

# Langener Zeitung

D 4449 B



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

**Hainer Wochenblatt**  
Wochenblatt für Egelsbach und die umliegenden Gemeinden

**Sport und Unterhaltung**  
Sportarten: Fußball, Tennis, Tischtennis, Badminton, Schach, Reiten, Judo, Karate, Taekwondo, Judo, Karate, Taekwondo, Judo, Karate, Taekwondo

## Heute in der LZ:

- Erinnerungen an schöne Tage  
Bilder vom Ebbelwoifest
- „Frau Malers“ gelbe Unterhosen  
Stimmung beim Fröhschoppen
- Wann kommt der Kindergarten?
- Veranstaltungen
- Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

Nr. 52

Freitag, 3. Juli 1987

91. Jahrgang

# Juli

## Umweltplanung statt Umweltreparatur

### Kreis Offenbach kümmert sich um den Gewässerschutz

Im Februar des vergangenen Jahres hat der Kreistag in Offenbach beschlossen, eine Voruntersuchung über Gewässer- und Bodenschutz vornehmen zu lassen, und dafür einen Betrag von 40 000 Mark im Haushalt bereitgestellt. Mit der Untersuchung beauftragt wurden Prof. Dr. Arno Semmel von der Universität Frankfurt und der Diplom-Geograph Berthold Hilgendorf. Das Ergebnis dieser Untersuchung liegt jetzt in einem 161 Seiten starken Buch vor, das durch einige Landkarten ergänzt wird.

Zunächst ging es darum festzustellen, ob ähnliche Untersuchungen schon irgendwo gemacht wurden, aus deren Erfahrungen man hätte partizipieren können. Doch vergleichbare Maßnahmen gibt es bei anderen Landkreisen noch nicht. Der Kreis Offenbach ist also als Pionier tätig. Man hat zunächst tendenzielle Aussagen vorliegen mit Vorschlägen, wie ein Gutachten erstellt werden kann. Allerdings möchte man sich nicht mit einer Voruntersuchung akademischer Art begnügen, sondern in einem zweiten Schritt einen flächendeckenden Gewässer- und Bodenschutzplan aufstellen lassen. Diese Problemstellung allein zu schaffen, dürfte jedoch an den Kosten scheitern — man rechnet mit 2,5 Millionen Mark —, weshalb man das Land und den Bund wegen der Außergewöhnlichkeit des Vorhabens um Zuschüsse bitten möchte.

Professor Semmel erklärte auf einer Pressekonferenz, daß ihn das Vorhaben reizt habe, weil hier erstmals flächendeckend untersucht werden solle. Hier werde Umweltplanung statt Umweltreparatur betrieben, was für die Zukunft erhebliche Vorteile bringen werde. Das Leben auf der Erde zu erhalten heiße die Erde berücksichtigen.

Es lägen bereits Untersuchungen vor, erklärte Semmel, die jedoch punktuell gemacht worden seien und vielfach aus dem vergangenen Jahrhundert stammen. Sie allein auf diese zu verlassen heiße, mit der Stange im Nebel zu rudern. Als ersten Schritt, der auch mit der wichtigsten sei, schlägt der Professor das Problem der Altlasten im Boden vor. Dabei gelte es nicht allein, die ehemaligen Müllablagerungen zu ermitteln und zu untersuchen, sondern auch die sogenannten Bodenbänke einer Prüfung zu unterziehen. Mit anderen Worten: Welche Böden existieren im Kreisgebiet, und wie verändern sie sich unter äußeren Einflüssen.

Frühere Bodenuntersuchungen seien vorwiegend aus bergbäulichen Gründen vorgenommen worden. An Umweltschutz habe da kaum jemand gedacht. Heute sei dies anders. Boden und Wasser stünden in

einem engen Zusammenhang, zumal der Boden im Kreis Offenbach durch seine Beschaffenheit in hervorragender Weise für die Wasserversickerung geeignet sei.

In einem Ballungsgebiet, wie es der Kreis Offenbach darstelle, werde der Boden in vielfältiger Weise arg in Anspruch genommen, erklärte der Experte. Deshalb müsse das zu erstellende Gutachten die Gefährdungspotential liege, wie man ihm begegnen könne, welche Untergründe beispielsweise Gefahren mindern könnten. Manche Böden reagierten unterschiedlich auf die verschiedenen äußeren Einflüsse, zu denen der „saure Regen“ gehöre, aber auch andere Faktoren spielten eine Rolle.

Durch Belastungen aus industrieller Beanspruchung reagiere der Boden empfindlich. Die dichte Besiedelung bringe Probleme mit sich, Nitratgefährdung durch Düngung — hier gebe es aber Kreise, die weit höher gefährdet seien —, Erholungsstätten könnten zu Problemfällen werden, womit nicht allein die Badeseen gemeint

seien, sondern beispielsweise auch Reithallen und Reitanlagen, die zu einem größeren Jaucheaufkommen führten, das keineswegs unproblematisch sei.

Aus ökologischer Sicht sollten Freizeitzentren am besten geschlossen werden, doch da auch der Mensch zur Umwelt gehöre und gewisse Forderungen habe, müsse abgewogen werden.

Dies sei schließlich auch der Sinn des Gutachtens, den Entscheidungsgremien in Kreis und Kommunen Hilfen zu geben, um politische Entscheidungen treffen zu können. Diese Hilfen basierten auf wissenschaftlicher Grundlage, und stellten eine Ist-Zustandsbeschreibung dar.

Wenn die Zusagen aus Wiesbaden und Bonn über Zuschüsse vorliegen, sollen dem Kreis weitere Schritte vorgeschlagen werden, wie man zu dem nach Ansicht des Kreisausschusses wichtigen Gutachten kommen kann. Umweltschutz müsse mehr auf rationale Füße gestellt werden, und dürfe nicht allein durch ideologische Stimmungen beeinflusst werden.



Auf solche Bilder mußte man in diesem Jahr sehr lange warten. Die Schwimmbäder waren seither leer, denn kaum jemand traute sich, auch nur den Pulli auszuziehen. Jetzt, wo der Sommer seinen Einzug gehalten hat und die idealsten Badetemperaturen liefert, kann auch das Langener Schwimmbad endlich auf Entnahmen hoffen. Dem kalten Regen in der Natur folgt nun der warme Regen in die Kasse.

## Bei der Hausvergabe entschied das Los

### Gemeinnützige Baugenossenschaft zog Bilanz

Die im März 1947 gegründete Gemeinnützige Baugenossenschaft Langen, die heute 2389 Mitglieder hat, konnte in ihrer Jahreshauptversammlung auch für das Jahr 1986 eine positive Bilanz vorlegen. Recht beachtlich ist die Bauleistung dieser Gesellschaft, die seit ihrer Gründung bis zum 31. Dezember 1986 insgesamt 2037 Wohnungen, 507 Garagen, sechs Läden, drei Büros und eine Werkstatt errichtet hat. Ein Teil davon wurde als Eigentumswohnungen verkauft, doch mit einem Genossenschaftsbestand von 1659 Wohnungen kann sich das Erreichte sehen lassen.

Die Bautätigkeit des vergangenen Jahres richtete sich in erster Linie auf Renovierungen und Modernisierungen sowie auf die Fertigstellungen von Eigentumswohnungen aus. Genossenschaftswohnungen wurden keine errichtet, und auch für das Jahr 1987 seien keine vorgesehen, berichtete der Vorstand.

Immerhin wurden mehr als zwei Millionen Mark aufgewandt, um die Genossenschaftswohnungen instand zu halten. Unter anderem wurden Ölheizungsanlagen auf Erdgasbefuerung umgestellt, an verschiedenen Häusern wurden Außenanstriche vorgenommen, und auch Dacherneuerungen schlugen kräftig zu Buch.

An Neubaumaßnahmen wurden im Juni 1985 begonnene 14 Einfamilien-Reihen-

häuser in der Lutherstraße und Zinkeisenstraße fertiggestellt. Sie waren in kosten- und flächenreduzierter Bauweise errichtet worden und fanden wegen ihrer günstigen Kaufpreise einen großen Interessentenkreis. So betrug der Preis für ein Mittelhäuser mit 111 Quadratmeter Wohnfläche einschließlich Grundstückskosten bis zum 31. Dezember 1986 insgesamt 204.000 Mark, für ein Endhaus mit 127 Quadratmeter Wohnfläche 284.000 Mark.

Es sei das erklärte Ziel der Genossenschaft, künftig weitere Objekte in gleicher Bauweise zu errichten. Grundstücke hierfür könnten jedoch erst nach Beendigung der Baulandumlegung zur Verfügung gestellt werden, erläuterte der Vorstand hierzu.

Die Nachfrage nach Genossenschaftswohnungen sei im letzten Jahr weitgehend konstant geblieben. Man habe rund 100 wohnungssuchende Mitglieder, die jedoch zum Teil sehr spezielle Wohnungswünsche hätten. Die Genossenschaft bemühe sich, diese im Rahmen der Fluktuation innerhalb ihres vorhandenen Wohnungsbestandes zu erfüllen.

Diese Funktion ist im Jahre 1986 gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Hatte man 1985 noch 105 Wohnungswächsel, so waren es 1986 nur noch 92. Der Bau von Genossenschaftswohnungen werde in den kommenden Jahren nur noch sehr ge-

zielt durchgeführt, erklärte der Vorstand. Die Hauptaufgabe sehe man in der Durchführung weiterer Eigentumsmaßnahmen in kosten- und flächenreduzierter Bauweise. Im zweiten Quartal 1987 werde mit der Durchführung von 19 Einfamilien-Reihenhäusern in Baubereitstellung begonnen.

Trotz steigender Unterhaltungskosten und Unterdeckungen im Bereich der Nutzungsgebühren konnte für 1986 ein Reingewinn in Höhe von rund 152.000 Mark erwirtschaftet werden, der zu einer Ausschüttung einer Bardividende sowie einer Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage verwendet wird. Die finanzielle Lage der Genossenschaft wurde als in Ordnung bezeichnet, und die Rentabilität sei gegeben.

Der Wert der Sachanlagen betrage über 76 Millionen Mark, und zum Jahresende 1986 besaß die Genossenschaft unbebaute Grundstücke in einer Fläche von rund 55.000 Quadratmetern.

## Kampf der Frauen in Perth/Australien

teilgenommen und dort die Silbermedaille errungen. „Ihre hervorragenden Leistungen mit 170 Kilogramm in der Kniebeuge, mit 92,5 Kilogramm im Bankdrücken und 210 Kilogramm im Kreuzheben bei 408,37 Relativkilogramm sprechen für sich und bestätigen erneut die außergewöhnliche Leistungsfähigkeit dieser Athletin“, schreibt der Bürgermeister. Seine Anerkennung dafür spricht Kreiling Alice Kargl, dem Vereinsvorsitzenden, dem Trainer und allen Helfern im Verein aus.

## Unfall beim Überholen

Zwei Schwerverletzte und Sachschaden in Höhe von rund 5 500 Mark forderte ein Verkehrsunfall am Sonntagmorgen auf der Mitteldicker Allee.

Ein in Richtung Langen fahrender Pkw-Lenker überholte kurz nach der Tunnelröhre ein vorausfahrendes Fahrzeug, kam dabei mit seinem Pkw nach links auf den unbefestigten Randstreifen und rampte einen geparkten Wagen. Beide Fahrzeuginsassen wurden schwer verletzt. Während der 18jährige Fahrer durch den Rettungshubschrauber „Christoph II“ in die Frankfurter Uni-Klinik geflogen werden mußte, brachte ein Krankenwagen den 20jährigen Beifahrer in das Dreieich-Krankenhaus.

## Glückwünsche für Vize-Weltmeisterin

In einem Schreiben an den Vorsitzenden des Langener Kraftsportvereins, Horst Böhm, beglückwünscht Bürgermeister Hans Kreiling auch im Namen des Magistrats den Verein zur Vize-Weltmeisterschaft von Alice Kargl. Die Athletin hatte an den Weltmeisterschaften im Kraftrei-



Der Viererhöfenbrunnen war wieder Mittelpunkt des Ebbelwoifestes, um ihn drehte sich alles, um ihn drängten sich jung und alt, denn das „Stöfche“ läuft nur einmal im Jahr aus diesem Brunnen, einem uralten Wahrzeichen unserer Stadt.



Das sind die Sieger der Ebbelwoifest, die Mannschaft der „Acryllis“. Der Bienenwirt und der VVV-Vorsitzende Werner Wlenke (r) konnten diesem Team bereits zum zweiten Mal den Pokal und die Goldmedaillen überreichen, denn auch im Jahre 1986 hieß die siegreiche Mannschaft „Acryllis“.

# Nie mehr Schecks als nötig

## Scheck und Scheckkarte getrennt aufbewahren

Betrüger mit Euro-Schecks haben sich gegenüber dem Jahr 1985 fast verdoppelt. Wurden im Jahr 1985 im Bereich des Polizeipräsidiums Offenbach noch 77 Vorgänge mit einem Schaden von rund 200 000 Mark festgestellt, so waren es 1986 schon 135 Fälle mit einem Schaden von rund 510 000 Mark. Erfolgreich abgeschlossen werden konnten sechs Sammelverfahren mit insgesamt zwölf Beschuldigten und 15 Einzelverfahren mit 27 Beschuldigten, wobei 240 Personen durch Scheckbetrügereien um insgesamt rund 360 000 Mark geschädigt wurden. Bei Diebstählen von Schecks überwiegen die Diebstähle aus PKW.

Dazu einige Beispiele: Am 23. Dezember 1986 brachen unbekannte Täter in Offenbach einen PKW auf und entwendeten daraus eine Herrentasche mit Personalausweis, drei Euro-Schecks und eine EC-Karte. Am selben Tag brachen Täter in einem PKW in der Höhe von 400 Mark in Offenbacher Geschäften und einer Bank ein.

Während eines Urlaubs im Herbst 1986 auf Mallorca wurden einem 67jährigen Mann aus Langen aus einem Leihwagen u.a. Schmuck, Bargeld und Eurochecks sowie die Scheckkarte gestohlen. Die Täter hatten den PKW aufgebrochen. Die Schecks wurden auf der Urteilsinsel mit insgesamt 1 150 Mark (umgerechnet) eingelöst.

Am 24. April nahmen Einbrecher aus einem Wohnhaus in Rödermark Euro-Schecks mit, von denen 18 in den Folg-

monaten in Griechenland mit je 400 Mark belastet wurden. Damit möglichst keine Euro- oder Reisechecks entwendet werden bzw. im Falle eines Diebstahls die Schadenssumme gering bleibt, rät die Kriminalpolizei: „Nehmen Sie nie mehr Scheckformulare mit, als Sie unbedingt brauchen. Denn je mehr Schecks Sie mit sich führen, desto höher wird der Schaden.“

Bewahren Sie auf Reisen Euro- und Reisechecks immer sicher auf. Lassen Sie die Schecks im Hotel nicht im Zimmer liegen, sondern deponieren Sie die Schecks in einem Hotelsafe. Ihren täglichen Bedarf verwalten Sie am besten in einem Brustbeutel oder in einer Gürteltasche. Lassen Sie keine Schecks im Auto liegen. Unterbreiten Sie sich bei Dieben als „Selbstbedienungsladen“. Dies gilt auch für kurze Aufenthalte auf Autobahnparkplätzen und in Raststätten.

Bewahren Sie Scheckformulare und Scheckkarte immer getrennt auf. Wer beide zusammen aufbewahrt, erleichtert es Kriminellen, einen Scheckbetrag zu begehen. Notieren Sie sich die Nummern der Schecks, die Sie bei sich tragen, damit Sie im Falle eines Diebstahls genaue Angaben machen und die Schecks sofort sperren lassen können.“

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die Langener Zeitung

# Gartenbegehung im Erlen

Am Montag, dem 27. Juli, trifft sich der Obst- und Gartenbauverein um 19.30 Uhr beim Verein der Vogelleibkacker. Es werden Jahreszeitlich anstehende Obstbaupflege- und Sommermaßnahmen besprochen. Die Betreuung obliegt Fachwarten des Vereins. Im Anschluss besteht beim Verein der Vogelleibkacker die Möglichkeit zu einem Meinungs- und Gedankenaustausch.

# Weinprobe in Groß Umstadt

Am Samstag, dem 1. August, veranstaltet der Obst- und Gartenbauverein seine Besichtigung des Lehr- und Versuchsgebiets Groß Umstadt mit anschließender Weinprobe. Die Leitung hat Gartenbau-Ingenieur Steinbauer. Der Fahrpreis inklusive Weinprobe beträgt 12 Mark. Dieser Betrag ist bei der Anmeldung zu bezahlen. Anmeldungen montags, mittwochs und freitags von 17 bis 19 Uhr bei Walter Eichhorn, Mühlstraße 36. Der Bus fährt um 13.00 Uhr durch Oberlinden, um 13.05 Uhr ab Bahnhof, weiter über die Bahnstraße und um 12.10 Uhr über Rheinstraße. Letzte Zustiegsmöglichkeit ist an der Hühlerstraße. Im Bedarfsfall hält der Bus auch an anderen Haltestellen auf dieser Route. Die Rückfahrt ist für 18 Uhr vorgesehen und der Bus fährt den gleichen Weg.

# 80. Geburtstag

Am Sonntag, dem 5. Juli 1987, feiert Wilhelm Heil in der Südlichen Ringstraße 158 seinen 80. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Der Jahrgang 1911/12 trifft sich am heutigen Freitag, dem 3. Juli, um 17 Uhr in der TV-Gaststätte.

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Langener Zeitung**  
KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12  
Postfach 1426, Oerndorfer Straße 28, 6070 Langen  
Herausgeber und Verantwortlich: Horst Loh  
Redaktionsleitung: Hans Hoffert  
Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG  
Druck: Druckhaus Blint, Dittenbach

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage ru und freitag mit dem neuen Wochenblatt. Abbestellungen beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung anläßlich höherer Gewalt sind keine Störungen des Arbeitsbereichs bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.  
Druckpreis monatlich 30,- DM + 0,30 DM Transportkosten. In diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten. Im Postbezirk + 80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreise: Dienstag 0,25 DM, Freitag 0,75 DM.

**TEPPICH FRICK**  
Velours-Teppichboden  
Schlingen-Teppichboden  
Berber-Teppichboden  
Kurz-Velours-Teppichboden  
Egelsbach an der B 3 gegenüber Aldi

# „Frau Maier“ kam in gelben Unterhosen

## Mordsstimmung beim „internationalen“ Frühschoppen

Wer wirklich noch Zweifel gehabt haben sollte, daß das Ebbelwoifest ein Mittel der Begegnung ist, der wurde beim Frühschoppen am Montagvormittag im randvoll besetzten Festzelt eines anderen Beleges. Die Langener waren in rauhen Mengen gekommen, sahen Jahrgangswelcke, vernahm sie, zu Kegel- und Hobbyclubs, Freizeitgruppen, nachbarschaftlich oder wie auch immer zusammen, hatten teils entsprechende Embleme auf den Tischen stehen, zeigten Zusammengehörigkeitsgefühl.

Auch halb Amerika ist heute vertreten, übertrieb der Brunnenwirt, konnte aber im Laufe des Vormittags fünf ehemalige Langenerinnen vorstellen, die in den USA leben und zum Ebbelwoifest in ihre alte Heimat gekommen waren. Die Internationalen dieses Frühschoppens vervollständigen fünf Besucher aus Stableford, einer Stadt drei Kilometer von der englischen Partnerstadt Long Eaton entfernt, die seit 1977 kein Ebbelwoifest veranstaltet haben, und schließlich acht von neunzehn Feuerwehrleuten aus der französischen Partnerstadt Romorantin. Diese acht Feuerwehrmänner hatten die Strecke von Romorantin nach Langen, etwa 740 Kilometer, mit dem Fahrrad zurückgelegt, und starteten direkt vom Frühschoppen wieder zur Rückfahrt.

Aber auch die Zuerst marschierende des hundert Jahre alt Blasorchester des Turnvereins mit klingendem Spiel ins Festzelt ein und nahm auf der Bühne Platz, wie es zum Frühschoppen schöne Tradition ist. Dort konnte der Brunnenwirt mit einer Überraschung aufwarten, demalst in diesem Festzelt nicht nur, sondern hieb zusammen mit Friedel Breidert, dem Chef des Blasorchesters, den Zapfhahn in ein Bierfaß, ohne daß auch nur ein Tropfen danebenging, und der Durst der Musikanten konnte gestillt werden.

Das wurde die „Tour de France“ eröffnet, indem die französischen Radler ins Festzelt einfuhren und die Grübe und den Applaus der Langener entgegennehmen konnten. Sie luden zu einem Gegenbesuch zur Barbafeier im kommenden Jahr in Romorantin ein, natürlich nicht nur, sondern auch in Langen, fuhr der Brunnenwirt auf einem für ihn viel zu hohen Rennrad mit den Franzosen ein Stück mit — bis zum Zeltausgang.

Bürgermeister Hans Kreiling eröffnete dann den Reigen der „Gastdirigenten“: Marianna Wilkos, geborene Schring aus Rathenaustraße, die seit 1961 in Virginia lebt, Heidrun Zenker, geborene Pilz, früher Leichtathletin beim TV Langen und seit 1963 in Kalifornien, Edeltraut Pohl, geborene Jähner aus der Turmgasse, seit 1961 in Pennsylvania und zum ersten Mal auf dem Ebbelwoifest. Nach fast vier Jahrzehnten zum ersten Mal wieder in Langen, aber noch wie zu Haus am Sterzbach, war Hilde Bonna, geborene Werner aus der Frankfurter Straße, die seit 1949 in Ohio lebt. Sie hatte ihre Geburtsstadt in Langen noch wie zu Haus fühlt. Das Händeschütteln im Zelt fand kein Ende.

Ebenfalls aus den USA, aber jetzt wieder ganz in Langen, wurde Peter Köter begrüßt, ein ehemaliger Spielmann des Turnvereins, den seine Musikanten mit den „Alten Kameraden“ willkommen hießen.

Seit 1977 ständige Besucher des Ebbelwoifestes waren John Prentice und Frau, George Hawley und Frau sowie George Benett aus Stableford in der Nähe von Long Eaton, und „unser Gastdirigent“ Bogen zu schenken“ (Originalton Hoffert) kam der nach Eichenbach ausgewanderte Langener Georg Heim auf die Bühne, der ausgerechnet noch am gleichen Tag Geburtstag hatte, was von seinen Jahrgangskollegen und Kollegen sicher erfreut registriert wurde.

Geburtsstag hatten auch zwei kleine Mädchen, Patricia und Alexandra, und zwar kamen sie am Freitag während des Feuerwerks im Dreieck-Krankenhaus zur Welt. Zunächst hatten sie in der Endbindungslage die Namen „Ebbel“ und „Woi“ erhalten. Ihr stolzer Vater, der SSG-Fußballer Arthur Pietrek, wurde entsprechend begrüßt. „Wenn ich auch ein Eingeklappter bin, so sind doch meine Kinder echte Langener, nachdem das erste Kind an einem Korbmontag und jetzt die doppelte Menge zum Ebbelwoifest das Licht der Welt erblickten“, hefferts Riet, „dann sich zu, daß die nächsten vier es zur Fastnacht schaffen!“

Begrüßt wurden auch rund 50 Besucher aus dem Jakob-Heil-Heim, unter ihnen mit 98 Jahren die älteste Langener Bürgerin.

Um hohe Geburtstage geht es auch bei den folgenden „Gastdirigenten“. Für den 125jährigen „Frohstin“ schwang dessen Vorsitzender Robert Schläpfer den Takt-

stock, für den gleichaltrigen Turnverein kam dessen stellvertretende Vorsitzende Elisabeth Alt auf die Bühne und führte zu den Klängen des „Turnermarsches“ gymnastische Übungen vor, und für den 50 Jahre jungen Harmonika-Spieler nahm Wilfriede Scharing die Glückwünsche des „Frühschoppens“ entgegen und dirigierte das Blasorchester.

Mehrere Ebbelwoi-Prinzen, Klaus Reissig zweimal und Dieter Miltenberger einmal, kamen zum Dirigieren, der geachtete Langener Georg Panitz, und für den verheirateten Ebbelwoikönig Norman Metzger dessen „Lehrer“ und „Ebbelwoikönigsmacher“ Klaus Vogl.

Den Abschluss machte traditionsgemäß der Alt-Langener Georg Schring. Der Vorstand des Frühschoppens dankte, die dieses Ebbelwoifest wieder so schön gestaltet hatten. Und was war mit der „Frau Maier“? „Sie“ war ein Mitglied des Blasorchesters und demonstrierte optisch auf der Bühne das Bayerische Schenkeln. „Frau Maier“ hat die gelben Unterhosen an“, mit dem Dirigent Michael Schließmann wie mit ver-

Dagegen blieb die Stimmung bis zum Ende ganz groß, und mit Musik und Schwung ging es in den Nachmittags. Er begann von 13.30 bis 14 Uhr mit Freiluftkonzert im alten Karussells. Damit war der Startschuss für den Endspurt zum Ebbelwoifest gegeben, und als gegen Mitternacht der Vorstand des VVV mit seinen Freunden einige Runden auf der Hayner Reitschul gedreht hatten, daß hieß es: Geschafft! Sie hatten es geschafft und waren auch geschafft, jedoch glücklich über den Erfolg. Und nun heißt's: Bis zum nächsten Ebbelwoifest vom 24. bis 27. Juni 1988.



Hochstimmung herrschte im Festzelt beim „internationalen“ Frühschoppen am Ebbelwoifest-Montag. Wie das obere Bild deutlich zeigt.

Auf dem nebenstehenden Bild sieht man „Frau Maier“ mit den gelben Unterhosen. Voller Anmut und Grazie schritt die „Thomastine“ über die Bühne und hiefterte sich begeistert auf Darbietung.

Unter den fünf Gästen aus den USA, die der Brunnenwirt begrüßen konnte, waren auch die Geschwister Werner, die nach 38 Jahren wieder einmal in der alten Heimat waren. Hilde (D) und Rosel waren überwältigt von dem herzlichen Empfang, der ihnen überall entziffelt wurde, und sie wundert sich auch, wenn sie alles noch kennen, und natürlich umgekehrt. Mit Charme und Schwung dirigierte sie das Orchester.

Seit 1977 sind diese fünf Engländer aus der Nachbarschaft unserer englischen Partnerstadt Long Eaton begeistert Besucher des Ebbelwoifestes.



Die kleinen Mädchen Patricia und Alexandra kamen am Freitag während des Feuerwerks im Dreieck-Krankenhaus zur Welt.



Um hohe Geburtstage geht es auch bei den folgenden „Gastdirigenten“.

# RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

## Urlaubsstimmung

Am Mittwoch hat der erste Sommermonat begonnen, und es hat den Anschein, daß jetzt auch endlich der Sommer gekommen ist. Am 1. Juli begann nicht nur ein neuer Monat, auch ein neues Vierteljahr und gleich auch das zweite Halbjahr. Wie doch die Zeit vergeht. Von jetzt ab geht es schon wieder abwärts, den längeren Nächten, den kälteren Monaten, dem neuen Jahr zu.

Aber man soll dies nicht so pessimistisch sehen. Erst einmal steht ja der Sommer bevor, und auch der Herbst hat ja bekanntlich seine schönen Tage.

Noch vor einer Woche hat man allen Grund, jede Hoffnung aufzugeben, als es regnete und am Nachmittag noch ein Gewitter auf uns niederging, das vielen Wasser in die Keller trieb. Wer Ebbelwoi im Keller hat, ist besser dran.

Doch dann riß die Wolkendecke auf, zeigte der Sommer seine ganze Kraft und überschüttete uns mit einer schwülen Hitze, die die Menschen zum Stöhnen brachte und nach Abkühlung sehnen ließ. So schnell geht's.

Aber in den nächsten Tagen und Wochen werden wir wohl mit viel Sonnenschein und hohen Temperaturen rechnen können. Na ja, man gewöhnt sich ja auch daran. Erfreulich für alle, die jetzt Urlaub haben, erfreulich auch für die Landwirte und Kleingärtner, denen das Korn jetzt auf den Feldern reift und die es in den Gärten wachsen sehen. „Im Juli muß braten, was im Herbst soll geraten“, sagt eine alte Bauernregel, denn „im Juli warmer Sonnenschein macht alle Früchte reif und fein“.

Wer wollte sich da etwas anderes wünschen? Denn „jeder will im Juli schwitzen und nicht hinterm Ofen sitzen“.

Der Juli, nach dem römischen Feldherrn Gaius Julius Caesar genannt, hat noch viele andere Namen. Heumann, Mähmonat, Ähren- oder Sommermonat nennt man ihn auch. Fegemonat sagen die Jäger zu ihm, weil jetzt der Rothirsch den Bast vom Geweih fegt, aber schon immer war der Juli auch ein Reise- oder Urlaubsmonat, in dem man am liebsten alle Arbeiten sein lassen möchte.

Man möchte hinaus, weg vom Schreibtisch oder der Werkbank, dorthin, wo die Natur einen reichen Farbenkatalog aufgeschlagen hat, wo es blüht und duftet, wo das Obst an Bäumen und Sträuchern reift und sich die Kornfelder im Wind wiegen. Dorthin auch, wo man Erfrischung findet vom heißen Tag, in dem Plüßen und am Strand der Gewässer.

Juli, das bedeutet, Überfluß in Gärten und Fluren, das bedeutet, Tage mit langen goldenen Mittagsstunden und helle, warme Nächte, in denen man stundenlang draußen sitzen kann und in die Stille lauschen, bis der Morgen kommt.

Wenn dann kein Wecker rasselt, weil man ja Urlaub hat, ist der Gewuß doppelt so groß. Jetzt ist Juli, die zweite Hälfte des Jahres hat begonnen. Genießen wir diesen siebenten Monat, wo immer wir ihn auch erleben.

Ihr Tobias

## KKH erhöht erst später

Erst später und auch nicht so hoch wie bei den anderen Krankenkassen ist die Beitragssatz für die 1,2 Millionen Versicherten der KKH angehoben werden. Nach 32monatiger Beitragssatzstabilität hat der Vorstand der Kasse jetzt auch für die KKH die Konsequenzen aus der nicht befriedigenden Einnahmen- und Ausgabenentwicklung ziehen müssen. Er hat der für die KKH-Beitragssatz vorgelegten, den allgemeinen Beitragssatz zum 1. September 1987 auf 12,6 Prozent des Grundlohnes zu erhöhen. Über diese Empfehlung wird das Parlament der Kasse am 15. Juli im Mühlberg am Main beraten.

Mit einer Anhebung von bisher 12,0 auf 12,6 Prozent des Grundlohnes bleibt der KKH-Beitragssatz auch weiterhin unter dem Durchschnitt sowohl der Pflichtkrankenkassen als auch der Angestellten-Kassen.

Begonnen wird die Beitragssatzerhöhung mit einem Pahlbetrag beim Jahresschluß 1986 von 22,1 Mio. DM, der sich nach neuesten Erkenntnissen im 1. Quartal 1987 durch anhaltende Kostensteigerungen nochmals um weitere 23 Mio. DM erhöht hat.

# Wann kommt der neue Kindergarten?

Diese Frage stellen sich nicht erst heute zahlreiche Mütter und Väter in Langen, deren Kinder wegen fehlender Kindergartenplätze nicht schon mit drei Jahren in einen der Langener Kindergärten aufgenommen werden könnten. Sie vertragen sich von dem geplanten Neubauprojekt der Kindertagesstätte im Norden Langens Besserung. Die erforderlichen finanziellen Mittel für den 1. Bauabschnitt in Höhe von 800.000 DM hatten ja die örtlichen Stadtverordneten mit dem Haushaltsplan 1987 bereitgestellt. Auch die Äußerungen des Magistrats in der Vergangenheit haben für den Neubauprojekt, erklärte dieser doch noch im vergangenen Jahr, daß die Einrichtung im Laufe des Jahres 1988 in Betrieb genommen werden soll.

Dies scheint nun alles nicht mehr zuzutreffen, wenn man den Erklärungen und

Presseartikeln in den vergangenen Wochen glauben darf. So heißt es jetzt, daß die Bauarbeiten erst in 1988 aufgenommen werden. Die Enttäuschung bei den Eltern ist dementsprechend groß.

Die Klagen der Eltern hat nun der SPD-Stadtratsmitglied Joachim Uhl, der lange Jahre selbst Vorsitzender des Gesamtelternrats der städtischen Kindergärten und Horte war, zum Anlaß einer Anfrage an den Magistrat genommen. So will er wissen, ob der ursprüngliche Zeitplan für den Neubauprojekt nicht mehr eingehalten werden kann und was die Gründe hierfür sind. Darüber hinaus fragt er nach dem Termin für den Baubeginn und für die Inbetriebnahme der Einrichtung. „Ich gehe davon aus, daß der Magistrat alles tun wird, damit mit den Bauarbeiten so bald wie möglich begonnen wird“, erklärte Uhl.



„Schön ist so ein Ringelpiel“. Auch an die Kinder ist beim Ebbelwoifest gedacht. Hoffentlich bleibt's auch so, denn die Mauer an der Ecke Obergasse/Fahrgasse würde die Möglichkeiten erheblich einschränken. Steine statt Kinderfreuden. Man sollte es nicht für möglich halten, daß verantwortungsbewusste Kommunalpolitiker so denken könnten. Oder sind die Aussagen von „mehr Lebensqualität“ — auch für Kinder — etwa nur hohle Phrasen?



## Kneipp informiert

Auch in Langen gibt es Kneippianer! Sie gehören zu den circa 800 Mitgliedern des Kneippvereins Frankfurt E.V., dessen Geschäftsstelle sich in Langen, Friedriehstraße 3, befindet. Er wurde bereits 1892 gegründet und verbindet sich die Lehre Sebastian Kneipps für eine gesundheitsbewusste Lebensführung weiter zu tragen.

Im Kneippbund E.V. Bad Wörishofen als Dachorganisation sind insgesamt 55 Ortsvereine mit über 130 000 Mitgliedern organisiert. Sie stellen so ein breites und größtes Laienvereinig auf dem Sektor des Gesundheitswesens dar.

In seinem Buch „So sollt ihr Leben“, das bereits vor 100 Jahren erschien und heute noch aktuell ist, hat Kneipp damit ein regelrechtes Lehrbuch der Gesundheitslehre auf über 100 Seiten beschrieben. Er alles, was nötig ist, dem Kind, dem Jugendlichen, schließlich auch dem Erwachsenen eine dauerhafte Gesundheit zu vermitteln. Kneipp behandelt die richtige Anwendung von Licht, Luft und Wasser, Wärme und Kälte, Ruhe und Bewegung, die sinnvolle Bemessung des Arbeitsmaßes, die Zusammenfassung einer einfachen Kost.

Die von Kneipp entwickelte Lehre von der Anwendung der seit Jahrhunderten bewährten Heilkräfte nicht vergessen werden. Schließlich betont Kneipp, daß für ein gesundes Leben auch die Art der Kleidung, die Wohnverhältnisse und das richtige Verhalten im Beruf überaus wichtig sind. Kneipps Fazit: „Je gesünder und kräftiger der Leib, um so frischer und leistungsfähiger auch der Geist.“

Die von Kneipp entwickelte Lehre von der Anwendung der seit Jahrhunderten bewährten Heilkräfte nicht vergessen werden. Schließlich betont Kneipp, daß für ein gesundes Leben auch die Art der Kleidung, die Wohnverhältnisse und das richtige Verhalten im Beruf überaus wichtig sind. Kneipps Fazit: „Je gesünder und kräftiger der Leib, um so frischer und leistungsfähiger auch der Geist.“

Die von Kneipp entwickelte Lehre von der Anwendung der seit Jahrhunderten bewährten Heilkräfte nicht vergessen werden. Schließlich betont Kneipp, daß für ein gesundes Leben auch die Art der Kleidung, die Wohnverhältnisse und das richtige Verhalten im Beruf überaus wichtig sind. Kneipps Fazit: „Je gesünder und kräftiger der Leib, um so frischer und leistungsfähiger auch der Geist.“

Die von Kneipp entwickelte Lehre von der Anwendung der seit Jahrhunderten bewährten Heilkräfte nicht vergessen werden. Schließlich betont Kneipp, daß für ein gesundes Leben auch die Art der Kleidung, die Wohnverhältnisse und das richtige Verhalten im Beruf überaus wichtig sind. Kneipps Fazit: „Je gesünder und kräftiger der Leib, um so frischer und leistungsfähiger auch der Geist.“

## Sportabzeichen immer beliebter

Viele Menschen, und beliebte nicht nur junge, tragen heute das Sportabzeichen am Revers. Sie zeigen damit, daß sie sich durch sportliche Betätigung, die dem Alter entsprechend angepaßt ist und von Sportmedizinern empfohlen wird, fit halten. Dabei geht es nicht einmal um die sichtbare Trophäe, sondern in erster Linie um den eigentlichen Wert, den man für die eigene Gesundheit schafft.

Die steigenden Teilnehmerzahlen zeigen, daß das Interesse am Abgeben des Sportabzeichens immer größer wird. Sportvereine bieten die Möglichkeiten, sich auf die Abnahmeprüfungen systematisch vorzubereiten, ohne daß der Organismus durch vermeintliche Höchstleistungen und übertriebene Ehrgeiz zu Schaden kommt. Das ist ganz wichtig. Wer glaubt, die Prüfung für das Sportabzeichen so nebenbei bestehen zu können, ist meist im Irrtum. Ohne Fleiß kein Preis, und kein Fleiß ohne Schwül.

Schon nach den ersten Trainingseinheiten merken die meisten, wie gut ihnen die sportliche Betätigung tut. Dies ist anschließend meist auch noch in geselliger Runde recht gemächlich und heiter zugeht, macht es Spaß, sich gesund zu halten.

Heute stellt sich die Leichtathletikabteilung der SSG vor, die eine Gruppe von Sportbegeisterten im Mühlberg bilden. Die Mitglieder sind zum Teil aus der Umgebung, viele hundert Bürgern das Sportabzeichen anheften konnte. Es wird in Bronze, Silber und Gold verliehen, je nach Altersgruppen.

Prüfungen erfolgen jeden Samstag auf dem Sportgelände des SSG-Freizeitzentrum und zwar ab 14.30 Uhr. Ab 14.15 Uhr macht man sich „warm“ durch Laufen und Gymnastik, und ab 14.30 Uhr treten dann Stoppuhren und oder Phytotherapie und 5. Die Ordnungshilfe für die Durchführung der Kneipptherapie auch zu Hause werden wir an dieser Stelle in der Folge bringen und Ihnen damit helfen, Zeit ihrer Mitwirkung 15 Mark (Jugendliche 7,50 Mark) im Monat, damit auf natürliche Weise zu überwinden. Kneippverein Frankfurt E.V. Gesundheitschutz bei Sportunfällen ge-währleistet ist.



„Leben wir Gott in Frankreich“. Das fängt bei uns Deutschen gemeinhin mit „Essen wie Gott in Frankreich“ an. Unsere französische Partnerstadt Romorantin im Department Loir-et-Cher entwickelt sich in den letzten Jahren immer mehr zu einem Mittelpunkt und einem Schaufenster bester französischer Köchentradition. Alljährlich im Oktober finden die „Gastronomischen Tage der Solgme“ statt, die schon heute überregionale Bedeutung erlangt haben. Der Präsident der Republik stiftet alljährlich einen Ehrenpreis für die Veranstaltung.

Nun kann nicht jeder Langener im Oktober nach Romorantin fahren. Aber er wird am 3. und 4. Juli Gelegenheit haben, nur 100 km von hier, in Limburg an der Lahn, im Rahmen einer „Französischen Woche“ die besten Repräsentanten der „Gastronomischen Tage“ kennenzulernen. Die Veranstalter dieser gastronomischen Schau haben nämlich ebendiesen Teil der Ausstellung in Limburg übernommen. Im einzelnen werden Bäcker, Konditoren, Delikatessenhersteller, Inkert, Wildbretkonserven-Fabrikanten, Erdbeerzüchter und Weinbauern ihre meist schon einmal preisgekrönten Erzeugnisse ausstellen. Zum Rahmenprogramm tragen die Bruderschaften der Weinbauern der Region Elzas und die Erdbereiverkoster ebenso wie die Jagdtrompeter von Chevemy bei.

Wer sich also einmal in die liebliche, wald- und seeräucher Landschaft der Solgme und ihrer Mittelpunktstadt Romorantin, hineinverzaubern lassen will, der hat in einer Autostunde von Langen aus Gelegenheit dazu.

Überhaupt ist der gegenseitige Austausch zwischen Langen und Romorantin augenblicklich wieder einmal auf Hochtour: Die Big Band der Musikschule Langen gab am 12. Juni in Romorantin ein vielbeachtetes Konzert und knüpfte gleichzeitig Kontakte zur Romorantiner Jugendschule an. der Harmonika-Spielring Langen feierte wenige Tage später mit den französischen Freunden die

Ganz im Zeichen der Schweiz steht am 4. und 5. Juli der Holiday-Park in Haßloch in der Pfalz. Ein Wochenende lang will die Zentralschweiz mit vielen Aktivitäten die Besucher auf ihr Land aufmerksam machen. Der Park ist mit vielen Fahnen der Eidgenossen geschmückt. An zahlreichen Ständen gibt es Informationen speziell über die Zentralschweiz, das Alpenland rund um den Vierwaldstätter See.

Großes Interesse dürfte eine „Gaugenmusig“ finden, die im Park ständig Konzerte gibt. Es handelt sich um eine der weltberühmten Fastnacht-Musikkapellen, die in Luzern an den drei tollsten Tagen mit riesigen Masken durch die Stadt ziehen. Diese im Holiday-Park einmal außerhalb Luzern in ihre phantasievollen Klöndung zu sehen, dürfte ein besonderes Erlebnis sein.

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Seniorentanz fällt aus

Die für kommenden Dienstag im Siedel geplante Veranstaltung „Tanz und Gymnastik für Senioren“ fällt aus.

# Baufinanzierungs-Beratung mit Computer-Unterstützung

Sie geben uns Ihre Daten — unsere Berater unterbreiten Ihnen sofort realistische Finanzierungsvorschläge und zeigen Ihnen Alternativen auf: mit Hilfe des Computers. Nutzen auch Sie diesen kostenlosen und unverbindlichen Service. Lassen Sie sich schwarz auf weiß errechnen, wieviel das eigene Haus oder die eigene Wohnung Sie monatlich kosten.

Senden Sie deshalb möglichst sofort den anhängenden Fragebogen ausgefüllt zurück an: Dresdner Bank AG Niederlassung Frankfurt PKA Baufinanzierung Postfach 11 06 61 6000 Frankfurt am Main 11 Sie erhalten umgehend ausführliche Informationen.

Name  vermählt  ja  nein  Zahl der Kinder   Geburtsort   Geburtdatum   Ehepartner   Telefon

Zu verneuerndes Jahres-einkommen: DM  Grundbesitzanteil eintr. Anlage-Erzielungskosten: DM  Kaufpreis einschließlich Nebenkosten: DM  Ihre Barmittel (ohne Bausparungsbilan): DM

**Dresdner Bank**

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

Elektro-Anlagen STECH, HEINZ GÖHR, H. STEITZ, Graf Heim + Garten, Pietät SEHRING

Rainer Schüller MALERMEISTER

BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren H. Heinig

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann

VERSICHERUNGEN Heidrun Beuchert

Kunststoff-Fenster WERKMANN, JUST U. GÄRTNER

Christa Moden Damen-Oberbekleidung

Pietät KARL DAUM

LANGENS KAUFHAUS

STIHL Die neuen STIHL Profisägen

LANGEN Ärztlicher Sonntagsdienst, Apothekendienst

EGESBACH Ärztlicher Sonntagsdienst, Apothekendienst

DREIEICH Ärztlicher Sonntagsdienst, Apothekendienst

Wichtige Rufnummern

Werner Miele-Kundendienst, Gebr. Schneider

emmel heinz

Rasenmäher kauft man bei Eisenwaren am Lutherplatz

SABO Qualitätsmischmaschine für Rasenmäher

Melsterbetrieb für Holzbohrung Öl- und Gasbohrung

Köhler moden

RAUM AUSSTATTUNG J. K. BACH

HERBERT KIRCHHERR

JÜRGEN RINKER

Omnibusbetrieb LUDWIG RATH

FARBENHAUS LEHR

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shamponierung?

hfg hfg-Teppichbodenreinigung

LETZTE CHANCE: Nur noch 2 1/2 Tage TOTAL-Räumungsverkauf

Ämterliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Öffentliche Ausschreibung

Rechtsbehelfsbelehrung

Kirchliche Nachrichten

Stadtmission

Martin-Luther-Gemeinde

Stadtkirchengemeinde

Petrusgemeinde

Gustav-Adolf-Frauenwerk

Ämterliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: Altpapierabfuhr

Langen, den 24. 6. 1987

Der Magistrat der Stadt Langen

Entdecker & Kenner-Tips! Sie die Wälder des Forstes Dreieich, Nicht minder bekannt ist Seligenstadt für seine uralte Brautradition.



Lauter glückliche Tage

ROMAN VON HENRIETTE VON PREWITZ

Copyright by Franz Schöneck Verlag, München, durch Verlag von Gräbner & Görg, Frankfurt am Main

32. Fortsetzung
Gestern wurde ihr Testament eröffnet. Ich bin Alleinerbe. Da ich amerikanischer Staatsbürger bin, gibt es beim Anreten der Erbschaft keine Schwierigkeiten...

Ich habe das sehr komisch. Es war das erste Mal, daß ich jemanden in Ohnmacht fallen sah. Obwohl ich schon oft darüber gelesen hatte...

Über Mabel wurde nicht mehr gesprochen, auch über Kallmann nicht.

Weltraumtechnik in Kleingärten

Frankfurt setzt auf Sonnenenergie

Über ein Viertel des Primärenergieverbrauchs (also Erdgas und Öl) wird in der Bundesrepublik zur Herstellung von Strom beansprucht...



Solarzellen als Energiespender für ein Uhrwerk. Vor der Alten Oper in Frankfurt wird die neue Technologie mit Erfolg angewandt...

zeugt. Passive Solarnutzung erfolgt hier überdies durch ein Glasdach. Eine Zehn-Kilo-Watt-Anlage liefert zu dem Zweck...

Nicht nur bei den öffentlichen Gebäuden will die Stadt Frankfurt mit gutem Beispiel vorangehen. Auch in den 16.000 Gartengärten auf städtischem Gebiet...

Wie die Solarenergie im privaten Haushalt anzuwenden ist, beweist in Frankfurt seit Jahren ein Rentner, der als Pionier schon früh das Interesse von Energiefachleuten in Bonn erregt hatte...

denkbar gering (die Anlage muß lediglich von Zeit zu Zeit gesäubert werden), ebenso sind Leistungsverluste gering...

Die Entwicklung der Photovoltaik ging wesentlich von einem Frankfurter Unternehmen aus. Schon 1956 hatte das International renommierte Forschungsinstitut der AEG in Frankfurt die ersten Silizium-Solarzellen entwickelt...

Seit dem Einstieg der AEG in die Entwicklung von solartechnischen Wandlern für den Einsatz auf der Erde war das Hauptziel aller Bemühungen eine drastische Kostenreduzierung gegenüber der Raumfahrt-Photovoltaik...

Die Vorteile der Sonnenenergie liegen auf der Hand. Es entstehen keinerlei Emissionen, der Unterhaltsaufwand ist

sporangie auf und flog ihm weinend um den Hals. Das läßt an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig, brummte Großvater.

Zum alten Preis

Von H. G. Wint

Als Fred McOlson das auffällige Schild im Schaufenster des Kaffeehandels in Aberdeen sah, hielt er sein uraltes Automobil abrupt an. Denn auf dem Schild stand:

Der Kaufmann brachte den eingepackten Kaffee bis an den Wagen, wo er sorgsam im Kofferraum verstaut wurde. Schließlich fragte Fred McOlson, indem er auf das auffällige Schild im Schaufenster des Kaffeehandels zeigte...

Kurz darauf schlug Mutti die Augen auf und schaute unseren Vater, der sich immer noch über sie beugte, mit einem langen Blick an. Dann

Nachdem Mutti unseren Vater aus der Umarmung entlassen hatte, wandte er sich an mich: „Darf ich dich küssen, Hetti?“

„Aber ja“, sagte ich großzügig und breitete meine Arme aus.

„Im Vergleich zu den Jahren zuvor hat sich die Selbstreinigungskraft des Flusses bei abnehmender Faulgasbildung (Methan, Schwefelwasserstoff) deutlich gesteigert, die Sauerstoffverhältnisse waren günstiger, die Schwefelbelastung war rückläufig...“

„Ich nicht“, sagte Großvater mit ernster Miene. „Das sieht man an!“

Edwin hatte recht gehabt. Unser Vater war ein sehr netter Mensch, den man vom ersten Augenblick an lieben konnte.

Robi war im Grunde auch meiner Meinung, allerdings war er etwas skeptisch: „Hoffentlich ist das so. Neue Bienen können immer gut über Wasser kommen...“

vielleicht auch Ihre Aufgabe?



Deutsches Ausstattungs-Hilfswerk e.V. Spendenkonto: 9696 Post giro Nürnberg (BLZ: 760 10085) Stadt Spark. Würzburg (BLZ: 79050000)

Offener Golfclub Hessen-Süd EV. nimmt noch Mitglieder auf

Die Mitgliederzahlen in den Golfclubs stieg im vergangenen Jahr in Deutschland um 11,2 Prozent auf insgesamt 85.000. Da mitnimmt der Golfspart einen mittleren Platz unter den als förderungswürdig anerkannten Sportarten ein.

Der Offene Golfclub Hessen-Süd E.V. bietet Interessenten die Möglichkeit, sich näher mit dieser Sportart zu beschäftigen.

Wöchentlich trifft man sich einmal auf dem Übungsgelände in der Nähe von Gräfenhausen, vierzehntägig unter Anleitung eines Lehrers. An einigen Wochenenden werden kleine Turniere ausgetragen.

Interessenten erhalten unter der Telefon-Nummer 061 05 / 7 64 00 weitere Auskünfte.

Main ist gesünder geworden

Im Untermain wieder 20 Fischarten

Die Freie Reichstadt Frankfurt konnte sich einst rühmen, am „Moenus piscosus“ zu liegen, am fischreichen Main. Zu Beginn der 80er Jahre dieses Jahrhunderts schmeckte mancher sich in die gute alte Zeit zurück. Die Qualität des Mainwassers war demnach schlecht geworden, das es im Fluß da, wo er „Hibbebach“ (die Frankfurter City) von „Dribbebach“ (Sachsenhausen) trennt, kaum mehr Fische gab...

„Im Vergleich zu den Jahren zuvor hat sich die Selbstreinigungskraft des Flusses bei abnehmender Faulgasbildung (Methan, Schwefelwasserstoff) deutlich gesteigert, die Sauerstoffverhältnisse waren günstiger, die Schwefelbelastung war rückläufig...“

Als im Jahre 1972 Wissenschaftler des renommierten Frankfurter Forschungsinstituts Senckenberg das „Projekt Untermain“ starteten, sollte es nach zwei Jahren dauern, bis der Höhepunkt der letzten Verschmutzungsphase erreicht war, und weitere sechs Jahre, bis man endlich wieder nennenswerte Fischvorkommen registrieren konnte.

Umwelt und Entwicklungspolitik

Die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, kurz GTZ, genannt, ist ein Bundesunternehmen und setzt Bonner Entwicklungs- und Umweltschutzmaßnahmen in praktische Zusammenarbeiten um...

Maßnahmen zur Ressourcenschonung. Denn noch wichtiger als das Ausmerzen von „schwarzen Sünden“ und die nachträgliche Beseitigung von Schäden, die soweit wie überhaupt noch möglich, wieder rückgängig gemacht werden, ist ein präventiver - also vorbeugender - Umweltschutz.

Im Energiebereich wird z. B. konsequent das Prinzip der Ressourcenschonung durchgesetzt. Sparsamer Umgang nicht erneuerbarer fossiler Rohstoffe (Öl) bzw. von Holz oder Holzwerkstoffen ist ein zentraler Bestandteil der Umweltschutzpolitik.

Natürliche Hilfe für die Verdauung

Etwa 25 Prozent der Bundesbürger, Frauen drei- bis viermal häufiger als Männer, klagen heute in der Bundesrepublik über Verdauungsstörungen. Ursachen für dieses „drückende Problem“ sind u. a. eine ballaststoffarme, zu kalorienreiche Kost, vorwiegend sitzende Tätigkeit, allgemeine Bewegungsarmut sowie Stress und Hektik.

Wer aus diesen Gründen selbstverständlich und vor allem regelmäßig zu Abführmitteln greift, erweist sich damit gegen seinen Willen als Abführmittelabhängiger. Die Folge sind Gewöhnungseffekte, die durch den Flüssigkeit- und Mineralsalzverlust (wie Kalium), aber auch andere lebenswichtige Nährstoffe, weitgehend ungenutzt ausgeschieden werden.

Ein bis zwei Eßlöffel Edelweiß-Milchzucker täglich zum Frühstück fördern die Verdauung auf natürliche Weise. Foto: Edelweiß-Milchwerke

vermutet, daß mit zunehmender Verbesserung der Wasserqualität des Flusses einige robuste Arten wie etwa Rotauge und Ukelei schnell wieder ansiedeln. Wahrscheinlich kamen die Fische aus den Nebenflüssen Nidda und Kinzig. Alljährlich werden aber auch zentnerweise Fische in den Main eingesetzt. Die Frankfurter Fischer- und Schifferzunft von 945 e.V., die älteste Fischerzunft der Bundesrepublik, finanziert die Aktionen aus den Einkünften, die sie mit dem Verkauf von Angelseisen erzielt.

Burck bestätigt nicht nur, daß der Main wieder gesünder ist. Er unterstreicht zudem, daß darin gefangene Fische seien für den Verbraucher genießbar. Zweimal im Jahr werden Fischproben aus dem Main entnommen und in Darmstadt vom Hessischen Minister für Landwirtschaft und Forsten auf Schadstoffe untersucht.

Nicht nur die Fischer hoffen, daß die Qualität des Mainwassers sich weiterhin verbessert. Im vergangenen Sommer je-

Maßnahmen zur Ressourcenschonung. Denn noch wichtiger als das Ausmerzen von „schwarzen Sünden“ und die nachträgliche Beseitigung von Schäden, die soweit wie überhaupt noch möglich, wieder rückgängig gemacht werden, ist ein präventiver - also vorbeugender - Umweltschutz.

KinderSchokolade: Für die Extra-Portion Milch!

Milch zählt zu den wichtigsten Nahrungsmitteln, die vor allem Kinder und Jugendliche brauchen. Deshalb ist auch KinderSchokolade ein wertvoller Bestandteil der täglichen Kost. Und für Mütter eine gute Alternative. Denn diese bei Kindern sehr beliebte Vollmilchschokolade mit besonders reichhaltiger Milchführung schmeckt nicht nur gut, sondern verfügt auch über verschiedene Nähr- und Aufbaustoffe, die für die Entwicklung notwendig sind.

Mehr zu diesem Thema bietet der druckfrische Geschichtsbuch „Die GTZ“ ein. Er enthält eine Reihe von Informationen über die Entwicklungsländer und legt hier einen weiteren Schwerpunkt in der Aufklärung der Bevölkerung.

Kinder freuen sich darüber! KinderSchokolade ist stets ein ideales Mitbringsel für viele Anlässe. Damit bereiten Kinder Schokolade zu, sondern alle, die Kinder beschenken möchten, eine große Freude. Außerdem bringt KinderSchokolade auf den Packungen immer mal wieder neue Anregungen für eine phantasievolle Spiel- und Freizeitgestaltung.

Kesselanlage optimieren - Betriebskosten minimieren

Betreiber von Heizzentralen oder Anlagen für die Erzeugung von Hochdruckdampf verschaffen häufig bares Geld / Falsch eingestellte Anlagen treiben die Betriebskosten in die Höhe / Der meiste Service der Ruhrkohle hilft kostenlos

Wenn es um die optimale Einstellung geht, weisen viele Kesselanlagen kostspielige Schwächen auf. Überhöhte Abgas- und Feuerungsverluste sind keine Seltenheit. Oft ist der Gesamtwirkungsgrad der Anlagen verbesserungswürdig. Doch obwohl solche Mängel die Betriebskosten u. U. erheblich in die Höhe treiben, werden sie häufig erst sehr spät entdeckt.

Dieses kostenlose Service wenden sich an die Ruhrkohle dustriebetriebe sowie alle Institutionen, Verwaltungen und

denfalls waren die pH-Werte so optimal, daß selbst bei einer Wassertemperatur von 27 Grad genügend Sauerstoff vorhanden war. Die Fische gelieten nicht in Atemnot.

An die 20 Arten tummeln sich heute zwischen Offenbach und der Mündung in den Rhein. Auf den Stör wird man allerdings vergeblich warten. Das letzte Exemplar der schon früher seltenen Tiere hatte ein Fischer 1847 bei Frankfurt aus dem Main gefischt. Es klettert noch heute von vergangenen Zeiten: Der Fisch mit präparierter Originalhaut ist im Naturmuseum Senckenberg zu bewundern.

Unterstützung fällt sicher auf fruchtbaren Boden. Auch kleine Gaben haben eine große Wirkung. Weitere Spenden können eingeworfen werden auf das Konto: Missionwerk der Diözese Mainz, Landeskassen- und Girozentrale Mainz, BLZ: 550 500 00 - Kto.-Nr.: 11 00 46 885.

Enthält das Beste aus Vollmilch! KinderSchokolade enthält das Beste aus rund einem Drittel Liter Vollmilch, insbesondere Eiwweiß, das wichtige Vorstadium für die Bildung von Knochen und Zähnen sowie die Vitamine A, B<sub>2</sub>, B<sub>6</sub> und C.

Vorteile, die Sie nutzen sollten! Diese hochwertige, gefüllte Vollmilchschokolade mit den vielen Vorteilen erhalten Sie über den Pöppel, wo man gute Schokolade kaufen kann. Damit treffen Sie für Ihre Kinder stets die richtige Wahl und tragen zu einer wertvollen Ergänzung der täglichen Kost bei, denn mit KinderSchokolade unterstützen Sie die Leistungsfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen.

Deckt den hohen Energiebedarf! KinderSchokolade mit Kohlenhydraten erhalten Sie über den Pöppel, wo man gute Schokolade kaufen kann. Damit treffen Sie für Ihre Kinder stets die richtige Wahl und tragen zu einer wertvollen Ergänzung der täglichen Kost bei, denn mit KinderSchokolade unterstützen Sie die Leistungsfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen.

Kindgerecht einzeln abgepackte Riegel! KinderSchokolade ermöglicht durch die einzeln abgepackten Riegel eine perfekte Portionskontrolle. Sie ist vor allem für Kinder, aber auch für Jugendliche, immer eine willkommenen Gelegenheit, um bei der Auswahl der Schokolade ein wenig selbstbestimmt zu entscheiden. Deshalb kann man bei KinderSchokolade als Eltern oft häufiger mal „ja“ sagen!



So preiswert... können Sie nie wieder davontigern!

adidas Modell „Allround Super“ vielseitiger Trainingsstiefel aus strapazierfähigem Rindbox-Oberleder. Auslaufmodell nur DM 45.-

Respierten, II. Wahl- und Auslaufmodelle, nicht in allen Größen vorrätig. Verkauf solange Vorrat reicht.

Eine Brücke für das Leben

Mit 650 Mark helfen katholische Frauen beim Aufbau einer Entbindungsstation in Indien. Das Geld wurde bei der traditionellen Malandach, einer Veranstaltung der KdM im Dekanat Dreieich, gesammelt.

Im Dorf Cheriaplly, in einem abgelegenen Teil von Kerala im südlichen Indien hat sich Schwester Theresia Chakkilath, examinierte Krankenschwester und Hebammen, zur Aufgabe gestellt, einen Entbindungsstation aufzubauen. Das nächste Krankenhaus ist über 60 Meilen entfernt und sehr schlecht zu erreichen, da mehrere Flüßübergänge notwendig sind.

Unterstützung fällt sicher auf fruchtbaren Boden. Auch kleine Gaben haben eine große Wirkung. Weitere Spenden können eingeworfen werden auf das Konto: Missionwerk der Diözese Mainz, Landeskassen- und Girozentrale Mainz, BLZ: 550 500 00 - Kto.-Nr.: 11 00 46 885.

Liebe ist... wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.

Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungersenden Kind. Das ist ein wenig Liebe und DM 45,- im Monat (steuerlich absetzbar).

Enthält das Beste aus Vollmilch! KinderSchokolade enthält das Beste aus rund einem Drittel Liter Vollmilch, insbesondere Eiwweiß, das wichtige Vorstadium für die Bildung von Knochen und Zähnen sowie die Vitamine A, B<sub>2</sub>, B<sub>6</sub> und C.

Vorteile, die Sie nutzen sollten! Diese hochwertige, gefüllte Vollmilchschokolade mit den vielen Vorteilen erhalten Sie über den Pöppel, wo man gute Schokolade kaufen kann. Damit treffen Sie für Ihre Kinder stets die richtige Wahl und tragen zu einer wertvollen Ergänzung der täglichen Kost bei, denn mit KinderSchokolade unterstützen Sie die Leistungsfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen.



So preiswert... können Sie nie wieder davontigern!

adidas Modell „Allround Super“ vielseitiger Trainingsstiefel aus strapazierfähigem Rindbox-Oberleder. Auslaufmodell nur DM 45.-

Respierten, II. Wahl- und Auslaufmodelle, nicht in allen Größen vorrätig. Verkauf solange Vorrat reicht.

Advertisement for 'Größter Fachmarkt für Baby + Kind!' featuring various baby products like beds, car seats, and strollers with prices.

Advertisement for Puma shoes featuring models like 'Lady Court', 'Tiger', and 'Deacon' with prices and descriptions.

**Annahmeschluss für Traueranzeigen**  
in der  
Langener Zeitung  
montags und donnerstags  
um 16 Uhr!

**Pietät Sehring**  
Inh. Otto Arndt

Das ateingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

**Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Begräber**

6070 LANGEN HESSEN  
Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 7 27 94

Eriedigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!

**Zimmermann**

**Trauerkleidung**  
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.  
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14  
Langen, am Lutterplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

DANKSAGUNG

Für die zahlreiche Anteilnahme, die uns bei dem Heimgang meines lieben Mannes

**Helmut Schromek**

zuteil wurde, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank.

Hedwig Schromek und Kinder

Südliche Ringstraße 48  
6070 Langen, im Juni 1987

Danksagung

Wir danken allen von Herzen, die uns beim Heimgang unserer lieben Mutter

**Frau Henriette Liederbach**  
geb. Gerhardt

ihre Anteilnahme bekundeten und sie auf ihrem letzten Wege begleiteten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Wächter für die trostreichen Worte am Grabe.

Im Namen der Angehörigen:  
Willi Stolz und Frau Sofie, geb. Liederbach

Keimstraße 14,  
6070 Langen

Ich danke allen, die mir beim Heimgang meiner lieben Mutter

**Meta Buchheister**

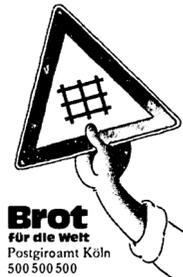
ihre Anteilnahme bekundeten. Mein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Peter, dem Altenkreis und den Nachbarn.

Waltraud Buchheister

6070 Langen, im Juli 1987

**Ich war gefangen und ihr...**

Helfen ohne Besserwisserie. Mit Partnern, die Vertrauen verdienen. Die ohne ideologische Scheuklappen den Menschen in seiner Verzweiflung und Einsamkeit sehen. Die der notleidenden Familie des Eingekerkerten mit Trost und praktischer Hilfe beistehen.



**Brot für die Welt**  
Postgipromat Köln  
500 500 500

Das geeignete Café für Trauergesellschaften

TERPASSEN-CAFE  
im Singers 20 6070 Langen  
Telefon 06103/2231

**An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen**

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSbacher NACHRICHTEN zum monatlichen Bezugspreis von DM 4,60 + DM —,90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_ bei der \_\_\_\_\_ (Bank oder Postwechseln) abgebucht werden. Die Abbuchung erlischt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Privatdrucksachen**  
mit individueller Note natürlich von  
**KÜHN KG**  
Darmstädter Straße 26, Langen

**Langener Zeitung - Egelsbacher Nachrichten**  
gegründet 1885  
mit über hundertjähriger Tradition

Unabhängig, lokale und aus dem Vereinsgeschehen informierende Heimatzeitung mit den Amtlichen Bekanntmachungen

Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb

**Julius Wilhelm Ehrich**

7. 7. 1902 — 29. 6. 1987

In Liebe und Dankbarkeit  
**Anna Ehrich**  
und alle Angehörigen

6070 Langen, Im Ginsterbusch 12

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 3. Juli 1987, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach langer schwerer Krankheit ist am 26. Juni 1987 unsere geliebte Mutter, liebe Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

**Elfriede Goransch**  
geb. Nowak

im Alter von 73 Jahren von ihren Leiden erlöst worden.

In stiller Trauer:  
Familie Horst Goransch  
Familie Manfred Goransch  
Familie Georg Nowak

Gutenbergstraße 25  
6070 Langen

Die Beerdigung fand am 2. Juli 1987 im engsten Familienkreis auf dem Langener Friedhof statt.  
Für die erwiesene Anteilnahme danken wir herzlich.

Wir trauern um unsere Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Eleonore Margarete Laun**  
geb. Stork

Sie ist am 1. Juli 1987 im Alter von 81 Jahren verstorben.

Reiner Mauer und Frau Christa, geb. Laun  
Manfred Harth und Frau Luise, geb. Laun  
Christian, Ulrike, Susanne, Reinhard und Angehörige

Hügelstraße 26  
6070 Langen

Die Trauerfeier fand in aller Stille statt.

Immer bestens informiert  
LANGENER ZEITUNG  
EGELSbacher NACHRICHTEN

Kinoprogramme Langen ab 2. 7. 87

**HOLLYWOOD**  
20.30 + Sa/Sa 15.30 18.00 + Di 18.00  
Der kleine Horrorladen  
Sa 22.30  
Der kleine Horrorladen + Archie & Harry

**FANTASIA**  
21.00 + Sa/Sa 18.00 18.30 + Di 18.30  
Archie & Harry

**NEUES UT**  
Do 20.00 Das Leben des Brian  
Di 22.15 Fantasia  
Fr 20.00 Das alte Ledach  
Fr 22.30 Shining  
Sa 15.00 Auf der Suche nach dem goldenen Kind  
Sa 17.30 Vent  
Sa 20.00 Die Glöcker müssen verrückt sein  
Sa 22.30 Leben und sterben lassen + Der Spion, der mich liebte  
So 15.00 Auf der Suche nach dem goldenen Kind  
So 17.30 Casper David Friedrich  
So 20.00 Das alte Ledach  
So 22.30 Das Ding aus einer anderen Welt  
Mo 20.00 Steve  
Di 20.00 Silverado  
Mi 20.00 The Last Waltz

Die Kriminalpolizei rät:  
**Seien Sie mißtrauisch gegen über angeblichen Wundermitteln.**

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

**Schuhmacherei Vollhardt**  
Inh.: Gernot Schally  
Frankfurter Straße 33 - Telefon 2 43 55 - 6070 Langen

Wir machen Urlaub  
vom 13. Juli bis 30. Juli 1987

**WIR SIND UMGEZOGEN!**  
**Elektro-Stech**  
Dieburger Straße 39  
ab sofort:  
Wiesgäßchen 44 (am Markt)

**Möbeltransporte Langen (06103) 23119**  
Lagerung - Fern - Ausland - Büro

**Umzüge**  
RÖDERMARK (06074) 7349  
DIEBURG (06071) 34977

**AUTO-FELLE**  
Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Feldecken und Bodenfelte. Direktverkauf im Laden, Russelsheimer Straße 36.  
Fell-Lager Mörfelden

**Praxisverlegung**  
ab 1. Juli 1987 nach Dietzenbach  
Babenhäuser Straße 23  
City-Passage  
Telefon 06074 / 4 21 43  
**Dr. Alexander Hardt**  
Augenarzt

**OTTO LEIBFRIED**  
Seit 100 Jahren  
**KACHELÖFEN - KAMINE - FLIESEN**  
**Heizkamine, Natur-/Bruchstein**

in vielen Varianten lieferbar schon ab DM 2990,- inkl. MwSt. frei Haus  
Besuchen Sie unsere große Ausstellung in  
**8768 Bürgstadt** bei Miltenberg  
Miltenberger Straße (Zufahrt ü. Friedenstr.)  
Telefon 09371 / 31 16

Gestalten mit Keramik

**ERDBEEREN selbst pflücken**  
täglich 8.00 bis 19.00 Uhr  
Käsbilch - aromatisch + gesund  
Unsere Felder sind bei jedem Wetter begehbar.  
Auch der weiteste Weg lohnt sich. Der Frische und Qualität wegen zu.

Erdbeer-Kulturen  
**Graf-Noll**  
6087 Worfelden  
Tel.: 0 61 52 / 23 23

**Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?**  
Wir können ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- und Holzfenster, als auch alle Arten von Rollläden und Jalousien.

**Fa. BESTEHORN**  
und Co. GmbH  
Robert-Bosch-Straße 10  
6072 Dreieich-Spremlingen  
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

Wählen Sie Qualität  
Kommen Sie zu uns:

**WIR HABEN FÜR SIE DEN RICHTIGEN REIFEN**

- Beste Qualität zu günstigen Preisen
- Alle Markenfabrikate vorrätig
- Sofort-Montage
- Achsvermessung
- Alufelgen

**Dietzenbachs großer Reifenhandel!**

**IAZUR** Reifenhandel  
Justus-von-Liebig-Straße 23  
6057 Dietzenbach  
Telefon 06074 / 21 20

**Langener Zeitung**  
0 61 03 / 2 10 11

**SUPER SPARREISE IBIZA**  
Flug ab Frankfurt  
Mittelklassehaus mit Pool  
1 Woche Halbpension  
vom 10. 7. - 17. 7. 87  
im Doppelzimmer pro Person  
**DM 806,-**  
gespart bis zu DM 370,-

**TRANS-EUROPA MEER URLAUB FÜR ALLE**  
Buchung und Beratung

**Reisebüro Langen**  
Bahnhofstraße 8  
D-6070 Langen  
Tel.: 0 61 03 / 2 30 18  
Telefax: 4199223 RBL  
Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.00 Uhr

**Karosserie**  
KAROSSERIEBAU AUTOLACKIEREREI **Romano**  
FACHBETRIEB FERRARESE GmbH

- Unfall-Instandsetzung auf neuesten Richtanlagen
- Karosserie-Reparaturen
- Achs-Vermessungen
- Einbrenn-Lackierungen

Unser Meisterbetrieb steht mit fachmännischer Beratung zu Ihrer Verfügung.  
Denken Sie daran! Bei Unfall und Lackschäden, ohne Umwege gleich zu Ihrem Karosserie-Fachbetrieb, denn nur dort ist Ihr Auto in richtigen Händen.

Kurt-Schumacher-Ring 6 · 6073 Egelsbach · Telefon (0 61 03) 41 41 (direkt neben toom-Markt)

Da kommt jeder ins Staunen!

**40**

**Muster-Küchen zum Ausschauen**

Ob rustikal oder ganz modern, ob in aktuellen Farben oder in edlen Mischern, bei Küchen-Weiss findet jeder seine Küche. Unser Service: Planung und Einbau nach Maß!

**Sonntags freie Küchenschau von 14 - 17 Uhr** (ohne Beratung, kein Verkauf!)

**WEISS**  
Lutherstr. 26-28  
6070 Langen  
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

**Gartenhölzer!**

- Freizeithäuser
- Zäune/Palisaden
- Tische/Bänke
- Holzpflaster/Fliesen etc.
- Pfosten, Pfähle, Carport
- Wintergärten, Pergolen

Denn jeder weiß doch - Holz und Platten kauft man nur im

**Holz- und Plattenmarkt**  
6050 Ottenbach/M.-Walldorf · Helldorf-Krumm-Str. 15 · Tel. 0651 / 89 20 81-82  
8453 Seligenstadt-Klein-Welzheim · Dieselstraße 9-11 · Tel. 06182 / 30 88 87

**Urlaub oder Auto?**

**Beides!** 10% Anzahlung! 19% effektiver Jahreszins.  
Bis 46 Monate Laufzeit!  
Fiat Kredit Bank Angebot

Diese unglaublichen Finanzierungs-Konditionen für Ausstellungs-, Vorführ- und Gebrauchtwagen machen's möglich. Steigen Sie ein und fahren Sie los...

Modell	Preis	Anzahlung	1. Rate	45 Raten à
Ritmo Cabrio, 3000 km	22 000,-	4000,-	402,-	406,-
Panda Cabrio, 30 km	12 500,-	2000,-	227,-	237,-
Uno D, 4300 km	14 500,-	2500,-	253,-	271,-
Uno DS, 30 km	15 890,-	1690,-	285,-	321,-
Régata Kat, 30 km	17 590,-	1860,-	311,-	355,-
Ritmo Kat, 30 km	16 300,-	1700,-	295,-	330,-
Weekend DS	ab 20 000,-	2000,-	402,-	406,-
Ritmo DL	ab 14 750,-	1550,-	282,-	298,-
Ritmo 60 CL, 30 km	14 100,-	1500,-	245,-	285,-
Croma CHT, SSD	23 000,-	3000,-	406,-	452,-
Croma Turbo ie	28 900,-	5400,-	528,-	553,-
Croma Turbo Kat	32 000,-	6000,-	555,-	587,-
Régata DS, 2/87	17 500,-	2500,-	305,-	339,-
Golf GLS, 2/80	6800,-	800,-	104,-	136,-
Kadett, 11/81	6550,-	750,-	121,-	131,-
Ascona, 8/78	3900,-	400,-	75,50	79,-
BMW, 11/81	7950,-	850,-	120,-	161,-
Escort, 8/81	7000,-	800,-	120,-	161,-
R 14, 4/79	3900,-	400,-	75,50	78,-
Kadett Autom.	3400,-	400,-	52,-	68,-

**GOAT**  
**Sticksel**  
463 Seligenstadt-Friedhausen, Otto-Lenz-Str. 41, Tel. 06182 / 8 11 11

**AUTOVERLEIH Grabner**

- Pkw's in allen Klassen
- Lkw's bis 7,5 t
- Versch. Umzugswagen
- Ersatzwagen bei Unfall

SÜDL. RINGSTR. 13 · LANGEN  
TELEFON 0 61 03 / 2 22 88 - 2 20 20

UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.



**Nostalgischer Charme**

Der Trend geht heute immer mehr zur Küche als Wohn- und Lebensraum. Mit den aparten Glashängeschränken und den verspieltelten Tellerböden schaffen Sie eine wohlige Gemütlichkeit, in der Sie Ihre Familie und Ihre Freunde sich wohlfühlen werden. Lassen Sie sich von einer ALNO zaubern.

**DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS**  
6072 Dreieich, Malenfeldstr. 15 + 34,  
Telefon 0 61 03 / 8 48 20

**Vereinsleben**

**LKG** Heute abend „Westendtheater“

Jahrgang 1901/02  
Wir treffen uns am Donnerstag, 9. Juli 1987 um 16.30 Uhr in der TV-Turnhalle

Jahrgang 1919/20  
Nächste Zusammenkunft Donnerstag, 9. Juli 1987 zu den bekannten Zeiten in der TV-Gaststätte

**Verkäufe**

Geschirrpülmaschine Elite 2010, wenig gebraucht, zu verkaufen, DM 300,—  
Telefon 2 10 11

Haushaltsaufhebung  
1 Kühlschrank, 1 Waschmaschine zu verkaufen, Hülshar, Friedrichstraße 3, Tel. 2 45 38

Anrufbeantworter  
Kaufhaus/Selbstbedienung  
Kaiki GmbH, ☎ 06151/24072

Fernsehgerät defekt? Radio-Oechsner, Süd, Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Zelchenbrett DIN A 0, incl. Zelchenmaschine, Fabrikat Unic zu verkaufen. Preis VB.  
Telefon 0 61 03 / 2 62 66

Video-Recorder reinigen oder reparieren. Preisfest bei Radio-Oechsner, Süd, Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

**FAHRER**

Ihr Langener Taxifur und Mietwagenservice  
TEL. 15 15 66666

**Kaufgesuche**

**GOLDKAUF**  
auch Zehngold, Silber ab 800er  
in  
Langen, Lutherplatz 9  
**SECOND HAND MODERN**  
Personalausweis mitbringen

**Verschiedenes**

Greis! Esoterik/New-Age-Katalog, 250 Artikel vom Marktführer. Anfordern bei:  
Rainbow, Eisenbahnstr. 119  
6072 Dreieich,  
Telefon 0 61 03 / 6 49 55

Ab 1. August Garage frei Unterer Steinberg 10,  
Tel. 2 25 66 von 12.00-13.00 Uhr

**Positives Denken!**  
Praxis-Lehrgang  
Info unter Tel. 0 61 03 / 6 49 55

**Geschäftliches**

Suche Geetelatte im Raum Langen ca. 30 Platte, eb sofort.  
Tel. 0 60 71 / 4 36 98

**Dechdecker-Meileterbetrieb** hat noch Termine frei.  
Angebot: 90 cm Dachdeckung (Abriß, Schuttabfuhr, Neulattung, Eindeckung mit Frankfurter Platte) incl. 6 lfd. m. Trockenfirstverlegung und MwSt. DM 4.800,—  
Außerdem Dach- und Gaubenausbau sowie Spenglerarbeiten. Kostenloses Angebot vor Ort.  
Fa. MBT 069 / 59 98 70

**FIAT**

Fiat Panda. Die tolle Kiste.  
Milzetti, Offenthal, 06074/50664

**Mietgesuche**

Junger Bankkaufmann sucht günstige 2-Zi.-Wg. in Langen/Egelsbach/Erzhausen Tel. 0 60 62 / 25 44

Möbl. oder leeres Appartement zu mieten gesucht  
Tel. 0 71 64 / 34 90  
oder Off. 1542 an die LZ

**Praxisräume**  
ca. 150 qm in zentraler Lage in Langen für Hautarzt gesucht.  
Zuschreiben unter Off. 1543 an die Langener Zeitung

**Vermietung**

Zu vermieten  
**Laden-geschäft**  
ca. 20 m<sup>2</sup>  
in  
• LANGEN •  
beim Bahnhof  
— keine Gastronomie —  
— ohne Makler —  
☎ 0621 / 4 60 35 33 (ab Mo.)

In neu entstehendem Supermarkt in  
• LANGEN •  
stehen Räumlichkeiten für  
**Schuh- und Schlüsseldienst**  
zur Vermietung an.  
☎ 0621 / 4 60 35 33 (ab Mo.)

**Immobilien**

1-Fam.-Haus (DHH)  
Langen  
Bl. 52, Grdst. 368 m<sup>2</sup>, W/Nil, 176 m<sup>2</sup>, 4 1/2-Zi., Bad, 2 WC, Dachstudio, Gas-ZH, Garage, sehr gepfl., DM 325.000,—

2-Fam.-Haus  
Langen  
mit zusätzl. 2 Räumen im Dachgeschoss, Bl. 1910/60, Wfl. ca. 220 m<sup>2</sup>, Nil. ca. 115 m<sup>2</sup>, 1 x 5-Zi.-Wg., 1 x 4-Zi.-Wg., gr. gepfl. 560 m<sup>2</sup> Grdst., Garage, DM 390.000,—

**HABICHT** GB  
Vertreter der Daimler-Benz AG  
Edisonstraße 3-5  
6000 Ffm.-Berg-Endbach  
Tel. 0 61 03 / 20 01 - 15

Die Stadt Langen stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Kolonne „Müllabfuhr/Straßenreinigung“ einen

**MÜLLWERKER**  
als Bedienung an einem Entsorgungsfahrzeug ein.

Gesucht wird ein junger Bewerber mit guter körperlicher Verfassung und entsprechender Einsatzbereitschaft. Der Besitz eines Führerscheins wäre vorteilhaft.

Die Beschäftigung schließt die Teilnahme an der Bereitschaft des städtischen Winterdienstes ein.

Die Entlohnung erfolgt nach Lohngruppe IV HT und wird ergänzt um die tariflich abgesicherten Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Aussagefähige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) sind zu richten bis 20. Juli 1987 an den

Magistrat der Stadt Langen  
— Personalabteilung —  
Südliche Ringstraße 80 - 6070 Langen  
Tel. 0 61 03 / 203 - 115 oder 203 - 232

Ihr Textifur in Langen  
**7 7 7 7**  
TAG UND NACHT  
Taxizentrale Langen

**Umzüge selber machen**  
Leihwagen  
Lang  
Tel. (06103) 6 33 86

**FAHRER**

FAHRER  
Teile u. Zubehör  
SCHNEIDER  
Dorotheenstr. 8—10

**Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten**  
unbegrenzt  
Mütterboden-Verkauf  
preisgünstig.  
6073 Egelsbach  
Erich-Kastner-Str. 4  
Telefon 061 03 / 4 91 37

**NEUES DACH**  
— mit Leuten vom Fach —  
**BRK-BEDACHUNG**  
Jean Eckel  
06181 / 7 81 10  
Umdeckung, Neudeckung  
Reparaturen, Spenglerarb.

in der Halle  
**Antik- u. Flohmarkt** — kein Eintritt  
Samstag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
6070 Langen, Liebigstraße 33

**Schon gefasst**  
WASCHEN +  
LEGEN oder  
FÖNEN  
unser Exklusiv-  
Preis nur **13,-**

MACH MIT... BEI:  
Es bedient Sie das Jung-Stylisten-Team  
Damen- und Herren-Salon  
Wallstr. 12, 6070 Langen, Tel. 22134

**WESTFALIA**  
Prüfung auf Führerschein  
Wohnmobil-Einsteigerkurse  
Anhängerkupplung  
Prüfung Anhänger

**Sehen - Staunen - Vergleichen**  
Westfalia-Eichmann  
Anhängers- u. Camping-Spezialist.  
Gehr. VW-Camping-Busse, Diesel- und Benzinler, Top-Zustand  
Merkenqualität zum Superpreis, Aufbau 1/4 / 1,1 m, 558,-  
Anhängerkupplung mit Einbau ca. 2 Stunden  
Sie können darauf warten!  
Zs. VW Golf 205, Mercedes 123 ab 918/979, Opel Mania, Asona 6 427,- DM

**Stellenmarkt**

Interessante Tätigkeit in den Bereichen Esoterik, New-Age, Management-Wissen. Nebenberuflich, kein Eigenkapital.  
Telefon 0 61 03 / 6 49 55

**Ausbildungsplatz zum Einzelhandelskaufmann**  
im Bereich Heizung-Sanitär zum 1. 8. 1987 zu vergeben. Bewerbungen bitte schriftlich an:  
**Eisen-Stenger**  
z. Hd. Herrn Zoller, Abt.-Peter-Str. 25-29, 6453 Seligenstadt

Wir sind ein autorisiertes, modernes und wachstumsorientiertes Unternehmen innerhalb einer Firmengruppe mit ca. 190 Mitarbeitern in 4 Betrieben mit Schwerpunkt Nutzfahrzeuge DAIMLER-Benz.  
Zum 1.8.1987 haben wir noch Ausbildungsplätze zum  
**Kfz-Mechaniker**  
in unserem Betrieb Dreieich/Götzenhain zu besetzen. Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme mit Herrn Brückner, Tel. 061 09/30-01-16.

Die Stadt Langen stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Kolonne „Müllabfuhr/Straßenreinigung“ einen

**MÜLLWERKER**  
als Bedienung an einem Entsorgungsfahrzeug ein.

Gesucht wird ein junger Bewerber mit guter körperlicher Verfassung und entsprechender Einsatzbereitschaft. Der Besitz eines Führerscheins wäre vorteilhaft.

Die Beschäftigung schließt die Teilnahme an der Bereitschaft des städtischen Winterdienstes ein.

Die Entlohnung erfolgt nach Lohngruppe IV HT und wird ergänzt um die tariflich abgesicherten Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Aussagefähige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) sind zu richten bis 20. Juli 1987 an den

Magistrat der Stadt Langen  
— Personalabteilung —  
Südliche Ringstraße 80 - 6070 Langen  
Tel. 0 61 03 / 203 - 115 oder 203 - 232

Hurra, unser Sohn ist da!  
**Dominik Pascal**  
geb. 29. Juni 1987  
Es freuen sich riesig  
**Ursula und Thomas Schwarz**  
mit **Nora und Melanie**  
Uhlandstraße 12, 6070 Langen

**WIR HABEN GEHEIRATET**  
**Michael Embacher**  
geb. 1957  
im Juli 1987  
Gertenstraße 42, 6070 Langen

**WIR HEIRATEN**  
**Norbert Quade** &  
**Angelika Mann**  
Bruchgasse 14, 6070 Langen  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 4. Juli 1987, um 14.00 Uhr, in der Stadtkirche in Langen statt.

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer  
**HOCHZEIT**  
bedanken wir uns sehr herzlich.  
**Christine und Thomas Merkel**  
geb. Böhrer  
Wilhelm-Umbach-Str. 9, 6070 Langen

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer  
**HOCHZEIT**  
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.  
Dank gilt auch denen, die am Polterabend teilnahmen.  
**Dieter und Heiderose Veith**  
geb. Machrowiek  
Triftstraße 14, Langen, im Juni 1987

**Zimmermann**  
**Mehr fürs Geld!**  
**ZU IHREM VORTEIL**  
**Damen-Kleider** beschwingtes Sommerkleid mit warmem Blüsendessin, vollwaschbar, bis Gr. 54  
**39,-** nur  
**Damen-Jacken** zum Kombinieren  
**39,-** schon ab  
**Herrn-Anzüge und -Sakkos** City-Modelle und für festliche Anlässe, DKN-Mockel  
**39,-** schon ab  
**Herrn-Hosen** für den Sommer, waschbar, knitter- und bügelfrei, uni, kariert und auch mit Bundfalten  
**198,-** reduziert schon ab

**WIR GÄRNICHTEREN!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**WIR HEIRATEN**  
**Norbert Quade** &  
**Angelika Mann**  
Bruchgasse 14, 6070 Langen  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 4. Juli 1987, um 14.00 Uhr, in der Stadtkirche in Langen statt.

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer  
**HOCHZEIT**  
bedanken wir uns sehr herzlich.  
**Christine und Thomas Merkel**  
geb. Böhrer  
Wilhelm-Umbach-Str. 9, 6070 Langen

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer  
**HOCHZEIT**  
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.  
Dank gilt auch denen, die am Polterabend teilnahmen.  
**Dieter und Heiderose Veith**  
geb. Machrowiek  
Triftstraße 14, Langen, im Juni 1987

**Zimmermann**  
**Mehr fürs Geld!**  
**ZU IHREM VORTEIL**  
**Damen-Kleider** beschwingtes Sommerkleid mit warmem Blüsendessin, vollwaschbar, bis Gr. 54  
**39,-** nur  
**Damen-Jacken** zum Kombinieren  
**39,-** schon ab  
**Herrn-Anzüge und -Sakkos** City-Modelle und für festliche Anlässe, DKN-Mockel  
**39,-** schon ab  
**Herrn-Hosen** für den Sommer, waschbar, knitter- und bügelfrei, uni, kariert und auch mit Bundfalten  
**198,-** reduziert schon ab

**WIR GÄRNICHTEREN!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Zimmermann**  
**Mehr fürs Geld!**  
**ZU IHREM VORTEIL**  
**Damen-Kleider** beschwingtes Sommerkleid mit warmem Blüsendessin, vollwaschbar, bis Gr. 54  
**39,-** nur  
**Damen-Jacken** zum Kombinieren  
**39,-** schon ab  
**Herrn-Anzüge und -Sakkos** City-Modelle und für festliche Anlässe, DKN-Mockel  
**39,-** schon ab  
**Herrn-Hosen** für den Sommer, waschbar, knitter- und bügelfrei, uni, kariert und auch mit Bundfalten  
**198,-** reduziert schon ab

**WIR HEIRATEN**  
**Norbert Quade** &  
**Angelika Mann**  
Bruchgasse 14, 6070 Langen  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 4. Juli 1987, um 14.00 Uhr, in der Stadtkirche in Langen statt.

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer  
**HOCHZEIT**  
bedanken wir uns sehr herzlich.  
**Christine und Thomas Merkel**  
geb. Böhrer  
Wilhelm-Umbach-Str. 9, 6070 Langen

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer  
**HOCHZEIT**  
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.  
Dank gilt auch denen, die am Polterabend teilnahmen.  
**Dieter und Heiderose Veith**  
geb. Machrowiek  
Triftstraße 14, Langen, im Juni 1987

**Zimmermann**  
**Mehr fürs Geld!**  
**ZU IHREM VORTEIL**  
**Damen-Kleider** beschwingtes Sommerkleid mit warmem Blüsendessin, vollwaschbar, bis Gr. 54  
**39,-** nur  
**Damen-Jacken** zum Kombinieren  
**39,-** schon ab  
**Herrn-Anzüge und -Sakkos** City-Modelle und für festliche Anlässe, DKN-Mockel  
**39,-** schon ab  
**Herrn-Hosen** für den Sommer, waschbar, knitter- und bügelfrei, uni, kariert und auch mit Bundfalten  
**198,-** reduziert schon ab

**WIR GÄRNICHTEREN!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Zimmermann**  
**Mehr fürs Geld!**  
**ZU IHREM VORTEIL**  
**Damen-Kleider** beschwingtes Sommerkleid mit warmem Blüsendessin, vollwaschbar, bis Gr. 54  
**39,-** nur  
**Damen-Jacken** zum Kombinieren  
**39,-** schon ab  
**Herrn-Anzüge und -Sakkos** City-Modelle und für festliche Anlässe, DKN-Mockel  
**39,-** schon ab  
**Herrn-Hosen** für den Sommer, waschbar, knitter- und bügelfrei, uni, kariert und auch mit Bundfalten  
**198,-** reduziert schon ab

**WIR HEIRATEN**  
**Norbert Quade** &  
**Angelika Mann**  
Bruchgasse 14, 6070 Langen  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 4. Juli 1987, um 14.00 Uhr, in der Stadtkirche in Langen statt.

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer  
**HOCHZEIT**  
bedanken wir uns sehr herzlich.  
**Christine und Thomas Merkel**  
geb. Böhrer  
Wilhelm-Umbach-Str. 9, 6070 Langen

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer  
**HOCHZEIT**  
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.  
Dank gilt auch denen, die am Polterabend teilnahmen.  
**Dieter und Heiderose Veith**  
geb. Machrowiek  
Triftstraße 14, Langen, im Juni 1987

**Zimmermann**  
**Mehr fürs Geld!**  
**ZU IHREM VORTEIL**  
**Damen-Kleider** beschwingtes Sommerkleid mit warmem Blüsendessin, vollwaschbar, bis Gr. 54  
**39,-** nur  
**Damen-Jacken** zum Kombinieren  
**39,-** schon ab  
**Herrn-Anzüge und -Sakkos** City-Modelle und für festliche Anlässe, DKN-Mockel  
**39,-** schon ab  
**Herrn-Hosen** für den Sommer, waschbar, knitter- und bügelfrei, uni, kariert und auch mit Bundfalten  
**198,-** reduziert schon ab

**WIR GÄRNICHTEREN!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Zimmermann**  
**Mehr fürs Geld!**  
**ZU IHREM VORTEIL**  
**Damen-Kleider** beschwingtes Sommerkleid mit warmem Blüsendessin, vollwaschbar, bis Gr. 54  
**39,-** nur  
**Damen-Jacken** zum Kombinieren  
**39,-** schon ab  
**Herrn-Anzüge und -Sakkos** City-Modelle und für festliche Anlässe, DKN-Mockel  
**39,-** schon ab  
**Herrn-Hosen** für den Sommer, waschbar, knitter- und bügelfrei, uni, kariert und auch mit Bundfalten  
**198,-** reduziert schon ab

**WIR HEIRATEN**  
**Norbert Quade** &  
**Angelika Mann**  
Bruchgasse 14, 6070 Langen  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 4. Juli 1987, um 14.00 Uhr, in der Stadtkirche in Langen statt.

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer  
**HOCHZEIT**  
bedanken wir uns sehr herzlich.  
**Christine und Thomas Merkel**  
geb. Böhrer  
Wilhelm-Umbach-Str. 9, 6070 Langen

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer  
**HOCHZEIT**  
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.  
Dank gilt auch denen, die am Polterabend teilnahmen.  
**Dieter und Heiderose Veith**  
geb. Machrowiek  
Triftstraße 14, Langen, im Juni 1987

**Zimmermann**  
**Mehr fürs Geld!**  
**ZU IHREM VORTEIL**  
**Damen-Kleider** beschwingtes Sommerkleid mit warmem Blüsendessin, vollwaschbar, bis Gr. 54  
**39,-** nur  
**Damen-Jacken** zum Kombinieren  
**39,-** schon ab  
**Herrn-Anzüge und -Sakkos** City-Modelle und für festliche Anlässe, DKN-Mockel  
**39,-** schon ab  
**Herrn-Hosen** für den Sommer, waschbar, knitter- und bügelfrei, uni, kariert und auch mit Bundfalten  
**198,-** reduziert schon ab

**WIR GÄRNICHTEREN!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**WIR HEIRATEN**  
**Norbert Quade** &  
**Angelika Mann**  
Bruchgasse 14, 6070 Langen  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 4. Juli 1987, um 14.00 Uhr, in der Stadtkirche in Langen statt.

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer  
**HOCHZEIT**  
bedanken wir uns sehr herzlich.  
**Christine und Thomas Merkel**  
geb. Böhrer  
Wilhelm-Umbach-Str. 9, 6070 Langen

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer  
**HOCHZEIT**  
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.  
Dank gilt auch denen, die am Polterabend teilnahmen.  
**Dieter und Heiderose Veith**  
geb. Machrowiek  
Triftstraße 14, Langen, im Juni 1987

**Zimmermann**  
**Mehr fürs Geld!**  
**ZU IHREM VORTEIL**  
**Damen-Kleider** beschwingtes Sommerkleid mit warmem Blüsendessin, vollwaschbar, bis Gr. 54  
**39,-** nur  
**Damen-Jacken** zum Kombinieren  
**39,-** schon ab  
**Herrn-Anzüge und -Sakkos** City-Modelle und für festliche Anlässe, DKN-Mockel  
**39,-** schon ab  
**Herrn-Hosen** für den Sommer, waschbar, knitter- und bügelfrei, uni, kariert und auch mit Bundfalten  
**198,-** reduziert schon ab

**WIR GÄRNICHTEREN!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**WIR HEIRATEN**  
**Norbert Quade** &  
**Angelika Mann**  
Bruchgasse 14, 6070 Langen  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 4. Juli 1987, um 14.00 Uhr, in der Stadtkirche in Langen statt.

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer  
**HOCHZEIT**  
bedanken wir uns sehr herzlich.  
**Christine und Thomas Merkel**  
geb. Böhrer  
Wilhelm-Umbach-Str. 9, 6070 Langen

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer  
**HOCHZEIT**  
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.  
Dank gilt auch denen, die am Polterabend teilnahmen.  
**Dieter und Heiderose Veith**  
geb. Machrowiek  
Triftstraße 14, Langen, im Juni 1987

**Zimmermann**  
**Mehr fürs Geld!**  
**ZU IHREM VORTEIL**  
**Damen-Kleider** beschwingtes Sommerkleid mit warmem Blüsendessin, vollwaschbar, bis Gr. 54  
**39,-** nur  
**Damen-Jacken** zum Kombinieren  
**39,-** schon ab  
**Herrn-Anzüge und -Sakkos** City-Modelle und für festliche Anlässe, DKN-Mockel  
**39,-** schon ab  
**Herrn-Hosen** für den Sommer, waschbar, knitter- und bügelfrei, uni, kariert und auch mit Bundfalten  
**198,-** reduziert schon ab

**WIR GÄRNICHTEREN!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

# Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 26 Freitag, 3. Juli 1987 Preis 0,75 DM

## Theisenmühle kann gebaut werden

### Baugenehmigung wurde vom Kreis erteilt

Dem Wiederaufbau der Theisenmühle steht nichts mehr im Wege. Das Kreisbauamt hat die Baugenehmigung erteilt, und eine Grundsteinlegung ist demnächst vorgesehen. Auch der Magistrat hat seine Einwilligung gegeben, nachdem sich der Bauherr an die Inhalte der seitens des beauftragten Bauvorbereitung gehalten hat.

Das bedeutet auch, daß die Einrichtung einer Gaststätte vorgesehen ist, der die Stadtverordnetenversammlung hatte im Vorfeld der Auseinandersetzung zur Bedingung gemacht, daß im Bereich der Theisenmühle ein Ausflugslokal erhalten bleibe.

Es war auch davon die Rede, daß möglicherweise die Stadt Dreieich diese Gaststätte übernehme, falls es dem Bauherrn nicht gelingen sollte, einen geeigneten Pächter zu finden.

Entsprechende Verhandlungen hat der Magistrat im Auftrag der Stadtverordnetenversammlung mit dem Bauherrn geführt und Interesse gezeigt. Sondereigentum an dem Neubau zur Betreibung einer Gaststätte zu erwerben. Mehr allerdings nicht. Ergebnisse gibt es noch keine. Auch über eine Beschlussvorlage an die Stadtverordnetenversammlung sei sich der Magistrat noch nicht schlüssig, erklärte Erster Stadtrat Vetzberger. Immerhin handle es sich um einen Brocken von mehreren hunderttausend Mark.

Eine Entscheidung, was geschehen soll, muß die Stadtverordnetenversammlung in ihrer nächsten Sitzung treffen, die für den 15. September vorgesehen ist.

## Georg Sebastian Lenhardt ist tot

Am vergangenen Montag verstarb im Alter von 90 Jahren der Städtälteste und frühere Erste Stadtrat von Dreieichenhain, Georg Sebastian Lenhardt.

Georg Sebastian Lenhardt gehörte zu den Männern, die nach dem Zweiten Weltkrieg maßgeblich die Geschichte in Dreieichenhain mitbestimmten und das Gesicht der Stadt prägten. Als Mann der ersten Stunde kam er bereits 1945 in die Verwaltung, damals noch von der Militärregierung eingesetzt. Danach war er Stadtrat, später Stadtkämmerer für die SPD, die ihn sofort wieder als Stadtrat in der kommunalpolitischen Erfahrung aufstellte.

Getragen von einem großen Ansehen in der Bevölkerung und in der SPD wurde er im Jahre 1960 zum Ersten Stadtrat in Dreieichenhain und damit zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt. Dieses Amt hatte er bis zum Jahre 1968 inne. Für seine mehr als 20jährige kommunalpolitische Tätigkeit wurde er zum Städtältesten ernannt.

Georg Sebastian Lenhardt blieb bis ins hohe Alter politisch interessiert und nahm noch regen Anteil an politischen Geschehen. Dies zeigte sich noch, als er im Januar dieses Jahres unter großer Anteilnahme der Bevölkerung seinen 90. Geburtstag feierte.

Der Verstorbene hat sich während seiner politischen Tätigkeit stets für die sozial Schwächeren eingesetzt. Er verstand sich als demokratischer Sozialist und richtete sein Leben auch danach aus. Die Dreieichenhainer Bevölkerung wird ihn als Menschen, der für die Gemeinschaft lebte, in Erinnerung behalten.

## SPD befürchtet hohe Staatsverschuldung

### Information und Diskussion zur Steuerreform

Der SPD-Ortsverein Dreieichenhain hat in einer gut besuchten öffentlichen Veranstaltung das äußerst aktuelle Thema der Steuerreform aufgegriffen. Der Referent Hans Frey, stellvertretender Direktor des Hessischen Städtetages, hat die aus allen Dreieicher Stadtteilen anwesenden Teilnehmer über die Auswirkungen auf den einzelnen Bürger und die Gemeindefinanzen umfassend informiert.

Hans Frey führte unter anderem aus: „Weniger Steuern zu zahlen ist natürlich eine interessante politische Zielsetzung. Deshalb soll der Grundfreibetrag angehoben werden, Eltern mit Kindern sollen entschuldet werden, die Progressionskurve soll stärker als bisher abgeflacht, der Spitzensteuersatz soll auf 53 Prozent abgesenkt werden.“ An einigen Beispielen für das Jahr 1988 sei aber deutlich geworden, daß die Steuerentlastung im wesentlichen den Besserverdienenden zugute komme. Ein Ehepaar mit zwei Kindern zahle ab 1988 bei 3000 DM Einkommen 7,80 DM monatlich weniger Steuern, bei 4000 DM nur 7,90 DM weniger Steuern, bei 8000 DM Einkommen aber bereits 130,80 DM weniger Steuern im Monat und bei 15 000 DM Verdienst schätzte er 419 DM weniger Steuern im Monat. Man sehe, daß das Argument der Konjunkturpritze bei dieser geringen steuerlichen Entlastung breiter Bevölkerungsschichten nicht im geringsten taue. Eine Stärkung der Binnenkonjunktur werde aufgrund des geplanten unzureichenden Umverteilungsprozesses nicht stattfinden.

Zur Finanzierung der Steuerreform seien bis jetzt vom Finanzminister Stoltenberg nur allgemeine Andeutungen zum Abbau von Steuervergünstigungen und Subventionen gemacht worden. Mit großer Wahrscheinlichkeit werde der Finanzminister nach Abschluß aller anstehenden Landtagswahlen im Herbst dieses Jahres die Erhöhung der Verbrauchssteuer, die Anhebung der Mehrwertsteuer verkündet. Schwerwiegend dürfte es im 20-jährigen Zweierdenker in der Dreieicher Krankenhaus eingeleitet werden.

Die Auswirkungen auf die öffentliche Hand und die Gemeinden seien äußerst gravierend. Hessen habe für 1988 Steuerumlagen von 85 Milliarden, die Stadt Dreieich 745 000 DM weniger an Einkommen- und Lohnsteuerentlastungen. Bei weiterer Verwirklichung der Pläne zur Steuerreform betrügen die Steuerumlagen im Jahre 1990 für Hessen 630 Millionen und für die Stadt Dreieich die Hessensumme von 6,3 Millionen DM.

Der Finanzplanungsrat der Bundesregierung habe vor 14 Tagen die Neuverschuldung aller öffentlichen Haushalte für die nächsten Jahre berechnet. Dies seien für 1987 49 Milliarden, für 1988 5,5 Milliarden, für 1989 5,2 Milliarden und für 1990 6,5 Milliarden. Noch vor einem Jahr

## Beim Ausweichen überschlagen

In einer Kurve des Herrröder Weges in Spredlingen begegneten sich am Montagabend gegen 18.00 Uhr zwei Fahrzeuge. Ein Fahrer befürchtete einen Zusammenstoß und wich nach rechts aus. Dabei kam sein Wagen ins Schleudern, überschlug sich u.a. blieb im Graben liegen. Nachdem sich der andere Fahrer erkundigt hatte, ob etwas passiert sei und ob er helfen könne und dies verneint wurde, fuhr er weiter. Später stellte sich dann heraus, daß der Fahrer in dem Unfallfahrzeug nicht unerheblich verletzt worden war.

Der Unfallzeuge — es soll sich um einen etwa 175 bis 180 cm großen Mann mit kurzen, dunklen Haaren und einem dunklen Oberlippenbart handeln, der einen schwarzen Pkw mit Fiat-Ritmo mit OF-Kennzeichen fuhr, wird gebeten, sich mit der Polizei Dreieich (Telefon 0 61 03 / 6 10 20) in Verbindung zu setzen.

## Altpapier-Einsammlung

Getrennt von der Haus- und Sperrmüllabfuhr wird monatlich in allen Stadtteilen (außer Götzenhain) Altpapier zur Weiterverwertung abgeholt: in Dreieichenhain am Montag, dem 20. Juli, in Offenthal am Dienstag, dem 21. Juli.

Gesammelt werden Altpapier und Kartontagen aus Haushaltungen sowie aus Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben (Bitte nur reines Altpapier und keine Kartontagen ohne Fremdstoffe oder sonstige Abfallreste, und zwar gebündelt oder verpackt), wenn es am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr am Straßenrand bereitgestellt wird.

**Minigolf-Turnier**

Am Samstag, dem 4., und Sonntag, dem 5. Juli, ist die Minigolf-Anlage in Dreieichenhain wegen des Dreieich-Pokal-Turniers jeweils bis 16.00 Uhr für die Besucher geschlossen. Danach steht die Anlage der Bevölkerung wieder zur Verfügung.

## Gartenabfälle müssen „sauberer“ werden

Der im vergangenen Jahr in Spredlingen-Bornwald eingerichtete Kompostplatz ist jetzt voll in Betrieb. Seit Anfang Mai betreut Werner Heberer den Kompostplatz. Dorthin gelangen alle getrennt eingesammelten Gartenabfälle aus dem Stadtgebiet aufgestellten Containern (sieben ganzjährige Sammelstellen, an denen Container einmal im Monat für eine Woche stehen).

Gerade jetzt kommen sehr viele Gartenabfälle an, die auf dem Kompostplatz verarbeitet werden müssen. Dieser Gartenabfall haben im großen und ganzen auch eine gute Qualität. Man merkt, daß viele Gartenbesitzer davon wissen, daß ihre pflanzlichen Abfälle kompostiert werden und sie deshalb sortieren und frei von Störstoffen in die Container geladen werden. Trotzdem macht dem Platzwart der Kompostanlage und der Stadtverwaltung immer noch ein gewisser Verschmutzungsgrad der Gartenabfälle Sorgen.

Auf dem Kompostplatz und im Rathaus fragt man sich, warum immer auch noch Abfälle in Säcken dazu, auch noch ein bißchen Müll „hineinzuschmeißen“.

Viele werden auch noch Kunststoffsäcke für die Anlieferung der Gartenabfälle verwendet und mit in den Containern abgeworfen. Auch diese stören die Reinigungs-Kompostierung der Gartenabfälle. Sie müssen von Hand aufgeschüttelt werden in großen Mengen entnommenen Gartenabfällen heraussortiert werden. Ei-

## Kühlschränke sind nicht kompostierfähig

Der Magistrat appelliert deshalb an alle Bürger, die die Gartenabfallcontainer in Anspruch nehmen, keinen Haus- und Sperrmüll in die Gartenabfallcontainer zu werfen, für die Anlieferung nur kompostierfähige Papiersäcke zu verwenden und keine Plastiksäcke.

Kompostierfähige Papiersäcke gibt es nach wie vor kostenlos im Rathaus Spredlingen (Zimmer 11), bei allen Verwaltungen, auf dem Betriebshof Dreieichenhain, Siemensstraße 9, auf dem Betriebshof Spredlingen, Herrröder Straße 25, in der Stadtgärtnerei, Poststraße und auf dem Kompostplatz selbst.

Der Kompostplatz kann auch von Privatlieferern direkt angefahren werden, um dort die Gartenabfälle abzugeben. Der Platz ist montags bis donnerstags von 7.00 bis 12.

AUS DEN VEREINEN

Kleingärtner-Verein

Kinderfest und Sommerfest
Am 25. und 26. Juli findet das traditionelle Kinder- und Sommerfest statt.

Das diesjährige Motto lautet: 'Ob Unkraut, Salat, Geleerleie un Tomate, des alles is den Sommer misraade - doch en Klaagärtner läst sich net lumbe, un dud in de Großmarkthall sein Salat sich bumbe - all des bringt uns doch net aus de Ruh, beim Sommerfest schleche mer wider so richtig zu'.

Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

Die nächste Monatsversammlung findet am 3. Juli um 20.00 Uhr in der TV-Turnhalle statt.

Jahrgang 1907/06

Wir treffen uns am kommenden Mittwoch, dem 8. Juli, um 16.00 Uhr am Dreieichplatz zum gemeinsamen Spaziergang.

Jahrgang 1916 und 1917

Wir weisen nochmals darauf hin, daß wir uns am Montag, dem 13. Juli, um 19.30 Uhr bei unserer Schulkameradin Lina und am Dienstag, dem 14. Juli, ebenfalls um 10.30 Uhr bei unserer Schulkameradin Käthi treffen.

Jahrgang 1925/24

Wir treffen uns am kommenden Mittwoch, dem 8. Juli, um 16.00 Uhr am Dreieichplatz zu einem gemeinsamen Spaziergang.

Jahrgang 1926/27

Wir treffen uns am 3. Juli um 20 Uhr im Gasthaus 'Zur Krone' um alles nähere über unsere Jahrgangsfeste zu besprechen.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Drogenberatung in den Sommerferien

Für einige Jugendliche und junge Erwachsene (ca. 16-26 Jahre), die in den Monaten Juli und August Zeit haben, besteht noch die Möglichkeit, an einem kostenlosen Kurs in Autogenem Training teilzunehmen.

Maximalen neun Teilnehmer/innen können an dem Kurs, welcher an neun aufeinanderfolgenden Dienstagabenden jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr in den Räumen der Beratungsstelle stattfindet, teilnehmen.

Die IG Bau-Steine-Erden, Bezirksverband Frankfurt, trauert um ihren Ehrenvorsitzenden Herrn Georg Sebastian Lenhardt

der im Alter von 90 Jahren am 29. Juni 1987 verstorben ist. Kollege Lenhardt war 75 Jahre Mitglied der IG Bau-Steine-Erden, davon 41 Jahre Vorstandsmittglied, 1. Vorsitzender und Ehrenvorsitzender.

IG Bau-Steine-Erden Bezirksverband Frankfurt Der Vorstand Helmut Gräßl: 1. Vorsitzender Dieter Häcksel: Geschäftsführer

SVD-Kicker feierten ihre Doppelmeisterschaft

Ehrennadel zum Abschied für Trainer Karl Sperl

Grund zum Feiern hatten die Fußballer des Sportvereins Dreieichenhain für sich, denn nicht oft werden gleich die beiden aktiven Mannschaften Meister ihrer Klasse, so wie es in diesem Jahr beim SVD der Fall war.

Am Freitagabend nun fand die Meisterschaftsfeier im SVD-Clubhaus statt. Gut gestärkt durch einen Kurzurlaub im Sporthotel Herzogenaurach zeigten die Kicker eine gute Kondition, die sich nicht nur auf den offiziellen Teil des Abends bezog, sondern vor allem im anschließenden gemütlichen Teil bei den Klängen von 'Charly's Band' benötigte wurde.

Abteilungsleiter Heinrich Neubecker dankte allen Spielern, dem Trainer und den Förderern und Helfern hinter den Kulissen, die zu dem großen Erfolg beigetragen hatten.

Auch Georg Metzger, der Vorsitzende des Sportvereins, dankte allen Akteuren und überreichte dem scheidenden Trainer Karl Sperl die Ehrennadel des SVD. Karl Sperl will erst einmal Pause vom Fußball machen.

Alle Beteiligten bei uns und in Korea sind sehr froh über diesen Kontakt und hoffen weiterhin auf sehr gute ökumenische Zusammenarbeit über Grenzen und weite Entfernungen hinweg.

Hainer Sänger sangen im Limburger Dom

Der Chor der Sängervereinigung Dreieichenhain war am vergangenen Sonntag auf Fahrt. Zunächst ging es am frühen Morgen mit dem Bus durch den schönen Taunus nach Katzenböden.

Einem großen Zelt fand ein Freundschaftsfest statt, an dem sich neben den Sängern aus Dreieichenhain viele Vereine aus dem dortigen Sängerkreis beteiligten.

Ein Rundgang durch die wunderschöne mittelalterliche Stadt Limburg mit ihren schönen kleinen Restaurants und Straßencafés beendete den Tagesausflug der Sängerfamilie.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief heute unser lieber Schwager und Onkel Georg Sebastian Lenhardt

im Alter von 90 Jahren. In stiller Trauer: Kamilla Kartheinz Huppert und alle Verwandten

Hainer SPD ließ durch ihren Vorsitzenden Rolf Möhlbach gratulieren. Dann ging man zum lockeren Teil des Abends über, der aber verständlicherweise auch nicht frei von Fußballgesprächen war.

Die SVD-Fußballer überreichte den Meisterschaftsfeier im SVD-Clubhaus. Karl Weckesser und Wolfgang Wrede gingen noch einmal auf den Ablauf der Saison ein und dankten ebenfalls dem scheidenden Trainer, dem es an Ansehen ein Bild vom Kerbstand der SVD überreichte wurde.

Partnerschaft über große Entfernung

Besuch aus Süd-Korea im Dekanat Dreieich

Vom 1. bis 14. Juni hielt sich Frau Ahn Sung Ryae, eine Krankenschwester aus Kwangju in Süd-Korea, zusammen mit Pfarrer Ryu Ki Moon, Pfarrer der presbyterianischen Kirche in der Republik Korea (PROK) im Propsteibereich Nord-Starkenburg auf.

Es folgte ein Gespräch mit Oberkirchenrat i. R. Dr. Karl Herbert über die Zeit des Kirchenkampfes während der NS-Herrschaft. In diesem Gespräch wurden die Gegensätze zwischen 'Bekennender Kirche' und 'Deutschen Christen' dargestellt und diskutiert.

Zum Abschluss dieser Zeit in unserem Dekanat sprach sie ein Grußwort an die Kinder und Eltern im Dreieichenhainer Familiengottesdienst und nahm am sich anschließenden Kinderfest teil.

Alle Beteiligten bei uns und in Korea sind sehr froh über diesen Kontakt und hoffen weiterhin auf sehr gute ökumenische Zusammenarbeit über Grenzen und weite Entfernungen hinweg.

Nur brennbarer Sperrmüll im Bezirk II mit den Straßen: Albert Schweitzerstraße (ab Haus-Nr. 38 bzw. 39), Alte Bogenasse, Alte Schulgasse, Am Gebüch, Am Hainer Berg, Am Kirscheck, Am Steinbruch, Am Weiher, Am Weingarten, Bahnstraße (von Waldstraße bis Ende), Borggasse, Breite Haagswegschneise, Burgstraße, Eschenweg, Erbsengasse, Fahrgasse, Freigasse, Gabelsbergerstraße, Gelbberg, Hainer Weg (ab Haus-Nr. 7 bzw. 24), Im Haag, Koberstädter Straße, Luthstraße, Maierfeldstraße, Offenthaler Weg, Saalgasse, Sandgasse, Schillerstraße, Schiebergstraße, Solmsische Weiher-Strasse, Spitalgasse, Steingasse, Wacholderweg, Waldstraße (von Hainer Chaussee bis An der Trift).

Nur brennbarer Sperrmüll im Bezirk III mit den Straßen: Albert Schweitzerstraße (ab Haus-Nr. 38 bzw. 39), Alte Bogenasse, Alte Schulgasse, Am Gebüch, Am Hainer Berg, Am Kirscheck, Am Steinbruch, Am Weiher, Am Weingarten, Bahnstraße (von Waldstraße bis Ende), Borggasse, Breite Haagswegschneise, Burgstraße, Eschenweg, Erbsengasse, Fahrgasse, Freigasse, Gabelsbergerstraße, Gelbberg, Hainer Weg (ab Haus-Nr. 7 bzw. 24), Im Haag, Koberstädter Straße, Luthstraße, Maierfeldstraße, Offenthaler Weg, Saalgasse, Sandgasse, Schillerstraße, Schiebergstraße, Solmsische Weiher-Strasse, Spitalgasse, Steingasse, Wacholderweg, Waldstraße (von Hainer Chaussee bis An der Trift).

Nur brennbarer Sperrmüll im Bezirk IV mit den Straßen: Am Breitengrad, Am Fichtenack, Amselweg, An der Trift, Birkenweg, Eichenweg, Falkensteinstraße, Fasanenweg, Finkenweg, Giesstraße, Hanastraße, Heckenweg, Industriestraße, Kabelstraße, Landsteinerstraße, Lerchenweg, Meisenweg, Münzenbergstraße, Pestalozzianlage, Siemensstraße, Tucholskystraße, Walddeck, Waldstraße (von An der Trift bis Ende), Weimarstraße, Ysenburgstraße, Zeisigweg.

Nur nicht brennbarer Sperrmüll im gesamten Stadtteil Dreieichenhain (Bezirk I, II, III und IV).

Es wird gebeten, den Sperrmüll erst am Morgen des Abfuhrtages (bis 06.00 Uhr) am Straßenrand vor dem Grundstück festzustellen.

Nicht zum Sperrmüll gehören Hausmüll (auch in Säcken und anderen Behältern), Abfallstoffe aller Art aus Gewerbe- und Industriebetrieben, Bauschutt, Steine, Erde, Sand, Zement sowie Altblei.

Annahmeschluss für Traueranzeigen am Montag und Donnerstags bis 16 Uhr

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 3. Juli 1987, um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof in Dreieichenhain statt.

Die Trauerfeier fand am Freitag, dem 3. Juli 1987, um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof in Dreieichenhain statt.

Die Trauerfeier fand am Freitag, dem 3. Juli 1987, um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof in Dreieichenhain statt.

Die Trauerfeier fand am Freitag, dem 3. Juli 1987, um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof in Dreieichenhain statt.



Am vergangenen Samstag fand bei der Firma Klepper-Schube die Verlosung des Preisauschreibens statt, das die Firma aus Anlaß ihres 100jährigen Bestehens durchgeführt hat.

Den 1. Preis, ein Mofa, gewann Christian Mailly, Theodor-Heuss-Straße 46, der 2. Preis, ein Paar Schuhe nach Wahl, gewann Marianne Giel, Dürerstraße 17, den 3. Preis, ein T-Shirt, erhält Karin Rauch, Walter-Ritig-Straße 31, der 5. Preis, ein T-Shirt, geht an Elisabeth Kostdorf, Schillerstraße 19, den 6. bis 10. Preis, je ein Schupfnest, erhalten Elisabeth Gostdorf, Sofienstraße 51 b, Christine Pollich, Erfurter Straße 9, Magda Straub, Steubenstraße 90, Edith Hardenbücker, Friedrich-Ebert-Straße 1, Helz Leifheit, Südliche Ringstraße 136, Käthe Späth, Carl-Schurz-Straße 6, Elzriede Arnt, Südliche Ringstraße 243, Sebastian Hild, Schweriner Straße 5, Rosemarie Reimann, Magdeburger Straße 7, Ludwig Jost, Goethestraße 30, Pia Hoffmann, Forstring 11, Maja Schickler, Marienstraße 5 und Oliver Zozmann, Forstring 11.

Den 1. Preis, ein Mofa, gewann Christian Mailly, Theodor-Heuss-Straße 46, der 2. Preis, ein Paar Schuhe nach Wahl, gewann Marianne Giel, Dürerstraße 17, den 3. Preis, ein T-Shirt, erhält Karin Rauch, Walter-Ritig-Straße 31, der 5. Preis, ein T-Shirt, geht an Elisabeth Kostdorf, Schillerstraße 19, den 6. bis 10. Preis, je ein Schupfnest, erhalten Elisabeth Gostdorf, Sofienstraße 51 b, Christine Pollich, Erfurter Straße 9, Magda Straub, Steubenstraße 90, Edith Hardenbücker, Friedrich-Ebert-Straße 1, Helz Leifheit, Südliche Ringstraße 136, Käthe Späth, Carl-Schurz-Straße 6, Elzriede Arnt, Südliche Ringstraße 243, Sebastian Hild, Schweriner Straße 5, Rosemarie Reimann, Magdeburger Straße 7, Ludwig Jost, Goethestraße 30, Pia Hoffmann, Forstring 11, Maja Schickler, Marienstraße 5 und Oliver Zozmann, Forstring 11.

Den 1. Preis, ein Mofa, gewann Christian Mailly, Theodor-Heuss-Straße 46, der 2. Preis, ein Paar Schuhe nach Wahl, gewann Marianne Giel, Dürerstraße 17, den 3. Preis, ein T-Shirt, erhält Karin Rauch, Walter-Ritig-Straße 31, der 5. Preis, ein T-Shirt, geht an Elisabeth Kostdorf, Schillerstraße 19, den 6. bis 10. Preis, je ein Schupfnest, erhalten Elisabeth Gostdorf, Sofienstraße 51 b, Christine Pollich, Erfurter Straße 9, Magda Straub, Steubenstraße 90, Edith Hardenbücker, Friedrich-Ebert-Straße 1, Helz Leifheit, Südliche Ringstraße 136, Käthe Späth, Carl-Schurz-Straße 6, Elzriede Arnt, Südliche Ringstraße 243, Sebastian Hild, Schweriner Straße 5, Rosemarie Reimann, Magdeburger Straße 7, Ludwig Jost, Goethestraße 30, Pia Hoffmann, Forstring 11, Maja Schickler, Marienstraße 5 und Oliver Zozmann, Forstring 11.

Den 1. Preis, ein Mofa, gewann Christian Mailly, Theodor-Heuss-Straße 46, der 2. Preis, ein Paar Schuhe nach Wahl, gewann Marianne Giel, Dürerstraße 17, den 3. Preis, ein T-Shirt, erhält Karin Rauch, Walter-Ritig-Straße 31, der 5. Preis, ein T-Shirt, geht an Elisabeth Kostdorf, Schillerstraße 19, den 6. bis 10. Preis, je ein Schupfnest, erhalten Elisabeth Gostdorf, Sofienstraße 51 b, Christine Pollich, Erfurter Straße 9, Magda Straub, Steubenstraße 90, Edith Hardenbücker, Friedrich-Ebert-Straße 1, Helz Leifheit, Südliche Ringstraße 136, Käthe Späth, Carl-Schurz-Straße 6, Elzriede Arnt, Südliche Ringstraße 243, Sebastian Hild, Schweriner Straße 5, Rosemarie Reimann, Magdeburger Straße 7, Ludwig Jost, Goethestraße 30, Pia Hoffmann, Forstring 11, Maja Schickler, Marienstraße 5 und Oliver Zozmann, Forstring 11.

Den 1. Preis, ein Mofa, gewann Christian Mailly, Theodor-Heuss-Straße 46, der 2. Preis, ein Paar Schuhe nach Wahl, gewann Marianne Giel, Dürerstraße 17, den 3. Preis, ein T-Shirt, erhält Karin Rauch, Walter-Ritig-Straße 31, der 5. Preis, ein T-Shirt, geht an Elisabeth Kostdorf, Schillerstraße 19, den 6. bis 10. Preis, je ein Schupfnest, erhalten Elisabeth Gostdorf, Sofienstraße 51 b, Christine Pollich, Erfurter Straße 9, Magda Straub, Steubenstraße 90, Edith Hardenbücker, Friedrich-Ebert-Straße 1, Helz Leifheit, Südliche Ringstraße 136, Käthe Späth, Carl-Schurz-Straße 6, Elzriede Arnt, Südliche Ringstraße 243, Sebastian Hild, Schweriner Straße 5, Rosemarie Reimann, Magdeburger Straße 7, Ludwig Jost, Goethestraße 30, Pia Hoffmann, Forstring 11, Maja Schickler, Marienstraße 5 und Oliver Zozmann, Forstring 11.

Den 1. Preis, ein Mofa, gewann Christian Mailly, Theodor-Heuss-Straße 46, der 2. Preis, ein Paar Schuhe nach Wahl, gewann Marianne Giel, Dürerstraße 17, den 3. Preis, ein T-Shirt, erhält Karin Rauch, Walter-Ritig-Straße 31, der 5. Preis, ein T-Shirt, geht an Elisabeth Kostdorf, Schillerstraße 19, den 6. bis 10. Preis, je ein Schupfnest, erhalten Elisabeth Gostdorf, Sofienstraße 51 b, Christine Pollich, Erfurter Straße 9, Magda Straub, Steubenstraße 90, Edith Hardenbücker, Friedrich-Ebert-Straße 1, Helz Leifheit, Südliche Ringstraße 136, Käthe Späth, Carl-Schurz-Straße 6, Elzriede Arnt, Südliche Ringstraße 243, Sebastian Hild, Schweriner Straße 5, Rosemarie Reimann, Magdeburger Straße 7, Ludwig Jost, Goethestraße 30, Pia Hoffmann, Forstring 11, Maja Schickler, Marienstraße 5 und Oliver Zozmann, Forstring 11.

Den 1. Preis, ein Mofa, gewann Christian Mailly, Theodor-Heuss-Straße 46, der 2. Preis, ein Paar Schuhe nach Wahl, gewann Marianne Giel, Dürerstraße 17, den 3. Preis, ein T-Shirt, erhält Karin Rauch, Walter-Ritig-Straße 31, der 5. Preis, ein T-Shirt, geht an Elisabeth Kostdorf, Schillerstraße 19, den 6. bis 10. Preis, je ein Schupfnest, erhalten Elisabeth Gostdorf, Sofienstraße 51 b, Christine Pollich, Erfurter Straße 9, Magda Straub, Steubenstraße 90, Edith Hardenbücker, Friedrich-Ebert-Straße 1, Helz Leifheit, Südliche Ringstraße 136, Käthe Späth, Carl-Schurz-Straße 6, Elzriede Arnt, Südliche Ringstraße 243, Sebastian Hild, Schweriner Straße 5, Rosemarie Reimann, Magdeburger Straße 7, Ludwig Jost, Goethestraße 30, Pia Hoffmann, Forstring 11, Maja Schickler, Marienstraße 5 und Oliver Zozmann, Forstring 11.

Den 1. Preis, ein Mofa, gewann Christian Mailly, Theodor-Heuss-Straße 46, der 2. Preis, ein Paar Schuhe nach Wahl, gewann Marianne Giel, Dürerstraße 17, den 3. Preis, ein T-Shirt, erhält Karin Rauch, Walter-Ritig-Straße 31, der 5. Preis, ein T-Shirt, geht an Elisabeth Kostdorf, Schillerstraße 19, den 6. bis 10. Preis, je ein Schupfnest, erhalten Elisabeth Gostdorf, Sofienstraße 51 b, Christine Pollich, Erfurter Straße 9, Magda Straub, Steubenstraße 90, Edith Hardenbücker, Friedrich-Ebert-Straße 1, Helz Leifheit, Südliche Ringstraße 136, Käthe Späth, Carl-Schurz-Straße 6, Elzriede Arnt, Südliche Ringstraße 243, Sebastian Hild, Schweriner Straße 5, Rosemarie Reimann, Magdeburger Straße 7, Ludwig Jost, Goethestraße 30, Pia Hoffmann, Forstring 11, Maja Schickler, Marienstraße 5 und Oliver Zozmann, Forstring 11.

Den 1. Preis, ein Mofa, gewann Christian Mailly, Theodor-Heuss-Straße 46, der 2. Preis, ein Paar Schuhe nach Wahl, gewann Marianne Giel, Dürerstraße 17, den 3. Preis, ein T-Shirt, erhält Karin Rauch, Walter-Ritig-Straße 31, der 5. Preis, ein T-Shirt, geht an Elisabeth Kostdorf, Schillerstraße 19, den 6. bis 10. Preis, je ein Schupfnest, erhalten Elisabeth Gostdorf, Sofienstraße 51 b, Christine Pollich, Erfurter Straße 9, Magda Straub, Steubenstraße 90, Edith Hardenbücker, Friedrich-Ebert-Straße 1, Helz Leifheit, Südliche Ringstraße 136, Käthe Späth, Carl-Schurz-Straße 6, Elzriede Arnt, Südliche Ringstraße 243, Sebastian Hild, Schweriner Straße 5, Rosemarie Reimann, Magdeburger Straße 7, Ludwig Jost, Goethestraße 30, Pia Hoffmann, Forstring 11, Maja Schickler, Marienstraße 5 und Oliver Zozmann, Forstring 11.

Den 1. Preis, ein Mofa, gewann Christian Mailly, Theodor-Heuss-Straße 46, der 2. Preis, ein Paar Schuhe nach Wahl, gewann Marianne Giel, Dürerstraße 17, den 3. Preis, ein T-Shirt, erhält Karin Rauch, Walter-Ritig-Straße 31, der 5. Preis, ein T-Shirt, geht an Elisabeth Kostdorf, Schillerstraße 19, den 6. bis 10. Preis, je ein Schupfnest, erhalten Elisabeth Gostdorf, Sofienstraße 51 b, Christine Pollich, Erfurter Straße 9, Magda Straub, Steubenstraße 90, Edith Hardenbücker, Friedrich-Ebert-Straße 1, Helz Leifheit, Südliche Ringstraße 136, Käthe Späth, Carl-Schurz-Straße 6, Elzriede Arnt, Südliche Ringstraße 243, Sebastian Hild, Schweriner Straße 5, Rosemarie Reimann, Magdeburger Straße 7, Ludwig Jost, Goethestraße 30, Pia Hoffmann, Forstring 11, Maja Schickler, Marienstraße 5 und Oliver Zozmann, Forstring 11.

Den 1. Preis, ein Mofa, gewann Christian Mailly, Theodor-Heuss-Straße 46, der 2. Preis, ein Paar Schuhe nach Wahl, gewann Marianne Giel, Dürerstraße 17, den 3. Preis, ein T-Shirt, erhält Karin Rauch, Walter-Ritig-Straße 31, der 5. Preis, ein T-Shirt, geht an Elisabeth Kostdorf, Schillerstraße 19, den 6. bis 10. Preis, je ein Schupfnest, erhalten Elisabeth Gostdorf, Sofienstraße 51 b, Christine Pollich, Erfurter Straße 9, Magda Straub, Steubenstraße 90, Edith Hardenbücker, Friedrich-Ebert-Straße 1, Helz Leifheit, Südliche Ringstraße 136, Käthe Späth, Carl-Schurz-Straße 6, Elzriede Arnt, Südliche Ringstraße 243, Sebastian Hild, Schweriner Straße 5, Rosemarie Reimann, Magdeburger Straße 7, Ludwig Jost, Goethestraße 30, Pia Hoffmann, Forstring 11, Maja Schickler, Marienstraße 5 und Oliver Zozmann, Forstring 11.

Den 1. Preis, ein Mofa, gewann Christian Mailly, Theodor-Heuss-Straße 46, der 2. Preis, ein Paar Schuhe nach Wahl, gewann Marianne Giel, Dürerstraße 17, den 3. Preis, ein T-Shirt, erhält Karin Rauch, Walter-Ritig-Straße 31, der 5. Preis, ein T-Shirt, geht an Elisabeth Kostdorf, Schillerstraße 19, den 6. bis 10. Preis, je ein Schupfnest, erhalten Elisabeth Gostdorf, Sofienstraße 51 b, Christine Pollich, Erfurter Straße 9, Magda Straub, Steubenstraße 90, Edith Hardenbücker, Friedrich-Ebert-Straße 1, Helz Leifheit, Südliche Ringstraße 136, Käthe Späth, Carl-Schurz-Straße 6, Elzriede Arnt, Südliche Ringstraße 243, Sebastian Hild, Schweriner Straße 5, Rosemarie Reimann, Magdeburger Straße 7, Ludwig Jost, Goethestraße 30, Pia Hoffmann, Forstring 11, Maja Schickler, Marienstraße 5 und Oliver Zozmann, Forstring 11.

Den 1. Preis, ein Mofa, gewann Christian Mailly, Theodor-Heuss-Straße 46, der 2. Preis, ein Paar Schuhe nach Wahl, gewann Marianne Giel, Dürerstraße 17, den 3. Preis, ein T-Shirt, erhält Karin Rauch, Walter-Ritig-Straße 31, der 5. Preis, ein T-Shirt, geht an Elisabeth Kostdorf, Schillerstraße 19, den 6. bis 10. Preis, je ein Schupfnest, erhalten Elisabeth Gostdorf, Sofienstraße 51 b, Christine Pollich, Erfurter Straße 9, Magda Straub, Steubenstraße 90, Edith Hardenbücker, Friedrich-Ebert-Straße 1, Helz Leifheit, Südliche Ringstraße 136, Käthe Späth, Carl-Schurz-Straße 6, Elzriede Arnt, Südliche Ringstraße 243, Sebastian Hild, Schweriner Straße 5, Rosemarie Reimann, Magdeburger Straße 7, Ludwig Jost, Goethestraße 30, Pia Hoffmann, Forstring 11, Maja Schickler, Marienstraße 5 und Oliver Zozmann, Forstring 11.

Den 1. Preis, ein Mofa, gewann Christian Mailly, Theodor-Heuss-Straße 46, der 2. Preis, ein Paar Schuhe nach Wahl, gewann Marianne Giel, Dürerstraße 17, den 3. Preis, ein T-Shirt, erhält Karin Rauch, Walter-Ritig-Straße 31, der 5. Preis, ein T-Shirt, geht an Elisabeth Kostdorf, Schillerstraße 19, den 6. bis 10. Preis, je ein Schupfnest, erhalten Elisabeth Gostdorf, Sofienstraße 51 b, Christine Pollich, Erfurter Straße 9, Magda Straub, Steubenstraße 90, Edith Hardenbücker, Friedrich-Ebert-Straße 1, Helz Leifheit, Südliche Ringstraße 136, Käthe Späth, Carl-Schurz-Straße 6, Elzriede Arnt, Südliche Ringstraße 243, Sebastian Hild, Schweriner Straße 5, Rosemarie Reimann, Magdeburger Straße 7, Ludwig Jost, Goethestraße 30, Pia Hoffmann, Forstring 11, Maja Schickler, Marienstraße 5 und Oliver Zozmann, Forstring 11.

Den 1. Preis, ein Mofa, gewann Christian Mailly, Theodor-Heuss-Straße 46, der 2. Preis, ein Paar Schuhe nach Wahl, gewann Marianne Giel, Dürerstraße 17, den 3. Preis, ein T-Shirt, erhält Karin Rauch, Walter-Ritig-Straße 31, der 5. Preis, ein T-Shirt, geht an Elisabeth Kostdorf, Schillerstraße 19, den 6. bis 10. Preis, je ein Schupfnest, erhalten Elisabeth Gostdorf, Sofienstraße 51 b, Christine Pollich, Erfurter Straße 9, Magda Straub, Steubenstraße 90, Edith Hardenbücker, Friedrich-Ebert-Straße 1, Helz Leifheit, Südliche Ringstraße 136, Käthe Späth, Carl-Schurz-Straße 6, Elzriede Arnt, Südliche Ringstraße 243, Sebastian Hild, Schweriner Straße 5, Rosemarie Reimann, Magdeburger Straße 7, Ludwig Jost, Goethestraße 30, Pia Hoffmann, Forstring 11, Maja Schickler, Marienstraße 5 und Oliver Zozmann, Forstring 11.

Den 1. Preis, ein Mofa, gewann Christian Mailly, Theodor-Heuss-Straße 46, der 2. Preis, ein Paar Schuhe nach Wahl, gewann Marianne Giel, Dürerstraße 17, den 3. Preis, ein T-Shirt, erhält Karin Rauch, Walter-Ritig-Straße 31, der 5. Preis, ein T-Shirt, geht an Elisabeth Kostdorf, Schillerstraße 19, den 6. bis 10. Preis, je ein Schupfnest, erhalten Elisabeth Gostdorf, Sofienstraße 51 b, Christine Pollich, Erfurter Straße 9, Magda Straub, Steubenstraße 90, Edith Hardenbücker, Friedrich-Ebert-Straße 1, Helz Leifheit, Südliche Ringstraße 136, Käthe Späth, Carl-Schurz-Straße 6, Elzriede Arnt, Südliche Ringstraße 243, Sebastian Hild, Schweriner Straße 5, Rosemarie Reimann, Magdeburger Straße 7, Ludwig Jost, Goethestraße 30, Pia Hoffmann, Forstring 11, Maja Schickler, Marienstraße 5 und Oliver Zozmann, Forstring 11.

Den 1. Preis, ein Mofa, gewann Christian Mailly, Theodor-Heuss-Straße 46, der 2. Preis, ein Paar Schuhe nach Wahl, gewann Marianne Giel, Dürerstraße 17, den 3. Preis, ein T-Shirt, erhält Karin Rauch, Walter-Ritig-Straße 31, der 5. Preis, ein T-Shirt, geht an Elisabeth Kostdorf, Schillerstraße 19, den 6. bis 10. Preis, je ein Schupfnest, erhalten Elisabeth Gostdorf, Sofienstraße 51 b, Christine Pollich, Erfurter Straße 9, Magda Straub, Steubenstraße 90, Edith Hardenbücker, Friedrich-Ebert-Straße 1, Helz Leifheit, Südliche Ringstraße 136, Käthe Späth, Carl-Schurz-Straße 6, Elzriede Arnt, Südliche Ringstraße 243, Sebastian Hild, Schweriner Straße 5, Rosemarie Reimann, Magdeburger Straße 7, Ludwig Jost, Goethestraße 30, Pia Hoffmann, Forstring 11, Maja Schickler, Marienstraße 5 und Oliver Zozmann, Forstring 11.

Den 1. Preis, ein Mofa, gewann Christian Mailly, Theodor-Heuss-Straße 46, der 2. Preis, ein Paar Schuhe nach Wahl, gewann Marianne Giel, Dürerstraße 17, den 3. Preis, ein T-Shirt, erhält Karin Rauch, Walter-Ritig-Straße 31, der 5. Preis, ein T-Shirt, geht an Elisabeth Kostdorf, Schillerstraße 19, den 6. bis 10. Preis, je ein Schupfnest, erhalten Elisabeth Gostdorf, Sofienstraße 51 b, Christine Pollich, Erfurter Straße 9, Magda Straub, Steubenstraße 90, Edith Hardenbücker, Friedrich-Ebert-Straße 1, Helz Leifheit, Südliche Ringstraße 136, Käthe Späth, Carl-Schurz-Straße 6, Elzriede Arnt, Südliche Ringstraße 243, Sebastian Hild, Schweriner Straße 5, Rosemarie Reimann, Magdeburger Straße 7, Ludwig Jost, Goethestraße 30, Pia Hoffmann, Forstring 11, Maja Schickler, Marienstraße 5 und Oliver Zozmann, Forstring 11.

LBS mit positivem Geschäftsergebnis

Die LBS Landesbausparkasse Hessen hat im Jahre 1986 erneut ihr Neugeschäft gegenüber den Vorjahren steigern können. Mit 67.621 Verträgen über eine Bausparsumme von über 1,745 Mio DM wurde das Vorjahresergebnis in der Anzahl um 1,3 Prozent und in der Summe um 1,7 Prozent übertraffen.

Auch im Jahr 1987 belegen knapp 25.000 vermittelte Bausparverträge mit einer Summe von rd. 600 Mio Bausparsumme die Attraktivität des Produktangebotes. Den Grund dafür sieht die LBS in der gleichmäßigen Stärke des dichten Service- und Beratungsnetzes in ganz Hessen mit den eigenen LBS-Beratungsstellen einzeln und dem lückenlosen Zweigstellennetz des Verbundpartners Sparkasse andererseits.

Erfreulich werden die Entwicklung des Geldeingangs und damit die Ansparzeiten bis zur Zuteilung eines Bausparvertrages bis zur Zuteilung eines Bausparvertrages mit 991 Mio um 2,7 Prozent über dem Vorjahresniveau. Der Spargeldingang lag trotz geringerer Wohnungsbauprämissen und weniger vermögenswirksamer Leistungen mit 4,4 Prozent deutlich über Branchenschritt. Aufgrund dieser

Tatsache konnte die LBS auch im vierten Jahr ihre günstigen Ansparzeiten bis zur Zuteilung eines Bausparvertrages stabil halten.

Im Jahre 1986 wurden insgesamt 52.102 Verträge über eine Bausparsumme von 956 Mio DM zugewiesen. In Südhessen wurden im Jahr 1986 rd. 30.000 Kredite ausbezahlt, die für die Bauwirtschaft eine wesentliche Stütze darstellen.

Tempel-Info

Am Mittwoch, dem 8. Juli, um 19.30 Uhr wird Immo Luschin von Ebngreuth einen Informationsabend mit dem Thema 'Warum baut die Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage Tempel?' leiten. Die Veranstaltung findet im HLT-Gemeindehaus in der Birkenstraße 22 in Langen statt. Der Eintritt ist, wie immer, kostenlos.

Zur Zeit wird der erste bundesdeutsche Tempel, der 'Frankfurt Tempel' in Friedrichsdorf im Taunus fertiggestellt. Andere Tempel in Europa sind in der DDR in Freiberg, in der Schweiz in Zolliker, in Stockholm und in London.

Nachdem ein Tempel fertiggestellt ist, wird er etwa zwei Wochen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In Friedrichsdorf vom 23. Juli bis zum 8. August (Öffnungszeiten täglich 9.00 bis 21.00 Uhr, Montag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag geschlossen). Danach wird der Tempel dem Herrn geweiht, und es dürfen nur noch Mitglieder der Kirche, mit starkem Glauben und tadelloser Lebensführung dieses Haus betreten. Dort empfangen sie dann besondere Belohnungen.

Besondere heilige Handlungen können nur im Tempel vorgenommen werden, wie etwa die Ehesiegelung für Zeit und alle Ewigkeit, damit Mann und Frau auch nach dem Tod zusammenbleiben können. Auch stellvertretend heilige Handlungen für Verstorbene können nur im Tempel vollzogen werden.

So interessant ist die Langener Zeitung

... immer dabei!

Advertisement for 'Hier Zugreifen' furniture store. Features a large sofa and chair, text 'Alle reden vom Sparen - Möbel Spahn zeigt, wie's geht!', and 'Hier Zugreifen' in large letters. Includes details about financing and prices like '995.-' and '29.-'.



# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 52

Freitag, 3. Juli 1987

Für einen Bezirk in Egelsbach  
Zeitungsträger/in  
als Urlaubsvertretung dringend gesucht  
für die Zeit  
vom 7. Juli bis 31. Juli  
Interessenten/innen melden sich bei  
**Langener Zeitung**  
Dermstädter Straße 26, Tel. 2 10 11  
(Frau Seibel)

Wochenendaktualitäten:  
Dienstags in der SZ

## Sittenstrolch in Bayerseich

### Wer wurde noch von ihm belästigt?

Am 21. Juni erstattete eine 19jährige Studentin bei der Polizei Langen Anzeige, weil sie am gleichen Tag gegen 03.00 Uhr beim Verlassen ihres Pkw's in der Erich-Kästner-Straße in Egelsbach-Bayerseich von einem Unbekannten angefallen und zu Boden geworfen worden war. Als sie laut um Hilfe rief, flüchtete der Täter. Von der Geschädigten war zu erfahren, daß in letzter Zeit in der Umgebung weitere Frauen von einem Sittenstrolcher belästigt worden seien. Bei den von der Kripo durchgeführten Ermittlungen konnte bis jetzt jedoch nur eine Zeuge-Frau namhaft gemacht werden, die am 15. Juni gegen 01.30 Uhr beim Verlassen ihres Pkw's in der Erich-Kästner-Straße von einem Unbekannten verfolgt wurde. Der Mann ließ ihr mit heruntergelassener Hose nach.

Obwohl der Täter von den beiden Geschädigten unterschiedlich beschrieben wird, gehen die Sachbearbeiter davon aus, daß es sich um dieselbe männliche Person in Egelsbach ihr Unwesen treibt. Hier die Beschreibung: Anfang 20 bis Mitte 30, 165 bis 175 cm groß, schlanke, aber muskulöse Figur, trug eine lange, blaue Hose mit weißen Seitenstreifen (vermutlich Trainingsanzug) und hatte über den Kopf einen dicken Damenstumpf gezogen. Im zweiten Fall trug er eine dunkle Jogginghose und hatte die Kapuze seines hellgrauen Sweat-Shirts über den Kopf gezogen.

Die Kripo bittet die Mädchen bzw. Frauen, die in letzter Zeit in ähnlicher Weise in Egelsbach belästigt worden sind, sich unter der Telefonnummer 069/80 90 259 zu melden.

## Selbsthilfe durch die Jahrhunderte

### Ausstellung im Foyer des Rathauses

Eine Wanderausstellung des Bundesverbandes für den Selbstschutz ist seit Mittwoch bis zum 17. Juli im Foyer des Egelsbacher Rathauses zu sehen. Sie hat den Titel „Selbsthilfe durch die Jahrhunderte“ und zeigt, wie die Menschen im Laufe der Entwicklung auf Katastrophen wie Kriege, Naturgewalten, Seuchen und technische Katastrophen reagierten und sich zu schützen versuchten. Alte Lithos und Zeichnungen verdeutlichen den Abwehrkampf in verschiedenen Erscheinungsformen.

Setzte der „Blanke Hans“ in den Küstengebieten die Menschen in Angst und Schrecken, waren die Menschen vor dem „Roten Hahn“ nirgendwo sicher, litt die Bewohner der Gebirge unter Lawinengefahr und Menschen in anderen Ländern vor Erdbeben und Vulkanausbrüchen, so zeigte sich doch in allen Beispielen, daß man schon seit jeher Wege suchte, um sich selbst und gegenseitig zu helfen. Die Entwicklung der organisierten Katastrophenschutzorganisationen läßt sich bis in das 15. Jahrhundert zurückverfolgen.

Während früher die Menschen den Gewalten der Natur, aber auch kriegerischen Auseinandersetzungen fast machtlos gegenüber standen, um weitestgehend ihr Heil in der Flucht zu suchen, kann heute davon ausgegangen werden, daß bei einiger Überlegung Schutzmöglichkeiten vorhanden sind oder zumindest geschaffen werden können. Wenngleich die Mittel damals — zum Beispiel bei der Brandbekämpfung — recht primitiv waren, so versuchte man doch eine gewisse Organisation aufzubauen, um der Gefahr Herr zu werden. So hatte jeder Bürger die Pflicht, Löschgerätschaften zu besitzen. In vielen Orten wird berichtet, daß manchmal Neubürger erst dann der Zuzug gewährt wurde, wenn er die vorgeschriebenen Löschgerätschaften nachweisen konnte. Was damals nahezu selbstverständlich war und auch von allen Bürgern beachtet

## Gemeinde kauft zwei Kati-Autos

Zwei VW-Pritschenwagen mit Katalysator zum Gesamtpreis von 54 000 Mark hat der Gemeindevorstand jetzt in Auftrag gegeben. Sie sollen den Fuhrpark des Bauhofs ergänzen. Es sind die ersten Kati-Fahrzeuge, die von der Gemeinde angeschafft wurden, denn seither hatte man Fahrzeuge mit Dieselantrieb bevorzugt. Da man aber mit der Zeit gehen wollte und in den Kati-Autos Vorteile gegenüber die selbstbetriebenen sehe, haben man sich zu diesem Kauf entschlossen, obwohl er etwas teurer sei.

## Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

## 180 000 Mark für Wegebau

Nicht auf Sand, sondern auf recycelten Bauschutt soll der Wirtschaftsweg von der B 3 zum Forsthaus Krause Buche in der Verlängerung der Theodor-Heuss-Straße gebaut werden. Das beschloß jetzt der Gemeindevorstand und erteilte den Auftrag, wofür 180 000 Mark bereitstellen. Der Auftragserteilung war eine entsprechende Ausschreibung vorausgegangen.

Der Weg wird eine Asphaltdecke erhalten, die nach den Richtlinien der Gemeinde genehmigt ist, und wird ein Teil eines gemeindebereichsübergreifenden Radwegenetzes sein. Aus diesem Grund erhofft man sich auch einen Zuschuß des Landes.

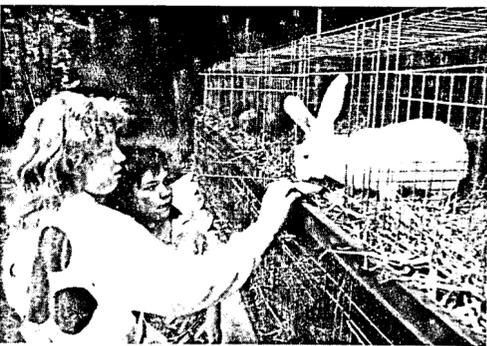
Der Weg befindet sich zur Zeit in einem schlechten Zustand und sei auch nicht zu reparieren. Deshalb habe man sich für einen gesamten Neubau entschlossen. Neu an der Bauweise ist, daß man Recyclingmaterial als Unterbau verwendet, das von einer Darmstädter Firma aus Egelsbach Bauschutt, den man sonst auf Halde gebracht hätte, hergestellt wird.

## Geschichtsverein trifft sich

Der Geschichtsverein Egelsbach lädt seine Mitglieder und Freunde zu einer Zusammenkunft am Montag, dem 6. Juli, um 20 Uhr in seinen Vereinsraum im Arresthaus ein. Als Themen wurden Buchanschaffungen sowie Reisebesprechungen gewählt. Wie immer sind auch Gäste herzlich willkommen.

## Altölbeseitigung

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß seit 01. Juli jeder gewerbliche Verkäufer von Motor-Schmieröl usw. verpflichtet ist, Altöl in der gleichen Menge wieder zurückzunehmen. Darüber hinaus ist der Gewerbetreibende gehalten, auf seinem Betriebsgelände oder im näheren Umkreis eine Ölwechselstation einzurichten.



Zu einem Grillfest mit Freilandschau hatte der Kaninchenzüchterverein am vergangenen Wochenende an die Waldhütte eingeladen. Man hatte herrliches Sommerwetter, und zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, sich zum einen an Anblick der schönen Tiere zu erfreuen, die die Egelsbacher Kaninchenzüchter zu zeigen hatten, zum anderen bei erfrischenden Getränken und Grillspezialitäten im Schatten der Bäume angenehme Stunden zu verbringen.



Der Egelsbacher Wochenmarkt befindet sich in einem Wandel. Ursprünglich als „grüner Markt“ begonnen, auf dem es nur Gemüse, Obst und Lebensmittel gab, wurde vor kurzem der Versuch gestartet, ihn durch ein Angebot von Textilien und Lederwaren attraktiver zu machen. Auch für einen Imbiss wird Gelegenheit geboten. Am vergangenen Samstag erfuhr er eine weitere Bereicherung. Der Musikzug der SG Egelsbach hatte sich zu einem Platzkonzert eingefunden und unterhielt die Markbesucher mit seinen Melodien. Dies soll — wenn auch nicht jeden Samstag — in Zukunft in gewissen Abständen wiederholt werden, so daß man dann auch von einem „klingenden Markt“ sprechen kann.

## Sorgen um die Kompostierungsanlage

### Behördenauflagen lassen Schließung befürchten

Der Kompostierungsanlage der Gemeinde im Westen der Gemarkung droht das „Aus“. Die im Jahre 1986 erteilte Genehmigung hat durch einen Erlaß des Hessischen Ministers für Umwelt und Energie keine Gültigkeit mehr und muß neu beantragt werden. Darum bemüht sich zur Zeit der Gemeindevorstand, hat allerdings wenig Hoffnung auf Erfolg. Der neue Erlaß des Umweltministers sieht eine Basisabklärung vor, um zu vermeiden, daß durch biologische Vorgänge bei der Kompostierung das Grundwasser verunreinigt wird. Bisher liegen die Grünabfälle auf der verlängerten Theodor-Heuss-Straße in Bayerseich, auf dem Berliner Platz, an der Ecke Niddastraße/Georg-Wehsarg-Straße und An der Trift. Leider hat der Gemeindevorstand aber auch Grund zur Klage, weil es immer wieder vorkommt, daß manche Bürger diese Container nicht ausschließlich für Gartenabfälle benutzen, wie es eigentlich gedacht ist. Immer wieder finden sich in den Containern fremde Abfälle, Plastiktüten und anderer Unrat. Dies führt zu erheblicher Mehrarbeit der Aussortierung. Wer dabei erwischt wird, muß damit rechnen, zur Kasse gebeten zu werden, hieß es im Rathaus.

## Spermilläbwurf

In Egelsbach wird in der kommenden Woche vom 6. bis zum 8. Juli Spermilläb abgefahren. Das ist fester Abfall, der wegen seiner Abmessungen nicht in die Mülltonnen paßt. Anderer Hausmüll und auch Gewerbemüll werden nicht mitgenommen, auch wenn er am Straßenrand stehen sollte, erklärte der Gemeindevorstand.

## „Elschbacher Kerb“ wieder im Zelt

Der Gemeindevorstand hat in seiner letzten Sitzung sein Einverständnis dafür gegeben, die diesjährige Kerb wieder in einem großen Festzelt auf dem Berliner Platz zu feiern. Bereits vor zwei Jahren hatte man eine „Zeltkerb“ gefeiert, weil damals der Eigenheim-Saalbau renoviert wurde und nicht zur Verfügung stand. Nachdem der Pächter wenige Monate nach der Renovierung das Handtuch warf — oder auch geworfen bekam — und man nicht wußte, ob rechtzeitig ein neuer verbunden sein würde, stellten sich die Kerb-besuchern und auch weite Kreise der Bevölkerung darauf ein, wieder einmal im Zelt zu feiern, zumal die „Zeltkerb“ vor zwei Jahren ein großer Erfolg war.

Dieser Stimmung in der Bevölkerung trug der Gemeindevorstand nun mit seinem Beschluß Rechnung, die Errichtung eines Festzeltes zu gestatten. Dafür wird das Bürgerhaus während der Kerb geschlossen bleiben, wohl aber

## Egelsbacherinnen beim Gaukinderturnfest

Wie in diesem Sommer üblich, war auch das Gaukinderturnfest in Bischofsheim nicht vom Wetter begünstigt. Sonne gab es erst am Nachmittag, morgens mußten die Wettkämpfe des öfteren wegen Regen unterbrochen werden, was besonders für die Geräteturnerinnen ein großes Handicap und Risiko bedeutete. Nur die Wettkämpfe in der Rhythmischen Sportgymnastik fanden in einer Halle statt.

Das Wetter drückte auch auf die Zahl der Teilnehmerinnen, denn von 21 gemeldeten Turnerinnen traten nur 15 zum Wettkampf an, doch diese erzielten ganz achtbare Leistungen. Sechs Teilnehmerinnen aus den Jahrgängen 1973-75 stellten sich im Geräte-4-Kampf einem Vergleich: Claudia Wrobel Rang 45, Judith Wetzlar Rang 48, die Plätze 52, 53 und 54 belegten Nathalie Trikowski, Ruth Desczyk und

Susanne Westphal und auf Platz 62 kam Dragana Marinkovic.

In ihrem ersten Wettkampf überhaupt wollten die Mädchen in der Rhythmischen Sportgymnastik ihren Standort bestätigen. Im Dreikampf der Jüngsten (8 Jahre und jünger) belegte Cecile Beckmann den 11., Meike Recktenwald den 14., Jasmina Stankoff den 12. und Tina Becker den 15. Rang. Elke Graf und Susanne Ferenz kamen in der nächsthöheren Gruppe jeweils auf einen 5. Platz. Im 2-Kampf der 10-12-Jährigen kam Melanie Wagner auf Rang 8, Jenny Mainusch auf Rang 11 und Susanne Rieneer auf Rang 12.

Noch eine Meldung vom Deutschen Turnfest in Berlin: Als einzige aktive Teilnehmerin aus Egelsbach platzierte sich Traute Werner unter 970 Wettkämpferinnen ihrer Altersklasse auf Rang 210.

## Selbstgemachtes steht hoch im Kurs

Rund 14 Millionen bundesdeutsche Privathaushalte gehen alljährlich von Juni bis Oktober der nutzbringenden Tätigkeit des Einmachens mit viel Begeisterung nach. Konfitüren, Marmeladen, Gelees, Kompotte und Obstsaften aus eigener Herstellung sind nicht nur der Stolz mancher Hausfrau, sondern sie helfen auch Geld sparen und führen die „Überschußprodukte“ aus dem eigenen Garten ebenso wie sinnvolle Verwendung zu wie der zahlreichen preiswerten Obst-Angebote zur Hochsaison auf den Märkten.

Nach Angaben der Centralen Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CMA) verarbeiten die Verbraucher dabei — nach Ermittlung — ca. 450 000 Tonnen Obst im eigenen Haushalt. Da Einmachen ohne Zucker kaum denkbar ist, wird dabei gleichzeitig für einen kräftigen Absatzschub für die deutsche Zuckerwirtschaft gesorgt: Etwa 100 000 Tonnen Einmachzucker werden auf diese Weise benötigt, dies entspricht einer dafür notwendigen landwirtschaftlichen Produktion von 700 000 bis 800 000 Tonnen Zuckerrüben.

Zucker übernimmt beim Einmachen schließlich nicht nur die Aufgabe der Geschmacksverbesserung, sondern sorgt auch dafür, daß das Einmachgut haltbar bleibt, also auf natürliche Weise konserviert wird. Deshalb weist die CMA ausdrücklich darauf hin, daß die in den Einmach-Rezepten angegebenen Mengenverhältnisse auch möglichst exakt eingehalten werden sollten. Als Faustregel für das Grundrezept gilt schon seit Großmuttern Zeiten: ein Pfund Obst auf ein Pfund Zucker.

Für eine Erleichterung beim Einmachen sorgt Gellierzucker, ein mit natürlichen Gellierstoffen (Pektin) versetzter Zucker, der sich bei den Einmach-Freunden ständig wachsender Beliebtheit erfreut. So kaufen — CMA-Untersuchungen zufolge — 28 Prozent aller bundesdeutschen Haushalte in 1985 Gellierzucker, im letzten Jahr waren es bereits 30 Prozent. „Hochburgen“ des Gellierzucker-Einmachens sind hauptsächlich die ländlichen Gebiete, insbesondere die Bundesländer Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern.

**BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**  
TELEFON 2 10 11

## KKH informiert Mitglieder

Zu einer Informationsveranstaltung hatte die Geschäftsstelle der KKH in Langen Mitglieder eingeladen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Referat von Frau Schnell, Diätassistentin am Dreieck-Krankenhaus in Langen. In dem Referat ging Frau Schnell auf die wichtigsten Punkte der Ernährung ein. Der Geschäftsstellenleiter Ulrich Fliess hatte bei der gut besuchten Veranstaltung über die gesetzlichen Änderungen und Vorhaben im sozialpolitischen Bereich informiert. Als Ergänzung zu dem Vortrag von Frau Schnell stellte er diverse Broschüren vor, die sich mit dem Thema „Ernährung“ beschäftigen.

Interessenten können sich diese kostenlosen Broschüren bei der KKH-Geschäftsstelle in der Bahnstraße 85, Telefon 23177, bestellen.



14 Millionen bundesdeutsche Haushalte haben Spaß am jährlichen Einmachen. Etwa 450 000 Tonnen Obst werden pro Jahr auf diese Weise verarbeitet. Foto: CMA

**HOCHZEIT**  
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Hochzeitsfeier, sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.  
*Andreas Maltz und Frau Silvia Maltz*  
geb. Schönwitz  
Karlsbader Straße 22, 6073 Egelsbach, im Juni 1987

Ein herzliches Dankeschön, auch im Namen unserer Eltern, sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, sowie der Ski-Gilde Langen, die uns anlässlich unserer Verählung mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken sehr viel Freude bereitet haben.  
Dank gilt auch denen, die am Pöllerabend teilnahmen.  
*Hans-Peter und Gerlinde Fink*  
geb. Anthes  
Niddastr. 21, 6073 Egelsbach, im Juni 1987

**WIR HEIRATEN**  
*Peter Laxette* *Petra Gaußmann*  
Frankfurter Straße 25  
6073 Egelsbach  
Kirchh. Trauung findet am Samstag, den 4. Juli 1987, um 14.30 Uhr, in der ev. Kirche zu Egelsbach statt.

## Diesmal ohne Sonnenbrand

### Mit Zimtsäure und Mandelöl zur gesunden Urlaubsbräune

PR Heißer Tipp für sonnengrüne Bundesbürger, die in den nächsten Wochen — falls die Sonne noch kommt — knackig braun werden möchten, aus schmerzlichen Erfahrungen aber Angst vor einem Sonnenbrand haben. Für sie gibt's jetzt die Chance, diesmal mit heller Haut davonzukommen — per Zimtsäure und Mandelöl. Das von deutschen Fachleuten entwickelte Präparat (Scharach-Sonnenschutzmittel) ist ab sofort in Apotheken zu haben. Der Frankfurter Arzneimittelexperte Dr. Antoni-Urtze: „Wer sich damit einreibt und keine allzu empfindliche Haut besitzt (Sonnenschutzfaktor 6), könnte gestrost drei Stunden in der Sonne liegen — er würde auch dann noch in punkto Sonnenbrand auf Nummer sicher gehen.“

Wie kommt's zu diesem verblüffenden Effekt? Dr. Urtze: „Die in der neuen Sonnenmittel enthaltene Lichtschutzsubstanz — ein Abkömmling der natürlichen Zimtsäure — wird in der Sonne erst richtig stabil und dauerwirksam. Das ist bei anderen Lichtschutzfiltern eher umgekehrt. Sie lassen oft schon nach relativ kurzer Zeit nicht nur die hautfreundlichen, bräunenden ultravioletten Strahlen (UVA), sondern gleichzeitig die energiereicheren, hautschädigenden UV-B-Strahlen passieren.“

Genau das stellten erst kürzlich auch Schweizer Wissenschaftler bei Untersuchungen unter Hochgebirgsbedingungen fest. Die meisten der von ihnen getesteten UV-B-Strahlensubstanzen wurden schon nach wenigen Minuten gerade durch die UV-Strahlen der Sonne angegriffen und soweit zerstört, daß sie keinen ausreichenden Schutz vor den UV-B-Strahlen mehr leisten konnten. Bei

der Zimtsäureverbindung dagegen blieb die Filterwirkung über mindestens drei Stunden bestehen. Zusätzliches Schutz vor dem Sonnenbrand verspricht neben der Zimtsäure das in der Scharach-Sonnenmittel enthaltene Mandelöl — es ist nämlich „wasserfest“, deshalb speziell für's Sonnenbad am Strand geeignet. Dr. Urtze: „Das Mandelöl wird durch die besondere Form der Sonnenmittel vom Wasser nicht abgespült, sondern haftet auch noch lange nach dem Sprung ins Meer oder in den Swimmingpool auf der Haut.“

Dennoch die Warnung erfahrener Hautärzte: So sehr der neue Lichtschutzfilter die Haut vor dem Verbrennen schützt — lassen Sie sich nicht stundenlang von der prallen Sonne „braten“. Gehen Sie zwischenher immer mal wieder in den Schatten: die gesündeste Regel zum Braunwerden: am ersten Tag nur 15 Minuten in der Sonne liegen, an den darauffolgenden Tagen jeweils fünf Minuten länger.

**Sechser im Lotto**  
haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der SZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

**Kirchliche Nachrichten**  
Evangelische Gemeinde  
Sonntag, 5. Juli 1987  
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfrrn. Tröskem)

## Seniorenfahrt nach Würzburg

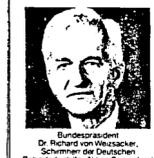
Am Mittwoch, dem 15. Juli, findet die dritte Seniorenfahrt 1987 statt. Sie führt nach Würzburg, wo unter unserem diesjährigen Motto „Bürgen und Schlösser“ viel anzusehen ist. Besonders interessant und besuchenswert ist die Residenz, das Hauptwerk des süddeutschen Barock und eines der bedeutendsten Schlösser Europas. Erbaut von 1719 bis 1744 von Balthasar Neumann.

Die Egelsbacher Teilnehmer werden direkt in einem Seitenflügel des Schlosses zu Mittag essen. Der Bus kann direkt vor dem Eingang halten. Bei der Anmeldung sollte das Essen ausgewählt werden. Nach dem Mittagessen kann man die Residenz besichtigen (Eintrittspreis 2,50 DM, Führung alle 10 Minuten) oder im herrlichen Schloßpark bei schönem Wetter spazierengehen. Ebenfalls interessant ist die Innenstadt. Jeder kann also den Nachmittag verbringen, wie er will. Kaffee kann im selben Lokal getrunken werden oder sonstwo in der Stadt. Gegen 17.00 Uhr wird man den Heimweg antreten.

Abfahrt ist am Mittwoch, dem 15. Juli, um 9.45 Uhr am Bahnhof und an der Ringbushaltestelle Bayerseich, um 10.00 Uhr am Berliner Platz. Die Anmeldungen werden im Rathaus, an der Pforte am Montag, dem 6., und Dienstag, dem 7. Juli, jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr entgegengenommen. Die Unkostenbeitrag beträgt 7,50 Mark.

**Buchdruckerei Kühn KG**  
DRUCK- UND VERLAGSGESHAUS  
Obernstraße 26, 6070 Langen  
Telefon 06102/2101-12

**Nicht behindert zu sein, ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das uns jederzeit genommen werden kann.**



**Aktion Sorgenkind**  
hilft mit Ihrer Hilfe.  
Spenden erheben auf Konto 240 bei der Post und am Bank- und Sparkassen.

**Buchdruckerei Kühn KG**  
DRUCK- UND VERLAGSGESHAUS  
Obernstraße 26, 6070 Langen  
Telefon 06102/2101-12

- Urlaub in der DDR**
- Paß (Berliner Personalausweis); ca. 5 Wochen vor der Reise beantragung, Kfz-Schein, Führerschein
- 1 Mark der DDR = 1 DM. Ein- und Ausfuhr streng verboten. Devisen nach Deklaration frei, Pflichttausch!
- Amtstierärztliches Gesundheitszeugnis (max. 5 Tage alt) oder amtstierärztlich besiegeltes Tollwutimpfzeugnis (1-12 Monate alt)
- Innertour 50, Landstraßen 80, Autobahnen 100 km/h
- Diverse Sonderregelungen — Merkblatt beim ADAC besorgen!
- Normal verbleit (92 Oktan) 1,65, Gutschlein/Devisen 0,85, nur auf Devisen; Normal bleifrei (92, 0,84); Super bleifrei (95) 0,91, Super verbleit (98) 0,92 DM/l; Diesel 1,40, auf Gutschlein/Devisen 0,81 DM/l, Bleifrei in ca. 15 Orten bei ADAC-Merkblatt
- Polizei 110, Unfallrettung 115

## Wenn die Sterne nicht lügen ...

für die Zeit vom 4. bis 10. Juli 1987

- Widder** Geben Sie jetzt nicht zu unvermittelt nach. Ihre konsequente Haltung hat so viel Eindruck gemacht, daß Sie in Zukunft ein leichteres Spiel haben werden. Im Beruf gut aufpassen.
- Stier** Sie sollten ernsthaft prüfen, ob Sie mit Ihrem jetzigen Partner wirklich den Alltag meistern können. Ihr Beruf verlangt viel Opferbereitschaft — auch daran sollte Sie denken.
- Zwillinge** Einen geraden Kurs müssen Sie jetzt steuern und die Klippe meiden, an der schon mancher vor Ihnen gescheitert ist. Lassen Sie sich der Familie gegenüber nicht so gehen.
- Krebs** Eine Ablenkung haben Sie bitter nötig. Sie sollten versuchen, dem Alltag mit mehr Schwung zu verleihen. Nehmen Sie ein lang veranschlagtes Hobby wieder auf, auch das muntert Sie auf.
- Löwe** Nehmen Sie das Versäumnis nicht so schwer. Auch Sie haben schon Fehler gemacht und trotzdem Ihr Ziel erreicht. Gönnen Sie sich endlich einmal die längst notwendige Erholungsphase.
- Jungfrau** Eine kleine Enttäuschung am Wochenbeginn wird sich zum Sonntag in eine große Freude verwandeln. Weisen Sie die Bitte eines nahen Verwandten nicht ab. Zeigen Sie sich großzügig.
- Waage** Der kleine Dämpfer mußte wohl kommen. Sie haben die Dinge viel zu lange treiben lassen. Überwinden Sie endlich Ihre Trägheit und setzen Sie Ihre gute Idee in die Tat um.
- Skorpion** Je eher Sie sich zum Handeln entschließen, um so günstiger sind die Aussichten. Prüfen Sie die Angebote erst einmal sorgfältig. Sie können augenblicklich kein großes Risiko eingehen.
- Schütze** Sie sollten sich ernsthaft um eine Verbesserung des häuslichen Klimas bemühen. Seien Sie Ihrem Partner gegenüber nicht so kleinlich und überwinden Sie auch einmal Ihren Egoismus.
- Steinbock** Sie müssen sich schon etwas mehr anstrengen, wenn Sie den Posten bekommen wollen, der Ihnen versprochen ist. Ein turbulentes Wochenende vermittelt Ihnen neue Bekanntschaften.
- Wassermann** Halten Sie sich jetzt nicht mit Lappalien auf. Der Verzicht ermöglicht Ihnen ein ganz neues Ansehen. Die verlockenden Möglichkeiten können Sie nur wahrnehmen, wenn Sie fest bleiben.
- Fische** Mit Wunschträumen können Sie bestimmt immer weiter von Ihrem ersehnten Ziel ab. Konzentrieren Sie sich auf das Wichtigste und nehmen Sie Ihre Kräfte zusammen. Dann schaffen Sie es.

**Praxis Dr. Hambek**  
Geschlossen vom 9. 7. — 26. 7. 1987  
Vertretung: Dr. Krämer, Dr. Mayer, Dr. Weygand

**Ludwig Graf**  
im Alter von 84 Jahren für immer von uns gegangen.  
In stiller Trauer:  
Mina Graf  
Fritz Graf  
Kurt und Elise Wannemacher, geb. Graf  
Werner und Hannelore Leiser, geb. Graf  
Enkel, Urenkel und alle Angehörige  
Wooßstraße 22, 6073 Egelsbach  
Die Beerdigung findet am Montag, dem 6. 7. 1987, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

# ERÖFFNUNG

## Eröffnungsangebote

### Polstergarnitur

bestehend aus 3-Sitzer-Sofa,  
2-Sitzer-Sofa und Sessel,  
jetzt nur Abholpreis je

**998.-**

### Baumspiegel

Kiefer massiv, ca. 88x100 cm,  
jetzt nur  
Abholpreis je

**89.-**

### Kissen

verschiedene  
Dessins, incl.  
Füllung, jetzt nur  
Abholpreis je

**2.-**

### Kommode, Kiefer

massiv, 62 cm breit,  
70 cm hoch (zerlegt),  
jetzt nur Abholpreis je

**89.-**

### Wohnwand-Kombination

Kunststoff weiß, Breite 285 cm  
(zerlegt), jetzt nur  
Abholpreis je

**798.-**

### Baumspiegel

5 versch.  
jetzt nur  
je

**7,50**

### Regelbarer Ventilator

weiß, ca. 100 cm Ø,  
jetzt nur Abholpreis je

**29.-**

### Rattan-Papasan

Rundsessel  
Ø ca. 110 cm, mit Kissen  
jetzt nur  
Abholpreis je

**98.-**

### Rattan-Garnitur

bestehend aus 2-Sitzer-  
Sofa, zwei Sessel und  
ein Couchtisch,  
jetzt nur Abholpreis je

**598.-**

### Deco-Uhr

„Oma“, Ø 26 cm,  
jetzt nur Abhol-  
preis je

**20.-**

### Quarz-Uhr

„Big Ben“,  
Ø 19 cm, jetzt nur  
Abholpreis je

**10.-**

### Fleckerlteppich

jetzt nur Abholpreis je  
80 x 100 cm

**9.-**

### Klappstuhl

weiß/braun, rot/braun,  
jetzt nur Abholpreis je

**10.-**

### Eckbankgruppe

bestehend aus Eckbank,  
Tisch, 2 Stühle, Kiefer  
massiv, lackiert (zerlegt),  
jetzt nur Abholpreis je

**598.-**

W **MÖBEL-WALTHER'S**®

# JOKER

Junge Wohnideen und mehr...

## JOKER-SHOP

### Saftpresse Chrom

jetzt nur Abholpreis  
je

**39.-**

### Saftgläser

3 versch. Höhen,  
jetzt nur Abholpreis  
je

**1.-**

### Grillbestecke 4teilig

jetzt nur Abholpreis  
je

**9,95**

**27.-**

## FAMILIENTAG

Samstag,  
von 8.00 bis 10.00 Uhr  
**Super-Frühstück**  
bestehend aus 1 Tasse Kaffee,  
Tee oder alkoholfreies Getränk,  
1 Ei, 2 Brötchen, Butter,  
4 Scheiben Wurst  
nur DM

**„Pommes-  
Power“**  
Leckere Pommes Frites  
nur DM

Am Samstag, dem 4. und  
am Sonntag, dem 5. Juli '87

**Großer Kram-  
und Trödel-  
markt**  
auf unserem  
Gelände

**3.-**

**1,50**

## Hessens große Möbelschau

# W MÖBEL-WALTHER

wo nette Leute für Sie da sind

Grundau-Lieblos  
☎ (06051) 8220

Direkt zwischen B 40 u. A 66, Abfahrt Lieblos, bei Gelnhausen  
Verkauf: Montags-freitags 9.30-18.30 Uhr, samstags 9-14 Uhr, Langer Samstag  
9-18 Uhr, Sonntag freie Möbelschau von 13-18 Uhr. Kein Verkauf, keine Beratung!



**Nicki  
kommt!**  
Am langen Samstag,  
den 4. 7. ab 13 Uhr  
Eintritt frei!





**billig macht Freude**

Spanischer Paprika grün Klasse II 1000 g - **2.99**

Netz Schweine-Braten saftig oder Schweine-Gulasch 1 kg **6.90**

Langnese Eiskrem 1 Viennetta Vanille oder Schoko 500 g-Packung **2.99**

**Kalbs-Rollbraten** saftig 1 kg **12.90**

Spezialitäten: **Grill-Braten** vom Schwein pikant gewürzt 100 g **-99**

**Milka Schokolade** verschiedene Sorten 100 g-Tafel **1.11**

**Fewa Feinwaschmittel** 1,8 kg-Packung oder Rei Feinwaschmittel 2 kg-Packung **7.99**

**Pampers Höschenwindeln** Maxi 48er oder Super 54er Packung **21.98**

**Maggi Ravioli** in Tomatensoße oder in pikanter Soße oder **Voikom-Ravioli** in pikanter Soße 830 g-Dose **2.29**

**GLI MARKT** 25 Jahre jung

**Freesen** versch. Farben 10 Stück mit Grün **3.99**

**Belgische Fleischtomaten** Klasse I 1000 g **3.49**

**Flughafen Frankfurt stellt sich dem Wettbewerb Milliarden-Ausbau wird aus eigener Kraft finanziert**

Mit neuen Ausbauplänen für ein Investitionsvolumen von rund 4,9 Milliarden DM bis zum Jahr 1999 will die Flughafen Frankfurt/Main AG (FAG) die Leistungsfähigkeit des Flughafens erhalten und steigern. FAG-Vorstandsvorsitzender Erich Becker stellte in der Bilanzpressekonferenz seines Unternehmens fest, man werde sich dem Wettbewerb auch weiterhin stellen. Den Flughafenausbau will die FAG aus eigener Kraft finanzieren. „Wir wollen und brauchen keine Subventionen“, sagte der Flughafenchef wörtlich. Der zusätzliche Fremdfinanzierungsbedarf werde voraussichtlich eine Milliarde DM betragen. Bereits in der zweiten Hälfte der 90er Jahre erwartet der Flughafenchef eine neue Tilgungsphase. Trotz der großen Anspannung der Bilanzen in der ersten Hälfte der 90er Jahre werde es rote Zahlen diesmal nicht geben. Kernstück der Ausbauplanung auf dem Frankfurter Flughafen ist das Terminal Ost. Es soll im Bereich der alten Fluggastanlagen, mit denen 1936 der Betrieb auf dem Gelände begonnen wurde, errichtet werden. Das Terminal Ost wird voraussichtlich acht Gebäudepositionen aufweisen, die auch für noch größere Flugzeuge geeignet sind. Bis zum Jahr 1992 soll es in Betrieb gehen. Eingeschlossen sind dabei Vorfeldverlängerungen mit zusätzlichen Positionen. Das künftige separate Terminal Ost bedeutet nicht Abschied von der Idee des erfolgreichen Kompakterminals, bei dem alles unter einem Dach ist, sagte der FAG-Vorstandsvorsitzende. Mit einem Personentransportsystem will man die Abfertigungsbereiche wie auch die Abflugbereiche verbinden, daß die bisherigen kurzen Übergangzeiten gewährleistet bleiben. Mit allen wichtigen Straßen und Autobahnen soll es eine direkte Verbindung geben. Den Baubeginn für das neue Terminal kündigte Erich Becker für 1988 an. Der Aufsichtsrat hat dem Ausbauprogramm bereits zugestimmt. Mit dem heute erreichten Passagierzuwachs sei die Leistungsgrenze des alten Terminals nahezu erreicht. Seit der Inbetriebnahme des Terminals 1972 wuchs das Passagieraufkommen um 76,5 Prozent. Bis zum Jahr 2000 wird eine weitere Steigerung um rund 70 Prozent erwartet; dies bedeutet 35 Millionen Passagiere. Optimierungsmaßnahmen im vorhandenen Terminal sollen deshalb gleichzeitig mit dem Neubau durchzuführen sein. Der FAG-Vorstandsvorsitzende nannte die Planung von Busgates in den Terminalbereichen A und B sowie die eventuelle Erweiterung der Halle A in Richtung des

jetzigen Parkhauses P 33. Erst nach Inbetriebnahme des neuen Terminals soll über den Bau des C-Fingers entschieden werden.

**Kranke heilen Lepra besiegen Entwicklung fördern**

**DAHW** Deutschen Aussätzigen-Hilfswerk e.V. 5700 Würzburg 11 · Postfach 348

**STELLENANGEBOTE**

**HONDA**

**Ausbildung zum Kfz- oder Zweirad-Mechaniker**

Im Rahmen unserer Personal-Entwicklungsplanung bilden wir ab 1. August 1987 Schulabgänger der Hauptschule oder mit weiterführendem Abschluß zum Kfz- oder Zweirad-Mechaniker aus.

Unser Ausbildungskonzept sieht vor, daß Sie während einer fest vereinbarten Ausbildungszeit das Berufsgrundschuljahr Metall absolvieren und im Anschluß daran in unserer Hauptabteilung Kundendienst und Technik auf Ihren Ausbildungsabschluß sorgfältig vorbereitet werden. Bei Eignung sind weiterbildende Möglichkeiten in den Sparten Schulung, Werkstatt, Kundendienst oder Garantie gegeben.

Wenn Sie an unserem Ausbildungsangebot interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien an unsere Personalabteilung.

**HONDA DEUTSCHLAND GMBH**  
Postfach 100 864  
6050 Offenbach am Main

**Jetzt ist Schiebedach-Saison:**

**Frischluff nach Maß.**

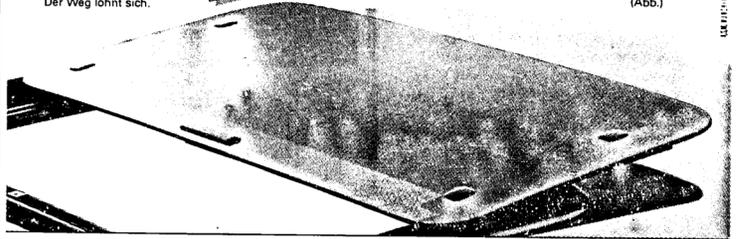
Ob Ampelstau in der Stadt oder Reisetempo auf der Autobahn. Immer wenn es auf der Straße hoch hergeht, heißt es am Steuer kühlen Kopf bewahren. Mit einem Webasto-Dach kein Problem. Und den nachträglichen Einbau machen wir Ihnen besonders leicht. Mit der großen Webasto-Aktion „Frischluff nach Maß“.

Das heißt für Sie: Bequemer Einbau in einem Tag. Nach Anmeldung, versteht sich. Wo? Natürlich beim Fachmann. Also nicht wie hin zur nächsten Webasto-Servicestation. Der Weg lohnt sich.

**Glashebedach Webasto Mondial:** Das neue Modell in bewährter Webasto-Qualität. Einbau in fast jedes Auto.

**Glashebedach Webasto Standard:** Der Klassiker im Webasto-Sortiment. Webasto Standard gibt es mit funktionellem und preiswertem Zubehör.

**Glashebe-Schiebedach Webasto Top-Standard:** Perfekte Technik bis ins Detail. Im Glas integrierter Sonnenschutz, engeformter Windabweiser, variable Öffnungsmöglichkeiten, funktionelles und preiswertes Zubehör, z. B. Sonnenblende. (Abb.)



**Restposten, KNÜLLER Einzelstücke**

**fast geschenkt!**

**schlagen Sie jetzt zu!!!**

**Kommen Sie jetzt zum AV-Markt bevor es andere tun. Diese Angebote gibt's nie wieder...**

**Fernsehgeräte bis 70% billiger**

SW-TV-Portable 31-cm-Bild	50,-
Caelo TV-30 Taschen-TV	195,-
Color-Portable	345,-
Samung 338 36-cm-Bild	345,-
ITT 3106 36-cm-Bild	395,-
Europacolor CTV 146 36-cm-Bild	495,-
ITT 3226 42-cm-IR-FB	695,-
Grundig 40/242 40-cm-IR-FB	795,-

**Alt-Geräte** nehmen wir zum Höchstpreis in Zahlung...

**Cameras bis 50% billiger**

Sony 8-mm-Movie simpl. WK-Preis 1986	995,-
Philips Video-Movie VKR 6830	2995,-
Panasonic MS Supermovie	3495,-

**CD-Player 245,-**

Sony CD-Player CDP 30, 16 Titelpl.	395,-
Ornigo DX 150 16 Bit, 16 Titel	495,-
Phlips CD Super-TX20	495,-
JVC XL-V220 Titelprog.	545,-
Merantz CD 84, IR-FB, 24 Titel	595,-

**Walkmänner bis 70% billiger!**

Stereo-Player mit Kopfhörer	15,-
Sony MG 8 mit Kopfhörer	39,-
Walker mit Radio	39,95
Sony Walkman WM 32 mit Kopfhörer	59,00

**Haushalt-Elektro supergünstig!**

Microwellen-Geschir.	1245,-
Panasonic Toaster NT 129	44,95
Melitta Aroma-Art 12-Tassen-Kaffeemaschine	58,50
Siemens Staubsauger 1000 W, 2-Zubeh.	225,-
AEG Klopfauger 607, saugbürstet	365,-
Hoover Klopfauger U 2336, Turbofisch, Kabelstator, Extras	378,-
Siemens Wertevollautomat 283, 4,5 kg 600/800 Touren	995,-
Coramtec Kondensatorkocher CD 450, 4,5 kg Edelstahl	1195,-
Moulinex Microwellen-geschir. FM 1315, 500 Watt, Timer	495,-

**HiFi-Türme bis 40% billiger!**

Elta 3-Wege-Anlage mit Boxen	145,-
ITT Power-Anlage ST 3000 50 Watt, Equalizer, Boxen	495,-
Dual HiFi-Turm C1500 150 Watt, Referenz-Tuner, Boxen	895,-
Merantz MS 403, 138 Watt, Doppeldeck, 3-Wege-Balbrill-Boxen	895,-
Elta Jumbo-Sound, 40 Watt, Equalizer	175,-

**Radio-Recorder bis 50% billiger!**

Cassett-Recorder	39,95
Philips Stereo Radiorecorder 9050 Auto-Stop	95,-
Elta Jumbo-Sound, 40 Watt, Equalizer	175,-

**HiFi-Boxen ab 15. Mark!**

JVC GX 22, 150 Watt, B/C-Dolby, 3-Wege-Balbrill-Boxen, Doppelplatte	1395,-
---	--------

**HiFi-Bausteine superreduziert!**

HiFi-Plattenspieler Magnet-Syst. Halbautomat	95,-
Sony Verstärker TA AX 220 100 Watt	245,-
Pioneer HiFi-Tuner TX 1000 Dig-Synth.	165,-
Grundig Verstärker V 7200 100 Watt, Test St., Warendest, 884, sehr gut	295,-
JVC HiFi-Tuner TX 200, Digital-Synthesizer	195,-
Kenwood Super Verstärker KA-950	695,-

**Microwellen-Riesen-Auswahl** 600 Parkplätze im eigenen Parkhaus

**Kundendienst im Hause**

**AV-Markt** Waldstraße 44-48 · 069/8001919

**Kaufm. Sachbearbeiter/in**

Wir sind ein kleines dynamisches Unternehmen und seit mehr als zehn Jahren als Hersteller hochwertiger Markierungssysteme und Folientastaturen erfolgreich. Unser moderner Betrieb liegt verkehrsgünstig in Rödermark. Damit wir unsere Kunden auch weiterhin zuverlässig bedienen und unseren Erfolgskurs fortsetzen können, brauchen wir Verstärkung.

Für den Bereich Angebotsstellung/Auftragsbearbeitung suchen wir Sie. Sie haben eine kaufmännische Ausbildung und einige Jahre Berufserfahrung. Sie wissen, was Auftragsabwicklung heißt, daß sowohl der telefonische Kundenkontakt als auch die Abstimmung mit allen internen Stellen bis hin zur Produktion dazugehören. Vielleicht haben Sie sogar schon EDV-Erfahrung.

Möchten Sie in einem kleinen, lebhaften Team verantwortlich und weitgehend selbständig mitarbeiten? Dann sollten wir uns bald kennenlernen. Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien erreicht uns über den Personalzeitschriften-Service unserer Berater.

**Top Team Unternehmensberatung**  
Blümgessgrund 23a - 6460 Gelnhausen 2  
Telefon 06051/66071

**Nähmaschinen-Mechaniker**

Für die Reparatur von Nähmaschinen in unserer Serviceabteilung (Innendienst) suchen wir zum baldigen Eintritt

mit entsprechenden nachweisbaren Reparaturfähigkeiten.

Wir sind ein junges Team und befassen uns mit dem Import und Vertrieb technischer Gebrauchsgüter in der Bundesrepublik. Unsere Aussichten für die Zukunft sind gut.

Was wir bieten: überdurchschnittliche Bezahlung, selbständiges und unabhängiges Arbeiten und einen netten Kollegenkreis.

**brother** Die Zukunft heute.

Interessiert? - Dann senden Sie bitte Ihre Kurzbewerbung an:  
**Brother International GmbH**  
Im Rosengarten 14  
6368 Bad Vilbel

**Datentypist**

Für unsere Serviceabteilung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an. Tel. 06104 / 69 01 67

**KENWOOD**  
Kenwood Electronics Deutschland GmbH  
Rembrücker Str. 15, 6056 Heusenstamm

**GELDVERKEHR**

**WARTEN Sie auf steigende ZINSEN**

**TIERMARKT**  
Aus eigener Zucht  
Junge Yorkshire-Terrier und Junge Pudeln in verschiedenen Farben und Größen, über 20 Jahre Hundezucht und Pudelzucht. Tel. 06108 / 7 27 54

Jürgen Hundertmark Automobile, Frankfurter Str. 109, 6110 Dieburg, Tel. 060 71/22 94  
Heinz Raschner, Peterstr. 6, 6078 Neu-Isenburg, Tel. 06102/395 70  
Autohaus Gispä, Rumpfenheimer Str. 87, 6050 Offenbach/17, Tel. 069/8616 55  
Klaus Gaste, Rumpfenheimer Str. 79, 6050 Offenbach, Tel. 069/86 29 26  
Karosseriebau Offenbach GmbH, Schumannstr. 15, 6050 Offenbach, Tel. 069/83 30 83  
Willy Rau Inh. Heinz Rau, Berliner Str. 256, 6050 Offenbach, Tel. 069/8140 19

**MEZ - Möbel-Einkaufszentrum**

**Am 4. Juli langer Samstag**

**Möbel-Einkaufszentrum DIETZENBACH**  
Justus-von-Liebig-Str. 9 · Telefon 06074/4007-0

**HEIRAT**

**VERKAUF**

**IMMOBILIEN**

**KAUFGESUCHE**

**Notar**

**Bankangebot**

**2 1/2-Zi.-ETW Hausen**

**MIETGESUCHE**

**FAHRZEUGE**

**Größter Privater Automarkt**

**VERMISCHTES**

**VERSCHIEDENES**

**GESCHÄFTLICHES**

**Reisen ohne Risiko**

**WIR HABEN AUCH DEN SPARTAN FÜR IHRE FAHRZEUG-HAFTUNG-VERSICHERUNG**

**NECKURA**  
Die Faire Versicherung

**busfer**  
Containerdienst  
06102/ 680 27

TÜV-REPORT 1987

# TÜV-SIEGER 3x OPEL



Der jährliche TÜV-AUTO-REPORT - die Stunde der Wahrheit für alle Automarken. Hier zeigt sich, welche Modelle in der amtlichen Mängelstatistik die geringsten Beanstandungen aufweisen.

Zu den großen Gewinnern gehört wieder einmal Opel:

**1. PLATZ:** Der Opel Kadett. Bei den bis zu 3-jährigen.

**2. PLATZ:** Der Opel Corsa. Bei den bis zu 3-jährigen.

**1. PLATZ:** Der Opel Ascona. Bei den bis zu 3-jährigen.

**1. PLATZ:** Der Opel Ascona. Bei den bis zu 3-jährigen.

Wenn das keine Gründe sind, die Sie bei uns kennenzulernen!

**Autohaus Fecher**  
6054 Rodgau-Hainhausen, Alfred-Delp-Str. 48  
Telefon 06106 / 40 47

**GEBRAUCHTWAGEN**  
**SCHARF KALKULIERT**  
**GÜNSTIGER PREIS**

Für Anfänger:  
VW Derby 1,8, 50 PS, Bj. 83 8450,-  
VW Golf 1,5, 70 PS, Bj. 82 8500,-  
VW Golf 1,8, 90 PS, Bj. 84 9500,-  
Kadett D 1,3, 75 PS, Bj. 80 8800,-  
Fiat Ritmo 1,1, 54 PS, Bj. 10/84, 51 000 km 7900,-  
Kadett D 1,2, 60 PS, Bj. 82, 46 000 km 8500,-  
Kadett 1,2, 60 PS, Bj. 85 8900,-  
Sonderwagenklasse:  
Manta B 1,8, 75 PS, Bj. 81 6500,-  
Manta 2.0 E, 110 PS, Bj. 80 7200,-  
Fiat 2000 TC, 125 PS, Bj. 82, 68 000 km, w/med. Glas 7950,-  
Gebobene Mittelklasse:  
Audi 100 2,2, 135 PS, Bj. 79 9900,-  
Rekord Auto, 2,0, 110 PS, Bj. 80, 6500,-  
Rekord Berlina 2.0 E, 110 PS, Bj. 82, Servol., SSD, Radio 7500,-

**Autohaus Fecher**  
6054 Rodgau-Hainhausen, Alfred-Delp-Str. 48  
Telefon 06106 / 40 47

**Autohaus Fecher**  
6054 Rodgau-Hainhausen, Alfred-Delp-Str. 48  
Telefon 06106 / 40 47

**PROFI GETRÄNKE SHOP**

schnell bequem preiswert

Gerolsteiner Mineralwasser 12/0,74-Kasten 7,48  
frische Orangen-/Zitronenlimonade 12/0,74-Kasten 6,98  
Coca-Cola, Fanta, Sprite u. a. 12-Liter-Kasten 13,95  
Bauer Back Apfeln, extra Apfelsaft, Spielring 8-Kasten 11,98

Bonmündler 0,71 14,98  
Jim Beam 0,71 17,98

Schwanen Export, Pils 20/0,54-Kasten 9,98  
Binding Export, Römerpils 20/0,54-Kasten 14,98  
Römerpils Spezial 24/0,33-Kasten 16,75  
Cleauther alkoholfrei 20/0,54-Kasten 16,95  
Schiffhoyer Wetzlarer 20/0,54-Kasten 18,95  
Binding Export, Römerpils 24/0,33-Kasten 17,95

Offenbach Ludwigstr. 81 Tel. 069/83 60 90  
Sonderstraße 170 Tel. 069/83 28 18  
Hainhausen Klein-Auheim Seigenstraße 58 Tel. 069/17 19 73  
Hainhausen Hainstraße 3 Tel. 069/14 29 57  
Rödermark (Lübbach) Konrad-Adenauer-Str. 81 Tel. 06074/17 02 42

Rodgau (Hainhausen) Alfred-Delp-Str. 56a Tel. 06102/10 09  
Sprendlingen Seigenstraße 141 Tel. 06103/8 74 71  
Klein-Auheim Seigenstraße 58 Tel. 06181/69 03 36  
Ober-Roden Odenwegstr. 89 Tel. 06278/5 53 37  
Langen Diesel Tel. 06103/5 28 13  
Lorsch (Lübbach) Tel. 06074/17 02 42

Neu-Isenburg Scheussstr. 56a Tel. 06102/10 09  
Klein-Krotzenburg Fasanerstr. 7 Tel. 06102/10 09  
Fasanerstr. 7 Tel. 06102/10 09  
Stühlinger Str. 42 Tel. 06181/69 03 36  
Stühlinger Str. 42 Tel. 06181/69 03 36  
Prof. Teichmann Tel. 06181/69 03 36

0,83 0,99

Zeyko Allmilmö bulthaup Miele

# 70 Küchen

Wir zeigen in beiden Häusern zusammen ca. 70 Musterküchen zu stark reduzierten Preisen!  
Tel. 06181 / 69 04 91 oder 69 01 81

Nur in Klein-Auheim: Sonntag Tag der offenen Tür von 14-17 Uhr  
Keine Beratung - kein Verkauf  
Langer Samstag bis 16 Uhr geöffnet

**hebeisen** 6450 Hanau 8-Klein-Auheim  
Küchen + Wohn-Design im Mühlfeld 13, 6453 Seligenstadt 3-Klein-Weilheim

**ÜBER DACHUNGEN** für Houstüre und Terrasse, Wintergärten, Rustikale Holzpergolen, Kupfervordächer, Forbrospekt und unverbindliche Information von: Karlheinz Fiedler, Westring 14, 6453 Seligenstadt, Tel. 06182/219 95, Ständige Ausstellung, Di-Fr 9-18, So 9-13

**HERSCHELD** Fachbetrieb seit 1966

**Tanzkurse wie noch nie!**  
Schloss MANGOLD-ERNESTUS

Neue Kurse ab 1. August und Mitte Oktober  
Marktplatz 9 - Kaiserstraße 42 - 6050 Offenbach

**SCHORNSTEINE!**  
Hat Ihr Schornstein braune Flecken oder Risse? Rufen Sie uns zu einer unverbindlichen Schornsteinprüfung. Wir helfen mit Leichtechnik + V4A-Edelstahl oder Keramikrohren + Top-Prese + K.B. Einbau von V4A-Edelstahlrohren m ab zuzüglich Anschluss auch im Winter + Materialkosten über 100,-

**R-JUNG SCHORNSTEINTECHNIK GMBH**  
6457 Mainlat 1, Telefon 06181/49 51 93, bis 20.00 Uhr

**zum Selbstpflücken! Erdbeeren**  
Täglich 8-20 Uhr, auch Samstag/Sonntag. Bei jedem Wetter.  
Neuhof bei Dreieich-Götzenhahn (Nähe Göltschänke)  
Telefoninformation (0 61 83) 8 64 44

**BIEBERHAUS**  
HiFi · TV · VIDEO · ELEKTRO

# Augen auf

**Preissenkung**  
Ab jetzt viele Ausstellungsstücke bis zu 50% billiger!

**Color-Portable** NEC-1592, 40-cm-FST-Röhre, Moritorschibe, AV-Anschl., IR-FB 594,-  
**Pioneer HiFi** Pioneer S-7700 Luxus-HiFi-System, inkl. CD-Player, Fernbed., 5ig. 1994,-  
**Videorecorder** Philips VR 6467, nur 84 mm hoch, 31-Tage-Timer, VHS, VR-FB 894,-  
**Staubsauger** Fakir S-14 Bodensauger, 1000 Watt, Integr. Zubehör. 174,-  
**240-Watt-Boxen** Bose Studio 1, 500 Watt, 4-Wege-System, 120/240 Watt 294,-  
**Waschmaschine** Vollwaschautomat, 1000 Touren, 4,5 kg, Markenartikl. 594,-  
**Auto-Radio** Becker Monaco, Cassette, 60 Watt Luxus Auto-HiFi vom Feinsten 497,-  
**Kühlschrank** Elektronor RF-592, 156 l Nutzinhalt, autom. Abtauung 394,-  
**Stereo Walker** Philips 64566 mit Kopfhörer 39,90  
**Gefrierschrank** AEG Arcos Jumbo 220 GS, 184 l, Super-Simonsener, 41 Std. 794,-

**ROSLER Großausstellung**  
Beratung · Planung · Verkauf · Einbau

100.000 fact bewährt: ROSLER Feuerungs-technik

Ob Männer oder Frauen, wir helfen Ihnen, daß Sie in kürzester Zeit, und zwar an den richtigen Körperstellen zu Ihrer persönlichen Idealfigur zurückfinden auch noch bis zu Ihrem Sommerurlaub.

- Schlank werden und schlank bleiben
- Sie brauchen nur 10 Minuten Zeit pro Tag
- mit Brätzlicher Betreuung und med. Fachpersonal
- mühelos ohne Leistungsabfall
- mit Abnahme-Garantie
- ohne Hunger
- Sonderkonditionen für Familien

Verbreitern auch Sie noch heute Ihren persönlichen, kostenlosen Beratungstermin, Wir sind von Mo.-Fr. von 9 bis 19 Uhr für Sie da.

**Neu-Isenburg** Telefon 06102 / 3 38 60  
**Frankfurt** Straße 168-176

**Offenbach** Tel. 069/ 8 00 33 88  
**Frankfurt** Straße 50

**für Frauen und Männer**

**Sensationell günstig!**  
1,9% effektiver Jahreszins

125, neu	6 950,-	Uno Turbo Kat. GD	20 400,-
Panda 750, 50 km	9 990,-	Uno Diesel 80, 50 km	13 950,-
Panda 750, 50 km	10 390,-	Uno Super Diesel, 50 km	15 790,-
Panda 1000, 50 km	10 690,-	Uno Super D, Eleg., 50 km	15 950,-
Uno 45, 50 km	12 990,-	Uno Super D, Eleg., GD	18 700,-
Uno Super	13 900,-	Uno Super Diesel, FH, Eleg.	18 500,-
Uno 75 Kat. 309, Eleg.	14 290,-	Ritmo Kat., Eleganza	18 700,-
Uno 75 Kat. 509, 50 km	13 990,-	Ritmo Team, 50 km	15 900,-
Uno 75, 509, Eleg.	14 900,-	Regata Super Diesel	18 900,-
Uno 75, 509, GD, Eleg.	15 950,-	Regata Eleg., SSD	18 900,-
Uno SX Kat. 50 km	17 500,-	Croma Turbo 0, 3000 km	29 900,-
Uno Turbo GD, 50 km	19 990,-	Croma Le Super	22 420,-
Uno Turbo Kat. 50 km	19 780,-		

1,9% effektiver Jahreszins für alle FIAT-Vorführwagen (bis 50 km) und unseren Gebrauchtwagen bei nur 10% Anzahlung, Laufzeiten von 24 bis max. 46 Monaten möglich - Ein Superangebot der FIAT-Leasing-Bank -

Für alle Uno-Modelle: **IHR EINDEUTIGER VORTEIL!**  
Statt kaufen supergünstig leasen, 24 Monate / 30 000 km  
Monatliche Miete DM 96,-

**ELIAT-Mueller** Gebrauchtwagen-Zentrum  
Sprengelring Landstraße 236, 6050 Offenbach, Tel. 069 / 83 20 02  
Friedhofstr. 13, 60741 Heusenstubb, Telefon 06102 23 31 55

**MARENA informiert**  
Langer Samstag - Ihr Einkaufsziel:  
MARENA, Rodgau - ohne Hektik und Parkplatzprobleme! Das große Erfolges wegen haben wir unsere Fossilien- und Bilderausstellung um 14 Tage verlängert.

**Hochwertige Musterküchen sagenhaft preiswert:**  
Küche 5 - Eggersmann, L-Komb., Eiche natur... 2198,-  
Küche 15 - Rose, L-Komb., echt Fichte gebürstet... 5820,-  
Küche 19 - Rose, L-Komb., Eiche rustikal... 4798,-  
Küche 21 - Bosch-Ofen, L-Komb., Eiche cognac... 5091,-  
Küche 30 - Eggersmann, L-Komb., Eiche rustikal... 6435,-

**Ausstellungsgeräte zu Sonderpreisen.**  
Achtung! Alle Musterküchen können reserviert werden. Sofort lieferbar - Rückstellung möglich.

Und dazu passend Eckbankgruppen und Spezialzimmer, Wohn- und Polstermöbel, Jugendzimmer und Zubehör.

**Am kommenden "Langer Samstag" Vorführung Küppersbusch-Partygrill und Netz-Microwave plus**  
Viel Zeit für Sie hat die MARENA-Familie - ortsanässig - zuverlässig

6054 Rodgau 2 (Düdelhof) Heidestraße 1, am Toom-Baumarkt  
Telefon 06106 / 2 40 84 + 95  
Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr  
Langer Samstag 9-18 Uhr

**Nicht verzweifeln!**  
Ob Männer oder Frauen, wir helfen Ihnen, daß Sie in kürzester Zeit, und zwar an den richtigen Körperstellen zu Ihrer persönlichen Idealfigur zurückfinden auch noch bis zu Ihrem Sommerurlaub.

Das Therapiebad der Erich-Kästner-Schule wird in Betrieb genommen. Es stellt eine enorme Bereicherung dieser Schule für behinderte Kinder dar.

Das Therapiebad werde nicht nur eine schulische Einrichtung sein, betonte Nichtweil, sondern es werde über den Schulltag hinaus Kranken und behinderten Menschen, die in entsprechend orientierten Vereinen organisiert seien, gleichmaßen zur Verfügung stehen. Die Einrichtung, die lasse sich jetzt schon absehen, verursache erhebliche Folgekosten, über eine Zeit hinweg erst Erfahrungen, wertvolle gesammelt werden müßten. Die Einrichtung werde folglich Schulfreunden leider nicht kostenlos zur Verfügung stehen können. Zu hoffen bleibe, daß der Nutzungsbeitrag für die Vereine erträglich gestaltet werden könne.

Eine lange Vorgeschichte kennzeichnend war dieser Schule, ging der Kreisbehinderten in die Vergangenheit. Die datenmäßige Anlehnung an den öffentlichen Bereich der Kreisregion, selbst die Bekanntheit der Beschäftigten, lasse nur erahnen, welche schwierigen Hürden bis zur tatsächlichen Errichtung dieser Schule aus dem Wege zu räumen waren.

Jahr später waren bereits zwei Körperbehindertenklassen an der Bacheschule eingerichtet. Es zeichnete sich eine Aufhebung der Dunkelziffer und damit weiterer Bedarf ab.

Im Zuge der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 1977 griff der Kreistag erstmals die Problematik auf und beauftragte den Kreisvorsitz, Verhandlungen mit der Stadt Offenbach über den Bau und die Errichtung einer selbständigen Schule für Körperbehinderte aufzunehmen.

Die Gremien der Stadt Offenbach befürworteten den eingeschlagenen Weg. In Dietzenbach war inzwischen ein geeignetes Grundstück für den Bau einer neuen

D 4449 B

# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN-UND-EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

**Sport und Unterhaltung**

Nr. 53 Dienstag, 7. Juli 1987 91. Jahrgang

Heute in der LZ:  
OWK im „Jammertal“ Auf Wandlungen aktiv  
Nichtraucher in zehn Wochen „Langen lebt gesund“ veranstaltet Kurse  
Leserbriefe  
Veranstaltungen  
Einzelpreis —,55 DM

**Kästner-Schule erhielt ein „Hallenbad“**  
Mehr als 70 Schülerinnen und Schüler werden betreut

Die Erich-Kästner-Schule in der Zimmerstraße ist eine von vier staatlich getragenen selbständigen Schulen für Körperbehinderte im Lande Hessen. Nach vier Jahren der organisatorischen Errichtung wurde vor kurzem eine weitere wichtige Etappe zur räumlichen Angebotsvervollständigung zurückgelegt: ein Bewegungs- und Werkstättenbau mit 70 Schülerplätzen und dem Ausbau des Kletterturms, der im Herbst 1987 eingeweiht werden soll. Die neue Schule wurde von der Stadt Offenbach errichtet und bezogen. 42 körperbehinderte Kinder hatten eine eigene Schule. Bald bekundeten beachtliche Schülertalente ihr grundsätzliche Interesse. Körperbehinderte aus ihrem Bereich dieser Schule zu zweifeln. Der Anstieg der Schülerzahlen war wegen des großzügig bemessenen räumlichen Angebotes und der Kapazitäten vorprogrammiert. Heute befinden sich in der Erich-Kästner-Schule über 70 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten südlichen Rhein-Main-Gebiet.

Bis zum Jahre 1975 gab es für die Körperbehinderten in Stadt und Kreis Offenbach kein schulisches Angebot. Jedemfalls nicht im Gebiet dieser beiden Schulträger. Körperbehinderte Schulpflichtige waren selbstverständlich auch schon damals vorhanden; soweit sie überhaupt erfaßt waren, wurden sie aber entweder in den Einrichtungen für Praktisch-Bildbare mitbesucht oder sie besuchten weit von ihrem Wohnort entfernt gelegenen Behinderteneinrichtungen im Lande Hessen oder sogar darüber hinaus.

Zum Schuljahresbeginn 1975/76 unterbreitete erstmals die Stadt Offenbach den Körperbehinderten ein Angebot. In der Bacheschule wurde eine Klasse für Körperbehinderte eingerichtet. Es waren zu nächst sechs Kinder aus der Stadt Offenbach und ein Kind aus Mühlheim, die dort aufgenommen wurden. Die Klasse war in einem Pavillon untergebracht. Schon ein



**Mysteriöser Überfall**  
Ein Wohnungsnachbar hörte am frühen Donnerstagmorgen Hilferufe aus einer Wohnung in der Frankfurter Straße. Da die Wohnungstür geschlossen war, stieg der Nachbar über den Balkon in die Wohnung ein und fand den Wohnungsinhaber auf dem Boden liegend vor.

Nach Schilderung des Geschädigten war dieser am Abend zuvor leicht angetrunken nach Hause gekommen. Als er die Wohnungstür aufgeschlossen hatte und in den Flur getreten war, habe er einen Schlag ins Genick erhalten und sei sofort ohnmächtig geworden. Er habe nicht mitbekommen, daß ihm jemand gefolgt sei. Im Moment könne er nicht sagen, ob ihm etwas fehle.

Neben dem Verletzten wurde ein 54 cm langer und zwei Zentimeter dicker Holzstock gefunden, bei dem es sich offensichtlich um die Tatwaffe handelt. Von dem Täter fehlt jede Spur. Der Geschädigte, der Freitags den Tag verbrachte, hatte, war noch in der Nacht durch den Notarzt ärztlich versorgt worden.

**Senckenberg-Veranstaltungen**  
Im Rahmen des Ferienprogramms für den Sommer 1987 bietet der Museumspädagogische Dienst im Naturmuseum Senckenberg folgendes Programm für Daheimgebliebene an: Abendführungen für Erwachsene in der Schauammlung des Senckenberg-Museums mit speziellen Themen: Mittwoch, den 8. Juli, 18 Uhr (ca. eine Stunde), „Flugfähige Vögel“. Mittwoch, den 15. Juli, 18 Uhr (ca. eine Stunde), „Wale und Elefanten“. Treffpunkt ist der erste Lichthof des Senckenberg-Museums (Dinosauriersaal), Frankfurt am Main, Senckenberganlage 25.

Aktionen für Kinder: Samstag, den 11. Juli, 15 Uhr (ca. 1 1/2 Stunden), „Wie Tiere sich tarnen“. Nach einer kurzen Einführung können die Kinder Tiere malen und Rekonstruktionen anfertigen; Arbeitsmaterialien wie Zeichnpapier, Bleistifte, Buntstifte usw. sind mitzubringen. Alle von den Kindern gemalten Bilder werden bis Ende September im Museum ausgestellt. Treffpunkt: erster Lichthof des Senckenberg-Museums (Dinosauriersaal).

Führung für Kinder und Jugendliche mit Quiz (ab 8 Jahren), Dienstag, den 14. Juli, 15 Uhr (ca. eine Stunde), „Wie Tiere wohnen“. Treffpunkt im ersten Lichthof des Senckenberg-Museums (Dinosauriersaal).

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen wird nur der Eintrittspreis (Kinder und Jugendliche 1,50 DM, Erwachsene 3, DM) erhoben. Schüler mit einer Ferienkarte der Stadt Frankfurt haben freien Eintritt.

**Landrat Rebel gratulierte**  
Stefanie Diener ist die 300.000 Kreisbewohnerin

Die 300.000. Kreisbürgerin und ihre Eltern umrahmt von Kreispräsidentin (Landrat Rebel 2. v. r.)

Kreis Offenbach) - Nicht alltäglichen Besuch erhielten die Eheleute Michael und Marion Diener aus Dreieich-Sprendlingen. Landrat Karl M. Rebel war am vergangenen Freitag, dem 3. Juli, nach Sprendlingen gekommen, um zur Geburt der Tochter Stefanie zu gratulieren. Mit dem Glückwünschen des Landrats zu diesem freudigen Ereignis hat es eine besondere Bewandnis. Das Familienereignis ist zugleich auch ein Kreisereignis. Stefanie Diener ist nämlich die 300.000. Einwohnerin des Kreises Offenbach. Dies herauszufinden war nicht ganz leicht.

Da wurde die Kreisverwaltung zu nächst einmal im Mai 1987 von der Nachricht des Hessischen Statistischen Landesamtes überrascht, wonach am 31. Dezember vergangenen Jahres im Kreis Offenbach exakt 300.311 Personen gezählt worden sind. Diese von Landrat in seiner Pressekonferenz am 19. Mai verkündete Nachricht löste ein Rätselraten aus, wer wohl der 300.000. Kreisbürger sei. Das Rätselraten ist gelöst. Findige Mitarbeiter der Kreisverwaltung machten nach wochenlanger Suche und genauer Auswertung aller Informationen die kleine Stefanie Diener als 300.000. Einwohnerin des Kreises Offenbach aus.

Die junge Sprendlingerin, die zwei Brüder hat, ist eine „echte“ Kreisbürgerin; wie Landrat Rebel feststellte. Ihr Geburtsort ist Langen. Dort ist sie nämlich im Dreieich-Krankenhaus des Kreises am 16. Dezember 1986 zur Welt gekommen - eine Tatsache, auf die man im Kreiskrankenhaus stolz ist.

Landrat Rebel, der den Eltern Michael und Marion Diener zur Geburt ihrer Tochter Stefanie herzlich gratulierte und die Glückwünsche des Kreisausschusses übermittelte, überbrachte auch ein Geschenk des Kreises Offenbach, ein Sparbuch über 3000 Mark (jeder Bewohner des Kreises Offenbach wird hier durch einen Pfennig repräsentiert). „das mit Blick auf die spätere Ausbildung der kleinen Stefanie sicher gut angelegt ist.“ Mit ihrer Geburt löste Stefanie Diener eine Reihe von Konsequenzen aus. Eine davon ist die Aufstockung der Sitzzahl im Kreistag. Statt wie bislang 81 werden bei der nächsten Kommunalwahl im Jahr 1989 nunmehr 87 Kreistagsabgeordnete gewählt.

**Ausländer stark betroffen**  
Arbeitslosenzahl höher als im Vormonat

Wie im Vormonat trat auch im Monat Juni im Arbeitsamtsbezirk Langen die in dieser Jahreszeit bisher übliche Entspannung auf dem Arbeitsmarkt nicht ein. Die Arbeitslosenzahl erhöhte sich um 38 auf insgesamt 1 643 Personen. Dies hatte eine Senkung der Arbeitslosenquote auf 5,2 Prozent zufolge.

Gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres wurden 310 Arbeitslose mehr registriert. Die Arbeitslosenquote lag im Juni 1986 noch bei 4,2 Prozent.

Der unerwartet hohe Zugang resultierte insbesondere aus Arbeitslosen, die nach Abschluß ihrer Ausbildung nicht in ein Beschäftigungsverhältnis übernommen wurden. Auch Schulentlassene, die zu nächst noch über keinen Ausbildungsstellen Arbeitsplatz verfügten, wurden registriert. Andererseits verließ die Kräfte nachfrage und Einstellungsbedürfnis der Firmen sehr zurückhaltend. Insgesamt wurden 250 Personen neu von Arbeitslosigkeit betroffen; dies waren 88 mehr als im Monat Mai.

Mit 825 arbeitslosen Frauen und 818 Männern waren zunächst keine gravierenden geschlechtsspezifischen Unterschiede bei der Arbeitslosigkeit festzustellen. Allerdings suchten 247 Frauen und nur fünf Männer einen Teilzeitarbeitsplatz. Abgesehen von den schwerbehinderten Arbeitslosen, deren Zahl um zwei abnahm, waren auch die ausgewählten Personen-

**Sechser im Lotto**  
heben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.







**Vereinsleben**

**SSG Langen**  
Abt. Gasang

Am Donnerstag, dem 9. Juli fällt die Chorprobe noch einmal aus. Nächste Chorprobe mit H. Malkmus am 16. Juli im Clubhaus.

**Immobilien**

Dipl.-Ing. mit Familie sucht zum Herbst '87 kinderförl. 1-Fam.-Haus / Reihenhäuser / Doppelhaushälfte bis DM 550.000.—  
Telefon 05 11 148 56 51

**Mietgesuche**

Möbl. oder leeres Appartement zu mieten gesucht  
Tel. 0 71 64 / 34 90  
oder Off. 1542 an die LZ

**Verkäufe**

Zeichendrucker DIN A 4, incl. Zeichnermaschine, Fabrikat Unic zu verkaufen. Preis VB.  
Telefon 0 61 03 / 2 62 60

**Geschäftliches**

Dachdecker-Meisterbetrieb hat noch Termine frei.  
Angebotspreis: 90 qm Dachdeckung (Abriß, Schuttabfuhr, Neutattung, Eindeckung mit Frankeur-Platte) incl. 6 lfd. m. Trockenfrischverlegung und MwSt., DM 4800.—  
Außerdem Dach- und Giebelbau sowie Spenglerarbeiten. Kostenloses Angebot vor Ort.  
Fa. MDT 069 / 59 98 70

**Geschäftliches**

Dachdecker-Meisterbetrieb hat noch Termine frei.  
Angebotspreis: 90 qm Dachdeckung (Abriß, Schuttabfuhr, Neutattung, Eindeckung mit Frankeur-Platte) incl. 6 lfd. m. Trockenfrischverlegung und MwSt., DM 4800.—  
Außerdem Dach- und Giebelbau sowie Spenglerarbeiten. Kostenloses Angebot vor Ort.  
Fa. MDT 069 / 59 98 70

**Geschäftliches**

Dachdecker-Meisterbetrieb hat noch Termine frei.  
Angebotspreis: 90 qm Dachdeckung (Abriß, Schuttabfuhr, Neutattung, Eindeckung mit Frankeur-Platte) incl. 6 lfd. m. Trockenfrischverlegung und MwSt., DM 4800.—  
Außerdem Dach- und Giebelbau sowie Spenglerarbeiten. Kostenloses Angebot vor Ort.  
Fa. MDT 069 / 59 98 70

**Jürgen Rinker**  
Bücherei-Verlag  
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft  
Eintrittskarte zum Preis von 1,50 DM  
Telefon Wisbaden 0 61 50 18 19 70

**Ein Herz fürs Helfen**  
Spende Blut!

**Ein Herz fürs Helfen**  
Spende Blut!

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines  
**80. GEBURTSTAGES**  
herzlichen Dank.  
*Daphne Schauburg*  
Mierendorffstraße 13  
Langen, im Juli 1987

In herzlichem Dankeschön sage ich allen Freunden, Nachbarn und Bekannten, die mich anlässlich meines  
**75. GEBURTSTAGES**  
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten. Besonderen Dank der Stadtwerke Langen, der Freiwilligen Feuerwehr, der Bezirkssparkasse Langen, der Langener Volksbank, dem Drehorgelspieler aus Neu-Isenburg sowie Herrn Pfarrer Wächter und dem Jahrgang 1911/12.  
*Albert Naus*  
Obergasse 12, 6070 Langen

**Praxis Dr. G. Rauschenbach**  
Wegen Urlaubs geschlossen  
vom 13. Juli bis 31. Juli 1987  
Vertretung: Herr Dr. Block, Herr Dr. Dworek, Frau Dr. Mentzel, Herr Dr. Zabel, Herr Dr. Wenz ab 27. 7.

**Praxis Dr. N. KADES**  
BAHNHOFSANLAGE 7 - 6070 LANGEN  
Wir machen Urlaub  
vom 13. Juli bis 31. Juli 1987  
Vertretung übernehmen: Herr Dr. Greifenstein, Herr Dr. Streck, Herr Prof. Dr. Jork und Dres. Schanke

**ACHTUNG:**  
Am Sonntag, dem 5. Juli sind nahe Lutherstraße  
**3 Nymphensittiche entlogen.**  
● 1 weißer / grau geperlt ● 2 weiß-gelbe  
Wer einen davon findet und fangen kann, wird gebeten, unter folgender Telefonnummer anzurufen:  
(0 61 03 / 2 23 36 oder 2 31 08)

**HOHER FINDERLOHN:**  
Annahmeschluss für Traueranzeigen in der Langener Zeitung  
montags und donnerstags um 16 Uhr!

Wir trauern um unser ehemaliges Vorstandsmitglied  
**Wolfgang Hartmann**  
Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.  
BSV EBERSTADT E.V.  
Der Vorstand

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die **LANGENER ZEITUNG** mit den **EGELSBACHER NACHRICHTEN** zum monatl. Bezugspreis von DM 4,60 + DM —,90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_  
Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_ bei der \_\_\_\_\_ (Bank oder Postsparkasse) abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11**

Foto- und Maschinensatz Layout und Grafik  
Buchbinderei Reproduktionen  
Buch- und Offsetdruck Buch- und Offsetdruck Rollenoffset

**Buchdruckerei Kühn KG**  
DRUCK- UND VERLAGSHAUS  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 10 11 - 12

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Papi, Sohn und Schwiegersohn, Enkel, Bruder, Onkel, Schwager und Neffen

**Wolfgang Hartmann**  
der nach schwerer Krankheit am 5. Juli 1987 im Alter von 35 Jahren für immer von uns gegangen ist.

In tiefer Trauer:  
Brigitte Hartmann, geb. Wolf  
mit Simone und Katharina  
Rudolf und Anneliese Hartmann, geb. Vogt  
Alexander und Monika Schmalz, geb. Hartmann  
mit Felix und Sebastian  
Irene Vogt  
Irene Wolf  
und alle Angehörigen

6070 Langen,  
Gartenstraße 61  
6000 Frankfurt 50,  
Weißdornweg 21

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 9. Juli 1987, um 9.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**Langener Zeitung** D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN Hainer Wochenblatt Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:  
Stadt zahlt Renovierungszuschüsse 340000 DM bereits gezahlt  
„Käts“ in der Ölmühle  
Radralle der Skilgilde  
Knelp informiert  
Veranstaltungen  
Einzelpreis —,75 DM

Nr. 54 Freitag, 10. Juli 1987 91. Jahrgang

**Weiterhin Parkplatz Dieburger Straße / Ecke Fahrgasse?**  
Für freien Platz wurde 1985 einstimmig ein Bebauungsplan beschlossen

Öffentliche Auseinandersetzungen gibt es seit geraumer Zeit um den Parkplatz an der Dieburger Straße/Ecke Fahrgasse. Insbesondere der VVV hatte sich dafür stark gemacht, entgegen den Festsetzungen des Bebauungsplanes, das Grundstück als Freifläche zu erhalten. VVV-Vorsitzender Hans Hoffart fürchtete gar, die letzte Stunde des traditionellen Eibelwoffestes würde schlagen, sollte das Eckgrundstück bebaut werden, wie es der Bebauungsplan vorsieht.

Seinen Ursprung hatte die Diskussion um das Grundstück an der Dieburger Straße bereits im Jahre 1981 genommen. Am 27. August diesen Jahres hatte die Stadtverordnetenversammlung nämlich beschlossen, einen Bebauungsplan für das Grundstück aufzustellen, beziehungsweise den bestehenden Plan zu ändern.

Anlaß hierfür lieferten zum einen Anfragen von Kaufinteressenten, zum anderen die Tatsache, daß die Eigner des benachbarten Grundstückes, Dieburger Straße 2, seit geraumer Zeit kandidaten, ihren Grund und Boden dort verkaufen zu wollen. In einem Bebauungsplan sollte daher festgelegt werden, was ein potentieller Käufer des Areals, auf dem seinerzeit das alte Finanzamt gestanden hatte, bauen dürfte.

In dem Entwurf zur Bauleitplanung, der der Stadtverordnetenversammlung im Juni 1984 vorgelegt wurde, heißt es unter anderem: „Die städtebaulichen Vorstellungen, insbesondere die hohe und dichte Bebauung, die dieser Konzeption (Bebauungsplan aus dem Jahre 1969) zugrundeliegen, gelten heute nicht mehr als Maßstab. Deshalb wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 27. August 1981 der Beschluß gefaßt, einen Teil des rechtskräftigen Bebauungsplanes im Bereich der Dieburger Straße/Ecke Fahrgasse (Nordseite), wo der ursprüngliche Zustand noch weitgehend erhalten ist, zu ändern. Die Änderungen beziehen sich insbesondere auf die Gebietskategorie, die in dem alten Plan als fünfgeschossiges Kerngebiet mit einer hohen Geschosshöhezahl (GFZ) von 2,0 festgesetzt ist. Die Ausweisungen sind unter den gegenwärtigen wirtschaftlichen Bedingungen und hinsichtlich der Verteilung städtischer Funktionen innerhalb Langens heute als stark überzogen anzusehen.“

Folgerichtig sah der neue Plan denn auch eine drei- bis viergeschossige Bebauung vor. Damit werde der Bedeutung der Straßensituation sowohl in funktionaler, als auch in gestalterischer Hinsicht Rechnung getragen, heißt es in dem Planentwurf, der von der Stadtverordnetenversammlung im Jahr 1985 einstimmig beschlossen wurde.

Bereits im Jahr davor hatten die Stadtverordneten ihre Zustimmung zum Planentwurf davon abhängig gemacht, daß festzuschreiben sei, „auf der Parzelle Nr. 329/5 (altes Finanzamt) wird eine Tiefgarage ausgewiesen“, was dann auch geschah. Eben dieser Umstand habe sich bisher als hinderlich erwiesen, erklärt Bürgermeister Kreiling. Die Interessenten hätten sich zwar mit der festgelegten Geschosshöhe und der Grundflächenzahl einverstanden erklärt, eine Tiefgarage sei aber nur ein derzeitiger Bewerber zu bauen bereit gewesen.

Im Moment, so der Bürgermeister

zum aktuellen Sachstand, werde eine Bauvorfrage eines Kaufinteressenten bearbeitet, der sowohl das städtische Grundstück, als auch das benachbarte Privatgelände kaufen und im Sinne der Festlegung des Bebauungsplanes bebauen wolle.

Allerdings, so Kreiling weiter, sei hierzu das letzte Wort noch nicht gesprochen. In der nächsten Sitzungsperiode werde sich sowohl der Haupt- und Finanzausschuß, als auch der Bauausschuß mit dem Problem befassen, die Fraktionen im Stadtparlament seien bereit, den Sachverhalt zu überdenken. Im übrigen habe die Stadt Langen als Besitzer des Schlüsselgrundstücks die entscheidende Position in der Bebauungsfrage.

**TV Langen erhält Sportplakette**  
Der Bundespräsident ehrte den Verein anlässlich des Deutschen Turnfestes

Beim 27. Deutschen Turnfest in Berlin, die ihren 750. Geburtstag feierte, ehrte Bundespräsident Richard von Weizsäcker 19 Vereine in der von ihm gestifteten Sportplakette. Zum Kreis dieser Traditionssportvereine gehört auch der Turnverein 1862 Langen. Die Feierstunde fand im Dachgarten des Internationalen Congress-Centrum (ICC) vor geladenen Gästen statt.

Richard von Weizsäcker betonte in seiner Rede, daß sich das Vereinsleben in Deutschland in einer ganz einzigartigen Weise in der Tradition entfaltet und in der Gegenwart lebendig gehalten habe. In einem Grußwort sagte der Bundespräsident, die Bedeutung der Sportvereine für die gesellschaftliche Entwicklung müsse immer wieder herausgestellt werden.

Alle 19 ausgezeichneten Vereine, und zwar Turn- und Sportvereine, Schützengesellschaften, Angler-, Segler- und Schwimmclubs, wurden einzeln vorgestellt.

Über den Turnverein Langen wurde folgendes gesagt: „Nachdem beim ersten Deutschen Turnfest 1869 in Coburg der „Ruf zur Sammlung“ an alle Turner und Turnvereine erging, fanden sich zwei Jahre später auch in Langen 50 Männer zur Gründung eines Vereins zusammen. Zum 25-jährigen Jubiläum wurde eine aus Spenden der Mitglieder erworbene Fahne geweiht, die sich noch heute im Besitz des Turnvereins befindet. Schon früh wurde das sportliche Angebot um das Fechten, die Leichtathletik sowie mehrere Ballsportarten erweitert. Im Turnen und im Basketball kann der Verein beachtliche Erfolge aufweisen. Hervorzuheben sind die Bemühungen des Vereins um die Nachwuchsarbeit. Hierbei beschreitet der TV Langen auch neue Wege, indem er in Kooperation mit dem ortsanässigen Gymnasium

glückwünscht. Zu den Gratulanten gehörte auch der Präsident des Landesportbundes Hessens Hans-Helmut Kämmerer.

Anschließend nahm Günter Blinda, der Vorsitzende des TVL, und die stellvertretende Vorsitzende, Elisabeth Alt, die hohe Auszeichnung aus der Hand des Bundespräsidenten entgegen. Diese persönliche Überreichung war für die Langener Vorstandsdelegation, zu der auch der stellvertretende Vorsitzende Heinrich Giltsh gehörte, ein Höhepunkt im 125. Jubiläumsjahr.

Umrahmt war die Feierstunde von Darbietungen des Pfälzischen Turnbundes mit musikalischen, turnerischen und historischen Erläuterungen. Viel Unbekanntes aus der wechselvollen Geschichte dieser mächtigen Volksbewegung wurde vorgetragen. Über, Unter- und Falschwertbewegte die Gemüter der verantwortlichen Politiker ihrer Zeit. Das wirkte sich aus in Verboten der Vereine, Wiedergründungen und Neugründungen. Die Turner brachten zu jeder Zeit „Bewegung“ in die Gesellschaft. Das Wehrturn bot immer wieder Angriffspunkte. Die 5 km lange Strecke führt nach dem Start am Vierröhrenbrunnen zunächst durch die malerische Langener Altstadt. Am stumpfen Turm vorbei gehts zum Paddelstein. Über den Trimmptad laufen die Teilnehmer zurück zur Stadt. Der Weg führt weiter durch den Winger zum spitzen Turm. An der Stadtkirche vorbei erreichen die Läufer das Ziel, den Vierröhrenbrunnen.

Jürgen G. Wichert von der Initiative „Langen lebt gesund!“, „Wir möchten es durch seine Streckenführung und der Länge der Strecke jedem ermöglichen, daran teilzunehmen. Es wird dabei keine Sieger und keine Platzierte geben. An diesem Tag soll jeder Teilnehmer gewinnen. Das Gefühl, für seine Gesundheit etwas Gutes getan zu haben. Besonders gefreut hat mich die Zusage einer Rollstuhlfahrergruppe, an diesem Tag mitzumachen. Beinhaltet die Teilnahme mit einer Erinnerungsmedaille und einer Urkunde. Die Teilnahmegebühr wurde von uns ganz bewußt „gesundheitsfreundlich“ gehalten. Einzelteilnehmer zahlen DM 3,— und Familien DM 5,—.“

Eine Voranmeldung wird empfohlen, um sicher zu sein, daß man am Ziel auch seine Urkunde und Medaille mit nach Hause nehmen kann. Wer also bis zum 31. Juli seine Startkarte besitzt, kann sicher sein, Urkunde und Medaille überreicht zu bekommen. Andernfalls würden diese mit der Post nachgeschickt.

Voranmeldungen sind möglich bei den Langener Krankenkassen: AOK, Mühlstr. 1 — Barmer, Rheinstraße 42 — DAK, Bahnstr. 25 — KKH, Bahnstr. 85.

**CDU-Stadtverband tagte**  
Vorstand informierte Mitglieder

In einer Versammlung des CDU-Stadtverbandes standen Sprecher der CDU-Fraktion den Mitgliedern Rede und Antwort über die gelaistete und zukünftige Arbeit der Fraktion.

Der Stadtverbandsvorsitzende Claus Dieter Schneider teilte zu Beginn der Veranstaltung das Ergebnis eines Gesprächs mit Claus Demke MdL zur Langener Nordumgehung mit. Danach läßt das Linienfeststellungsverfahren laut Weisbach auf Hochtouren und wird aller Voraussicht nach im August an das Bundesministerium weitergeleitet. Anfang bis Mitte 1988 wird dann das Planfeststellungsverfahren eingeleitet. Den Baubeginn erwartet Schneider, wenn alles gut geht und vorallem Dinge keine Klagen erfolgen, im Jahre 1990. In Claus Demke MdL und Klaus Lippold MdB sieht die CDU Langen zwei Abgeordnete der Union, die sich für eine zügige Abwicklung in Sachen Nordumgehung voll einsetzen werden.

Von den Aktivitäten und Anträgen der CDU-Fraktion zur Verkehrsberuhigung und Sicherung des Straßenverkehrs berichtete der zuständige Fachmann Peter Sommer. So hat sich die CDU mit der Problematik der Unterhaltung der Straßen und Wege der Bebauung und Verkehrsberuhigung durch die Anlieger im Bereich der Westend- und Elisabethstraße (SÖBA-Gelände) durch eine Beschließung vertraut gemacht und als Ergebnis die Übernahme der Verkehrsflächen durch die Stadt beantragt. Weiterhin beantragte die CDU-Fraktion den Rückbau der Kreuzungen Flachsstraße/Riedstraße und Flachsstraße/Lenkertsweg auf das unbedingt notwendige Maß. Die unübersichtliche Verkehrssituation in diesen Bereichen will die CDU durch entsprechende Maßnahmen geändert wissen.

Nach der Sommerreise gilt es sich weiter mit der Neugestaltung des Wilhelm-

Leuschner-Platzes (Rathaushof und Platz vor der Kirche) zu befassen. Ein umfangreiches Gutachten zur Umgestaltung der Luther-, Bahn- und Gartenstraße liegt vor und ist durchzuführen.

Auch bei der Neugestaltung des Langener Waldsees hat die CDU Akzente gesetzt, die in die Planung aufgenommen wurden, betonte der Fraktionsvorsitzende Klaus-Helmut Schneider. Er ging auch auf die Einführung einer Straßenbelagsatzung ein. Schneider verlangte vom Stadtkämmerer zuerst einmal alle Möglichkeiten der Einsparungen wahrzunehmen, bevor man eine Straßenbelagsatzung denke. Hier, so Schneider, ist die fachliche Kompetenz des Kämmerers gefragt, die sich nicht darin erschöpfen kann, den einfachsten Weg zu gehen, nämlich den Bürger zur Kasse zu bitten.

Die Vorstellungen der CDU-Fraktion zum Jugend- und Sportzentrum im Norden der Stadt trug der Finanzfachmann Klaus Fisch vor. Das überdimensionale Projekt eines Jugend- und Sportzentrums und einer Sozialstation mit einem Finanzbedarf von circa 14 Millionen plus laufenden Kosten, so Gerlach, sind für die Stadt Langen nicht tragbar. Die CDU setzt sich für dezentrale Einrichtungen — wie Jugendcafé und Grüner Gump — und weitere Stationen innerhalb der Stadt ein, so auch im Norden. Hierzu hat und wird die CDU ihre Vorstellungen und Anregungen weiterhin einbringen.

In seinen Ausführungen warf Gerlach der Stadt Versäumnisse im Bereich des städtischen Wohnbestandes vor. Die Auswirkungen, die jetzt in Form von dringenden Investitionen auf die Stadt zukommen, erfordern einen erheblichen Finanzbedarf. Es muß viel getan werden, um die Relationen zwischen Ausgaben und Einnahmen (Möbeln) müssen überprüft und verbessert werden.

z.B. 1 Mercedes 190 in weiß, Kalayassoi, Servolenkung Wert: 31.000,— sowie 3000 Geldpreise zu je DM 20,— in bar.

Strecken Sie Ihren Glücksschein anleihen in die Glücksformel in einem der 1500 SCHLECKER-Märkte oder schicken Sie die richtige Lösung an Schlecker, Postfach 1000, 7920 Eglarshausen. Teilnahmebedingungen: Teilnahme kann nicht, auch wenn die Mitarbeiter der Fa. SCHLECKER und deren Angehörigen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Kein Kaufmann. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Einlasseschluß: 8. August 1987.

**SCHLECKER AS - Frische ist Trumpf**

Calgonit Reiniger 10,99  
Sensodyne Zahnpasta 4,99  
Paral Insekten-spray 4,99  
Frosch-Neutral-Seifen-Reiniger 2,99  
Bess Toilettenpapier 3,29  
Palmolive Spülmittel 1,69  
Miluvit mit Kindergrieges 9,99  
Tempo Küchentücher 2,99  
Studio Line Haarlack 5,79  
Studio Line Weigel 5,79  
Free Style Schaumfestiger 5,99  
Bac Deospray 1,99  
Cliff Duschbad 3,99  
Mum Deo roll on 3,99  
Mum Deo Stift 3,99  
Zeozon Sonnenmilch 7,99  
Kodak Color Gold 100 7,99

**AS-Vollwaschmittel 3 kg 5,99**

**AS-Frische ist Trumpf**

Preis 9.000,- zu gewinnen.

Niemand in Deutschland verkauft soviel DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

# Stadt zahlte Renovierungszuschüsse

## Rund 340.000 Mark sind bereits bezahlt

Insgesamt 337.777,50 Mark an Zuschüssen hat sich die Stadt vom Jahr 1988 an die Renovierung und Instandsetzung von Fachwerkhäusern und anderen erhaltenen Gebäuden von Privatpersonen kosten lassen. Zweck der Maßnahme — in den "Richtlinien für die Bezuschussung von Renovierungsarbeiten" an eben diesen Gebäuden festgelegt — ist es, das "charakteristische Stadtbild der Langener Altstadt zu erhalten". Die Stadt selbst

haben zwei eigene Häuser beispielhaft renoviert, brachte Bürgermeister Hans Krelling in diesem Zusammenhang in Erinnerung und verwies auf den Seniorentreffpunkt in der Fährgrasse und auf die Galerie-Kneipe Malkasten in der Vierhäusergrasse.

Zunächst beschränkte sich die Höhe des Zuschusses, den die Stadt den Hauseigentümern gewährte, auf 10 Prozent der gesamten Kosten, und auf höchstens 2.000 Mark je Haus. Nachdem im Laufe der Jahre der Altstadtsanierung und der Erhaltung historischer oder prägender Architektur zunehmend Beachtung zuteil wurde, erhöhte sich zum einen der prozentuale Anteil, mit dem die Stadt sich an Renovierungsarbeiten beteiligte, zum anderen gab es nun auch Geld für bestimmte Leistungen an alten Häusern, die zuvor noch nicht als bezuschussungswürdig anerkannt waren.

So sahen die Richtlinien von 1978 zu nächst vor, fachwerkgerechte Erneuerung vorhandener Fachwerkkonstruktionen, die Freilegung überputzten Fachwerks, Grunderneuerung desselben sowie Dachdeckarbeiten zu fördern, soweit Bieterschwänze verwendet wurden.

Im Dezember 1979 wurden diese Richtlinien erheblich erweitert. Bezuschusst werden sollten nun 50 Prozent der Kosten bis zu einem Höchstbetrag von 10.000 Mark. Miteinbezogen in den Katalog wurde nun auch die Errichtung und Erhaltung typischer Langener Bruchsteinmauerwerke.

Die jüngste Erweiterung der Richtlinien datiert aus dem Jahr 1983. Zum 1.6. dieses Jahres wurde festgelegt, daß auch Bauteile wie Sprossenfenster, Fensterläden, Hausangangsstufen, Gitter, Sand und Naturteilemauer und ähnliches bezuschussungsfähig seien.

Parallel dazu stiegen auch die Haushaltsansätze, die die Stadtverordneten für diesen Zweck über die Jahre hinweg verabschiedeten. Geben sich noch 1988 für ein Bauvorhaben in der Altstadt ganze 900 Mark Zuschuß, so liest sich die Zahl für das vergangene Jahr doch recht respektabel: Ge-

naus 69.389 Mark wurderten in insgesamt 13 Renovierungen. Im Haushalt waren 70.000 Mark eingeplant.

Nicht ganz so glatt auf gingen Ansatz und tatsächliche Ausgabe in den übrigen Jahren. 1989 gab die Stadt rund 3.300 Mark für vier Häuser aus (Ansatz 3.000 Mark). Im Jahr 1979 lag man mit rund 1.500 Mark und zwei Förderungen exakt im Ansatz.

Drei Renovierungen mit insgesamt rund 1.800 Mark (Ansatz 3.000) unterstützte die Stadt 1971, fünf mit 2.700 (3.000) im Jahr 1972. 1973 teilten sich zwei Hauseigentümer 2.000 Mark Zuschuß (3.000) und 1974 wurde bei einem Ansatz von ebenfalls 3.000 Mark nur ein Bauvorhaben mit 1.000 Mark unterstützt.

1975 wurden 2.000 Mark an zwei Berechtigte ausgezahlt. 1976 gab die Stadt für drei Häuser 2.800 Mark aus.

Die Zuschüsse nahmen dann zunehmend. Von 1977 von dem Stadtverordneten 16.000 Mark bewilligt, von denen allerdings für sieben Renovierungen insgesamt nur rund 12.300 Mark bezahlt wurden.

Im folgenden Jahr, 1978, erhielten von den angesetzten 16.000 Mark fünf Bauherren insgesamt rund 9.500 Mark.

Gleich mit 50.000 Mark gingen die Stadtverordneten 1979 in die Vollen. Gefordert wurden indes nur 13.400 Mark von sieben Altstadtlern. Ebenfalls 50.000 Mark waren das Jahr darauf, 1980, veranschlagt und diesmal wurden von sechs Renovierungen insgesamt rund 9.500 Mark.

Acht Altstadtlern renovierten ihre Häuser im Jahr 1981 und erhielten dafür rund 38.000 Mark Zuschuß (Ansatz 45.000 Mark). Ein Rückgang an Ausgaben war dann noch einmal im Jahr 1982 zu verzeichnen, wurden von sechs Renovierungen insgesamt nur 17.600 Mark (22.000) bezuschusst.

1983 gingen zehn Anträge beim Bauamt ein. Insgesamt zahlte die Stadt in diesem Jahr 24.000 Mark (30.000).

1984 waren 25.000 Mark veranschlagt, die vier bezuschussungsfähigen Renovierungen verschlucken. Geben sich noch 1985 für ein Bauvorhaben in der Altstadt ganze 900 Mark Zuschuß, so liest sich die Zahl für das vergangene Jahr doch recht respektabel: Ge-

Die Jahre 1985 und 86 brachten dann einen wahren Boom: Die 40.000 Mark des Jahres 1985 reichten bei weitem nicht aus: Elf Renovierungen erforderten glatte 60.000 Mark, um im vergangenen Jahr bleiben, war bereits oben erwähnt, bei 70.000 Mark im Haushalt, gerade noch ein niedriger Mark übrig.

Es verdiente, vermerkt zu werden, daß die Hausbesitzer zur Verschönerung der Altstadt — und damit letztendlich Langens Bild — in entscheidendem Maße beigetragen haben, betont Bürgermeister Krelling. Dies dokumentiere sich besonders durch das veränderte Bild in den Straßen und Gassen der Altstadt. Sicherlich habe die Entscheidung der Stadt, die Zuschüsse weiter zu verbessern, auch dazu beigetragen, dieses erfreuliche Ergebnis zu erzielen, ist der Bürgermeister sicher. Insgesamt gesehen ist dies also eine recht ansehnliche Bilanz. Ansätze zur Altstadtschönerung sind wohl gemacht, aber es gibt immer noch genug zu tun.

## „Zusatzfeier“ kostete Stadt 2 000 Mark

Soviel Spaß und Freude das Ebbelwoifestival den Langenern und mittlerweile auch vielen Bürgern der Nachbarstädte und -gemeinden beschert, soviel Verdruss bereitet es dem Ordnungsausschuss im Rathaus.

Niemand beschwerte sich über die anstehenden außerplanmäßigen Arbeiten, die dem Ordnungsausschuss koordiniert werden, betont Amtsrat Herbert Kunz. Vielmehr registrierte man Jahr für Jahr in zunehmendem Maße unangenehme Folgen. Das sei nicht nur ärgerlich, sondern meist auch relativ teuer.

Dieses Ebbelwoifestival habe die Stadt, „so nebenbei“ rund 2 000 Mark gekostet, rechnet Kunz vor. Fünf Verkehrsschilder, „Verbot für Fahrzeuge aller Art“ zu jeweils 95 Mark, und sechs Halteverbotsschilder zu je 100 Mark wurden entweder beschädigt oder gestohlen, eine Absperrschranke mit erneuert werden (600 Mark) und sechs Warmluchten (je 39,50 Mark) sind seit dem Fest verschunden. Gesamtschaden 1 972,20 Mark.

Hier handelt es sich längst nicht mehr um „Dumme-Jungen-Streiche“, sondern es wird ganz massiv und rücksichtslos in den Lebenslauf eines anderen Menschen eingegriffen. Wer verleiht jemandem das Recht, seinen Ärger am Eigentum anderer auszulassen? Die Betroffenen haben nicht nur die Unannehmlichkeiten, sondern auch noch das finanzielle Nachsehen.

Schlimmer noch als diese materiellen Schäden ist das dadurch verursachte Mißtrauen. Wer ganz sicher nicht nur auf sich selbst, sondern auch auf die Wohnung nicht mehr und mißtraut jedem fremden Menschen.

Eine solche Welt, eine solche Stadt kann ja nun wirklich nicht als wünschenswertes Ziel erscheinen. Das sollten sich alle diejenigen zu Herzen nehmen, die bei irgendetwas Kosten anderer Luft machen zu müssen glauben!

Ihr Tobias

## RUND UM DEN Vierrohrenbrunnen

Da stand er nun, der junge Mann, habblaut fluchend vor seinem Auto, erglühend in Langen. Näher hinzugekommen wurde die Ursache seines Ärgers offenbar, der Vorder- und Hinterreifen auf der rechten Seite seines Fahrzeuges waren platt.

„Durchgestochen, wahrscheinlich wegen der Aufkleber“, murmelte er düster vor sich hin.

Und in der Tat ließen sich auf der Heckscheibe jetzt in der anbrechenden Dunkelheit gerade noch erkennen, einige Aufkleber politischen Inhalts identifizieren. Nichts weltbewegend-radikales, Destruktives oder sonstige Extremes war da zu erkennen, sondern lediglich die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Denkrichtung wurde hier signalisiert.

Nach dem überaus herzlichen Empfang am Morgen und einem sehr guten Mittagessen wurde die Gruppe in Monts von ersten Vorsitzenden des Accordeon Club de Centre, Mr. Roger Veyron, und dem Bürgermeister der Stadt offiziell und sehr herzlich willkommen geheißen. Ein kleiner Umtrunk schloß sich an, bei dem sich gleich alle Freunde zusammenfanden und auch neue Bekanntschaften geschlossen wurden.

Der Besuch einer Korbflechterei, in der die meisten Stücke noch Hand gefertigt werden, stand sodann auf dem Plan. Eine Gelegenheit, gleich am ersten Tag des Besuchs in Frankreich ein wunderschönes Souvenir für die Dabeigeblichen zu erwerben. Am zweiten Tag wurde nach frühem Aufstehen eine Champignonsaufbricht besichtigt. Dabei wurden vom Anleiter der frischen Pilze über Waschen, Sortieren nach Größen und Einfüllen in die Dosen bis zur Etikettierung, alle Arbeitsgänge ausführlich erläutert. Der Nachschub des Unternehmens bemühte sich anschließend ausstehende Fragen ausführlich zu beantworten.

Nach dem Mittagessen im Restaurant Saint Paul in Vivy gab es nachmittags Gelegenheit, ein unterirdisches Pilzbeet zu besichtigen. In einem 20 km langen Stollen wachsen aus Holzröhren in einem Komplex aus Pfeilerstäben und Strohkästen vorbereiteten Kulturen erntereife Champignons heran. Fünf Jahre lang kam eine solche Kultur genutzt werden, ehe sie erneuert werden muß.

Den Abend verbrachte die Gruppe in einer Ceve, in einem Weinkeller unter der Erde. Die Familie Bouillon hatte hier zum Abendessen mit Wein eingeladen. Natürlich ist es für einen Musikverein leicht, Stimmung zu zaubern, so dauerte es auch

Wieder einmal weilte der Harmonika-Spielring Langen zu Besuch in Frankreich. 14 Jahre dauert die Freundschaft zwischen dem Accordeon Club de Centre und dem Harmonika-Spielring Langen nun schon an, und noch immer sieht man jeden Wiedersehen, sei es in Langen, sei es bei den französischen Freunden, mit gespannter Erwartung entgegen. So war es auch dieses Mal, als am 16. Juni abends gegen 19.00 Uhr am Jahnpfahl das Gepäck in den Bus geladen und die Reisenden in Richtung Frankreich verabschiedet wurden. Das Ziel hieß Vernou sur Brenne, dort war eine Herberge vorbereitet, die am 17. Juni morgens um halbacht Uhr wohlbehalten erreicht wurde.

Für die knappe Besuchswochse hatten die französischen Gastgeber ein Riesenprogramm vorbereitet, das bis in die kleinsten Einzelheiten so abließ, wie sich wohl jeder Reiseteilnehmer den Ablauf einer Reise vorstellt.

Nach dem überaus herzlichen Empfang am Morgen und einem sehr guten Mittagessen wurde die Gruppe in Monts von ersten Vorsitzenden des Accordeon Club de Centre, Mr. Roger Veyron, und dem Bürgermeister der Stadt offiziell und sehr herzlich willkommen geheißen. Ein kleiner Umtrunk schloß sich an, bei dem sich gleich alle Freunde zusammenfanden und auch neue Bekanntschaften geschlossen wurden.

Der Besuch einer Korbflechterei, in der die meisten Stücke noch Hand gefertigt werden, stand sodann auf dem Plan. Eine Gelegenheit, gleich am ersten Tag des Besuchs in Frankreich ein wunderschönes Souvenir für die Dabeigeblichen zu erwerben. Am zweiten Tag wurde nach frühem Aufstehen eine Champignonsaufbricht besichtigt. Dabei wurden vom Anleiter der frischen Pilze über Waschen, Sortieren nach Größen und Einfüllen in die Dosen bis zur Etikettierung, alle Arbeitsgänge ausführlich erläutert. Der Nachschub des Unternehmens bemühte sich anschließend ausstehende Fragen ausführlich zu beantworten.

Nach dem Mittagessen im Restaurant Saint Paul in Vivy gab es nachmittags Gelegenheit, ein unterirdisches Pilzbeet zu besichtigen. In einem 20 km langen Stollen wachsen aus Holzröhren in einem Komplex aus Pfeilerstäben und Strohkästen vorbereiteten Kulturen erntereife Champignons heran. Fünf Jahre lang kam eine solche Kultur genutzt werden, ehe sie erneuert werden muß.

Den Abend verbrachte die Gruppe in einer Ceve, in einem Weinkeller unter der Erde. Die Familie Bouillon hatte hier zum Abendessen mit Wein eingeladen. Natürlich ist es für einen Musikverein leicht, Stimmung zu zaubern, so dauerte es auch

# Harmonika-Spielring weite wieder einmal in Frankreich

Wieder einmal weilte der Harmonika-Spielring Langen zu Besuch in Frankreich. 14 Jahre dauert die Freundschaft zwischen dem Accordeon Club de Centre und dem Harmonika-Spielring Langen nun schon an, und noch immer sieht man jeden Wiedersehen, sei es in Langen, sei es bei den französischen Freunden, mit gespannter Erwartung entgegen. So war es auch dieses Mal, als am 16. Juni abends gegen 19.00 Uhr am Jahnpfahl das Gepäck in den Bus geladen und die Reisenden in Richtung Frankreich verabschiedet wurden. Das Ziel hieß Vernou sur Brenne, dort war eine Herberge vorbereitet, die am 17. Juni morgens um halbacht Uhr wohlbehalten erreicht wurde.

Für die knappe Besuchswochse hatten die französischen Gastgeber ein Riesenprogramm vorbereitet, das bis in die kleinsten Einzelheiten so abließ, wie sich wohl jeder Reiseteilnehmer den Ablauf einer Reise vorstellt.

Nach dem überaus herzlichen Empfang am Morgen und einem sehr guten Mittagessen wurde die Gruppe in Monts von ersten Vorsitzenden des Accordeon Club de Centre, Mr. Roger Veyron, und dem Bürgermeister der Stadt offiziell und sehr herzlich willkommen geheißen. Ein kleiner Umtrunk schloß sich an, bei dem sich gleich alle Freunde zusammenfanden und auch neue Bekanntschaften geschlossen wurden.

Der Besuch einer Korbflechterei, in der die meisten Stücke noch Hand gefertigt werden, stand sodann auf dem Plan. Eine Gelegenheit, gleich am ersten Tag des Besuchs in Frankreich ein wunderschönes Souvenir für die Dabeigeblichen zu erwerben. Am zweiten Tag wurde nach frühem Aufstehen eine Champignonsaufbricht besichtigt. Dabei wurden vom Anleiter der frischen Pilze über Waschen, Sortieren nach Größen und Einfüllen in die Dosen bis zur Etikettierung, alle Arbeitsgänge ausführlich erläutert. Der Nachschub des Unternehmens bemühte sich anschließend ausstehende Fragen ausführlich zu beantworten.

Nach dem Mittagessen im Restaurant Saint Paul in Vivy gab es nachmittags Gelegenheit, ein unterirdisches Pilzbeet zu besichtigen. In einem 20 km langen Stollen wachsen aus Holzröhren in einem Komplex aus Pfeilerstäben und Strohkästen vorbereiteten Kulturen erntereife Champignons heran. Fünf Jahre lang kam eine solche Kultur genutzt werden, ehe sie erneuert werden muß.

Den Abend verbrachte die Gruppe in einer Ceve, in einem Weinkeller unter der Erde. Die Familie Bouillon hatte hier zum Abendessen mit Wein eingeladen. Natürlich ist es für einen Musikverein leicht, Stimmung zu zaubern, so dauerte es auch

Wieder einmal weilte der Harmonika-Spielring Langen zu Besuch in Frankreich. 14 Jahre dauert die Freundschaft zwischen dem Accordeon Club de Centre und dem Harmonika-Spielring Langen nun schon an, und noch immer sieht man jeden Wiedersehen, sei es in Langen, sei es bei den französischen Freunden, mit gespannter Erwartung entgegen. So war es auch dieses Mal, als am 16. Juni abends gegen 19.00 Uhr am Jahnpfahl das Gepäck in den Bus geladen und die Reisenden in Richtung Frankreich verabschiedet wurden. Das Ziel hieß Vernou sur Brenne, dort war eine Herberge vorbereitet, die am 17. Juni morgens um halbacht Uhr wohlbehalten erreicht wurde.

Für die knappe Besuchswochse hatten die französischen Gastgeber ein Riesenprogramm vorbereitet, das bis in die kleinsten Einzelheiten so abließ, wie sich wohl jeder Reiseteilnehmer den Ablauf einer Reise vorstellt.

Nach dem überaus herzlichen Empfang am Morgen und einem sehr guten Mittagessen wurde die Gruppe in Monts von ersten Vorsitzenden des Accordeon Club de Centre, Mr. Roger Veyron, und dem Bürgermeister der Stadt offiziell und sehr herzlich willkommen geheißen. Ein kleiner Umtrunk schloß sich an, bei dem sich gleich alle Freunde zusammenfanden und auch neue Bekanntschaften geschlossen wurden.

Der Besuch einer Korbflechterei, in der die meisten Stücke noch Hand gefertigt werden, stand sodann auf dem Plan. Eine Gelegenheit, gleich am ersten Tag des Besuchs in Frankreich ein wunderschönes Souvenir für die Dabeigeblichen zu erwerben. Am zweiten Tag wurde nach frühem Aufstehen eine Champignonsaufbricht besichtigt. Dabei wurden vom Anleiter der frischen Pilze über Waschen, Sortieren nach Größen und Einfüllen in die Dosen bis zur Etikettierung, alle Arbeitsgänge ausführlich erläutert. Der Nachschub des Unternehmens bemühte sich anschließend ausstehende Fragen ausführlich zu beantworten.

Nach dem Mittagessen im Restaurant Saint Paul in Vivy gab es nachmittags Gelegenheit, ein unterirdisches Pilzbeet zu besichtigen. In einem 20 km langen Stollen wachsen aus Holzröhren in einem Komplex aus Pfeilerstäben und Strohkästen vorbereiteten Kulturen erntereife Champignons heran. Fünf Jahre lang kam eine solche Kultur genutzt werden, ehe sie erneuert werden muß.

Den Abend verbrachte die Gruppe in einer Ceve, in einem Weinkeller unter der Erde. Die Familie Bouillon hatte hier zum Abendessen mit Wein eingeladen. Natürlich ist es für einen Musikverein leicht, Stimmung zu zaubern, so dauerte es auch



95. Geburtstag

In körperlicher und geistiger Frische feiert Frau Kathrine Schäfer, geborene Heim, im Leukertsweg 48 am nächsten Freitag, dem 17. Juli 1987 ihren 95. Geburtstag. In diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der Schwiegertochter, zwei Enkelkinder mit ihren Frauen sowie zwei Urenkelkinder in diesem Haus im Leukertsweg wohnt die in der Borngrasse 9 Geborene schon seit 91 Jahren, seit 32 Jahren ist sie Witwe. Aus ihrer Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, die zusammen mit der

**Elektro-Anlagen STECH**  
Fachgeschäft für Elektrotechnik  
Ausführung von Elektroanlagen aller Art  
Planung • Montage von Elektro- und Lichtanlagen  
Kundendienst • techn. Beratung  
6070 Langen/Hessen  
Wiesgäßchen 44

**HEINZ GÖHR**  
nur LANGEN-OBERLINDEN Einkaufszentrum  
Pullis, Blusen, T-Shirts,  
Röcke und Hosen  
in den neuen Modelfarben

**Hüte und Mützen für Damen und Herren**  
Polymoden M. Keil  
Bahnr. 85, 6070 Langen  
Telefon 23108

**heinz**  
vom H. Kaufmann  
Heizung  
Sanitär  
Spengler  
Schimmelsanfragen  
Propagandaanlagen  
Bereitstellung • Planung • Kundendienst  
Fachgerechte Ausführungen • Meisterbetrieb  
August-Bebel-Str. 17 • 6070 Langen • Tel. (06103) 23765

**Grabmal-Schäfer**  
Inh. RUDOLF KUHN  
Bildhauer und Steinmetzmeister  
Langen, Süd. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38  
Telefon 2 23 11  
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

**H. STEITZ GMBH**  
Malergeschäft  
VOLLWÄRMESCHUTZ - VERPUTZ  
ANSTRICH - LACKIERUNG - TAPFEZERN  
Herrnstr. 32, Tel. 06103/22842

**GRAF HEIM + GARTEN**  
hat viel für Sie  
— und weiß wie!  
Solk. Wehnerstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82616

**Pietät SEHRING** Inh. Otto Arndt  
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar  
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 17 27 94

**Rainer Schüller**  
MALERMEISTER  
Putz- und Trockenbau  
Wärmedämmung  
Fassadenrenovierung  
Malerei- und Tapezierarbeiten  
Tapetichböden  
6070 LANGEN • An der Koberstadt 6 (Steinberg) • Telefon 06103/26651

**LANGEN**  
Ärztlicher Sonntagsdienst  
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):  
11./12. 7. Tel. 5 21 11 und 1 92 92  
Mi., 15. 7. Dr. Block, Darmstädter Str. 38, Tel. 2 34 64

und Breitensee-Apotheke, Sprendlingen, Hegelstr. 6, Tel. 3 37 14  
Sa., 11. 7. Rosen-Apotheke, Dreieichenhain, Hanaustr. 2-10, Tel. 8 68 64  
So., 12. 7. Stadt-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32  
Mo., 13. 7. Dreieich-Apotheke, Sprendlingen, Buchsclager Allee 13, Tel. 6 60 98  
Di., 14. 7. Hirsch-Apotheke, Sprendlingen, Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46  
Mi., 15. 7. Stadtor-Apotheke, Dreieichenhain, Dreieichplatz 1, Tel. 8 13 25  
Do., 16. 7. Fichte-Apotheke, Sprendlingen, Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85

**Rasenmäher kauft man bei Eisenwägen am Lutherplatz**  
Wallstraße 41 • 6070 Langen • Telefon 2 27 45  
**SABO** Qualitäts-schmiede für Rasenmäher  
**TORO** Wir leisten ganze Arbeit  
**GUTBROD**  
**Hako** Bodenbearbeitungsmaschinen  
Service Kundendienst Ersatzteile

**BERUFSSKLEIDUNG**  
für Damen und Herren  
**H. Heinig**  
Fahrgasse 14 • 2 21 59

**Apothekendienst**  
Der Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.  
Fr., 10. 7. Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24  
Sa., 11. 7. Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78  
So., 12. 7. Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37  
Mo., 13. 7. Löwen-Apotheke, Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86  
Di., 14. 7. Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45  
Mi., 15. 7. Braun'sche-Apotheke, Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71  
Do., 16. 7. Münch'sche-Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

**Zahnärztlicher Notfalldienst**  
für den Kreis-Offenbach  
Samstag von 15—18 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 9—12 und 15—18 Uhr  
Mittwochnachmittag von 15—18 Uhr im westlichen Kreisgebiet:  
11./12. und 15. 7.  
Dr. Karl-Heinrich Spielmann, Sprendlingen, Darmstädter Str. 50, Tel. 0 61 03 / 6 59 59, privat 0 61 31 / 36 53 12  
im östlichen Kreisgebiet:  
Dr. Albert Pletsch, Lämmerspiel, Bischof-Ketteler-Str. 31—33, Tel. 0 61 08 / 6 89 80.

**Meisterbetrieb für Heizungsbau Öl- und Gasheizung Installation Kundendienst**  
**Günter Jost**  
Bahnr. 78 • Egelsbach  
Tel. 0 61 03 / 4 31 67

**Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann**  
Jetzt! Voltastraße 6 • 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 • 7 97 33  
**poggenpohl** Die Küche für Ihr Leben

**EGELSBACH**  
Ärztlicher Sonntagsdienst  
(wenn der Hausarzt nicht erreichbar)  
11./12. 7. Tel. 5 21 11 und 1 92 92  
Mi., 15. 7. Dr. Mayer, Bahnstr. 90, Tel. 4 41 93  
privat: Bert-Brecht-Str. 19, Tel. 4 39 86

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 23 71  
Polizei-Notruf 1 10  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 2 20 07  
Feuerwehr Dreieich 4 92 22  
Funk-Taxi Langen 6 11 22  
Ihr Taxi-Ruf in Langen 5 14 14  
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48  
Dreieich 65 21  
Egelsbach 4 25 83  
Sonntagsdienst der Stadtschwester Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

**Köhler moden**  
Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg  
Bahnr. 51-53 Frankr. Str. 34 Fußgänger-Zone

**VERSICHERUNGEN Heidrun Beuchert**  
Heinrichstraße 35 • Telefon 24137  
Mo.-Fr. 10.00-12.30, 15.00-19.00, Sa. nach Vereinbarung

**Apothekendienst**  
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13.00 Uhr.  
Fr., 10. 7. Egelsbach-Apotheke  
Sa., 11. 7. Garten-Apotheke, Langen  
So., 12. 7. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Löwen-Apotheke, Langen  
Di., 14. 7. Egelsbach-Apotheke  
Mi., 15. 7. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Braun'sche Apotheke, Langen  
Do., 16. 7. Apotheke am Bahnhof

**RAUMAUSSATTUNG J. K. BACH**  
Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen Dekorationen  
6070 LANGEN • Fahrgasse 17  
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

**Kunststoff-Fenster**  
für Alt- und Neubau  
**WERKSTOFF, JUST U. GÄRTNER**  
Kunststoff-Fenster u. Jalousietten GmbH  
Weserstraße 16 • 6070 Langen • Tel. 2 34 58

**Christa Moden**  
Sie finden bei mir in reicher Auswahl Damen-Oberbekleidung namhafter Hersteller  
**Röcke, Hosen, Blusen, Pullover**  
bis Größe 48  
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

**HERBERT KIRCHHERR**  
Aachener u. Münchener Versicherungen  
Schillerstraße 10 • Langen  
Telefon 0 61 03 - 2 28 93

**»Pietät« KARL DAUM**  
Erd-, Feuer-, See-Überführungen  
Sarglager • Sterbewäsche • Zierurnen  
Ausführung kompletter Bestattungen  
Alle Formalitäten, auf Anruf-Hausbesuch  
Fahrgasse 1 • 6070 Langen, Telefon 2 29 68

**DREIEICH**  
Ärztlicher Sonntagsdienst  
11./12. 7. Notdienstzentrale Dreieichenhain, Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee), Tel. 0 61 03 / 8 10 40  
Apothekendienst  
Fr., 10. 7. Offenhalb-Apotheke, Mainzer Str. 8, Tel. 71 51

**IR Dach**  
Nordstraße 42, 6450 Hanau  
**JÜRGEN RINKER**  
Erbittet Kontaktaufnahme unter Tel. Wisbaden 06150-81970

**LANGENS großes KAUFHAUS**  
mit den vielen Fachabteilungen  
Die neuen STIHL Profisägen.  
Mehr Leistung  
mehr Sicherheit, weniger Gewicht,  
2,3 bis 3,8 kW (3,1 bis 5,2 PS), Elektromotoren,  
Einhebelbedienung, Antivibrationssystem, automatische Kettenbremse, 12 Monate Garantie — Prüfen Sie, ob es jetzt nicht Zeit für eine neue STIHL Säge wäre.

**Werner Miele**  
Ihr Miele-Kundendienst  
Elektro-Gas-Wasser Installationen Beratung und Verkauf  
Gartenstraße 8a • 6070 Langen • Telefon 0 61 03 / 2 10 99

**Privatdrucksachen**  
mit individueller Note  
natürlich von  
**KÜHN KG**  
Darmstädter Straße 26 • 6070 Langen

**Omibusbetrieb LUDWIG RATH**  
Rheinstraße 79 u. Im Gasbaum 4 6073 EGELSBACH  
Telefon 0 61 02 / 4 91 50  
Busse bis 25 + 38 Plätze  
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

**STIHL-Dienst — Vertragswerkstatt**  
FRIEDRICH HELFMANN  
Friedhofstraße 25 • Telefon 0 61 03 / 2 27 60  
6070 LANGEN (HESSEN)

**Gebr. SCHNEIDER**  
Rolllädenfabrik  
Inh. K. Schneider  
Rollläden aus Kunststoff, Holz, Aluminium  
Rolltüren, Rollläden, Scherengitter, Markisen  
Einzelarbeiten  
Einbau- und Reparaturarbeiten zum nachträglichen Einbau — Reparaturen  
Ankeranker Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rolllädenhersteller e.V.  
Außenhalb SO 16 • a. d. Darmst. Ldstr.  
6070 Langen • Telefon 2 38 79

**FARBENHAUS LEHR**  
Farben — Lacke — Tapeten  
6070 Langen  
Neckarstraße 19a • Telefon 0 61 03 / 2 21 87

**hfg**  
hfg-Teppichbodenreinigung  
Offstraße 1 • 6070 Langen  
Telefon 06103-73407

**STIHL-Dienst — Vertragswerkstatt**  
FRIEDRICH HELFMANN  
Friedhofstraße 25 • Telefon 0 61 03 / 2 27 60  
6070 LANGEN (HESSEN)

**Glaserer Innenausbau W. PFAFF**  
Hügelstraße 6  
6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 11 21 u. 2 10 03

**Teppichboden-Waschreinigung oder -Shamponierung?**  
Wir empfehlen eine gründliche Waschreinigung zur Entfernung der tiefstehenden Verschmutzungen.  
Angebot: kostenlos! Fragen Sie  
**hfg-Teppichbodenreinigung**  
Offstraße 1 • 6070 Langen  
Telefon 06103-73407

**Treuhaus**  
Bahnhofstraße 39 • Langen, Tel. 2 18 80  
Über 150 Teesorten und diverse Gesundheits-Teespezialitäten und Teeschnitz in großer Auswahl

**Abschied von Kaplan Schulz**  
Die katholischen Kirchengemeinden St. Albertus Magnus und Liebfrauen nahmen Abschied von ihrem Kaplan Michael Schulz. Er ist zum 1. August als Assistent ans Priesterseminar in Mainz berufen.  
Die offizielle Verabschiedung in Langen ist am Sonntag, dem 2. August, in St. Albertus Magnus um 10.30 Uhr zum 9. August, in Liebfrauen. Gleichzeitig wird an diesen beiden Tagen der neue Kaplan vorgestellt.

**Keine Sommerpause**  
Die Mitglieder der Jungen Union Langen treffen sich im Monat Juli jeweils samstags um 14.00 Uhr zum Fußball oder zum Schwimmen. Treffpunkt ist entweder der Platz des Turnvereins Langen hinter der Georg-Sehring-Halle oder eines der Langener Schwimmbäder.  
Ebenfalls den Juli über ist freitags um 18.00 Uhr Stammtisch im JU-Club im Alten Rathaus. Bei schönem Wetter soll der Stammtisch jedoch unter freiem Himmel stattfinden.

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Wehrpflichtige des Jahrgangs 1969 sollen sich melden  
Kanzleischiff alle jungen Männer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Deutscher im Sinne des Grundgesetzes, und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik haben, wehrpflichtig. Die Wehrpflichtigen sind die jungen Männer der Jahrgänge 1969 sind nun zum Wehrdienst aufgerufen. Stichtag für die Erfassung ist der 01. Juli 1987. Den Wehrpflichtigen wird ab Montag, dem 13. Juli, ein Fragebogen zugeschickt, den sie bitte unverzüglich an den Magistrat der Stadt Langen, Südliche Ringstraße 80, zurücksenden. Allen Angehörigen des Geburtsjahrganges 1969, denen bis zum 17. Juli 1987 kein Erfassungsfragebogen zugegangen ist, werden aufgefordert, sich unverzüglich von montags bis freitags, 8 bis 12 Uhr, im Langener Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 9, persönlich zur Erfassung zu melden.  
Der Fragebogen kann auch nachgefordert und ausgefüllt zurückgeschickt werden. Diese Aufforderung gilt insbesondere für Personen ohne festen Wohnsitz, beispielsweise Landfahrer oder Seeleute.  
Ein Antrag auf Zurückstellung vom Wehrdienst aus persönlichen, insbesondere häuslichen, wirtschaftlichen und beruflichen Gründen, ist den Unterlagen beigelegt. Die erforderlichen Nachweise (Schulbescheinigung, Ausbildungsvertrag, Behindertenausweis und so weiter) können zusammen mit dem Zurückstellungsantrag und dem Fragebogen der Erfassungsbehörde zurückgegeben werden. In jedem Falle ist aber der Fragebogen unverzüglich zurückzusenden; die anderen Unterlagen können auch noch nachgereicht werden.  
Langen, den 6. Juli 1987  
Der Bürgermeister als Erfassungsbehörde

**Städtische Nachrichten**  
Samstag, 11. Juli 1987  
18.30 Uhr Gottesdienst der P. Petrusgemeinde in der Stadtkirche (Pfr. Kadest)  
Sonntag, 12. Juli 1987  
(4. Sonntag nach Trinitatis)  
Johannesangel, Langen  
Carl-Ulrich-Str. 4  
10.00 Uhr Taufgottesdienst (Pfr. Trösken)  
Martin-Luther-Kirche, Berlin Allee 31  
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Peter)  
Stadtkirche  
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wächter)

**Stadtkirchengemeinde**  
Am Mittwoch, dem 15. Juli, um 15.00 Uhr, treffen sich die Senioren am Waldhaus Hotz (Mühlthal). Fahrmöglichkeiten sind gegeben, bitten bei Pfr. Wächter, Tel. 2 35 44, anrufen.

**Stadtmision Langen**  
Sonntag, den 12. Juli, Bibelstunde 17.15 Uhr  
Dienstag, den 13. Juli, Bibelstunde fällt aus.

**Freie Evangelische Gemeinde**  
Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29  
Telefon 2 85 30  
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr  
Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr  
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

**Lauter glückliche Tage**  
ROMAN VON HENRIETTE VON FREEMITZ  
Copyright by Franz Schreyvahl Verlag, München, durch Verlag von Grabeg & Gög, Frankfurt am Main  
33. Fortsetzung und Schluß  
Wir gingen mit ihm den ganzen Tag im Schloß und auf dem Hof herum, aber viel Neues konnten wir ihm nicht zeigen — er kannte ja alles viel länger als wir. Er war hier geboren, er hatte hier gelebt bis er vierzehn war und in die Kadetten-schule kam. Die Ferien hatte er auch immer hier verbracht. Und schließlich war er auch schon einen Tag vor unserer Rückkehr von Syll dagesessen.  
„Mein erster Besuch galt Filou“, erzählte er. „Ich habe nicht geglaubt, daß er mich wiederkommen würde, aber er tat es. Er hat mich liebevoll mit dem Kopf geschubst und an der Hosentasche nach Zucker geschmeffelt.“  
Er blieb mit uns lange bei Aprilia und Antonius und fragte uns genau nach der Abstammung aus.  
„Vom Zustand des Gutshofes schien er nicht begeistert zu sein, wie wir an seinem Gesichtsausdruck ablesen konnten, als wir die Viehställe besichtigten.“  
Einmal seufzte er: „Mein Gott, früher sah das alles besser aus!“ Aber rasch fügte er hinzu: „Man kann natürlich niemandem einen Vorwurf machen. Ihr habt einen schweren Krieg hinter euch und eine Inflation.“  
Wenn wir am Nachmittag oder am Abend beisammen saßen, hatte Vater tausend Fragen. Von sich erzählte er kaum etwas, man mußte jedes Wort mühsam aus ihm herauslocken, aber er selbst wollte alles wissen.  
Die größten Sorgen machte ihm Deutschlands Zukunft. Er wollte genau wissen, wer dieser Adolf Hitler sei, dessen Anhänger unsere Schule mit Hakenkreuzen beschmiert hatten.  
Großvater riet ihm, er solle sich mit Bolko Drenwink unterhalten, der gehörte doch zu den Braunen.  
Aber Vater winkte ab. „Das habe ich schon getan. Bolko versteht etwas von Pferden, aber

**„Käts“ in der Ölmühle**  
Käts nennt sich die Gruppe um die Sängerin Regina Klein, die die JUI für Samstag, den 11. Juli, ab 20.30 Uhr (Einlaß 19.30 Uhr) in die „Alte Ölmühle“ eingeladen hat. Außer Regina Klein, die in Frankfurt wohnt, kommen alle anderen Gruppenmitglieder aus dem süddeutschen Raum. Musikalisch beginnt am Samstag um 20.30 Uhr mit einem Duo und formiert sich 1985 als Quartett bzw. Quintett. Die Gruppe beherrscht ein Bandbreite des Jazz von Standards über Bossa Nova bis hin zu Bebop. In ihrer heutigen Besetzung besteht die Gruppe aus folgenden Mitgliedern:  
Regina Klein, Gesang. Während ihrer fünfjährigen klassischen Gesangs- und Musikschulbildung entwickelte sie eine immer größere Vorliebe zum Jazz (sehr zum Leidwesen ihres Lehrers). Seit 1984 ist sie nun in Frankfurt am Main, singt in einigen Jazz- und Jazz-Rock-Bands und wirkte unter anderem bei Produktionen und Live-Veranstaltungen des Hessischen Rundfunks mit.  
Dieter Fischer, Gitarre, 1963 geboren, ist Autodidakt in Sachen Jazz. Noch nicht lange in der schwäbischen Szene bekannt, hat er sich in kurzer Zeit durch seine souveräne Begleitung und seine einfallersfähigen Soli einen Namen gemacht. Er spielt unter anderem auch mit „Mr. Murphys Rockin' Chair“ und „MOOD“.  
Karo Höfler, Baß, geboren 1962, kam durch klassischen Gitarrenunterricht zur Musik. 1982 wechselte sie dann von der Gitarre zum Jazz und von der Gitarre zum Kontrabaß. Mit großem Erfolg, wie man bei den Auftritten dieser eigenwilligen Künstlerin immer wieder erleben kann.

**Zwischen zwei Fronten**  
VON JOHN BENTEN  
Sein legendärer Ruf eilt ihm voraus — und nicht nur die jungen Mädchen drehen sich nach der aufblühenden Erscheinung und Bronzebräune. Er hat eine tolle Stimme, die er in seiner Haut wie ein Sundance als Cheyenne aus der tiefblauen Augen und das hellblonde Haar sind ein Ehepaar bis ins Alter. Das Halbblut lebt mit den Weissen und ist in seinen Herzen ein Indianer.  
Jim sieht zur Aufgabe gemacht, bessere Lebensbedingungen für seine roten Brüder zu erreichen. Er weiß, mehr kann er für die zum Überleben seiner Stammes nicht tun. Er führt einen ständigen Kampf gegen den Indian Ring, eine Organisation, die unter dem Deckmantel der Missionarier die Dämonen der Aufklärung erregt. Die Dämonen der Aufklärung erregt, bringen ihm dafür die nötigen finanziellen Mittel. Doch dabei hat er schon mehr als einmal sein Leben gekostet. Als Jim — unfreiwillig — das Haus Pierre Montelles betritt, erwartet ihn der Franzose bereits: „Finden Sie heraus, Monsieur Sundance, wer mich töten will.“  
Jim merkt bald, daß er zwischen zwei gefährlichen Fronten geraten ist. Nun gibt es kein Zurück. Es geht um das ganze große Geld, und zahlen sollen in jedem Fall die Indianer...  
Ein spannender Western von John Bentein, in dem auch zwei schöne Frauen ihre Rollen spielen.

**Kirchliches Zeitgeschehen**  
Am Sonntag, dem 12. Juli, um 10.00 Uhr, treffen sich die Senioren am Waldhaus Hotz (Mühlthal). Fahrmöglichkeiten sind gegeben, bitten bei Pfr. Wächter, Tel. 2 35 44, anrufen.

**Senioren Ausflug**  
Die Evangelische Stadtkirchengemeinde Langen plant für Mittwoch, dem 29. Juli, einen Senioren-Halbtags-Ausflug in den Odenwald. Die Abfahrt ist für zwölf Uhr vorgesehen. Vorgesehen ist eine Stadtführung in Michelstadt, ein Gang durch den Waldpark „Englischer Garten“ in Eulbach und bei Regenwetter Museumsbesuch in Erbach. Eingeladen sind Gemeindeglieder aus allen Langener Gemeinden. Wir bitten um sofortige Anmeldung beim Pfarramt Stadtkirche Nord, Telefon 2 35 44 oder werktags vormittags im Gemeindebüro, Telefon 2 11 47.

**Stadtkirchengemeinde**  
Am Mittwoch, dem 15. Juli, um 15.00 Uhr, treffen sich die Senioren am Waldhaus Hotz (Mühlthal). Fahrmöglichkeiten sind gegeben, bitten bei Pfr. Wächter, Tel. 2 35 44, anrufen.

**Senioren Ausflug**  
Die Evangelische Stadtkirchengemeinde Langen plant für Mittwoch, dem 29. Juli, einen Senioren-Halbtags-Ausflug in den Odenwald. Die Abfahrt ist für zwölf Uhr vorgesehen. Vorgesehen ist eine Stadtführung in Michelstadt, ein Gang durch den Waldpark „Englischer Garten“ in Eulbach und bei Regenwetter Museumsbesuch in Erbach. Eingeladen sind Gemeindeglieder aus allen Langener Gemeinden. Wir bitten um sofortige Anmeldung beim Pfarramt Stadtkirche Nord, Telefon 2 35 44 oder werktags vormittags im Gemeindebüro, Telefon 2 11 47.

**Senioren Ausflug**  
Die Evangelische Stadtkirchengemeinde Langen plant für Mittwoch, dem 29. Juli, einen Senioren-Halbtags-Ausflug in den Odenwald. Die Abfahrt ist für zwölf Uhr vorgesehen. Vorgesehen ist eine Stadtführung in Michelstadt, ein Gang durch den Waldpark „Englischer Garten“ in Eulbach und bei Regenwetter Museumsbesuch in Erbach. Eingeladen sind Gemeindeglieder aus allen Langener Gemeinden. Wir bitten um sofortige Anmeldung beim Pfarramt Stadtkirche Nord, Telefon 2 35 44 oder werktags vormittags im Gemeindebüro, Telefon 2 11 47.

**Das passende Modell**  
Von Gerti Daub  
Der Mann, der das Waffengeschäft in Chicago betreibt, sieht nicht aus, als bewohnte er eine weiße Villa mit sieben Zimmern...  
„Ich möchte gerne eine automatische Schnellfeuerpistole...“  
Ladenhauer Bimbury zieht eine Schublade aus der feinsten Schreinerei aus der Schreinerwerkstatt verschiedener Größen und Kaliber liegen.  
„Welches Modell darf es sein?“ Hier des zierliche und handliche 7,65er-Modell oder hier die solide und nie versagende 9-Millimeter-Pistole? Würde sehr gut zu Ihnen passen? Benötigen Sie eine sechs-, zwölf- oder fünfzehnschüssige Waffe?  
Der Kunde kratzt sich nachdenklich am Hinterkopf. „Sorry, das ist es nicht so einfach, eine Entscheidung zu treffen... Könnte ich vielleicht bei Ihnen mal kurz telefonieren?“  
Bimbury nickt: „Aber bitte sehr, hier ist der Apparat!“  
Der Kunde blättert im Telefonbuch. Dann wählt er eine Nummer: „Hallo, ist dort die Nationalbank in der Main Street? Okay, können Sie mir bitte sagen, wie viele Personen in Ihrem Kassenraum beschäftigt sind?“

nichts von Politik. Er ist ein dummer Junge, fasziniert von diesem Hitler, weiß aber selber nicht, was er will.“  
Vater war empört darüber, daß dieser Hitler, der gegen die Regierung in Bayern gepöpselt hatte, zwar verhaftet, verurteilt und in die Festung Landsberg eingesperrt, aber schon nach kurzer Zeit wieder freigelassen worden war.  
„In Bayern gehen die Uhren anders“, sagte Großvater, und ich habe das wirklich geglaubt. Ich sah zwar keinen Zusammenhang zwischen Adolf Hitler und den bayerischen Uhren, aber...“  
„Mein erster Besuch galt Filou“, erzählte er. „Ich habe nicht geglaubt, daß er mich wiederkommen würde, aber er tat es. Er hat mich liebevoll mit dem Kopf geschubst und an der Hosentasche nach Zucker geschmeffelt.“  
Er blieb mit uns lange bei Aprilia und Antonius und fragte uns genau nach der Abstammung aus.  
„Vom Zustand des Gutshofes schien er nicht begeistert zu sein, wie wir an seinem Gesichtsausdruck ablesen konnten, als wir die Viehställe besichtigten.“  
Einmal seufzte er: „Mein Gott, früher sah das alles besser aus!“ Aber rasch fügte er hinzu: „Man kann natürlich niemandem einen Vorwurf machen. Ihr habt einen schweren Krieg hinter euch und eine Inflation.“  
Wenn wir am Nachmittag oder am Abend beisammen saßen, hatte Vater tausend Fragen. Von sich erzählte er kaum etwas, man mußte jedes Wort mühsam aus ihm herauslocken, aber er selbst wollte alles wissen.  
Die größten Sorgen machte ihm Deutschlands Zukunft. Er wollte genau wissen, wer dieser Adolf Hitler sei, dessen Anhänger unsere Schule mit Hakenkreuzen beschmiert hatten.  
Großvater riet ihm, er solle sich mit Bolko Drenwink unterhalten, der gehörte doch zu den Braunen.  
Aber Vater winkte ab. „Das habe ich schon getan. Bolko versteht etwas von Pferden, aber

Tagelang versuchte unser Vater, Großvater zu überreden, doch der blieb standhaft. „Ich bin hier geboren — ich will auch hier sterben.“  
Großvaters Wunsch ging in Erfüllung: Er starb in den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs, und kurz darauf starb auch das Schloß. Es brannte bis auf den Keller nieder.  
Die Brandstunde haben wir nie genau erfahren. Zuerst hieß es, die Polen aus dem Dorf hätten das Schloß unter der Anleitung von Jan Krulikow in Brand gesteckt. Dann wurde behauptet, unsere eigenen Landsleute seien die Übeltäter gewesen, deutsche Soldaten.  
Nach einer dritten Version waren die Bomben der Alliierten daran schuld gewesen.  
Mutti tröstete uns: „Lieber Bomben als menschliche Hand.“  
Heute, da ich dies aus der Erinnerung hinschreibe, würde ich Mutti widersprechen, wenn sie noch lebte.  
Zu viele Bomben sind seit der Zeit gefallen und haben mehr Leid angerichtet, als dies „menschliche Hand“ allein je hätte tun können. Und zu viele Kriege hat es gegeben und gibt es noch, während ich hier in Frieden sitze und schreibe.  
Ich sitze unter Akazienbäumen wie damals, vor so vielen Jahren, und die Bienen summen um mich herum, denn die Akazien blühen gerade. Aber Schliesien ist weit weg, und lang liegen sie zurück, die glücklichen Tage, die wir alle zu Hause verbracht haben, auch die herrliche Zeit in Amerika, auf der riesigen Ranch, die unser Vater von Mabel geerbt hatte und auf der Robi heute noch mit seiner Familie lebt. Auch von dieser Zeit könnte ich viele bunte Geschichten erzählen, und vielleicht tue ich es eines Tages auch, wenn ich die Kraft dazu noch habe. In solchen Fällen sage ich ihnen manchmal, was mein Großvater zu ihnen pflegte, wenn auch das dicke Buch aus der Bibliothek nicht mehr weiterverfügt. Ich könnte einem wirklich Löcher in den Bauch fragen!  
Aber am Ende hat er uns dann doch immer eine Antwort gegeben.

**Kneipp informiert:**  
Je kälter das Wasser, desto größer die Wohltat! Die Waschungen seien kurz und kalt. Keine Angst vorm kalten Wasser!  
Die Oberkörperwaschung morgens vom Bett aus, wenn der Körper gut durchwärm ist. Sie dient der allgemeinen Abhärtung und Anregung des Kreislaufs, schützt vor Erkältung und dient bei bereits vorhandener Erkältung der raschen Heilung. Der Oberkörper wird stark durchgekühlt, weil das Blut aus den anderen Körperzonen vermehrt zufließt. Hierdurch werden auch Bronchialkatarrh gemildert und mit der Zeit geheilt, zumal wenn man zusätzlich nachmittags ein Armbad einlegt.  
Das Duschen morgens bringt diese Wirkung vor allem zur Kreislaufanregung nicht! Der Blutaustausch von einer Körperzone zur anderen unterbleibt, weil der Körper mittels Dusche gleichmäßig naß wird und lediglich ein geringer Blutfluß vom Körperinneren zur Außenhaut stattfindet. Die Dusche dient der Reinigung aber nicht der Kreislaufanregung, wie wir Kneippianer sie uns wünschen.  
Wie wird die Waschung durchgeführt? Ein Waschbecken oder ein Eimer mit kaltem Wasser, ein Handtuch aus grobem Stoff, Handtuch zusammenfalten (vierfach), ins Wasser tauchen und soweit ausdrücken, daß es nicht mehr tropft. Rechts beginnend fahren Sie vom Handrücken an der Außenseite des Armes nach bis zur Schulter und an der Innenseite der Hand zurück. Dasselbe gilt für die lin-

**Radralle der Skildle**  
Anmeldungen bis 19. Juli möglich  
Den 19. Juli (Sonntag) sollten sich alle diejenigen Mitglieder und Freunde der Skildle vormerken, die Spaß am Radeln und Aufgabenlösen haben. Start und Ziel der diesjährigen Radralle wird der Parkplatz am SSG-Freizeitzentrum sein. Die Radralle wird um 10.00 Uhr zur Startnummernauslosung, damit der Start pünktlich ab 10.30 Uhr über die Rampe gehen kann. Zu Radlerteams sollten sich mindestens zwei, aber maximal vier Personen formieren. Die Streckenlänge wird auf circa 30 Kilometer betragen und die Beauftragung mit Besatzung, Fragen, Erfragen circa drei Stunden dauern. Gefährden und gerästel wird vorwiegend westlich der Rhein-Neckar-Bahn.  
Der Clubwirt hält nach der Zielankunft Speis- und Trank bereit. Bei entsprechender Beteiligung und Freizeitspenden werden auch Grillspzialitäten angeboten. Nach dem Ziel der Teilnehmer so gestärkt hat, alle die Organisatoren Zeit hatten, alle die Ergebnisse auszuwerten, werden bei der nachfolgenden Siegerehrung die ersten drei Teams mit schönen Sachpreisen dekoriert.  
Anmeldungen sind ab sofort bei Horst Ullmann (Tel. 6 47 43) und Gerhard Schreiber (Tel. 4 92 77) oder im Clubhaus (Liste liegt aus) möglich. Aber auch am Rallye-Sonntag kann noch rechtzeitig vom Start gemeldet werden. Als Startgebühr wird von den Erwachsenen DM 2,- und von den Kindern DM 1,- erhoben. Der Veranstaltungsausschuß hofft auf gutes Radelwetter und rege Beteiligung.

**Die Unterkörperwaschung**  
wird ähnlich durchgeführt. Man beginnt wieder rechts und zwar an der Hüfte, wäscht oben Ober- und Unterschenkel, geht über den Fußrücken und wäscht an der Innenseite des Beines einschließlich Leiste nach oben. Dasselbe gilt wieder für das linke Bein. Zuletzt werden beide Fußsohlen gewaschen. Alle Organe werden durch die Waschung an der Fußsohle vermehrt zufließt. Hierdurch werden auch Bronchialkatarrh gemildert und mit der Zeit geheilt, zumal wenn man zusätzlich nachmittags ein Armbad einlegt.  
Das Duschen morgens bringt diese Wirkung vor allem zur Kreislaufanregung nicht! Der Blutaustausch von einer Körperzone zur anderen unterbleibt, weil der Körper mittels Dusche gleichmäßig naß wird und lediglich ein geringer Blutfluß vom Körperinneren zur Außenhaut stattfindet. Die Dusche dient der Reinigung aber nicht der Kreislaufanregung, wie wir Kneippianer sie uns wünschen.  
Wie wird die Waschung durchgeführt? Ein Waschbecken oder ein Eimer mit kaltem Wasser, ein Handtuch aus grobem Stoff, Handtuch zusammenfalten (vierfach), ins Wasser tauchen und soweit ausdrücken, daß es nicht mehr tropft. Rechts beginnend fahren Sie vom Handrücken an der Außenseite des Armes nach bis zur Schulter und an der Innenseite der Hand zurück. Dasselbe gilt für die lin-

**Die Unterkörperwaschung**  
wird ähnlich durchgeführt. Man beginnt wieder rechts und zwar an der Hüfte, wäscht oben Ober- und Unterschenkel, geht über den Fußrücken und wäscht an der Innenseite des Beines einschließlich Leiste nach oben. Dasselbe gilt wieder für das linke Bein. Zuletzt werden beide Fußsohlen gewaschen. Alle Organe werden durch die Waschung an der Fußsohle vermehrt zufließt. Hierdurch werden auch Bronchialkatarrh gemildert und mit der Zeit geheilt, zumal wenn man zusätzlich nachmittags ein Armbad einlegt.  
Das Duschen morgens bringt diese Wirkung vor allem zur Kreislaufanregung nicht! Der Blutaustausch von einer Körperzone zur anderen unterbleibt, weil der Körper mittels Dusche gleichmäßig naß wird und lediglich ein geringer Blutfluß vom Körperinneren zur Außenhaut stattfindet. Die Dusche dient der Reinigung aber nicht der Kreislaufanregung, wie wir Kneippianer sie uns wünschen.  
Wie wird die Waschung durchgeführt? Ein Waschbecken oder ein Eimer mit kaltem Wasser, ein Handtuch aus grobem Stoff, Handtuch zusammenfalten (vierfach), ins Wasser tauchen und soweit ausdrücken, daß es nicht mehr tropft. Rechts beginnend fahren Sie vom Handrücken an der Außenseite des Armes nach bis zur Schulter und an der Innenseite der Hand zurück. Dasselbe gilt für die lin-

**Die Unterkörperwaschung**  
wird ähnlich durchgeführt. Man beginnt wieder rechts und zwar an der Hüfte, wäscht oben Ober- und Unterschenkel, geht über den Fußrücken und wäscht an der Innenseite des Beines einschließlich Leiste nach oben. Dasselbe gilt wieder für das linke Bein. Zuletzt werden beide Fußsohlen gewaschen. Alle Organe werden durch die Waschung an der Fußsohle vermehrt zufließt. Hierdurch werden auch Bronchialkatarrh gemildert und mit der Zeit geheilt, zumal wenn man zusätzlich nachmittags ein Armbad einlegt.  
Das Duschen morgens bringt diese Wirkung vor allem zur Kreislaufanregung nicht! Der Blutaustausch von einer Körperzone zur anderen unterbleibt, weil der Körper mittels Dusche gleichmäßig naß wird und lediglich ein geringer Blutfluß vom Körperinneren zur Außenhaut stattfindet. Die Dusche dient der Reinigung aber nicht der Kreislaufanregung, wie wir Kneippianer sie uns wünschen.  
Wie wird die Waschung durchgeführt? Ein Waschbecken oder ein Eimer mit kaltem Wasser, ein Handtuch aus grobem Stoff, Handtuch zusammenfalten (vierfach), ins Wasser tauchen und soweit ausdrücken, daß es nicht mehr tropft. Rechts beginnend fahren Sie vom Handrücken an der Außenseite des Armes nach bis zur Schulter und an der Innenseite der Hand zurück. Dasselbe gilt für die lin-

**Die Unterkörperwaschung**  
wird ähnlich durchgeführt. Man beginnt wieder rechts und zwar an der Hüfte, wäscht oben Ober- und Unterschenkel, geht über den Fußrücken und wäscht an der Innenseite des Beines einschließlich Leiste nach oben. Dasselbe gilt wieder für das linke Bein. Zuletzt werden beide Fußsohlen gewaschen. Alle Organe werden durch die Waschung an der Fußsohle vermehrt zufließt. Hierdurch werden auch Bronchialkatarrh gemildert und mit der Zeit geheilt, zumal wenn man zusätzlich nachmittags ein Armbad einlegt.  
Das Duschen morgens bringt diese Wirkung vor allem zur Kreislaufanregung nicht! Der Blutaustausch von einer Körperzone zur anderen unterbleibt, weil der Körper mittels Dusche gleichmäßig naß wird und lediglich ein geringer Blutfluß vom Körperinneren zur Außenhaut stattfindet. Die Dusche dient der Reinigung aber nicht der Kreislaufanregung, wie wir Kneippianer sie uns wünschen.  
Wie wird die Waschung durchgeführt? Ein Waschbecken oder ein Eimer mit kaltem Wasser, ein Handtuch aus grobem Stoff, Handtuch zusammenfalten (vierfach), ins Wasser tauchen und soweit ausdrücken, daß es nicht mehr tropft. Rechts beginnend fahren Sie vom Handrücken an der Außenseite des Armes nach bis zur Schulter und an der Innense

Für die überaus große und herzliche Anteilnahme zum Tode unseres unvergessenen

## Helmut Fleckenstein

sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Unser besonderer Dank gilt den Ärzten und Schwestern des Dreieckkrankenhauses Station 5 B, Pfarrer Peter für die tröstenden Worte, der Firma Ross-Europa, der Hausgemeinschaft Feldbergstraße 27 und allen, die ihn auf dem letzten Weg begleiteten.

Die vielfältigen Zeichen der Verbundenheit haben uns sehr viel Trost gegeben.

Im Namen aller Angehörigen  
Ingrid Fleckenstein

Feldbergstraße 27  
Langen, im Juli 1987

Herzlichen Dank allen, die uns beim Heimgang unserer lieben Mutter

## Eleonore Margarete Laun

ihre Anteilnahme bekundeten.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Wächtler für die trostreichen Worte.

Christa Mauer, geb. Laun  
Luise Harth, geb. Laun  
und Angehörige

Hügelstraße 26  
6070 Langen

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meiner lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter und Oma

## Katharina Maria Fendt

geb. Röttsch

zuteil wurden, sagen wir unseren innigsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pater Da Costa für seine einfühlsamen und tröstenden Worte, den Freunden des Jahrgangs 1909/10, der Altkameradschaft des TV. 1862 Langen, den vielen Freunden und allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Wilhelm Fendt  
Horst und Hildegard Fendt  
Monika, Andrea und Steffen

Annastraße 8, 6070 Langen, im Juli 1987

### DANKSAGUNG

In diesen Tagen des Leids war es uns ein großer Trost, nicht alleingelassen zu sein.

Allen, die uns persönlich, besonders durch die Teilnahme an der Beerdigung gezeigt haben, wie sehr sie unseren Schmerz mit dem Verlust unserer lieben Entschlafenen

## Anna Maria Jaxt

mittragen, danken wir aufrichtig.

Im Namen aller Angehörigen:  
Hans Jaxt  
Jürgen und Anna Jaxt  
Klaus Jaxt  
Dietrich und Monika Börger, geb. Jaxt  
Horst und Rita Jaxt  
Christine Jaxt

Wilhelmstraße 32  
6070 Langen, im Juli 1987

### Zimmermann Trauerkleidung

für Damen und Herren  
finden Sie bei uns in  
großer Auswahl und  
allen Größen.

Alle Änderungen  
werden  
sofort ausgeführt in

Langen, am Lutherplatz, Gartenstr. 6,  
Tel. 0 61 03 / 2 75 21

### Nachruf

Die Bediensteten des Amtsgerichts Langen trauern um ihren ehemaligen Kollegen

## Amtsinspektor i. R. Ludwig Wesp

der uns am 26. 6. 1987 für immer verlassen hat. Der Verstorbene war vom 1. 8. 1946 bis 30. 6. 1980 beim Amtsgericht Langen tätig. Durch sein vorbildliches Pflichtbewusstsein, sein Können und seine Zuverlässigkeit sowie durch sein ruhiges, besonnenes Wesen hat er sich bei allen, die mit ihm zu tun hatten, unvergesslich gemacht.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Bediensteten des Amtsgerichts  
Langen

Langen, im Juli 1987

### DANKSAGUNG

Wir danken von Herzen allen, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

## Ludwig Wesp

ihre Anteilnahme bekundeten und ihn auf seinem letzten Wege begleiteten.

Besonderen Dank Herrn Vikar Mohr für die trostreichen Worte am Grabe, ferner dem Gesangsverein Frohsinn, Herrn und Frau Schlapp, dem Jahrgang 1917/18 Arheilgen, dem Jahrgang 1920/21 Langen, der Stadtkirchengemeinde, dem Amtsgericht Langen, den Kegelfreunden Justitia und allen Freunden.

Im Namen aller Angehörigen:  
Marie Wesp

Wolfsgartenstraße 4, Langen, im Juli 1987

Nach einem arbeitsreichen Leben voller Pflichterfüllung verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

## Marie Jakobi

geb. Knöß.

\* 9. 3. 1908 † 7. 7. 1987

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied  
Hans Jakobi und Frau Ilse, geb. Pfeiffer  
mit Anette und Hans-Jürgen  
Ludwig Jakobi und Frau Hannelore geb. Schäfer  
mit Volker, Heidi und Jens  
Willi Jakobi und Frau Inge, geb. Diener  
mit Rainer und Frank

Außerhalb SO 21, 6070 Langen

Die Trauerfeier fand im Familienkreis statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb mein lieber Mann, unser guter Opa

## Wilhelm Paulus Hupfeld

im Alter von 71 Jahren.

In stiller Trauer:  
Helene Hupfeld, verw. Baier  
und Angehörige

Obergasse 16, 6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 14. Juli 1987, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

### DANKSAGUNG

Für die zahlreiche Anteilnahme, die uns bei dem Heimgang meines lieben Mannes

## Emmerich Meyer

zuteil wurde, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
Anna Maria Meyer

Blumenstraße 9  
6070 Langen, im Juli 1987

### Kinoprogramme Langen ab 9. 7. 87

#### HOLLYWOOD

20.30 + Sa/So 15.30 18.00 + Di 18.00  
DIE SCHWARZE WITWE  
Sa 22.30  
DIE SCHWARZE WITWE +  
DIE DIEBISCHE ELSTER

#### FANTASIA

21.00 + Sa/So 16.00 18.30 + Di 18.30  
DIE DIEBISCHE ELSTER

#### NEUES UT

Di 20.00 GOTTES VERGESSENE KINDER  
Di 22.30 DER SCHATZ DER SIERRA MADRE  
Fr 19.30 JENSEITS VON AFRIKA  
Fr 22.30 DAS LEBEN DES BRIAN  
Sa 15.00 POLICE ACADEMY 4  
Sa 17.00 DIE GLÜCKSRITZEN  
Sa 19.30 APOCALYPSE NOW  
Sa 22.45 OVA + SUBWAY  
So 14.30 POLICE ACADEMY 4  
So 16.30 JENSEITS VON AFRIKA  
So 20.00 STAND BY ME  
So 22.30 BRÄUCEL  
Mo 20.00 WAS SIE SCHON INMER ÜBER SEX WISSEN WOLLTEN  
Di 20.00 STAND BY ME  
Di 22.30 SNEAK PREVIEW  
Mi 20.00 GOTTES VERGESSENE KINDER



FAHRRÄDER  
Teile u. Zubehör  
SCHNEIDER  
Dorotheenstr. 8-10

### Familiendruckachen

für alle Anlässe  
geschmackvoll - schnell  
preiswert  
Buchdruckerei Kühn KG  
Darmstädter Straße 26, Langen

### Urlaub vom 15. 7. — 31. 7. 1987

## Praxis Frau Dr. G. Köhl

Schillerstraße 3, 6070 Langen  
Vertretung: Dr. Greifenstein, Tel. 2 77 88, Goethestraße 7  
Dr. Dr. Hancke, Tel. 2 31 61, Gartenstraße 72  
Prof. Dr. Jork, Tel. 2 36 72, Lutherplatz 37  
Dr. Dr. Schreiber, Tel. 2 37 40, Annastraße 2 (ab 29. 7.)  
Dr. Streck, Tel. 2 26 16, Bahnstraße 69  
Praxiswiederbeginn: 3. August 1987

### BEI UNS in der Fahrgasse 9

in Dreieichenhain

finden Sie ein auserlesenes Programm der Marken



Fahrgasse 9 6072 Dreieich  
Telefon (06103) 84820

Da kommt jeder ins Staunen!

## 40

### Muster-Küchen zum Aussuchen

Ob rustikal oder ganz modern, ob in aktuellen Farben oder in edlen Hölzern, bei Küchen-Weiss findet jeder seine Küche. Unser Service: Planung und Einbau nach Maß!

Sonntags freie  
Küchenschau  
von 14 - 17 Uhr  
(keine Beratung, kein Verkauf)

Lutherstr. 26-28  
6070 Langen  
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

Das geeignete Café für Trauergesellschaften  
TERRASSEN-CAFE  
im Singes 20 6070 Langen  
Telefon 06103/22321

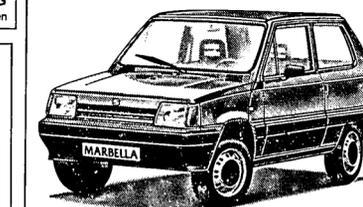
Umzüge selber machen  
Leihwagen  
Lang  
Tel. (06103) 6 33 86

Praxisverlegung  
ab 1. Juli 1987 nach Dietzenbach, Babenhäuser Str. 23, City-Passage, Tel. 06074 / 4 21 43  
Dr. Alexander Hardt  
Augenarzt

Ab 20. Juli 1987 befindet sich meine Fußpflege-Praxis in der  
**Frankfurter Straße 24**  
Renate Hocke, Telefon 29835

Langener Zeitung - Telefon 2 10 11

9345.- MARK.  
SO VIEL WIRD IHNEN  
DAS FRÄULEIN TOCHTER  
DOCH WERT SEIN.



Und außerdem: Ein Auto gehört heute schon fast zur Ausrüster. Noch dazu eins wie der SEAT MARBELLA L, 25 kW. Oer hat sogar voll gepolsterte Sitze, verstellbare Kopfstützen vorn, Verbundglas, Rammstahlschutz rundum, Steinschlagschutz in den vorderen Radkästen, Hohlräumkonstruktion, Unterbodenschutz und Automatikgürte auf allen Plätzen. Alles serienmäßig. Selbstverständlich freuen sich Söhne genauso über den MARBELLA. Kommen Sie doch mal zu uns.

SEAT MARBELLA. DIE SPARBÜCHSE.  
Auto Reparatur GmbH  
SEAT-Vertragshändler  
Mörfelder Landstraße 27 · 6070 Langen  
Telefon: 0 61 03 / 7 27 93

Urlaub oder Auto?  
Beides!  
10% Anzahlung  
1,9% effektiver Jahreszins  
Bis 46 Monate Laufzeit!  
Fiat Kredit Bank-Angebot  
Diese unglaublichen Finanzierungs-Konditionen für Ausstellungs-, Vorführ- und Gebrauchtwagen machen's möglich. Steigen Sie ein und fahren Sie los...

Modell	Preis	Anzahlung	1. Rate	45 Raten à
Ritmo Cabrio, 3000 km	22.000,-	4000,-	402,-	406,-
Panda Cabrio, 30 km	12.500,-	2000,-	227,-	237,-
Panda 750 L	ab 9.600,-	1.600,-	153,-	181,-
Panda 1000 CL	ab 10.690,-	1.690,-	201,-	203,-
Uno Fire	12.300,-	2.300,-	203,-	226,-
Uno 0, 4300 km	14.500,-	2500,-	253,-	271,-
Uno OS, 30 km	15.890,-	1690,-	285,-	321,-
Regata Kat, 30 km	17.590,-	1890,-	311,-	355,-
Ritmo Kat, 30 km	16.300,-	1700,-	295,-	330,-
Weekend OS	ab 20.000,-	2000,-	402,-	406,-
Ritmo DL	ab 14.750,-	1550,-	282,-	296,-
Ritmo 60 CL, 30 km	14.100,-	1500,-	245,-	285,-
Croma CHT, SS0	23.000,-	3000,-	406,-	452,-
Croma Turbo ie	29.900,-	5400,-	529,-	553,-
Croma Turbo Kat	32.000,-	6000,-	555,-	587,-
Regata OS, 2/87	17.500,-	2500,-	305,-	339,-
Golf GLS, 2/80	6800,-	800,-	104,-	136,-
BMW, 11/81	7950,-	850,-	120,-	161,-
Escort, 8/81	7900,-	800,-	120,-	181,-
R 14, 4/79	3900,-	400,-	75,50	79,-
Kadett Autom.	3400,-	400,-	52,-	68,-
DB 300 D, 10/79	13.500,-	3.000,-	227,-	237,-
Golf Diesel, 4/77	3.100,-	400,-	55,50	61,-
127 Super, 3/82	6.300,-	800,-	80,-	125,-
Ritmo 75 CL, 4/81	5.990,-	790,-	84,-	118,-
131 Kombi, 7/82	5.900,-	700,-	84,-	118,-
Regata D, 6/84	12.900,-	2.000,-	237,-	246,-

SEAT  
Sticksel  
6433 Selgenbach-Frauenstein, Offenb. Landstr. 46, Tel. 06102 / 8 80 15

BHW  
Die Bausparkasse mit Ideen

## SOFORT-BAUGELD

5,75% bei Neuabschluss eines Bausparvertrages im Tarif BHW DISPO 2000. Regelbesparung ohne Auffüllung.

Auszahlung 100%: Fest bis 30. 6. 1992. Anf. eff. Jahreszins 5,96%. Bis 50.000 DM pro Kunde und Objekt.

Modernisierung · Renovierung · Umbau · Anbau

## Jetzt starten - nicht warten

Dies ist ein begrenztes Sonderkontingent der BHW Bausparkasse. Handeln Sie schnell: Unsere Bezirksleiter erwarten Ihren Anruf.

Ute Gilberz  
6050 Offenbach  
Tel. 069 / 85 66 06

A. P. Muurling  
6054 Rodgau 3  
Tel. 06108 / 7 42 54

Helmut Schell  
6050 Offenbach  
Tel. 069 / 83 18 74

Werner Groth  
6052 Mühlheim  
Tel. 06108 / 6 71 29

Bernd Wacker  
6074 Rödermark  
Tel. 06074 / 9 67 40

Beratungsstelle  
Berliner Straße 170  
6050 Offenbach  
Tel. 069 / 88 02 26

# dünker's SPORT-MARKT

## Einzelteile zu Superpreisen

sport dünker  
6050 Offenbach · Frankfurter Straße 44  
Telefon 069 / 88 68 09

**Vereinsleben**

**Touristenverein DIE NATURFREUNDE ORTSGRUPPE LANGEN**  
Liebe Mitglieder,  
Unsere außerordentliche Mitgliederversammlung findet, wie am 16. Juni beschlossen,  
am 6. August, 19.30 Uhr  
im Naturfreundehaus  
statt.

- Tagesordnung**  
1. Eröffnung und Begrüßung  
2. Bericht des kommissarischen Vorstandes  
3. Neuwahlen des Vorstandes  
4. Beschlußfassung über den Bericht der Hauskommission  
5. Verschiedenes  
Wegen der Dringlichkeit bitten wir alle Mitglieder unbedingt zu erscheinen.  
Der kommissarische Vorstand

Jahrgang 1902/03  
trifft sich wieder am 16. Juli 1987, um 15.30 Uhr, in der „TV-Halle“.

Jahrgang 1906/07  
Wir treffen uns am Mittwoch, dem 15. Juli 1987, um 16.30 Uhr, in der TV-Gaststätte.

Jahrgang 1909/10  
Wir treffen uns am Donnerstag, dem 16. Juli 1987, um 16.00 Uhr in der TV-Turnhalle.

**Verkäufe**

1 Gasherd, 1 Wäschetrockner zu verkaufen  
Telefon 2 71 09

Anrufbeantworter  
Kauf/Leasing/Service  
Kaimi GmbH, Tel. 06151/2 40 72

**Ausverkauf**  
Gesundheitsschuhe für Damen  
verschiedene Farben und Modelle  
in allen Größen  
von 900 bis 12.000 Mrk  
Fußpflege- und Fußpflege-Müller  
Lutherstraße 6

**TEPPICH FRICK**  
Teppiche, Tapeten  
Egelsbach, Industriegeb., B3, geg. Altd.

**Vermietung**

**Zu vermieten LADENGESCHÄFT**  
ca. 13 m<sup>2</sup> in  
LANGEN  
beim Bahnhof  
— keine Gastronomie —  
— ohne Makler —  
06 21 / 4 60 33 33 (ab Mo.)

**Mietgesuche**

Im Raum Langen, Egelsbach, Dreieich und Erzhäuser 1 1/2-2-Zi. Wohnung per sofort oder später gesucht.  
Telefon: 0 72 29 / 17 43

Möbl. oder leeres Appartement zu mieten gesucht  
Tel. 0 71 64 / 34 90  
oder Off. 1542 an die LZ

Im Raum Langen, Egelsbach, Dreieich und Erzhäuser 1 1/2-2-Zi. Wohnung ETW, (kein Hochhaus) per sofort oder später gesucht.  
Telefon: 0 72 29 / 17 43

**Immobilien**

1-Fam.-Haus m. Garten in Langen Stadtmitte zu verkaufen.  
Telefon 061 037/26225

1-Fam.-Haus (DHH)  
Langen  
Bj. 52, herrliches Grundstück m. 368 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfl. 176 m<sup>2</sup>, 4 1/2-Zi., Bad, 2 WC, Terrasse, DG-Studio, Gas-ZH, Garage, sehr gepflegt,  
DM 325.000,—  
3 1/2-Zi.-ETW  
Langen  
Wohnfläche 87 m<sup>2</sup>, Südwestbalkon, EBK, Garage, Sauna und Schwimmbad im Hs., sofort frei, DM 180.000,—

Benchtigung: Sa. u. So., Jew. v. 16.00 — 17.00 Uhr, Südliche Ringstraße 195 (1. OG)

**HAGERN** 06105/6019  
anmelden  
HACK  
GmbH

**Ihr Langener Taxifur und Mietwagenservice**

TEL. 15 15 66666

**Entlaunen**

**scheues Hauskätzchen**  
Schwarzweiß-Katze am Mittwoch, 3. Juli, Schillensir/Ecke, Wetter-Frang-Sir. Wer hat es gefunden?  
Bitte anrufen Herrn Dr. Noack, Schillensir 19, Telefon 2 37 03 oder Simon, Telefon 2 15 38

**BELOHUNG**

**Kaufgesuche**  
GOLDKAUF  
auch Zahngold, Silber ab 800er  
In  
Langen, Lutherplatz 9  
SECOND HAND MODERN  
Personalausweis mitbringen

**Unterricht**

Nachhilfe — Nachprüfung?  
Preiswerte Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Latein, Mathe, Chemie 1.—10. Klasse  
Telefon: 2 88 95

**Stellenmarkt**

Interessante Tätigkeit in den Bereichen: Esoterik, New-Age, Management, Wissen, Nebenberuflich, kein Eigenkapital.  
Telefon 0 61 03 / 6 49 55

**Verschiedenes**

Gretl's Esoterik/New-Age-Katalog, 250 Artikel vom Markt/Offener. Anfordern bei:  
Rainbow, Eisenbahnstr. 119  
6072 Dreieich.  
Telefon 0 61 03 / 6 49 55

**Positives Denken! Praxis-Lehrgang**  
Info unter Tel. 0 61 03 / 6 49 55

**Geschäftliches**

Dachdecker-Meisterbetrieb hat noch Termine frei.  
Angebotsbeispiel: 90 cm Dachumdeckung (Abriß, Schuttabfuhr, Neulattung, Eindeckung mit Frankfurter Pflanne) incl. 6 lfd. m. Trockenfirstverlegung und MwSt. DM 4.800,—  
Außerdem Dach- und Gaubenausbau sowie Spenglerarbeiten.  
Kostenlos Angebot vor Ort.  
Fa. MBT 069 / 59 98 70

**NEUES DACH — mit Leuten vom Fach — BRK-BEDACHUNG**  
Jes. Eckel  
06181 / 7 81 10  
Umackung, Neudeckung, Reparaturen, Spenglerarb.

**Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten**  
verlegt preiswert  
**Mütterboden-Verkauf preisgünstig.**  
6073 Egelsbach  
Erich Kästner-Str. 4  
Telefon 06103/14 91 37

**BRÜGMANN Verbundfenster Duo 80**  
ausgezeichnet mit dem Bundespreis Güte Form 1980/81  
Bundespreis Güte Form 1981  
Energieparen- und Design  
Heizung, Fenster, Türen

**Pirlefer Cafe**  
Von 11.00 Uhr früh bis 1.00 Uhr nachts  
**Musik, Lockeres und Leichtes tolle Salate, Baguettes und Bier vom Faß**  
Offenbach, Kirchgasse 29, Tel. 069 / 81 30 90

**STELLENANGEBOTE**

Wir sind ein autorisiertes, modernes und wachstumsorientiertes Unternehmen innerhalb einer Firmengruppe mit ca. 150 Mitarbeitern in 4 Betrieben mit Schwerpunkt Nutzfahrzeuge DAIMLER-BENZ. Zum 1. August 1987 suchen wir noch  
**Auszubildende zum Kfz-Mechaniker**  
in unserem Betrieb Dreieich-Götzenheim.  
Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme mit Herrn Brückner, Tel. 06109 / 30 01 16.

**HABICHT** GM  
BH  
Vertreter der Daimler-Benz AG  
Edisonstraße 3-5  
6000 Ffm.-Bergheim-Enkheim  
Telefon 061 09/30 01-16



Al dem Ehelichsamerwerk am  
26. Juni 1987  
kann man sich  
**Patricia und Alexandra**  
Jessica und ihre Eltern  
Yvonne und Arthur Piebich  
fassen sich!  
Schwanstraße 57, 6070 Langen

**BOAT**  
Ihr Taxifur in Langen  
**7 7 7 7**  
TAG UND NACHT  
Taxizentrale Langen  
Flat Panda. Die tolle Kiste.  
Milzetti, Offenbach, C6074/50064

**Schön geformt**  
WASCHEN + LEGEN oder FÖNEN  
unser Exklusiv-Preis nur 13,-  
MACH MIT... BEI  
Es bedient Sie das Jung-Stylisten-Team  
Damen- und Herren-Salon  
Wallstr. 12, 6070 Langen, Tel. 22134

**GRÜTOVERLEIH Grabner**  
SÜDL. RINGSTR. 13 - LANGEN  
TELEFON 06103/22 88 - 2200  
UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

**Möbeltransporte Langen (06103) 23119**  
Lagerung - Fern - Ausland - Büro  
**Umzüge**  
RÖDERMARK (06074) 73 49  
DIEBURG (06071) 34977

**TRAUERDRUCKSACHEN**  
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

**Brüggmann Verbundfenster Duo 80**  
ausgezeichnet mit dem Bundespreis Güte Form 1980/81  
Bundespreis Güte Form 1981  
Energieparen- und Design  
Heizung, Fenster, Türen

**Fa. BESTEHORN**  
und Co. GmbH  
Robert-Bosch-Str. 10  
6070 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

Die Ehe ist kein Feingewebe,  
sondern ein Stahlseil,  
an dem ständig bearbeitet und repariert  
werden muß.  
Trennungswort von  
**Sandra Vollhardt**  
und  
**Horst Reinhardt**  
am Samstag, den 11. Juli 1987  
um 12.00 Uhr  
in der Justizkammer Langen  
unter Vorsitz des Vorsitzenden  
Herrn Dr. G. 6072 Dreieich-Offenbach

Ein herzliches Dankeschön sage ich allen Freunden, Nachbarn und Bekannten, die mich anlässlich meines  
**75. GEBURTSTAGES**  
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten.  
Besonderer Dank der Gewerkschaft IG Bau-Steine-Erden, der Freizeitsport-Gemeinde, der Bezirksparkasse Langen sowie dem Jahrgang 1911/12.  
Waltraße 5, 6070 Langen  
**Georg Balde**

Für die vielen Geschenke und Blumen die mir zu meinem  
**85. GEBURTSTAG**  
überreicht wurden, habe ich mich sehr gefreut und möchte mich bei allen ganz herzlich bedanken.  
Besonderer Dank Herrn Pfarrer Peter, der Langener Volksbank, den Alterskameraden vom Jahrgang 1901/02 und dem Seniorenclub  
**Marie Labbe**  
Mörfelder Landstraße 33  
6070 Langen

**AUF WIEDERSEHEN HEIMAT!**  
Dem Schulgang 1928 vor allem Kurt Werner und Richard Daubert. Allen Nachbarn, Freunden und Verwandten, die mir solche Liebe und Herzlichkeit schenkten.  
VIELEN DANK  
**Hilde Herr geb. Werner**

in der Halle  
**Antik- u. Flohmarkt** — kein Eintritt  
Samstag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
6070 Langen, Liebigstraße 33



**Küche mit Klasse**  
Erst wenn Form, Farbe, Funktion und modernste Küchentechnik, Dr. Herbert Haischmann, überreicht. Mit ihrem Vorsitzenden freuen sich der Verwaltungsrat der Bürgerhilfe, Jürgen Eckhardt und Schatzmeister Wilfried Brock über das Geschenk.  
Die Initiative weiß ihren neuen Wegen einen nützlichen Zweck zuzuführen, er soll für die diversen anfallenden kleinen Lieferfahrten eingesetzt werden.  
**ALNO**  
Einrichtungshaar  
6072 Dreieich, Malenfeldstr. 15 + 34,  
Telefon 061 03/8 4820

# Hainer Wochenblatt

Nr. 27 Freitag, 10. Juli 1987 Preis 0,75 DM

## Ortsdurchfahrt Offenthal Großbaustelle

Die B 486 ist infolge von Verkehrsberuhigungs- und Erneuerungsmaßnahmen in der Ortsdurchfahrt Dreieich-Offenthal nur schwer, bzw. für Lastverkehr gar nicht mehr zu passieren, da für Lkw's die verbleibende Fahrbahnbreite zu gering ist um den Schwerverkehr im Baubereich reibungslos vorbeizuführen.  
Der Pkw-Verkehr wird mit Signalanlagen auf einem Fahrstreifen wechselseitig an der Baustelle vorbeigeführt. Die Sperrung wird von zahlreichen Lkw-Fahrern nicht beachtet, so daß es zu starken Verkehrsbehinderungen kommt, wenn Lastkraftwagen in den Engstellen zum Stehen kommen oder nur im Schrittempo passieren können. Trotz des Einsatzes der Polizei und der Verhängung von Strafmandaten konnte die Sperrung für Lkw nicht durchgesetzt werden.  
Die vorgesehene innerörtliche Umleitung über Bahnhofstraße und Weilerstraße, die für zwei Wochen eine Vollsperrung des engsten Bereiches ermöglichen sollte, wurde nicht eingerichtet, da der Verkehr zum Erliegen käme, wenn Lastzüge im Gegenverkehr durch die engen Kurven der Umleitungsstrecke fahren wollten. Daher soll während der gesamten Bauzeit die anfangs eingerichtete Verkehrsführung beibehalten werden. Dies ist insbesondere deshalb möglich, weil ferial- und baubedingt die Verkehrsbelastungen um cirke 40 Prozent zurückgegangen sind. Sollten unvorhersehbare Störungen (z.B. Unfälle) in der Ortsdurchfahrt auftreten, wird kurzfristig die Umleitung des Gesamtverkehrs über die derzeitige Lkw-Umleitung veranlaßt.  
Nach Abfräsen der Asphaltbetondeckung zeigte sich, daß die tiefreichenden Fahrbahnschäden, die insbesondere aufgrund der Leitungsverlegungen in der Straße verursacht wurden, umfangreicher als zunächst angenommen waren. Trotz personeller Verstärkung seitens der Baufirma ist dadurch eine Verzögerung im Bauablauf eingetreten. Die ausführende Baufirma ist nach Vertrag gehalten, alle Arbeiten mit erheblichen Eingriffen in den Verkehrsablauf (halbseltige Sperrung mit Signalanlagen) bis spätestens 31. Juli 1987 zum Abschluß zu bringen. Gemäß des Ortstermin mit dem Magistrat der Stadt Dreieich soll versucht werden, diese Arbeiten im Verkehrsraum früher fertigzustellen. Dies erscheint nach dem derzeitigen Stand auch möglich.  
Die Restarbeiten sollen spätestens bis zum 15. August abgeschlossen sein. Bis zum Ende der Arbeiten wird gebeten, sich die Gegebenheiten entsprechend zu verhalten und den Hinweisschildern Folge zu leisten.

## Ortsbeirat wünscht Bäume

Der Ortsbeirat beschloß auf seiner letzten Sitzung, den Magistrat um Prüfung zu bitten, ob es möglich ist, die Hainer Chaussee beidseitig mit Bäumen zu bepflanzen, d.h. eine Allee zu schaffen.

## AUS DEN VEREINEN

**Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«**  
10. Wanderung am Sonntag, dem 28. Juli Wandlerlei: Rund um Miltenberg/Main  
Abfahrt ist am Dreieichplatz um 7.30 Uhr und an der Haltestelle Siedlung um 7.35 Uhr nach Miltenberg/Main. Die Wanderung der ersten Gruppe beginnt in Bürgstadt und führt weiter über Parkplatz „Am Stute“ — Gedächtniskapelle — Rühenschlösschen — Ruine Freudenberg (Frühstück). Dann geht es weiter zum Quellenberg — Grenzweg — Wannenberg — Centrafra-Kapelle nach Bürgstadt. Hier ist Mittagsrast im Restaurant „Centrafra“ für alle Gruppen. Die zweite Gruppe läuft wie die erste Gruppe bis zur Schutzhütte (Frühstück) dann weiter zur Ruine Freudenberg und zurück nach Bürgstadt.  
Die Busgruppe besichtigt Miltenberg und anschließend wandert sie eine Stunde nach Bürgstadt. Nach dem Mittagessen wird eine Malwanderung von cirke eine guten Stunde angeboten. Schlußrast ist wieder in Bürgstadt im „Centrafra“.  
Die erste Gruppe läuft cirke 18 km und die zweite Gruppe cirke 11 km. Anmeldungen auch für Gäste nimmt Wandergruppe E. Walter, Tel. 0 60 38 38 an.  
Betrifft: 9. Wanderung am Sonntag, dem 12. Juli, nach Blasbach — Dünsberg. Die Abfahrtszeit am Dreieichplatz ist um 7 Uhr und an der Haltestelle Siedlung um 7.05 Uhr.

## Freiwillige Feuerwehr Einsatzabteilung

Am Freitag, dem 17. Juli, um 19.30 Uhr trifft sich die Einsatzabteilung um die Einsatzmöglichkeiten von Rettungsschere und hydraulischem Spreizer zu üben.  
Freitag, der 31. Juli, um 19.30 Uhr ist der Termin für eine Übung mit dem Thema Saugen aus offenen Gewässern.  
Am Samstag, dem 1. August, feiert um 19.00 Uhr die Jugendfeuerwehr Spendingen ihr 25jähriges Jubiläum mit einer akademischen Feier im großen Zelt an der Weilerfeldschule. Treffpunkt ist für die Mitglieder der Einsatzabteilung — in Uniform — um 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus Dorotheenstraße.  
Außerplanmäßig findet am Freitag, dem 7. August, um 19.30 Uhr eine Betriebsbesichtigung der Erweiterungsbauten der Firma Dupont statt. Alle Kameraden der Einsatzabteilung werden um pünktliches Erscheinen gebeten.



Dem Vorsitzenden der Bürgerhilfe Dr. Haischmann (l.) wurden von Matthias Paul die Autoschlüssel überreicht.

## Auto-Spende

Eine angenehme Überraschung wurde der Dreieicher Bürgerhilfe am vergangenen Mittwoch, dem 8. Juli, vom Spendinger Autosbau Paul bereitete. Dieses stiftete der wohlthätigen Organisation einen VW-Passat.  
Die Schlüssel für diese „rollende Spende“ wurden vom Chef des Hauses, Matthias Paul, an den ersten Vorsitzenden der Dreieicher Bürgerhilfe, Dr. Herbert Haischmann, überreicht. Mit ihrem Vorsitzenden freuen sich der Verwaltungsrat der Bürgerhilfe, Jürgen Eckhardt und Schatzmeister Wilfried Brock über das Geschenk.  
Die Initiative weiß ihren neuen Wegen einen nützlichen Zweck zuzuführen, er soll für die diversen anfallenden kleinen Lieferfahrten eingesetzt werden.

## Seniorentheater sucht Männer

Nach dem guten Erfolg des letzten Stückes „Was ist mit Meize Lehmann?“ beginnen bei der Senioren-Theatergruppe die Vorbereitungen für die neue Spielzeit.  
Um die Auswahl der Stücke zu erleichtern, werden noch spielffreudige Herren gesucht. Mit den Proben des neuen Stückes soll nach den Sommerferien, also Mitte August, begonnen werden.  
Anmeldungen von mutigen Senioren nimmt die Theatergruppe gern entgegen die Seniorenbetreuung der Stadt im Sozialamt, Postalarzstraße 1, Zimmer 4 und 5, Telefon 651-331 oder 651-222.

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.  
Freundliche Grüße an alle unsere Bekannten und Freunde:  
Wir sind am 25. Juli 1987  
**25 JAHRE**  
verheiratet und feiern unsere SILBERNE HOCHZEIT.  
**Cornelia Graf** geb. Beukers  
**Willi Graf**  
Somische-Weiler-Straße 17 · 6072 Dreieich  
Unser Geschäft bleibt an diesem Tage geschlossen.

## Mehr Geld für Bücher

Der Ortsbeirat hat den Magistrat gebeten die städtischen Haushaltsmittel 1988 für Büchereien in Dreieich so zu verteilen, daß der Zweigstelle in Dreieich-Eichen statt der vorgesehenen 6.000 Mark, 8.000 Mark zur Verfügung stehen.

## Riechliche Nachrichten

### Kath. Pfarramt St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 11. Juli bis 19. Juli 1987  
Samstag, 11. Juli  
16.00 Uhr Beichtgelegenheit  
Sonntag, 12. Juli  
9.30 Uhr Eucharistiefeier in G6.  
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.  
Montag, 13. Juli  
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.  
Dienstag, 14. Juli  
14.30 Uhr Hl. Messe anläßl. einer Goldenen Hochzeit  
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in G6.  
Mittwoch, 15. Juli  
15.00 Uhr Hl. Messe in Drh.  
Donnerstag, 16. Juli  
18.00 Uhr Hl. Messe in G6.  
19.00 Uhr Taufgespräch in G6.  
Freitag, 17. Juli  
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.  
Samstag, 18. Juli  
16.00 Uhr Beichtgelegenheit in G6.  
Sonntag, 19. Juli  
9.30 Uhr Eucharistiefeier in G6.  
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.  
Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in G6-zeilen: sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst.

### Evangelische Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 10. Juli bis 17. Juli 1987  
Samstag, 11. Juli 1987  
16.00 Uhr Trauung in der Burgkirche  
18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philipps-eich (Dekan Rudat)  
Sonntag, 12. Juli 1987  
(4. Sonntag nach Trinitatis)  
10.00 Uhr Gottesdienst in der Burg-kirche (Dekan Rudat)  
Mittwoch, 15. Juli 1987  
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindebüro, Fahrgasse 57

**Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Telefon 8 15 05**  
**Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahrungstraße 6, Telefon 8 58 74**  
Sprechzeiten in beiden Pfarrämtern: dienstags von 18 bis 19 Uhr, freitags von 9 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung.  
Vikarin: Frau Camilla Bechtold, Tausenstraße 18, Telefon 8 11 58  
Vikarin: Frau Birgit Volk, Egelsbach, Schillerstraße 58, Telefon 4 35 00  
Kantorin: Frau Willand befindet sich bis 17. Juli 1987 in Urlaub.  
Altenpfleger Herr Aufleger, Bahnstraße 32, befindet sich bis 3. August 1987 in Urlaub. Die Vertretung wird von den städtischen Schwestern übernommen.

**Annahmeschluß für Traueranzeigen**  
in der  
**Langener Zeitung**  
montags und donnerstags um 16 Uhr

**ANNA JOURDAN**  
geb. WERNER  
\* 13. 12. 1911 † 8. 7. 1987  
Nach schwerem Leiden hat unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Nichte den ewigen Frieden gefunden.  
Wir werden ihre Liebe und Fürsorge schmerzlich vermissen.  
Jochem Jourdan  
Renate Jourdan, geb. Hermann  
Felix und Benjamin Jourdan  
Bärbel Kämpf-Stroh, geb. Jourdan  
Hans Stroh  
Jeannette und Oliver Kämpf  
Klara Frey und Gretel Lehr  
Die Beerdigung findet am Montag, dem 13. Juli 1987, um 14.00 Uhr, auf dem Waldfriedhof in Dreieich-Eichen statt.





# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 54

Freitag, 10. Juli 1987



Zufriedene Miene bei den zukünftigen Hausbesitzern: „Das Richtfest ist zu feiern!“

## Richtfest in den Oberwiesen

Am vergangenen Dienstag, dem 7. Juli, konnten fünf glückliche zukünftige Hausbesitzer das Richtfest feiern. Alle gehören der Initiative „Kostenreduziertes Bauen“ an, die es sich — wie aus dem Namen schon ersichtlich — zum Ziel gesetzt hat, das eigene Haus auch erschwinglich zu machen.

Auch die himmlische „Wetterstelle“ hatte offenbar für die besondere Situation der glücklichen Eigenheim-Verständnis, denn die drohenden Gewitterwolken, die sich unaufhörlich näherten, hielten sich brav zurück und so konnte die Feier zumindest „trocken“ begonnen werden. Nachdem der Zimmermann — alter Tradition folgend — seinen Segenswunsch ausgesprochen und mit einem kräftigen Schütz unterstrichen hatte, schleuderte er, um sicher zu stehen, das leere Glas vom Dachstuhl herab. „auf daß es zerbringe“, was es auch tat. Nun kann ja wohl wirklich nichts mehr schiefgehen.

Die fünf Häuser, deren Richtfest begangen werden konnte, gehören zu einer Gruppe von insgesamt 19 Eigenheimen, die von der Initiative, deren Sprecher Herr Fischer ist, in Angriff genommen wurden.

Architekt Otto Kleinert aus Langen zeichnete für die Planungen der „Traumhäuser“ verantwortlich, die in Reihenbauweise ausgeführt sind. Insgesamt werden in den Oberwiesen vier Haustypen realisiert, von denen Typ 1 bis 3 bei einer Wohnfläche zwischen 95 und 130 Quadratmetern schlüsselfertig die Summe von 220.000 bis zu 300.000 Mark kosten. Hier fällt nur der Haustyp 4 mit 190 Quadratmetern zu etwa 400.000 Mark aus dem Rahmen.

Die Beteiligung der Gemeinde Egelsbach an diesem vorbildlichen Projekt besteht darin, daß die Grundstücke, deren Erwerb ja im Normalfall nicht unerheblich am Gesamtpreis beteiligt ist, in Erbpacht zur Verfügung gestellt werden. Die „Gemeinnützige Bauogenossenschaft Langen“ war als Baubetreiber tätig. Hierbei konnten sowohl die Erfahrungen im sozialen Wohnungsbau, maßgeblich was die Preise und Qualitäten der Baufirmen

angeht, als auch Erfahrungen im „kostenreduzierten Bauen“ genutzt und weitergegeben werden. Dieses „billige“ Bauen wurde bereits, wenn auch in etwas anderer Form, in den fünfziger Jahren praktiziert. Damals entstanden unter der Bezeichnung „Bauen in Selbsthilfe“ in den Jahren 1955 bis 1957 300 Häuser in Langen, wurden Erfahrungen gesammelt, die auch heute noch nach dreißig Jahren nützlich sind.

All dieses theoretische Hintergrundwissen beinträchtigte die Laune der Richtfest Feiern jedoch in keiner Weise und so wurde herzlich zugelacht und sich auf „die eigenen vier Wände“ gefreut.

## Awo-Frauentreff

Am Dienstag, dem 14. Juli, ab 14 Uhr, findet im Gemeinschaftsraum des Altenwohnheims in der Dresdner Straße der nächste Frauentreff der Arbeiterwohlfahrt statt, zu dem nicht nur Mitglieder herzlich eingeladen sind.

## Tageseinbrecher

Zwischen 8.00 und 18.00 Uhr brachen am vergangenen Sonntag unbekannte Täter in ein Haus im Kirchenrottweg ein. Nach ersten Feststellungen wurden ein Fernseher, „Philips“, ein CD-Player und diverses Tafelsilber entwendet.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Kranz- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

## Ludwig Graf

sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten unseren allerherzlichsten Dank. Besonderen Dank an die beiden Schwestern Frau Ute Langen und Frau Hedwig Lindenlaub, Herrn Dr. Hambeck, Frau Pfarrerin Trösken, der Sängervereinigung 1861 Egelsbach und der Gewerkschaft Bau-Steine-Erden.

Mina Graf und Angehörige  
Wooßstraße 22, 6073 Egelsbach

## Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 12. Juli 1987  
10.00 Uhr Gottesdienst (Herr Sehring)  
Donnerstag, 16. Juli 1987  
15.00 Uhr Ev. Frauenhilfe

## Reiseclub - Buswandern

Ferienparadies Bayerischer Wald  
Gegeneinander zu fahren nach Prag für 1 oder 2 Tage  
Ausflugspaket nach Zweisell, Bodenmais und Passau.  
7 Tage, vom 18. bis 25. Juli 1987 ab 298,- DM

Erlieben Sie Berlin!  
Hotel mit First-Class-Komfort, ganz nahe Ku'damm u. Gedächtniskirche. Schlemmer-Frühstücksbuffet, geräumige Stadtrundfahrt, Gelegenheit zu einer Schifffahrt u. d. Wannsee.  
3 Tage, vom 22. bis 24. September 1987, ÜF nur 139,- DM

Holsteinische Schweiz/Ostsee  
Hotel im Mariner, direkt am See, alle 2. DU + WC, Schifffahrt auf der Ostsee, ca. 3-4 Stunden, Gelegenheit zum zünftigen Einkauf, Fahrt im bequemen Reisebus, keine Nachzahlung.  
3 Tage, vom 22. bis 24. September 1987, ÜF nur 139,- DM

Fröhliche Pfalzfahrt  
am 16. Juli 1987, mit 5 Stunden essen und 7 Sorten Weinproben und Musik.  
Abfahrt ab Langen 8.45 Uhr, ab Egelsbach 9.00 Uhr.  
Fahrpreis alles Incl. 27,- DM

Düsseldorfer-Bundesgartenschau  
oder Albrecht-Bummel  
Abfahrt in Egelsbach 8.00 Uhr am 27. Juli 26,- DM

Reisebüro **Seibel** | Wortfelden - Am Stein 7  
T. 06152 7332

Ab sofort Annahmestelle bei  
**Marg. Maul**  
Papier-, Schreib- und Spielwaren  
Bahnhofstraße 57 - 6073 Egelsbach - Tel. 061 03/427 09

## WIR HEIRATEN

AM 10. JULI 1987  
IN FRANKFURT-  
HOECHST  
Rheinstraße 73, 6073 Egelsbach

## Über die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer VERMÄHLUNG

haben wir uns sehr gefreut und möchten uns recht herzlich bedanken.  
*Peter Laxette u. Peva Laxette*  
geb. Gaußmann  
Frankfurter Straße 25, 6073 Egelsbach, im Juli 1987

## Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jadar Dank zu klein.

Was du hast gesorgt für deine Lieben, von früh bis spät tagaus, legain,  
Am 8. Juli 1987 nahm Gott der Herr nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meinen lieben Mann, unseren Vater, Schwiegervater und Opa

## Stefan Werny

im Alter von 78 Jahren zu sich.  
In stiller Trauer:  
Anna Werny, geb. Vogl  
Helmut Werny und Frau Anita  
Anton Sperk und Frau Erna, geb. Werny  
Herwig Leopold und Frau Monika, geb. Werny  
Enkelkinder Christina, Sandra, Martina,  
Mirko und Andrea  
sowie alle Angehörigen  
Nordenstraße 9, 6073 Egelsbach  
Die Beerdigung findet am Montag, dem 13. Juli 1987, um 13.45 Uhr, auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

## SPD besichtigt Sportanlagen

„Wer rastet, der rostet.“ lautet ein altes, beliebtes Sprichwort. Alles andere als rasten will offenbar Egelsbachs SPD-Fraktion, die sich ungeachtet der Parlamentsferien auch für die Zeit der Sommermonate ein umfangreiches Arbeitspensum vorgenommen hat. Dazu gehören unter anderem mehrere Besuche bei örtlichen Vereinen.  
Das nächste stattfindende Vereinsgespräch wird am Montag, dem 13. Juli sein. Um 18 Uhr werden sich die Sozialdemokraten am Haupteingang des Sportplatzes mit dem SGE-Vorsitzenden Friedel Weiz und den Abteilungsvorsitzenden Heiner Henze und Dieter Heiler treffen, um zunächst die Sportanlagen am Berliner Platz zu besichtigen.  
Sodann wird der neuen Heimstatt der Tennisplätze eine Aufwartung gemacht werden, in deren Clubhaus schließlich gegen 19 Uhr ein Abschlussgespräch stattfinden soll. Einer der Themenschwerpunkte wird voraussichtlich der Komplex „Sanierung des Leichtsportplatzes“ sein, zu dem die Sozialdemokraten bereits parlamentarische Initiativen entwickelt haben.

## Wegeverbesserungen

Für die ahnensich Summe von 180.000 Mark soll der Weg von der Bundesstraße 3 zum Forsthaus Krause Buche (Verlängerung der Theodor-Heuss-Straße) neu angelegt werden. Dies hat nun der Egelsbacher Gemeindevorstand beschlossen und einen entsprechenden Auftrag vergeben.  
Den Aussagen Bürgermeister Hans Dürmer zufolge befindet sich der Wirtschaftsweg in einem recht schlechten Zustand, das Ausbesserungsarbeiten keinen Sinn hätten. Das Parlament habe deshalb grünes Licht gegeben, den Weg neu anzulegen.  
Wie Bürgermeister Dürmer weiter mitteilte, haben sich die Kosten geringfügig erhöht, weil für die Sanierung des Wirtschaftsweges Recycling-Material benutzt wird. So soll Schutt als Unterbau für die Asphaltdecke verwendet werden.  
Nach Fertigstellung der Arbeiten soll der Weg in ein überörtliches Fahrradwegenetz eingebunden werden. Die Gemeinde rechnet aus diesem Grund mit einem Baukostenzuschuss des Landes Hessen.

## Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anreize in der LZ kann Ihnen das manchem Problem geholfen werden.

## Öffentliche Bekanntmachung

In der Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1987 wurden folgende Fundstücke beim Fundbüro in Egelsbach abgegeben, deren Eigentümer sich noch nicht gemeldet haben: verschiedene Hausschlüssel mit und ohne Mäppchen, verschiedene Autoschlüssel, 3 Uhren, 2 Brillen, 2 Armbänder, 2 Ketten, ein Anhängler, 1 Kopfhörer für Diktiergerät, 1 Taschentuch, 2 Fahrräder, verschiedene Geldbeträge.  
Fundstücken vom Schwimmbad Sommer 1986: 2 Sonnenbrillen, 1 Brille, 13 Geldbörsen, 3 Schlüsselbündel, 2 Fahrradschlüssel, 1 Uhr, 1 Brustbeutel, 1 Messer, verschiedene kleinere Schmuckgegenstände.  
Eigentumsansprüche sind beim Fundbüro Egelsbach, Rathaus, geltend zu machen.  
Egelsbach, den 1. Juli 1987  
Dürmer, Bürgermeister

## Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1969 zur persönlichen Meldung

Nach §1 des Wehrpflichtgesetzes sind alle Männer vom vollendeten 18. Lebensjahr an, die Deutschen im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt im Geltungsbereich des Wehrpflichtgesetzes (Bundesrepublik ohne Berlin) haben, wehrpflichtig.  
Die Wehrpflichtigen und andere männliche Personen des Geburtsjahrganges 1969 sind zum Wehrdienst aufgerufen.  
Männliche Personen können nach § 15 Abs. 6 des Wehrpflichtgesetzes bereits ein halbes Jahr vor Vollendung des achtzehnten Lebensjahres erfaßt werden.  
Tag des Beginn der Erfassung — Stichtag — ist der 01. 07. 1987.  
Wehrpflichtige und andere männliche Personen, denen bis acht Tage nach dem Stichtag der „Fragebogen“ für die Erfassung von Wehrpflichtigen“ nicht zugegangen ist, werden aufgefordert, sich nach § 15 Abs. 2 des Wehrpflichtgesetzes montags bis donnerstags vom 13. 07. 1987 bis 16. 07. 1987 in der Zeit von 09.00 bis 16.00 Uhr bei der unterzeichneten Erfassungsbehörde in 6073 Egelsbach, Rathaus, Zimmer 2, persönlich zur Erfassung zu melden.  
Diese Aufforderung gilt insbesondere für Wehrpflichtige und andere männliche Personen ohne feste Wohnung (Landfahrer oder Seelente). Die Wehrpflichtigen und andere männliche Personen können auch den auszufüllenden Fragebogen bei der Erfassungsbehörde anfordern und ausgefüllt zurücksenden.  
Ein etwaiger Antrag auf Zurückstellung vom Wehrdienst und persönliche Befreiung, insbesondere häuslichen, wirtschaftlichen und beruflichen Gründen kann mit den zu seiner Begründung erforderlichen Unterlagen dem Fragebogen beigefügt werden.  
Wehrpflichtige und andere männliche Personen, die vorsätzlich oder fahrlässig der Aufforderung, sich zu melden, nicht Folge leisten, begehen eine Ordnungswidrigkeit, die nach § 45 des Wehrpflichtgesetzes mit einer Geldbuße geahndet werden kann.  
Egelsbach, den 2. Juli 1987  
Dürmer, Bürgermeister

## SPD-Anfrage

In Ihrer Anfrage an den Gemeindevorstand, vertritt die SPD-Fraktion im Gemeinderat die Auffassung, daß die Entwicklung des Anwesens Zühl und seine Auswirkungen auf die Umgebung der Bevölkerung für Unruhe sorgen. Die Miers-Depone in der Nähe des Naherholungsgebietes Bruchsee, die Verkehrsbehinderungen an der Hans-Fleißner-Straße, die Inanspruchnahme von öffentlichen Feldwegen als Abstell- und Ablagerungsflächen für Geräte, Schutt und anderes, die Verrohrung von Gräben seien aufgrund eines gestiegenen Umweltbewußtseins nicht unbemerkt geblieben. Diese „Quasi-Besitzergründung“ erscheine der SPD-Fraktion um so problematischer, als anderenorts, zum Beispiel bei den Gärten im Außenbereich, offensichtlich wesentlich strenger Maßstäbe angelegt wurden.  
Die ganze Angelegenheit werde daher kritisch beobachtet. Es stellen sich in diesem Zusammenhang etliche Fragen: insbesondere die Frage sich die SPD, ob nicht die vorgenannten Tatsachen einer Privilegierung entgegenstehen.  
So erhebe sich die Frage nach der Baurechtlichen Genehmigung des Baus und die nach der Nutzung im Außenbereich. Ebenfalls interessant wäre es für die SPD-Fraktion zu erfahren, ob und welche Genehmigungen für den Gaststättenbetrieb vorliegen. Im Interesse der Öffentlichkeit meint man auch auf die Frage eines Gesundheitszeugnisses und der Lebensmittelüberwachung eingehen zu müssen. Auch die Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit des Betreibers scheint für die Beurteilung der Zustände nicht irrelevant. Die Frage der „Entsorgung“ der anfallenden Abfälle wird hier ebenfalls großgeschrieben, in diesem Zusammenhang interessiert insbesondere die Berechtigung der Mistdeponie in der Nähe des Bruchsees.  
Dem Gemeindevorstand wird nahegelegt, sich mit diesem Fragenkomplex zu beschäftigen und gegebenenfalls auf geeignete Widerrechtlichkeiten Konsequenzen zu ziehen.

## Das einzigartige Rabattsystem

Den die NECKURA-Versicherung AG die erzeuge, die der Rabat immer von vorne versichert, auf nach Kolonnen, Ego. Auto vorher versichert von mir!  
**NECKURA**  
Die faire Versicherung  
Betriebsunfallversicherung 1986  
NECKURA-Büro, 6050 Offenbach  
Güterstraße 17  
Tel. 069 / 81 26 17 und 81 58 17

## SCHORNSTEINE

jeder Art werden von uns isoliert  
Rüttelverfahren ab OM 80-  
V 4 A-Edelstahl ab OM 120-  
Kaminopf-Reparaturen  
Keine Sprüche! Meister ist bei jeder Arbeit dabei. Welten es lohnt sich Angebote von mir!  
**Weber Kamin Abg.**  
06021 / 5 12 48 / 9 54  
Tel. Ann. Rodgoy 06106 / 7 30 38  
Langen 06103 / 2 11 11  
Hamburg 06182 / 42 62

## Teppichboden PVC-Tapeten

in vielen Farben und Mustern  
Lieferung frei Haus  
Ausmessen und verlegen auch samstags  
Teppichboden-Reinigung  
**Knott & Bartzko**  
Fachgeschäft für Bodenbeläge  
Offenbach, Andréstraße 50  
Telefon 069 / 82 12 84

## Es gibt keine Alternative zur lokalen TAGESZEITUNG!

Politik · Tagesgeschehen  
Wirtschaft · Kultur · Sport · Alles aus dem eigenen Heimatgebiet · Berichte  
Meinungen und Angebote über Angebote

## REKLAR - Bautenschutz

Isoliert Glas beschlagen?  
Ohne Glas austausch verteilen wir wieder zum Durchblick!  
**REKLAR - Bautenschutz**  
06074 / 6 75 94

## Mauermasse?

Mauertrocknung/Drainage  
Schimmel-Selbstverdrängung  
Flächbeschichtung  
Terrassenabdichtung  
**INTI - Bautenschutz**  
Telefon: 06074 / 7 06 90

## VIDEO

Video-Recorder ab 49,- ml.  
Farbfernseher ab 39,- ml.  
Mindestmietzeit 12 Monate.  
Alle Service- und Reparaturarbeiten im Mietpreis enthalten. Kaufmöglichkeit innen: 6 Monate.  
Video-Club für 38,- ml. bis 3 Filme (inkl. inkl. Clubleistungen lt. Leistungshft (u. a. Camera-Verleih) Mindestmietzeit 12 Monate.  
Tel. 069 / 61 08 33-34  
23 36 06, 29 56 05  
Neu: Audio - auf Wunsch auch Teilzahlung möglich

## Schornstein

Reparaturen  
Verschiebungen  
Innenisolierungen  
Mauerungen  
Kamin-Schutzhauben  
Fa. Kaminbau Bär GmbH  
Hanau, Donaustraße 40  
Amtl. Prüfnummer 6387  
Tel.-Annahme 069 / 58 76 08  
od. 06181 / 1 40 35-39

## Zeyko Allmilmö bulthaupt Miele

Wir zeigen in beiden Häusern zusammen ca. **70 Küchen**  
Markenküchen zu knallhart kalkulierten Preisen  
Tel. 06181 / 69 04 91 oder 69 01 81  
Nur in Klein-Auheim: Sonntag Tag der offenen Tür von 14-17 Uhr  
Keine Beratung - kein Verkauf  
Langer Samstag bis 16 Uhr geöffnet  
**hebeisen**  
Küchen + Wohndesign  
6450 Hanau & Klein-Auheim  
Im Mühlfeld 13  
6453 Seligenstadt & Klein-Weitzheim

## Balkongeländer - Pergolen und Haustür-Vordächer

Informieren Sie sich in unserem Ausstellungsraum:  
**Philipp Sauer GmbH**  
Im Erbig 12  
(am Ortseingang, 1. Str. rechts)  
8752 Laufach bei Aschaffenburg  
Telefon 060 93 / 4 57

## OBEDA

Dachdeckermeisterbetrieb  
Offenbach, Beckstraße 18  
Nähe Friedhof  
Sprengler Landstraße  
Tel. 069 / 83 10 53-54  
Dacharbeiten aller Art zu Festpreisen  
Gerüstbau, Kaminbau und Sanierungen

## PREISKNÜLLER sind unsere DACH-Neu- u. Umdeckungen

preiswertes Zubehör  
Eldienst • Chef kommt selbst  
Rufen Sie an, es lohnt sich!  
**JUNG Bedachungen GmbH**  
6457 Maintal I, Postfach 1558  
061 81/49 35 50, bis 20.00 Uhr

## Prof GETRANKE SHOP

schnell bequem preiswert  
Gerolsteiner Mineralwasser 12/0,7-l-Kasten 7,48  
frische Orangens-/Zitronenlimonade 12/0,7-l-Kasten 6,98  
Coca-Cola, Fanta, Sprite u. a. 12-Liter-Kasten 13,95  
Bleuer Bock Apfelsaft, extra Apfelsaft, Spierling 8-l-Kasten 11,98  
Wodka Smirnoff 0,7l 14,98  
Jim Beam 0,7l 17,98  
Sonnmarlander 0,7l 14,98  
Ballantines 40 Vol. % 0,7l 17,98  
Schwanen Export, Pils 20/0,5-l-Kasten 9,98  
Binding Export, Römerpils 20/0,5-l-Kasten 14,98  
Römerpils Spezial 24/0,33-l-Kasten 16,75  
Clausthaler alkoholfrei 20/0,5-l-Kasten 16,95  
Schöfferhofer Weizenbier 20/0,5-l-Kasten 18,95  
Fürstenberg Pils 24/0,33-l-Kasten 17,95  
Binding Export, Römerpils 0,33-l-Einweg Ger. 3,20 24er 12,75

## Sitzmöbel direkt ab Fabrik

zu unseren Fabrikpreisen  
Zustellung, Montage, Aufbau  
Viel Spaß bei der Auswahl  
Kombiarmaturen  
Eckkabinen, Tischstühle, Stühle, Sofas  
Küchen, Nachschneiderei, Tischdecken  
Fahrradkassen, Grill, usw. usw.  
**HAARER TISCHFABRIK**  
Griesheim  
über 82 von Darmstadt  
2. Straße links  
Jeden Sonntag freie Schau 14 - 16 Uhr

## Beton-Fertiggarage Mülltonnenschränke

Rupp Fertiggaragen GmbH  
8751 Niederrhein  
Beratung und Verkauf  
R. Schneider 06021 / 2 63 17

## Erdbeeren zum Selbstpflücken!

Täglich 8-20 Uhr, auch Samstag/Sonntag, bei jedem Wetter.  
Neuhof | Bei Dreieck-Götzheim (Nähe Gutshänke)  
Telefoninformation (0 61 03) 8 64 44

## Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bauknecht

Hoppe Meisterbetrieb  
Kauf von  
Küchen  
Kamin  
Eisenwaren  
Heusenstamm, Nieder-Röder Weg 22, Telefon 061 04/63 04 45

## KAMINO RUND

Schornsteinauskleidung - wahlweise: Schmelz-Schamotte  
Edelstahlrohre • mit Wärmedämmung • Leichtbeton mit Kalkglasur • gegen feuchte, versotene Schornsteine • vorsorglich anzubringen bei Niederempertemperaturen • Erneuerung von Schornsteinköpfen mit Klinkern • klare Preise im voraus  
**KAMINO RUND GmbH**  
Tel.: (06181) 620 15  
Schornsteinbau 6450 Hanau (Hörsing) Maybachstr. 55 Post 70180

## Fenster + Haustüren

Maßarbeit einschließlich kompletter Montage durch eigene Monteur direkt am Werk  
**Garlmann**  
Fenster- und Rolladenfabrik  
Ausstellungsbüro Offenbach • Geislerstraße 16

## Maler- und Tapezierarbeiten

HERTH + BRAUN Meisterbetrieb, Wassergasse 11, 6070 Langen  
Telefon 06103 / 2 39 02 - 069 / 85 55 87

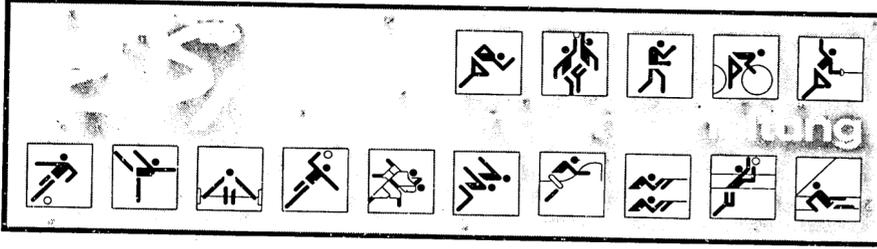
## MARKISEN

Jalousien • Lamellenstores  
Ottosstraße 16 60556 Heusenstamm  
Telefon 06104 / 37 74

## SCHORNSTEINE!

Hat Ihr Schornstein braune Flecken oder Risse?  
Rufen Sie uns zu einer unverbindlichen Schornsteinprüfung  
Wir helfen richtig! Klinkern ob Dach  
Isolieren mit Leichtbeton • V4A Edelstahl  
oder Keramikrohren • Top-Preise  
z.B. Einb. von V4A Edelstahlrohren in ab  
zuwändig Anschlüsse • auch im Winter  
• mit Materialzufuhr über Dach  
**R. JUNG SCHORNSTEINTECHNIK GMBH**  
6457 Maintal I, Telefon 061 81/49 51 93, bis 20.00 Uhr

HITS UND TRENDS AUS ALLER WELT  
**Garfield T-Shirt**  
Cri-Cri Preis 19,90  
Frankfurt Wiesbaden Offenbach Hanau Mainz Darmstadt Bad Homburg Aschaffenburg



Hessens Leichtathletik-Senioren bei den Deutschen Bestenkämpfen

Die Deutschen Bestenkämpfe der Leichtathletik-Senioren der Gruppe I/M/W 30 - M/W 45 Jahrgänge 1938 bis 1957 finden vom 17. bis 19. Juli 1987 in München (Dante-Stadion) statt.

Im fünften Anlauf geschafft

Zum fünften Mal wurde das Freundschafts-Wettpokal zwischen dem Golf- und Landclub Taunus und dem Offen-Golfclub Hessen Süd ausgetragen.

Erfolgreiche Bilanz Zwei Hessentitel für TV-Schwimmer

In Stadallendorf wurden die diesjährigen Hessischen Jahrgangsmehrkampfstädte der Jahrgänge 74-78 durchgeführt. Leider waren auch hier, wie bei den Bezirksmeisterschaften, die Wetterverhältnisse am ersten Tag sehr schlecht.

Fußballer stellen sich vor

Die Fußballabteilung der SSG Langen blickt gespannt in die kommende Saison. Die Herrenmannschaft kann insgesamt Unbespielbarkeit des Platzes schon einmal um eine Woche verschoben werden.

Nicht ganz ernst gemeint

Warum wurde das Weib zuletzt erschaffen? Weil sich der liebe Gott dabei keine guten Ratschläge anhören wollte.



Der Trainer der SSG-Fußballerinnen und seine Neuzugänge. (v.l.n.r.) Trainer Pampuch, Uwe Reimer von 06 Spandling, Thomas Betz von SG Egelsbach, Rainer Karl von SG Egelsbach und Gerd Lohr von TV Dreieichenhain.

Vorläufiger Bundesliga-Spielplan

Noch gut zwei Monate, dann startet der TV Langen in seine 4. Saison als unmittelbarer Reihenfänger. Sarnes hat nun vor einigen Tagen den vorläufigen Spielplan veröffentlicht.

SSG-B-Jugend in der Bezirksklasse

Einem großen Erfolg konnte die männliche B-Jugend der SSG-Handballer in den Qualifikationsspielen erlangen. Mit 64 Punkten belegte die Mannschaft einen vierten Tabellenplatz und hat sich dadurch für die Bezirksklasse qualifiziert.



Die erfolgreiche SSG-B-Jugend (von links) Stefan Seibert, Ibrahim Blakic, Andreas Hahn, Dirk Ites, Holger Wiederhold, Dominik Tarull, Michael Link, Stefan Monnier.

Advertisement for Fiat cars with 'Helwach sein!' slogan and 'Ausstellungen und Vorführwagen!' text. Lists various Fiat models and prices.

Advertisement for Fiat Mulheim Stuttgart with 'DIE RICHTIGE WAHL '87 FIAT' headline and contact information.

vorwiegend heiter

Zellen-Geflüster

Die Einbrecherei ist viel zu schwierig in Zukunft werde ich mich nur noch mit Scheckbetrug befassen. Da braucht man nur einen Kugelschreiber!

Wir brauchen nur noch 3170 Tage und 54 Stunden zu sitzen!

Es fing alles damit an, daß ich veralte, die Hundertmarkscheine künstlerisch besser zu gestalten!

Was ist der Unterschied zwischen einem anständigen Mädchen und einem unanständigen Mädchen?

Ein anständiges Mädchen hat keine Zigaretten, ein unanständiges Mädchen hat keine Zigaretten.

Schnorrer im Glück

Wann immer es ging, schnorrte er sich ein Stübchen. Eines Tages saß ihm in der Kantine ein Kollege gegenüber, den er ein wenig Raubbars anzugehen gedachte.

Erna hat ein Bankkonto

Erna hat geheiratet. Ihr Mann hat ihr bei seiner Bank ein Konto eröffnet. Anita ist schon lange verheiratet. Aber sie besitzt noch immer kein eigenes Konto.

Im Urwald

Der Forschungsreisende hört beim Marsch durch den Urwald das Tum-Tum der Trommeln.

Kennen Sie den schon?

Der Herr an Tisch drei wünscht eine Bowle! - „Pjirschich!“ - „Nein, für seine Frau!“

Rätsel-Raten

Schachaufgabe Nr. 28. Dr. W. Speckmann, DSZ 1981. Includes a chessboard diagram.

Zahlenrätsel. Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Buchstaben bedeuten gleiche Zahlen.

Schüttelrätsel. Alt - Rune - Star - Neid - Alpen. Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe entstehen.

Silberrätsel. Aus den Silben: a - ard - ban - bel - ben - bo - bril - che - chen - da - dei - di - di - du - e - eis - el - er - er - rei - ga - gat - ge - gen - gen - gen - gen - gie - ha - ho - holz - in - in - land - le - le - le - len - mand - me - mie - mo - nat - ne - ne - ne - ni - nie - nie - pier - ra - re - re - rek - rung - san - se - see - sel - sel - stolz - tas - ter - tor - un - ur - ve - wa - wa - zwie - sind - W - Wörter - nachstehender Bedeutung zu bilden.

Skandinavisches Kreuzworträtsel. A crossword puzzle grid with clues in German and English.

Besuchskarte. Welchen Beruf hat diese Dame? Ira Lofatto Bonn.

Kombinationsrätsel. Die Selbstlaute a e e i i u sind den folgenden Milauten: d k r n c h s b y k s so beizuzuordnen, daß sich der Titel eines Gedichtes von Schiller ergibt.

Wörterrätsel. A word search puzzle with clues in German and English.

Wörterrätsel. A word search puzzle with clues in German and English.

Large grid of letters for a word search puzzle. Includes clues for words like 'UR', 'SM', 'G', 'D', 'A', 'I', 'A', 'R', 'I', 'A', 'L', 'A', 'B', 'O', 'R', 'A', 'T', 'O', 'R', 'I', 'U', 'M', 'S', 'O', 'F', 'T', 'I', 'E', 'A', 'L', 'P', 'H', 'E', 'A', 'S', 'P', 'I', 'K', 'H', 'N', 'M', 'F', 'A', 'H', 'A', 'U', 'S', 'G', 'W', 'E', 'L', 'S', 'O', 'E', 'D', 'W', 'E', 'R', 'O', 'K', 'A', 'N', 'N', 'R', 'E', 'B', 'L', 'A', 'H', 'T', 'E', 'I', 'E', 'N', 'A', 'P', 'R', 'I', 'L', 'O', 'D', 'Y', 'S', 'T', 'E', 'R', 'T', 'A', 'D', 'E', 'N', 'V', 'O', 'R', 'N', 'E'.



# Menschliche Nähe und Politik

Der Ortsverein der Langener Sozialdemokraten steht für menschliches Miteinander ein. So Ilse Hosemann, die für die Mitarbeit in sozialen Bereichen zeichnet. In der SPD Langen wird nicht nur gearbeitet, politisiert, geplant, diskutiert, werden Anträge für die Stadtverordnetenfraktion erarbeitet und formuliert. Das allein wäre wohl für eine Partei von der Größe und Bedeutung der SPD entschieden zu wenig.

Über die immer wieder mit großem Vergnügen begangenen Feste — so beispielsweise das sehr beliebte Sommerfest, an dem alt und jung gleichermaßen begeistert teilzunehmen — hinaus würden auch Busfahrten, namengebend für die Senioren in der Partei, organisiert, aber über dieses "offizielle" hinaus werden ganz im Stillen eine enge Verbindung unter den Mitgliedern gepflegt. Ilse Hosemann: "Das Menschliche darf auf keinen Fall zu kurz kommen!"

Sieht Jahren werden diese Bereiche ausgebaut, die eine der Stärken der Partei ausmachen. Es werde keine Hochzeit vergessen, Silberne Hochzeiten begangen, zu allen "runden" Geburtstagen, ab dem 65. Lebensjahr werde gratuliert, mit einer Flasche Wein im "Gesick" natürlich, und wer das Glück habe, über 75 Jahre zu werden, könne zu jedem Geburtstag mit einer solchen Gratulation rechnen.

Über diese "feierlichen" Ereignisse hinaus gebe es allerdings auch Kiänken- oder Altenheimbesuche, wie er werde, auch das fällt in den Aufgabenbereich von Ilse Hosemann, die seit einigen Jahren diesen Bereich betreut.

Hier sollte eigentlich der Kritikpunkt

ansetzen, denn in diesem Bereich kommen überwiegend Frauen "zum Einsatz". Es erhebt sich die Frage, ob sich die Männer "harten Politik" auch in sozialen Bereichen tätigt zu sein. Eigentlich wäre dieses doch die Aufgabe beider Geschlechter.

Ein Anfang ist immerhin gemacht, die Urlaubsvertretung für die soziales "unempfindlich". Im Einsatz befindliche Ilse Hosemann hat das Magistratsmitglied Dr. Heinz Wiekliński übernommen.

Am Rande — aber nicht nur da — zu erwähnen sei, so Ilse Hosemann, daß für die aktiven Senioren noch eine besondere Möglichkeit zu Unternehmungen bestehe, diese werden organisiert vom Seniorenbeauftragten der Sozialdemokraten, Siegfried Grünbaum, der "seine Senioren" auch persönlich aufsucht.

Auch die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen ist nicht nur in politischer Hinsicht aktiv, sondern wird durch die Geburtstage in ihren Reihen festlich zu begehen.

Kann Ilse Hosemann trotz mancher vorkommender Unstimmigkeiten und Spannungen innerhalb ihrer Partei darauf hinweisen, daß auch der soziale Bereich nicht zu kurz kommt: "Ein enges Miteinander der Menschen wird gepflegt!"

# Flexiblere Ladenöffnungszeiten und Dienstleistungsabend

Der Vorstand des Gewerbevereins 1877 Langen e.V. (GVL) traf sich dieser Tage zu einer Sondersitzung, um über die geplante Änderung des Ladenschlussgesetzes zu diskutieren und zu einer gemeinsamen Erklärung zu kommen. Nach einem nahezu freistündigen Meinungsaustausch und einer Diskussion zu dem „pro und contra“ ermittelte dann der Vorstand nach reiflicher Abwägung aller Bedenken, Vorbehalte und Vorteile eine überwiegende Mehrheit, für eine Neuregelung.

Der GVL-Vorstand ist demnach der Meinung, daß von einer neuen Novelle diejenige Einzelhändler profitieren, die leistungsorientiert, flexibel und innovativ sind — nicht anders sollte es in einer gesunden Marktwirtschaft sein. Mit dieser mehrheitlich eingenommenen Position steht der GVL mit vollem Bewußtsein gegen die Meinung vieler Einzelhändler, der Einzelhandelsverbände und der entsprechenden Gewerkschaften.

„Ich bin persönlich der Meinung, daß sich die Wirtschaft an den Wünschen des Verbrauchers zu orientieren hat, wenn sie erfolgreich bestehen will. Für den Handel heißt das in gleicher Weise, daß er sich an den Wünschen der Konsumenten orientieren muß, bevor er nach staatlichem Schutz ruft“, so der 1. Vorsitzende des GVL, Günther Krumm, bei seiner Stellungnahme.

„Wir tun unsere Entscheidung auch in Hinblick darauf, daß es für den einen oder anderen Einzelhändler Härten bringt, aber erfolgreiche Unternehmer

# Senckenberg-Veranstaltungen

Das Ferienprogramm im Sommer 1987 des Museumspädagogischen Dienstes im Naturmuseum Senckenberg bietet in der Woche vom 15. bis zum 22. Juli folgende Veranstaltungen an:

Abendführungen für Erwachsene in der Schauausstellung des Senckenberg-Museums mit speziellen Themen: Mittwoch, den 15. Juli, 18 Uhr (ca. eine Stunde), „Wahrheit und Fiktion“, Treffpunkt: 1. Lichthof des Senckenberg-Museums (Dinosauriersaal), Frankfurt am Main, Senckenberganlage 25.

Aktionen für Kinder: Samstag, den 18. Juli, 15 Uhr (ca. 1 1/2 Stunden), „Dinosaurier“. Nach einer kurzen Einführung können die Kinder Tiere und Rekonstruktionen anfertigen; Arbeitsmaterialien wie Zeichenpapier, Bleistifte, Buntstifte usw. sind mitzubringen. Alle von den Kindern gemalten Bilder werden bis Ende September im Museum ausgestellt. Treffpunkt: 1. Lichthof des Senckenberg-Museums (Dinosauriersaal).

Führung für Kinder und Jugendliche mit Quiz (ab 8 Jahren): Dienstag, den 21. Juli, 15 Uhr (ca. eine Stunde), „Dinosaurier“. Treffpunkt: 1. Lichthof des Senckenberg-Museums (Dinosauriersaal).

# Luftfrachtverkehr Spitze

1986 Zuwachs in allen Verkehrssparten

Auf dem Flughafen Frankfurt lag das Luftverkehrsaufkommen 1986 zum Teil erheblich über dem Vorjahr. Es wurden 11 600 Flugbewegungen und damit 4,9 Prozent mehr geflüht (insgesamt 249 676). 225 000 Passagiere, das sind 1,1 Prozent mehr, konnten befördert werden (insgesamt 20 495 975). Mit einem Zuwachs von 6,7 Prozent gleich 7 700 Tonnen (insgesamt 121 632) schnitt auch die Luftpost hervorragt ab, 6,8 Prozent oder 55 000 Tonnen legte die Luftfracht zu.

Un erwartet waren die Einbrüche im Passagieraufkommen in den Monaten Mai bis September. Die Gründe dafür waren der gesunkene Dollarkurs, der Reaktorunfall von Tschernobyl und der USA-Libyen-Konflikt sowie die terroristischen Aktionen in Europa. Sie führten teilweise zu einem drastischen Rückgang des Passagieraufkommens auf der Nordatlantikroute, dem größten internationalen Teilmarkt des Frankfurter Flughafens. Der FAG-Vorstandsvorsitzende Erich Becker zeigte sich zuversichtlich, was die weitere Entwicklung betrifft.

In den ersten vier Monaten 1987 gab es in Frankfurt einen Passagierzuwachs von rund neun Prozent. Trotz der gedämpften allgemeinen Konjunkturerwartungen werde das künftige Verkehrsaufkommen erheblich zunehmen. Auf dem deutschen Markt rechnet der Flughafenchef mit einem starken Anstieg der privaten Nachfrage im Luftverkehr. Zum einen komme dies durch die allgemeine Preisentwertung und eine positive Lohnentwicklung, zum anderen durch Kapazitätsausweitungen und Liberalisierungsstendenzen zu einem sinkenden Niveau der Flugtarife führen.

Im Luftfracht bleibt Frankfurt unangefochten Europas Nummer eins und nimmt weltweit nach New York John F. Kennedy die zweite Stelle ein.

# Katastrophengefahren

Wen hat das Tanklastunfall im Lahn-Dillburgischen Herborn nicht erschüttert. Die Meldungen und Durchgänge in Rundfunk und Fernsehen am Unglücksabend, die Ungewissheit über das Ausmaß der Katastrophe, über die Anzahl der Opfer an Toten oder Verletzten gingen wohl jedem, der sie verfolgte an die Nerven.

Fast beschämend war das Aufatmen angesichts der Tatsache, daß es sich nicht in dem befürchteten Ausmaß bewegte, daß die Zahl der Toten „nur“ bei vier lag, auch wenn Verletzte zu beklagen waren als befürchtet.

Und doch, selbst in diese Erleichterung mischte, sich auch etwas wie Angst, die Furcht vor einem neuerlichen Unglück, das womöglich nicht so „glimpflich“ abgehen könnte. Und in der Tat spricht die Bilanz an Tanklastunfällen eher dafür, das nächste Unglück heute nicht erst morgen zu erwarten.

Das, was wirklich betroffen macht, ist die Tatsache, daß ein solches Unglück nicht irgendwo weit entfernt passieren konnte, in einem Land, das auf sicherheitstechnische Überwachung keinen Wert legt, wo nahezu alles, was sich noch bewegt auch für den Straßenverkehr zugelassen ist, sondern in unserem hochtechnisierten Staat, wo auf Sicherheit auch und gerade im Straßenverkehr nicht unbeträchtlicher Wert gelegt wird.

Nun liegt auch der Lahn-Dill-Kreis nicht gerade in allererster Nachbarschaft und es wäre doch eine beruhigende Vorstellung, unsere Stadt für alle Zeiten vor einem solchen Unglück sicher zu wissen. Leider ist dies aber nicht so. Gewiß, Langen hat in seinem Ortskern keine Eisdielen mit angeschlossener Pizzeria, aber die Örtlichkeiten sind wohl auch nicht das Entscheidende.

Wer fast tagtäglich Zeuge wird, mit welchen Geschwindigkeiten Tanklastzüge auf die Straße rausrollen, dem kann ein ungetriggertes Gefühl nicht verhehelt werden. Sicher, die B 486 ist breiter und hat keine Engkurven, dafür ist sie an zwei Autobahnen angeschlossen und führt durch ein dichtbesiedeltes Wohngebiet.

Wem eine Formulierung im Sinne von „der Tod fährt täglich mit“ zu reißerisch erscheint, dem hat das Unglück in Herborn die Augen geöffnet. Herborn kann überall sein, auch hier in Langen.

Lösungen müssen getroffen werden, sei es im Sinne von Geschwindigkeitsbegrenzungen, sei es in Form von Umgehungsstraßen.

Doch darüber, daß hierdurch Probleme zwar verlagert werden, nicht aber aus der Welt geschafft sind, sollte man sich im Klaren sein. Die durchtechnisierte Gesellschaft beginnt ihre Opfer zu fordern.

# Polizei unterbesetzt?

Bürgermeister unterstützt Polizei-Forderung nach mehr Personal

Die Gewerkschaft der Polizei macht mobil. In einem Flugblatt, das hunderttausendfach im Kreis verteilt wurde und in einem Schreiben an den hessischen Landtag, an den Landrat des Kreises Offenbach, an den Bürgermeister und die Bürgermeister der Kreis-Kommunen, mahnen die Ordnungshüter eindringlich, ihre Forderung nach mehr Personal für die Beamten in den Polizeidienststellen zu unterstützen. Während die Kriminalität stetig steigt und in den Ballungsgebieten die Einwohnerzahl zunehmend, stagniere sie jetzt mehr als sechs Jahren die Zahl der Polizeibeamten in den einzelnen Städten und Gemeinden.

Die GdP liefert Zahlen, die wenig optimistisch stimmen. Lag die Auftragsquote von Straftaten im Jahr 1977 bei rund 41 Prozent, so sei sie 1980 bereits auf 38, 1983 auf 33 und im vergangenen Jahr auf 24,2 Prozent gesunken. Immer wieder müssten Beamten von immer weniger Beamten bearbeitet werden, heißt es in dem Schreiben.

Nachdem bis zum Jahr 1974 der kommunale Polizeidienst nach und nach abgeschafft worden war und das Land die Führung seiner Polizeikräfte übernommen hatte, sind heute wieder mehr Beamte, als im Jahr 1974 vorhanden waren, im Dienst. Die Statistik zeigt, dass die Zahl der Straftaten im Jahr 1974 um 94,8 Prozent gestiegen. Dienststellenleiter Höfling hat weiteres Zahlenmaterial vorgelegt. Die Polizeistellen im Jahr 1974 waren 2.250 Überstunden durch Mehrarbeit, habe man im vergangenen Jahr diesbezüglich 6.053 Stunden registriert. Das spreche der Arbeit von 757 Tagen. 1972 seien es noch 281 Tage gewesen.

Nahzu verdoppelt hätte sich aber nicht allein die Arbeit, auch die Polizeiziele sind in den letzten Jahren, so heißt es, nicht nur verdoppelt, sondern verdreifacht worden. Die Personaldeckungsrate im vergangenen Jahr lag bei 100 Prozent, die der Polizeistellen bei 75 Prozent. Folgerichtig präsentiert sich denn auch die Statistik: Nähme die Polizei in Langen

# Hessische Milch erstmals frei von radioaktiver Belastung

Sozialminister Trageser ist optimistisch

Forellen, Brassen sowie Weißfische. In den Karpen sowie Weißfischen konnte radioaktives Caesium nicht nachgewiesen werden. In Forellen wurden durchschnittlich maximal 12 Bq/kg gemessen. Bei den Brassen fand sich ein Wert von 7 Bq/kg.

Strahlensind sind weiterhin Frischgemüse, Salate und Kräuter aus Hessen. Auch in ernterfrischen ausbeurteilten Erzeugnissen war Caesium in keiner Probe nachweisbar. Dagegen fanden sich in Kirn nach wie vor in geringen Mengen. Caesium aus neuer Ernte, die aus Griechenland kommen, radioaktive Belastungen zwischen 30 und 46 Bq/kg. Sozialminister Trageser wies die Lebensmittelkontrolleure an, weitere Proben aus dem Handel nachzuprüfen, um sicherzustellen, dass die Belastungen in der Milch gelange. Die abnehmende Belastung in der Frischmilch spiegelt sich auch in der Belastung der Säuglingsnahrung wider. Nur in einer einzigen Probe von Säuglingsnahrung wurde ein Wert von 15 Bq/kg gemessen. Die übrigen waren frei von radioaktiver Belastung.

Als Schwerpunkt der Woche wurden Fische aus hessischen Zuchtbetrieben untersucht. Dabei handelte es sich um Karpen, Forellen, Brassen sowie Weißfische.

# Medikamenten-Paß gibt Sicherheit

Jedes Arzneimittel hat bestimmte Wirkungen. Wer unbestimmt zwei verschiedene Arzneimittel einnimmt, muß damit rechnen, daß die Wirkungen der einzelnen Arzneimittel gegenseitig aufheben, daß sie sich in einem nicht gewollten Mischverhältnis verstärken oder in Kombination miteinander sogar zu völlig unerwünschten Wirkungen führen.

Aber kann man sich Ansicht vieler Mediziner nur ein Medikament einpaß schaffen, sollte man sich im Klaren sein. Die durchtechnisierte Gesellschaft beginnt ihre Opfer zu fordern.

# Wassergymnastik für Senioren

Nach der Sommerpause findet ab dem 15. Juli wieder die Wassergymnastik des Turnvereins im Langener Hallenbad statt.

Man trifft sich auch weiterhin jeden Mittwoch (Warmbadtag) um 11.20 und 12.20 Uhr in der Eingangshalle des Hallenbades. Alle Interessenten und freizeithun Teilnehmer sind herzlich hierzu eingeladen.

# „Versicherungsloch“ für Abiturienten?

Die Zeit zwischen Abitur und Beginn des Wehr- oder Zivildienstes ist für Abiturienten kein „Versicherungsloch“. Sie kann als Ausfallzeit, also ohne daß Beiträge gezahlt wurden, auf die spätere Rente angerechnet werden. Die Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK) weist auf ein Urteil des Bundeszollgerichtes hin (BSG II RA 39/80), nach dem diese Schulabgänger nicht schlechter gestellt sein dürfen als jene, die sich studieren.

Nach Angaben der DAK können die Abiturienten mit dem Relie-Zeugnis und dem Wehr- oder Zivildienst-Unterlagen in die örtlichen Bezirksgeschäftsstellen der Kasse gehen, dort wird veranlaßt, daß der zuständige Rentenversicherungsträger die Ausfallzeit vormerkt.

# Schreinerinnung präsentiert

Die Schreinerinnung für Stadt und Kreis Offenbach zeigt einen Querschnitt der Gesellenstücke 1987 in der Bezirksparkasse Langen, Niederlassung Dreieich-Sprendlingen, Hauptstr. 54 - 56.

Traditionsgemäß begann am Montag, dem 15. Juni 1987 die Wanderausstellung der diesjährigen Gesellenstücke. In der Bezirksparkasse Langen, Niederlassung Dreieich-Sprendlingen können die Gesellenstücke ab dem 6. Juli bis einschließlich 17. Juli besichtigt werden.

In den gesamten Arbeiten hat die Schreinerinnung die Gesellenstücke der Präfingler Carsten Falk (Vitrine - Mahagoni), Dirk Gottschalk (Schreibtisch - Esche), Thomas Heim (Anrichte - Kirschbaum), Stefan Jost (Schreibtisch - Lärche), Michael Mohr (Hängeschrank - Kirschbaum), Susanne Münch (Tische - Eiche) und Markus Welsch (Tisch - Eiche) und Frank Welkemeier (Standuhr - Kirschbaum) gefertigt als Querschnitt durch den Leistungsstand ausgewählter. Von Dreieich-Sprendlingen aus wandert die Ausstellung weiter nach Seligenstadt in die dortige Bezirksparkasse.

# Keine Entwarnung auf der Straße

Einen "nach wie vor zu hohen Blutzoll" konstatiert der Landesverband Hessen des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) im hessischen Straßenverkehr. Die Auswertung der Verkehrsunfallstatistik für die ersten fünf Monate des Jahres 1987, die vom Statistischen Landesamt veröffentlicht worden war, zeige nur auf dem ersten Blick ein freundlicheres Bild.

BUND-Sprecher Peter Westenberger: "Der Rückgang der Zahl der Getöteten um 4 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres kompensiert allenfalls die starke Steigerung des letzten Jahres." In 1986 war die Zahl der auf den hessischen Straßen Getöteten um 5 Prozent auf 791 gestiegen. Westenberger erinnerte daran, daß eine Vielzahl von Mitbürgern ein Verkehrsunfall nur mit schweren Konsequenzen für den Betroffenen überleben, zeige nur auf dem ersten Blick ein freundlicheres Bild.

Der BUND fordert eine ernsthaft angelegte neue Verkehrspolitik, die mit der Dominanz und Arroganz des Autos bricht und auf der Grundlage eines attraktiven öffentlichen und Fahrradverkehrs den Straßenverkehr zu wahren, beispielsweise durch rigide Geschwindigkeitsbeschränkungen, weniger Straßen- und Parkflächen, eine höhere Besteuerung und endlich effektive Vorschriften zur Abgasreduzierung.

Nicht alle dieser Punkte seien landespolitisch in den Griff zu bekommen, doch Wirtschaftsminister Alfred Schmidt könne durch die Mitgestaltung der öffentlichen Verkehrsmittel, des Landstraßenbauprogramms und der Regionalpolitik eine vor allem kinder- und altengerechte Verkehrsinfrastruktur schaffen. Mit der Erhöhung der Verkehrssicherheit geht nach Ansicht des BUND auch eine Verbesserung der Umweltqualität (Abgase, Lärm, Grün in der Stadt) einher.

# Neues Schulgesetz

In seiner letzten Sitzung hat der Kreistag unter anderem die Errichtung von 5 Klassen am Dreieichgymnasium in Langen beschlossen. Der Direktor der Dreieichschule erklärte, daß Lehrer und Räumlichkeiten in ausreichendem Maße vorhanden sind und die Klassen ab dem 15. Juni 1987 lagen dem Gymnasium über 100 Anmeldungen, so Kreisbeigeordneter Heimit Winter, vor.

Schüler, bei denen keine Empfehlung der Grundschule — z.B. für das Gymnasium — vorliegt, nehmen an einem Probeunterricht teil. Dadurch wird sichergestellt, daß Schüler erst am Ende der 5. oder 6. Klasse die gewählte Schulform wechseln müssen. In diesem Jahr findet noch kein Probeunterricht statt.

Die Eltern klagen über den Zeitdruck unter dem sie stehen. Winter betont, daß die Förderstufenregelung weiter bestehen bleibt und die Schüler auf die Jahrgangsstufe 7 aller weiterführenden Schulen vorzubereiten hat.

Das Gesetz schreibt vor, daß bei Zweizügigkeit mindestens 40 bei Dreizügigkeit mindestens 60 Schüler in der Jahrgangsstufe 5 der Förderstufe anzumelden sind. Die Zahl von 20 Schülern gilt in der Regel für alle Schulformen zur Klassenbildung. Der Schulträger, so Winter, wird sich jedoch bei ein bis zwei Schülern weniger nicht kleinteilig zeigen.

Erfahrungen darüber, wie sich der Elternwille auswirkt, kann der kommunale Schulträger im kommenden Schuljahr sammeln, um dann zu entscheiden, wie und wie viele Hauptschul-, Real- und Gymnasial- bzw. Förderstufenangebote für die Klasse 5 und 6 einzurichten sind. Mit sofortiger Wirkung erlassen die Flugsicherung sowie die regionale Kontrollstelle der Flugsicherung umfaßt.

Mit diesem Zentrum gewinnt Langen auch im Bereich von Wissenschaft und Forschung gewisse überregionale Bedeutung und sichert der Stadt auch zusätzliche Perspektiven für die Zukunft.

# Schultermine

Aufnahmetag für das Schuljahr 1987/88 für die beruflichen Vollzeitschulen (Berufsbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsschule, Berufliches Gymnasium, Fachschule für Technik) ist Montag, der 3. August 1987, Beginn 9.00 Uhr. Es werden, nach Auskunft der Schulbehörde, alle Schüler aufgenommen, die in obigen Schulformen ordnungsgemäß angemeldet wurden und die Aufnahmebedingungen erfüllt haben.

Der Aufnahmetag für die berufliche Teilzeitschule (Berufsschule für Metallgewerbe) ist Dienstag, der 4. August 1987, Beginn 8.30 Uhr. Schulpflichtig in dieser Schule sind alle Jugendlichen, die in einschlägige Ausbildungsverhältnis im Metallgewerbe eingingen. Deren Ausbildungsbetriebe sind in Offenbach, Dietzenbach, Hainburg, Heusenstamm, Mainhausen, Mühlheim, Oberhausen, Rodgau, Rödermark und Seligenstadt erforderlich und vom Bundesgesundheitsamt empfohlenen Impfungen.

DAK-Bezirksgeschäftsführer Möllenberg: "Damit erinnert die DAK an das Motto des diesjährigen Weltgesundheits-tages: 'Impfen schützt'. Impfen schützt. Den Impfkalender gibt es kostenlos in der DAK-Bezirksgeschäftsstelle.

# Bewußter leben

Die letzte Folge endete mit der Frage, ob Krebs erblich oder ansteckend ist. Man sollte m.E. nicht gleich von Erblichkeit sprechen, wenn in manchen Familien Krebsarten besonders häufig vorkommen. Erblich ist m.E. allenfalls eine gewisse Bereitschaft des Körpers unter bestimmten Umständen eher als andere Menschen eine bestimmte Krankheit zu entwickeln. Aus Gründen, die uns nur zum Teil bekannt sind.

Zu diesen Umständen gehören mit großer Wahrscheinlichkeit das Rauchen, der Lungenkrebs bei Vater, Großvater und Bruder ist sowohl für einen Mann als für eine Frau ein Grund nicht nur zu werden bzw. zu bleiben.

Brustkrebs bei Mutter, Großmutter und Schwester sind für eine Frau ein Grund, besonders sorgfältig die Früherkennungsuntersuchungen in Anspruch zu nehmen und eine regelmäßige Selbstuntersuchung durchzuführen. Gute Gynäkologen erklären bei der Untersuchung ihren Patientinnen wie sie selbst durch Abtasten ihre Brust regelmäßig kontrollieren können.

Die gesetzliche Regelung, daß Frauen ab dem 30. und Männer ab dem 40. Lebensjahr Anspruch auf Früherkennungsuntersuchungen haben, wird von den Krankenkassen nicht eingehalten. Jeder gesundheitsbewußte Versicherte bekommt auf seinen Wunsch einen Berechtigungschein für die Krebsvorsorgeuntersuchung von seiner Krankenkasse ausgestellt.

An dieser Stelle möchte ich auch die Frage, inwiefern man sich durch eine selbstgestellte Frage beantworten, ist Krebs ansteckend? Diese Frage läßt sich mit einem Wort beantworten: Nein!

Sie brauchen keine Berührungsmomente mit Krebskranken zu haben. Ich komme in meinem beruflichen Alltag oft mit Krebskranken Menschen zusammen. Ich habe keine Angst, mich anstecken zu können. Krebs ist nicht übertragbar wie z.B. ein Schnupfen.

In den nächsten Folgen werden wir u.a. über die Behandlung von Krebskranken sprechen. Hier wurden in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht.

# Sechser im Lotto

Nach vier Jahren, doch mit einer Änderung in der Gewinnhöhe bei mehreren Problemen gelassen werden.

# Impfkalender für Kinder

Von der Tuberkulose-Impfung in der ersten Lebenswoche bis zur Röteln-Impfung spätestens im 15. Lebensjahr nennt der "Impfkalender für Kinder" der Deutschen Angestellten-Krankenkasse alle notwendigen und vom Bundesgesundheitsamt empfohlenen Impfungen.

# Buchdruckerei Kühn KG

BRUCK- und VERLAGSWERK  
Gemeinschaftsstraße 26, 6070 Langen  
Telefon 06102/21011-12

# Impfkalender für Kinder

Von der Tuberkulose-Impfung in der ersten Lebenswoche bis zur Röteln-Impfung spätestens im 15. Lebensjahr nennt der "Impfkalender für Kinder" der Deutschen Angestellten-Krankenkasse alle notwendigen und vom Bundesgesundheitsamt empfohlenen Impfungen.

# Bewußter leben

Die letzte Folge endete mit der Frage, ob Krebs erblich oder ansteckend ist. Man sollte m.E. nicht gleich von Erblichkeit sprechen, wenn in manchen Familien Krebsarten besonders häufig vorkommen. Erblich ist m.E. allenfalls eine gewisse Bereitschaft des Körpers unter bestimmten Umständen eher als andere Menschen eine bestimmte Krankheit zu entwickeln. Aus Gründen, die uns nur zum Teil bekannt sind.

# Schultermine

Aufnahmetag für das Schuljahr 1987/88 für die beruflichen Vollzeitschulen (Berufsbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsschule, Berufliches Gymnasium, Fachschule für Technik) ist Montag, der 3. August 1987, Beginn 9.00 Uhr. Es werden, nach Auskunft der Schulbehörde, alle Schüler aufgenommen, die in obigen Schulformen ordnungsgemäß angemeldet wurden und die Aufnahmebedingungen erfüllt haben.

# Die städtischen Kitas in Zahlen

Es gibt insgesamt 669 Kindergartenplätze in Langen. Davon 400 städtische und 269 bei freien Trägern (Kirchen, Arbeiterwohlfahrt).

Zur Zeit gibt es 100 Hortplätze, allerdings nur in städtischen Institutionen. Freier Träger bieten keine Hortplätze an. Alle Hortplätze sind Ganztagsplätze. Hinzu kommen noch 75 Ganztagsplätze in den städtischen Kindergärten — und zwar in fünf Kitas jeweils 15 Plätze. Lediglich im Kindergarten Neurt gibt es keine Ganztagsplätze.

Es gibt Wartelisten. Stand erstes Quartal 1987: Warteliste für Kindergärten, 17; Warteliste für Hort: 13; Vorkerliste für Kinder, die das Kindergartenalter noch nicht erreicht haben: Kindergärten: 185; Hort: 60 (städtische Angaben — Tendenz sind bei den freien Trägern aber ähnlich).

Konkrete Zahlen einer Bedarfserhebung zur Ganztagsbetreuung liegen nicht vor. Dennoch ist die Nachfrage rege, wie sich aus Anfragen bei der Anmeldung schließen läßt.

Die Hortkinder und die Kindergartenkinder, die einen Ganztagsplatz in einem der Kindergärten haben, werden am über Mittag betreut. Mehr ist derzeit mit dem vorhandenen Raum und Personal nicht zu bewältigen.

Die Öffnungszeiten der Kindergärten und Horte liegen wie folgt: Regelöffnungszeiten 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr für Hort- und Ganztagskinder 7.30 bis 17 Uhr.

# Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1902/03 kommt am Donnerstag, dem 16. Juli, um 15.30 Uhr in der "TV-Gaststätte" am Jahnpfad zusammen.

Der Jahrgang 1906/07 trifft sich am Mittwoch, dem 15. Juli, um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte.

Der Jahrgang 1909/10 trifft sich am kommenden Donnerstag um 16.00 Uhr in der TV-Turnhalle.

# Wirtin gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Langener Zeitung**  
KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12  
Postfach 1426, Darmstädter Straße 25, 6070 Langen  
Herausgeber und verantwortlich: Horst Loefer  
Redaktionsleitung: Hans Hottler  
Satz und Gestaltung: Buchdruckerei Kühn KG  
Druck: Druckhaus Blum, Offenbach  
Jede Woche mit der letzten Rundfunk- und Fernsehberichterstattung und tertiägen mit dem Hainzer Wochenblatt.  
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsmaterials besteht keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Anzeigenpreise nach Preistafel 13.  
Bezugspreise: monatlich 4,80 DM + 0,90 DM Transportlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten), im Postbezugs 4,80 DM monatlich, Einzelhefte: Dienstag 0,55 DM, Freitag 0,75 DM.

# Flexiblere Ladenöffnungszeiten und Dienstleistungsabend

Der Vorstand des Gewerbevereins 1877 Langen e.V. (GVL) traf sich dieser Tage zu einer Sondersitzung, um über die geplante Änderung des Ladenschlussgesetzes zu diskutieren und zu einer gemeinsamen Erklärung zu kommen. Nach einem nahezu freistündigen Meinungsaustausch und einer Diskussion zu dem „pro und contra“ ermittelte dann der Vorstand nach reiflicher Abwägung aller Bedenken, Vorbehalte und Vorteile eine überwiegende Mehrheit, für eine Neuregelung.

Der GVL-Vorstand ist demnach der Meinung, daß von einer neuen Novelle diejenige Einzelhändler profitieren, die leistungsorientiert, flexibel und innovativ sind — nicht anders sollte es in einer gesunden Marktwirtschaft sein. Mit dieser mehrheitlich eingenommenen Position steht der GVL mit vollem Bewußtsein gegen die Meinung vieler Einzelhändler, der Einzelhandelsverbände und der entsprechenden Gewerkschaften.

„Ich bin persönlich der Meinung, daß sich die Wirtschaft an den Wünschen des Verbrauchers zu orientieren hat, wenn sie erfolgreich bestehen will. Für den Handel heißt das in gleicher Weise, daß er sich an den Wünschen der Konsumenten orientieren muß, bevor er nach staatlichem Schutz ruft“, so der 1. Vorsitzende des GVL, Günther Krumm, bei seiner Stellungnahme.

„Wir tun unsere Entscheidung auch in Hinblick darauf, daß es für den einen oder anderen Einzelhändler Härten bringt, aber erfolgreiche Unternehmer

# "Aids-Aufklärung" mit neuem Text

Der Text der seit dem 12. Mai bestehenden Sonderansage "Aids-Aufklärung" unter der Rufnummer 1166 bzw. 01166 ist jetzt geändert worden. Der neue Ansage-Text zu diesem Thema wurde vom Verein Aids-Aufklärung im Einvernehmen mit dem Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung herausgegeben und wendet sich speziell an die Jugendlichen. Sie bekommen hier Tipps für das zweckmäßige Verhalten, um Ansteckungen vorzubeugen und Hinweise auf Rufnummern von regionalen Beratungsstellen.

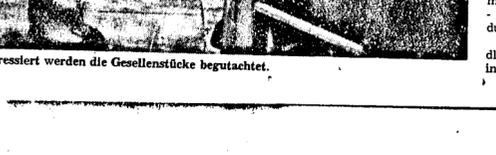
# Keine Entwarnung auf der Straße

Einen "nach wie vor zu hohen Blutzoll" konstatiert der Landesverband Hessen des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) im hessischen Straßenverkehr. Die Auswertung der Verkehrsunfallstatistik für die ersten fünf Monate des Jahres 1987, die vom Statistischen Landesamt veröffentlicht worden war, zeige nur auf dem ersten Blick ein freundlicheres Bild.

BUND-Sprecher Peter Westenberger: "Der Rückgang der Zahl der Getöteten um 4 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres kompensiert allenfalls die starke Steigerung des letzten Jahres." In 1986 war die Zahl der auf den hessischen Straßen Getöteten um 5 Prozent auf 791 gestiegen. Westenberger erinnerte daran, daß eine Vielzahl von Mitbürgern ein Verkehrsunfall nur mit schweren Konsequenzen für den Betroffenen überleben, zeige nur auf dem ersten Blick ein freundlicheres Bild.

Der BUND fordert eine ernsthaft angelegte neue Verkehrspolitik, die mit der Dominanz und Arroganz des Autos bricht und auf der Grundlage eines attraktiven öffentlichen und Fahrradverkehrs den Straßenverkehr zu wahren, beispielsweise durch rigide Geschwindigkeitsbeschränkungen, weniger Straßen- und Parkflächen, eine höhere Besteuerung und endlich effektive Vorschriften zur Abgasreduzierung.

Nicht alle dieser Punkte seien landespolitisch in den Griff zu bekommen, doch Wirtschaftsminister Alfred Schmidt könne durch die Mitgestaltung der öffentlichen Verkehrsmittel, des Landstraßenbauprogramms und der Regionalpolitik eine vor allem kinder- und altengerechte Verkehrsinfrastruktur schaffen. Mit der Erhöhung der Verkehrssicherheit geht nach Ansicht des BUND auch eine Verbesserung der Umweltqualität (Abgase, Lärm, Grün in der Stadt) einher.



Interessiert werden die Gesellenstücke begutachtet.

# Jazz in der Ölmühle

Ihr Langener Debüt gab am vergangenen Samstag die Gruppe „Käts“, um die Sängerin Regina Klein. Die vier weiteren Musiker der Gruppe sind Capa Höfler, der Bassist und zweites weibliches Gruppenmitglied, Dieter Fischer (Gitarre), Andreas Maille (Saxophon) und der Schlagzeuger Uwe Heitz.

Das Repertoire der „Käts“ beweist eine große Vielfalt wie geschmackliche Bandbreite, die sich vermindert nicht von unterschiedlichen „musikalischen Herkünften“ der Musiker erklären läßt. Die Musik selbst läßt sich wohl als „eingängig“ im besten Sinne des Wortes bezeichnen.

Vor trotz sommerlicher Ferienzeit relativ zahlreichem Publikum wurde es zunächst erst einmal gewisse Soundprobleme — ein

# „Käts“ gehen los

Der Negativselen der Technik, die ansonsten so manches Konzertergebnis erst möglich macht — die sich jedoch nach ein noch einmaligen „Soundcheck“ beheben ließ.

Beindruckendes Zentrum von „Käts“ war zweifellos der Gesang von Regina Klein, aber die musikalischen Beiträge ihrer Mitspieler sollten deshalb nicht zu gering geschätzt werden. Die Instrumentalbeit war grandios und ließ doch noch genügend Platz für solistische Glanzpunkte.

So läßt sich resümierend sagen, daß die Langener Jazzinitiative mit der „Käts“ auf diese Jazzformation einen gelungenen Pluspunkt verbuchen konnte. Das Publikum mußte es zu danken und so bleibt abzuwarten, wann es die „Käts“ wieder einmal an den „Sterzbachstrand“, spricht nach Langen verschoben.

# Medikamenten-Paß gibt Sicherheit

Jedes Arzneimittel hat bestimmte Wirkungen. Wer unbestimmt zwei verschiedene Arzneimittel einnimmt, muß damit rechnen, daß die Wirkungen der einzelnen Arzneimittel gegenseitig aufheben, daß sie sich in einem nicht gewollten Mischverhältnis verstärken oder in Kombination miteinander sogar zu völlig unerwünschten Wirkungen führen.

Aber kann man sich Ansicht vieler Mediziner nur ein Medikament einpaß schaffen, sollte man sich im Klaren sein. Die durchtechnisierte Gesellschaft beginnt ihre Opfer zu fordern.

# Wassergymnastik für Senioren

Nach der Sommerpause findet ab dem 15. Juli wieder die Wassergymnastik des Turnvereins im Langener Hallenbad statt.

# „Versicherungsloch“ für Abiturienten?

Die Zeit zwischen Abitur und Beginn des Wehr- oder Zivildienstes ist für Abiturienten kein „Versicherungsloch“. Sie kann als Ausfallzeit, also ohne daß Beiträge gezahlt wurden, auf die spätere Rente angerechnet werden. Die Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK) weist auf ein Urteil des Bundeszollgerichtes hin (BSG II RA 39/80), nach dem diese Schulabgänger nicht schlechter gestellt sein dürfen als jene, die sich studieren.

Nach Angaben der DAK können die Abiturienten mit dem Relie-Zeugnis und dem Wehr- oder Zivildienst-Unterlagen in die örtlichen Bezirksgeschäftsstellen der Kasse gehen, dort wird veranlaßt, daß der zuständige Rentenversicherungsträger die Ausfallzeit vormerkt.

# Schreinerinnung präsentiert

Die Schreinerinnung für Stadt und Kreis Offenbach zeigt einen Querschnitt der Gesellenstücke 1987 in der Bezirksparkasse Langen, Niederlassung Dreieich-Sprendlingen, Hauptstr. 54 - 56.

Traditionsgemäß begann am Montag, dem 15. Juni 1987 die Wanderausstellung der diesjährigen Gesellenstücke. In der Bezirksparkasse Langen, Niederlassung Dreieich-Sprendlingen können die Gesellenstücke ab dem 6. Juli bis einschließlich 17. Juli besichtigt werden.

In den gesamten Arbeiten hat die Schreinerinnung die Gesellenstücke der Präfingler Carsten Falk (Vitrine - Mahagoni), Dirk Gottschalk (Schreibtisch - Esche), Thomas Heim (Anrichte - Kirschbaum), Stefan Jost (Schreibtisch - Lärche), Michael Mohr (Hängeschrank - Kirschbaum), Susanne Münch (Tische - Eiche) und Markus Welsch (Tisch - Eiche) und Frank Welkemeier (Standuhr - Kirschbaum) gefertigt als Querschnitt durch den Leistungsstand ausgewählter. Von Dreieich-Sprendlingen aus wandert die Ausstellung weiter nach Seligenstadt in die dortige Bezirksparkasse.

# Keine Entwarnung auf der Straße

Einen "nach wie vor zu hohen Blutzoll" konstatiert der Landesverband Hessen des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) im hessischen Straßenverkehr. Die Auswertung der Verkehrsunfallstatistik für die ersten fünf Monate des Jahres 1987, die vom Statistischen Landesamt veröffentlicht worden war, zeige nur auf dem ersten Blick ein freundlicheres Bild.

BUND-Sprecher Peter Westenberger: "Der Rückgang der Zahl der Getöteten um 4 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres kompensiert allenfalls die starke Steigerung des letzten Jahres." In 1986 war die Zahl der auf den hessischen Straßen Getöteten um 5 Prozent auf 791 gestiegen. Westenberger erinnerte daran, daß eine Vielzahl von Mitbürgern ein Verkehrsunfall nur mit schweren Konsequenzen für den Betroffenen überleben, zeige nur auf dem ersten Blick ein freundlicheres Bild.

Der BUND fordert eine ernsthaft angelegte neue Verkehrspolitik, die mit der Dominanz und Arroganz des Autos bricht und auf der Grundlage eines attraktiven öffentlichen und Fahrradverkehrs den Straßenverkehr zu wahren, beispielsweise durch rigide Geschwindigkeitsbeschränkungen, weniger Straßen- und Parkflächen, eine höhere Besteuerung und endlich effektive Vorschriften zur Abgasreduzierung.

Nicht alle dieser Punkte seien landespolitisch in den Griff zu bekommen, doch Wirtschaftsminister Alfred Schmidt könne durch die Mitgestaltung der öffentlichen Verkehrsmittel, des Landstraßenbauprogramms und der Regionalpolitik eine vor allem kinder- und altengerechte Verkehrsinfrastruktur schaffen. Mit der Erhöhung der Verkehrssicherheit geht nach Ansicht des BUND auch eine Verbesserung der Umweltqualität (Abgase, Lärm, Grün in der Stadt) einher.

# Medikamenten-Paß gibt Sicherheit

Jedes Arzneimittel hat bestimmte Wirkungen. Wer unbestimmt zwei verschiedene Arzneimittel einnimmt, muß damit rechnen, daß die Wirkungen der einzelnen Arzneimittel gegenseitig aufheben, daß sie sich in einem nicht gewollten Mischverhältnis verstärken oder in Kombination miteinander sogar zu völlig unerwünschten Wirkungen führen.

# Neues Schulgesetz

In seiner letzten Sitzung hat der Kreistag unter anderem die Errichtung von 5 Klassen am Dreieichgymnasium in Langen beschlossen. Der Direktor der Dreieichschule erklärte, daß Lehrer und Räumlichkeiten in ausreichendem Maße vorhanden sind und die Klassen ab dem 15. Juni 1987 lagen dem Gymnasium über 100 Anmeldungen, so Kreisbeigeordneter Heimit Winter, vor.

Schüler, bei denen keine Empfehlung der Grundschule — z.B. für das Gymnasium — vorliegt, nehmen an einem Probeunterricht teil. Dadurch wird sichergestellt, daß Schüler erst am Ende der 5. oder 6. Klasse die gewählte Schulform wechseln müssen. In diesem Jahr findet noch kein Probeunterricht statt.

Die Eltern klagen über den Zeitdruck unter dem sie stehen. Winter betont, daß die Förderstufenregelung weiter bestehen bleibt und die Schüler auf die Jahrgangsstufe 7 aller weiterführenden Schulen vorzubereiten hat.

Das Gesetz schreibt vor, daß bei Zweizügigkeit mindestens 40 bei Dreizügigkeit mindestens 60 Schüler in der Jahrgangsstufe 5 der Förderstufe anzumelden sind. Die Zahl von 20 Schülern gilt in der Regel für alle Schulformen zur Klassenbildung. Der Schulträger, so Winter, wird sich jedoch bei ein bis zwei Schülern weniger nicht kleinteilig zeigen.

Erfahrungen darüber, wie sich der Elternwille auswirkt, kann der kommunale Schulträger im kommenden Schuljahr sammeln, um dann zu



Verbraucher-Probleme Verbraucher-Beratung Verbraucher-Tips

Unlautere Vertreter-Tricks an der Haustür

AgV: Unseriöse Firmen versuchen Widerrufsrecht auszuschalten

Selt dem 1. Mal vergangenen Jahres können Verbraucher innerhalb einer Woche...

So kann der Kunde nach wie vor Versicherungsverträge, die häufig in der Wohnung abgeschlossen werden...

dem nach einem Preisausschreiben der Gewinn ins Haus gebracht wird oder indem die Firma sich per Telefon bemüht...

Kein Wunder, daß — den Beobachtungen der Verbraucher — der zugehörige AgV...

Das aktuelle Urteil

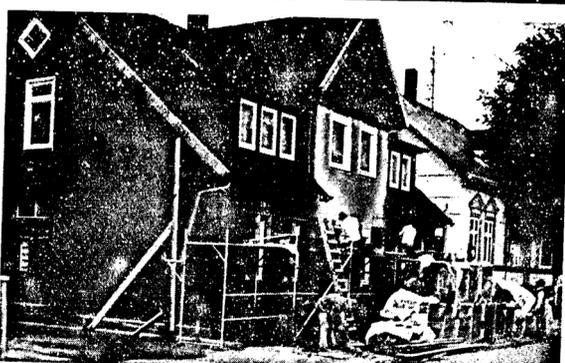
Keln Haushaltswasser fürs Auto

Ein Mieter darf seinen Wagen nicht mit Leitungswasser aus dem Haus waschen...

Ein weiterer beliebter Trick bei unseriösen Firmen besteht darin, den Kunden erst gar nicht über das ihm zustehende Widerrufsrecht...

Wenn Reiseveranstalter ihre im Katalog geläufigen Versprechen nicht einhalten...

Der Reisende muß vielmehr, wenn er aus dem Urlaub zurückkehrt (nicht beim Reisebüro)...



Vor dem Abschluss von Hausverträgen mit Fassadenrenovierern...

Wie Urlauber zu ihrem Recht kommen

Verbraucherverbände: Bei Reiserückmeldungen Fristen beachten

Wenn Reiseveranstalter ihre im Katalog geläufigen Versprechen nicht einhalten...

Der Reisende muß vielmehr, wenn er aus dem Urlaub zurückkehrt (nicht beim Reisebüro)...

Sport und Unterhaltung logo with icons for various sports and activities.

Nr. 55 Dienstag, 14. Juli 1987



Ein Meister am Werke

Stolze Bilanz

Die Bilanz einer erfolgreichen Sportsaison, konnte jetzt die Jahreshauptversammlung des 1. Langener Billard-Clubs...

So wird der Billardsaal im August umgebaut und es werden noch zwei große Billardische angeschafft...

Um den Einstieg in den Billardsport zu erleichtern, führt der Club im Rahmen der Volkschorschule...

Table with Lottoquoten and Rennquoten for various races.

Bernhard Lotz Hessenmeister

Seinen zweiten Hessenmeistertitel in der laufenden Saison gewann der für Langen spielende Bernhard Lotz...

Im Finale gegen den Wiesbadener Matthias Lorenz, beendete er die Partie in der 2. Aufnahme...

Sollten Sie, liebe Leser, Interesse am Billardspiel haben...

Autofahren teurer geworden

Innerhalb der letzten zwölf Monate nach dem vom Statistischen Bundesamt und ADAC veröffentlichten Autokosten-Index...

Hauptursache der Verteuerung des Autofahrens bilden die Pkw-Neupreise...

Die Versicherungs-Tarife hingegen blieben stabil. Für die Kfz-Steuern müssen die Kraftfahrer sogar sechs Prozent weniger...

als im Vorjahresmonat aufwenden, was daran liegt, daß es immer mehr steuerbefreite oder steuerermäßigte...

Interessant ist die Entwicklung bei den Kraftstoffpreisen, wobei die 3-Pfennig-Erhöhung der letzten Tage...

Bundesminister Töpfer appellierte in diesem Zusammenhang an alle Fahrzeughalter...

Umweltschutz zu leisten. Allein dadurch, daß viele „Selbstwechsler“...

Seit 1. Juli dieses Jahres sind alle Verkäufer von Motoren...

Die Erhaltung einer lebenswerten Umwelt — so Töpfer — sei nur durch gemeinsame Anstrengungen...

LG-Langen erfolgreich beim 2. Frankfurter Paarlaufl

Nach der gelungenen Premiere im Juli 1986 richtete der OSC-Hochst am 12. Juli 1987 erneut einen Lauf für gemischte Paare...

Die Langener Farben wurden in einem über 1.000 Teilnehmer starken Feld...

Vom Start weg gelang es den beiden Langenern, die in den 377 Paare starken Feld, eine der vorderen Positionen einzunehmen.

Die ersten fünf Kilometer legten Andrea Lang und Joachim Parthion gemeinsam in einer Zeit von ungefähr 19 Minuten...

Als nach 10 km das Ziel am Tor Ost der Hochst AG erreicht wurde...

Ausschlaggebend für dieses Ergebnis war in erster Linie die Zeit von Andrea Lang zum ersten Mal gelang es ihr, die 10 km-Distanz unter der 40 Minuten-Grenze zurückzulegen.

Altöl kostenlos zurückgeben

Seit 1. Juli dieses Jahres sind alle Verkäufer von Motoren...

Interessant ist die Entwicklung bei den Kraftstoffpreisen, wobei die 3-Pfennig-Erhöhung der letzten Tage...

Bundesminister Töpfer appellierte in diesem Zusammenhang an alle Fahrzeughalter...

Umweltschutz zu leisten. Allein dadurch, daß viele „Selbstwechsler“...

Seit 1. Juli dieses Jahres sind alle Verkäufer von Motoren...

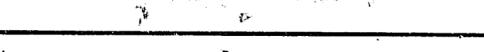
Die Erhaltung einer lebenswerten Umwelt — so Töpfer — sei nur durch gemeinsame Anstrengungen...

Musikalische Radtouren auf Christoph W. Glucks Spuren

viel Freude bereitet. Von Erbsbach bei Berching, wo der geniale Musiker 1714 geboren wurde...

Alles Wissenswerte zur Tour und zu den Veranstaltungen enthält die Broschüre „Musikalische Radtour im Glucksjubiläum“, die beim Fremdenverkehrsverband Ostbayern...

Glück, in einem kleinen Dorf in der Oberpfalz geboren, schaffte es dank seines musikalischen Genies...



Eines der Stationen der „Tour de Baroque“ ist das Benediktinerkloster Weitenburg...

Risikoarme Arzneimittel steigern Lebensqualität

„Therapiert wird, bis es nicht mehr zu therapieren gibt, erst dann dankt man über das Risiko nach“...

Gerade bei Erkrankungen, die eine Langzeitbehandlung notwendig machen, gilt es stets, auf neue Nutzen und Risiko für den Patienten...

Ein Drittel aller Fälle von Arbeitsunfähigkeit mit insgesamt sechs Millionen Arbeitsunfähigkeits-Tagen...

Gleichwohl neigen viele der vom Husten geplagten Menschen dazu, die Krankheit zu verharren...

Arbeitszeitverkürzung für die Hausfrau... Waschen und Bügeln gehören nur noch in den Schrank...

22 Stunden pro Monat Waschen und Bügeln... 18 Maschinenführungen...

Ein beträchtlicher Teil dieser Erkrankungen wird durch chronische Nebenhöhlenentzündung...

Wer bei der Zusammenstellung der Reiseapotheke Schwierigkeiten hat...

Staubsauger mit ÖKO-Filtersystem

Ein „Luftreiner“ im Staubsauger macht Großputz im Haushalt jetzt besonders umweltfreundlich...

Die drei rundum drehbaren Lenkrollen ist der Miele-Bodenstaubsauger so beweglich, daß er auf der Stelle gedreht werden kann...

Nach der bisherigen Erfahrung ist die Staubsaugerleistung im Hinblick auf Menschen mit Atembeschwerden noch-

Arbeitslos: Private Krankenversicherung kann ruhen... Ende Mai 1987 wurden in der Bundesrepublik Deutschland...

Wenn einer eine Reise tut... Für den Privatversicherten ist wichtig: Während der Ruhenszeit...

22 Stunden pro Monat Waschen und Bügeln... 18 Maschinenführungen...

Ein beträchtlicher Teil dieser Erkrankungen wird durch chronische Nebenhöhlenentzündung...

Wer bei der Zusammenstellung der Reiseapotheke Schwierigkeiten hat...

Singender und klingender Sommer

Bayerischer (Jedermann) in Oberammergau. Musiksommer zwischen Inn und Salzach...



Ländliche Kultur, die in Traditionen verwurzelt ist, vermittelt der kleine Ferienort Fischbachau...

OBERBAYERN. Wer kulturell interessiert ist und Musik mag, wird in Oberbayern einen sehr festlichen Sommer 1987 erleben...

Ländliche Kultur ist nicht abhängig von hypermoderner Infrastruktur...

Wendelstein (1838 m), in einem waldreichen Gebiet 140 km hoch gelegen...

der „Musiksommer zwischen Inn und Salzach“. In München ist der „Bühnenmusiksommer“ vom 12. Juni bis 13. Juli im Kulturzentrum Gasteig...

**Besuchen Sie das Ausstellungs-Mobil!**

Langen Mi, 15.7., + Do, 16.7.87  
Jeweils 10-18 Uhr  
Walter Rietzger, Ecke  
Joseph-Eichendorffstr.,  
Parkplatz Siederheim

Alte Türen? Alte Küchen? Wir zeigen und demonstrieren, wie alte Türen und Küchen in einem Tag und preiswert wieder wie neu werden. Sie werden überzeugt sein!

Wir beraten Sie auch gern am Telefon und in unserer ständigen Ausstellung.

PORTAS-Studio Dietzenbach · Dieselstraße 1-3  
☎ 06074/404127 · Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18, Sa 9-14 Uhr

PORTAS · Der Renovierungs-Spezialist, Die Nr. 1 in Europa.

**Annahmeschluss für Traueranzeigen**  
in der Langener Zeitung  
montags und donnerstags um 16 Uhr

**Tausche Brautkleid gegen Kinderwagen!**  
Und auch bei anderen Gelegenheiten sind Sie richtig mit einer Anzeige in der LZ.

**Mietgesuche**

Architekturstudent sucht ab sofort ruhige 1-2-Zimmer-Wohnung im Raum Dreieich - Langen  
Telefon 069 / 85 32 78

**Langener Zeitung - Egelsbacher Nachrichten**  
gegründet 1885  
unabhängig, lokale und aus dem Vereinsgeschichten informierende Heimatzeitung  
mit den Amtlichen Bekanntmachungen

Tel. 0 61 03 / 2 10 11

**Möbi. oder leeres Appartement zu mieten gesucht**  
Tel. 0 61 03 / 34 90  
oder Off. 1542 an die LZ

**Verkäufe**

TEPPICH FRICK  
Teppichboden  
Bodenbeläge  
Teppiche  
Tapeten  
Egelsbach, Industriepark 83, geg. Afd.

**Geschäftliches**

**Dach- und Dachstuhl**  
Jürgen Rinker  
Bedienungsbüro  
Nordstraße 42, 6450 Hanau  
Telefon in Ihrer Nachbarschaft  
Ecksteine Kontaktadresse unter  
Telefon Wixhausen 06150/81970

**Dachdecker-Meisterbetrieb hat noch Termine frei.**  
Angebotsbeispiel: 90 qm Dachdeckung (Abriß, Schuttabfuhr, Neulattung, Eindeckung mit Flachener Planne) incl. 6 lfd. m. Trockenunterverlegung und MwSt. DM 4800,-  
Außerdem Dach- und Giebelbau sowie Spenglerarbeiten.  
Kostenloses Angebot vor Ort.  
Fa. MBT 069 / 59 98 70

**Jährlich werden in der Bundesrepublik ca. 40 000 behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder geboren.**

Rita Sösemuth, Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit

**Aktion Sorgenkind**

Nur für den Fall, daß Sie jemand fragt, warum Sie für die Deutsche Behindertenhilfe-Aktion Sorgenkind spenden.

**240** das Konto der Hilfe, bei allen Postämtern, Banken und Sparkassen

**Würdevolle Bestattungen**  
Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-Überführungen  
Regelei zu Lebzeiten - Umleitungen - Särge-Wäsche, Urnen in die eigenen Wohnungen und gärtnerische Pflege - Ausführung von Leichenbestattungen - Traueranzeigen - Quacksachen - Telegrafen - Urnen-Gründerleistungen - Grabmalpflegeleistungen - Alle Formalitäten - auch Rente - Krankenkasse - Versicherungen.  
Unserer Dienstleistungen - auf Anruf Hausbesuch  
Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten.

**Pietät Daum 6070 Langen**  
Fahrstraße 1 · Telefon 06103-22988  
seit über 100 Jahren in Familienbesitz.

**Die Kriminalpolizei rät:**

**Prüfen Sie Nebenverdienstangebote genau, bevor Sie darauf eingehen.**

Seien Sie besonders mißtrauisch, wenn Sie erst mal Geld zahlen oder eine Ware kaufen sollen, bevor Sie Geld verdienen können.

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

In gesehnetem Alter starb unser lieber Vater, Schwiegervater und Opi

**Konrad Katscher**  
Dipl.-Landwirt  
\* 5. 10. 1903 † 12. 7. 1987

Wir werden immer in Liebe und Dankbarkeit an ihn denken.

In stiller Trauer  
Helmuth und Lilli Katscher  
Bettina und Dorothee

6072 Dreieich  
Schillerstraße 7

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 15. Juli 1987, um 11.00 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofes Dreieichenhain statt.

Anstelle zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende für die Bürgerhilfe Dreieich e.V. Haus Dietrichsroth, Volksbank Dreieich, Kto.-Nr. 001 100 9909 (BLZ 505 922 00) oder Postgirokonto Frankfurt, Kto.-Nr. 16 297 - 600.

Am 9. Juli 1987 ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

**Frida Schust**  
geb. Mayer

kurz nach Vollendung ihres 85. Lebensjahres heimgegangen.

Wir nehmen Abschied in der Gewißheit eines baldigen Wiedersehens.

Walter und Gerlinde Schust, geb. Gachet  
Angelika und Tobias Schust  
Claudia und Heinz Werny

Friedensstraße 13, 6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 16. Juli 1987, um 14.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

**Ein Herz fürs Helfen**

**Spende Blut!**

BLUTSPENDEDIENST  
HESEN  
DES DEUTSCHEN  
ROTEN KREUZES

**NOT IN AFRIKA**  
Menschen in Not brauchen Hilfe, zuverlässig, schnell, wirksam. Die beiden kirchlichen Hilfsvereine nehmen Ihren Auftrag ernst.  
Deutscher Caritasverband, Kreis 202  
Hilfsvereine: Caritas oder Diakon  
und Sparstellen  
Diakonisches Werk, Kreis 502  
Diakonische Jugend und Diakon  
und Sparstellen  
Ergänzung: 401 31 31 00 00

**Neue, sensationelle Konditionen:**

Uno, Europas beliebtester Kompaktkar. Auf der ganzen Linie schadstoffarm. Maximale Steuerersparnis zwischen DM 588,- und DM 1847,- in 31 bzw. 61 Monaten. Als 1,7-Liter-Diesel, als elektronischer Einspritzer mit geregelter 3-Wege-Kat. und Lambda-Sonde oder als Uno 45 für zu haben.

**DM 9.990,-**  
Unverbindliche Preisempfehlung ab Kippenheim für das Sondermodell Panda + Uno.

**1,9% effektiver Jahreszins**  
nur 15% Anzahlung, bis 48 Monate Laufzeit. Superfinanzierung der Fiat-Kredit-Bank für sämtliche Panda + Uno.

Fiat Automobil AG, Heilbronn

Die genaue Preise inklusive Überführung und Zulassung nennen Ihnen unsere örtlichen Fiat-Händler:  
**AUTO-MILZETTI** Mainzer Straße 46 · Telefon 0 60 74 5 00 64 · 6072 DREIEICH-OFFENTHAL

**SCHLECKER**

**AS-Frische ist Trumpf**

z.B. Mercedes 190 in weiß, Katalysator, Servolenkung  
Wert: 31.000,-  
sowie 3000 Geldpreise zu je DM 20,- in bar.  
Teilnahmekarten hier

**Aufgabe:**  
Erläutern Sie diesen Satz: (Niemand in Deutschland verkauft Schokolade, die nicht wie Schokolade ist.)  
S.M. 10.10.87

und deren Angehörigen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. (Kein Kaufvertrag. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Einsendeschluß: 8. August 1987)

Lux Beauty Shower 250 ml, verpackt	2,99
Lux Seife 150 g	0,69
Nivea Pflege-Spülung	2,99
Nivea Pflege-Shampoo 250 ml	2,99
Dettol Zahncrème 50 ml	2,79
Dettol Bürste Deluxe 4	2,99
Topbraun Tropical Milk	2,99
Topbraun 950 Roller	8,99
Sonnenmilch 200 ml, ver. Sonnen	7,99
Ischinger Frühling Dessert	2,99
Ischinger Frühling 950 Roller	2,99
Ischinger Frühling 50 ml, ver. Sonnen	2,99

Domestos Sanitärreiniger 750 ml, versch. Sort. 1,99  
Viss, versch. Sort. 500 ml, je 1,99  
Scholl Kühlung 75 ml, je 5,99  
Scholl kühlendes Fußspray 150 ml, je 5,99  
Dunmil Einmal-Waschlappen 30 Stück, je 2,99

Penaten Baby-Pflege- und Wundcreme 6,99  
Hipp-Säfte versch. Sorten, 0,5 l, je 2,19  
Schaabens Melissen-geist 250 ml, je 13,99  
Schaabens Franzbranntwein 500 ml, je 13,99  
Dunmil Einmalhand-tücher 20 Stück, je 2,99

Born Höschenwindeln Doppelpack versch. Sorten, je 2,99

**Langener Zeitung** D 4449 B

**AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH**

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

**Hainer Wochenblatt**  
HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH UND EGELSBACH

**Sport und Unterhaltung**

Nr. 56 Freitag, 17. Juli 1987

**Heute in der LZ:**  
Förderkreis hat Geburtstag  
Seit 20 Jahren für die Völkerverständigung aktiv  
Big-Band In „Romo“  
Musik und gute Laune  
Schutzimpfungen empfohlen  
Impfen nützt - Impfen schützt  
KSV verurteilt  
Verärgerung über Landratsamt  
Veranstaltungen  
Einzelpreis —,75 DM

91. Jahrgang

**Spitzentechnologie für umweltschonende Energieversorgung**

Stromlieferungsvertrag für die Energiezentrale im Neurott

Ein Blockheizkraftwerk, das den Strombedarf einer Stadt mit 10 000 Einwohnern decken könnte: in Langen entsteht derzeit eine solche Anlage. Allerdings nicht um der Stadt mit elektrischer Energie zu versorgen, sondern vorrangig die neuen Bundesländer, die dort im Gewerbegebiet des Neurott entstehen. Im Herbst dieses Jahres soll die „Energiezentrale“ in Betrieb gehen, die dazu notwendigen Stromlieferungs- und bezugsverträge wurden jetzt abgeschlossen.

„Wir freuen uns sehr, daß wir einen für alle Beteiligten fairen Vertrag aushandeln konnten, der einen wirtschaftlichen Betrieb der Energiezentrale für das Behörden- und Institutszentrum ermöglicht, ein Höchstmaß an Versorgungssicherheit gewährleistet und zudem durch den Einsatz der Wärme-Kraft-Kopplung richtungweisend für eine umweltfreundliche und ökologisch sinnvolle Energiepolitik ist“, kommentierten der Präsident der Bundesanstalt für Flugsicherung, Joachim Hubertus Lischka, und der Langen Bürgermeister und Aufsichtsvorsitzende der Stadtwerke Langen GmbH, Hans Kreiling, die Unterzeichnung des Vertrages zwischen dem Langener Versorgungsunternehmen und der Bundesanstalt für Flugsicherung, Betreiberin der Anlage, am vergangenen Donnerstag im Langener Rathaus.

Im Beisein der Präsidenten und hoher Repräsentanten der Bundesbehörden, vieler Kommunalpolitiker und Repräsentanten der Stadtwerke wurden damit die Weichen für den Betrieb einer Einrichtung gestellt, die auch im europäischen Vergleich als besonders fortschrittlich und umwelttechnologisch ausgereift gelten kann.

Energieversorgung mit Wärme-Kraft-Kopplung  
All diese Neubauten - die unter der Oberleitung und Projektsteuerung des Staatsbauamtes Frankfurt I entstehen sollen von einer Energiezentrale auf der Grundlage der Wärme-Kraft-Kopplung mit Strom, Wärme, Dampf und Kälte versorgt werden. Das Herzstück der Anlage ist ein hochmodernes Blockheizkraftwerk, das aus fünf gleich großen Dieselgas-Zweitaktmotoren besteht, die jeweils mit Niederspannungsgeneratoren gekoppelt sind. Untergebracht in einem eigenen Gebäude und ausgestattet mit modernster Technik zur Abgasreinigung, wird die Zentrale voraussichtlich im November 1987 in Betrieb genommen und dann etwa 58 Millionen Mark gekostet haben.

Noch beeindruckender sind allerdings die Leistungszahlen der Anlage: die Energiezentrale hat eine thermische Leistung von 22 Megawatt und eine elektrische Leistung von 6 Megawatt. Darüber hinaus erzeugt die Energiezentrale - und das ist in Europa bislang einmalig - 200 Grad heißes Hochdruckdampf mit einem Druck von 7 bar. Um diesen Hochdruckdampf erzeugen zu können, wurden besondere

Staatsbauamt Frankfurt ausgehandelt wurde, diesen gemeinsamen Willen zum Ausdruck bringt und das hervorragende Verhandlungsklima widerspiegelt.

Beindruckende Leistungen und modernste Abgasreinigungstechnik  
Die technischen Daten der Energiezentrale sind zweifellos beeindruckend: das Gebäude, in dem das Blockheizkraftwerk untergebracht ist, umfaßt 39 000 Kubikmeter umbauten Raum, allein eine der Motorenanlagen ist fast 8 Meter lang und 3 Meter hoch, die Dampfessel haben einen Durchmesser von je 3 Metern und über 12 Kilometer Rohrlängen werden in der Einrichtung verlegt.

Noch beeindruckender sind allerdings die Leistungszahlen der Anlage: die Energiezentrale hat eine thermische Leistung von 22 Megawatt und eine elektrische Leistung von 6 Megawatt. Darüber hinaus erzeugt die Energiezentrale - und das ist in Europa bislang einmalig - 200 Grad heißes Hochdruckdampf mit einem Druck von 7 bar. Um diesen Hochdruckdampf erzeugen zu können, wurden besondere



Der Präsident der Bundesanstalt für Flugsicherung, Lischka, Bürgermeister Kreiling und Stadtwerkdirektor Bettelhäuser unterzeichnen den Vertrag.

Insitutszentrum Langen  
Etwa 500 Millionen Mark investiert die Bundesrepublik Deutschland bis zum Jahre 1992 in Langen. Mehrere bedeutende Bundesbehörden und damit etwa 15 000 Arbeitsplätze werden im Laufe der kommenden Jahre im Gewerbegebiet Neurott angesiedelt. Das entstehende „Institutszentrum Langen“ umfaßt die Regional-kontrolstelle Frankfurt der Bundesanstalt für Flugsicherung, die Fachhochschulen der Bundesanstalt für Flugsicherung und des Deutschen Wetterdienstes, das Paul-Ehrlich-Institut - Bundesamt für Sera- und Impfstoffe - sowie das Institut für Wasser-, Boden- und Lufthygiene des Bundesgesundheitsamtes, Außenstelle Langen.

Das Institut für Wasser-, Boden- und Lufthygiene hat bereits Ende 1983 seine Arbeit in Langen aufgenommen; außerdem sind bereits ein Zentrallager und die zentrale Instandsetzung in Betrieb. Gehen die Arbeiten weiter planmäßig vor, werden schon in naher Zukunft die Ausbildungsrichtungen der Bundesanstalt für Flugsicherung und des Deutschen Wetterdienstes sowie das Paul-Ehrlich-Institut ihre Neubauten beziehen können. Was Stadtwerkdirektor Heinrich Bettelhäuser mit dem Hinweis kommentierte, Langen werde dann zur „Universitätsstadt“.

Die Planungen für die Energiezentrale datieren auf das Jahr 1980. Damals wurde der Planungsauftrag durch den Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau vergeben. Darauf folgte ein Planungswettbewerb für eine optimale technische und energiewirtschaftliche Grundkonzeption.

Das Staatsbauamt Frankfurt 1 wurde mit der Planung des notwendigen Gebäudes beauftragt. Nachdem 1983 die entsprechende Haushaltsunterlage durch den Bund genehmigt wurde, folgte im November 1984 - nach einem förmlichen Verfahren - eine weitere Genehmigung, nämlich die des Regierungspräsidenten in Darmstadt zur Errichtung und zum Betrieb der Energiezentrale. Schon wenige Monate später, im April 1985 wurde mit den Bauarbeiten begonnen.

**Handtaschenraub in Langen**

Am Samstagabend, gegen 21.40 Uhr, wurde auf dem Fußweg zwischen der Dieselstraße und Steubenstraße einer 37jährigen Frau die Handtasche entrisen. Etwa in der Mitte des Fußweges war ihr ein Farbiges entgegengekommen, der sie zunächst grüßte, sich dann hinter ihr umdrehte und ihr die Umhängetasche von der Schulter riß. Die Geschädigte wurde hierbei zu Boden gerissen und erlitt leichte Schürfwunden. Neben den Ausweispapieren und Schlüssel befanden sich in der Handtasche circa 100,- DM Bargeld. Täterbeschreibung: Cirka 20 Jahre alt und etwa 175 cm groß, kräftig, kurze, schwarze geklochte Haare. Der Täter flüchtete nach der Tat in Richtung Dieselstraße. Hinweise werden von jeder Polizeistelle entgegengenommen.

Die Verantwortlichen besichtigen die Energiezentrale. v. r. Heinrich Bettelhäuser, Direktor der Stadtwerke Langen, Bürgermeister Hans Kreiling, der Präsident der Bundesanstalt für Flugsicherung Herr Lischka sowie Mitarbeiter des Frankfurter Bauzerners.

Anlagenenteils aus den USA importiert. Außerdem produziert das Blockheizkraftwerk auch noch Niedertemperaturwärme mit einer Temperatur von 85 Grad.

Von besonderer Bedeutung war bei der Planung der Gesichtspunkt der Abgasreinigung. Zur Einhaltung der vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Grenzwerte bei den Emissionen, wird jede Verbrennungskraftmaschine mit einer Abgasreinigungsausrüstung ausgestattet. Dabei kommen sowohl Oxidations-Katalysatoren, als auch Selektiv-Katalysatoren auf Ammoniak-Grundlage zum Einsatz. Durch diese Abgasreinigungsausrüstung werden die bei der Verbrennung von Erdgas oder leichtem Heizöl entstehenden Stickoxide, Kohlenwasserstoffe, der Staub und der Ruß auf Werte reduziert, die weit unterhalb der Grenzwerte der neuesten TA Luft liegen und dem neuesten Stand der Abgasreinigungstechnik entsprechen.

**Sudetendeutsche Landsmannschaft aktiv**

Nürnberg, Inzell und Heppenheim waren bzw. sind die Ziele von Reisen

Mit zwei Reisebussen fuhr man zum großen Bundestreffen nach Nürnberg, wo wieder über 120 000 Besuche stattfanden. Mit Festgottesdienst, Hauptkondung und unzähligen Wiedersehensfreuden aus früheren Ortsgemeinden, gedachte man der Heimat. Daß die Treue zur Heimat noch immer stark ist, beweisen die 47 Jahre, seit der Vertreibung, „Nur wer die Heimat verläßt, verliert sie...“

Längst sind unter den Teilnehmern auch hier Geborene und natürlich Angehörige. Politisch gesehen betrachtet man sich als Friedensbewegung mit ausgerechter Hand. Die Charta der Vertriebenen vom Jahre 1952 beweist es. Die Ortsverbände von Langen, Egelsbach und Dreieich, die eng zusammenarbeiten, freuen sich über Sympathisanten und auch über neue Mitglieder.

Zu einem sechstägigen Urlaub reiste ein Bus nach Inzell in Oberbayern. Von dort wurden Tagesausflüge mit Besichtigungen für die älteren Teilnehmer und Wanderungen zu den Berggipfeln für die jüngeren Teilnehmer unternommen. Denn die Sudetendeutsche Sektion des Alpenvereins hatte wesentlichen Anteil an der Erschließung der Alpen. Das stolze Ergebnis waren 21 Hütten. Man baute Wege, bildete und rüstete Bergführer aus, sorgte für die Bergrettungswesen und unterstützte die Talbevölkerung. Die Sudetendeutsche Sektion des Alpenvereins zählte 1938, 7 500 Mitglieder!

Mit dem Zweiten Weltkrieg war zunächst alles verloren. Zerstreut in alle Winde, rangen die Mitglieder um ihre eigene Existenz. Aber die Liebe zu den Bergen überwand die Katastrophe, die Wanderfreunde fanden wieder zusammen. Heute bestehen neben sudetendeutschen Sektionen, die dem DAV und ÖAV ange-

**Kollision beim Wenden**

In der Nacht zum Sonntag wollte eine der B 44 in Richtung Neu-Isenburg fahrende Pkw-Lenkerin auf der Bundesstraße wenden. Hierbei kam es zur Kollision mit einem aus Richtung Neu-Isenburg kommenden Wagen. Durch den Aufprall wurde das wendende Fahrzeug noch gegen ein Verkehrszeichen und einen geparkten Pkw geschleudert. Fahrer und Beifahrer erlitten leichte Verletzungen, der entstandene Sachschaden wird auf rund 15 000,- DM geschätzt.

(Fortsetzung auf Seite 5)



Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

Elektro-Anlagen STECH
Fechgeschäft für Elektrotechnik
Ausführung von Elektroarbeiten aller Art
Reparatur, Planung + Montage von Nachspeicher-Halbz

HEINZ GÖHR
nur LANGEN-OBERLINDEN Einkaufszentrum
Pullis, Blusen, T-Shirts, Röcke und Hosens
In den neuen Modifarben

Hüte und Mützen für Damen und Herren
Polymodern M. Keil
Bahnhofstr. 85, 6070 Langen
Telefon 23108

zmmel heinz
Vorm. H. Gussmann
Heizung Sanitär Spenglerlei
Schweißarbeiten, Gasarbeiten, Kaminarbeiten

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
VOLLWÄRMESCHUTZ - VERPUTZ
ANSTRICH - LACKIERUNG - TAPETIEREN

GRAF HEIM + GARTEN
hat viel für Sie - und weiß wie!
Solm. Welherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen - Überführung
In- und Ausland - Nachlegung aller Formalitäten

Rainer Schüller
MALERMEISTER
Putz- und Trockenbau
Wärmedämmung
Fassadenrenovierung

LANGEN
Ärztlicher Sonntagsdienst
(alls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
18./19. 7. Tel. 5 21 11 und 1 92 92

Langen - Apotheken
Sa., 18. 7. Löwen-Apotheke, Hauptstr. 54-56, Tel. 6 16 30
So., 19. 7. Brunnen-Apotheke, Dreieichenhain, Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24

Rasenmäher kauft man bei:
Eisenwaren am Lutherplatz
Wälstraße 41, 6070 Langen, Telefon 2 27 45
SABO Qualitätsschmiede für Rasenmäher

BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren
H. Heinig
Fahrgasse 14, Tel. 2 21 59

Ärztlicher Sonntagsdienst
(alls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
18./19. 7. Tel. 5 21 11 und 1 92 92

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach
Samstag von 15-18 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 9-12 und 15-18 Uhr

Heizungsbau Öl- und Gasheizung
Installation Kundendienst
Günter Jost
Bahnhofstr. 79, Egelsbach, Tel. 0 61 03 / 4 31 67

Küchenplanung bis ins Detail
wohnstudiozimmermann
Voltastraße 8, 6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 7 97 33

EGELSBACH
Ärztlicher Sonntagsdienst
(wenn der Hausarzt nicht erreichbar)
18./19. 7. Tel. 5 21 11 und 1 92 92

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11

Köhler moden
Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg
Bahnhofstr. 51-53, Frankf. Str. 34, Fußgänger-Zone

Die Versicherung mit den niedrigsten Beiträgen
VERSICHERUNGEN Heidrun Beuchert
Heinrichstraße 35, Telefon 24137

Ärztlicher Sonntagsdienst
(wenn der Hausarzt nicht erreichbar)
18./19. 7. Tel. 5 21 11 und 1 92 92

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10, Langen, Telefon 0 61 03 - 2 28 93

RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH
Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN - Fahrgasse 17, Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Kunststoff-Fenster für Alt- und Neubau
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Weserstraße 16, 6070 Langen, Tel. 23468

Ärztlicher Sonntagsdienst
(wenn der Hausarzt nicht erreichbar)
18./19. 7. Tel. 5 21 11 und 1 92 92

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10, Langen, Telefon 0 61 03 - 2 28 93

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10, Langen, Telefon 0 61 03 - 2 28 93

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl Damen-Oberbekleidung
Röcke, Hosens, Blusen, Pullover
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 58

Ärztlicher Sonntagsdienst
(wenn der Hausarzt nicht erreichbar)
18./19. 7. Tel. 5 21 11 und 1 92 92

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10, Langen, Telefon 0 61 03 - 2 28 93

JÜRGEN RINKER
Wass- + Umdeckung Spenglerarbeiten
Fördern Sie ein Referenz aus Ihrer Nachbarschaft
Nordstraße 42, 6450 Henau
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Pietät KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche - Zerkleinerung
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Ärztlicher Sonntagsdienst
(wenn der Hausarzt nicht erreichbar)
18./19. 7. Tel. 5 21 11 und 1 92 92

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10, Langen, Telefon 0 61 03 - 2 28 93

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10, Langen, Telefon 0 61 03 - 2 28 93

LANGENS großes KAUFHAUS mit den vielen Fachabteilungen
HIL
EXKLUSIV
Langen, Dreieich, Spredlingen

Ärztlicher Sonntagsdienst
(wenn der Hausarzt nicht erreichbar)
18./19. 7. Tel. 5 21 11 und 1 92 92

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10, Langen, Telefon 0 61 03 - 2 28 93

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10, Langen, Telefon 0 61 03 - 2 28 93

Die neuen STIHL Profisägen.
mehr Sicherheit, weniger Gewicht.
2,3 bis 3,5 kW (3,1 bis 5,2 PS), Elektronikdrehung,
Einhebelbedienung, Antivibrations-
system, automatische Ketten-
bremse, 12 Monate Garantie.
Prüfen Sie, ob es jetzt nicht Zeit
für eine neue STIHL Säge wäre.

WERNER
Ihr Miele-Kundendienst
Elektro-Gas-Wasser Installationen
Beratung und Verkauf
Gartenstraße 8a, 6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 2 10 99

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10, Langen, Telefon 0 61 03 - 2 28 93

FARBENHAUS LEHR
Farben - Lacke - Tapeten
6070 Langen
Nockerstraße 19a, Telefon 0 61 03 / 2 21 87

STIHL-Dienst - Vertragswerkstatt
FRIEDRICH HELFMANN
Friedhofstraße 25, Telefon 0 61 03 / 2 27 80
6070 LANGEN (HESSEN)

Glaserer Innenausbau
W. PFAFF
Hügelstraße 6, 6070 Langen, Telefon (0 61 03) 2 11 21 u. 2 21 03

Geb. SCHNEIDER
Rollendruckerei
Inh. K. Schneider
Rollendruckerei, Holz, Aluminium
Einbau - Reparaturen
Fertigeinbauelemente nach nachträglicher
Einbau - Reparaturen
Angekannter Fachbetrieb im Bundesverband
Deutscher Rollendruckereibetriebe e.V.
Aulenhof 50 10, a. d. Darmst. Ldstr.,
6070 Langen - Telefon 2 38 79

hfg hfg-Teppichbodenreinigung
Ohmstraße 5, 6070 Langen, Telefon 0 61 03 - 7 34 07

Spitzentechnologie...

(Fortsetzung von Seite 1)
Die Niederspannungsgeneratoren des Blockheizkraftwerkes...

Hausmittel können helfen

„Nicht bei jeder leichten Befindlichkeitsstörung ist der Arztbesuch notwendig, oft können die Leidenden mit bewährten Hausmitteln die Störung selbst kurieren“...

KSV verunsichert

Unverständnis und Verärgerung über die Entscheidungen des Landratsamtes

Horst Bönig, erster Vorsitzender des Kraftsportvereins Langen, versteht die entsprechenden Personen...

„Heißezeit“ nicht ungefährlich

Auf die Gefahr durch Brandverletzungen bei der Verwendung von Armbrühen...

Bei der Abwärme stellt sich die Situation folgendermaßen dar: Im Normalbetrieb wird die Wärme der Ölkühler der Motoren, der Ladeluftkühler und des Motorenkühlwassers zur Heizwärmeerzeugung genutzt...

„Wir freuen uns sehr, daß diese Anlage in Langen bald ihren Betrieb aufnehmen wird“, meinte abschließend Präsident Lischka...

Mit Hund und Katze auf Urlaubsreise

Impfungen sind notwendig

Der von den einzelnen Urlaubsländern beim Grenzübertritt geforderte Nachweis eines Tollwutimpfschutzes...

Musikberieselung meist unerwünscht

Ruhestörende Lärm kann die Gesundheit gefährden. Im Garten sind die Geräusche von Rasenmähern, Heckenschere...

Kirchliches Zeitgeschehen

Stadtkirchengemeinde

Der Kirchenvorstand will bei seiner nächsten Sitzung über die Darreichung des Abendmahls in unserer Gemeinde beraten...

Kirchliche Nachrichten

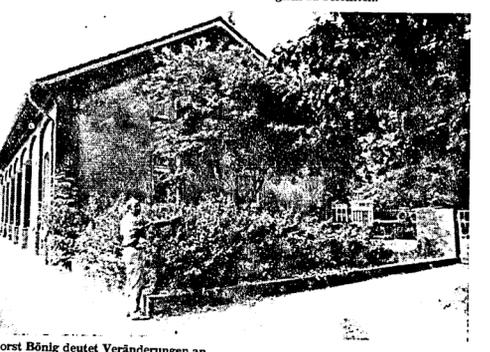
Samstag, 18. Juli 1987
18.30 Uhr Gottesdienst der P. Kirchengemeinde
Präsident Dr. K. Barth

Stadtmision

Sonntag, 19. Juli
Bibelstunde 17.15 Uhr
Dienstag, 21. Juli
Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindehaus, im Wiesgäbchen 29
Telefon 2 85 30
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr
Bibellesprachkreis: Dienstag 20 Uhr
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr



Horst Bönig deutet Veränderungen an

Advertisement for 'Hilfmarkt' featuring various food products and prices:
Schwenksteak 100g 1.29
Bratwurst 100g -99
Coca-Cola, Coca-Cola light, Sprite oder Fanta 1 Liter-Flasche zzgl. Pfand -95
Wetterauer Landapfelsaft oder Landapfelwein 12 x 1 Liter-Flaschen 13.98
Astra Mineralwasser 12 x 0,7 Liter-Flaschen zzgl. Pfand 2.99
Hohes C Orangensaft 0,7 Liter-Flasche oder 3 x 0,2 Liter-Packung 1.69
Spray-Melken verschiedene Farben, Bund 2.99
Neuseeländische Kiwi-Früchte -Neue Ernte- 4 Stück-Packung 2.99

# Big-Band in „Romo“

## Musik und – trotz schlechten Wetters – gute Laune

Drei Informations- und erlebnisreiche, wenn auch recht anstrengende Tage verbrachten die Musiker der Big-Band der Jugendmusikschule Mitte des vergangenen Monats in Langens französischer Partnerstadt Romorantin. Die Gastgeber hatten ein umfangreiches Programm ausgearbeitet, in dem die Präsentation des Könnens der Langener Musiker und der Nachwuchs-Formation der „Ecole municipale de la musique de Romorantin“ im Vordergrund standen.

Bedauerlicherweise kam es nur zu einem Konzert, und zwar am Abend des Ankunftsabends im Patinoire, einer gewaltigen Halle, die gemeinhin zu Eissportwettkämpfen genutzt wird. Eigentlich sollten die Langener am folgenden Tag noch zwei „open-air“-Auftritte auf zwei der größten Plätze in der Innenstadt bieten. Eiseskälte und der zu dieser Zeit auch in unseren Breiten hinlänglich bekannte Dauerregen machten dem allerdings einen Strich durch die Rechnung.

So blieb es denn bei dem abendlichen Konzert – und das geriet beachtlich. Die Langener boten unter der Leitung ihres Dirigenten, Heinz Schwappacher, ein Kontrastprogramm von erheblichen Anforderungen, insbesondere an den Dirigenten. In den dargebotenen Klangbildern der meist zeitgenössischen Komponisten wird nicht in erster Linie höchste Virtuosität des Einzelnen gefordert, sondern erst der Zusammenklang der Vielzahl von Instrumenten macht den Gesamteindruck des Werkes aus. Eine gewaltige Aufgabe für den Leiter eines 45köpfigen Orchesters!

Daß Christian Monne mit den jungen Leuten hervorragende Arbeit geleistet hat, machte nicht nur der langanhaltende

Beifall, auch von Romorantins Bürgermeister Jeanny Lorgeoux, der es sich nicht hatte nehmen lassen, dem Konzert bis zum letzten Ton zu lauschen. Ebenso beeindruckt waren die Mitglieder des Stadtrates und der Vorstand des Comité de Jumelage, der vollzählig zum Konzert erschienen war.

Bekanntlich hatten Bürgermeister Hans Kreiling und Jeanny Lorgeoux die Reise der Big-Band beim Jumelage-Treffen im vergangenen Jahr, in Langen, vereinbart. Lorgeoux war von einem Auftritt der Langener Musiker im Musikpavillon im Stadtpark so beeindruckt, daß er dem Amtskollegen spontan diesen Vorschlag unterbreitete.

Mit ihrem ersten „Set“ im Patinoire nun, hatten die Jugendmusikschüler bereits reichlich Stimmung in die Halle geblasen und mit ihrer schwungvollen Darbietung den jungen französischen Musikern ein gelungenes Entree verschafft.

Die Band der Gastgeber präsentierte in bewundernswürdiger Perfektion, zu dem bewundernswürdigen Dirigenten, zu dem bewundernswürdigen Dirigenten, ein Kontrastprogramm von erheblichen Anforderungen, insbesondere an den Dirigenten. In den dargebotenen Klangbildern der meist zeitgenössischen Komponisten wird nicht in erster Linie höchste Virtuosität des Einzelnen gefordert, sondern erst der Zusammenklang der Vielzahl von Instrumenten macht den Gesamteindruck des Werkes aus. Eine gewaltige Aufgabe für den Leiter eines 45köpfigen Orchesters!

Daß Christian Monne mit den jungen Leuten hervorragende Arbeit geleistet hat, machte nicht nur der langanhaltende



Die Big-Band der Jugendmusikschule im Park des Rathauses von Romorantin.

Beifall und die Forderung nach immerhin drei Zugaben deutlich, es war auch sicher nicht der „Heimvorteil“, der solche Begeisterung hervorrief, es war die perfekte Harmonie, mit der die teils höchst komplizierten Ton-Malereien dargeboten wurden.

Anerkennung von einem, der etwas von der Sache versteht: „Eine sagenhafte Leistung, insbesondere wenn man bedenkt, daß da 45 Leute unter einem Hut gebracht werden müssen, und vor allem, daß die jüngsten Mitglieder der Band gerade erst zehn oder elf Jahre sind“, so Heinz Schwappacher nach dem Auftritt der französischen Kollegen.

Er war so in die Unterhaltung mit Monne vertieft, daß „seine“ Truppe nun ihrerseits Professionalität bewies: Sie starteten ihren zweiten „Set“ ohne den Chef. Der kam gerade noch zurecht auf die Bühne, den Schlüsselschlüssel abzuschlagen.

Das Konzert geriet insgesamt zu einem vollen Erfolg. Gratulationen wurden alenthalben ausgetauscht und Heinz Schwappacher nutzte die wegen freudiger Erregung, durch die charmante Dolmetscherin, Michele Collier, verkündet zu lassen, daß die Band, einschließlich ihres Dirigenten, im kommenden Jahr in Langen als Gäste erwartet werden.

Dem kulturellen Teil des Aufenthalts folgte nun der gesellschaftliche: Alle Musiker waren zu Gast im Haus des Mon-

sieur Monne – und für manche wurde es eine sehr lange Nacht. Improvisationstalent bewies der Präsident des Comité de Jumelage, Raymond Bancheureau, am zweiten Tag des Aufenthalts der Gäste. Da die Platzkonzerte der Langener Band buchstäblich ins Wasser

fielen, organisierte er kurzerhand einen „Ausflug“ in eines der benachbarten Schlösser. Ausgewählt hatte er Chenouevy. Eine blendende Idee, wie sich bald herausstellen sollte. Die Langener waren begeistert von diesem Schmuckstück unter den berühmten Loire-Schlössern. Interessiert

(Fortsetzung nächste Seite)



Es fachsimpeln Christian Monne (m), Heinz Schwappacher (l) und Achim Benz (r).



Der „mündliche“ Dank des Bürgermeisters von Romo für das Gastgeschenk.

# Big-Band . . .

lauschen sie den Erläuterungen eines ihrer Musiker-Kollegen, der Wissenswertes über das Bauwerk selbst, über die Baumlichkeiten, über seine Historie und architektonische Eigenarten aus einem dort eleganteren Führer vorlas.

Kultur am Nachmittag – ein Einblick in die französische Art zu Speisen am Abend. In der Kantine des „MAJO“, des Internats der ehemaligen gewerblieben Berufsschule, war der Tisch gedeckt. Die Mitglieder des „Ecole municipale de la musique de Romorantin“ hatten liebevoll ein reichhaltiges Buffet hergerichtet, mit mehreren Gängen, ganz den französischen Gepflogenheiten entsprechend. Für manchen der deutschen Gäste, ein völlig neues Erlebnis.

Eine weitere Schloßbesichtigung stand dann erneut am Sonntagvormittag auf dem Programm. Eigentlich hätten die jungen Leute lieber noch einmal ihr Können auf musikalischem Gebiet dargeboten, insbesondere als sich an diesem Tag die Sonne wieder einmal blicken ließ. Leider war es aber aus organisatorischen Gründen nicht mehr zu machen. Auch wäre es sicher recht unbillig gewesen, diese Touristen lieber noch einmal ihr Können abzuholen, da Bürgermeister Lorgeoux eigens dafür einen Bus auf Kosten der Stadt zur Verfügung gestellt hatte.

Insgesamt wurde die Reise in die französische Partnerstadt allseits positiv bewertet. So hatte Bürgermeister Lorgeoux beim Empfang im Rathaus – zu dem auch die Spitze des gesamten Stadtrates erschienen war – ausdrücklich betont, wie sehr er es begrüße, daß mit diesem Brauch ein weiterer Schritt getan sei, die Verbindungen der beiden Partnerstädte zu vertiefen – diesmal auf kultureller Ebene.

In einer kurzen Erwidrung dankte der Vertreter der Langener Kulturbteilung, Horst Rupp-Werner, in der Landessprache den Gastgebern für die Einladung und die freundliche Aufnahme. Mit den Grüßen von Bürgermeister Hans Kreiling an den Amtskollegen in Romorantin, offerierte er darauf das Gastgeschenk. Big-Band-Saxophonist Gabi Däumer überreichte Lorgeoux einen Bildband, den dieser nach eigenen Worten, als Verleger – diesen Beruf übt er im Privatleben aus – besonders zu schätzen wisse. Er versprach, dem Buch einen Ehrenplatz in der städtischen Bibliothek einzuräumen.



Freuten sich über das Gastgeschenk aus Langen: Raymond Bancheureau, Präsident des Comité de Jumelage von Romo, Bürgermeister Jeanny Lorgeoux und erster Stadtrat Claude Gersy (von links, rechts: Horst Rupp-Werner, Vertreter der Kulturbteilung im Langener Rathaus).



Die Dolmetscherin Michele Collier und Big-Band-Chef Heinz Schwappacher „in concert“.



Horst Rupp-Werner, Michele Collier, Emilie Eisenbach (wichtigste Kontaktperson während des gesamten Aufenthaltes) und Heinz Schwappacher in geselliger Runde.



Das Rathaus von Romorantin mit Wasserturm

## Sommerpause

Beratungsstelle des Kinderschutzbundes schließt für zwei Wochen

Die Beratungsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes Westkreis Offenbach in Langen, Fahrgasse 2, ist in der Zeit vom 20. Juli bis 2. August geschlossen. Die Vertretung in dringlichen Fällen wird über den Anrufbeantworter des DKSB – Telefon 0 61 03 / 5 12 11 bekanntgegeben. Ab 3. August ist die Beratungsstelle wieder zu den üblichen Zeiten (Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 14 bis 17 Uhr, Mittwoch von 8 bis 12 Uhr) geöffnet.

## Langen lebt gesund

Etwa 950 wildwachsende Pflanzensorten kommen in der näheren und weiteren Umgebung von Langen vor. Viele davon lassen sich als wertvolle und wirksame Heilpflanzen und/oder als schmackhaftes und sehr gesundes Wildgemüse benützen. Andere wieder sind mehr oder weniger giftig, so daß man besonders Kinder vor dem Umgang mit ihnen warnen sollte.

Diese Pflanzen an ihren natürlichen Standorten in der freien Natur richtig zu erkennen, ist nicht jedermanns Sache, da die einschlägigen Bestimmungsbücher oft nur mangelhafte Abbildungen zeigen und die Beschreibungen dazu das Kennen und Verstehen der Fachausdrücke voraussetzen.

Im Rahmen der Initiative „Langen lebt gesund“ soll diesem Mangel abgeholfen werden. Durch die fachkundige Führung von dem durch zahlreiche Exkursionen, Diavorträge und einschlägige Volkshochschulkurse bekannten Botaniker Erich Hilbert, der am Samstag, dem 1. August 1987, um 14.00 Uhr, eine Exkursion durchführt, bei der diese genannten Pflanzen, soweit sie zu finden sind, gezeigt und besprochen werden sollen, kann diesem Manko Abhilfe geschaffen werden.

Die Zusammenkunft zu dieser Exkursion ist am 1. August 1987 um 14.00 Uhr an der Ecke „Eingang zum Kriegerdenkmal“ auf dem städtischen Friedhof in Langen. Die Teilnahme an dieser Exkursion ist gebührenfrei!

## Vorsicht – Radfahrer!

Meist wird den Autofahrern vorgehalten, welche Sünden sie im Straßenverkehr begehen. Doch auch Radfahrer machen Fehler und bringen dadurch sich selbst und andere in Gefahr. Vergessen wird vor allem häufig das Handzeichen beim Abbiegen (65 Prozent), oft wird die Kurve geschnitten (22 Prozent), dem anderen Verkehrsteilnehmer die Vorfahrt genommen (14 Prozent) oder der Radweg in falscher Richtung befahren (11 Prozent).

Die Eltern sollten daher nach Meinung des Deutschen Grünen Kreuzes ihre Kinder so früh wie möglich mit den wichtigsten Verkehrsregeln vertraut machen. Leichtsinniges und unaufmerksames Verhalten hat schon allzu oft ein tragisches Ende genommen.

## Beilagenhinweis

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbezahlern, liegt eine Beilage der „Werner“ Gebäude- und Energietechnik GmbH, Egeisbach, bei. Wir bitten um Beachtung.



# Gemütlichkeit ist Trumpf

**Herz & Hands**  
Restaurant Deutsche Haus  
Dormfelder Straße 23, 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 20 51

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 17 h – 24 h  
Sonn- u. Feiertage 11.30 h – 24 h  
Sa. Ruhetag  
(Veranstaltungen nach Absprache möglich)

Vergessen Sie die Hektik des Alltags und genießen Sie das reichhaltige Angebot aus Küche, Keller in der gemächlichen Atmosphäre unseres Restaurants. Festlichkeiten, Familienfeiern, Geschäftsessen und Tagungen, bis 60 Personen führen wir mit Sorgfalt durch.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.  
Familie Mehlmann und Dütch

**RESTAURANT Balle Bergmühle**  
6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Geißberg 25  
200 m nach der Burgrüne  
Telefon 0 61 03 / 8 18 58

Gepflegte Atmosphäre in stilvollen Räumen.  
**Gutbürgerlicher Mittagstisch**  
Firmenfeiern, Familienfeiern, Hochzeiten, Kalte Buffets, Partyservice außer Haus.  
Attraktionen des Hauses: Essen wie im Mittelalter . . . Mümmeln mit Mägden (Vorankündigung erwünscht)  
Großer Parkplatz - Montag Ruhetag

Bei Stefan kehrt man gerne ein, er füllt den Krug mit Bier und Wein.  
**Gemütlichkeit bei gutem Essen und Trinken bietet dem Gast der**  
**„Karlsbader Hof“**  
Inh. Stefan Pachert

Geöffnet: Mo.-Fr. von 11.00–14.00 und 18.00–1.00 Uhr, Sa. von 9.30–14.00 und 18.00–1.00 Uhr, Sonntag Ruhetag.  
Wolfgangstr. 36, Egeisbach, Telefon 4 33 06

Wind das Kochen um zur Qual – gehen wir in den  
**RÜBEZAHL**  
DA-Wisshausen, im EKZ Langenstraße 59, Tel. 0 61 50 / 9 25 99  
Schönes Nebenzimmer für Familienfeiern (50 Pers.) – Kegelbahn

**PARTY-HEIM-SERVICE!**  
Und für ihre GARTENPARTY: Fabel, Grillsteak, Spielbraten usw. zu günstigen Preisen!

Besuchen Sie unser neugestaltetes GARTENLOKAL HEFEWEIZEN VOM FASS

Mittwoch: wertige Menüs ab DM 8,95  
sonntags Menüs ab DM 11,95

**IMBISS** INHABER S. DAUBER  
Südliche Ringstraße 42, 6070 Langen, Tel. 2 93 02  
Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.30 Uhr  
**Täglich frisch!**

Hähnchen, Haxen, Schnitzel, Hamburger, Chausuriger, Rind, Brot, Currywurst, Fleischspeise, Falafel, Frikadellen, Gyros, Fisch und Chips, Fischfilet, Schollenfilet, Pommes friten, Kartoffelsteak, Fisch, Lachs, Spielbrotbrötchen.

**- Zum Treppchen -**  
Das gemütliche Lokal in der Altstadt mit der bekannt guten Küche.  
Kolleg für 30 Personen · Vorzügliche Weine im Ausschank  
Geöffnet: Di, Do, Fr, So 11.30–14.00 und 17.00–24.00 Uhr  
Mi und Sa 17.00–24.00 Uhr. Montag Ruhetag.  
BACHGASSE 5 · 6070 LANGEN · TELEFON 2 24 12

Spezialitäten - Restaurant  
**„Stadt Langen“**  
Inh. D. Tabar

- Internationale Küche
- „Langener Stubb“
- Sommerterrasse

Südliche Ringstraße 77  
6070 Langen  
Telefon (0 61 03) 2 20 50  
Geöffnet von 11.30–14.30 und 18–24 Uhr. KEIN RUHETAG

# Mit freundlicher Empfehlung

Herzliche Einladung zur Ausstellung in der Dresdner Bank:

## 100 Jahre Liniendienste nach Ostasien und Australien

Die Ausstellung zeigt neben historischen Exponaten fernöstliche Warenproben, zahlreiche Schiffsmodelle und bisher unveröffentlichte Dokumente aus dem Hapag-Lloyd-Firmenarchiv. Geöffnet während der Geschäftszeiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Dresdner Bank**

Vom 10. Juli bis 7. August 1987 in den Geschäftsräumen der Dresdner Bank AG., Filiale Offenbach, Frankfurter Straße 24, Telefon (069) 8 06 90

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter

**Elsa Schäfer**  
geb. Deffner

sagen wir unseren innigsten Dank.  
Besonders danken wir Herrn G. Lorenz für seine einfühlsamen Worte, den Mitgliedern der Neupostolischen Kirchengemeinde, allen Freunden und Nachbarn, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Günther und Christel Schäfer  
Heinz und Jutta Schäfer  
Manfred und Vera Schäfer  
Wolfgang Schäfer  
Familie Luise und Jakob Nigl, USA  
die Enkelkinder  
und alle Angehörigen

Gerhart-Hauptmann-Straße 11, 6070 Langen, im Juli 1987

**Wilhelm Paulus Hupfeld**

Wir bedanken uns bei allen, die unseren lieben Entschlafenen geehrt und dies mündlich, schriftlich oder in anderer Form bekundet haben.

**Helene Hupfeld, verw. Baier und Angehörige**

Obergasse 16, 6070 Langen, im Juli 1987

Langener Zeitung  
061 03 / 2 10 11

NACHRUFI

Wir trauern um unsere Schulkameradin

**Anna Jordan**

Wir werden sie stets in Erinnerung behalten.

Schulkameradinnen und -kameraden  
Jahrgang 1912/11

**TRAUERDRUCKSACHEN  
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**  
TELEFON 2 10 11

**Pletzt Sehring**  
Inh. Otto Arndt

Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

**Erdbestattungen  
Überführungen  
Sarglager**

6070 LANGEN/HESSEN  
Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 061 03 / 7 27 94

Erledigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!

**Westfalia**

Präzision auf Rädern

Wohnmobilität

Anhängerkupplung

Motor-Anhänger

**Sehen - Staunen - Vergleichen**

Westfalia-Eichmann  
Anhängerräder, Campingwagen, Wohnmobile, Zelte, Tisch, u. Gas-Abnahme, u. St. gelb.  
Gebr. VW-Camping-Busse, Diesel und Benzin, Top-Zustand  
Markenqualität zum Superpreis, Aufbau 1,41 / 1,17 m, 500-  
Anhängerkupplung mit Einbau ca. 2 Stunden  
Die Schmei drauf warten!

Z.B. VW Golf 399, Mercedes 123 ab 9/91 879, Opel Mania, Ascona B 427, GM

**Haben SIE einen Feuerlöscher zu Hause?**

Im Brandfälle griffbereit, kann er größeren Schaden verhindern.

Wichtig! Regelmäßig prüfen lassen, da Löcher vorliegen können.

Qualitäts-Feuerlöscher zu günstigen Preisen bietet Ihnen Ihr Sachkundiger nach DIN 14000 Teil 4.

**Dünnecke Feuerschutz Dreieck**  
Telefon 6 16 26  
Doka Werkvertretung Prüf- und Fülldienst aller Art

**Annahmeschluss für Traueranzeigen**

am Montag und Donnerstags bis 16 Uhr

Meine liebe Mutter, Schwiegermutter, unsere herrlichste Oma

**Elisabeth Holl**  
geb. Mark

stark im Alter von 84 Jahren nach langer erduldetem Leiden.

In Liebe und Dankbarkeit  
Irene Schuler, geb. Holl  
Hans Schuler  
Carmela und Rita

Im Juli 1987  
6040 Weinheim, Schulstraße 33  
1000 Berlin 91, Holsteinische Straße 16  
- früher: Langen, R. Breitscheid-Straße 22 -

Auf Wunsch der Verstorbenen hat die Beisetzung im engsten Familienkreis stattgefunden.

Allen, die ihre Anteilnahme beim Tode meines lieben Mannes

**Julius Wilhelm Ehrich**

erwiesen haben, danke ich von ganzem Herzen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Peter für seine tröstenden Worte.

**Anna Ehrich**  
im Namen aller Angehörigen

Langen, im Juli 1987

DANKSAGUNG

Wir danken allen von Herzen, die uns beim Heimgang unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

**Barbara Bauder**  
geb. Schleicher

ihre Anteilnahme bekundeten und sie auf ihrem letzten Wege begleiteten. Besonderer Dank Herrn Dr. Greifenstein sowie Herrn Pfarrer Wächtler für die trostreichen Worte am Grabe.

Im Namen der Angehörigen  
Sohn, Adam Bauder sowie  
Tochter, Katharina Lautenbach, geb. Bauder

Sofienstraße 36  
6070 Langen, im Juli 1987

Das geeignete Café für Trauergesellschaften bis 50 Personen

**TERRASSEN-CAFE**  
im Singes 20 6070 Langen  
Telefon 061 03 / 2 23 21

**Zimmermann**

**Trauerkleidung**  
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.  
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14  
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

**DIE KRIMINALPOLIZEI RÄT:**

**Nachts und beim Verlassen der Wohnung immer Türen und Fenster schließen.**

Denn leicht erreichbare offenstehende Fenster, geöffnete Balken- oder Terrassentüren und unverschlossene Eingangstüren sind eine Einladung für Diebe.  
Auch wenn die Wohnungsinhaber zu Hause sind.

**Wir und unsere Polizei**  
Für Sicherheit ein gutes Team

Kinoprogramme Langen ab 16. 7. 87

**HOLLYWOOD**  
18.00 20.00 22.00 + Sa/So 14.00 18.00  
OTTO — DER NEUE FILM  
Fr./Sa. 24.00  
OTTO — DER NEUE FILM

**FANTASIA**  
21.00 + Sa/So 15.30 18.30  
EINE FAMILIE ZUM KNUTSCHEN

**NEUES UT**  
Do 19.30 BRAZIL  
09.22.30 DER LETZTE TANGO IN PARIS  
Sa 17.00 ASTERIX BEI DEN BRITEN  
Sa 17.00 SOPHIES ENTSCHEIDUNG  
Sa 20.00 INHÄR  
Sa 22.45 DER EXORZIST — DIE FLIEGE  
So 15.00 ASTERIX BEI DEN BRITEN  
So 17.30 ZELIG  
So 20.00 AUS DEM REICH DER TOTEN  
So 22.45 WAS SIE SCHON WISSEN  
UBER SEX WISSEN WÖLLTEN  
Mo 20.00 FLAMMendes INFERNO  
Di 20.00 KKL RENDEZVOUS NACH LADENSCHEISS  
Mi 20.00 WEST SIDE STORY

Langener Zeitung  
061 03 / 2 10 11

Ihr Siemens Mobiltelefon-Partner präsentiert:

**die neue Art, mobil zu telefonieren.**

Das Siemens Mobiltelefon C2 ist jetzt kleiner • leichter • intelligenter • mobiler und noch vielseitiger geworden.

Ihr Partner für Beratung und Service:

**JÖRG BAUMANN**  
Waldstraße 36  
6450 Hanau 9/Großbauheim  
Telefon 06181614098-99  
Telex 6181949

Ihre HEIZOEL Partner

**MÜLLER-SINNING**  
Lack, Stroß & Co GmbH  
6072 Dreieich 5  
Tel.: 0 61 03/8 66 64

**AUTOVERLEIH Grabner**

- Pkw's in allen Klassen
- Lkw's bis 7,5 t
- Versch. Umzugswagen
- Ersatzwagen bei Unfall

SÜDL. RINGSTR. 13 - LANGEN  
TELEFON 06103122288-22020  
UNFALLSERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

Wählen Sie Qualität. Kommen Sie zu uns:

**WIR HABEN FÜR SIE DEN RICHTIGEN REIFEN**

- Beste Qualität zu günstigen Preisen
- Alle Markenfabrikate vorrätig
- Sofort-Montage
- Achsvermessung
- Alufelgen

**Dietzenbachs großer Reifenfachmarkt!**

**AZUR** Reifenhandel  
Justus-von-Liebig-Straße 23  
6057 Dietzenbach  
Telefon 06074 / 21 20

**Karosserie Fachbetrieb**

**KAROSSERIEBAU AUTOLACKIEREREI Romano**  
FERRARESE GmbH

- Unfall-Instandsetzung auf neuesten Richtanlagen
- Karosserie-Reparaturen an allen Autotypen
- Achs-Vermessungen
- Einbrenn-Lackierungen

Unser Meisterbetrieb steht mit fachmännischer Beratung zu Ihrer Verfügung

Denken Sie daran!  
Bei Unfall und Lackschäden, ohne Umwege gleich zu Ihrem Karosserie-Fachbetrieb, denn nur dort ist Ihr Auto in richtigen Händen

Kurt-Schumacher-Ring 6 6073 Egelsbach - Telefon (0 61 03) 41 41 (direkt neben loom-Markt)

Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?

Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- und Holzfenster, als auch alle Arten von Rollläden und Jalousien.

**Fa. BESTEHORN**  
und Co. GmbH  
Robert-Bosch-Straße 10  
6072 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 06103/33887

**FAHRRÄDER**  
Teile u. Zubehör  
**SCHNEIDER**  
Dorotheenstr. 8-10

Langener Zeitung  
061 03 / 2 10 11

**Multiple Sklerose**  
100.000 brauchen Ihre Hilfe

Über 100.000 junge Erwachsene haben diese Diagnose schon hören müssen: „Multiple Sklerose“. Die Multiple Sklerose ist eine heimtückische Erkrankung des Zentralnervensystems, die von leichten bis zu schwersten Lähmungen, Seh- und Sprachstörungen, sogar zu völliger Hilflosigkeit führen kann. Sie drängt den MS-Kranken in die Isolation.

Jeder kann an MS erkranken, besonders im Alter von 19 bis 45 Jahren. Bis heute ist noch keine Heilung möglich.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft. Sie braucht Geld, um durch medizinische Forschung, Beratung und soziale Betreuung das Leben mit der Krankheit zu erleichtern.

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft e. V., Rosental 5/4, 8000 München 2.  
Zentrales Spendenkonto: 31 31 31 Stadtparkasse München (BLZ 700 500 00).

**Sicherheit auf allen Wegen**

Dazu: Erhard Hob, Fotosetter, Fotobuch

**Meine Meinung ist:**  
Wer am Abend Alkohol getrunken hat, muß daran denken, daß er am nächsten Morgen möglicherweise noch Restalkohol im Blut hat. Darum fahre ich in solchen Fällen mit öffentlichen Verkehrsmitteln - der Sicherheit zuliebe.

**BG**  
Ihre Berufsgenossenschaft und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat

**Design und Qualität für höchste Ansprüche.**

**ROLF BENZ**  
collection international

**DIETRICH**  
EINRICHTUNGSHAUS

6072 Dreieich, Maltenfeldstr. 15 + 34,  
Telefon 06103/84820

Schön geformt

**WASCHEN + LEGEN oder FÖNEN**

unser Exklusiv-Preis nur 13,-

**Es badnet Sie das Jung-Stylisten-Team**  
Damen- und Herren-Salon  
Wallstr. 12, 6070 Langen, Tel. 22134

**OTTO LEIBFRIED**  
Seit 100 Jahren

**KACHELÖFEN · KAMINE · FLIESEN**

**Heizkamine, Natur-/Bruchstein**

in vielen Varianten lieferbar schon ab DM 2990,- inkl. MwSt. frei Haus

Besuchen Sie unsere große Ausstellung in

**8768 Bürgstadt** bei Miltenberg  
Miltenberger Straße (Zufahrt üb. Fredenstr.)  
Telefon 09371 / 31 16

Gestalten mit Keramik

**Die Gemeinde Egelsbach**

schreibt durch das Ing.-Büro H. Schäfer, Inhaber M. Eberle, Gartenstraße 2, 6072 Dreieich folgende Straßenbauarbeiten in 3 Losen aus:

Erdaushub	ca. 1.250 m³
Bituminöse Straßenbefestigung	ca. 1.550 m²
Verbundpflaster	ca. 1.575 m²

Die Angebotsunterlagen werden, solange der Vorrat reicht, ab dem 27. 7. 1987 vom Ingenieurbüro Schäfer in Dreieich gegen eine Schutzgebühr von DM 30,- in 2facher Ausfertigung abgegeben. Die Angebotsöffnung findet am 18. 8. 1987, um 10.00 Uhr im Rathaus Egelsbach statt. Baubeginn ist der 28. 9. 1987.

Da kommt jeder ins Staunen!

**40**

**Muster-Küchen zum Ausschauen**

Ob rustikal oder ganz modern, ob in aktuellen Farben oder in edlen Hölzern, bei Küchen-Weiss findet jeder seine Küche.

Unser Service: Planung und Einbau nach Maß!

**Sonntags freie Küchenschau von 14 - 17 Uhr**  
(keine Beratung, kein Verkauf)

**KÜCHEN WEISS**

Lutherstr. 26-28  
6070 Langen  
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

**Vereinsleben**  
**LKG** Heute Abend „Lämmchen“  
Jahrgang 1907/08  
Wir treffen uns Mittwoch, 22. Juli 1987, 15.30 Uhr im „Rebenstock“.

Jahrgang 1910/11  
Wir treffen uns am Dienstag, dem 21. Juli ab 16.30 Uhr in „Alte Langen“, Rheinstraße 2, zu einem gemütlichen Beisammensitzen.

**Immobilien**  
Wohnen in Langen  
3 1/2-Zi.-Kornf.-ETW  
in gepflegtem 12-Fam.-Haus, Wfl. 86 m<sup>2</sup>, Bj. 1974, Balkon, wertvolle EBK, mit integ. EB-plank, Einbauschränke, günstige Umlagen, hübsche Außenanlage mit PKW-Platz, zum Okt. 1987 frei, KP: DM 235.000,- inkl. Einbauten.

**Unterricht**  
Nachhilfe — Nachprüfung?  
Preiswerte Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Latein, Mathe, Chemie 1.—10. Klasse  
Telefon: 2 88 95

**Kaufgesuche**  
**GOLDANKAUF**  
auch Zahngold, Silber ab 800er in  
Langen, Lutherplatz 9  
**SECOND HAND MODERN**  
Personaleinsatz mitbringen

**Verkäufe**  
Anrufbeantworter  
Kauf/Leasing/Service  
Kajal GmbH, ☎ 06151 / 2 40 72

Rote und schwarze Johannisbeeren zu verkaufen, Tel. 2 71 79.

**Bekannschaft**  
Suche Tennispartner(in) Raum Langen/Egelsbach  
Off. Nr. 1546 an die LZ.

**Mietgesuche**  
Beamtenfamilie sucht ruhige 4 ZW (k. HH) o. Haus in Langen per sofort o. später (Belohnung) zu mieten. Chiff. 1645 an die LZ.

Wg. Arb.-Pl.-Wechsel ab sof. in Langen od. Umgeb.  
möbl. Zimmer  
mit Du/WC, Miete incl. bis DM 350,- gesucht. Tel. 0 61 92 / 2 22 35.

Student sucht Leerrzimmer od. teil möbliert Raum Langen/Egelsbach  
Telefon 3 43 82.

Architekturstudent sucht ab sofort ruhige 1-2-Zimmerwohnung im Raum Dreieich/Langen.  
Telefon 068 / 85 32 78

Möbl. oder leeres Appartement zu mieten gesucht  
Tel. 0 71 64 / 34 90  
oder Off. 1542 an die LZ

**Vermietung**  
Komf. 3-Zimmerwohnung in Langen zu vermieten DM 600,- + Umlagen.  
Telefon 0 61 83 / 20 05 oder 26 93

**LADENGESCHÄFT**  
zu vermieten  
ca. 13 m<sup>2</sup> in  
LANGEN  
beim Bahnhof  
— keine Gastronomie —  
— ohne Makler —  
☎ 0621 / 460 353 (ab Mo.)

Interessante Tätigkeit in den Bereichen Esoterik, New-Age, Management-Wissen, Nebenberuflich, kein Eigenkapital.  
Telefon 0 61 03 / 6 49 55

**Ihr Langener Taxifut und Mietwagenservice**  
TEL. 15 15 66666

**Verschiedenes**  
Suche Beugründstück für Doppelhaus in Langen nur von Privat.  
Zuschr. unter Nr. 1544 an die LZ.

Heusgerten (pflegebedürftig) zu vermieten. Telefon 21 23 21.

Zuverlässige Hilfe für älteres Ehepaar, täglich ca. 2 Std., für anfallende Hausarbeiten gesucht.  
Telefon 2 25 63.

**Positives Denken!**  
Info unter Tel. 0 61 03 / 6 49 55

**Gretli** Esoterik/New-Age-Katalog, 250 Artikel vom Markt/Öhr. Anfordern bei:  
Rainbow, Eisenbahnstr. 119  
6072 Dreieich,  
Telefon 0 61 03 / 6 49 55

**TEPPICH FRICK** Teppichboden Bodenbeläge Teppiche Tapeten  
Egelsbach, Industriest. 63, geg. Aldi

**NEUES DACH** — mit Leuten vom Fach —  
**BRK-BEDACHUNG**  
Joen Eckel  
06181 / 7 81 10  
Umdeckung, Neudeckung  
Reparaturen, Spenglerarb.

**WIR HEIRATEN**  
*Lucia Navire* *Norbert Erdt*  
Umlandstraße 22, 6070 Langen  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 18. Juli 1987 in Turin statt.

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**Praxis Dr. J. Pietsch**  
Annastraße 28, 6070 Langen  
Urlaub vom 20. 7. bis einschl. 12. 8. 1987  
Vertretungen: Dr. B. Dirksen, Bahnstr. 6, Tel. 2 20 10  
Dr. H. Hancke, Gartenstr. 72, Tel. 2 31 61 und  
Frau Dr. A. Tilling, Eisenbahnstr. 31 a,  
6072 Dreieich, Tel. 6 76 46

**Patrick**  
geb. am 8. Juli 1987  
im Kreiskrankenhaus Erbach  
Es freuen sich  
*Lidia, Edmund und Dennis Hausmann*

**Ihr Taxifut in Langen**  
**7 7 7**  
TAG UND NACHT  
Taxizentrale Langen  
Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Feldecken und Bodenfelde Direktverkauf im Laden, Russelheimer Straße 36.

**WIR HEIRATEN**  
*Heike Bormuth*  
Schulstraße 66b  
Egelsbach  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 18. Juli 1987, um 15.30 Uhr, in der evangelischen Kirche, Schulstraße, Egelsbach statt.

**WIR HEIRATEN**  
*Lucia Navire* *Norbert Erdt*  
Umlandstraße 22, 6070 Langen  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 18. Juli 1987 in Turin statt.

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**Besuchen Sie das PORTAS® Ausstellungs-Mobil!**  
Langen  
Fr. 17. 7. '87, 10-18 Uhr  
Sa. 18. 7. '87, 9-14 Uhr  
Überfließen „Wernerplatz“  
Alte Türen? Alte Küchen? Wir zeigen und demonstrieren, wie alte Türen und Küchen in einem Tag und preiswert wieder wie neu werden. Sie werden überzeugt sein!  
Wir beraten Sie auch gern am Telefon und in unserer ständigen Ausstellung.  
PORTAS-Studio Dietzenbach - Dieselstraße 1-3  
☎ 060 74 / 40 41 27 - Öffnungszeiten: Mo - Fr 9-18, Sa 9-14 Uhr  
PORTAS - Der Renovierungsspezialist. Die Nr. 1 in Europa.

**WIR HEIRATEN**  
*Heike Bormuth*  
Schulstraße 66b  
Egelsbach  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 18. Juli 1987, um 15.30 Uhr, in der evangelischen Kirche, Schulstraße, Egelsbach statt.

**WIR HEIRATEN**  
*Lucia Navire* *Norbert Erdt*  
Umlandstraße 22, 6070 Langen  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 18. Juli 1987 in Turin statt.

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

**WIR HEIRATEN**  
*Elise Guschwa*  
geb. Vetter  
alles Gute zum  
**80. GEBURTSTAG**  
Luise Weber, geb. Guschwa und Familie  
Elise Stengel, geb. Guschwa und Familie

# Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 28 Freitag, 17. Juli 1987 Preis 0,75 DM

## „Großbaustelle“ Fahrgasse

Es wird noch einige Zeit dauern, bis die Fahrgasse in Dreieichenhain wieder durchgängig zu passieren ist. Die marische Straße im Herzen des Dreieicher Stadtdells, die links und rechts durch die hübschen historischen Fachwerkbauten gesäumt wird, soll neu gestaltet werden. Die Straße in der verträumten Dreieichenhainer Altstadt erhält bei dieser Gelegenheit einen neuen Unterbau. Im Zuge dieser Baumaßnahme werden natürlich auch alle Versorgungsleitungen zu den Häusern sowie die Entwässerungsleitungen überprüft. Das zuständige Energieversorgungsunternehmen und auch die entsprechenden Stellen der Post arbeiten in diesen Tagen in der Fahrgasse. Unter anderem werden die Leitungen für die Breitbandverkabelung verlegt und die Hausanschlüsse vorbereitet. Geplant ist, die Straße mit Pflaster zu gestalten. Dabei wird dies so geschehen, wie die Bereiche der Fahrgasse vom Oberer her bereits ausgebaut sind. Für die Gasse und die Parkplätze werden alte Pflastersteine verwendet, wie sie im Unterbau gefunden wurden. Die eigentliche Fahrgasse wird mit Betonsteinen gepflastert werden.

## Symbolschilder

Symbolschilder an Bundesstraßen und Bundesstraßen sollen Durchreisende auf historische Sehenswürdigkeiten hinweisen. Diese bereits in anderen Gebieten der Bundesrepublik durchgeführte Praxis erwägen auch die Verantwortlichen im Kreis Offenbach für das Kreisgebiet einzuführen. Eine diesbezügliche Anfrage erreichte den Dreieicher Magistrat. Hier will man den Bedarf prüfen, wieweit der Nutzen solcher Hinweischilder nicht unumstritten zu sein scheint, da Vorüberfahrende zumindest auf Autobahnen diese Schilder wohl ohnehin nur schemenhaft wahrnehmen könnten. Mögliche Hinweisobjekte wären die Dreieichenhainer Altstadt und die Burg.

## Offenthal

**Miniaturgolf-Anlage Wiedereröffnung**  
Seit dem 15. Juli steht die Miniaturgolf-Anlage im Stadtdell Offenthal, Bahnhofstraße, zum Spielbetrieb der Bevölkerung wieder zur Verfügung. Die Spielzeiten gehen noch bis zum 31. Oktober 1987. Öffnungszeiten: Werktagen von 14.00 bis 21.00 Uhr, sonntags und feiertags von 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 21.00 Uhr. Dienstags bleibt die Anlage geschlossen (Ruhetag). Die Eintrittspreise sind unverändert und betragen: Teilnehmer ab 16 Jahren 2 Mark pro Spielrunde, Teilnehmer von 10 bis 16 Jahren 1 Mark pro Spielrunde. Kinder unter 10 Jahren dürfen nur in Begleitung Erwachsener die Anlage benutzen.

## Allergisches Asthma durch Getreidepilze

Nicht nur Blütenpollen, sondern auch Getreidepilze können allergisches Asthma auslösen. So zeigt eine Studie, daß ein Zusammenhang zwischen dem Saprophyten *Didymella extitilis* und dem Spätstadium oder Gerstenstigma in ländlichen Gebieten besteht. Die Hauptkonzentration dieser Pilzsporen liegt im August, wenn das Getreide reif ist und die Erntezeit beginnt. Besonders viele Sporen befinden sich nach Regenfällen in der Luft, so daß dann die Patienten gehäuft unter den Anfällen leiden.

## Götzenhain

**Jusos informieren über Kernenergie**  
Zu einem zweiten Informationsabend über die Problematik der Kernenergie lädt die Juso AG Dreieich am 20. Juli, um 20.00 Uhr, in der Klamotte in Sprenglingen ein. „Die fünf Wege zur Bombe“ heißt der von Uta Zepf gehaltene Vortrag an diesem Abend.

## Antliche Bekannmachung

Beim Fundbüro der Stadt Dreieich sind während der Zeit vom 01. 04. 1987 bis 30. 06. 1987 nachstehend aufgeführte Gegenstände als Fundstücke abgegeben worden.  
18 Fahrräder, 5 Herrenuhren, 2 Damenuhren, 1 Kosmetiktasche, 1 Regenschirm, 3 Brillen, 1 Jacke, 1 Paar Herrenschlittschuhe, 1 Rucksack mit Badesachen, 1 blauer Beutel mit Strickpullover sowie Schlüssel aller Art.  
Die Gegenstände können von den Empfangsberechtigten während der Dienststunden im Rathaus Sprenglingen, Hauptstraße 15-17, Zimmer 26, abgeholt werden.

## Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

## Gut erkennbare Hausnummern

Im März 1987 wurden im gesamten Stadtgebiet von Dreieich alle Häuser überprüft, ob eine Hausnummer angebracht ist. Hierbei wurde festgestellt, daß bei 460 Häusern die notwendige Hausnummer nicht erkennbar oder von Büschen verdeckt und schlussendlich gar keine Hausnummer angebracht war. Damit diese Mängel beseitigt werden, wurde gleich bei der Überprüfung ein Formblatt den Eigentümern bzw. den Mietern in den Briefkästen geworfen, in dem darauf aufmerksam gemacht wurde, welche Mängel behoben werden sollen. Seit Juni 1987 sind nun wieder Mitarbeiter der Stadt unterwegs, um nachzuschauen, ob die Bürger der Aufforderung nachgekommen sind, eine gut sichtbare Hausnummer anzubringen. Erfreulicherweise haben mehr als die Hälfte der betroffenen Hauseigentümer auf die Aufforderung der Stadt reagiert und entsprechend gehandelt. Viele waren auch wegen des Hinweises dankbar. Wer der Anordnung noch nicht nachgekommen ist, wird bzw. wurde in diesen Tagen nochmals von der Verwaltung angeschrieben und noch einmal darauf hingewiesen, daß es notwendig ist, eine gut sichtbare Hausnummer am Haus bzw. an der Einfriedigung zu haben.

## Parkbad-Antrag

Der Antrag der SPD-Fraktion im Dreieich Stadtparlament, die Benutzung des Parkbades für entsprechende Zielgruppen (Schüler, Studenten, Arbeitslose etc.) für den Sommer 1987 kostenfrei zu ermöglichen, wurde vom Magistrat mit der Begründung zurückgewiesen, der „Bade-Null-Tarif“ sei eine „politische Tat“, die über bloße wirtschaftliche Überlegungen hinausginge und als solche nur durch die Gemeindevertretung zu behandeln.

## Kath. Kirche St. Marien

**Gottesdienstordnung für die Zeit vom 18. 7. bis 28. 7. 1987**  
Samstag, 18. Juli  
16.00 Uhr Beichtgelegenheit in Gd.  
Sonntag, 19. Juli  
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gd.  
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.  
Montag, 20. Juli  
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.  
Dienstag, 21. Juli  
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Gd.  
18.30 Uhr Hl. Messe in Gd.  
Mittwoch, 22. Juli  
15.00 Uhr Hl. Messe in Drh.  
Donnerstag, 23. Juli  
18.00 Uhr Hl. Messe in Gd.  
Freitag, 24. Juli  
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.  
Samstag, 25. Juli  
16.00 Uhr Beichtgelegenheit in Gd.  
Sonntag, 28. Juli  
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gd.  
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.  
Tauffeier  
In den Ferien fallen alle Gruppenstunden aus.  
Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzenhain: sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst.

## Kurs für nachträgliche Versetzung

Im Rahmen der Aufgabenhilfe werden sich in diesem Jahr wieder für Schüler, die für eine nachträgliche Versetzung eine Prüfung ablegen müssen, Kurse eingerichtet.  
Die Kurse laufen vom 20. Juli bis 31. Juli 1987 jeweils montags, mittwochs und freitags von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule im Stadtdell Dreieichenhain.  
Die in Frage kommenden Schüler können sich zu den angegebenen Zeiten bei Herrn Schrötter, dem Leiter der Kurse, in der Ludwig-Erk-Schule im Stadtdell Dreieichenhain melden.  
Selbstverständlich können auch Schüler mit „Nachholbedarf“ daran teilnehmen. Die Teilnahme an den Kursen ist kostenlos.

## 90. GEBURTSTAGES

Überbracht wurden, möchte ich mich bei allen Gratulanten ganz herzlich bedanken.  
Wilhelmine Winkel  
Dorotheenstraße 23, Dreieichenhain, im Juli 1987

## HOCHZEIT

Sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.  
Dank gilt auch denen, die am Polterabend teilnehmen  
Ralf Gerhardt und Frau Gabriele  
geb. Schickedanz  
Lerchenweg 11, Dreieich, im Juli 1987

# STELLENMARKT

Wir sind eine der großen überregionalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und Steuerberatungsgesellschaften und in sieben deutschen Großstädten mit etwa 600 Mitarbeitern vertreten.  
Für sofort suchen wir  
**Steuerfachgehilfen/innen**  
zur weitestgehend selbstständigen Bearbeitung von Mandantenbuchhaltungen (DATEV) und Vorbereitung und Erstellung von Abschlüssen sowie Steuerklärungen.  
Eine gute Ausbildung (Abitur oder Höhere Handelschule) sowie Grundkenntnisse in Englisch setzen wir voraus.  
Wir bieten Ihnen, neben einem interessanten Tätigkeitsfeld, interner und externer Fortbildung, leistungsorientierten Gehältern und guten Sozialleistungen einen sicheren, Dauerarbeitsplatz in verkehrsgünstiger Lage in der unmittelbaren Nähe des Hauptbahnhofs.  
Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an Herrn Remy,  
**ARTHUR ANDERSEN & CO. G.M.B.H.**  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS- UND STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT  
FRIEDRICH-EBERT-ANLAGE 2-14 · 6900 FRANKFURT/MAIN 1  
TELEFON 069 / 75 71 40

**KAISER'S MARKT**  
Wir zählen zu den bedeutendsten Unternehmen des Lebensmittelhandels in Europa. Wir betreiben Filialen der verschiedensten Vertriebsformen. In der Bundesrepublik und in Berlin beschäftigen wir mehr als 10.000 Mitarbeiter.  
Für unseren neu zu eröffnenden Markt in LANGEN suchen wir  
**Drogistinnen Verkäufer/innen**  
(für die Abteilungen: Fleisch, Wurst, Käse, Obst, Gemüse, Brot, Fisch, Kasse)  
Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsbildung oder praktische Erfahrungen.  
**Auffüllkräfte**  
Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Bezahlung sowie die sozialen Leistungen eines Großbetriebes.  
Sind Sie interessiert, dann senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) an Fa. KAISER'S MARKT AG, Verkaufsteilung, z. Hd. Herrn Schickel, Hasengartenstraße 25, 6200 Wiesbaden.

**Möbeltransporte Langen (06103) 23119**  
Lagerung - Fern - Ausland - Büro  
RÖDERMARK (06074) 7348  
DIEBURG (06071) 36077  
**Umzüge**  
in der Halle  
Antik- u. Flohmarkt - kein Eintritt  
Samstag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
6070 Langen, Liebigstraße 33

**G. H. Krech GmbH**  
SCHREINEREI · GLASEREI  
Frankfurter Straße 13 · 6070 Langen  
Telefon 2 22 64 + 7 61

test-Ergebnisse • Stiftung Warentest • test-Ergebnisse • Stiftung Warentest

Test: Pflegeserien für trockene Haut (Naturkosmetik)

Hautglättung muß nicht teuer sein

Stiftung Warentest: Bei Naturkosmetik Hygieneregeln beachten

Als Natur-, Bio- oder Pflanzenkosmetik werden die zwölf Gesichtspflegeserien für trockene Haut angeboten, die die Stiftung Warentest für die Juli-Ausgabe ihrer Zeitschrift test untersuchte.

STIFTUNG WARENTEST test KOMPASS

Table with columns: Produktname, Preis, Bewertung, etc. Lists various skincare products like Avon Natural Care, Naturkosmetik, etc.

Reihenfolge der Bewertung: ++ = sehr gut, + = gut, O = zufriedenstellend, - = mangelhaft, --- = sehr mangelhaft



Die Stiftung Warentest unterzog deshalb die - laut Werbung - natürlichen Cremes und Lotions einem mikrobiellen Belastungstest.

Ein Konservierungsstoff, der nach Meinung von test in einem Naturkosmetikum nichts zu suchen hat, ist das Formaldehyd - ganz gleich, ob zugesetzt oder über einen Rohstoff hineingelangt.

Crems und Lotions führen der Haut Fett und Feuchtigkeit zu. Dadurch quillt die obere Hornschicht, und kleine Unreinheiten lösen sich aus.

mischen Konservierungsstoffe. Doch hier wird es für die Herstellerfirmen kritisch: Laut Kosmetikverordnung muß jedes Hautpflegegemisch mindestens 30 Monate lang haltbar sein.

Die Stiftung Warentest unterzog deshalb die - laut Werbung - natürlichen Cremes und Lotions einem mikrobiellen Belastungstest.

Ein Konservierungsstoff, der nach Meinung von test in einem Naturkosmetikum nichts zu suchen hat, ist das Formaldehyd - ganz gleich, ob zugesetzt oder über einen Rohstoff hineingelangt.

Crems und Lotions führen der Haut Fett und Feuchtigkeit zu. Dadurch quillt die obere Hornschicht, und kleine Unreinheiten lösen sich aus.

Crems und Lotions führen der Haut Fett und Feuchtigkeit zu. Dadurch quillt die obere Hornschicht, und kleine Unreinheiten lösen sich aus.

28 Akne nicht schicksalsgegeben hinnehmen

„Sei nicht traurig, mein Kind, das ist nun mal so in der Pubertät. Aber - deine Pickel werden von allein wieder verschwinden.“ Du müßt dich jetzt halt besonders oft waschen und deine Ernährung umstellen: keine Schokolade und Pralinen mehr, kein fettes Schweinefleisch, keine Pommes mit Mayonnaise, keine Nüsse...

Bei Akne handelt es sich nicht um Pubertätspickel, die wieder von allein vergehen, sondern um eine ernstzunehmende Hauterkrankung. Sie ist die heute am weitesten verbreitete Hautkrankheit: Rund sieben Millionen Bundesbürger zwischen dem 12. und 25. Lebensjahr leiden daran.

Der Gesundheitszustand im Alter ...

Spiegelt meist die jahrelange Lebensweise wider. Nicht immer kann man sich jedoch vor Krankheiten schützen. Eine typische Alterskrankheit ist das sogenannte Parkinson-Syndrom, von dem heute ca. 200.000 ältere Bundesbürger betroffen sind.



Die Hauptanzeichen für die Parkinson-Krankheit sind Zittern, Muskelsteifheit und Bewegungsverlangsamung. Wichtig ist, daß gerade der ältere Mensch bei der Früherkennung mithilft, alle „Wehwechen“ ernst nimmt und dem Hausarzt mitteilt.

Finanzielle Starthilfe für Kinder

Einmal werden alle Kinder groß, und viele wollen studieren oder schon in frühen Jahren ihren eigenen Hausstand gründen. Die Eltern möchten dann ihren Kindern den Start in die Selbständigkeit erleichtern.

Die R+V-Ausbildungs- und Ausstattungsversicherung ist genau das Richtige. Die Ausbildungsversicherung nach dem R+V-Studienfinanzplan wird zu einem vorher vereinbarten Betrag mündig. Somit steht das Geld beispielsweise zum Studienbeginn ihrer Tochter oder ihres Sohnes an.

Deutsche Meister flippert sich nach Las Vegas

Martina Michow (19) aus Saarouis und Özcan Köyuncü (19) aus Berlin sind deutsche Meister im Flippert. Gemeinsam mit den unterlegenen 42 Konkurrenten aus dem gesamten Bundesgebiet feierten sie ihren Erfolg vor der Dortmunder Westfalenhalle.

Die deutsche Flippertmeisterschaft wird seit März 1987 auf dem Gelände der Dortmunder Westfalenhalle ausgerollt. Rund 1500 Gaststätten und Spielhallen aus dem gesamten Bundesgebiet nahmen mit 2500 Spielern am Wettbewerb teil.

Weil sie Kinder erzogen haben.

Das Unrecht an den Müttern hat über 100 Jahre gedauert. Damit ist jetzt Schluß. Mütter bekommen Erziehung gutgeschrieben.

Was mit der Anrechnung von Kindererziehungszeiten für Mütter 1986 begonnen hat, wird jetzt mit Kindererziehungsleistungen für alle Mütter, die bereits im Rentenalter sind, zu einem guten Ende gebracht.

Personenstandsunterlagen der Kinder besorgen! Antragsannahmestellen sind: Die örtlichen Versicherungsämter, die Auskunfts- und Beratungsstellen der Rentenversicherung und die Ver-

Schrittweise werden alle älteren Mütter einbezogen. In den nächsten drei Jahren werden auch die Mütter der folgenden Geburtsjahrgänge die Kindererziehungsleistung erhalten:



1907 bis 1911 zum 1. Oktober 1988, 1912 bis 1916 zum 1. Oktober 1989, 1917 bis 1920 zum 1. Oktober 1990.

Sie werden jeweils rechtzeitig angeschrieben oder öffentlich aufgerufen, die Anträge zu stellen. Sie sollten sich deshalb auch erst dann beim Standesamt um die Beschaffung fehlender Urkunden kümmern.

Die Geburtsjahrgänge 1906 und früher beginnen.

Vom 1. Oktober 1987 an erhalten 1,2 Millionen Mütter der Geburtsjahrgänge 1906 und früher für jedes im Inland geborene Kind die Kindererziehungsleistung, unabhängig davon, ob sie Rente bekommen oder nicht.

Die Kindererziehungsleistung muß beantragt werden.

Die Anträge bitte bis Ende August 1987 stellen, damit die Leistung rechtzeitig zum 1. Oktober ausbezahlt werden kann. Müttern, die bereits eine gesetzliche Rente erhalten, wird in diesem Monat ein Antrag mit der Post zugeschickt.

Für Mütter, die keine gesetzliche Rente beziehen, liegen ab August 1987 Antragsformulare bei den Antragsannahmestellen bereit.

sichertenältesten. Sie müssen in dem Antrag die Geburt der Kinder bescheinigen. Legen Sie dort Ihren Antrag vor und bringen Sie Ihren Personalausweis und die Geburtsurkunden (oder andere Personenstandsunterlagen) der Kinder mit.

So kann die Auszahlung der Kindererziehungsleistungen für Mütter der Jahrgänge 1906 und früher jetzt schnell und zügig durchgeführt werden. Lassen Sie bitte zunächst den Müttern der Geburtsjahrgänge 1906 und früher den Vortritt!



Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung

Weitere Informationen können Sie mit dem Coupon - bitte auf eine Postkarte kleben - anfordern.

An den Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung Postfach, 5300 Bonn 1

Form with fields for Name, Vorname, Straße, PLZ/Ort, and Telefonische Bestellungen.



# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 56

Freitag, 17. Juli 1987

## SPD lobt Einsatzbereitschaft der Sportler

Die Großen Respekt vor der Einsatzbereitschaft der SPD-Mitglieder... SPD-Fraktionschef Peter Graf bei einer Besichtigung der Sportanlage am Berliner Platz...

womit ganz offensichtlich bei den SPD-Politikern unter ihnen auch Parlamentarier Hans Dürrer... Die Sanierung der Leichtathletikanlage wird 1988 erfolgen...



Bürgermeister Dürrer, Dipl.-Farbgestalter Schleiher, „Bauherr“ Moerle sowie Vertreter des beauftragten Farbenherstellers begutachten die Entwürfe und vergleichen sie mit der Wirklichkeit.

Diese gelte es, so Graf weiter, auch in Zukunft fortzusetzen... Die Sanierung der Leichtathletikanlage und des Hartplatzes...

Die Sanierung der Leichtathletikanlage wird 1988 erfolgen... Die Sanierung der Leichtathletikanlage wird 1988 erfolgen...

## Vollwert-Ernährung

Der größte Teil unserer Bevölkerung wünscht sich in allen Dingen Gesundheit... Die Anlage ist einfach toll...

Die Anlage ist einfach toll... Die Anlage ist einfach toll...

## Renovierung schreitet fort

Daß die Renovierungsarbeiten an der Dr.-Horst-Schmidt-Halle zügig vorangehen, davon konnten sich nicht nur Öffentlichkeit und Pressevertreter...

am Ort des Geschehens. Letzterer hatte gleich die Entwürfe für die Farbgestaltung...

Die Zahl der Ausländer in Egelsbach hat sich im ersten Halbjahr 1987 zum Jahresende 1986 geringfügig erhöht...



Noch ist die Halle eingestrichelt.

## Ungesunde Stadtluft — schon im alten Rom

Obwohl es im alten Rom noch keine Autoabgase oder Industriewerke mit qualmenden Schornsteinen gab...

Bei dem schließlich im Tennisclubhaus stattgefundenen Abschlussgespräch waren sich Sozialdemokraten und SGE-Vertreter einig...

Die Anlage ist einfach toll... Die Anlage ist einfach toll...

Die Anlage ist einfach toll... Die Anlage ist einfach toll...

Die Anlage ist einfach toll... Die Anlage ist einfach toll...

Die Anlage ist einfach toll... Die Anlage ist einfach toll...

Die Anlage ist einfach toll... Die Anlage ist einfach toll...

Die Anlage ist einfach toll... Die Anlage ist einfach toll...

Die Anlage ist einfach toll... Die Anlage ist einfach toll...

Die Anlage ist einfach toll... Die Anlage ist einfach toll...

## Der Leser hat das Wort

### Jetzt 2 Mio DM für die Sportanlage!

So, jetzt sollen es also sogar 2,2 Mio DM werden... Die Sanierung der Leichtathletikanlage wird 1988 erfolgen...

Dr. Gerd Braune Thüringer Straße 10 6073 Egelsbach

Partnerschaft hört nicht bei politischen Zusammenfassungen und wirtschaftlichen Verpflichtungen auf...

DAHW Deutsche Aussätzigen-Hilfswerk e.V. Postfach 348 · 8700 Würzburg 11

## „Völkergemisch“

Die Zahl der Ausländer in Egelsbach hat sich im ersten Halbjahr 1987 zum Jahresende 1986 geringfügig erhöht...

Nach dem Stand vom 30. Juni 1987 sind insgesamt 342 weibliche (Jahresende 1986 — 331 weibliche) und 469 männliche (Jahresende 1986 — 460 männliche) Ausländer in Egelsbach polizeilich gemeldet...

## Kirchliche Nachrichten

70. GEBURTSTAGES mit Glückwünschen, Blumen und Gaschenken erfreuten, sage ich hiermit herzlich Dank...

Annahmeschluss für Traueranzeigen am Montag und Donners-tag bis 16 Uhr

Hans Müller Niddastraße 13, 6073 Egelsbach

SILBERNE HOCHZEIT möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn...

## Zwischen zwei Fronten

Die belebte Straße ritt ein auffallend großer Mann in braunen Drillichhosen... Die Kupferfarbenen glitzerten in der Nachmittagssonne...

Die dunklen Augen blickten ihn an. Für einen verwirrtesten Straßenjungen wie ihn bedeutete vier Pesos ein Vermögen... „Wo wohnt dieser Mann?“ fragte Sundance...

„Ja — nein — ein Mann gab mir zwei Pesos und versprach mir noch zwei, wenn ich Sie zu ihm bringen würde...“ erwiderte der Junge...

„Sundance lenkte Eagle nach den Anweisungen des Jungen...“ erwiderte er amüsiert. „Ich — ich bin Manuel Garcia...“ stellte er sich vor...

AV-Markt advertisement featuring various electronics like TVs, VCRs, stereos, and kitchen appliances with prices and descriptions.

MODEHAUS REICHELT advertisement for a clothing store at Mainstraße 10 · 6073 Egelsbach.

# Sport und Unterhaltung

Nr. 56 Freitag, 17. Juli 1987

## TVL-Basketballerinnen von USA-Tour zurück

Von ihrer vierwöchigen USA-Reise kehrten am vergangenen Wochenende die Basketballerinnen des TVL Langen zurück. Die Tour führte durch die drei im Nordwesten Amerikas gelegenen Bundesstaaten Washington, Idaho und Oregon, dabei wurden insgesamt vier verschiedene Städte angereist.

Vordringende Zielsetzung der Fahrt war die Vorbereitung auf die kommende A-Jugend-Saison 1987/88 sowohl in sportlicher als auch in menschlicher Hinsicht. Schließlich wird sich die neuzubildende Formation aus den letztjährig so erfolgreichen A- und B-Jugend-Teams des TVL (4. und 2. Platz bei der Deutschen Meisterschaftsrunde) zusammensetzen. Daher war es wichtig, sich wieder an "andere Gesichter" zu gewöhnen und vor allen Dingen das Zusammenspiel untereinander neu abzustimmen.

Daß dies gelang, bewies neben der guten Stimmung auf der Reise auch die in 16 ausgetragenen Freundschaftsspielen erzielte Bilanz von acht Siegen und acht Niederlagen.

Gespielt wurde an sieben Orten mit zwei Teams, die überaus hohe Begegnungen gegen Camp-Auswahlmannschaften bestritten. Gegner waren zum einen High-School-Teams gleichen Alters und zum anderen einige College All Star-Teams älterer Jahrgänge.

Gegen letztgenannte kamen auch die beiden höchsten Niederlagen zustande, jeweils mit 30 - 40 Punkten. Die übrigen Niederlagen resultierten meist aus dem deutlich spürbaren Kräfteverschleiß durch die lange Saisondauer von fast zehn Monaten. Im Vollbetrieb der vorhandenen Kräfte hätten mit Sicherheit etliche Kampagne-Niederlagen gegen führende High School-Mannschaften vermieden werden können.

Wenn man darüberhinaus konstatiert, daß diese Teams während der Saison fünf bis sechsmal die Woche jeweils drei Stunden trainieren, kann die sportliche Bilanz mit Zufriedenheit betrachtet werden. Was lediglich stark ins Gewicht fiel, war die athletischere Spielweise der Amerikanerinnen, die sich durch das vielfältigere Sportangebot der Schulen erklären läßt.

Interessant war für die Langener Basketballerinnen zu sehen, welchen Stellenwert die Amerikaner dem Basketball bei-

mens. Nicht selten wurde vor mehr als 300 Zuschauern gespielt, und stets war die örtliche Presse zur Stelle, um Mannschaftsfotos oder Interviews zu machen. Zu einem Spiel in Idaho rückte gar ein regionales Fernsehteam an, um dann in den Spätnachrichten einen fünfminütigen Bericht zu senden.

Von Städtetouren, Schwimmen und "Ausruhen" - so gut es ging - bestimmt. Allerdings finden die Teilnehmer zum Opfer, der teilweise nie gekanntem Ausmaß annehm: Shopping-Touren. In jeder Stadt wurden nicht selten sämtliche Sportgeschäfte und Kaufhäuser abgeklappert. Besondere Beliebtheit erfreuten sich dabei T-Shirts, die aufgrund des günstigen Devisen-Kurses äußerst billig zu haben waren. In der Bundesrepublik sind solche Orte mit Sicherheit nicht mehr zu finden.

Die Unterbringung der Langener Delegation fand bis auf seltene Hotelbuchungen in ortsansässigen Gastfamilien statt. Die Amerikaner ermöglichten dabei durch ihre offene und lockere Umgangsform, schnell mit ihnen in Kontakt zu treten. Bezaubernderweise fielen geplante Disco-Besuche den strengen Gesetzen in den USA zum Opfer, die den Zutritt meist erst ab 21 Jahren gestatten. Nichtsdestotrotz wurden zahlreiche neue Freundschaften geknüpft, die eine oder andere sicherlich einmal wieder in die USA reisen lassen werden.

Trotz einiger organisatorischer Pannen seitens der Tourorganisation in den USA vom Nordwest Basketball Camp, einmal wurde man drei Tage sich selbst überlassen, überwogen bei allen Beteiligten die positiven Eindrücke der Fahrt. Damit hat dies dokumentiert nicht zuletzt die Auszeichnungen für Heide Felke als beste Offensivspielerin und Helga Neumann als wertvollste Spielerin der Woche. Interessant am Camp war sicherlich zu sehen, wie Basketball bei den abendlichen Treffen mit Religion verbunden wurde. Ob die Spielerinnen nun Pro oder Contra eingestellt waren, bei allen überwog dennoch der Eindruck mit etwas Neuem bzw. Anderem konfrontiert worden zu sein.

Neben dem sportlichen Teil der Fahrt kam natürlich der Urlaubsaspekt nicht zu kurz. Das Programm war im wesentlichen



Seattle

In der zweiten Woche der Tour war die Teilnahme am Nordwest Basketball Camp angesetzt. Eine Woche "Basketball total" stand auf dem Programm. Von der Spielstärke her erwiesen sich die Langener Mädchen dabei ihren Altersgefährtinnen aus den USA größtenteils überlegen. Dies dokumentiert nicht zuletzt die Auszeichnungen für Heide Felke als beste Offensivspielerin und Helga Neumann als wertvollste Spielerin der Woche. Interessant am Camp war sicherlich zu sehen, wie Basketball bei den abendlichen Treffen mit Religion verbunden wurde. Ob die Spielerinnen nun Pro oder Contra eingestellt waren, bei allen überwog dennoch der Eindruck mit etwas Neuem bzw. Anderem konfrontiert worden zu sein.

Neben dem sportlichen Teil der Fahrt kam natürlich der Urlaubsaspekt nicht zu kurz. Das Programm war im wesentlichen

## SSG-Handballerinnen wurden Zweite

### Letztes Freiluftturnier für 1987

Am vergangenen Sonntag absolvierten die Handballerinnen der SSG Langen ihr letztes Freiluftturnier in diesem Jahr. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren sie zu Gast in Oberburg. Im ersten von vier Gruppenspielen mußte die Truppe von Trainer Karl-Heinz Beckmann gegen die 1. Mannschaft der Gastgeber antreten. Die Langenerinnen waren von Beginn an dominierend und brachten einen sicheren 11:2-Sieg nach Hause. Das sollte sich allerdings im folgenden Spiel gegen Nieder-Roden nicht wiederholen.

Kaum wiederzuerkennen, mit einer in-diskutablen Leistung, unter die die 5:1 Tore. Dieser Dämpfer kann wohl zur rechten Zeit, denn von da an steigerten sich die SSGerinnen wieder und spielten konzentriert in den noch ausstehenden Gruppenspielen gegen Halbach und Erfelden. Deutliche Ergebnisse zugunsten der Langener Mädels waren das Resultat.

Die Abwehr stand nun sicher und auch im Angriff gingen sie mit dem nötigen Ernst zur Sache. So stand Langen nach den Gruppenspielen mit 6:2 Punkten und 26:7 Toren als Tabellenester fest.

So kam es zu einem Endspiel mit dem wohl vielen gerechnet hatten. Denn der Veranstalter hatte seinen Spielplan so ausgerichtet, daß der routinierte Regionalliga-Verein BSC Urberach - der sich in seiner Gruppe ohne jegliche Probleme durchsetzte - erst im Finale auf den Neuling in dieser Klasse treffen konnte. Deutliche Ergebnisse zugunsten der Langenerinnen nicht mehr so nach Wunsch und man lag schnell mit 3:0 in Rückstand.

Es mechte sich nun doch bemerkbar, daß mit Martina Helm eine wurfgewaltige Spielerin im Rückraum fehlte. Urberach hatte sich gut auf das Langener Spiel eingestellt und nur über linksaußen fand Silke Abel ein ums andere Mal einen Weg zum Torerfolg. Die Beckmann-Truppe zeigte zwar, daß sie kämpfen kann und kam bis auf ein Tor wieder heran, mußte sich aber letztendlich mit 5:3 Toren geschlagen geben.

Zusammen mit dem zweiten Platz in diesem Turnier nahmen die SSG-Handballerinnen den Vorsitz mit nach Hause, ist dies im Punktspiel der kommenden Saison gegen Urberach anders aussen soll.

Es spielten: Sabine Marano, Sabine Becker, Silke Abel, Dagmar Simon, Elke Wannenmacher, Gudrun Lauer, Helke Bergme sowie Petra Rösner, Petra Birli und Petra Kaur.

Am vergangenen Sonntag absolvierten die Handballerinnen der SSG Langen ihr letztes Freiluftturnier in diesem Jahr. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren sie zu Gast in Oberburg. Im ersten von vier Gruppenspielen mußte die Truppe von Trainer Karl-Heinz Beckmann gegen die 1. Mannschaft der Gastgeber antreten. Die Langenerinnen waren von Beginn an dominierend und brachten einen sicheren 11:2-Sieg nach Hause. Das sollte sich allerdings im folgenden Spiel gegen Nieder-Roden nicht wiederholen.

Kaum wiederzuerkennen, mit einer in-diskutablen Leistung, unter die die 5:1 Tore. Dieser Dämpfer kann wohl zur rechten Zeit, denn von da an steigerten sich die SSGerinnen wieder und spielten konzentriert in den noch ausstehenden Gruppenspielen gegen Halbach und Erfelden. Deutliche Ergebnisse zugunsten der Langener Mädels waren das Resultat.

Die Abwehr stand nun sicher und auch im Angriff gingen sie mit dem nötigen Ernst zur Sache. So stand Langen nach den Gruppenspielen mit 6:2 Punkten und 26:7 Toren als Tabellenester fest.

So kam es zu einem Endspiel mit dem wohl vielen gerechnet hatten. Denn der Veranstalter hatte seinen Spielplan so ausgerichtet, daß der routinierte Regionalliga-Verein BSC Urberach - der sich in seiner Gruppe ohne jegliche Probleme durchsetzte - erst im Finale auf den Neuling in dieser Klasse treffen konnte. Deutliche Ergebnisse zugunsten der Langenerinnen nicht mehr so nach Wunsch und man lag schnell mit 3:0 in Rückstand.

Es mechte sich nun doch bemerkbar, daß mit Martina Helm eine wurfgewaltige Spielerin im Rückraum fehlte. Urberach hatte sich gut auf das Langener Spiel eingestellt und nur über linksaußen fand Silke Abel ein ums andere Mal einen Weg zum Torerfolg. Die Beckmann-Truppe zeigte zwar, daß sie kämpfen kann und kam bis auf ein Tor wieder heran, mußte sich aber letztendlich mit 5:3 Toren geschlagen geben.

Zusammen mit dem zweiten Platz in diesem Turnier nahmen die SSG-Handballerinnen den Vorsitz mit nach Hause, ist dies im Punktspiel der kommenden Saison gegen Urberach anders aussen soll.

Es spielten: Sabine Marano, Sabine Becker, Silke Abel, Dagmar Simon, Elke Wannenmacher, Gudrun Lauer, Helke Bergme sowie Petra Rösner, Petra Birli und Petra Kaur.

Am vergangenen Sonntag absolvierten die Handballerinnen der SSG Langen ihr letztes Freiluftturnier in diesem Jahr. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren sie zu Gast in Oberburg. Im ersten von vier Gruppenspielen mußte die Truppe von Trainer Karl-Heinz Beckmann gegen die 1. Mannschaft der Gastgeber antreten. Die Langenerinnen waren von Beginn an dominierend und brachten einen sicheren 11:2-Sieg nach Hause. Das sollte sich allerdings im folgenden Spiel gegen Nieder-Roden nicht wiederholen.

Kaum wiederzuerkennen, mit einer in-diskutablen Leistung, unter die die 5:1 Tore. Dieser Dämpfer kann wohl zur rechten Zeit, denn von da an steigerten sich die SSGerinnen wieder und spielten konzentriert in den noch ausstehenden Gruppenspielen gegen Halbach und Erfelden. Deutliche Ergebnisse zugunsten der Langener Mädels waren das Resultat.

Die Abwehr stand nun sicher und auch im Angriff gingen sie mit dem nötigen Ernst zur Sache. So stand Langen nach den Gruppenspielen mit 6:2 Punkten und 26:7 Toren als Tabellenester fest.

So kam es zu einem Endspiel mit dem wohl vielen gerechnet hatten. Denn der Veranstalter hatte seinen Spielplan so ausgerichtet, daß der routinierte Regionalliga-Verein BSC Urberach - der sich in seiner Gruppe ohne jegliche Probleme durchsetzte - erst im Finale auf den Neuling in dieser Klasse treffen konnte. Deutliche Ergebnisse zugunsten der Langenerinnen nicht mehr so nach Wunsch und man lag schnell mit 3:0 in Rückstand.

Es mechte sich nun doch bemerkbar, daß mit Martina Helm eine wurfgewaltige Spielerin im Rückraum fehlte. Urberach hatte sich gut auf das Langener Spiel eingestellt und nur über linksaußen fand Silke Abel ein ums andere Mal einen Weg zum Torerfolg. Die Beckmann-Truppe zeigte zwar, daß sie kämpfen kann und kam bis auf ein Tor wieder heran, mußte sich aber letztendlich mit 5:3 Toren geschlagen geben.

Zusammen mit dem zweiten Platz in diesem Turnier nahmen die SSG-Handballerinnen den Vorsitz mit nach Hause, ist dies im Punktspiel der kommenden Saison gegen Urberach anders aussen soll.

Es spielten: Sabine Marano, Sabine Becker, Silke Abel, Dagmar Simon, Elke Wannenmacher, Gudrun Lauer, Helke Bergme sowie Petra Rösner, Petra Birli und Petra Kaur.

Am vergangenen Sonntag absolvierten die Handballerinnen der SSG Langen ihr letztes Freiluftturnier in diesem Jahr. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren sie zu Gast in Oberburg. Im ersten von vier Gruppenspielen mußte die Truppe von Trainer Karl-Heinz Beckmann gegen die 1. Mannschaft der Gastgeber antreten. Die Langenerinnen waren von Beginn an dominierend und brachten einen sicheren 11:2-Sieg nach Hause. Das sollte sich allerdings im folgenden Spiel gegen Nieder-Roden nicht wiederholen.

Kaum wiederzuerkennen, mit einer in-diskutablen Leistung, unter die die 5:1 Tore. Dieser Dämpfer kann wohl zur rechten Zeit, denn von da an steigerten sich die SSGerinnen wieder und spielten konzentriert in den noch ausstehenden Gruppenspielen gegen Halbach und Erfelden. Deutliche Ergebnisse zugunsten der Langener Mädels waren das Resultat.

Die Abwehr stand nun sicher und auch im Angriff gingen sie mit dem nötigen Ernst zur Sache. So stand Langen nach den Gruppenspielen mit 6:2 Punkten und 26:7 Toren als Tabellenester fest.

So kam es zu einem Endspiel mit dem wohl vielen gerechnet hatten. Denn der Veranstalter hatte seinen Spielplan so ausgerichtet, daß der routinierte Regionalliga-Verein BSC Urberach - der sich in seiner Gruppe ohne jegliche Probleme durchsetzte - erst im Finale auf den Neuling in dieser Klasse treffen konnte. Deutliche Ergebnisse zugunsten der Langenerinnen nicht mehr so nach Wunsch und man lag schnell mit 3:0 in Rückstand.

Es mechte sich nun doch bemerkbar, daß mit Martina Helm eine wurfgewaltige Spielerin im Rückraum fehlte. Urberach hatte sich gut auf das Langener Spiel eingestellt und nur über linksaußen fand Silke Abel ein ums andere Mal einen Weg zum Torerfolg. Die Beckmann-Truppe zeigte zwar, daß sie kämpfen kann und kam bis auf ein Tor wieder heran, mußte sich aber letztendlich mit 5:3 Toren geschlagen geben.

Zusammen mit dem zweiten Platz in diesem Turnier nahmen die SSG-Handballerinnen den Vorsitz mit nach Hause, ist dies im Punktspiel der kommenden Saison gegen Urberach anders aussen soll.

Es spielten: Sabine Marano, Sabine Becker, Silke Abel, Dagmar Simon, Elke Wannenmacher, Gudrun Lauer, Helke Bergme sowie Petra Rösner, Petra Birli und Petra Kaur.

## Ein Langener zum 4. Mal bei einer Segel-Weltmeisterschaft

Die Kieler Woche war für den "Europe", Segler Sebastian Ulrich die 4. und letzte WM-Ausscheidung für die kommende Weltmeisterschaft in Frankreich. Mit insgesamt 122 Booten aus allen Europe-gegenden Nationen war die "Europe"-Klasse auf der mit rund 4000 Seglern aus 41 Nationen in diesem Jubiläums-Jahr besuchten Kieler Woche vertreten.

Sebastian Ulrich, Deutscher Meister 1986 und Deutscher Jugend-Meister der Europe-Klasse 1986, erregte sich diesem internationalen Feld einen 6. Gesamtplatz und hatte somit wieder die Teilnahme für die Weltmeisterschaft erreicht.

Die "Europe" ist eine Talentschmiede, so Sportdirektor Segler anerkennend vom Deutschen Segel-Verband, denn wer sich hier in die Spitze segelt, hat Können, Taktik und vor allen Dingen Ausdauer vorzuweisen.

Ausdauer hat das Langener Segel-Talent, der seit 1986 für den AHYC, Ffm., segelt, vor allen Dingen bewiesen. Allein hat er sich vor 8 Jahren das Segeln beigebracht. Eine intensive Regattatätigkeit quer durch Deutschland, die im 3. Jahr auch benachbarte Länder einbezog und im 4. Jahr zur 1. WM-Teilnahme in Irland führte, wurde mit dem gleichen Durchhaltevermögen ausgeführt, das er auch für das beginnende Neid- und Konkurrenzverhalten benötigte.

Altersbedingt kam der Umstieg von der Optimisten-Jolle zur Europe-Jolle und hier dauerte es nicht lange, dann hatte der Langener die Teilnahme 1985 zu der Welt-

Am vergangenen Sonntag absolvierten die Handballerinnen der SSG Langen ihr letztes Freiluftturnier in diesem Jahr. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren sie zu Gast in Oberburg. Im ersten von vier Gruppenspielen mußte die Truppe von Trainer Karl-Heinz Beckmann gegen die 1. Mannschaft der Gastgeber antreten. Die Langenerinnen waren von Beginn an dominierend und brachten einen sicheren 11:2-Sieg nach Hause. Das sollte sich allerdings im folgenden Spiel gegen Nieder-Roden nicht wiederholen.

Kaum wiederzuerkennen, mit einer in-diskutablen Leistung, unter die die 5:1 Tore. Dieser Dämpfer kann wohl zur rechten Zeit, denn von da an steigerten sich die SSGerinnen wieder und spielten konzentriert in den noch ausstehenden Gruppenspielen gegen Halbach und Erfelden. Deutliche Ergebnisse zugunsten der Langener Mädels waren das Resultat.

Die Abwehr stand nun sicher und auch im Angriff gingen sie mit dem nötigen Ernst zur Sache. So stand Langen nach den Gruppenspielen mit 6:2 Punkten und 26:7 Toren als Tabellenester fest.

So kam es zu einem Endspiel mit dem wohl vielen gerechnet hatten. Denn der Veranstalter hatte seinen Spielplan so ausgerichtet, daß der routinierte Regionalliga-Verein BSC Urberach - der sich in seiner Gruppe ohne jegliche Probleme durchsetzte - erst im Finale auf den Neuling in dieser Klasse treffen konnte. Deutliche Ergebnisse zugunsten der Langenerinnen nicht mehr so nach Wunsch und man lag schnell mit 3:0 in Rückstand.

Es mechte sich nun doch bemerkbar, daß mit Martina Helm eine wurfgewaltige Spielerin im Rückraum fehlte. Urberach hatte sich gut auf das Langener Spiel eingestellt und nur über linksaußen fand Silke Abel ein ums andere Mal einen Weg zum Torerfolg. Die Beckmann-Truppe zeigte zwar, daß sie kämpfen kann und kam bis auf ein Tor wieder heran, mußte sich aber letztendlich mit 5:3 Toren geschlagen geben.

Zusammen mit dem zweiten Platz in diesem Turnier nahmen die SSG-Handballerinnen den Vorsitz mit nach Hause, ist dies im Punktspiel der kommenden Saison gegen Urberach anders aussen soll.

Es spielten: Sabine Marano, Sabine Becker, Silke Abel, Dagmar Simon, Elke Wannenmacher, Gudrun Lauer, Helke Bergme sowie Petra Rösner, Petra Birli und Petra Kaur.

Am vergangenen Sonntag absolvierten die Handballerinnen der SSG Langen ihr letztes Freiluftturnier in diesem Jahr. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren sie zu Gast in Oberburg. Im ersten von vier Gruppenspielen mußte die Truppe von Trainer Karl-Heinz Beckmann gegen die 1. Mannschaft der Gastgeber antreten. Die Langenerinnen waren von Beginn an dominierend und brachten einen sicheren 11:2-Sieg nach Hause. Das sollte sich allerdings im folgenden Spiel gegen Nieder-Roden nicht wiederholen.

Kaum wiederzuerkennen, mit einer in-diskutablen Leistung, unter die die 5:1 Tore. Dieser Dämpfer kann wohl zur rechten Zeit, denn von da an steigerten sich die SSGerinnen wieder und spielten konzentriert in den noch ausstehenden Gruppenspielen gegen Halbach und Erfelden. Deutliche Ergebnisse zugunsten der Langener Mädels waren das Resultat.

Die Abwehr stand nun sicher und auch im Angriff gingen sie mit dem nötigen Ernst zur Sache. So stand Langen nach den Gruppenspielen mit 6:2 Punkten und 26:7 Toren als Tabellenester fest.

So kam es zu einem Endspiel mit dem wohl vielen gerechnet hatten. Denn der Veranstalter hatte seinen Spielplan so ausgerichtet, daß der routinierte Regionalliga-Verein BSC Urberach - der sich in seiner Gruppe ohne jegliche Probleme durchsetzte - erst im Finale auf den Neuling in dieser Klasse treffen konnte. Deutliche Ergebnisse zugunsten der Langenerinnen nicht mehr so nach Wunsch und man lag schnell mit 3:0 in Rückstand.

Es mechte sich nun doch bemerkbar, daß mit Martina Helm eine wurfgewaltige Spielerin im Rückraum fehlte. Urberach hatte sich gut auf das Langener Spiel eingestellt und nur über linksaußen fand Silke Abel ein ums andere Mal einen Weg zum Torerfolg. Die Beckmann-Truppe zeigte zwar, daß sie kämpfen kann und kam bis auf ein Tor wieder heran, mußte sich aber letztendlich mit 5:3 Toren geschlagen geben.

Zusammen mit dem zweiten Platz in diesem Turnier nahmen die SSG-Handballerinnen den Vorsitz mit nach Hause, ist dies im Punktspiel der kommenden Saison gegen Urberach anders aussen soll.

Es spielten: Sabine Marano, Sabine Becker, Silke Abel, Dagmar Simon, Elke Wannenmacher, Gudrun Lauer, Helke Bergme sowie Petra Rösner, Petra Birli und Petra Kaur.



Jungtalent Sebastian Ulrich

Der Deutsche Segel-Verband, der selbst für die Olympiade 88 starke Kürzungen vom Bund verkräften muß, bedauert es, daß er dem talentierten Nachwuchs so wenig Hilfe reichen kann. Ulrich ist seit 1987 im C-Kader und erhält für dieses Jahr anteilige Fahrtkosten. Es fehlen Sponsoren, sportgeleitete, leistungsorientierte Männer wie z.B. Nixdorf, der sich für diesen Sport begeisterte und für den Nachwuchs viel getan hat. Aufgrund seiner Spenden konnte eine Auswahl von Segelbooten der 420er, Laser und Europe-Klasse im Jahr 1986 vor Saisonbeginn vor Mallora trainieren. Die Erfolge blieben nicht aus.

Hoffen wir für den Hessen, daß sich auch hier in unserem Bundesland (wie in Berlin, Nordrhein-Westfalen usw.) Sponsoren finden, die sich für diese internationale Sportart begeistern können. "Wir gebrauchten (fast) alles", so Sportdirektor Sendes (DSV).

## Ski-Gilde-Nachwuchs erfolgreich

Bei der diesjährigen Bayerischen Rollskilmeisterschaft am 12. Juli in Raubling konnten sich die Nachwuchsläuferinnen der Ski-Gilde wieder behaupten. Es belegten bei den Schülerinnen 1 über 4 km Astrid Bösser den 1., Sonja Bischoff den 2. und Katja Scheuren den 4. Platz vor zahlreichen bayerischen Läuferinnen.

In der Herrenklasse konnte Andreas Knöchel über die Distanz von 20 km den 14. und Klaus Loebig den 19. Platz erringen. In der Altersklasse 2 belegte Wolfgang Bösser den 11. Platz und Christiane Bösser den 1. Platz ihrer Klasse.

## Saisonaufakt beim 1. FCL

Nachdem die Aktiven des Clubs bereits am 7. Juli das Training wieder aufgenommen, so wird bereits in der kommenden Woche auch der Spielbetrieb wieder fortgesetzt. Die erste Mannschaft nimmt dabei am Wochenuntertour des SV Münster teil.

Das erste Spiel findet am Montag, dem 20. Juli, um 18.00 Uhr gegen den Veranstalter statt. Der SV Münster konnte in der vergangenen Saison den Abstieg aus der Bezirksliga Darmstadt nicht vermeiden. Beide Mannschaften standen sich im vergangenen Jahr im Endspiel gegenüber, wobei der Club nur knapp den kürzeren zog.

Im zweiten Spiel ist dann am Mittwoch, dem 22. Juli, ebenfalls um 18.00 Uhr der TSV Althelm der Gegner. Von dieser Mannschaft ist nur bekannt, daß sie der B-Liga Darmstadt angehört.

Die Endspiele finden dann am Samstag, dem 25. Juli, ab 14.30 Uhr statt.

Folgende Mannschaften nehmen teil: Gruppe A: TSV Althelm, SV Münster, 1. FC Langen, Gruppe B: FV Eppertshausen, TSG Steinbach, FSV Münster.

Natürlich hat der Club nicht seine stärkste Besetzung aufbieten, da einige Spieler noch im Urlaub sind und die Neuzugänge, die im übrigen noch vorgestellt werden, noch nicht spielberechtigt sind.

## Kondition reichte nur für eine Halbzeit

Viet. Urberach - TV Dreieich/Heinrich 7:0 (1:0) Reserv. 0:3 (0:0)

Die neuformierte Mannschaft des TVD hatte erst zweimal trainiert, als sie zum Saisonauftakt zu einem Freundschaftsspiel "atrat. Gegen den schon seit einigen Wochen in der Vorbereitung stehenden Gegner hielten die Gäste nur eine Halbzeit gut mit.

Auch schon in der ersten Halbzeit hatte die Victoria die ballgewandteren und zielstrebigeren Stürmer. Doch durch genaue Manndeckung gelang es den Haltern, die geschickten Kurzpaßkombinationen zumindest einzudämmen. So blieb es bei der schon früh (3. Min.) unhaltbar per Kopf erzielten Führung.

Kurz nach Wiederauftritt hatte TVD-Torhüter Hahn erst einmal Gelegenheit zu zeigen, daß er trotz der vielen Gegenfreier keinen schlechten Tag erwisch hat. Bis zur 55. Minute reagierte er dreimal glänzend auf der Linie bei Schüssen aus kurzer Distanz.

Ab der 55. Minute war der TVD mit seiner Kraft am Ende. Die TVD-Abwehr zollte der Witterung Tribut (28 Grad Celsius im Schatten, den man auf dem Rasen vergeblich suchte). Sie mußte die gegnerischen Stürmer auch noch im eigenen Strafraum kombinieren lassen. Die Torefolge: 2:0 (55. Min.), 3:0 (67. Min.), 4:0 (69. Min.), 5:0 (75. Min.), 6:0 (84. Min.), 7:0 (85. Min.).

Bis zum Saisonbeginn hat Trainer Karger also noch viel Arbeit. In den folgenden Vorbereitungsspielen wird man sicherlich aber auch schon Fortschritte erkennen können.

Die gewohnt starke Reserve des TVD dominierte über die ganze Spielzeit und gewann durch Tore von E. Kuch, J. Alcazar und Zilma.

## Ein Herz für's Helfen

Spende Blut!

Start in die neue Saison

Bereits am 19. Juli 1987, also kommenden Sonntag, ab 10.00 Uhr startet die B-Jugend der SSG-Fußballer mit deren erstem Training in die neue Saison 1987/88. Die Trainer Karlheinz Steitz und Erwin Fensel bitten alle alten und neuen B-Jugendspieler um vollzähliges Erscheinen. Außer den Fußballschuhen wird gebeten, auch normale Trainingschuhe mitzubringen.

Wie bekannt, werden alle anderen Jugendmannschaften ab 4. August 1987 mit dem Training beginnen.

Nachfolgend finden Sie die Aufstellung der Jugendtrainer für die kommende Saison:

B-Jugend: Karl-Heinz Steitz, Erwin Fensel;

C-Jugend: Arthur Pietrek, Peter Hanke, Hans Sonnemann;

D-Jugend: Norbert Scholtyssek, Rüdiger Kurz;

E-Jugend: Thomas Duft

F-Jugend: Wolfgang Duft, Dieter Lamparter, Udo Elsinger.

Nachmals erinnern wir alle SSG-Fußballjugendlichen an das Sommerfest am 5. August 1987 ab 17.00 Uhr auf dem SSG-Freizeitcenter.

Duni, Philippowsky, Sebi, Andrea, Sudek, ...

VIELE GRÜSSE AUS USA

SENDEN DER LANGEN/BAKETS

Die Krimipolizei hat: Besonders "billig" kann sehr teuer werden. Lassen Sie sich keine Diebesware andrehen.

Wir wollen, daß Sie sicher leben.

## Sportabzeichen auch für Chinesen

Ungewöhnliche Gäste hatte die SSG-Sportabzeichenkommission am 11. Juli. Die Herren Wang und Liu sind seit drei Monaten bei der Firma Pittler zur Einarbeitung als Ingenieur tätig. Sportkollege Horst Krob motivierte sie, sich einmal beim Sport umzusetzen.

Mit Ehrgeiz und Freude wurde gelaufen, gesprungen und gestoßen. Gute Leistungen haben sie bewiesen, die Saison bis Ende September jeden Samstag ab 14.15 Uhr auf dem SSG-Platz mitzumachen. Vielleicht können wir ihnen zum Abschluß das Deutsche Sportabzeichen überreichen.

Sport vom Wochenende

Dienstags in der SZ



Internationales Flair An der Rechten Seite.

Das einzigartige Rabattsystem

NECKURA

Die faire Versicherung

Beitragsrück erstattung 1986

NECKURA-Büro, 6050 Offenbach, Bismarckstraße 77, Tel. 069/12517 und 815917

OBEDA

Bachdeckmeterbetrieb

Offenbach, Beckstraße 18

Nähe Industriehafen

Spendinger Landstraße 7, Tel. 069/831053-54

Dacharbeiten aller Art zu Festpreisen

Gerüstbau, Kaminbau und Sanierungen

Isoliertglas beschlagen?

Ohne Glasaustausch verfahren wir wieder zum ursprünglichen Preis!

FEK-LAR

06974 / 67554

SCHORNSTEIN

jeder Art werden von uns isoliert

Rüttelverfahren ab DM 80,-

V4 A-Edelstahl ab DM 120,-

Kamin-/Reparaturen

Keine Sprüche! Meister ist bei jeder Arbeit dabei. Wetten es lohnt sich! Angebote von mir!

Walter Kamin Abg.

06912/4243347

Tel. Am. Rogau 06106/73088

Langen 06103/1242

Hainburg 06102/4262

PREISKNÜLLER sind unsere DACH-Neu-u. Umdeckungen

preiswertes Zubehör

Eigenes Werk kommt selbst zurufen Sie an, es lohnt sich!

Jung Badachungen GmbH

6457 Maintal 1, Postfach 1556

06181/493598, bis 20.00 Uhr

24h Service

Solarium

Mauernässe?

Meiertrocknung/Orange

Schimmel-Salzeinsatz

Fachfachberatung

Terrassensanierung

IVT Baufachschutz

Telefon: 06074/70690

KAMINO RUND

Schornsteinauskleidung - wahlweise: Schiefer, Schamotte

Edelstahlrohre • mit Wärmehülle • Leichtböden mit Kalkglasur • gegen feuchte, versottene Schornsteine • vorsorglich anzusetzen bei Niedertemperaturanlagen • Erneuern von Schornsteinböden mit Klinkern • klare Preise im Voraus

KAMINO RUND GmbH

Tel.: (06181) 62015

Schornsteintechnik 6450 Hanau (Stettenheim) Maybachstr. 15 Postf. 700180

Beton-Fertiggarage Mülltonnenschränke

Rupp Fertiggaragen GmbH

8715 Niederröden • 06028 / 261

Beratung und Verkauf

R. Schneider 06021 / 26317

Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bauknecht

Hoppe Meisterbetrieb

Kundendienst

Reparatur

08833887

06181/493387

Hausenstamm, Nieder-Röder Weg 22, Telefon 06104/63048

Strickmaschinen

Brother, Singer, platt ab 349,-

Beratung und kostenlose Unterweisung.

Nähmaschinen

Platt, Singer, Bernina, Husqvarna, Riccar, Brother, neu und gebraucht.

Reparatur oder Fabrikate.

Inzahlungnahme zu Bestpreisen.

Nähzentrum Bergmann

OF, Alleeplatz 1, Tel. 8877 85

Teppichboden PVC-Tapeten

in vielen Farben und Mustern

Lieferung frei Haus

Ausmessen und verlegen auch samstags

Teppichboden-Reinigung

Knott & Bartetzko

Fachgeschäft für Bodenbeläge

Offenbach, Andrestraße 50

Telefon 069/824284

Volltreffer!

Fertigparkett aus Schweden!

In Eiche, Kiefer, Birke, Ahorn und Exotenhölzern.

Kährs-Fertigparkett-Elemente werden mit Nut und Feder zusammengefügt. Sie können schnell und sauber verlegt werden auf: Estrichen aller Art, Trockenböden, wie z. B. Spanplatten oder Trockenbeton und auf abgenutzte, alte Bodenbeläge wie Textil-, PVC- oder Steinböden.

z. B. Eiche exclusiv 240 x 19 cm, 12 mm stark qm 66,-

Denn jeder weiß doch - Holz und Platten kauft man im Holz- und Plattenmarkt

6050 Offenbach/UM-Waldhof • Hoch-Krumm-Str. 15 • Tel. (069) 8920182

6453 Seligenstadt/KL-Walzheim • Dieselstraße 9-11 • Tel. (06182) 3066-67

Die HARK Nr. 1

Deutschlands größte Firma für Heiz-Kamine • Kachelöfen • Kachelherde

NEU! Bequem-Kauf-Kredit

GmbH + Co KG

6050 Offenbach, Bismarckstraße 77, Tel. 069/12517 und 815917

PROFI GETRANKE SHOP

schnell bequem preiswert

Fontanis Mineralwasser 12/0,7-Liter-Kasten 4,48

Spezi Cola Orange, Multivitamin, Sport-Cola 8-Liter-Kasten 6,98

Frucht VII Orange, Zitrone, Grapefruit 12/0,7-Liter-Kasten 7,95

Repps Meisterschoppen naturbrüht 12-Liter-Kasten 16,95

wa. u. rot 0,21 3er-Pack 2,99

Echt Stenodorer 0,71 14,98

Rmaxsoft 30 Vol. 0,71 14,98

Fürst Bismarck 32 Vol. 0,71 14,98

Beardi 0,71 15,98

Ferrari Bianca 0,71 18,98

Edel Export, Pils, Malz 20/0,5-Liter-Kasten 12,95

Pflanzgutiger Edelbier „Privat“ 20/0,5-Liter-Kasten 15,45

Allianzener Exporter 16/0,5-Liter-Kasten 15,55

Becks Bier 24/0,33-Liter-Kasten 18,95

Tuborg Bier 0,33-Liter-Mehrweg Ger 5,95 24er 23,80

Henniger Kaseipliner, Export 0,33-Liter-Einweg Ger 3,20 24er 12,75

MARENA informiert

Wenn's um Küchen geht

bieten wir Ihnen immer eine satte Leistung.

Wir planen, wir messen aus, auch millimetergenaue Sonderanfertigungen sind für uns kein Problem, denn niemand ist Service so wichtig wie wir. In Küchenbereich, Perfektion von A-Z, das ist unser Motto.

Scheuen Sie sich einmal um in unserer Küchenausstellung. Da finden Sie sicher auch Ihre Musterküche zu sagenhaften Preisen, z. B.

Koje 5 - Eggemollen, L-Kombinat, Eiche natur... 2198,-

Koje 16 - Rose, L-Kombinat, Eiche rustikal... 4798,-

Koje 21 - Bosch-Ofen, L-Kombinat... 5091,-

Dazu Ausstattungsgeräte zu Sonderpreisen

Marena - ein Familienunternehmen - ortsnähe - zuverlässig

6054 Rodgau 2 (Dudenhofen)

Hegestraße 1, im toom-Baumarkt

Telefon 06106 / 24034 + 95

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr

SCHORNSTEINE!

Mal ihr Schornstein braune Flecken oder Risse?

Rufen Sie uns zu einer unverbindlichen Schornsteinprüfung. Wir helfen richtig! Klinkern bis Dach. Isolieren mit Leichtböden • V4A-Edelstahl • Keramikrohre • Top-Preise • zuzüglich Anschlüsse • auch im Winter • mit Materialauftrag über Dach

R. JUNG SCHORNSTEINTECHNIK GMBH

6457 Maintal 1, Telefon 06181/493593, bis 20.00 Uhr

98,-

NUTZLICHE DINGE DIE FREUDE BEREITEN

3 x Frankfurt Darmstadt Hanau Wiesbaden 2 x Mainz

Offenbach: Waldstr. 8 / Marktplatz Stadthof 1

Überdachungen

für Haustüre und Terrasse, Wintergärten, Rustikale Holzpergolen, Kupfervordächer.

Forbrospekt und unverbindliche Information von:

Karlheinz Fiedler, Westring 14

6453 Seligenstadt

Tel. 06182/21995

Stündige Ausstellung, Di-Fr 9-18 • So 9-13

HIRSCHFELD Fachbetrieb seit 1966

Teppichboden PVC-Tapeten

in vielen Farben und Mustern

Lieferung frei Haus

Ausmessen und verlegen auch samstags

Teppichboden-Reinigung

Knott & Bartetzko

Fachgeschäft für Bodenbeläge

Offenbach, Andrestraße 50

Telefon 069/824284

Volltreffer!

Fertigparkett aus Schweden!

In Eiche, Kiefer, Birke, Ahorn und Exotenhölzern.

Kährs-Fertigparkett-Elemente werden mit Nut und Feder zusammengefügt. Sie können schnell und sauber verlegt werden auf: Estrichen aller Art, Trockenböden, wie z. B. Spanplatten oder Trockenbeton und auf abgenutzte, alte Bodenbeläge wie Textil-, PVC- oder Steinböden.

z. B. Eiche exclusiv 240 x 19 cm, 12 mm stark qm 66,-

Denn jeder weiß doch - Holz und Platten kauft man im Holz- und Plattenmarkt

6050 Offenbach/UM-Waldhof • Hoch-Krumm-Str. 15 • Tel. (069) 8920182

6453 Seligenstadt/KL-Walzheim • Dieselstraße 9-11 • Tel. (06182) 3066-67

Teppichboden PVC-Tapeten

in vielen Farben und Mustern

Lieferung frei Haus

Ausmessen und verlegen auch samstags

Teppichboden-Reinigung

Knott & Bartetzko

Fachgeschäft für Bodenbeläge

Offenbach, Andrestraße 50

Telefon 069/824284

Volltreffer!

Fertigparkett aus Schweden!

In Eiche, Kiefer, Birke, Ahorn und Exotenhölzern.

Kährs-Fertigparkett-Elemente werden mit Nut und Feder zusammengefügt. Sie können schnell und sauber verlegt werden auf: Estrichen aller Art, Trockenböden, wie z. B. Spanplatten oder Trockenbeton und auf abgenutzte, alte Bodenbeläge wie Textil-, PVC- oder Steinböden.

z. B. Eiche exclusiv



STELLENANGEBOTE

Wir möchten unser Kassen-Team verstärken. Wir bieten in Teilzeitbeschäftigung eine interessante Tätigkeit als

Verkaufshilfe und KassiererIn

Wenn Sie Interesse haben, in einem modernen SB-Warenhaus tatkräftig mitzuwirken, sollten Sie uns umgehend anrufen.

WERTKAUF\* West GmbH - Center Dreieich - Robert-Bosch-Straße 15 6072 Dreieich-Spremlingen

Supert Nebenverdienst durch Briefmarken einschreiben. Gew. Info. Tel. 02563 / 36 96

Unsere Gastronomie-Abteilungen Cafeteria, Pick-Nick, Konditorei brauchen personelle Verstärkung.

Fachkräften und Küchenhilfen

in Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung einen modernen Arbeitsplatz im SB-Warenhaus. Hausfrauen, welche noch keine Berufserfahrung im Gastronomiebetrieb haben, können bereits nach kurzer Einarbeitung eine interessante Verkaufstätigkeit ausüben.

Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie doch umgehend die Rufnummer 06103 / 39 98-0 an und vereinbaren Sie mit unserem Herrn Fischer ein erstes Informationsgespräch.

WERTKAUF\* West GmbH - Center Dreieich - Robert-Bosch-Straße 15 6072 Dreieich-Spremlingen

GELDVERKEHR

WARTEN Sie auf steigende ZINSEN. MEHR Dann können Sie sich die niedrigen Zinsen auf lange Zeit.

-BARGELD- Für alle Zwecke zur freien Verfügung auch bei laufenden Krediten und Giroüberzug.

Die Zinsen steigen wieder deshalb 10 Jahre Zinsgarantie Hypothekentelefon 06106/120 05

VERKAUF DAUNENBETTEN, Rheumadecken, Sesselbetten, Unterbetten, supergünstig, von Bettwaren-Fabrikation P. Heymann.

Schreibkraft

Wir brauchen eine tüchtige Mitarbeiterin als mit Steno- und Schreibmaschinenkenntnissen für das Vorzimmer der Geschäftsleitung.

WERTKAUF\* West GmbH - Center Dreieich - Robert-Bosch-Straße 15 6072 Dreieich-Spremlingen

STELLENGESUCHE Engagierte, erfahrene, zuverlässige Chefkassierin (43) sucht neuen Wirkungskreis, mögl. Rodgau o. Umgebung.

IMMOBILIEN Unser Kunde hat sein Haus in Süddeutschland gekauft und sucht jetzt dringend schönes Haus (auch Reihenhaus) bis DM 500.000.

MIETGESUCHE Bankkaufmann einer namhaften Großbank sucht große Wohnung oder schönes Haus zu mieten.

KAUFGESUCHE WIR ZAHLEN KORREKTE PREISE FÜR ALTGOLD in jeder Form.

FAHRZEUGE Kaufe PKW auch defekt 069 / 81 05 00 gew

HEIRAT SOS - HERREN Einige hundert Damen zw. 23-58 J. erwarten Ihren Anruf.

VERKAUF In dieser Woche stellen wir vor: Drei gebrauchte Nähmaschinen - werkstattgeprüft, DM 118,-, 148,-, 198,-.

Warten Sie auf steigende Zinsen. MEHR Dann können Sie sich die niedrigen Zinsen auf lange Zeit.

-BARGELD- Für alle Zwecke zur freien Verfügung auch bei laufenden Krediten und Giroüberzug.

Warten Sie auf steigende Zinsen. MEHR Dann können Sie sich die niedrigen Zinsen auf lange Zeit.

Warten Sie auf steigende Zinsen. MEHR Dann können Sie sich die niedrigen Zinsen auf lange Zeit.

Warten Sie auf steigende Zinsen. MEHR Dann können Sie sich die niedrigen Zinsen auf lange Zeit.

Warten Sie auf steigende Zinsen. MEHR Dann können Sie sich die niedrigen Zinsen auf lange Zeit.

Sensationell günstig! 1,9% effektiver Jahreszins. Panda Pop Sondermodell 9.900,-, Panda 750, 50 km. ab 9.990,-.

Table with car models and prices: Panda 1000, 50 km. ab 10.890,-, Uno 45, 50 km. ab 12.990,-.

1,9% effektiver Jahreszins für alle FIAT-Vorführgänge (bis 50 km) und unseren Gebrauchtwagen bei nur 10% Anzahlung.

FIAT-Mueller Gebrauchtwagen-Zentrum. Sprenghaus Landstraße 236, 60550 Offenbach, Tel. 069 / 83 20 02.

ENDLICH SCHLANK! Mit der Hilfe von Medicare Reducing ist ich jetzt 10 kg leichter und trage Konfektionsgröße 38.



Offenbach Tel. 069 / 8 00 33 88, Neu-Isenburg Tel. 06102 / 3 38 60.

zum Selbstpflücken! Erdbeeren. Täglich 8-20 Uhr, auch Samstag/Sonntag. Bei jedem Wetter.

PRAXISERÖFFNUNG seit Montag, 6. Juni 1987 Augenarzt Dr. A. Hardt.

Tanzkurse wie noch nie! SCHLOSSER-MANGOLD-ERNESTUS. Neue Kurse ab 1. August.

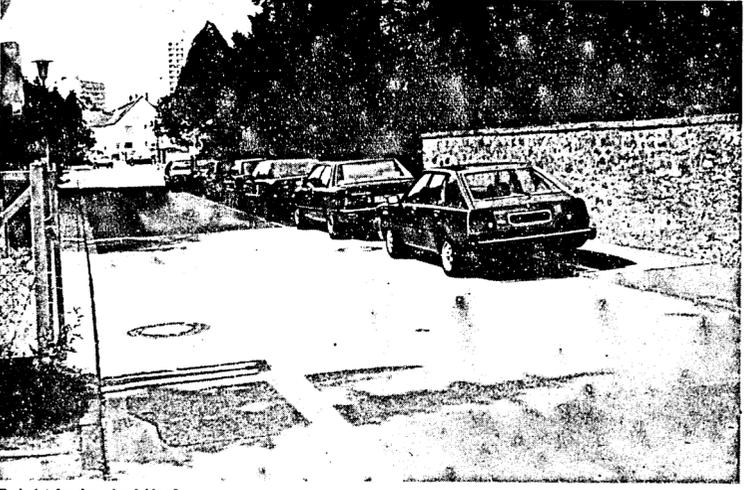
Langener Zeitung D449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH. HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH. EGELSBACHER NACHRICHTEN.

Nr. 57 Dienstag, 21. Juli 1987 91. Jahrgang

Friedhofsbesucher verärgert

Parkplätze nehmen zuviel Raum ein. Auf wenig Gegenliebe ist offensichtlich die Ausweisung von Parkflächen am Langener Friedhof gestoßen.



Parkplatzfreuden oder -leiden?

18. Tennis-Jugend-Städte-Turnier beim TKL

Unterstützt vom Hessischen Tennisverband (HTV) und der Stadt Langen veranstaltet der Tennis-Klub Langen 1906 zum 18. Male das Jugend-Städte-Turnier.

Altölentsorgung: Umweltschutz zum Anfassen

Jedes Jahr werden etwa 8000 t Altöl in die Kanalisation geschüttet oder in den Hausmüll geworfen. Umweltschützer sind sich bewusst, dass dies ein Verbrechen ist.

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

### Preisflüge im Juli

Nach den verwässerten Mal-Flügen zeigte sich der Juli doch weitaus freundlicher, so daß es die Brieftauben viel leichter hatten, die vielen hundert Kilometer Heimflug hinter sich zu bringen.

Zum ersten Auslandsflug Amstetten, 496 km entfernt, setzten die Klub-Züchter 183 Tauben und errangen 58 Preise. Bei gutem Wetter wurden um 7.00 Uhr die 1201 Tauben der RV Südalm gestartet. Um 13.01 traf die erste in Spredlingen bei Gerolf Schlapp ein. Bei W. Luley und Sohn landete die Zweite der RV um 13.05 Uhr. Sie hatten 36 Tauben mitgesetzt und konnten 14 Preise erringen. E. Muthig holte mit 28 Tauben 13 Preise und begann um 13.13 Uhr mit dem 8. RV-Preis. Bei E. Subgang traf die erste seiner zwei Preistauben um 13.25 Uhr (27. Preis) ein. Er hatte zwölf Tauben mitgegeben. D. Gorzawski hatte sieben Tauben gesetzt und machte zwei Preise, seine erste den 38. um 13.27 Uhr. Den 40. und weitere sechs Preise errang T. Dibowski mit 29 gesetzten Tauben. Den 49. um 13.33 Uhr und weitere elf Preise von 33 Tauben errang H. Ziegler. Die weiteren Preise gingen an P. Lazzar und Sohn, M. Teuber, C. und G. Winkler. Die Klub-Ehrenpreise wurden von E. Subgang, E. Muthig und W. Luley und Sohn errungen.

### Professor Klausewitz geht in den Ruhestand

Professor Dr. Wolfgang Klausewitz, Stellvertreterdirektor des Naturhistorischen Museums Senckenberg, feierte am Montag, dem 20. Juli, seinen 66. Geburtstag und tritt mit Ende dieses Monats in den Ruhestand. Als meereszoologischer arbeitender Wissenschaftler hat er über 200 Fachartikel und mehrere Bücher veröffentlicht. Im Jahre 1970 begann er die senckenbergische Fischereiforschung an Malm und Rhein in Beziehung zur Gewässerverschmutzung, die inzwischen zu einem wichtigen Forschungsschwerpunkt des Instituts herangewachsen sind.

Im Senckenberg-Museum wurden von Klausewitz eine Reihe von Ausstellungen konzipiert und eingerichtet, insbesondere die erste Urnenschen-Sonderausstellung und die Ägyptenausstellung; außerdem ging die vielbesuchte Ausstellung „Umwelt 2000“ auf seine Initiative zurück. Derzeit richtet er die permanente Schau-sammlung der Fische ein.

Von 1975 bis 1983 war Klausewitz Vorsitzender des Deutschen Museumsbundes, ließ 1977 die Zeitschrift „Museumskunde“ wiedererstellen und befindet sich noch heute im Vorstand des DMB und ebenso im Deutschen Nationalkomitee des Internationalen Museumsrates ICOM. Außerdem fungiert er seit einigen Jahren als Generalsekretär der Europäischen Ichthyologen-Union. Einem größeren Publikum wurde Klausewitz zwischen 1965 und 1975 durch zahlreiche naturwissenschaftliche Fernsehsendungen bekannt.

Nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst will er wissenschaftlich und publizistisch noch im Senckenberg tätig sein und wird auch im Museumswesen aktiv bleiben.

### Käse geht nach vorn!

Seit Jahren erfreut sich Käse bei den bundesdeutschen Verbrauchern wachsender Beliebtheit. So lag der Pro-Kopf-Verbrauch im vergangenen Jahr bereits bei 16,2 Kilogramm, dies entspricht einer Steigerung um über 30 Prozent in den letzten zehn Jahren. Wie die Central Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CMA) dazu meint, hat zu diesem „Käseboom“ nicht zuletzt das ständig breitere gewordene Angebot beigetragen insbesondere die immer raffinierteren Käsebereitungsarten.

Wie die CMA anhand entsprechender Verbraucheruntersuchungen herausgefunden hat, spielt beim Verzehr von Käse vor allem der Genuß eine große Rolle, aber auch sein gesundheitlicher Wert wird in der Meinung der Verbraucher hoch geschätzt. Genauer gesagt: Insbesondere seine gute Bekömmlichkeit, sein Eiweißreichtum, sein guter Geschmack und seine Vielseitigkeit machen ihn so beliebt.

Etwas nur als Brotbelag, sondern auch als wichtiger Bestandteil der warmen Küche an Bedeutung gewonnen. Laut CMA-Untersuchungen ist der Anteil derjenigen Bundesbürger, die Käse zu warmen Gerichten verwenden, in den letzten 15 Jahren von 14 auf 30 Prozent angestiegen. Ebenso ist auch die Verwendung von Käse sowohl beim Frühstück als auch beim – kalten – Abendessen gestiegen. Eine attraktiv belegte Käseplatte ist besonders auch bei geselligen Anlässen oder Parties der große Renner. Hier sind vor allem Camembert, Emmentaler, Gouda, Tilsiter, Frisch- und Edelpilzkäse sowie Brie und Butterkäse sehr beliebt.

Ungefähr 75 Prozent der Deutschen greifen mehrmals wöchentlich beziehungsweise fast täglich zum Käse. Die gesamte deutsche Käseproduktion belief sich im vergangenen Jahr auf fast eine Million Tonnen, der Verbrauch stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Prozent auf über 991 000 Tonnen. Deutscher Käse wird auch im Ausland immer beliebter: So stiegen die Käsexporte im entsprechenden Zeitraum um über drei Prozent auf 295 000 Tonnen.

### Bonsai-Pflegekalender für den Monat August

Obwohl es noch Hochsommer ist, müssen wir schon jetzt bei unseren Bonsai an den kommenden Winter denken.

Wenn wir es bis jetzt versäumt haben, unsere zweijährigen Kiefern (Schwarz- und Bergkiefern) zurückzuschneiden, so müssen wir es unbedingt tun. Auch wäre es ratsam, die Pflanzen gleichzeitig zu düngen.

Der Sommerschnitt der Laubgehölze sollte abgeschlossen sein, daß die neuen Triebe ausreifen können. Wenn wir später schneiden, treiben die Laubgehölze zu langsam und werden dann eventuell nicht die früh auftretenden Nachfröste gefürchtet. Sichelantenn, Eiben und Wacholder sind nochmal durchzupfen, daß auch bei ihnen die neuen Triebe bis zum Herbst ausgereift sind.

Ab Ende August können man am Ende August Kiefern und Fichten umpflanzen. Zeigen sich bei unseren Kiefern noch einmal Wollläuse, so hilft die dreimalige Spritzung mit Ekamet im Abstand von einer Woche. Bitte unbedingt darauf achten, daß die Wollläuse beim Spritzen vollkommen durchbäst werden. Bei verspäteten Auftreten von Blattläusen und Spinnmilben nehmen wir die Stäbchen, die wir einfach in die Erde stecken oder irgend ein anderes zugelassenes Mittel, das im Handel erhältlich ist.

Ab Ende August können Nadelgehölze und immergrüne Laubgehölze durch Stecklinge vermehrt werden.

**Lottoquoten „6 aus 49“**

Klasse 1:	5 x	1363 537,10 Mark
Klasse 2:	20 x	87 495,20 Mark
Klasse 3:	133 x	734,40 Mark
Klasse 4:	3381 x	108,90 Mark
Klasse 5:	1681 665 x	8,70 Mark

**Totoquoten „6 aus 45“**

Klasse 1:	unbesetzt	
Klasse 2:	865 995,05 Mark	
Klasse 3:	31 789,40 Mark	
Klasse 4:	7 529,00 Mark	
Klasse 5:	101,90 Mark	
Klasse 6:	51 653 x	8,60 Mark

**Eierwette**

Klasse 1:	408 x	687,20 Mark
Klasse 2:	7 904 x	35,40 Mark
Klasse 3:	54 878 x	5,10 Mark

**Renntipp Renn A**

Klasse 1:	23 x	546,90 Mark
Klasse 2:	86 x	146,20 Mark

**Rennen B**

Klasse 1:	27 x	465,90 Mark
Klasse 2:	220 x	57,20 Mark

**Kombinationsgewinn:** 60 410,00 Mark

**„Spiel 77“**

Klasse 1: Super 7	unbesetzt	
Klasse 2:	155 830,50 Mark	
Klasse 3:	1 598 200,00 Mark	
Klasse 4:	63 x	15 555,40 Mark
Klasse 5:	628 x	1 555,40 Mark
Klasse 6:	8 652 x	155,40 Mark
Klasse 7:	59 635 x	15,40 Mark

### Ein Kaninchen für unser Kind?

Als Heimkaninchen kommen in erster Linie Zwerghäppchen in Frage. Hierbei handelt es sich um Hermelinkaninchen, Fandenzwerge, Wilderzger und Rex-Zwerghäppchen. Alle anderen Arten werden erheblich geübert. Die im Fachhandel angebotenen „Zwerghäppchen“ sind oft gar keine Zwerghäppchen, sondern sie entstammen anderen Rassen oder sind Mischlinge.

Für ältere Kinder ist ein Kaninchen ein durchaus geeigneter Hausgenosse. Jüngere Kinder können solche Tiere meist nicht richtig halten. Das Kaninchen leidet infolge falscher Behandlung, oder aber das erschreckte Kind läßt ein Tier fallen, so daß es zu Brüchen und anderen Verletzungen kommt.

Das Kaninchen kann im Sommer auf dem Balkon, der Terrasse oder im Garten in einem hierfür geeigneten Käfigstall gehalten werden. Das Kind lernt bald kleine, aber wichtige Pflichten zu übernehmen: Das Tier muß mit Futter und Wasser versorgt und das Kaninchenheim regelmäßig gesäubert werden.

Vor der Anschaffung eines Heimkaninchens sollte allerdings geklärt werden, wohin das Tier in Pflege gibt, wenn man selbst verreiselt.



Eine kleine „Kaninchenpersönlichkeit“ aber kein Spielzeug.



Unser Bild zeigt die Gewinner des Wettbewerbs

### Wasser ist Leben!

Diesen fröhlichen Brief erhielt die Langener Zeitung von den Gewinnern des Volks- und Raiffeisenbank-Wettbewerbs „Wasser ist Leben“. Wie aus den Zeilen unschwer zu entnehmen ist, fühlen sich die kleinen Sieger offenbar pudelwohl und genießen ihre gewonnene Freizeit. Ein vielfältiges Programm scheint ja durchaus auf fruchtbaren Boden gefallen zu sein, und die „Jugendstärker“ arbeiten offenbar bereits kräftig an einer „modernen Zukunft“. Was bleibt also, außer sich angetan zu zeigen und den Junggenossen für die restliche Zeit noch viel Spaß zu wünschen – letzteren werden sie ganz gewiß haben.

Wasser ist Leben, „Junge Stoffdeisner“ berichten:

Hallo, ihr daheim, wir haben hier ein spitze Jugendcamp. Heute haben wir Herden baut gemalt.

### Jetzt wird's bunt! Neue Blatt-Salate im Kommen

Vorbei sind die Zeiten, in denen der grüne Salat alleine zum täglichen Essen gehörte, „weil er eben gesund ist!“ und deshalb allzu häufig den respektlosen Beinamen „Grünfutter“ erhielt. Neue Salate, aufregend bunt und abwechslungsreich in Form und Geschmack, sorgen jetzt für richtiges Salatvergnügen und erobern sich ständig neue Liebhaberkreise.

Ebenso ungewöhnlich wie ihr Aussehen sind auch ihre Namen: Lollo Rossa, Lollo Bionda, Batavia, Frisee, Romana, Radicchio und Eisblatt. Die hier Heimat ist der Mittelmeerraum, wo sie die Speisearten schon seit längerer Zeit bereichern. Selbst Kennern sind immer wieder überrascht, wie Salat schmecken kann.

Wer das reichhaltiger gewordene Salatangebot richtig nutzt, kann jetzt jeden Tag neue, raffinierte Kombinationen zaubern, auch durch Zugabe unterschiedlicher Essig- und/oder Ölarten, durch verschiedene frische Kräuter und Gewürze, mit speziellen Dressings aus Sahne, Joghurt, Käse, Creme fraiche oder Mayonnaise. Hier kann der Fantasie freien Lauf gelassen werden und ungewöhnliche Kombinationen gewagt werden. Selbst Kennern sind immer wieder überrascht, wie Salat schmecken kann.

Die neuen bunten Salatsorten haben sicherlich erheblich mit dazu beigetragen, daß dem Salat, wie dem Gemüse überhaupt, heute ein deutlich besserer Stellenwert beigemessen wird, als noch vor einigen Jahren. So ging aus der CMA-Untersuchung weiter hervor, daß über 30 Prozent der Verbraucher mehr Salat als Ersatzmahlzeit für das Abendbrot verzehren, und ein Viertel der Befragten gibt dem Salat als Zwischenschmecker erhebliche Bedeutung als fröhler. Auch sind die Verbraucher vor allem darüber informiert, daß die Frische des Salates sein wichtigstes Qualitätskriterium ist. Und nirgendwo ist Frische mehr gewährleistet, als vom nahegelegenen Erzeugerbetrieb, dafür sorgen die kurzen Lieferwege des heimischen Salates.

Seit jeher sind knackig-frische Blattsalate beliebt, gerade in den sommerlichen Monaten. Dabei sind nicht nur ihre unzähligen Zubereitungsmöglichkeiten ausschlaggebend, sondern auch der Wunsch, der Gesundheit etwas Gutes zu tun. Rohkost sollte täglich gegessen werden – als Vorspeise, als Hauptgericht oder als sättigende Abendmahlzeit.

Salate liefern einen hohen Anteil an Vitaminen und Mineralstoffen und außerdem wichtige Ballaststoffe, die sich günstig auf den gesamten Verdauungsvorgang auswirken. Trotz ihres geringen Kaloriengehalts führen die Salate durch ihren hohen Anteil an Ballaststoffen schnell zu einer Sättigungseffekte. Dies ist besonders bei Diät- und Reduktionskost wichtig.

### Autoimpressionen

„Autoimpressionen“ ganz spezieller Art kann man – leider Gozzoli – mittlerweile fast immer auf unseren Straßen beobachten. Leider deshalb, weil diese Beobachtungen nun nicht gerade Anlaß zur Freude bieten. Es handelt sich vielmehr um Verkehrsverstöße der unterschiedlichsten Art, die meist im Sinne eines sogenannten „Kavaliersdelikts“ herantorgetrieben werden.

Was aber sagt bereits das Wort „Kavaliersdelikt“ aus? Es ist doch nicht mehr als das Zustandnis an ein irgend welche Grundstücken privilegierte – Zeitgenossen, Kavalierere ohne in ursprünglicher Bedeutung des Wortes, geltendes Recht zu brechen, ohne dafür belangt zu werden. Natürlich sieht die Praxis anders aus und wenn ein solcher „Kavalier“ erwisch wird, muß er damit rechnen, auch zur Kasse gebeten zu werden.

Nun werden die verhängten Bußgelder von entsprechender Seite meist unter der Bezeichnung „1. Klasse“ oder „Schnellzugschlag“ toegestreckt und damit ad acta gelegt. Soweit dabei nicht passiert mag diese etwas lockere Sicht der Dinge ja durchaus erklärbar – wenn auch nicht entschuldbar – sein, schlimm daran ist jedoch, daß bei manchen dieser „Kavaliersdelikte“ Sach- und Personenschäden billigend in Kauf genommen werden.

Natürlich fängt es schon bei Kleinigkeiten, wie dem Falschparken an und sicher hat jeder schon einmal seinen Wagen auf mehr oder minder „verbotenen Pfaden“ abgestellt. Kritisch wird hier die Sache jedoch, wenn so geparkt wird, daß Fußgängerüberwege verdeckt werden oder Radfahrer in „Besitz“ genommen werden. Hier besteht schon wesentlich erhöhte Unfallgefahr allein dadurch, daß Fußgänger für den fließenden Verkehr spät sichtbar werden, oder Fahrradfahrer auf die Straße ausweichen müssen und dadurch Kollisionsgefahren heraufbeschworen werden.

Es ist doch ein unhaltbarer Zustand, daß letztlich nicht mehr getrunn, als auf den „richtig großen Unfall“ zu warten. Hinterher wird es jeder schon vorausgesehen und befürchtet haben.

Tempo 30“ in Wohnbereichen konnte sich in Langen offensichtlich nur in Gebieten durchsetzen, die ohnehin unter Rasieren und Durchgangsverkehr nicht in dem hohen Maße zu leiden haben, wie es beispielsweise an der B 486 der Fall ist. Natürlich ist eine Geschwindigkeitsreduzierung hier ohne Absprache mit dem Bund nicht möglich, aber es sollte doch zumindest dafür gesorgt werden, daß die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbeschränkung für geschlossene Ortschaften eingehalten wird.

Ein besonders hohes Gefahrenpotential durch den Austritt von PER ist bei Selbstbedienungsautomaten gegeben. Textilien werden in der Regel nach dem Reinigungs vorgang nicht ausreichend lange getrocknet, so daß PER-Rückstände noch vorhanden sein können. Dazu kommen Bedienungsfehler durch die Benutzer, zum Beispiel Überladung der Maschinen, gleichzeitige Beladung mit einem dicken Textilen. PER-Rückstände verflüchtigen sich erst bei der Trocknung auf dem Transport nach Hause oder in der Lüftung in der Wohnung und können dort die Raumluft und Lebensmittel belasten. Die VZH plant daher, daß die Automatenreinigungen, wegen den von ihnen ausgehenden Gefahren für Nutzer und Umwelt geschlossen werden sollten.

Jedem Laien ist es heute möglich, einen Reinigungsbetrieb zu eröffnen. Damit ist

Privatnische des Erfinders Richard Vetter aus Peine ausgezeichnet, dessen Heizsystem „Vertherm“ rund 90 Prozent des Umweltgifts Schwefeldioxid zurückhält und nur 50 Prozent der sonst üblichen Energie benötigt. Den Preis für eine beispielhafte kommunale Initiative erhielt Schwibsch für den bürgermeister Karl Friedrich Binder, der als „Subvention an die Landschaft“ den ortsanpassigen Landwirten Prämien bezahlt, wenn sie Acker und Wiesen „natürlich“ bewirtschaften. Zweigeteilt wurde die Auszeichnung der Industrie-Initiative: Erivan Haub, alleingeschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe Tengelmann, Mühlheim/Buch; John H. Tietjen, Geschäftsführer Fa. Colgate-Palmolive, Hamburg

Wasserglätte macht Autos unlenkbar! Geringfügig abgenommen haben die Unfallzahlen im Juni 1987, verglichen man sie mit dem Vorjahresmonat. Gleiches gilt für die Schwerunfälle. Verloren drei Menschen 1986 ihr Leben im Straßenverkehr, kam es im Juni 1987 zu zwei tödlichen Karambolagen. Ein leichter Rückgang ist auch bei den Schwer- bzw. Leichtverletzungen zu verzeichnen.

Endlich ist der Sommer auch bei uns eingetret. Jedoch bei plötzlichen Wolkenbrüchen verändert sich schnell die Straßenbeschaffenheit. Ungenügend kümmern sich darum viele Verkehrsteilnehmer, sie fahren munter darauf los! Von „Aquaplaning“ haben offensichtlich nur wenige etwas gehört. Dieser Begriff bezeichnet die Gefahr, daß bei oder nach starken Regenfällen der Kontakt zwischen Reifen und Straßenoberfläche verloren gehen kann, der Wagen „schwimmt“. Außerdem dürfte verständlich sein, daß eine Profiltiefe von 2 mm das Wasser nicht so schnell ableiten kann wie eine, die noch 6 oder 8 mm beträgt. Deshalb: Bei oder nach starken Regenfällen runter mit dem Tempo, und zwar um so mehr, je geringer das Reifenprofil ist und je mehr es regnet.

Unglücks – Wasserglätte tritt nicht nur beim Bremsen auf, wie viele meinen, sondern auch bei normaler zügiger Fahrt. Die beste Vorsorge: Angemessene Geschwindigkeit und ausreichendes Reifenprofil, denn vier neue Reifen sind billiger als vier Wochen Krankenhausaufenthalt!

### „Autoimpressionen“

„Autoimpressionen“ ganz spezieller Art kann man – leider Gozzoli – mittlerweile fast immer auf unseren Straßen beobachten. Leider deshalb, weil diese Beobachtungen nun nicht gerade Anlaß zur Freude bieten. Es handelt sich vielmehr um Verkehrsverstöße der unterschiedlichsten Art, die meist im Sinne eines sogenannten „Kavaliersdelikts“ herantorgetrieben werden.

Was aber sagt bereits das Wort „Kavaliersdelikt“ aus? Es ist doch nicht mehr als das Zustandnis an ein irgend welche Grundstücken privilegierte – Zeitgenossen, Kavalierere ohne in ursprünglicher Bedeutung des Wortes, geltendes Recht zu brechen, ohne dafür belangt zu werden. Natürlich sieht die Praxis anders aus und wenn ein solcher „Kavalier“ erwisch wird, muß er damit rechnen, auch zur Kasse gebeten zu werden.

Nun werden die verhängten Bußgelder von entsprechender Seite meist unter der Bezeichnung „1. Klasse“ oder „Schnellzugschlag“ toegestreckt und damit ad acta gelegt. Soweit dabei nicht passiert mag diese etwas lockere Sicht der Dinge ja durchaus erklärbar – wenn auch nicht entschuldbar – sein, schlimm daran ist jedoch, daß bei manchen dieser „Kavaliersdelikte“ Sach- und Personenschäden billigend in Kauf genommen werden.

Natürlich fängt es schon bei Kleinigkeiten, wie dem Falschparken an und sicher hat jeder schon einmal seinen Wagen auf mehr oder minder „verbotenen Pfaden“ abgestellt. Kritisch wird hier die Sache jedoch, wenn so geparkt wird, daß Fußgängerüberwege verdeckt werden oder Radfahrer in „Besitz“ genommen werden. Hier besteht schon wesentlich erhöhte Unfallgefahr allein dadurch, daß Fußgänger für den fließenden Verkehr spät sichtbar werden, oder Fahrradfahrer auf die Straße ausweichen müssen und dadurch Kollisionsgefahren heraufbeschworen werden.

Es ist doch ein unhaltbarer Zustand, daß letztlich nicht mehr getrunn, als auf den „richtig großen Unfall“ zu warten. Hinterher wird es jeder schon vorausgesehen und befürchtet haben.

Tempo 30“ in Wohnbereichen konnte sich in Langen offensichtlich nur in Gebieten durchsetzen, die ohnehin unter Rasieren und Durchgangsverkehr nicht in dem hohen Maße zu leiden haben, wie es beispielsweise an der B 486 der Fall ist. Natürlich ist eine Geschwindigkeitsreduzierung hier ohne Absprache mit dem Bund nicht möglich, aber es sollte doch zumindest dafür gesorgt werden, daß die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbeschränkung für geschlossene Ortschaften eingehalten wird.

Ein besonders hohes Gefahrenpotential durch den Austritt von PER ist bei Selbstbedienungsautomaten gegeben. Textilien werden in der Regel nach dem Reinigungs vorgang nicht ausreichend lange getrocknet, so daß PER-Rückstände noch vorhanden sein können. Dazu kommen Bedienungsfehler durch die Benutzer, zum Beispiel Überladung der Maschinen, gleichzeitige Beladung mit einem dicken Textilen. PER-Rückstände verflüchtigen sich erst bei der Trocknung auf dem Transport nach Hause oder in der Lüftung in der Wohnung und können dort die Raumluft und Lebensmittel belasten. Die VZH plant daher, daß die Automatenreinigungen, wegen den von ihnen ausgehenden Gefahren für Nutzer und Umwelt geschlossen werden sollten.

Jedem Laien ist es heute möglich, einen Reinigungsbetrieb zu eröffnen. Damit ist

Privatnische des Erfinders Richard Vetter aus Peine ausgezeichnet, dessen Heizsystem „Vertherm“ rund 90 Prozent des Umweltgifts Schwefeldioxid zurückhält und nur 50 Prozent der sonst üblichen Energie benötigt. Den Preis für eine beispielhafte kommunale Initiative erhielt Schwibsch für den bürgermeister Karl Friedrich Binder, der als „Subvention an die Landschaft“ den ortsanpassigen Landwirten Prämien bezahlt, wenn sie Acker und Wiesen „natürlich“ bewirtschaften. Zweigeteilt wurde die Auszeichnung der Industrie-Initiative: Erivan Haub, alleingeschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe Tengelmann, Mühlheim/Buch; John H. Tietjen, Geschäftsführer Fa. Colgate-Palmolive, Hamburg

Wasserglätte macht Autos unlenkbar! Geringfügig abgenommen haben die Unfallzahlen im Juni 1987, verglichen man sie mit dem Vorjahresmonat. Gleiches gilt für die Schwerunfälle. Verloren drei Menschen 1986 ihr Leben im Straßenverkehr, kam es im Juni 1987 zu zwei tödlichen Karambolagen. Ein leichter Rückgang ist auch bei den Schwer- bzw. Leichtverletzungen zu verzeichnen.

Endlich ist der Sommer auch bei uns eingetret. Jedoch bei plötzlichen Wolkenbrüchen verändert sich schnell die Straßenbeschaffenheit. Ungenügend kümmern sich darum viele Verkehrsteilnehmer, sie fahren munter darauf los! Von „Aquaplaning“ haben offensichtlich nur wenige etwas gehört. Dieser Begriff bezeichnet die Gefahr, daß bei oder nach starken Regenfällen der Kontakt zwischen Reifen und Straßenoberfläche verloren gehen kann, der Wagen „schwimmt“. Außerdem dürfte verständlich sein, daß eine Profiltiefe von 2 mm das Wasser nicht so schnell ableiten kann wie eine, die noch 6 oder 8 mm beträgt. Deshalb: Bei oder nach starken Regenfällen runter mit dem Tempo, und zwar um so mehr, je geringer das Reifenprofil ist und je mehr es regnet.

Unglücks – Wasserglätte tritt nicht nur beim Bremsen auf, wie viele meinen, sondern auch bei normaler zügiger Fahrt. Die beste Vorsorge: Angemessene Geschwindigkeit und ausreichendes Reifenprofil, denn vier neue Reifen sind billiger als vier Wochen Krankenhausaufenthalt!

### VZH fordert: Strenge Kontrollen in Reinigungsbetrieben

Das Bundesgesundheitsamt hat auf ein neues Schadstoffproblem aufmerksam gemacht: Perchloräthylen (PER) – ein in der chemischen Reinigung verwendetes Mittel zur Lösung von Fett und Schmutz ist aus Reinigungsbetrieben in die Raumluft benachbarter Verkaufsräume eingedrungen. Dort hat es die zum Verkauf angebotenen Nahrungsmittel, insbesondere fetthaltige, verunreinigt. PER ist krebserregend und kann bei längerer Aufnahme zu gesundheitlichen Schäden führen. Untersuchungen haben bestätigt, daß es sich nicht um Einzelfälle handelt.

Vor die Verbraucher empfiehlt die VZH folgende Sofortmaßnahmen:

Trotzdem ist die Verbraucher-Zentrale Hessen e.V. (VZH) der Meinung, daß dieser neuerliche Schadstoff-Skandal bei dem heutigen Stand der Technik nicht hätte geschehen dürfen, wenn man bei feuchtem Betrieb und Einstrahlung moderner Maschinen die gesetzlichen Schutzbestimmungen eingehalten hätte.

Die VZH fordert daher von den zuständigen Überwachungsbehörden eine regelmäßige, strenge Kontrolle aller Reinigungsbetriebe. Werden unwirtschaftliche Maßwerte festgestellt, müssen Betriebe, wenn sie nicht in der Lage sind, den Schadstoffaustritt auf die gesetzlichen Grenzwerte zu reduzieren, geschlossen werden.

Chemische Reinigungsbetriebe gehören in die Nachbarschaft von Lebensmittelverkaufsstellen; Betriebsgenehmigungen sollten verweigert werden, wenn nicht eine strenge Trennung zwischen Reinigung und Nahrungsmittelverkaufsräumen garantiert werden kann. Bestehende Betriebsgenehmigungen sind zu überprüfen. In solchen Orten besonders strengen Kontrollen zu unterziehen und bei entsprechenden Mängelbefunden umgehend zu schließen.

Ein besonders hohes Gefahrenpotential durch den Austritt von PER ist bei Selbstbedienungsautomaten gegeben. Textilien werden in der Regel nach dem Reinigungs vorgang nicht ausreichend lange getrocknet, so daß PER-Rückstände noch vorhanden sein können. Dazu kommen Bedienungsfehler durch die Benutzer, zum Beispiel Überladung der Maschinen, gleichzeitige Beladung mit einem dicken Textilen. PER-Rückstände verflüchtigen sich erst bei der Trocknung auf dem Transport nach Hause oder in der Lüftung in der Wohnung und können dort die Raumluft und Lebensmittel belasten. Die VZH plant daher, daß die Automatenreinigungen, wegen den von ihnen ausgehenden Gefahren für Nutzer und Umwelt geschlossen werden sollten.

Jedem Laien ist es heute möglich, einen Reinigungsbetrieb zu eröffnen. Damit ist

Privatnische des Erfinders Richard Vetter aus Peine ausgezeichnet, dessen Heizsystem „Vertherm“ rund 90 Prozent des Umweltgifts Schwefeldioxid zurückhält und nur 50 Prozent der sonst üblichen Energie benötigt. Den Preis für eine beispielhafte kommunale Initiative erhielt Schwibsch für den bürgermeister Karl Friedrich Binder, der als „Subvention an die Landschaft“ den ortsanpassigen Landwirten Prämien bezahlt, wenn sie Acker und Wiesen „natürlich“ bewirtschaften. Zweigeteilt wurde die Auszeichnung der Industrie-Initiative: Erivan Haub, alleingeschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe Tengelmann, Mühlheim/Buch; John H. Tietjen, Geschäftsführer Fa. Colgate-Palmolive, Hamburg

Wasserglätte macht Autos unlenkbar! Geringfügig abgenommen haben die Unfallzahlen im Juni 1987, verglichen man sie mit dem Vorjahresmonat. Gleiches gilt für die Schwerunfälle. Verloren drei Menschen 1986 ihr Leben im Straßenverkehr, kam es im Juni 1987 zu zwei tödlichen Karambolagen. Ein leichter Rückgang ist auch bei den Schwer- bzw. Leichtverletzungen zu verzeichnen.

Endlich ist der Sommer auch bei uns eingetret. Jedoch bei plötzlichen Wolkenbrüchen verändert sich schnell die Straßenbeschaffenheit. Ungenügend kümmern sich darum viele Verkehrsteilnehmer, sie fahren munter darauf los! Von „Aquaplaning“ haben offensichtlich nur wenige etwas gehört. Dieser Begriff bezeichnet die Gefahr, daß bei oder nach starken Regenfällen der Kontakt zwischen Reifen und Straßenoberfläche verloren gehen kann, der Wagen „schwimmt“. Außerdem dürfte verständlich sein, daß eine Profiltiefe von 2 mm das Wasser nicht so schnell ableiten kann wie eine, die noch 6 oder 8 mm beträgt. Deshalb: Bei oder nach starken Regenfällen runter mit dem Tempo, und zwar um so mehr, je geringer das Reifenprofil ist und je mehr es regnet.

Unglücks – Wasserglätte tritt nicht nur beim Bremsen auf, wie viele meinen, sondern auch bei normaler zügiger Fahrt. Die beste Vorsorge: Angemessene Geschwindigkeit und ausreichendes Reifenprofil, denn vier neue Reifen sind billiger als vier Wochen Krankenhausaufenthalt!

Wasserglätte macht Autos unlenkbar! Geringfügig abgenommen haben die Unfallzahlen im Juni 1987, verglichen man sie mit dem Vorjahresmonat. Gleiches gilt für die Schwerunfälle. Verloren drei Menschen 1986 ihr Leben im Straßenverkehr, kam es im Juni 1987 zu zwei tödlichen Karambolagen. Ein leichter Rückgang ist auch bei den Schwer- bzw. Leichtverletzungen zu verzeichnen.

Endlich ist der Sommer auch bei uns eingetret. Jedoch bei plötzlichen Wolkenbrüchen verändert sich schnell die Straßenbeschaffenheit. Ungenügend kümmern sich darum viele Verkehrsteilnehmer, sie fahren munter darauf los! Von „Aquaplaning“ haben offensichtlich nur wenige etwas gehört. Dieser Begriff bezeichnet die Gefahr, daß bei oder nach starken Regenfällen der Kontakt zwischen Reifen und Straßenoberfläche verloren gehen kann, der Wagen „schwimmt“. Außerdem dürfte verständlich sein, daß eine Profiltiefe von 2 mm das Wasser nicht so schnell ableiten kann wie eine, die noch 6 oder 8 mm beträgt. Deshalb: Bei oder nach starken Regenfällen runter mit dem Tempo, und zwar um so mehr, je geringer das Reifenprofil ist und je mehr es regnet.

Unglücks – Wasserglätte tritt nicht nur beim Bremsen auf, wie viele meinen, sondern auch bei normaler zügiger Fahrt. Die beste Vorsorge: Angemessene Geschwindigkeit und ausreichendes Reifenprofil, denn vier neue Reifen sind billiger als vier Wochen Krankenhausaufenthalt!

Wasserglätte macht Autos unlenkbar! Geringfügig abgenommen haben die Unfallzahlen im Juni 1987, verglichen man sie mit dem Vorjahresmonat. Gleiches gilt für die Schwerunfälle. Verloren drei Menschen 1986 ihr Leben im Straßenverkehr, kam es im Juni 1987 zu zwei tödlichen Karambolagen. Ein leichter Rückgang ist auch bei den Schwer- bzw. Leichtverletzungen zu verzeichnen.

Endlich ist der Sommer auch bei uns eingetret. Jedoch bei plötzlichen Wolkenbrüchen verändert sich schnell die Straßenbeschaffenheit. Ungenügend kümmern sich darum viele Verkehrsteilnehmer, sie fahren munter darauf los! Von „Aquaplaning“ haben offensichtlich nur wenige etwas gehört. Dieser Begriff bezeichnet die Gefahr, daß bei oder nach starken Regenfällen der Kontakt zwischen Reifen und Straßenoberfläche verloren gehen kann, der Wagen „schwimmt“. Außerdem dürfte verständlich sein, daß eine Profiltiefe von 2 mm das Wasser nicht so schnell ableiten kann wie eine, die noch 6 oder 8 mm beträgt. Deshalb: Bei oder nach starken Regenfällen runter mit dem Tempo, und zwar um so mehr, je geringer das Reifenprofil ist und je mehr es regnet.

Unglücks – Wasserglätte tritt nicht nur beim Bremsen auf, wie viele meinen, sondern auch bei normaler zügiger Fahrt. Die beste Vorsorge: Angemessene Geschwindigkeit und ausreichendes Reifenprofil, denn vier neue Reifen sind billiger als vier Wochen Krankenhausaufenthalt!

Wasserglätte macht Autos unlenkbar! Geringfügig abgenommen haben die Unfallzahlen im Juni 1987, verglichen man sie mit dem Vorjahresmonat. Gleiches gilt für die Schwerunfälle. Verloren drei Menschen 1986 ihr Leben im Straßenverkehr, kam es im Juni 1987 zu zwei tödlichen Karambolagen. Ein leichter Rückgang ist auch bei den Schwer- bzw. Leichtverletzungen zu verzeichnen.

Endlich ist der Sommer auch bei uns eingetret. Jedoch bei plötzlichen Wolkenbrüchen verändert sich schnell die Straßenbeschaffenheit. Ungenügend kümmern sich darum viele Verkehrsteilnehmer, sie fahren munter darauf los! Von „Aquaplaning“ haben offensichtlich nur wenige etwas gehört. Dieser Begriff bezeichnet die Gefahr, daß bei oder nach starken Regenfällen der Kontakt zwischen Reifen und Straßenoberfläche verloren gehen kann, der Wagen „schwimmt“. Außerdem dürfte verständlich sein, daß eine Profiltiefe von 2 mm das Wasser nicht so schnell ableiten kann wie eine, die noch 6 oder 8 mm beträgt. Deshalb: Bei oder nach starken Regenfällen runter mit dem Tempo, und zwar um so mehr, je geringer das Reifenprofil ist und je mehr es regnet.

### Wasser – Der Stoff des Lebens

Über das Thema „Wasser“ informiert eine Ausstellung im Foyer der Langener Rathauses in der Südlichen Ringstraße 80. Die Ausstellung ist in der Zeit vom 27. Juli bis 7. August, jeweils montags bis freitags von 9.00 bis 16.00 Uhr (dienstags bis 19.00 Uhr) zu sehen.

Neben allgemeinen Informationen und einem Videofilm über den lebensnotwendigen und unersetzlichen Rohstoff Wasser erhält der Besucher praktische Tipps, wie Wasser geschützt und eingespart werden kann.

Gerade in den privaten Haushalten, die den Hauptteil des Trinkwassers verbrauchen, bestehen noch erhebliche Einsparungsmöglichkeiten. So rauschen in Hessen jährlich ca. 50 Millionen Kubikmeter Trinkwasser durch die Toilettenspülung. Pfiffige Bastler können durch einen leichten Umbau am Spülkasten erhebliche Mengen an Wasser und damit an Geld einsparen. Daß damit gleichzeitig aktiver Umweltschutz betrieben wird, versteht sich von selbst.

Ein weiteres Umweltschutzthema findet im Herbst (13. bis 30. November 1987) an gleicher Stelle mit dem Thema „Holzschutz und umweltfreundliche Produkte“ statt.

anzeigen + public relations

### Bon Appetit mit Bistro

z. B. Nudelplatte „Provencal“, Kräuterortellini à la crème, Paella, Schweinegeschweinchen, Geflügelrisotto, „Beuf Stroganoff“ mit Buttersauce, Rinderbraten mit Pariser Kartoffeln und Kartoffelmedaillons und Filet vom Lachs.

Als kleine Mahlzeit bieten sich die knusprig-krossen Bistro-Baguettes an: Baguette Americaine, Baguette au Lait, Baguette au Chocolat, Zwiebel-Baguette und Champignon-Baguette oder die außergewöhnlichen Suppen: Hummer-Crèmesuppe, Ziegenmilch-Crèmesuppe, Broccoli-Crèmesuppe und die Fischsuppe „Marselle“ als schmackhafte Vorspeise oder Imbiß.

Minutenschnell im Backofen und auch in der Mikrowelle zubereiten sind die raffinierten Bistro-Menüs mit 273 kcal oder die Kalbfleisch-

plafme mit knackig-frischem Gemüse und nur 329 kcal. Ganz

Aus aller Welt

Im Urlaub ist Vorsicht geboten eurocheque beliebtestes Reisezahlungsmittel

Für den Urlaub im Ausland stehen grundsätzlich vier verschiedene Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung: Bargeld, eurocheque, Reisescheck und Eurocard. Für die Ausgaben der ersten Tage sollte man sich bei seiner Sparkasse einen Betrag in der Landeswährung des Urlaubslandes einwechseln lassen.

Im Gegensatz zum Bargeld bieten auch Reiseschecks Sicherheit bei Verlust und Diebstahl. Sie gibt es sowohl in Deutscher Mark wie auch in anderen wichtigen Währungen, wie etwa amerikanischen Dollars oder britischen Pfund.

In welchen Ländern gilt der eurocheque?

Table listing countries where eurocheques are accepted, including Andorra, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Jugoslawien, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Monaco, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, San Marino, Schweden, Schweiz, Spanien, Marokko, Tunesien, Griechenland, Zypern.

Aber Vorsicht mit eurocheques: Niemals Scheck und Scheckkarte zum Zahlungsmittel verwenden. Die Schecks nicht sichtbar in Taschen, Körben oder Stricktaschen tragen.

Gesund und fit mit Hademar Bankhofer:

Äpfel, Birnen & Co. als Medizin

Mit seinem reichen Anteil an Mineralstoffen, Spurenelementen und Vitaminen bietet der Apfel viele gesundheitliche Vorteile: Er stärkt die Widerstandskraft des Körpers, hilft bei Nervosität, Blutharmut und Magenverstimmungen.

Wenn im Garten an Bäumen und Sträuchern das Obst reift, wenn auf dem Markt die verschiedensten Obstsorten in leuchtenden Farben angeboten werden, dann kaufen wir meist aus Gusto, aus Gaumenfreude.

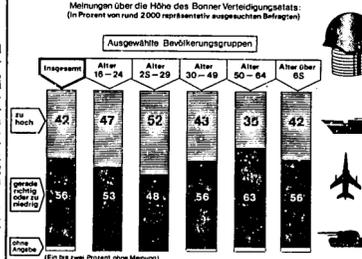
Man weiß heute aus den Untersuchungen internationaler Ernährungswissenschaftler, daß man mit dem Konsum bestimmter Obstsorten ganz spezielle gesundheitliche Probleme verhindern, verringern oder aus der Welt schaffen kann.

halb Kilo Trauben, mit 3 Liter Mineralwasser. Die Trauben liefern den Körper in dieser Zeit mit allen nötigen lebenswichtigen Substanzen.

Sehr viel für die eigene Gesundheit kann man tun, wenn man die Zeit der reifen Beeren nutzt.

Die Versuchsreihen legen fest, daß Magnetschwebbahnen für den Bergbau von besonderer Bedeutung sind. Die Magnetschwebbahnen sind ein absolutes Gewinn für den Bergbau.

Verteidigung darf etwas kosten



Die Mehrheit der Bundesbürger ist sich darüber klar, daß Verteidigung notwendig und nicht zum Nulltarif zu haben ist. Auf eine Allensbacher Umfrage, ob die Bundesrepublik zuzivil, ausreicht oder zuwenig Geld für ihre Verteidigung ausgabe, hielten 56 Prozent aller Befragten die Höhe des Bonner Wehretats richtig oder gar noch zu niedrig.

Fundbüro rettet Flirts Traumpaare finden wieder zusammen

Verpaarte Gelegenheiten bringen die Kunden des Leverkusener Flirt-Fundbüros nicht zur Verzweiflung. Dort werden zum Nulltarif die wieder zusammengeführt, die sich mitten in der ersten zarten Kontaktaufnahme aus den Augen verloren haben.

Bereits 20 glückliche Zusammenführungen kann die Gesellschaft für aktive Freizeitgestaltung und Kommunikation nach dem Dreijährer ihrer Bestehens vorweisen. Hinter dem großartigen Vereinsnamen verbergen sich der Pädagogenstudent Uwe Eberlein und fünfzehn Mitarbeiter, die die ein-

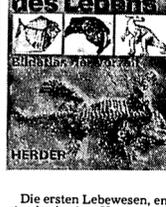
erfolgreich genug: „Die beiden hatten sich im Urlaub kennengelernt“, erzählt Eberlein, „und nach vier Wochen im Urlaub zusammen verbracht. Doch im Trübel der Abreise tauchten sie keine Adressen aus und verloren sich prompt.“

Arztrechnungen im Altertum

Schon im Altertum beklagten sich die Patienten über zu hohe Arztrechnungen. Im alten Babylon verlangten Ärzte für die Behandlung eines kranken Giebes als Honorar 10 Sekel, das war doppelt soviel als die Jahresmiete eines großen Hauses kostete.

derzeitigen, mit dessen Fahrer sie nach vier Stunden im Fundbüro und traf so ihren Schwarm wieder. „Es sind meistens Mädchen und Frauen, die es nicht beim Bedauern der Mutterkinder bewenden lassen, sondern eine Vermittlung bei uns anstreben“, erklärt „Flirt-Büro“-Chefin Sabina Szamietz.

Auf den Spuren des Lebens



Die ersten Lebewesen, entstanden in einer Uratmosphäre aus Wasserstoff und elektrischen Entladungen, waren einzellige Blaualgen vor etwa drei Milliarden Jahren.

Wenn Herz und Kreislauf in Gefahr sind: Gesunder Urlaub mit Weißdorn

Wer tief in den Süden reist und dort viel in der Ferne fliegt - und das gilt besonders jetzt in der Perzeizeit -, der sollte diese Mahnung von Dr. Helmut Baark, Chefarzt der Luthhans, beherzigen.

Die ersten Lebewesen, entstanden in einer Uratmosphäre aus Wasserstoff und elektrischen Entladungen, waren einzellige Blaualgen vor etwa drei Milliarden Jahren. Doch erst zweieinhalb Milliarden Jahre später tauchen die ersten mehrzelligen Organismen auf, aus denen sich vielfältiges Leben im Meer entwickelt.

Schritt für Schritt führt der vorliegende Bildatlas durch die Wunder der Evolution von den ersten Lebewesen bis zum Menschen.

Die meisten Urlauber sind sich gar nicht bewußt, was es für ihre Körper bedeutet, wenn sie sich zum Urlaub in den Süden begeben. Herz und Kreislauf haben genug damit zu tun, überschüssige Körperwärme über die Haut abzugeben.

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 57 Dienstag, 21. Juli 1987

DRK Egelsbach empört

Die Egelsbacher Abteilung des Deutschen Roten Kreuzes ist angesichts ihrer kaum noch zu beschreibenden Raumsituation das Verhalten der zuständigen Gemeindevorstände empört.

Die augenblickliche Situation sieht so aus, daß das unter Spendenaufwand finanzierte Material dessen Gesamtwert mehr als 40000 Mark beträgt, in der Garage des Kreisverbandes des Roten Kreuzes untergebracht ist, auf die mittlerweile jedoch die Arbeiterwohlfahrt Ansprüche erhebt.

BI schlägt zurück

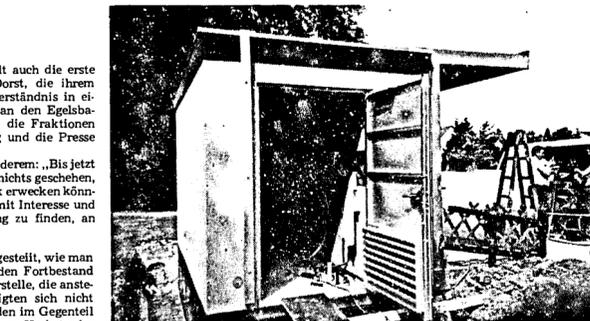
Bürgerinitiative Bayerseich fühlt sich mißverstanden

Offensichtlich verärgert über ein Antwortschreiben des Kreisausschusses des Kreises Offenbach auf ein Schreiben der Bürgerinitiative Bayerseich vom 2. Juli dieses Jahres zeigten sich die Vertreter dieser Bürgerinitiative, Ann-Sophie Brennecke und Inge Müller, in dem Schreiben des Kreises sehr deutlich gemacht, daß die Baumaßnahmen am ehemaligen Gasthof „Wildpark“ nicht gegen den Bauaufsicht verhängten Baustopp verstoßen und der Bauaufsicht die Überwachungspflicht von seitens des Kreises voll nachkommen wurde.

Die Hinweise auf das mit Asylbewerbern für die unmittelbare Umgebung verbundene Sicherheitsrisiko sind nicht unsere Erfindung. Wir entnehmen sie vielmehr offiziellen Veröffentlichungen von Behörden, wie zum Beispiel dem Bulletin der Bundesregierung vom 29. Juli 1986.

Das Antwortschreiben der Bürgerinitiative an die entsprechenden Kreisstellen, das auch der Langener Zeitung zugänglich soll hier ungekürzt und im Wortlaut abgedruckt werden.

Wir danken Ihnen für Ihren Brief vom 10. 7. 87. Ihre Bemühungen in Ihrem Schreiben, Anregungen zu einer sachlichen Auseinandersetzung, die wir sehr begrüßen, wenn Ihr Schreiben auch nur eine Information enthalten hätte, die über übliche Allgemeinplätze hinausgegangen wäre.



Die Trafostation am Berliner Platz kurz vor der Fertigstellung.

Trafo-Station fertig-Station

So sieht sie also aus, die Trafo-Station am Berliner Platz. Unser Bild zeigt die Station, die sich auf dem Gelände des Bürgerhauses befindet, kurz vor ihrer endgültigen Fertigstellung.

Krank im Urlaub

Wer vor dem Urlaub oder mittendrin erkrankt, riskiert die Kündigung, wenn er nach Genesung den Urlaub auf eigene Faust nimmt oder fortsetzt. Nach Auskunft der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) sieht die Rechtsprechung in solcher „Selbsturlaubung“ einen Kündigungsgrund.

Achtung Hausfrauen!

Ab sofort jeden Donnerstag von 10.00 - 18.00 Uhr durchgehend 1/2 Hähnchen frisch vom Grill ..... DM 3,90 1 Portion Pommes frites ..... DM 1,50

WIR HABEN UNS VERLOBT Andrea Scholz Jörg Görlich Egelsbach, im Juli 1987

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11 Auch wir machen Urlaub deshalb nur vormittags geöffnet vom 20. Juli bis 15. August

Monatsversammlung der Geflügelzüchter

Am Freitag, dem 24. Juli, findet im Veranstaltungszentrum „Hexenstiele“ die Monatsversammlung des Geflügelzüchters Egelsbach statt. Beginn ist um 20.30 Uhr.

Urlauberholung erhalten

Alle Jahre wieder - Berufstätige haben sich im Urlaub prächtig erholt, doch schon nach wenigen Wochen ist nicht nur die Sonnenbräune, sondern auch die Erholung weg. Dabei, so die Erfahrung des Gesundheitsdienstes der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK), lassen sich Urlaubs-Gelassenheit und damit der Erholungseffekt oft relativ einfach in den Alltag retten.

Auf dem Schulweg geschützt

Vom ersten Schultag an sind Schulkinder durch die gesetzliche Unfallversicherung vor den Folgen von Unfällen auf dem Schulweg und in der Schule geschützt. Darauf weist die Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK) besonders die Eltern hin, deren Kinder in diesem Jahr erstmals zur Schule gehen.

Krank im Urlaub

Wer vor dem Urlaub oder mittendrin erkrankt, riskiert die Kündigung, wenn er nach Genesung den Urlaub auf eigene Faust nimmt oder fortsetzt. Nach Auskunft der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) sieht die Rechtsprechung in solcher „Selbsturlaubung“ einen Kündigungsgrund.

Annahme-Schreiben für Traueranzeigen

Achtung Hausfrauen! Ab sofort jeden Donnerstag von 10.00 - 18.00 Uhr durchgehend 1/2 Hähnchen frisch vom Grill ..... DM 3,90 1 Portion Pommes frites ..... DM 1,50

Wir danken Ihnen für Ihren Brief vom 10. 7. 87. Ihre Bemühungen in Ihrem Schreiben, Anregungen zu einer sachlichen Auseinandersetzung, die wir sehr begrüßen, wenn Ihr Schreiben auch nur eine Information enthalten hätte, die über übliche Allgemeinplätze hinausgegangen wäre.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11 Auch wir machen Urlaub deshalb nur vormittags geöffnet vom 20. Juli bis 15. August

MODEHAUS REICHELTELEFON 2 10 11 IHR MODEHAUS MIT DER FREUNDLICHEN BERATUNG! Mainstraße 10 · 6073 Egelsbach

Der Herr über Leben und Tod hat meinen lieben Mann, Schwaner, Engel, und Peter, Eugen Hellmann, nach langer schwerer Krankheit im Alter von 77 Jahren am 20. Juli 1987 zu sich gerufen.

# Wo sich Tiere und Pflanzen wohlfühlen

### Der Gartenteich — ein eigenes Biotop am Haus

Mit einem Gartenteich erfüllen sich immer mehr Gartenfreunde ihren Wunsch nach einem eigenen Biotop. Den Gestaltungsmöglichkeiten sind dabei fast keine Grenzen gesetzt.

Für den experimentierfreudigen Gartenarchitekten gibt es die Folienteiche, die in Größe und Form variabel sind. Aber auch Fertigteiche in vielen Formen und aus verschiedenen Materialien werden inzwischen angeboten. Sie haben den Vorteil, daß die vorgegebenen Tiefenformen des Beckens die verschiedenen Ansprüche der Pflanzen und Tiere berücksichtigen. Bei der Gestaltung eines Teiches muß man unbedingt darauf Rücksicht nehmen.

Wichtige Voraussetzung für den Gartenteich ist, daß er vier bis sechs Stunden Sonne am Tag bekommt, denn die Wasser- und Sumpfpflanzen gedeihen in kaltem Wasser nur schlecht. Wichtig für die Auswahl des Standortortes sollte von allen Seiten erreichbar sein. Dann kann man ihn problemlos pflegen und beobachten.

Für die Bepflanzung sind die Sommermonate am besten geeignet. In Stauden- und anderen Spezialbetrieben gibt es dann kräftige und robuste Pflanzen, die im warmen

Wasser recht schnell anwachsen. Auch rund um den eigenen Gartenteich läßt sich eine wunderschöne Naturlandschaft anlegen. Viele reizvolle Gewächse eignen sich dafür und lassen keine Langeweile aufkommen. An der Uferzone stehen die Pflanzen mit den Füßen im Wasser: Hier leben Froschlöffel, Sumpfpflanz, Sumpfdotterblume und Pfeilkraut, Blumenbinde und Rohrkolben. Am feuchten Uferand gedeihen Gewächse mit prächtigen Blüten: Wollgras und Rosenprimeln, Sumpfglöckchen, Wasserseerose und Sumpfschwertlilien.

Auch Farne passen hierher. Und natürlich Gräser wie Chinaschilf und Pampasgras, Gartenbambus und Lampenputzer, die den Wassergarten erst richtig zum Naturteich werden lassen. Außerdem gehören einige Laub- und Nadelgehölze in das natürliche Landschaftsbild des Gartenteiches. Sie sollten nicht zu nah am Wasser gepflanzt werden, sonst fallen die Blätter oder Nadeln ins Wasser.

Vor allem eignen sich klein- oder langsamwachsende Sträucher. Sie riechen die Nähe zum Wasser und die Bodenfeuchtigkeit: Zwergbirke, Gelbast, Glockenheide, Rebhuhnbeere, Torfmyrthe, Lavendelstrauch, Kriechweide und einige niedrige Rhododendronarten. Die Sumpfpresse darf sogar im Wasser stehen.



Mit einem Gartenteich erfüllen sich viele Menschen ihren Wunsch nach einem eigenen Biotop. Wichtig: Auch Wasserpflanzen brauchen Licht. Dafür gibt es spezielle Pflanzkörbe, die das Anwehen erleichtern. Foto: Einsetzen einer Wasserlilie.

## Süßen mit Zucker ohne Reue...

Zu diesem Ergebnis gelangte die oberste amerikanische Gesundheitsbehörde FDA aufgrund der Auswertung von 922 internationalen wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Die FDA (Food and Drug Administration) legte in einem Report dar, daß Zucker zu den Nahrungsmitteln gehört, von denen keine

### Aus der Trickkiste: Ente gekannt einbeinen

Wie macht man aus einer Ente für zwei Personen eine Sechspersonen-Portion? Der Kenner läßt die Aufgabe: Er entbeint die Ente und stopft sie mit einer köstlichen Füllung. Leichter gesagt als getan? Keinesfalls. Man muß dem Geflügel nur gehörig zu Leibe rücken.

Die Prozedur beginnt am Entenhals: Die Haut herunterziehen, bis der knorpelige Halsgürtel sichtbar ist. Jetzt geht es darum, alle sichtbar werdenden Knochenstücke mit einem kurzen Messer vom Fleisch zu lösen. Die Ente wird dabei Schnitt für Schnitt von innen nach außen gekehrt. Schlüsselbein, Skapula und Brustbein werden auf diese Weise vollständig entfernt. Flügel und Schenkel werden lediglich mit ihrem Knochen vom Skelett getrennt. Die Kugelgelenke auseinanderbrechen. Knorpel und Sehnen zerschneiden. Nachdem das Knochengewebe entfernt wurde, noch einzelne Rippen, die im Brustfleisch verbleiben sind, entlasten und herausheben.

Die entbeinte Ente kann jetzt zum Beispiel mit einer Kräuter-Hack-Füllung gestopft in ihre ursprüngliche Form gebracht werden. Dazu werden die Hals- und Bauchhöhlenöffnung zugenäht oder mit Klammern geschlossen. Danach wird die Ente wie gewohnt gegart. Das Trennen der entbeinten und gefüllten Ente kann anschließend als schöner Überraschungseffekt bei Tisch vorgenommen werden.



Grillen mit Fleisch und Wurst — der große Freizeitspaß für jung und alt.



Erfrischung von außen und innen: eine Köstlichkeit für sich — die „Milchrischen“.

## Die „Milchrischen“ werden immer erfolgreicher

### Trend zum Genießen mit Joghurt und Quark

Der Aufwärtstrend der Milchrischenprodukte wie Joghurt, Dickmilch, Kefir, Buttermilch und Quark — aber auch die Fertigeiscremes auf Milchbasis — hat sich im letzten Jahr mit etwa 10 Prozent der Hälfte der Joghurt- und Quark-Verbraucher dieses immer beliebter Produkts lag 1986 bei 8,9 kg, 1985 noch bei 7,9 kg. An den insgesamt 620 000 t Joghurt (1985 waren es 576 000 t) sind die Fruchtjoghurt-Sorten mit 76 Prozent beteiligt.

Vor allem Joghurt aus Vollmilch, mit höherem Fettgehalt, Sahne und viel Frucht wird von Jahr zu Jahr

begehrter: sein Absatz wurde seit 1970 mehr als verdoppelt. Naturjoghurt wird vor allem wegen seiner vielseitigen Verwendbarkeit geschätzt. Sein Verbrauch liegt bei etwa 2,3 kg pro Kopf der Bevölkerung.

Immer gefragter ist auch Quark. Nirgendwo auf der Welt werden so viel Quark und Frischkäse gegessen wie hierzulande. Nie zuvor wurde in der Bundesrepublik mehr Quark verbraucht als im vergangenen Jahr. Der Konsum dieser so beliebten Milchprodukte lag 1986 bei 455 200 t. Das entspricht einem Pro-Kopf-Verbrauch von 7,1 kg.

## Grillen: Freizeitspaß für jung und alt

### Immens vielfältiges Fleisch- und Wurstangebot

Mit dem Grillspieß wird auch eine alte Tradition gepflegt: Schon im 4. Jahrhundert nach Christus gab es kunstvoll gegessene Bratwurststöße, auf denen die Römer ihre „tomacua“, ihre Bratwürste, über glühenden Kohlen garen ließen. Allerdings haben wir heute das Glück, eine erheblich größere Zahl verschiedener Würste für den Grill kaufen zu können.

Grillabende oder -nachmittage im Freien sind schon längst zu einem beliebten bundesdeutschen „Volksport“ geworden. Nahezu jeder Bundesbürger veranstaltet im Laufe des Sommers eine Grillparty oder ist an einer solchen zumindest beteiligt. Die Gründe dafür liegen zweifellos in der allgemein wachsenden Freizeit und natürlich auch darin — entscheidendes Wettbewerbsvorteil — daß Grillen ganz einfach einen Riesenspaß macht und obendrein den Gaumen erfreut.

Schweinefleisch kommt nicht nur deshalb so häufig auf den Grillrost, es ist besonders preiswert. Es läßt sich auch in großer Vielfalt zubereiten. Ob Schnitzel oder Kotelett, ob Nacken- oder Spießbraten, ob Bauchfleisch oder Haxe — Fleisch vom Schwein bietet eine Menge köstlicher Stücke für die Grillparty. Auch große Bratenstücke, wie die Bioverfügbare, sind keine Seltenheit mehr am hiesigen Spieß.

Wichtig ist, daß das Schweinefleisch nicht zu mager auf den Grillrost kommt, sonst wird es leicht trocken. Marmoriertes Fleisch dagegen, mit kleinen Fettdübeln zwischen den Muskelfasern, bleibt

### Mach' mal Pause — mit Kartoffelchips

Frauen und Männer knabbern sie gleichermaßen gern — auf Parties und Kindergeburtstagen, beim Fernsehen und beim Spielen. Aber man kann viel mehr aus Kartoffelchips machen! Da sie natürlich wie alle anderen Kartoffelprodukte die Nährstoffe, Vitamine und Minerale der „guten Kohle“ in der berühmten „tunnenartigen“ Zusammenfassung enthalten, sind sie ideal für den gesunden, vollwertigen Imbiß. Stellt man die Chips mit Feinsauereisen, Senfpulver, Periwursten oder frischem Sauerkraut zusammen, und gibt man noch ein paar Scheiben harte Mettwurst, Schinkenwürfel, kleine Hackfleischklöße oder Käsewürfel dazu, dann ist die Zwischenmahlzeit komplett. Mit Phantasie und Farbensinn angerichtet, schmecken Chips noch besser.

Kartoffelchips mit deriel Beilage sind eine gute Alternative zum altzeitlich mißachteten Ziegenmilch. Sie können Energie aufbringen in den Denkpausen der Kreativen, in den Arbeitspausen in Werkstätten und Fabriken, bei kleineren Konferenzen, bei der Wanderung durch Wald und Feld — und natürlich auch beim Sport. Und außerdem: Kartoffelchips mit kleinen delikaten Beilagen gehören zum Skat, zum Kegeln, zum Herrenabend und auf den Tresen der Kneipe.

Wer Würste grillen will, hat die angenehme Qual der Wahl. Bratwürste gibt es grob oder fein, vom Rind, Kalb oder Schwein in verschiedenen Formen und Varianten. Man kann sie aufspießen, in Spieß einwickeln oder lassen, wie sie sind: Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Dafür sorgt auch die große Angebotsvielfalt mit verschiedenen Rezepturen, Gewürzen und Zubereitungsweisen.

Die Wurst schmort auf dem Grillrost im eigenen Saft. Trotzdem müssen einige Punkte beachtet werden: den Rost einölen, bevor die Würste oder Spieße daraufgelegt werden, dann kleben sie nicht fest; auch die Würste selbst mit Öl (oder mit Bier) bestreichen — dann platzen sie nicht so schnell. Und: die rohen Bratwürste vor dem Grillen in heißem Wasser brühen.

Alles andere macht die Gutmutter alleine. Sie braucht dafür fünf Minuten für jede Seite. Das ist der



Durchschnitt; rohe Bratwürste brauchen zum Beispiel etwas länger. Da die Würste fertig sind, sieht man jedoch auch, ohne auf die Uhr zu schauen: Wenn ihre Haut knusprig braun ist, geht der Grillspieß erst richtig los...

# Sport und Unterhaltung

Nr. 57

Dienstag, 21. Juli 1987

## Sieben Neue bei den SSG-Fußballern

### Thomas Betz schon verletzt

Um sieben Spieler konnte die Verantwortlichen den Kader der Fußballabteilung aufstocken. Wem der Sprung in die erste Mannschaft gelingt, werden die Vorbereitungsispiele zeigen.

Rainer Karl und Michael Gernandt, die beide zum erweiterten Landesligakader der SG Egelbach gehörten, sollten keine Probleme haben, in der A-Liga Fuß zu fassen. Zweikampfstärke und Schnelligkeit zeichnen den Abwehrspieler Rainer Karl aus. Sicher eine Alternative für Trainer Pampuch. Auch Linksfußler Michael Gernandt, im Sturm und offensivem Mittelfeld einsetzbar, bringt eine gesunde Grundschnelligkeit mit. Der dritte Egelbach/Langener Thomas Betz, Stammspieler des Landesligateams, ist ja den SSGlern bestens bekannt. Er wird sicher zu den führenden Spielern der Mannschaft gehören.

Leider müssen die SSGler gerade auf seinen Einsatz warten, denn im Training zog er sich ohne Einwirkung eines Mitspielers einen Bänderriß im linken Sprunggelenk zu und wird beim Punktspielauftritt am 9. August mit Sicherheit fehlen.

Auch der von 06 Spredlingen kommende Uwe Reimer ist als Verstärkung anzusehen. Er soll die Libero-Position besetzen. Gutes Kopfschpiel und Übersicht zeigte er bereits in den Vorbereitungsspielen. Gerd Lohr vom TV Dreieichenhain macht in dieser Saison den zweiten Versuch bei den SSGlern. Der erste wurde ja durch eine schwere Verletzung unterbrochen. Hoffentlich hat der fangsichere Torhüter diesmal mehr Glück.



Sehr hart nimmt Trainer Pampuch (r.) seine „Jungs“ im Training „ran“.

Der nächste „Neu“-SSGler Andreas Hafner ist aus der starken Landesliga-A-Jugend des Spvg. 03 Neu-Isenburg hervorgegangen. In der B-Jugend, die ebenfalls in der Landesliga spielte, gehörte er zu

den Stammspielern der Hessenauwahl. Perfektion am Ball und Übersicht zeichnen den dribbelstärksten Spieler aus. Robert Schollysek, siebenjähriger und letzter Neuzugang, kam aus der SSG-Jugend, ehe

er sein Glück bei 98 Darmstadt Amateuren und der SKG Spredlingen versuchte. Zurück zu den Langenern ist der vielseitige Spieler auch nicht ohne Chance auf einen Platz im Team.

## Verbraucher-Probleme Verbraucher-Beratung Verbraucher-Tips

### Keine Erfolgsgarantie bei der Behandlung

#### Arzt muß aber für sachgemäße Arbeitsweise geradestehen

Wer wegen einer Mandelentzündung zum Doktor geht, will erst einmal seine Halsschmerzen loswerden. Doch die Zellen, in denen der Krankheitserreger sich lagert, sind lange vor der Heilung im Hals zu finden. Der Patient von heute erwartet Aufklärung über Diagnose und Therapie, und er will selbst beurteilen, ob der gewählte Arzt sein Vertrauen rechtfertigt oder ob es besser wäre, einen anderen aufzusuchen. Welche Rechte aber hat der Patient tatsächlich? Eine Frage, die vor allem dann eine Rolle spielt, wenn bei der Behandlung etwas schief gelaufen ist.

Dabei sollte der Patient eines von vornherein wissen: Für den Erfolg seiner Bemühungen haftet der Arzt im Normalfall nicht — es sei denn, es geht um „handfeste Sachen“, wie die Anfertigung einer Zahnprothese. Der Arzt muß aber in jedem Fall für die sachgemäße Behandlung unter Wahrung der erforderlichen

### Wußten Sie schon...

... daß es in der Bundesrepublik inzwischen über 150 Verbraucherberatungsstellen gibt, die von den elf Verbraucherzentralen in den Bundesländern betreut werden?

... daß sich der Verbraucher hier unter anderem über Einkauf und Verwendung von Konsumgütern sowie über Ernährungsprobleme und Haushaltsfragen informieren kann?

... daß die überlegenden Mehrzahl der Beratungsstellen eine spezielle Energieberatung anbieten, die sich auf alle im und am Haus in Frage kommenden Möglichkeiten der Energieeinsparung erstreckt?

... daß die Verbraucherzentralen bundesweit einen telefonischen Auskunftsdienst betreiben und daß zum Ortstarif überall in der Bundesrepublik und West-Berlin unter der Rufnummer 1 1606 bzw. 01 1606 wöchentlich wechselnde Verbraucher- und Einkaufstips zu hören sind?



Die durch die viele Arztbesuche hat jeder Patient das Recht, seinen Arzt zu wechseln. Ist man mit der Arbeitsweise des Arztes nicht zufrieden oder hat man Befürchtungen, nicht richtig behandelt zu werden, kann sich der Patient einen neuen Arzt suchen.

### Altöl-Rückgabe für Verbraucher kostenlos

#### Neues Gesetz sieht härtere Strafen für Umweltsünder vor

Seit dem 1. Juli müssen alle Verkäufer von Motoren- und Getriebeölen von ihren Kunden gebrauchte Altöle zurücknehmen. Darauf hat jetzt die Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände (AgV) hingewiesen. Grundlage der Neuregelung ist das im vergangenen Jahr verabschiedete neue Abfallbesitzungsgesetz, das das bisher geltende Altölgesetz in wesentlichen Teilen zum 1. Juli abgeändert hat.

Geeignete Annahmestellen, bei denen der Verbraucher das Altöl abgeben kann, müssen an allen Verkaufsstellen oder in ihrer Nähe eingerichtet sein. Das gilt nicht nur für Tankstellen und Werkstätten, sondern auch für Kaufhäuser, SB-Läden und den Fachhandel.

Nach Ansicht der AgV müssen sich allerdings die Verbraucher darauf einstellen, daß es zur Schließung bisheriger, insbesondere kommunaler, und zur Eröffnung neuer, vor allem privatwirtschaftlicher Altölabnahmestellen kommen kann. Auch sei damit zu rechnen, daß einzelne Händler Motoren- und Getriebeöle aus ihrem Warenortiment herausnehmen, soweit sie die neuen gesetzlichen Anforderungen nicht erfüllen können oder wollen. Während die Rückgabe von Altöl unentgeltlich ist, entfällt im gewerblichen Bereich der bisher bestehende Anspruch auf die kostenlose Altölabholung.

Die AgV appelliert in diesem Zusammenhang an die Verbraucher, sich nur dann selbst an den Ölwechsel zu wagen, wenn Risiken für die Umwelt, Boden und Gewässer — sicher ausgeschlossen werden können. Die Gefahr, daß im „Do-it-yourself-Verfahren“ Öle in den Grund sickern oder in den Kanal gespült werden, ist in der Tat groß; die Folgen können verheerend sein: Ein einziger Liter Öl kann bis zu 1 Million Liter Trinkwasser ungenießbar machen. Altöl-Umweltsünder müssen nach dem neuen Gesetz mit härteren Strafen rechnen. Die Geldbußen können bis zu 100 000 DM betragen.

### Der richtige Tip

Lottozahlen:  
3 25 33 38 42 43 (14)  
Spiel 77: 6 1 7 4 4 0 0  
Toto:  
0 1 1 1 0 1 1 2 1 1  
Auswahlwette „6 aus 45“:  
2 6 12 25 36 44 (45)  
Rennquittung:  
Rennen A: 5 15 12  
Rennen B: 27 23 31  
(Ohne Gewähr)

### Erfolgreiche Testspiele

Das erste Testspiel fand beim Turnier des KSV Urberach am Montag, dem 13. Juli, gegen eine verstärkte Reserve der Spvg. Dietelsheim statt. Die Langener waren in der über 90 Minuten gehenden Partie die besseren und gewannen verdient mit 2:1 Toren. Die SSG-Treffer erzielten Sardon und Mandic.

Schon am Dienstag, dem 14. Juli, war das nächste Spiel angesetzt. Beim B-Klassen-Vizemeister SG Götzehain konnten die Pampuch-Schützlinge ebenfalls mit 2:1 gewinnen. Fink und Sardon (Handelfmeter) waren die Torschützen.

Bereits am nächsten Tag, am Mittwoch, dem 15. Juli, mußten die SSGler wieder beim Urberacher Turnier antreten. Diesmal war die Spvg. Weiskirchen der Gegner. Die mit vielen Landesligaspielern gespickte Elf spielte zunächst überlegen und führte bei Halbzeit mit 2:1. Valioz konnte einen 20-Meter-Freistoß zum zeitweisen Ausgleich verwandeln. Im zweiten Abschnitt legten dann die SSGler die Scheu vor dem renommierten Gegner ab und siegten mit 3:2. Die Tore erzielte Neuzugang Andreas Hafner mit zwei sehenswerten Toren.

Mit Optimismus gingen die Pampuch-Schützlinge daher am Freitag, dem 17. Juli, in ihr drittes Turnierspiel. Gegner war der SV Harreshausen. Der B-Ligist hatte sich gut auf die Langener eingestellt. Er war nur auf Torschauer bedacht, so daß die Langener ständig im Angriff lagen, sich aber im Auslassen von Torchancen überboten. Das Ergebnis von 1:1 gab der Harreshausener Taktik recht.

Andreas Hafner war wieder der Torschütze. Der Ausgleich des harmlosen Gegners resultierte aus einem Leichtsinnsfehler von Libero Uwe Reimer.

Obwohl die SSGler Gruppensieger wurden, steht über der Spielstärke der Mannschaft weiterhin ein Fragezeichen. Die Experimentierphase ist noch im vollen Gange, zudem Trainer Pampuch auch den Reservenspielern ständig eine Chance gibt. Zu vermerken wäre eine sehr gute Frühform von Sardon, der es wohl noch einmal wissen will, sich aber leider verletzte, ebenso wie Nachwuchsspieler Kurtz, der sich den Arm brach.

„Ich lebe und auch ihr werdet leben“

Christus, der Herr über Leben und Tod,  
rief am 19. Juli 1987

## Ottile Helfmann

geb. Böhnel

im Alter von 67 Jahren zu sich.

Um ein Gebet bitten:  
Rudolf Helfmann  
Hans Böhnel und Familien  
Konrad Böhnel und Familien

Wir wollen uns trösten im Glauben daran, daß es ihr bei Gott jetzt besser geht.

Lerchgasse 9, 6070 Langen

Beerdigung: Donnerstag, den 23. Juli 1987, 13.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof, anschließend — gegen 14.30 Uhr — Begräbnisse in der kath. Kirche St. Albertus Magnus.

Viel zu früh und für uns alle unfassbar starb unsere geliebte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

## Loni Brimmer

17. 10.1908 — 17. 7. 1987

Sie war ihr Leben lang nur für uns da.

Curt und Rosmarie Hörlg, geb. Brimmer  
Margarete und Helmut Brimmer  
Jürgen und Monika Bröker

Meisenstraße 3, 6078 Neu-Isenburg

Die Beisetzung findet am Dienstag, dem 21. Juli 1987, um 14.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Von der Kraft zu Fülle geht, ist's kein Anzeichen, ist's Führung

Nach langer, schwerer, mit Schicksal erprobter Krankheit verstarb unser lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Onkel, Bruder, Schwager, Nephew, Onkel und Cousin

## Friedrich Sallwey

geb. 22. 1. 1929 gest. 19. 7. 1987

In stiller Trauer:  
Suzanne Sallwey, geb. Hoffmann  
Richard Frickhoff und Frau Ursula, geb. Sallwey  
Tobias und Vito  
Christine Hoffmann  
und alle Angehörigen

Hindstraße 10, 6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 23. Juli 1987 um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

### Vereinsleben

Gesangsverein „Froh Sinn“  
Am Mittwoch, dem 22. Juli 1987 treffen sich alle Sänger mit ihren Frauen, um 20.00 Uhr im kleinen Saal der TV-Halle. Auch alle passiven Mitglieder sind herzlich eingeladen.  
Der Vorstand

### Stellenmarkt

Internistische Praxis  
sucht zum 1. August 1987 sehr freundliche und zuverlässige  
**Auszubildende**  
Bewerbungen bitte unter Off. 1548 an die Langener Zeitung

### Geschäftliches

Dachdecker-Meisterbetrieb hat noch Termine frei.  
Angebotsbeispiel: 90 qm Dachdeckung (Abriß, Schutzbahn, Neuulattung, Eindeckung mit Frankfurter Pfanne) incl. 6 lfd. m. Trockenfirstverriegelung und MwSt. DM 4.800.—  
Außerdem Dach- und Giebelbau sowie Spenglerarbeiten.  
Kostloses Angebot vor Ort.  
Fa. MGT 069 / 59 98 70

### Mietgesuche

Möbl. oder leeres Appartement zu mieten gesucht  
Tel. 0 71 64 / 34 90  
oder Off. 1542 an die LZ

### Kfz-Markt

Verkaufe „Jamahe SR 500“ Bj 83, 12.000 km, 27 PS, TÜV 7/83, VB 3350.—  
Tel. 06103/72625 nach 18 Uhr

### Verkäufe

Tapetenboden  
Bodenbeläge  
Teppiche  
Tapeten  
Tel. 06103/72625 nach 18 Uhr

### Verschiedenes

Wer hat den Unfall im Postamt Bahnstraße beobachtet, bei dem mir die Tür der Telefonzelle ins Gesicht geschlagen wurde und eine stark blutende Schläfenwunde verursacht hat? Zeit: 16. 7. 1987, ca. 15.30 Uhr.  
Erlöste Anruf 0 61 03 / 5 26 46

### Die Kriminalpolizei rät:

**Prüfen Sie Nebenverdienstangebote genau, bevor Sie darauf eingehen.**

Sie sind besonders mißtrauisch, wenn Sie erst mal Geld zahlen oder eine Ware kaufen sollen, bevor Sie Geld verdienen können.

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

### Die Kriminalpolizei rät:

**Prüfen Sie Nebenverdienstangebote genau, bevor Sie darauf eingehen.**

Sie sind besonders mißtrauisch, wenn Sie erst mal Geld zahlen oder eine Ware kaufen sollen, bevor Sie Geld verdienen können.

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

## Pizzeria • Restaurant MILANO

Italienische Spezialitäten

• Täglich von 12.00 — 15.00 und 18.00 — 24.00 Uhr

Friedrichstr. 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)  
Telefon 06103 / 21556

### Die Kriminalpolizei rät:

**Seien Sie mißtrauisch gegenüber angeblichen Wundermitteln.**

nach einer zwoöchentlichen Sommerpause wird nun achtsüchtig wieder wuselig Besuch erwartet. Bitte lassen Sie nicht lange auf sich warten, Telefonanrufe werden ebenfalls entgegengenommen.

### Oberbürgermeister Amphiheater

nach einer zwoöchentlichen Sommerpause wird nun achtsüchtig wieder wuselig Besuch erwartet. Bitte lassen Sie nicht lange auf sich warten, Telefonanrufe werden ebenfalls entgegengenommen.

### Langener Zeitung - Egelsbacher Nachrichten

gegründet 1885  
Unabhängig, lokale und aus dem Vereinsgeschichten informierende Heimatzeitung mit den Amtlichen Bekanntmachungen

Tel. 0 61 03 / 2 10 11

### Neue, sensationelle Konditionen:

Uno, Europas beliebtester Kompakter. Auf der ganzen Linie schadstoffarm. Maximale Steuerersparnis zwischen DM 558.— und DM 1.947.— in 31 bzw. 61 Monaten. Als 17-Liter-Diesel, als elektronischer Einspritzer mit geregeltem 3-Wege-Kat. und Lambda-Sonde oder als Uno 45 fire zu haben.

Finanzkreditbank (Kfz)	Sondermodell Panda 60	Uno 45 fire (Benzin)
Finanzkreditbank (Kfz)	DM 9.990.—	DM 13.190.—
Finanzkreditbank (Kfz)	1,9%	1,9%
Finanzkreditbank (Kfz)	DM 1.499.—	DM 1.979.—
Finanzkreditbank (Kfz)	z.B. 1 x 168.—	z.B. 1 x 244.—
Finanzkreditbank (Kfz)	48 x 192.—	48 x 253.—

Panda Pop. Für alle, denen normale Autos zu normal sind! Die tolle Kiste als modisch-schicke, frech-bunte Sonderreihe mit italienischem Pep. Mit dem zukunftsweisenden Fire-Motor. 104 ccm, 25 kW/34 PS. Tanktiefen Super, ist bedingt schadstoffarm und spart in 31 Monaten DM 446.— Steuern.

Die genauen Preise inklusive Überführung und Zulassung nennen Ihnen unsere örtlichen Fiat-Händler.

## AUTO-MILZETTI

Mainzer Straße 46 · Telefon 060 74 / 5 00 64 · 6072 DREIEICH-OFFENTHAL

# SCHLECKER

ab sofort billiger

Fissan Kindercreme 500 ml	5,99	Corega Tabs 66-er	5,99
Camay Seife 150 g	1,79	Gillette Rasierschaum 200 ml, ver. Sort., ja	2,49
Frolic Fleisch 12 kg	4,79	Thomax-Schmackos 5 Stück, ver. Sort., ja	1,49
General 750 ml	2,69		

WC-Frisch Duftpulver versch. Sorten, je 200 ml 1,89

WC-Frisch Reinigungspulver mit Zitronen, 1000 g 3,49

Insektenspray 400 ml 4,99

Insektenspray für 40 cm 6,99

Insektenflock Nachtlagerung 3,69

Timotei Shampoo versch. Sorten, 200 ml 2,99

Kodak Color Gold 200 Pocket, 110-24 5,99

Wilkinson Contact 10-er Magazin 6,99

Wilkinson Rasierschaum 200 ml 1,99

Softlan 4 l 3,99

Odol Mundwasser 125 ml 6,99

Drei-Wetter-Taft Haarspray 300 ml, ver. Sort., ja 3,99

Drei-Wetter-Taft Scheumitteliger 150 ml, ver. Sort., ja 5,99

Birkin Shampoo 200 ml 4,99

Birkin Spülung 200 ml 2,99

Fe Duschbad 250 ml, ver. Sort., ja 2,99

Fe Deospray 200 ml, ver. Sort., ja 2,49

Fe Deo Roll on 50 ml, ver. Sort., ja 2,99

# Langener Zeitung

D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Hainer Wochenblatt

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:

Verkehrsbehinderungen in der Bahnstraße

Keine Gesundheitsgefahr durch Blutplasma

AIDS — gibt es neue Erkenntnisse?

Neues vom Obst- und Gartenbauverein

Veranstaltungen

Einzelpreis — 75 DM

Nr. 58 Freitag, 24. Juli 1987 91. Jahrgang



Anneliese Kohut mit Tochter Jutta Laue beim Besuch der Ausstellung anlässlich der 40-Jahre der Langener F.D.P. vor dem Porträt von Dr. Oswald Kohut.

## Langener FDP erinnert an Todestag von Dr. Kohut

Am 23. Juli 1987 hat sich der Todestag des profilierten Langener FDP-Politikers Dr. Oswald Kohut zum zehnten Mal gefeiert. Der Ortsverband der Langener FDP erinnerte aus diesem Anlaß noch einmal an diese herausragende Persönlichkeit der neueren Langener politischen Geschichte.

Dr. Kohut trat nach dem Krieg zunächst in der CDU in Langen bei, doch verließ er im Jahre 1947 diese Partei wieder und gründete den „Unabhängigen Demokratischen Ortsverband“, der sich seinerseits dem Ortsverband der liberaldemokratischen Partei anschloß. Bei der ersten Kommunalwahl erzielte diese Vorgängerpartei der FDP dann 35,5 Prozent der Stimmen.

Dr. Kohut prägte die FDP weit über die Grenzen von Langen hinaus. Er wurde 1954 in den Landtag und 1957 in den Bundestag als Abgeordneter gewählt und später auch stellvertretender Bundesvorsitzender der FDP.

Aus diesem Grund war er für den Langener FDP-Vorsitzenden Dr. Axel Völling sehr erfreulich, Anneliese Kohut und deren Tochter Jutta Laue auf der im Mai verstorbenen Feiertag zum vierzigsten Geburtstag der Langener FDP begrüßen zu können.

## Positive Pittlerbilanz

### Erfreuliche Aussichten auf Hauptversammlung geboten

Recht deutlich macht sich jetzt im Hause Pittler die Konzentration auf die Stärken des Unternehmens — Fertigung von Systemkomponenten im High-Tech-Bereich — bemerkbar. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 1986 mit einem Nettüberschuß von 14,927 Millionen Mark für die Pittler AG als geschäftsführende Holdinggesellschaft und einem Gewinn pro Aktie von 22,62 Mark (Cash-Flow 10,225 Millionen Mark) bestätigt die richtige Einschätzung von Produkt und Markt, in der durch gravierenden Strukturwandel gekennzeichneten Werkzeugmaschinenbranche.

Die Tatsache, daß man sich bei Pittler in der Produktpalette rechtzeitig auf die zukunftsorientierten Maschinen der Produktionstechnik nach CIM-Konzepten (Computer Integrated Manufacturing, rechnergestützte Fertigung) konzentriert hat, läßt auch weiter eine positive Entwicklung erwarten. Aufgrund dieses insgesamt günstigen Geschäftsverlaufs, dem zufriedenstellenden Jahresergebnis 1986 sowie der erfreulichen Weiterentwicklung in 1987 wird der Hauptversammlung eine Dividendenausschüttung von 3,30 Mark je 50-Mark-Aktie (6,6 Prozent) vorgeschlagen.

Dr. Kohut prägte die FDP weit über die Grenzen von Langen hinaus. Er wurde 1954 in den Landtag und 1957 in den Bundestag als Abgeordneter gewählt und später auch stellvertretender Bundesvorsitzender der FDP.

Aus diesem Grund war er für den Langener FDP-Vorsitzenden Dr. Axel Völling sehr erfreulich, Anneliese Kohut und deren Tochter Jutta Laue auf der im Mai verstorbenen Feiertag zum vierzigsten Geburtstag der Langener FDP begrüßen zu können.

## Hinterrad verloren

Das Hinterrad ihres Pkw's verlor eine Pkw-Lenknerin am Montagvormittag auf der Pflitzerstraße. Der Wagen geriet dadurch außer Kontrolle und beschädigte drei geparkte Fahrzeuge. Das Rad selbst prallte noch gegen einen weiteren geparkten Pkw. Sachschaden ca. 12.000 Mark. Die Pkw-Lenknerin erlitt einen Schock.

## Zweimal Alkohol im Spiel

In der Nacht zum Sonntag war ein Pkw-Lenkner auf der Südlichen Ringstraße unterwegs. Nach eigenen Angaben verringerte er in Höhe der Wilhelmstraße seine Fahrgeschwindigkeit, weil er von der anderen Straßenseite „Schreie gehört habe“. Ein nachfolgender Pkw-Fahrer erkannte die Situation offensichtlich nicht rechtzeitig und fuhr auf. Sachschaden circa 10.000 Mark, verletzt wurde niemand. Dem ersten Fahrer wurde eine Blutprobe entnommen, sein Führerschein einbehalten. Ebenfalls in der Nacht zum Sonntag wurde ein 21-jähriger Pkw-Fahrer von der B 44 an der Abfahrt Zeppelnhelm in Richtung Zeppelnhelm abgelenkt. Vergrüßelt wegen überhöhter Geschwindigkeit kam der Pkw nach links gegen die Leitplanke. Sachschaden rund 9.000 Mark, der 21-jährige blieb unverletzt. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen.

## Initiative drängt auf Belzbornbebauung

Der Flächennutzungsplan des Umlandverbandes Frankfurt als Grundlage und Voraussetzung auch für die Aufstellung und Realisierung des Bebauungsplanes Nr. 13 in Langen — Baugebiet Belzborn — ist verabschiedet und rechtsgültig.

Die Interessengemeinschaft für das Baugebiet Belzborn nimmt dies zum Anlaß, um in einem Schreiben, das wiederum von zahlreichen Unterschriften gestützt ist, den Magistrat, den Stadtverordnetenvorstand und die Fraktionen im Stadtparlament daran zu erinnern, daß nunmehr der Zeitpunkt gekommen sei, die vorhandene Beschulungsanlage und die seit Jahren gegebenen Versprechen in die Tat umzusetzen. In dem Schreiben wird darauf hingewiesen, daß bereits vor über 25 Jahren im Bereich der Egelsbacher Straße auf der Grundlage eines Bebauungsplanentwurfes für das Belzborngebiet Baugenehmigungen erteilt und Wohnhäuser erstellt wurden. Durch eine unerwartete Änderung der städtischen Baupolitik wurde dieser Bebauungsplan nicht rechtskräftig, zum Nachteil vieler Bauwilligen.

Mit dem Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 27. April 1978, für das Baugebiet Belzborn einen Bebauungsplan aufzustellen, hätten viele Bauleistungen, wozu auch die evangelische Gesamtgemeinde zu zählen sei, neue Hoffnungen geschöpft, ein Haus bauen beziehungsweise ihre Grundstücke arrondieren zu können. Eine Eingabe an die Gremien der Stadt, die sich auf rund 200 Unterschriften stützen konnte, wozu die bei der evangelischen Kirchengemeinde erfassten Interessenten zu zählen sind, habe im Jahre 1979 eine eindeutige Willensbekundung zum Ausdruck gebracht.

Als Ergebnis des von der Interessengemeinschaft geführten Schriftverkehrs wie der erfolgten Gespräche und Anhörungen mit dem Magistrat und den Fraktionen sei festgehalten worden, daß im Zuge der Erstellung des Flächennutzungsplanes durch den Umlandverband Frankfurt zugleich ein Bebauungsplan für das Belzborngebiet erarbeitet werden sollte. Nach Abschluß des Erstellungsverfahrens für den Flächennutzungsplan könne dann unmittelbar das Verfahren für die Rechtsgültigkeit und Umsetzung des Bebauungsplanes Belzborn durchgeführt werden, um so nicht unangemessen in weitere Verzögerungen zu geraten.

Well jetzt dieser Zeitpunkt eingetreten sei, fragt die Interessengemeinschaft, auf welchem Stand die Vorbereitungen für die Aufstellung und Realisierung des Bebauungsplanes für das Belzborngebiet sich befinden. Darüber hinaus seien die Betroffenen auch daran interessiert, zu erfahren, inwieweit Aussagen städtischer Bebauungspläne, die in absehbarer Zeit (zehn bis fünfzehn Jahren) mit einer Aufstellung und Realisierung eines Bebauungsplanes für das Belzborngebiet nicht gerechnet werden könne. Dies würde im eklatanten Widerspruch zur bisherigen Willensbekundung von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung stehen.

Die Interessengemeinschaft besteht jetzt auf den gegebenen Zusagen und ermahnt die Gremien der Stadtverwaltung und Klärung in einem gemeinsamen Gespräch mit dem Magistrat, dem Stadtverordnetenvorstand und den Fraktionsvorsitzenden.

## Kinderfreundlichere Bedingungen gefordert

Für Mütter mit Kleinkindern ist der Badestrand in Langen nicht nur Vergnügen, stellen die Frauen vom Langener Mütterzentrum in einem Brief an Bürgermeister Hans Krelling fest. Warum, so fragen die Frauen, können im Langener Freibad die Kinderbecken (besonders für die Allerleinsten) nicht mit angewärmtem Wasser gefüllt werden? Es sei zwar bekannt, daß aus hygienischen Gründen schieberlich auch geboten, daß das Wasser in den Kinderbecken ständig erneuert werde, aber muß es eiskalt nachgefüllt werden?

„Die Allerleinsten trauen sich dann immer erst nachmittags ins Wasser, wenn es von der Sonne erwärmt worden ist.“ stellen die Mütter vom Mütterzentrum fest, „und die etwas älteren Wasserratten, muß man laufend ermahnen, nicht zu lange drin zu bleiben, aus Sorge, sie könnten sich erkälten.“ Da hätten es die Diätenbauer Kinder z.B. besser. Dort sorgt eine Solaranlage für stets angenehme Badetemperaturen. „Natürlich wissen wir“, so die Sprecherin der Mütterinitiative, „daß sich das schon betagte Langener Freibad nicht ohne weiteres komplett umrüsten läßt, aber wir meinen, es wäre doch der Freitagswerk obacht z.B. eine kleine Solaranlage auch in Langen für warmes Wasser in den Planschbecken sorgen könnte.“

Zugleich regt das Mütterzentrum an, am Langener Badestrand mehr Schattenplätze zu schaffen (z.B. durch festverankerte Sonnenschirme), denn die wenigen Schattendeckelungen reichen auf keinen Fall aus. „Wer dort mit Kleinkindern baden geht, kauft mit der Eintrittskarte den Sonnenbrand gleich mit. Und weil viele Familien mit den Fahrrädern anreisen, sei das Mitbringen eigener Sonnenschirme halt ein Problem.“

Auch der Kinderspielfeld am Badestrand stößt bei den Müttern auf Kritik. Ganz davon abgesehen, daß auch dort kein schattiges Plätzchen zu finden ist, so die Mütter, sind die meisten Spielgeräte aus Metall. Das heißt, sie werden in der Sonne glühendheiß. Eine Mutter dazu: „Mein kleiner Sohn ist sicher nicht der erste, der sich da auf der Rutsche den Po verbrannt hat.“

## Nach Überschlag auf dem Dach gelandet

Auf der Mörfelder Landstraße in Richtung Mörfelden war ein Pkw-Lenkner in der Nacht zum Dienstag unterwegs. Als er den Überschlag überquerte, fiel er auf dem Dach liegen. Der 19-jährige Fahrer blieb unverletzt, der Sachschaden beläuft sich auf über 5.000 Mark.

## Rathauspensionäre in Langen

Die Ruhestandsgemeinschaft ehemaliger Bediensteter der Stadtverwaltung Langen sowie deren Hinterbliebenen unternehmen am Mittwoch, dem 29. Juli, eine kleine Kaffeefahrt nach dem Café Oberwaldhaus, gelegen zwischen Messel, Emsiedel und Darmstadt. Das Oberwaldhaus ist umgeben von einem großen Bootsteich und bequemen Spazierwegen.

Der Fahrpreis für diese Sonderfahrt beträgt drei Mark je Person. Abfahrt um 14 Uhr am Rathaus mit Zustiegsmöglichkeit an den Bushaltestellen in der Südlichen Ringstraße Richtung Offenthal. Rückfahrt 18.30 Uhr.

## Offener Brief an Bürgermeister

Der Gewerbeverein Langen hat in einem offenen Brief an Bürgermeister Hans Krelling seine Bedenken angesichts der Verkehrsverhältnisse im Neutort dargestellt und seinen Bedenken Ausdruck gegeben.

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krelling, am 9. April hatte unser Vorstand Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem Amtsleiter Ihres Hauses. Dabei brachten wir auch die Verkehrsverhältnisse im Neutort dar und seinen Bedenken Ausdruck gegeben.“

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krelling, am 9. April hatte unser Vorstand Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem Amtsleiter Ihres Hauses. Dabei brachten wir auch die Verkehrsverhältnisse im Neutort dar und seinen Bedenken Ausdruck gegeben.“

Mit dieser durchaus positiven Bilanz beweist das Unternehmen, daß es wieder „flott“ ist und durchaus ein zukunftsweisendes Konzept aufzuweisen hat. Das ist natürlich nicht nur im Sinne der Aktionäre, sondern vor allem auch in dem der Betriebsangehörigen, deren Arbeitsplatz durch Positiva gesichert sind.

„Bitte, geben Sie uns Ihre Antwort zu folgenden Fragen: 1. Teilen Sie unsere Bedenken und Befürchtungen hinsichtlich der sich entwickelnden unzumutbaren Verkehrsverhältnisse? 2. Welche Lösungen eventuell Übergangslösungen haben Sie parat? 3. Wann glauben Sie aus heutiger Sicht, wird der frühere, b) spätestens die Nordumgehung fertig sein können? 4. Wer kann was dazu beitragen, daß die Nordumgehung schneller realisiert wird? Für eine baldige Beantwortung im vor aus vielen Dank.“

Mit freundlichen Grüßen  
Gewerbeverein 1877 Langen E.V.

Es bleibt nun abzuwarten, welcher Erfolg diesem Schreiben beschieden ist und wie die verantwortlichen Stellen darauf reagieren. Von offenen Briefen allein wird sich die Situation jedoch kaum ändern lassen.



Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

Elektro-Anlagen STECH Fachgeschäft für Elektrotechnik

HEINZ GÖHR nur LANGEN-OBERLINDEN Einkaufszentrum

Hüte und Mützen für Damen und Herren

heinz vom H. Geubmann Heizung Sanitär Spengler

Langener Steinmetzbetrieb Grabmal Schäfer

H. STEITZ GMBH Malergeschäft

GRAF HEIM + GARTEN hat viel für Sie

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt

Rainer Schüller MALERMEISTER

LANGEN Ärztlicher Sonntagsdienst

Stadt-Apotheke, Dreieichenhain, Tel. 8 13 25

Rasenmäher Kauf man bei Eisenwaren am Lutherplatz

BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren Heinig

LANGEN Apothekendienst

Stadt-Apotheke, Langener Str. 18, Tel. 8 56 03

Heizungsbau Öl- und Gasheizung

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann

LANGEN Apothekendienst

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Köhler moden LANGEN Dreieich-Str. 34

LVA Die Versicherung mit den niedrigen Beiträgen

EGELSBACH Ärztlicher Sonntagsdienst

Zahnarzt Rolf Hof, Langen, Bahnstr. 31-33

RAUAMSTATUING J. K. BACH

Kunststoff-Fenster u. Jalousietten GmbH WERKMANN, JOST U. GÄRTNER

EGELSBACH Apothekendienst

Wichtige Rufnummern: Dreieich-Krankenhaus 20 01

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen

Christa Moden Sie finden bei mir in reicher Auswahl

EGELSBACH Apothekendienst

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen

JÜRGEN RINKER Nordstraße 42, 6450 Heusen

Pietät KARL DAUM Erd-, Feuer-, See-Überführungen

DREIEICH Ärztlicher Sonntagsdienst

Privatdrucksachen mit individueller Note

Farbenausschuss FARBENHAUS LEHR

LANGENS großes KAUFHAUS mit den vielen Fachabteilungen

DREIEICH Apothekendienst

Wir verkaufen, liefern frei Haus, montieren und installieren

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shamponierung?

Die neuen STIHL Profisägen Mehr Leistung, mehr Sicherheit

WERNER Ihr Miele-Kundendienst

Gebr. SCHNEIDER Rollendefabrik

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shamponierung?

Bernhard Stojanik Justus-von-Liebig-Straße 3

DAMEN + HERREN Lederbekleidung - eigene Herstellung - laufend neue Modelle

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.30 u. 13.30-18.00 Uhr



Die Kamera hat die AIDS-Viren (die dunklen Punkte) bei ihrem Zerstörungswerk erfaßt.

AIDS - gibt es neue Erkenntnisse? Die medizinische Wissenschaft arbeitet fieberhaft an der Entwicklung eines Medikaments...

Reichliche Nachrichten Samstag, 25. Juli 1987 18.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Stadtmision Langen Sonntag, den 26. Juli Bibelstunde 17.15 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde Gemeindeforum im Wiesgäßchen 29

Kirchliches Zeitgeschehen

Stadtkirchengemeinde Am Dienstag, dem 4. August 1987, um 9.00 Uhr

Sommerfest der Johannesgemeinde

Mit Schneid in den Herzinfarkt?

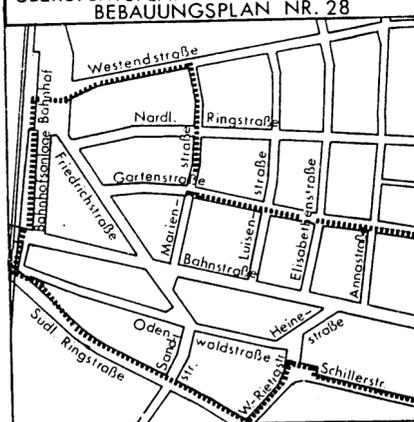
Hoher Blutdruck ist gefährlich. Unsere Ärzte bemühen sich deshalb, die Hypertonie bei ihren Patienten wirksam zu bekämpfen.

VdK: Vertretung im Rundfunkrat

Eine Änderung des Gesetzes über den Hessischen Rundfunk vom 2. Oktober 1948 erachtet der VdK Hessen für unangänglich.

Öffentliche Bekanntmachung Betr.: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Untere Bahnstraße“

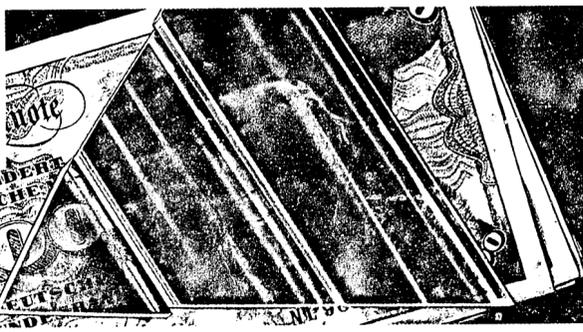
ÜBERSICHTSPLAN - BEBAUUNGSPLAN NR. 28



Weniger Probleme durch richtiges Laden

Die Unfallursache Nummer eins auf Autobahnen, der Auffahrunfall, kann nach Ansicht des ADAC entscheidend reduziert werden...

Neu vom BHW. Sofortfinanzierung durch Festdarlehen. Mit BHW DISPO 2000.



Damit sind Sie beim Bauen und Kaufen fein raus. Denn Sie können schnell über die gewünschte Summe verfügen.



Beratungsstellen: 6050 Offenbach, Berliner Str. 170-172, Tel. (069) 880226

Bezirksleiter: Bernd Wacker, Hauptstr. 49, 6074 Rödermark, Tel. (06074) 967 40.

# IMMOBILIEN

## HORNIVIUS

- und der Rest ist ganz einfach.

**Dreieichenhain Bestlage**  
Repräsentations-Villa mit 400 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Sehr hochwertig ausgestattet u. großzügig aufgeteilt, DM 1,2 Mio.

**Ein gemütliches Landhaus in Dreieichenhain**  
1000 m<sup>2</sup> Garten, uneinsehbar. Hanglage mit Fernsicht. Hochwertige Details in der Ausstattung, 200 m<sup>2</sup> Wohnfläche, hoher Qualität, DM 950.000,-

**1-Fam.-Hs., Mörfelden**  
ruhige Lage, Grdst. 285 m<sup>2</sup> Wfl. ca 135 m<sup>2</sup>, offener Kamin, 2 Bäder, Einbauküche, sol. frei, DM 345.000,-

**Preiswertes Reihenhaus**  
5 Zimmer, sehr gepflegt in ruhiger Lage Mörfelden nur DM 309.000,-

**1-2-Fam.-Hs., Walldorf**  
zentr. Geschäftslage, en- u. ausbaufähig, Grdst. 461 m<sup>2</sup>, Wfl. ca. 110 m<sup>2</sup>, DM 260.000,-

**Gartenhof-Haus birgt Sicherheit**  
5 1/2 Zimmer mit versetzter Wohnebene und offenem Kamin, DM 398.000,- incl. Garage in Walldorf

**Für 2 Familien**  
oder zur teilweisen Vermietung als Reihenhaus - in Walldorf. Wohnhaus in Bestzustand 130 m<sup>2</sup> Wfl., 5 Zimmer, Garage, nur DM 350.000,-. Auf gleichem Grundstück - und noch ruhiger gelegen - Wohnhaus mit 120 m<sup>2</sup> Wfl., ebenfalls in bestem Zustand für DM 300.000,-

**Exkl. Reiheneckhs., Walldorf**  
Bj. 77, Wfl. ca. 130 m<sup>2</sup>, 5 1/2 Zi., Kachelofen, EBK, Bar, Garage, kurzl. frei, DM 390.000,-

**1-Fam.-Haus, Kelsterbach**  
Grdst. 670 m<sup>2</sup>, Wfl./Nutzfl. 240 m<sup>2</sup>, Bj. 77, ruhige Lage, DM 470.000,-

**Kelsterbach-Komfort für kühle Rechner!**  
Mit Altersversorgung. Hochwertiges Wohnhaus 130 m<sup>2</sup> Wfl., 5 Zimmer, Bj. 75, nur DM 380.000,-. Auf selbem Grdst. befindet sich ein Renditehaus m. 4 x 1-Zi.-Wohnz. 30 m<sup>2</sup>, sehr gut vermietet, DM 250.000,-

**Bungalow Kelsterbach**  
Wohn-/Nutzfläche 210 m<sup>2</sup>, 5 Zi., hochw. Ausst., Bj. 85, Garage, DM 390.000,-

**Fachwerk-Jugendstilhaus Bad Homburg/Friedrichsdorf**  
Guter sanierter Zustand, 8 Zi., Dachstudio mit herrlichem Fernblick, Stuckdecken, 220 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 870 m<sup>2</sup> Grundstück, Garage für 4 PKW, sehr ruhige Lage, DM 650.000,-

**Komfort in Königstein**  
Direkt am Wald mit Blick auf Burg liegt dieses moderne Wohnhaus, Bj. 1975, 6 Zimmer 210 m<sup>2</sup> Wfl., Marmor-Kamin, 760 m<sup>2</sup> Grdst., DM 845.000,-

**Waldmehlhäuser auf Parkgrundstück, Luftkurort Kelheim-Eppenhain**  
Grdst. 1.450 m<sup>2</sup>, herrlich angelegter Garten, Fernblick, bester Lage, 170 m<sup>2</sup> Wfl. hochwertig ausgestattet, Bj. 1964, neuwertig, Doppelgarage, DM 890.000,-

**Idyllisches EFH Kelheim-Eppenhain**  
Wfl. 115 m<sup>2</sup>, Grdst. 1.200 m<sup>2</sup>, 5 Zimmer, schöner Garten mit allem Baumbestand, Garage, DM 480.000,-

**Studiohaus und Arztpraxis in Fürstheim**  
Wfl. 250 m<sup>2</sup>, Nutzfl. 140 m<sup>2</sup>, Praxis 90 m<sup>2</sup>, Grdst. 880 m<sup>2</sup>, Bj. 1970, Bibliothek, Sauna, hoher Wohnkomfort, herrlich eingewachsener Garten, DM 650.000,-

**Herrl. Bauernhof Vogelsberg**  
kompl. modernisiert + renov. Grdst. 1860 m<sup>2</sup>, Wfl. 150 m<sup>2</sup>, 6 Zi., 2 Bäder, gr. Scheune, DM 310.000,-

**Wohn-Geschäftshaus Langen**  
Mietvertrag DM 103.140,-, 9 Wohnungen, 4 Gewerbeeinheiten, DM 1.0 Mio.

**3-Familienhaus DM 480.000,-**  
3 x 3 Zimmerwohnung je 90 m<sup>2</sup>, 2 Garagen, Baujahr 1966, Grundstück 600 m<sup>2</sup>. Mörfelden bietet durch Airlorntnähe sehr gute Vermietung

**Renditehaus Offenbach**  
16 x 2 ZW, beste Lage, sehr gute Zustand, niedrige Miete ME DM 92.000,-, DM 13 Mio.

**3-Zimmer-Eigentumswohnung Frankfurt-Sachsenhausen**  
Geplante Wohnanlage, 76 m<sup>2</sup> Wohnfläche, herrlicher Blick über Stadt Flm., Einbauküche sofort frei, DM 210.000,-

**Wohnen im Grünen 3 Zi. ETW Neu-Isenburg**  
Wfl. 100 m<sup>2</sup>, 2-Fam.-Haus, off. Kamin, großer, herrl., eingewachsener Garten, Garage, sofort frei, DM 275.000,-

**Große 5-Zi.-ETW Neu-Isenburg Westend**  
Wfl. 136 m<sup>2</sup>, gr. Garten, off. Kamin, Garage, DM 420.000,-

**Die ideale Familienwohnung Sprendlingen**  
4 1/2-Zi.-ETW m. Garten in 3-Fam.-Hs., 110 m<sup>2</sup> reine Wfl., offener Kamin, Hobbykeller m. Dusche + WC, nur DM 340.000,-

**3-Zimmer-ETW Sprendlingen**  
90 m<sup>2</sup> Wohnfläche, gute Ausstattung, ruhige, zentrale Lage, DM 220.000,-

**3-Zi-ETW Dreieichenhain**  
Wfl. 90 m<sup>2</sup>, gepfl. Wohnanlage, große Grundr. elegante EBK, große Loggia, DM 205.000,-

**Große 4-Zimmer-ETW Mörfelden**  
Wohnfläche 130 m<sup>2</sup>, 2 Bäder, 3 Balkone, Garagenplatz, DM 298.000,-

**Großzügiges Appartement Walldorf am Tennisplatz**  
1 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Schwimmbad im Haus, 403 m<sup>2</sup> Wfl., Bj. 1971, sehr gepflegt, DM 72.000,-

**Walldorf Sehr elegante Maisonette-Wohnung**  
105 m<sup>2</sup> auf 2 Ebenen. Wohnbereich: 50 m<sup>2</sup>. Ruhezone über die Galerie, Blick ins Grüne, Terrassengroße Loggia - sehr repräsentativ für DM 240.000,-

**4-Zi.-ETW Villenlage Walldorf**  
Wfl. 105 m<sup>2</sup>, Bj. 73, hochw. Ausst., gr. Wohn-/EBereich, 2 Bäder, 2 WC, 2 Abstellräume, Süd-Balk., DM 249.000,-

**Exklusive Penthouse-Atelierwohnung Walldorf**  
Bj. 79, Wfl. 141 m<sup>2</sup>, 5 Zi., 2 Bäder, offener Kamin, 2 Südterrassen, kleine Wohneinheit, DM 400.000,-

**Königstein - Ruhesitz**  
Großzügige 2-Zimmerwohnung 92 m<sup>2</sup> mit off. Kamin, Balkon u. Garage, Bj. 76, verkehrsgünstig u. ruhige Lage in 2-Fam.-Hs., DM 265.000,-

**Gelegenheit Penthouse Königstein**  
Panoramablick über Frankfurt bis Odenwald, 3 Zimmer, 103 m<sup>2</sup> Wohnfläche, exklusive Einbauküche, ruhige Lage direkt am Wald, 40 m<sup>2</sup> Dachterrasse, Bj. 82, DM 385.000,-

**Bestlage Königstein Großzügige 4-Zimmer-ETW**  
123 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 2 Balkone mit Fernblick, familiengerecht, Aufteilung, Garage, Bj. 1982, DM 375.000,-

**Neue 3-Zi.-ETW Urberach**  
107 m<sup>2</sup> Wfl., Bj. 85, in 6-Fam.-Hs., Ortsrandlage, gute Ausstattung, DM 235.000,-

**RDM HORNIVIUS**  
IMMOBILIEN SEIT 1964  
WALLDORF (0 61 05) 7:10 55

**Schön gefärbt**  
WASCHEN + LEGEN oder FÖNEN  
unser Exklusiv-Preis nur 13,-

MACH MIT... BEI: **Offener Kamin**  
Es bedient Sie das Jung-Stylisten-Team  
Damen- und Herren-Salon  
Wallstr. 12, 6070 Langen, Tel. 22134

Am 22. Juli 1987 entschlief meine liebe Frau, unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

**Barbara Schwerer**  
geb. Hermann  
\* 31. 7. 1910 † 22. 7. 1987

In stiller Trauer:  
Peter Schwerer  
Anton Schwerer und Frau Margarete, geb. Weis  
Hermann Eichstädt und Frau Anni, geb. Schwerer  
mit Rita und Cora  
Gerald Schwerer  
Peter Schwerer und Frau Jutta, geb. Dörr  
mit Judith-Barbara und Florian-Peter  
Dr. Ing. Thomas Betzel und Frau Sabine, geb. Schwerer  
mit Franziska-Christina  
und alle Angehörigen

Langen, Woogstraße 17

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 28. Juli 1987, um 14.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

**Zimmermann**  
Trauerkleidung  
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.  
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14  
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

**die neue Art, mobil zu telefonieren.**

Das Siemens Mobiltelefon C2 ist jetzt:

- kleiner
- leichter
- intelligenter
- mobiler und noch vielseitiger geworden.

Ihr Partner für Beratung und Service:

**JÖRG BAUMANN**  
Waldstraße 36  
6450 Hanau 9/Großauheim  
Telefon 0 61 81/5 40 98-99  
Telefax 0 61 81 91 9

**FAHRRÄDER Teile u. Zubehör SCHNEIDER**  
Dorotheenstr. 8-10  
Tel. 0 61 03 / 8 48 20

Wählen Sie Qualität. Kommen Sie zu uns.

**WIR HABEN FÜR SIE DEN RICHTIGEN REIFEN**

- Beste Qualität zu günstigen Preisen
- Alle Markenfabrikate vorrätig
- Sofort-Montage
- Achsvermessung
- Alufelgen

**Dietzenbachs großer Reifenfachmarkt!**

**AZUR** Reifenhandel  
Jubatus-Waldweg 29  
6057 Dietzenbach  
Telefon 08074 / 21 20

**SOMMER-SCHLUSS-'87 VERKAUF**

**BADE- und FREIZEIT-MODEN**  
zu Tiefstpreisen

Wir beraten Sie gern: **Sport Box**  
DER AKTIVE LADEN!  
Rheinstr. 37-39  
6070 Langen  
Tel. 06103/51618

Spont vom Wochenende  
Dienstags in der SB

Da kommt jeder ins Staunen!

**40 Muster-Küchen zum Ausschauen**

Ob rustikal oder ganz modern, ob in aktuellen Farben oder in edlen Hölzern, bei Küchen-Weiss findet jeder seine Küche.  
Unser Service: Planung und Einbau nach Maß!

**Sonntags freie Küchenschau von 14 - 17 Uhr**  
(keine Beratung, kein Verkauf)

Lutherstr. 26-28  
6070 Langen  
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

**Möbeltransporte Langen (06103) 23119**  
Lagerung - Fern - Ausland - Büro

**Umzüge**  
RÖDERMARK (06074) 7349  
DIEBURG (06071) 26977

**Billige Marken-Schuhe**  
im Sommer-Schluß-Verkauf ab Montag, 27. 7. 87

Alle Damen-Sommerschuhe - Sommer-Stiefel  
Damen-Sandalen - Sommer-Pumps - Sommer-Leinenschuhe - Sommer-Pantoletten

Radikal reduziert zum **HALBEN PREIS**

**Darmstädter Straße 18**  
Orion-Schuhe, Reste-Vertriebs KG

**Zimmermann**

**SPITZE: SSSV**

**SUPER Angebote**

Diese Preise gelten ab Montag, 27. 7. 87

- Herren Hosen jetzt DM 29,-
- Herren Sakkos jetzt DM 49,-
- Herren Anzüge jetzt DM 98,-
- Damen Kleider jetzt DM 19,-
- Damen Blusen jetzt DM 10,-
- Damen Jacken jetzt DM 29,-

Langen, Gartenstr. 6, Am Lutherplatz, Tel. 06103/27921

**NEUES DACH**  
- mit Lauben vom Fach -  
**BRK-BEDACHUNG**  
Joan Eckel  
06181 / 7 81 10  
Umdeckung, Neudeckung  
Reparaturen, Spenglerart.

**BEI UNS in der Fahrgasse 9**  
in Dreieichenhain  
finden Sie ein ausserordentliches Programm der Marken

**DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS**  
Fahrgasse 9 6072 Dreieich  
Telefon (06103) 84820

**Autoverleih Grabner**  
SÜDL. RINGSTR. 13 · LANGEN  
TELEFON 0 61 03 / 2 22 88 - 2 20 20

- Pkw's in allen Klassen
- Lkw's bis 7,5 t
- Versch. Umzugswagen
- Ersatzwagen bei Unfall

UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

**TRAUERDRUCKSACHEN**  
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

Langener Zeitung · Telefon 2 10 11

**GROSSER SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF**

**KAUFHAUS BRAUN LANGEN**

**MONTAG 8<sup>30</sup> Uhr**  
durchgehend bis 18.30 Uhr

**WIR SIND DIE GRÖSSTEN DER KLEINEN PREISE!**  
Das glauben wir wenigstens.

BITTE BEACHTEN SIE UNSERE GROSSE SONDERBEILAGE, DIE AM DONNERSTAG, DEM 23. JULI AN ALLE HAUSHALTE IN FÖLGENDEN ORTEN VERTEILT WURDE!  
LANGEN, EGELSBACH, ERZHAUSEN, DREIEICH, MÖRFELDEN, URBERACH, SÜDL. DIETZENBACH

**Vereinsleben**

Jahrgang 1921/22  
 Mittwoch, 29. 7. 1987: Wanderung ab Krona-Hochhaus 14.00 Uhr Ab ca. 18.00 Uhr Treff in der Gaststätte „Waldhaus“ (Hörs), Außerhalb 25.

**Kleinrentnerverein**  
 1903 Langen e.V.

Mitgliederversammlung  
 Freitag, den 24. 7. 1987, um 20.00 Uhr, auf der GZA

Dar Vorstand

**Ihr Langener Taxi und Mietwagenservice**

15 15  
 66666

**Entlaufen**

Langen, August-Bebel-Straße

kleiner, weißschwarz gefleckter Hund entlaufen. Gegen **Belohnung** abzugeben.

Tel. 0 61 03 / 6 2004

**Mietgesuche**

Möbl. oder leerer Appartment zu mieten gesucht  
 Tel. 0 71 64 / 34 90 oder Off. 1542 an die LZ

**Geschäftliches**

Deckende Meisterbetrieb het noch Termine frei.  
 Angebotsbeispiel: 90 qm Dachumdeckung (Abriß, Schutzabfuhr, Neufassung, Eindeckung mit Frankfurter Platte) incl. 6 lfd. m. Trockenfestverklebung und MwSt. DM 4.800.—  
 Außerdem Dach- und Giebelbau sowie Spenglerarbeiten. Kostenloses Angebot vor Ort.  
 Fa. MBT 069 / 59 98 70

**Möbliertes Zimmer**

Mit Dusch- und Kochgelegenheit von sehrem Herrn, Nichtraucher zum baldigen Bezug in Langen gesucht.

Angebote unter Off. Nr. 1549 an die Langener Zeitung

**Verschiedenes**

**Positives Denken!**  
 Praxis-Lehrgang  
 Info unter Tel. 0 61 03 / 6 49 55

Nachhilfe — Nachprüfung?  
 Preiswerte Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Latein, Mathe, Chemie 1.—10. Klasse  
 Telefon: 2 88 95

**Dringendes Mietgesuch**

3-Zi.-Mietwohnung für alleinstehende, ältere Dame in gepflegtem Mehrfam.-Hs. gesucht. Angebote bitte an unser Büro.

v. Gögern + Haack Immo., RDM + ICB, Tel. 0 61 05 / 60 19

**Die Kriminalpolizei rät:**

**Seien Sie mißtrauisch gegenüber angeblichen Wundermitteln.**

Wir wollen, daß Sie sicher leben.

Ihre Polizei.

**Verkäufe**

Teppichboden Bodenbeläge Teppiche Tapeten  
 Egelbach-Industriegebiet, 83, geg. Aldi

Elco Ölbrenner Bj. 83 zu verkaufen. Deburger Straße 40

**Die Kriminalpolizei rät:**

**Seien Sie mißtrauisch gegenüber angeblichen Wundermitteln.**

Wir wollen, daß Sie sicher leben.

Ihre Polizei.

**Kaufgesuche**

Antriebsmotor  
 Kautschukservice  
 Kalski GmbH, ☎ 06151 / 2 40 72

**Aushilfswise Rentner**

(Führerschein Kl. III) für Gartenarbeit und allgemeine Botengänge stundenweise, in Langen gesucht.  
 Bitte rufen Sie uns an: Compugraphic Deutschland GmbH Ohmstraße 2, 6070 Langen Telefon 70 31 11

**GOLDANKAUF**

auch Zahngold, Silber ab 800er in Langen, Luderplatz 9  
**SECOND HAND MODERN**  
 Parsonalutensilien mitbringen

**Die Kriminalpolizei rät:**

**Seien Sie mißtrauisch gegenüber angeblichen Wundermitteln.**

Wir wollen, daß Sie sicher leben.

Ihre Polizei.

**Immobilien**

**Bieten 2000,— DM Belohnung**

2 junge Familien suchen nettes 2- oder 3-Fam.-Haus in Langen.

Wenn Sie eines zu verkaufen haben, oder jemanden kennen, der sein Haus veräußern will, lassen Sie es uns wissen.  
 Tel. 0 61 03 / 2 86 47

**Die Kriminalpolizei rät:**

**Seien Sie mißtrauisch gegenüber angeblichen Wundermitteln.**

Wir wollen, daß Sie sicher leben.

Ihre Polizei.

**Barzahler sucht dringend Reihenhäuser oder Einfamilienhaus zu kaufen.**

E. Schmitt Immobilien.  
 Tel. 0 61 05 / 7 44 00

**Die Kriminalpolizei rät:**

**Seien Sie mißtrauisch gegenüber angeblichen Wundermitteln.**

Wir wollen, daß Sie sicher leben.

Ihre Polizei.

**Kfz-Markt**

Mercedes Jahrewagen 230 E 9700 km, Kat., Alu FH, SHD, und vieles mehr  
 Tel. 061 05 / 1394

**Die Kriminalpolizei rät:**

**Seien Sie mißtrauisch gegenüber angeblichen Wundermitteln.**

Wir wollen, daß Sie sicher leben.

Ihre Polizei.

**Vermietung**

Zu vermieten  
**LADENGESCHÄFT**  
 ca. 13 qm  
**LANGEN**  
 beim Bahnhof  
 — kalte Gastronomie —  
 — ohne Makler —  
 ☎ 06 21 / 4 80 35 33 (ab Mo.)

Garage zu vermieten Lg. Darmstädter Straße 58  
 Tel. v. 8.00 — 12.00 Uhr 2 10 61

**Die Kriminalpolizei rät:**

**Seien Sie mißtrauisch gegenüber angeblichen Wundermitteln.**

Wir wollen, daß Sie sicher leben.

Ihre Polizei.

**Herzlichen Dank**

allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die Gaschanka und Glückwünsche anlässlich unserer

**GOLDENEN HOCHZEIT**

Besonderen Dank der Stadt Langen, Kreis Offenbach, Land Hessen, VDK Langen, Gewerkschaft BSE, dem Schuljahrgang 1910/11 Egelbach, dem Schuljahrgang 1911/12 Langen, der Bezirksparkasse Langen sowie Herrn Pfarrer Wächter.

*Georg Balde und Frau Elisabeth*  
 geb. Warkmann

Wallstraße 5  
 Langen, im Juli 1987

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Gaschenka zu meinem

**90. GEBURTSTAG**

möchte ich allen Verwandten und Bekannten, den Verräumern der Stadt Langen, das Landkreises Offenbach und der Hessischen Landesregierung, sowie der Landesversicherungsanstalt Hessen und der Gewerkschaft Bau-Steine-Erden recht herzlich danken. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

*Ernst Fuchsle*

6070 Langen, im Juli 1987  
 Jakob-Hall-Heim

**EDUAT**

Flat Panda. Die tolle Kiste.  
 Mitzelti, Offenthal, 06074/50064

Herzlichen Dank allen Freunden und Nachbarn, die mich anlässlich meines

**80. GEBURTSTAGES**

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Peters, der Bezirksparkasse, dem Turnverein 1862, der Gymnastikgruppe und den Schulkollegen 06/07.

*Walburga Jensen*

Mierendorffstraße 51, 6070 Langen

**Brümann Verbundfenster Duo 80**

ausgezeichnet mit dem Bundespreis Gute Form 1980/81

Bundespreis Gute Form 1981  
 Preis für die beste Holz- und Kunststoff-Fensterherstellung, Fenstler, Türen

Das Qualitäts-Fenster vom Fachbetrieb:

Fa. BESTEHORN und Co. GmbH  
 Robert-Bosch-Straße 10  
 6070 Dreieich-Sprendlingen  
 Telefon 0 61 03 / 3 36 87

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Gaschenka, die mir herzlich bedanken.

**80. GEBURTSTAGES**

überbracht wurden, möchte ich mich auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

*Margarethe Frasen*

Wilhelmstraße 25  
 6070 Langen

**Die Kriminalpolizei rät:**

**Seien Sie mißtrauisch gegenüber angeblichen Wundermitteln.**

Wir wollen, daß Sie sicher leben.

Ihre Polizei.

Wir heiraten heute

um 15 Uhr in der Schloßkapelle Wilhelmshöhe, Kassel.

Barbara Rüber, geb. Aehle Stefan Rüber

Kassel, Friedrich-Ebert-Str. 137 - Langen, Karstr. 25

**Die Kriminalpolizei rät:**

**Seien Sie mißtrauisch gegenüber angeblichen Wundermitteln.**

Wir wollen, daß Sie sicher leben.

Ihre Polizei.

**STELLENMARKT**

UNTERNEHMENSGRUPPE *Melitta*

**LANGENER ZEITUNG EGELSbacher NACHRICHTEN HAINER WOCHENBLATT**

Tel. 0 61 03 / 2 10 11

**STELLENMARKT**

UNTERNEHMENSGRUPPE *Melitta*

**Die Kriminalpolizei rät:**

**Melden Sie Kindesmißhandlung der Polizei, denn wer schweigt, macht sich mitschuldig!**

Falls Sie bei Kindern öfters Verletzungen sehen, ungewöhnliche Verengstigung feststellen oder das Schreien der Eltern und das Wimmern der Kinder hören, dürfen Sie nicht länger schweigen. Melden Sie diese Vorfälle dem Jugendamt, dem Kinderschutzbund oder der Polizei.

**Wir und unsere Polizei**  
 Für Sicherheit ein gutes Team

**Leiter(in) einer Filiale**

für Dreieich/Sprendlingen

FÜR DEN UNTERNEHMENSBEREICH GEBER INTERTABACO / TABAKWAREN-FACHFILIALEN

**GEBER**

INTER TABACO

Die Aufgabe  
 Sie führen die Filiale eigenverantwortlich und haben die Chance, sich durch unternehmerisches Denken und Handeln zu profilieren: Sie entwickeln vor Ort verkaufsfördernde Initiativen und bewahren jene wache, Ideenreiche Selbstständigkeit, die der Geschäftsbekämpfung dient.

Die Anforderung  
 Sie verfügen über eine gute kaufmännische Ausbildung und über Verkaufserfahrung im Einzelhandel, Branchenkenntnis und Erfahrung in der Führung einer Einzelhandelsfiliale sind wünschenswert, jedoch keine Bedingung.

Sie haben Interesse an der Aufgabe? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild sowie Ihre Gehaltsvorstellungen an unsere Personalabteilung:

Gustav Geber Interfotobaco GmbH, Rohdener Str. 147, 4990 Lübbecke 1

**Immer bestens informiert LANGENER ZEITUNG EGELSbacher NACHRICHTEN**

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_ bei der \_\_\_\_\_ (Bank oder Postkassachef) abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Steuerfachgehilfe(in)**

zur Erstellung von Jahresabschlüssen

**Steuerfachgehilfe(in)**

halbtags, möglichst mit DATEV-Kenntnissen zum 1. 10. 1987 gesucht.

**Reinhard Strub**  
 Wirtschaftsprüfer  
 Darmstädter Straße 19, 6070 Langen, Tel. 2 40 35

Interessante Tätigkeit in den Bereichen Esotarik, New-Age, Magiamant-Wisdom. Nebenberuflich, kein Eigenkapital.  
 Telefon 0 61 03 / 8 49 55

Größe! Esotarik/New-Age-Katalog, 250 Artikel vom Marktführer. Anfordern bei: Reinbow, Eisenbahnstr. 119 6072 Dreieich, Telefon 0 81 03 / 8 49 55

**Hainer Wochenblatt**

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 29 Freitag, 24. Juli 1987 Preis 0,75 DM

**Aufhebung der Stellenbesetzungssperre**

**Innenminister Milde informiert MdL Claus Demke**

Die der neue Hessische Innenminister, Gottfried Milde, dem Landtagspräsidenten dieses Wahlkreises, Claus Demke, jetzt mitgeteilt hat, bringt die vom Landtag im Rahmen der Verabschiedung des Nachtragshaushaltes beschlossene Aufhebung der Stellenbesetzungssperre bei der Polizei auch der alten Landesregierung erhebliche Vorteile. Durch diese Maßnahme der neuen Landesregierung können 104 Stellen bei der Polizei und Kriminalpolizei und vier Stellen bei den Angestellten, insgesamt also 144 Stellen sofort neu besetzt werden. Aufgrund der von der alten Landesregierung verhängten Stellenbesetzungssperre mußten diese Stellen früher ein halbes Jahr unbesetzt bleiben.

„Wer die katastrophale Personalsituation der Polizei in Stadt und Kreis Offenbach kennt, weiß, daß durch die Aufhebung der Stellenbesetzungssperre und die Möglichkeit, jetzt sofort 144 Stellen wieder zu besetzen, keinesfalls die Probleme auch nur annähernd gelöst sind. Es ist aber ein erster wesentlicher Schritt in die richtige Richtung“, erklärte Claus Demke. Ziel der Landesregierung sei es, die Sicherheitskräfte durch bürokratische Personalsituation bei der Polizei Zug um Zug zu verbessern. Der CDU-Politiker, der auch innenpolitischer Sprecher seiner Fraktion im Hessischen Landtag ist, erklärte weiter, daß er davon ausgehe, daß mit der Verabschiedung des Haushaltsplanes für das Jahr 1988 auch neue Pläne für die Polizei geschaffen werden. „Ich bin sicher, daß dann auch das Polizeipräsidium in Offenbach personell verstärkt wird“, meinte der Abgeordnete.

In der nächsten Zeit wollen sich die FDP-Mitglieder mit aktuellen Dreieichenhainer Fragen beschäftigen. Dazu zählen die Verkehrssituation, der weitere Ausbau der Fahrgasse mit den Nebenstraßen und kulturelle Veranstaltungen in der Burg. Auch die Situation der Sportklubs und die Anlage eines Golfplatzes am Gut Neuhof haben die Liberalen auf die Themenseite ihrer kommunalpolitischen Arbeit gesetzt.

**Hauptversammlung der FDP**

Am Donnerstag, dem 16. Juli, führte die Dreieichenhainer FDP ihre Jahreshauptversammlung durch. Der Ortsleiterwahlte einen neuen Vorstand mit Werner Nicker an der Spitze. Stellvertretende Vorsitzende wurde Renate Fritz. Das Amt des Schriftführers übernahm Hans-Joachim Steinke. Ein Kassierer wurde nicht gewählt, weil die Beitragshöhe beim Ortsverband Dreieich liegt und die Kassengeschäfte über die Schatzmeisterin Gertrud Dreier abgewickelt werden.

In der nächsten Zeit wollen sich die FDP-Mitglieder mit aktuellen Dreieichenhainer Fragen beschäftigen. Dazu zählen die Verkehrssituation, der weitere Ausbau der Fahrgasse mit den Nebenstraßen und kulturelle Veranstaltungen in der Burg. Auch die Situation der Sportklubs und die Anlage eines Golfplatzes am Gut Neuhof haben die Liberalen auf die Themenseite ihrer kommunalpolitischen Arbeit gesetzt.

**Selbstverteidigungskurse für Frauen und Mädchen**

Der Fußball-Club 1970 Offenbach E.V. und der Sprendlinger Judo-Verein E.V. bieten in Verbindung mit der Stadt zwei Selbstverteidigungskurse für Frauen und Mädchen (Anfängerkurse) an.

Die Kurse erstrecken sich über jeweils 15 Doppelstunden (Stunde 45 Minuten) und finden vom Fußball-Club 1970 Offenbach E.V., im Stadtteil Götzenhain, mittwochs, von 20.00 bis 21.30 Uhr, in der Turnhalle der Kath. Nahrang-Schule, der Beginn ist am Mittwoch, dem 12. August, statt.

Der Sprendlinger Judo-Verein E.V. veranstaltet im Stadtteil Sprendlingen, freitags, von 18.30 bis 20.00 Uhr, in der Turnhalle der Max-Eyth-Schule, Selbstverteidigungskurse. Der Beginn ist am Freitag, dem 14. August.

Die Teilnehmerzahl wird auf 35 Personen begrenzt. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt zehn Personen. Das Mindestalter ist 14 Jahre. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind beim Übungsleiter bei Kursbeginn abzugeben.

**Einsammlung von Sonderabfällen aus Haushalten und Kleingewerbebetrieben**

In der Zeit vom 4.—8. August sammelt die Umweltmobil der Firma Knöb & Anthes im Auftrage der Stadt Dreieich an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet die Abfälle, die nicht in den Ausgüß, die Toilette oder die Mülltonne gehören.

Insbesondere sind dies Farbbe- und Lackrückstände, Lötlötreste, Holz- und Pflanzenbehandlungsmittel, Chemikalien aus dem Hobbybereich Kleinfabrikanten, Altmittelkammer.

Gesammelt wird an folgenden Standorten:  
 Dreieichhain, Freitag, dem 7. August 10.30 bis 11.30 Uhr Odenwaldring/Kennedystraße  
 11.45 bis 13.15 Uhr Heckenweg, Parkplatz am Einkaufszentrum  
 14.00 bis 15.30 Uhr Fahrgasse (Fußgängerzone)  
 Götzenhain, Samstag, dem 8. August 13.30 bis 14.30 Uhr Lagerhof „Rheinstraße“  
 14.45 bis 15.45 Uhr Festplatz „Frühlingsstraße“  
 16.00 bis 17.00 Uhr Forsthausstraße/Hügelstraße

Offenthal, Samstag, dem 8. August 10.30 bis 11.30 Uhr Parkplatz Einkaufszentrum „Bomgartenstraße“  
 11.45 bis 12.45 Uhr Lagerhof „Am Alten Rathaus“.

Aus technischen Gründen können nur Sonderabfälle aus Haushalten, Handwerksbetrieben, kleingewerblichen Unternehmen und Dienstleistungsbereichen bis max. 100 Kilogramm beziehungsweise in Behältern mit höchstens 20 Litern Fassungsvermögen angenommen werden.

**Fahrt für Senioren „Rhein im Flammen“**

Der Magistrat der Stadt Dreieich — Seniorenbetreuung — lädt in diesem Jahr alle Senioren und Seniorinnen über 85 Jahre zu einer Abendfahrt „Rhein im Flammen“ ein. Diese findet am Samstag, dem 8. August, statt.

Die Abfahrt in Dreieich erfolgt um 17.00 Uhr in Richtung Sopperr. Die Rückfahrt nach Dreieich erfolgt gegen 1.30 Uhr.

Die Fahrtkosten liegen pro Person bei 25 Mark. In diesem Preis sind die Kosten für Bus- und Schifffahrt enthalten. Anmeldungen werden ab sofort beim Sozialamt in Dreieich-Sprendlingen, Seniorenbetreuung, Postkolonialstraße 1, Zimmer 4, entgegengenommen.

**Honorarkraft gesucht**

Das Jugendzentrum Sprendlingen, Benzstraße 51, sucht ab sofort eine Honorarkraft für die Mopedwerkstatt. Die Arbeitszeit kann weitgehend flexibel gestaltet werden, jedoch maximal 34 Stunden im Monat. Voraussetzung für die Stellenbesetzung sind feine mechanische Fähigkeiten und Erfahrung im Kfz-Bereich sowie Reparaturfertigkeit mit Mofas und Kleinkraftfahrzeugen. Erfahrung im pädagogischen Umgang mit Jugendlichen ist erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung.

**Zweiradfahrer schwer verletzt**

Mit einem nicht zugelassenen Leichtkraftfahrzeug, ohne Helm und ohne Fahrerlaubnis, war ein 18-jähriger am Dienstagabend auf der verlängerten Rosdörfer Straße in Richtung Langen unterwegs. In einer Linkskurve in Höhe „An der Lettkaut“ kam er nach rechts und kollidierte mit einem abgestellten landwirtschaftlichen Anhänger. Der junge Mann stürzte und zog sich schwere Verletzungen zu.

**Sommerfest in der Winkelmühle**

Am 12. August findet in der Winkelmühle unter dem Motto „Wir laden die Senioren ein, zu Tanz, Musik und Fröhlichkeit ein Sommerfest des Diakonischen Werks statt. Für den Flohmarkt am Sommerfest werden noch liebenswerte Kleinigkeiten sowie Gebrauchsgegenstände gesucht.

Sachspenden werden in der Woche vom 22. bis 31. Juli vormittags von 10.00 bis 12.00 Uhr beim Diakonischen Werk, an der Winkelmühle 5, 6072 Dreieich, entgegengenommen.

**Geschichts- und Heimatverein Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Freilichtbühnen**

Anfang des Jahres ist der Geschichts- und Heimatverein e.V. Dreieichhain der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Freilichtbühnen beigetreten. In dieser Arbeitsgemeinschaft haben sich sieben führende Geschichts- und Heimatvereine, die nur von Laienschauspielern bespielt werden, zusammengeschlossen. Gemeinsam haben sie sich die Förderung von Kunst und Kultur zum Zweck gesetzt. Natürlich ist das Hauptinteresse auf das Theaterspielen gerichtet. Deshalb werden ständig Ideen und Erfahrungen ausgetauscht. Die Bühnen unterstützen sich gegenseitig bei Werbemaßnahmen und beim Ausleihen von Kostümen und Requisiten.

Damit sollen die doch beträchtlichen Kosten für die Freilichtaufführungen, die beim Geschichts- und Heimatverein pro Jahr etwa 15.000 Mark betragen, begrenzt werden. Außerdem hofft die Arbeitsgemeinschaft, für die gemeinsamen kulturellen Aufgaben Zuschüsse vom Land zu erwirken.

Der Verein möchte mit der Mitgliedschaft unter anderem an den früheren Bekanntheitsgrad anknüpfen, damit wieder mehr Besucher zu den Freilichtaufführungen in Dreieichhain kommen. Schließlich ist die Hainer Freilichtbühne die älteste in Hessen und einzige im Rhein-Main-Gebiet.

Das vorrangige Ziel ist aber eine weitere Förderung der Schauspielerei. Durch die Seminare erhalten die Schauspieler die Gelegenheit, ihr Talent weiter zu fördern.

Ihre Fähigkeiten zeigen die Hainer Schauspieler in diesem Jahr am 8., 9., 22., 23. und 30. August. An diesen Tagen wird das Stück „Der Liebestreik“ (Lysistrata), frei nach Aristophanes, in einer Bearbeitung des bekannten Regisseurs Daniele Devaux aufgeführt. Daniel Devaux hat auch wieder die Regie übernommen. Die Komödie wurde 411 vor Christi uraufgeführt. Neben zahlreichen Helfern hinter der Bühne sind 26 Schauspieler an den Aufführungen, die auch durch Sing- und Tanzdarbietungen bereichert werden, beteiligt. Eintrittskarten können im Vorverkauf beim Heymer-Reisebüro (Dreieichhain, Fahrgasse 53) und im Bürgerhaus Sprendlingen erworben werden.

Die Einlage beträgt 20 Mark.

Die drei besten Mannschaften erhalten einen Pokal.

Einzelwertung: Zugelassen sind Anwohner aus Dreieich ab 18 Jahren. Die Zugehörigkeit zu einem Verein ist nicht erforderlich. Es werden zehn Schuß Luftgewehre geschossen. Die Teilnahme innerhalb des Mannschaftswettbewerbs schließt eine Einzelbewertung nicht aus. Nachkauf ist auch für die Einzelschützen möglich. Die Einlage beträgt fünf Mark. Es erhalten sowohl die drei besten Damen als auch Herren einen Pokal.

Die Preisverteilung findet beim Schützenfest am 5. September im Schützenhaus der Schützengesellschaft 1560 Dreieichhain e.V. statt.

Zum ersten Mal wird die Schützengesellschaft 1560 Dreieichhain e.V. einen Stadtkönig ernennen.

Teilnahmeberechtigt sind nur Personen, die keinem Schützenverein angehören. Geschossen wird ein Schuß. Ein Nachkauf ist beim Königsschießen ausgeschlossen. Die Ausstattung der Fahrgasse gemäß § 16 Denkmalschutzgesetz vom 25. September 1986 erteilt hat.

Bei dieser Gelegenheit hat die Behörde folgende Auflagen gemacht: Der historische Bestand ist zu erhalten, Bodentunde sind unverzüglich den zuständigen Stellen anzugeben. Ein Zugang zum Bürgergarten in Nachbarschaft des Burg-Zuganges darf nicht hergestellt werden.

Im Bereich des Burg-Vorplatzes und vor dem Untertor dürfen nur zwei verschiedene Bodenbelagsmaterialien Verwendung finden. Der zu ornamentalen Gestaltung verwendete weiße Naturstein soll in diesem Abschnitt nicht mehr eingebaut werden. Die „Erscheinungswirkung“ der Burgruine soll durch den Vorplatz nicht beeinträchtigt werden. Eine Verschmälerung der Pforte neben dem Untertor muß der Magistrat noch einmal durch eine Detailzeichnung erläutern.

Die Anmeldung zum Wettbewerb um den Dreieich-Pokal ist zu richten an: Heinz Steinheimer, An der Trift 20, 6072 Dreieich.

Die Anmeldung kann auch ab 13. August telefonisch unter der Telefonnummer 0 81 03 / 8 19 72 erfolgen.

**Großes Preisschießen**

Die Schützengesellschaft 1560 Dreieichhain e.V. veranstaltet auch im Jahre 1987 ihr schon traditionelles Preisschießen für die Bevölkerung. Für die einzelnen Wertungen gelten dabei folgende Teilnahmebedingungen:

Mannschaftswettbewerb: Nur Vereine aus Dreieich sind zugelassen, es schließen jeweils vier Personen (Männer und/oder Frauen) je zehn Schuß Luftgewehr. Großvereine können für jede Sportabteilung eine Mannschaft stellen. Bei Nachkauf kann nur mit der gleichen Aufstellung geschossen werden.

Die Einlage beträgt 20 Mark.

Die drei besten Mannschaften erhalten einen Pokal.

Einzelwertung: Zugelassen sind Anwohner aus Dreieich ab 18 Jahren. Die Zugehörigkeit zu einem Verein ist nicht erforderlich. Es werden zehn Schuß Luftgewehre geschossen. Die Teilnahme innerhalb des Mannschaftswettbewerbs schließt eine Einzelbewertung nicht aus. Nachkauf ist auch für die Einzelschützen möglich. Die Einlage beträgt fünf Mark. Es erhalten sowohl die drei besten Damen als auch Herren einen Pokal.

Die Preisverteilung findet beim Schützenfest am 5. September im Schützenhaus der Schützengesellschaft 1560 Dreieichhain e.V. statt.

Zum ersten Mal wird die Schützengesellschaft 1560 Dreieichhain e.V. einen Stadtkönig ernennen.

Teilnahmeberechtigt sind nur Personen, die keinem Schützenverein angehören. Geschossen wird ein Schuß. Ein Nachkauf ist beim Königsschießen ausgeschlossen. Die Ausstattung der Fahrgasse gemäß § 16 Denkmalschutzgesetz vom 25. September 1986 erteilt hat.

Bei dieser Gelegenheit hat die Behörde folgende Auflagen gemacht: Der historische Bestand ist zu erhalten, Bodentunde sind unverzüglich den zuständigen Stellen anzugeben. Ein Zugang zum Bürgergarten in Nachbarschaft des Burg-Zuganges darf nicht hergestellt werden.

Im Bereich des Burg-Vorplatzes und vor dem Untertor dürfen nur zwei verschiedene Bodenbelagsmaterialien Verwendung finden. Der zu ornamentalen Gestaltung verwendete weiße Naturstein soll in diesem Abschnitt nicht mehr eingebaut werden. Die „Erscheinungswirkung“ der Burgruine soll durch den Vorplatz nicht beeinträchtigt werden. Eine Verschmälerung der Pforte neben dem Untertor muß der Magistrat noch einmal durch eine Detailzeichnung erläutern.

Die Anmeldung zum Wettbewerb um den Dreieich-Pokal ist zu richten an: Heinz Steinheimer, An der Trift 20, 6072 Dreieich.

Die Anmeldung kann auch ab 13. August telefonisch unter der Telefonnummer 0 81 03 / 8 19 72 erfolgen.

**Auflagen zum Ausbau der unteren Fahrgasse**

Im Nachgang zu den Ausführungen der Pressekonferenz vom 14. Juli, wird darüber informiert, daß das Amt für Umwelt, Natur- und Denkmalschutz — Untere Denkmalschutzbehörde — beim Kreis Offenbach, dem Magistrat mit Schreiben vom 2. Juli 1987 die Genehmigung zur Ausstattung der Fahrgasse gemäß § 16 Denkmalschutzgesetz vom 25. September 1986 erteilt hat.

Bei dieser Gelegenheit hat die Behörde folgende Auflagen gemacht: Der historische Bestand ist zu erhalten, Bodentunde sind unverzüglich den zuständigen Stellen anzugeben. Ein Zugang zum Bürgergarten in Nachbarschaft des Burg-Zuganges darf nicht hergestellt werden.

Im Bereich des Burg-Vorplatzes und vor dem Untertor dürfen nur zwei verschiedene Bodenbelagsmaterialien Verwendung finden. Der zu ornamentalen Gestaltung verwendete weiße Naturstein soll in diesem Abschnitt nicht mehr eingebaut werden. Die „Erscheinungswirkung“ der Burgruine soll durch den Vorplatz nicht beeinträchtigt werden. Eine Verschmälerung der Pforte neben dem Untertor muß der Magistrat noch einmal durch eine Detailzeichnung erläutern.

Die Anmeldung zum Wettbewerb um den Dreieich-Pokal ist zu richten an: Heinz Steinheimer, An der Trift 20, 6072 Dreieich.

Die Anmeldung kann auch ab 13. August telefonisch unter der Telefonnummer 0 81 03 / 8 19 72 erfolgen.

**Buchdruckerei Kühn KG**

ORLICH UND VERLAGSHAUS  
 Tel. 0 61 03 / 2 10 11

AUS DEN VEREINEN

Obst- u. Gartenbauverein

Besuch des Versuchsgutes Groß-Umstedt mit Weinprobe am Samstag, dem 1. August...

Kleingärtner-Verein

Kinderfest und Sommerfest

Am 25. und 26. Juli findet das traditionelle Kinder- und Sommerfest des Kleingärtnervereins statt...

19.30 Uhr, Tanz und Unterhaltung Stimmung, Musik rund ums Vereinshaus...

Das diesjährige Motto lautet: „Ob Unkraut, Salat, Gerleierbe u. Tomate, das alles ist Sommer misrädé...“

Recht herzlich eingeladen sind alle Mitglieder und Freunde des Vereins sowie alle Haarer und Zugewogene...

Jahrgang 1909/08

Wir treffen uns wieder am Mittwoch, dem 29. Juli, um 10.00 Uhr auf dem „Dreieichplatz“...

Jahrgang 1919/20

Die nächste Zusammenkunft ist am Mittwoch, dem 5. August, um 10.00 Uhr im Gasthof „Zum Lämmchen“...

Jahrgang 1922/23

Der Jahrgang 1922/23 trifft sich am 29. Juli um 16.00 Uhr am Dreieichplatz, von wo aus ein Spaziergang unternommen werden soll...

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 24. Juli bis 31. Juli 1987

Samstag, 25. Juli 1987 18.30 Uhr Wochenschlußgottesdienst in der Schloßkirche Philippschloß (Pfr. Steinhäuser)

Sonntag, 26. Juli 1987 (6. Sonntag nach Trinitatis) 10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Pfr. Steinhäuser)

Montag, 27. Juli 1987 20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus, Fahrgasse

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Telefon 8 15 05

Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahringstraße 6, Telefon 8 58 74

Sprechzeiten der Pfarrämter: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr...

Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstraße 32, Telefon 8 44 39

Kath. Kirche Gottesdienstordnung für die Zeit vom 25. 7. bis 2. 8. 1987

Samstag, 25. Juli 16.00 Uhr Beichtgelegenheit in G6.

Sonntag, 26. Juli 9.30 Uhr Eucharistiefeier in G6. 11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh. Taufteiler

Montag, 27. Juli 9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

Dienstag, 28. Juli 18.00 Uhr Rosenkranzgebet in G6. 18.30 Uhr Hl. Messe in G6.

Mittwoch, 29. Juli 15.00 Uhr Kommunionfeier in Drh.

Donnerstag, 30. Juli 16.00 Uhr Kommunionfeier im Haus Dietrichsroh in Drh.

Freitag, 31. Juli 9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

Samstag, 1. August 16.00 Uhr Beichtgelegenheit in G6.

Sonntag, 2. August 9.30 Uhr Eucharistiefeier in G6. 11.00 Uhr Kindergottesdienst in Drh.

Termine Montag, 27. Juli 20.00 Uhr Sachausschub „Kindergottesdienst“ in Drh.

Mittwoch, 29. Juli 20.00 Uhr Sachausschub „Liturgie“ in G6.

Freitag, 31. Juli 20.00 Uhr Bibelkreis in Drh.

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzenhain: sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst.

Verläßt die SPD die gemeinsame Linie bei Umgehungsstraßen?

Mit großem Interesse hat — laut eigenen Angaben — die CDU Offenthal in den vergangenen Wochen die Pressebeobachterstattung über die Offenthal Umgehungsstraße verfolgt...

Die SPD breche aus der Allianz der Befürworter der B 46 neu aus und denke laut über Alternativen nach. Man sei sich zwar mit der SPD darin einig, daß heute niemand sagen könne, ob die neue Hessische Landesregierung das Berufungsverfahren im Sachverhalt B 46 einleiten wird...

Der Planfeststellungsbescheid wurde deshalb vom Verwaltungsgericht zurückgefordert, da seitens der ehemaligen Hessischen Landesregierung Abwägungsfehler vorliegen. Diese Lücke gilt es im Rahmen eines erneuten Planfeststellungsverfahrens zu stopfen...

Es ist für die Offenthaler schlimm genug, mit dem Verkehr zu leben und das katastrophale Unglück in Herborn hat hier einen weiten Aufbruch gebracht, was in den Ortsdurchfahrten schon passiert ist...

Die Hessische Landesregierung will nun untersuchen, welche Ortsdurchfahrten für Lkw's bzw. für Fahrzeuge mit gefährlichen Gütern, gesperrt werden können.

Wir nahmen Abschied von unserer geliebten Mutter Anna Jourdan \* 13. 12. 1911 † 8. 7. 1987

und danken herzlich für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit während ihres leidvollen Krankenlagers und nach ihrem Tode.

Möge sie in Frieden ruhen.

Jochem Jourdan Bärbel Kämpf-Stroh

Dreieich, Kronberg/Ts., im Juli 1987

Annahmeschluss für Traueranzeigen

Wir trauern um unsere Schulkameradin Anna Jourdan \* 13. 12. 1911 † 8. 7. 1987

Wir werden sie stets in Erinnerung behalten.

Schulkameradinnen und -kameraden Jahrgang 1912/11

Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die mir zu meinem 90. GEBURTSTAG überbracht wurden.

Susanne Lenhardt

Schillerstraße 25 Dreieichenhain, im Juli 1987

Zwischen zwei Fronten

ROMAN VON JOHN EISENTEIN

Copyright by Quelle-Features, Freiburg, durch Verlag von Günter & Günter, Frankfurt am Main

(1. Fortsetzung)

Die Hintertür war geschlossen. Sundance warf einen prüfenden Blick um sich. Es hätte ein Hinterhalt sein können, obwohl kein Grund vorlag...

„Dude Dude“ genannt wurde, die in Westen aufgemacht mit schwarzen Hosen, weißem Hemd und schmaler Krawatte. Sein braunes Haar war sorgfältig gekämmt, sein Gesicht rasiert. In dem dämmrigen Licht wirkte er reichlich lächelnd.

„Setzen Sie sich“, sagte er und räusperte sich. Sundance ersuchte das Zimmer. Es gab noch eine Vordrüse und in der anderen Wand ein Fenster. Die vierte Wand war nicht durchbrochen. Strohmatten lagen auf dem runden Fußboden. Ein paar Stühle und ein Tisch, auf dem eine enokrote Whiskyflasche mit Gläsern stand, waren die ganze Ausstattung.

Der Mann setzte sich an den Tisch, jedoch nicht vor das Fenster, so daß er im Rücken geschützt blieb. Nachdem Sundance festgestellt hatte, daß sich auch unter dem Tisch nichts befand, nahm er auf einem Stuhl gegenüber dem Fremden Platz.

Der Mann schenkte großzügig ein und bot höflich ein Glas an. Sundance trank. Er trank niemals viel Alkohol, weil das indiansche Blut in ihm gegen Alkohol rebellierte. Während er trank, ließ er die Augen nicht von dem Mann.

„Mein Name ist Olsen, Mister Sundance. Harry Olsen“, sagte er. „Und weshalb wollen Sie mich sprechen?“

„Jemand versucht, mich umzubringen.“ Die Nervosität in seiner Stimme war nicht zu überhören. „Wer?“ forsierte Sundance weiter.

„Weiß nicht“, erwiderte Olsen wortkarg. „Gib es Druckungen? Versuche jemand, Sie zu erschließen.“

„Keinen, den ich mit Namen nennen könnte. Aber es sieht ganz danach aus, daß ich einen haben muß. Welchen Grund gäbe es sonst, mich zu töten?“

„Was treiben Sie geschäftlich, Mister Olsen?“ „Ich bin Importeur.“

„Was importieren Sie?“ „In erster Linie mexikanische Kunstgegenstände und Möbel.“

Sundance nippte an dem Whisky, ließ ihn niegerischer auf der Zunge und stellte fest, daß es in Paso keinen besseren geben konnte.

„Ich möchte nicht etwas wissen“, fuhr Sundance seine Befragung fort. „Wie verließen Sie darauf, diesen kleinen Burschen loszuschicken, damit er mich in der Menschenmenge findet?“

Olsen antwortete bereitwillig. „Jedermann weiß von Sundance ist, Sir. Wir — ich hörte, daß Sie in die Stadt reiten würden.“

Der schnelle Wechsel vom Plural zum Singular war interessant — abgesehen von den anderen konfusen Dingen.

„Was soll ich in dieser Angelegenheit unternehmen?“ fragte Sundance ohne Umschweife. „Fürsten, wenn Sie das bestimmt wurde, mich zu töten.“

„Sie erwarteten demnach, daß ich ihn umbringen soll, wenn ich Sie richtig verstanden habe?“

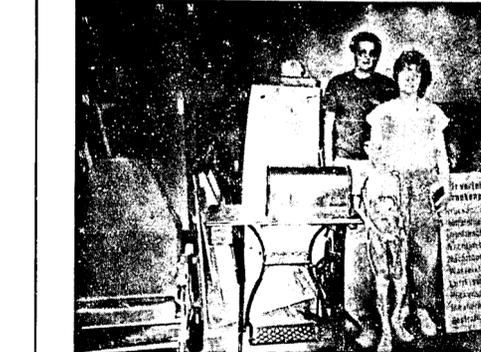
„Ich habe hier dreitausend Dollar. Die Hälfte sollte ich Ihnen geben, wenn Sie den Auftrag ausgeführt haben“, sagte Olsen.

Sundance schüttelte den Kopf. Ein Mann, der solche Beträge bar mit sich führte, mußte über etwas höhere Summen verfügen.

„Ich kann nicht übersehen, auf was ich mich einlasse, Olsen, und wieviel Zeit ich darauf verwenden muß. Im Augenblick bin ich nach Ciudad Juárez unterwegs. Es kann sein, daß ich über Nacht in El Paso bleibe, denn ich habe

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Nr. 58 Freitag, 24. Juli 1987



Mehr einem Schrottplatz als einem geordneten Gerätepark gleicht das Auswechsellager der Egelbacher DRK.

Für DRK Land in Sicht

Die Egelbacher Abteilung des Deutschen Roten Kreuzes wird wohl immer noch geraume Zeit auf ein Domizil warten müssen. Wie Bürgermeister Hans Dürner in einer Pressekonferenz mitteilte, seien die Bedenken des Gemeindevorstands, was die Nutzung des ehemaligen Volksbankgebäudes in der Ernst-Ludwig-Straße angeht, mittlerweile hinfallig geworden...

Landwirt Zühl arbeitet nicht im Nebel

Etwas weit aus dem Fenster gehängt hat sich der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Peter Knöb bei seiner Pressekampagne gegen den Landwirt Heinz Günter Zühl. Bevor man einen Mitbürger mit Fragen im Stille der Bildzeitung öffentlich ins Zweifelt rückt, sollte man als verantwortlicher Kommunalpolitiker schon handfeste Beweise vorlegen können...

„Veteranenausfahrt“

Der Fahrzeugveteranenverein Dreieich e.V. führt am Samstag, dem 25. und Sonntag, dem 26. Juli, seine diesjährige Ausfahrt durch. Die Fahrt wird nach Schöten im Vogelsberg gehen. Es werden heuer etwa 40 Autos und Motorräder teilnehmen.

Bauerfolge in Gefahr

Eine Gefährdung der bisherigen Bau- und Renovierungsarbeiten an der Dr.-Hugo-Schmidt-Halle die Gemeindevorstand Hans Dürner durch die Regenfälle der letzten Tage gegeben. Durch das Wasser können sowohl alte Schäden wieder aufgerissen sein als auch Neuschäden hinzugekommen sein.

SPD besucht Schützenhaus

Schon fest traditionsgemäß findet sich die Mannschaft der Egelbacher SPD beim Pokalschießen des örtlichen Schützenvereins auf den hinteren Rängen wieder. „Anders als beim Schießen stehen wir aber an vorderster Front, wenn es gilt, mit unseren Vereinen zu sprechen und zusammen mit ihnen zum Wohl unserer Gemeindefürsorge“, betont SPD-Fraktionschef Peter Graf, der mit seinen Parteifreunden am Montag, dem 27. Juli, um 20 Uhr den Schützen in ihrer neuen Heimstatt eine Aufwartung machen wird.

Wirtgambillieren

Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Nr. 58 Freitag, 24. Juli 1987

SPD Egelbach ist empört

In der Angelegenheit „Asylantenheim Bayerselch“ überschlagen sich die Dreieichler. Noch vor einer juristischen Klärung, ob das ehemalige Restaurant „Wildpark“ überhaupt als Asylantenheim werden darf, hat das Kreisratsmitglied Beigeordneter Faust alle Beteiligten, darunter auch das Kreisbauamt und die Gemeinde Egelbach, vor vollendete Tatsachen gestellt.

Entgegen Fausts Ankündigungen, nur Erwachsene in das direkt an der B 3 gelegene Gebäude einzuweisen, befinden sich unter den Neuankommelingen auch kleine Kinder. „Wir haben zwei kleine, putzmuntere Kinder vor dem Gebäude herumspringen gesehen, als wir auf unserm

Abfinden mit Fausts Vorgehensweise wollen sich die Sozialdemokraten nicht, zumal sie auch noch aus anderen Gründen sauer sind. Sie erbot, daß der Erste Kreisbeigeordnete Asylbewerber in das Wildpark-Restaurant einquartiert hat, obwohl eine Nutzung des Wildparks als Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber...

„Zühl-Impressionen“

Auf die Vorwürfe, man versuche in SPD-Kreisen und letztlich auf Seiten des Gemeindevorstands, dem Zühl'schen Anwesen „das Wasser abzugraben“, reagierte Bürgermeister Dürmer recht gelassen. Diese Vorwürfe seien ohne jeden Grund haltlos, als lediglich Sachmängel geklärt werden sollten.

Schulwegpläne

Rechtzeitig vor Schulbeginn hat die Gemeinde Egelbach wieder die Schulwegpläne herausgegeben. Die Pläne sind den beiden Schulen — der Wilhelm-Leuschner-Schule und der Ernst-Reuter-Schule — bereits übergeben worden. Diese Pläne enthalten auf der Rückseite einen Text an die Eltern und auf der Vorderseite einen Schulwegplan, der die Schulen und alle wesentlichen Verkehrseinrichtungen wie Fußgängerüberwege, Fahrradwege, Signalanlagen und Bushaltestellen enthält.

Annahmeschluss für Traueranzeigen

Montags und donnerstags um 16 Uhr

Stiefel Schillerstraße 1, Tel. 4 91 89

Bestellungen für Erdbepflanzen werden angenommen

Hallo Jahrgang 1939 Am 29. 8. 1987 treffen wir uns um 19.00 Uhr im Vereinshaus der Hundelndecke zu einem Grillabend. Aufmerksam bitte bis zum 15. 8. 1987 Telefon 0 61 03 / 4 31 92

GOLDENEN HOCHZEIT

all jenen, die uns gesonnen. Besonders der Deutschen Bundesbahn Frankfurt/M., Gewerkschaft der Eisenbahner, Irtreligöse Landesgemeinschaft Hessen, Irtreligöse Gemeinde Egelbach, Bürgermeister Hans Dürner, Ministerpräsident Wallmann, Landrat Reibel, Bezirksparke Langen/Egelbach, Sportgemeinschaft Egelbach, Musikzug der SG Egelbach, Traditionszug der SG Egelbach, allen Schützengesellschaften Offenbach. In den Kindergärten regelmäßig Unterricht in Sachen Verkehrssicherheit.

All diese Bemühungen sollen der Verkehrssicherheit dienen und Unfälle mit Kindern im Straßenverkehr vermeiden helfen.

Georg Avemaria und Frau Katharina Heidelbergstraße 7, Egelbach, im Juli 1987

Mädchen rissen sich los

Am Sonntag, gegen 21.00 Uhr, verließen zwei Schülerinnen — 13 und 16 Jahre alt — ein Elsenb in der Ernst-Ludwig-Straße. Kurz darauf folgte ihnen ein Mann auf einem silberfarbenen Damen-Fahrrad. Am Ende der Langener Straße machte er den Mädchen unsittliche Angebote. Gleichzeitlich versuchte er, beide gewaltsam in das nahegelegene Feld zu ziehen. Den Mädchen gelang es jedoch, sich loszureißen und zu fliehen. Eine sofort eingeleitete Fahndung der Polizei verlief erfolglos.

Täterbesprechung: 165 bis 170 cm groß und körperlich, „Herbauch“, volle, grau, normal lange Haare, ca. 60 Jahre alt, Deutscher. Zeugen des Vorfalls werden gebeten, sich mit der Polizei — Telefon 069 / 8090-259 — in Verbindung zu setzen.

Kurs für Vierjährige

Die katholische Kirchengemeinde St. Josef Egelbach/Erzhausen bieten einen Glaubenslehrekurs für vierjährige Kinder an.

Zu zehn Gruppenstunden sind alle katholisch getauften Kinder des Jahrgangs 1982 (bei Interesse auch 1981) eingeladen. Der Kurs hat das Thema „Deine Schöpfung — meine Welt. Wie wir den Glauben als Freude erleben“. In kleinen Gruppen — dem Kindergartenalter entsprechend — werden Themen wie zum Beispiel Schöpfung, Gemeinschaft, Taufe, Gebet, Kirche spielerisch erfahrbar gemacht. Beginn der Gruppenstunden, in Kleingruppen von je ca. fünf Kindern bei einer Gruppenleiterin (das heißt bei Mutter oder vielleicht auch Vater), ist nach den Sommerferien. Abgeschlossen wird der Kurs mit der Eucharistiefeier, von den Kindern gestaltet, am Erntedankfest, Sonntag, 4. Oktober 1987!

Dieser Kurs der Vierjährigen (wie auch die Vorbereitung auf die Kinderkommunion und Firmung) braucht die Unterstützung der Eltern. Verschiedene Elterngespräche begleiten den Kurs, um zusammen mit den Kindern den Glauben neu kennenzulernen. In der Eucharistiefeier werden die Kinder zum Glauben lernen — miteinander glauben lernen.

Zum ersten Elterngespräch am Dienstag, dem 28. Juli, um 20.00 Uhr, im katholischen Gemeindezentrum Erzhausen, Heinrichstraße 15 (Ecke Friedrich-Ebert-Straße) werden möglichst beide Eltern eingeladen. Falls beide an diesem Tag verhindert sein sollten, sollte im Pfarrbüro Bescheid gegeben werden.

Ein besonderer Gottesdienst, der von den Kindern und den Eltern des letztjährigen Kurses gestaltet wird, findet am Sonntag, dem 26. Juli, in Egelbach um 10.15 Uhr statt. Innerhalb der Eucharistiefeier wird das Sakrament der Taufe gespendet. Die Eltern laden dazu besonders alle Vorschulkinder ein.

Gewerbeball 1987

Der Gewerbeverein Egelbach veranstaltet seinen alljährlichen Gewerbeball in diesem Jahr wieder als Sommerball am 22. August im Bürgerhaus Egelbach. Beginn ist um 20.00 Uhr, Saalöffnung um 19.00 Uhr. Es spielt die Kapelle Scheimos aus Offenbach.

Der Eintritt beträgt 12,50 Mark. Karten mit Tischreservierung gibt es im Vorverkauf am 26. Juli von 10.30 bis 12.00 Uhr im Foyer des Bürgerhauses und ab 27. Juli bei der Firma Burkowitz, Rheinstraße 79.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1914/15 trifft sich am Mittwoch, dem 29. Juli, um 17.00 Uhr im Reiterhof Zühl.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 28. Juli 1987 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Giebner)

Bestellungen für Erdbepflanzen werden angenommen

Stiefel Schillerstraße 1, Tel. 4 91 89

GOLDENEN HOCHZEIT

all jenen, die uns gesonnen. Besonders der Deutschen Bundesbahn Frankfurt/M., Gewerkschaft der Eisenbahner, Irtreligöse Landesgemeinschaft Hessen, Irtreligöse Gemeinde Egelbach, Bürgermeister Hans Dürner, Ministerpräsident Wallmann, Landrat Reibel, Bezirksparke Langen/Egelbach, Sportgemeinschaft Egelbach, Musikzug der SG Egelbach, Traditionszug der SG Egelbach, allen Schützengesellschaften Offenbach. In den Kindergärten regelmäßig Unterricht in Sachen Verkehrssicherheit.

All diese Bemühungen sollen der Verkehrssicherheit dienen und Unfälle mit Kindern im Straßenverkehr vermeiden helfen.

Georg Avemaria und Frau Katharina Heidelbergstraße 7, Egelbach, im Juli 1987



# Sport und Unterhaltung

Nr. 58

Freitag, 24. Juli 1987



Die SSG-Fußballer müssen sich ganz schön ranhalten, um trotz diverser Ausfälle einen guten Saisonauftakt zu schaffen.

## SSG-Fußballer bei Turnier in Egelsbach

Eine weitere Gelegenheit für Trainer Pampuch, die richtige Formation für die am 9. August (für die SSGler allerdings schon einen Tag früher) beginnende Verbandsrunde zu finden, bietet das von der SSG Egelsbach veranstaltete Wochenturnier.

Trotz der negativen Erfahrungen der vergangenen Saison haben wieder einige Leistungsträger der Mannschaft ihren Urlaub in die Vorbereitungszeit gelegt oder zum Saisonauftakt geplant.

Eine schwierige Situation also für Trainer und Spielausbau, zumal der Kadern verletzungsbedingt ohnehin schon reduziert ist. Hinzu kommt noch, daß Arthur Pietrek seine Laufbahn beendet hat, er will sich in Zukunft der Jugendarbeit widmen, und Marzano (zur Zeit bei der Bundeswehr) in den nächsten Monaten kaum zur Verfügung stehen wird.

Da bleibt nur zu hoffen, daß die Neuzugänge die entstehenden Lücken schließen können, um einen verpatzten Saisonstart zu vermeiden.

Eine gute Gelegenheit zur Mannschaftsfindung bietet daher das Egelsbacher Turnier, das in den Vorrundenspielen auch über volle 90 Minuten geht. Hier haben es die Langener nur mit Mannschaften aus der B-Liga zu tun. Gegner sind der SV Erzhausen, SG Egelsbach II und die Susgo Offenthal.

Der genaue Spielplan sieht wie folgt aus:

Sonntag, 26. Juli, 13.30 Uhr SSG Langen - SV Erzhausen  
Montag, 27. Juli, 19.10 Uhr SSG Langen - SG Egelsbach II  
Mittwoch, 29. Juli, 18.00 Uhr SSG Langen - Susgo Offenthal

Sonntag, 1. August, ab 12.00 Uhr Platzierungsspiele.

## TTC muß nun doch absteigen

### 1. Mannschaft sagt Hessenliga ade

Bis zuletzt hoffte man bei den Verantwortlichen des TTC, daß man doch noch den Abstieg aus der Hessenliga verhindern könnte. Der dritletzte Platz reichte nämlich in den vorangegangenen Spieljahren immer noch zum Verbleib in der höchsten hessischen Spielklasse aus. Doch diesmal sollte es nicht sein. Durch verlorene Abstieg aus der darüberliegenden Klassen mußte man diesmal in den sauren Apfel beißen. Zwei Punkte mehr und der TTC hätte es geschafft.

Aber dies soll nicht über eine überaus verkorkte Saison beim TTC hinwegtäuschen. Sah es zur Halbzeit noch ein geringes Ausmaß an, so ist die Lage nunmehr ernst. In der nächsten Saison mußte man sich den dritten Platz sichern, um in der 1. Bundesliga (ehemals Landesliga) mitspielen zu können. In der 2. Bundesliga (ehemals Landesliga) mitspielen zu können, ist ein Ziel, das man sich für die nächsten Jahre setzen sollte.

Langens Spieltage Horst Werkmann, konnte wegen Verletzung nur die Hälfte der Spiele bestreiten und Rüdiger Schmidt war bereits zu Beginn der Rückrunde aus Motivationsmangel das Handtuch. Der noch verbliebene Rest stand somit vor einer fast unlösbaren Aufgabe. Altheide acht Spieler mußte man als Ersatz einsetzen, was eine mannschaftliche Geschlossenheit nicht aufkommen ließ. Dennoch konnte man noch sechs Punkte erbeuten. In seinen wenigen guten Einsätzen konnte H. Werkmann mit 5:4 und 5:0 im Doppel mit E. Reidl überzeugen, was aufzeigt, wie gravierend der Ausfall dieses guten Mannes für den TTC war. Lediglich E. Reidl, der erst gegen Ende der Saison stark aufkam, konnte da mit 5:7 im vorderen Paarkreuz recht gut mithalten. G. Armer und Neuling V. Gärtner bleiben

## Testspiele des 1. FCL

Im ersten Spiel des Wochenturniers beim SV Münster hatte sich der Club mit der Mannschaft des Gastgebers auseinandersetzen. Nach ausgeglichenem Spielverlauf trennte man sich 0:0 unentschieden.

Am Mittwochabend gegen den TSV Altheim gab es einen 1:0-Sieg. In einem Spiel ohne Höhepunkte entschied ein Eigentor die Partie. Fuchs hatte mit einem Letztenschuß Pech.

Folgende Spieler kamen zum Einsatz: Jost, Heinz, Kretschmann, Niescher, Lang, Wobst, Zalka, Eih, Ackermann, Fuchs, Meyerhöfer, Müller, Zink.

Am kommenden Samstag spielt der Club entweder um Platz drei oder eins. Näheres stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Zu einem interessanten Spiel kommt es am Sonntagabend um 18 Uhr im Waldstadion. Gegner ist Neuberzirksligist SV Dreieichenhain mit dem neuen Trainer Adolf Zwilling, in Langen noch bestens bekannt. Wenn auch der Nachbar als Favorit zu bezeichnen ist, so ist doch mit einem Spiel zu rechnen, das seine Anziehungskraft nicht verfehlen dürfte.

Das Turnierprogramm:

Freitag, 24. Juli  
9.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr gemeinsamer Ausstieg  
Samstag, 25. Juli  
8.30 Uhr Fortsetzung des Turniers  
Sonntag, 26. Juli  
8.30 Uhr Fortsetzung des Turniers  
17.00 Uhr Ende des Turniers mit anschließender Siegerehrung.

## 9. Fußballturnier der Skildie

Am Samstag, dem 1. August, steigt ab 9.30 Uhr das traditionelle Fußballturnier der SSG-Skildie auf den Plätzen des SSG-Freizeitcenters. In zwei Gruppen werden die Mannschaften zunächst Platzierungsspiele austragen. Das Endspiel wird dann für ca. 17.00 Uhr erwartet.

Folgende Mannschaften stehen bis jetzt neben dem Gastgeber als Teilnehmer fest: BSG Balm/BEF, SCDO Darmstadt, Sportfreunde Frankfurt, SC Neu-Isenburg, SC Rodgau (Vorjahresmeister), SC Viernheim.

Erstmals werden die Spiele auf dem Kleinfeld ausgetragen, da die teilnehmenden Teams in den letzten Jahren oft Schwierigkeiten hatten, eine komplette Elf zu stellen. Vielleicht gibt es so für die Zuschauer auch mehr Tore zu sehen.

Selbstverständlich sorgt der Veranstaltungsausschuß unterstützt durch bewährte Helfer wieder für die Bewirtung von Spielern und Zuschauern. Sicherlich wird das eine oder andere Bierläß geleast werden, bis alle Stühle und Bänke verteilt sind.

Übrigens werden noch Spendentinnen für Salate und Kuchen gesucht. Diesbezügliche Zusagen nehmen Heinz Becker (Telefon 2 79 53) und Michael Willisch (Telefon 7 19 01) gerne mit Dank entgegen.

## Tennisjugend zum 18. Mal beim TKL 06

Das nun schon fast zur Tradition gewordene Tennis-Jugend-Städturnier, veranstaltet vom Tennis-Klub Langen 06 vom 23. bis 26. Juli, gehört auch dieses Jahr wieder für die Jugend zu einem der Höhepunkte des hessischen Tennissports. In Zusammenarbeit mit dem Landesjugendwart Dirk-Detlev Klähn des Hessischen Tennisverbandes (HTV) ist es dem Organisator und Sportwart Michael Müller vom TKL 06 auch dieses Jahr wieder gelungen, eine starke Junioren- und Junoren aus ganz Deutschland von Ulm bis Wolfsburg zu verpflichten.

Es zwei Juniorinnen und vier Junioren spielen aus folgenden Tennisvereinen im Einzel und Doppel um den Mannschaftsieg:

TC Bruchköbel, TSG 1846 Darmstadt, THC Hanau, TK Langen 06, TC Grün-Weiß Mannheim, OTC Offenbach, TC Rot-Blau Regensburg, TC Rüsselsheim, TC Steinbach, TA SSV Ulm 1846, BTC Grün-Weiß Wiesbaden, TC Grün-Gold Wolfsburg.

Obwohl die Vereine THC Kipper Hamburg und TC Rot-Weiß Neu-Isenburg kurzfristig absagen mußten, bedeutet es keine Enttäuschung für die Teilnehmer. Nach einer eintägigen Pause am Freitag, dem 25. Juli, beginnt das Turnier am Samstag, dem 26. Juli, in der Endrunde. Der Eintritt ist wie immer an allen Spieltagen frei. Alle Freunde des weißen Sports sind herzlich eingeladen, die sicherlich sehr spannenden Spiele der zukünftigen Stars anzusehen und sich vielleicht die Frage stellen: Wer wird dieses Jahr Mannschaftsleiter? Vielleicht der OTC Offenbach, der schon zweimal dieses Turnier gewonnen hat, oder vielleicht die der einmütigen Favoriten, die Mannschaft aus Wolfsburg oder die Gastgeber selbst?

Das Turnierprogramm:

Freitag, 24. Juli  
9.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr gemeinsamer Ausstieg  
Samstag, 25. Juli  
8.30 Uhr Fortsetzung des Turniers  
Sonntag, 26. Juli  
8.30 Uhr Fortsetzung des Turniers  
17.00 Uhr Ende des Turniers mit anschließender Siegerehrung.

## TTC muß nun doch...

rennmannschaft nicht schaffen und im hinteren Paarkreuz umfällige Punkte abgeben. Herausstechend lediglich nur die Spitzleute N. Degen, O. Matzel und P. Kitzmann, die weitgehend positiv spielen.

Die 4. Mannschaft dagegen überraschte überaus positiv. Sie schaffte in der Aufstiegsrunde für die 1. Mannschaft den 2. Platz. In der 2. Mannschaft spielte die B-Klasse und in der nächsten Saison in der gleichen Klasse wie die dritte Vertretung. Dies war vor allem das Verdienst von Robert Gärtner, der gleichzeitig auch bester Einzelspieler in der C-Klasse war und W. Simonovsky, die während der gesamten Runde nur neun (im vorderen Paarkreuz) beziehungsweise sechs Punkte (im mittleren Paarkreuz) abgaben. Eine Superleistung, die mit dem Aufstieg einfach belohnt werden mußte.

Innen gleich kam dann nur noch die unterste Mannschaft des TTC, die 7. Mannschaft, die das Kunststück fertigbrachte, den Aufstieg in die C-Klasse zu schaffen. Dies gelang dank des engagierten Mannschaftsführers Klaus Schlapp, der seine Mannen immer voll motivieren konnte und keinen Ausfall zu verzeichnen hatte. Mit D. Becker, G. Wambold, D. Schuff, W. Salewski und Lokalmatador R. Doll hatte er aber auch ehrgeizige Kämpfer an seiner Seite.

Nicht so erfolgreich waren die 5. und 6. Mannschaft. Dabei konnte die 5. Mannschaft erst im Endspurt und durch Mobilisierung erfahrener Spieler wie V. Sehring und A. Wagner dem Abstieg entkommen. Die 6. Mannschaft hatte in der D-Klasse - gleiche Klasse wie die 7. Mannschaft - nicht den erhofften Erfolg und verlor die eine ruhige Runde, die mit einem vierten Platz endete.

Spannender ging es dagegen bei der 1. Damenmannschaft des TTC zu. Hier mußte man bis zum Ende der Saison um den Klassenerhalt kämpfen, den man dann schließlich dank einer guten Serie schaffen konnte und nur aufgrund des schlechten Spielverhältnisses mit 16:28 einen neunten Platz punktgleich mit zwei anderen Mannschaften belegte.

Dabei sah es aber zur Halbzeit gar nicht so rosig aus. Mit 6:16 zierte man mit zwei weiteren Mannschaften das Tabellenende der Bezirksklasse. Die Wende kam erst, als Damenwart H.W. Reidl wie schon so oft die Mannschaft aus taktischen Gründen an zwei Positionen umgestellt hatte. Rosi Mehnert und zwei Punkte im hinteren Paarkreuz hielten und Eva Schlichtmann sollte nur ein geringes Aufwachen zu zwei Punkten ausreichen. Im Nachhinein stellte sich aber hier heraus, daß sie an diesem Platz total überfordert war und nur zu einem Punktgewinn kam.

Besser lief es nun aber im hinteren Paarkreuz mit Rosi Mehnert und Elke Thoss, die nun immer besser ins Spiel kamen und hier so einige Punkte holte. Veranlassen konnte man sich dann auch wieder auf Ghela Waschke, die ihre gute Vorrundeleistung wiederholen konnte und im Doppel mit Rosi Mehnert eines der besten in ihrer Klasse stellte. Mit 6:2 aus vier Spielen am Ende der Saison zerstreute man dann doch die Karten zu einem Klassenerhalt und kam auf gute 10:12 Punkte in der Rückrunde.

Enttäuscht wurde man dagegen etwas von der 2. Damenmannschaft. Durch Urlaub und Krankheit konnte man in der Rückrunde lediglich nur viermal komplett antreten, was sich in einem schlechten neunten Platz niederschlug. Hier ist lediglich nur das gute Abschneiden von Bärbel Elke gegenwärtig, die sich in der Rückrunde enorm steigern konnte und 9:1 Punkte aufwies. In den Doppeln lief es bei ihr aber auch nicht, so daß man insgesamt auf nur 7:19 Doppelpunkte kam. Einfach zu wagen, um einen besseren Platz erreichen zu können. Hier bedarf es noch einiger Verbesserungen.

Hochzufrieden konnte man dagegen mit der Mädchenmannschaft des TTC sein. Mit 45:5 in der Kreisleistungsgruppe holte sie als einzige Mannschaft des TTC eine Meisterschaft nach Langen, die auch noch überzeugend zustande kam. Auf diesen Nachwuchs können sich die Damenmannschaften schon freuen. Iona Günther, Heide Lewe, Sandra Schlapp und Andrea Hamm dürfen dafür in der nächsten Saison für den TTC nur dreimal bezwungen werden konnte und der Aufsteiger der Saison für den TTC nur dreimal bezwungen 27:3 erzielte, stellte man daneben noch ein Topdoppel, die so manches hartumkämpfte Spiel zugunsten des TTC entschieden.

Recht zufrieden konnte man auch mit den Schülern des TTC sein. In ihrer ersten Saison erreichte man mit 17:11 einen hervorragenden dritten Platz in der Leistungsgruppe Nord. Ohne Punktverlust blieb während der gesamten Saison im Einzel und im Doppel M. Jabczynski, dem es überlegend sehr einfach gemacht wurde und er leicht zu seinen Punkten kam. Er war mit Abstand bester Einzelspieler in seiner Klasse und wurde nie abgelöst. Gute Leistungen zeigten auch Langenauer Schüler, die fast alle Anfänger waren, doch etwas ab. Aber sie ersetzen meistens fehlende Technik durch mehr Kampfgelotz, so daß es doch noch zu zahlreichen Erfolgen reichte.

## TVD-Abwehr noch nicht stabilisiert

TVD - TSV Teubach 4:2 (2:0)

In einem weiteren Testspiel gegen eine A-Klassen-Mannschaft kassierten die Haaner erneut sieben Gegentore. Waren es zuletzt gegen Urberach noch läuferische Schwächen im Mittelfeld, traten vor allem Abwehrfehler und andere unkonzentrierte Aktionen als Ursache in Erscheinung.

Schon in den ersten Minuten wurde deutlich, daß Mittelfeld und Abwehr des TVD Problems mit dem variablen Spiel des Gegners hatte. Aber erst ein technischer Fehler von Lohner im Strafraum ermöglichte dem TVD Mittel und Freistoß.

Nach der Pause setzte sich Haaner den Gegner zunächst weiter unter Druck, spielten auch durch Alcaraz und E. Kuch (Postenschuß) einige Chancen heraus.

Die letzte halbe Stunde gehörte aber den Jügesheimern, die offensichtlich vor allem im Mittelfeld konditionell noch auszuspielen konnten als der TV. Einmal konnte Torwart Kolb als gegen einen Anstürmenden retten, bei einem Direktstoß nach einem indirekten Freistoß konnte er aber den Ausgleich nicht mehr verhindern. Insgesamt ein gerechter Ausgang.

## Neue Regelung im Artenschutz

Am 1. Juli 1987 ist die Anmeldefrist für Wirbeltiere der besonders geschützten Arten abgelaufen. Eine große Zahl von Tierhaltern hat ihre Tiere bereits gemeldet.

Unter die Anzeigepflicht fallen beispielsweise Affen, Wildkatzenarten, europäische Waldvögel, Papageien, Greifvögel, Eulen, Schildkröten, Riesenschlangen, Leguane, Geckos und Froscharten.

Dagegen brauchen traditionelle Haus- und Heimtiere wie Katzen, Hunde, Kaninchen, Meerschweinchen, Goldhamster, Hausmäuse, Kasarienvögel, Wellensittichen oder Halsbandsittiche nicht angemeldet zu werden.

Wie das Hessische Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz mitteilt, nehmen die zuständigen Bezirksdirektionen für Forsten und Naturschutz in 6100 Darmstadt (Postfach 4433) oder 3500 Kassel (Postfach 100520) auch weiterhin Anmeldungen entgegen mit Angaben über Zahl, Art, Alter, Geschlecht, Herkunft, Verbleib, Standort, Verwendungszweck und Kennzeichen der Tiere. Die Meldung kann formlos, muß aber schriftlich erfolgen. Die Behörden bitten darum, nur wegen dringender Auskünfte anzurufen (Darmstadt 06151/6040, Kassel 0561/308523).

## 1. Mannschaft sagt Hessenliga ade

man den zehnten und dritletzte Platz und war nur ein Punkt von einem Abstieg entfernt. Um den Platz zu verbessern, wurde als erste Konsequenz H. Fels aus der 3. Mannschaft für den enttäuschten D. Cabanag eingesetzt.

Außerdem lief es nun im vorderen Paarkreuz bei W. Klopfer und H.W. Reidl fast optimal. War man in der Vorrunde der Gejagte, so war es nun umgekehrt und selbst die besten Spieler der Gruppenliga mußten gegen diese beiden Niederlagen einstecken. Mit 11:8 beziehungsweise 14:7 holte man hier fast doppelt so viel Punkte. Trotzdem mußte man noch bis zum Ende zittern, da das ganze Feld von Platz sechs bis zwölf ausgeglichen war und der Abstieg am letzten Tag entschieden wurde. Mit 17:27 konnte man sich dank einer starken kämpferischen Leistung noch um zwei Plätze auf den achten Platz verbessern. Viel dazu trug aber auch die mannschaftliche Geschlossenheit bei, die so manches aussichtslose Spiel noch zum Zitiern wertete.

Neben W. Klopfer und H.W. Reidl werden R. Lögig, W. Reichert, H. Sehring und H. Fels noch zu dieser eingespielten harmonisierenden Mannschaft, die auch in der nächsten Runde so mancher Mannschaft besonders zu Hause das Leben schwer machen will.

In den unteren Mannschaften konnte der Abwärtstrend der letzten Jahre gestoppt werden. In der B-Klasse schied sich die 3. Mannschaft etabliert zu haben. Aber im Nachhinein muß man doch etwas über das Abschneiden enttäuscht sein. Lediglich ein magerer fünfter Platz sprang heraus, obwohl man sich doch wesentlich mehr vorgenommen hatte. Dies lag vornehmlich an den Youngsters T. Rolf und R. Zangl, die den Sprung in die Herge Arbeit. Mit nur 7:15 Punkten zierte

## 2. Mannschaft sagt Hessenliga ade

mit 5:9 beziehungsweise 4:5 im mittleren Paarkreuz im Bereich ihrer Möglichkeiten, wogegen man von D. Dienst, der es nur auf 4:3 an Platze zwei gebracht hatte, etwas enttäuscht wurde und er hier weit von seinen gezeigten guten Leistungen im Training entfernt war.

Im hinteren Paarkreuz mußte dagegen jeder der zweiten Mannschaft mindestens zweimal antreten, konnte sich aber recht gut aus der Affäre ziehen. Vor allem H.W. Reidl mit 6:2, W. Klopfer und R. Lögig mit jeweils 2:3 Punkten konnten hier voll überzeugen und so manches Ergebnis freundlicher gestalten. Trotzdem geht es aber in der nächsten Saison mit einer stark veränderten Mannschaft weiter und in der 1. Verbandsliga (ehemals Landesliga) möchte man wieder an die ehemals guten Leistungen anknüpfen und an der Spitze ein Würchen mitreden.

Sehr positiv dagegen das erste Auftreten der 3. Mannschaft in der Gruppenliga nach ihrem Aufstieg. Zu Beginn und zur Hälfte der Runde sah es aber gar nicht mal so rosig aus. Langens Neukauf D. Cabanag erwies sich nämlich als Flop der Saison 1986/87 und die 2:1 Punkte im hinteren Paarkreuz sprechen für sich allein. Aber auch W. Klopfer und H.W. Reidl waren des öfteren von den wohlklingenden Namen der Spitzspieler der anderen Mannschaften (ehemalige 2. Bundesliga-, Oberliga- und Ranglistenspieler) so beeindruckt, daß sie nicht das bringen konnten, was man von ihnen erwartet hatte. Mit 8:12 beziehungsweise 7:14 war dies nicht gerade beruhigend.

So lag vor Mannschaftsführer W. Reichert zu Beginn der Rückrunde eine Menge Arbeit. Mit nur 7:15 Punkten zierte

## Buchdruckerei Kühn KG

Druck- und Verlagshaus  
Darmstadt, Postfach 26, 6100 Langen  
Telefon 06102/2101-7

**Wichtig macht Freude**

Deutsche Speisefrühkartoffeln Klasse I. Sorten: Saskia, Gloria, Premiera.

2,5 kg-Netz **1.99**

Grillbraten vom Schwein, pikant gewürzt **9.90**

Bauer Fruchthohlrut oder Diät-Fruchthohlrut verschiedene Sorten, 3,5 kg-Netz, 250 g-Becher **-79**

**Große Bratwurst** Hausmacher Art **7.90** 1 kg

**Frische Zwiebelmettwurst** herzhaft und pikant **1.79** 100 g

**Langnese Eissnack** 8 Waffeln, Erdbeer-Vanille oder 6 Waffeln, Schoko-Vanille **3.99** 400 g-Dose

**Jacobs Kaffee** -Körnung- oder -Mild & Fein-, gemahlen **8.99** 500 g-Packung

**Bärenmarke** 10% Fett **1.19** 340 g-Dose

**Whiskas Katzennahrung** verschiedene Sorten **1.49** 400 g-Dose

**MARKT 25 Jahre Jung**

**Edel-Nelken** verschiedene Farben, Bund **2.99**

**Italienische/Spansische Tomaten** Klasse II **1.99** 1000 g-Schale

**Flucht Familien auf der Flucht in Not und Sorge ohne tägliches Brot**

**Ihre Partner der Hilfe** zuverlässig, schnell, wirksam

Kennwort: Flüchtlings Diakonisches Werk Postcheck Stuttgart 502 oder Deutscher Caritasverband Postcheck Karlsruhe 202

**Zeyko Allmilmö bulthaup Miele**

Wir zeigen in beiden Häusern zusammen ca. **70 Küchen**

Markenküchen zu knallhart kalkulierten Preisen  
Tel. 06181 / 69 04 91 oder 69 01 81

Nur in Klein-Auheim: Sonntag Tag der offenen Tür von 14-17 Uhr  
Keine Beratung - kein Verkauf  
Langer Samstag bis 16 Uhr geöffnet

**nebeisen** 6450 Hanau & Klein-Auheim  
L-Küchen + Wohndesign

**Beton-Fertigarage Mülltonnenschänke**  
Rupp Fertigaragen GmbH  
8751 Niederrhein • 6028 / 261  
Beratung und Verkauf  
R. Schneider 06021 / 2 63 17

**Maler- und Tapezierarbeiten**  
HERTH + BRAUN Meisterbetrieb, Wassergasse 11, 6070 Langen  
Telefon 06103 / 2 39 02 - 069 / 85 55 87

**Fenster + Haustüren**  
Maßarbeit einschließlich kompletter Montage durch eigene Monteurtruppe direkt ab Werk

**Hartmann Fenster- und Rolladenfabrik**  
Ausstellungsbüro Offenbach - Geishornstraße 16

**SCHORNSTEINE** jeder Art werden von uns isoliert

Rüttelverfahren ab DM 80,-  
V4-Edestahl ab DM 120,-  
Kaminopf-Reparatur

Keine Sprüche! Meister ist bei jeder Arbeit dabei. Wetten es nicht!  
**Wesley Kamin Abg.**  
06021 / 5 12 48 / 5 27  
Tel. Ann. Rodgau 06106 / 7 30 88  
Lange 06102 / 2 21 11  
Hamburg 06182 / 42 62

**PREISKÜLLER sind unsere DACH-Neu- u. Umdeckungen**  
preiswertes Zubehör  
Eigentümer Chef kommt selbst  
Rufen Sie an, es lohnt sich!

**Jung Bedachungen GmbH**  
6457 Mainlat. Postfach 1558  
Tel. 06181 / 49 35 88, bis 20.00 Uhr

**Balkongeländer - Pergolen und Haustür-Vordächer**  
direkt vom Hersteller

Informieren Sie sich in unserem Ausstellungsräum:  
**Philipp Sauer GmbH**  
Im Erbig 12  
(am Ortseingang, 1. Str. rechts)  
F+Z Langenfeld, 61211 Langenfeld  
Telefon 0 69 93 / 4 57

**NIX ZU SEHEN?**  
Blindes Isolierglas wird ohne Glasstausch wieder klar!  
REKLAR GmbH, 0 6074 / 67594

**Schornstein**  
Reparaturen, Verschönerungen, Innensicherungen, Mauerungen, Kamin-Schutzhauben

Fa. Kaminbau Baier GmbH  
Hanau, Dornstraße 40  
Amtl. Prüfnummer 6387  
Tel.-Annahme 069 / 89 76 08  
Tel. 06181 / 1 40 38-39

**PROFI GETRÄNKE SHOR**

schnell bequem preiswert

Fontana Mineralwasser	12/0,7-l-Kasten	4,49
Spezi (Cola Orange), Multivitamin, Sport-Cola	8-l-Kasten	6,98
Nische Vit Orange, Zitrone, Grapefruit	12/0,7-l-Kasten	7,95
Repsa Meisterschoppen naturbrüht	12-Liter-Kasten	16,95

Kleine Reblaus	2,99	Capri-Sonne Orange u. a. 0,2 l 10er-Pk.	3,78
30 Vol. %	0,71	Fürst Biermark	14,98
Bacardi	0,71	Fernel Branca	18,98
30 Vol. %	0,71	42 Vol. %	0,71

Eder Export, Pils, Malz 20/0,5-l-Kasten 12,95  
Pfungstädter Edelbier, Export „Privat“ 20/0,5-l-Kasten 15,45  
Altenmünster Brauerbier 16/0,5-l-Kasten 15,95  
Becks Bier 24/0,33-l-Kasten 28,95  
Tuborg Bier 0,33-l-Mehrweg 6er 5,95 24er 23,80  
Henninger Kaiserbier, Export 0,33-l-Einweg 6er 3,20 24er 12,75

**Offenbach** Alford-Str. 61  
Tel. 069 / 88 60 90  
Sonderstraße 170  
Tel. 069 / 83 20 82  
Hansen Selgenstraße 68  
Tel. 06104 / 7 19 73  
Oberhausen Müllerstraße 3  
Tel. 06104 / 4 29 57  
Rödermark (überw.) Konrad-Adenauer-Str. 81  
Tel. 06074 / 7 02 42

**Rodgau S. (Hainhausen)** Alford-Str. 54  
Tel. 06106 / 1 58 01  
Sonderstraße 170  
Eisenbahnstraße 141  
Tel. 06103 / 6 74 71  
Klein-Auheim Selgenstraße 68  
Tel. 06181 / 69 02 38  
Ober-Roden Müllerstraße 3  
Tel. 06074 / 9 53 37  
Langen Langenstraße 31  
Tel. 06103 / 5 28 13

**Neu-Isenburg** Schwanenstr. 55a  
Tel. 06102 / 10 09  
Klein-Krotzenberg F&K-Kaserne  
Tel. 06182 / 46 72  
Silligenstadt Silligenstr. 43  
Tel. 06182 / 52 17  
Preß-Tank Sonderstraße 170  
Langen Langenstraße 31  
Tel. 06103 / 5 28 13

**0,83<sup>9</sup> 0,99<sup>9</sup>**

**KAMINO RUND**  
Schornsteinauskleidung - wahlweise: Schiefer-Schamotteföhre  
Edelstahlblech • mit Wärmedämmung • Leichtblech mit Kalkgips • gegen feuchte, versottende Schornsteine • vorsorglich anzubringen bei Niedertemperaturheizungen • Erneuern von Schornsteinen mit Klinkern • klare Preise im voraus

**KAMINO RUND GMBH**  
Schornsteintechnik 6450 Hanau 7 (Stemmen) Maybachstr. 15 Post 701010

**Tanzkurse** Wie noch nie! Jetzt anmelden!

**SCHLOSSER-MANGOLD-ERNESTUS**

Neue Kurse ab 1. August und Mitte Oktober  
Telefon 069 / 89 25 94  
Marktplatz 9 • Kaiserstraße 42 • 6050 Offenbach

**Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bauknecht**  
Hoppe Meisterbetrieb Kundendienst, Ersatzteilendienst, Verkauf von Elektrogeräten, Einbauküchen

**88 38 87**  
Offenbach, Waldstraße 36  
Telefon 069 / 89 25 94  
Heusenstamm, Nieder-Röder Weg 22, Telefon 06104 / 630 45

**MARKISEN**  
Jalousien • Lamellenstores  
Oststraße 16 6056 Heusenstamm  
Telefon 06104 / 37 74

**SCHORNSTEINE!**  
Hat ihr Schornstein braune Flecken oder Risse? Rufen Sie uns zu einer unverbindlichen Schornsteinprüfung. Wir helfen richtig! Klinkern ab, Dach isolieren mit Lechstein • V4A-Edestahl oder Keramikrohre • Top-Preis • z.B. Einb. von V4A-Edestahlrohre im abzüglich Anschluss • auch im Winter • mit Materialaufzug über Dach

**R. JUNG SCHORNSTEINTECHNIK GMBH**  
6457 Mainlat. 1, Telefon 06181/49 51 93, bis 20.00 Uhr

# STELLENANGEBOTE

## ELIN Junge kfm. Mitarbeiterin gesucht

**SIE**

- stehen noch am Anfang Ihres Berufsweges, der auf einer kaufmännischen Ausbildung mit sehr guten Schul- und Abschlusszeugnissen aufbaut.
- sind eine junge Dame, die sich beruflich engagieren möchte.
- sind interessiert daran, in der technischen Auftragsbearbeitung mitzuarbeiten, wo diverse Schreib- und weitere kaufmännische Abwicklungsarbeiten zu erledigen sind. Moderne Hilfsmittel wie Textautomat usw. stehen zur Verfügung.

**WIR**

- sind eine junge vertriebsorientierte Mannschaft, die auf dem Gebiet der Elektrotechnik den deutschen Markt besetzt - Tochter des größten Elektrotechnik-Konzerns in Ostdeutschland.
- bieten der richtigen Mitarbeiterin die Möglichkeit, sich in vielfältige Aufgabenstellungen einzuarbeiten. Der Grad der Selbstständigkeit hängt von Ihrer Bereitschaft zur engagierten Mitarbeit ab - und natürlich auch Ihr Gehalt. Da unsere einzelnen Abteilungen eng zusammengehören, ist die Fähigkeit zur Teamarbeit notwendig.

Führen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie uns bitte schnell Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen. Wir antworten sofort.

**ELIN = Energie · Leistung · Innovation · Nutzen**

ELIN GmbH  
Jutus-von-Wallat-Str. 27A · 6057 Dietzenbach  
Telefon 06074/40-08-0

Für das von uns bewirtschaftete Betriebsrestaurant im Hause der MAN-Roland Druckmaschinen AG, Mühlhelfer Straße 341, 6050 Offenbach, suchen wir einen

### Sous-Chef

sowie **Köche**

Wir bieten ein leistungsgerechtes Entgelt (13 Gehälter), die 5-Tege-Woche (Mo.-Fr.), zeitgem. Sozialleistungen u. ein engen Betriebsklima. Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie bitte unseren Betriebsleiter, Herrn Schuchardt, Tel. 069 / 83 06 - 29 44, an; er gibt Ihnen gerne Auskunft. Europäische Restaurations GmbH

Sie glauben, daß Ihre Initiative monatlich um die 10 000 DM wert ist? Wir ermöglichen Ihnen bei freier Zeiteinteilung den Start für ein

### Jahreseinkommen um 120 000,- DM

Neben- od. Hauptberuflich. Sie arbeiten Sie in der lukrativen Branche Partnervermittlung ohne Konkurrenzdruck und ohne Wohnortwechsel. Alles weitere erfahren Sie von uns. Schreiben Sie kurz mit Tel. Angabe. Diskretion wird ausdrücklich zugesichert. Zuschriften unter R 448 an den Verlag

Wir suchen für unsere zahnräzliche Prexis in Dietzenbach eine freundliche und qualifizierte

### Zahnärztin

sowie eine

### ZMF

**Dr. J. Weiß**  
Schmidstr. 1, 6057 Dietzenbach  
Telefon 06074 / 2 819 10

Ausbildungsstelle zur Fleischereifachverkäuferin zum 1.8.87

**Metzger Knapp**  
Bahnhofstr. 9, 6074 Rödermark  
Telefon 06074 / 2 819 10

Super Nebenberuf durch Briefmarken einschreiben. Gew. Info. Tel. 02583 / 38 98

Heim- und Nebenamtlich ab sofort! Gewerl. Info. 02322 / 310 42

**HEIRAT**

Wo ist der Mann zum Pferdearbeiten? Hübsches, liebes Mädchen, 25 J., tolle Figur, blonde Löwenmähne, zärtliche Blicke, liebt Disco-Musik, sondern sportlich, natürlich, nicht eingebildet, natürlich und herzlich, immer freundlich und gutgelaunt. Sie sucht keinen Supermann. Ehrlichkeit, Treue und guter Charakter sind für mich wichtig und für meine Familie würde sie auch ihren Beruf als Bankkauffmann aufgeben. Durch Zufall werden wir uns nicht treffen, warum nicht auf diesem Weg? Bitte melden u. O. 255 Inst. Herma, Friedr. 4, 6466 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr 06051 / 26 50

**UNTERRICHT**

**Neue Kurse Heimorgel + Keyboard**

für Jung und alt in Heusenstamm, anscheinbar, in besten Verhältnissen lebend; kein Mann, den Sie in Celles o. Lokalen treffen, kein Droschkenführer, sondern zurückhaltend u. feinfühlig, mag Musik, Tanzen, Schwimmen, Radfahren, Skilaufen, Wandern, Foto, Gespräche und wäre sehr glücklich eine lebenswerte Partnerin in seiner Seite zu wissen, mit der er zusammen alles Schöne zu erleben, gemeinsame Unternehmungen zu planen und für einander da zu sein. Wenn man sich durch Zufall nicht kennenlernt, warum denn nicht auf diesem Weg? Bitte melden u. O. 255 Inst. Herma, Friedr. 4, 6466 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr 06051 / 26 50

**ORGELBAUER**

Jetzt Waldstraße 7 Heusenstamm-Riembrücken

Am Hirschgraben 28  
Telefon 08106 / 43 03

**FREMSPRACHEN-INSTITUT JHS**

INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT

**BERUFS-AUSBILDUNG**  
für Fremdsprachenkorrespondenten, Fortgeschrittene, Konversations- und Umgangssprache

**SPRACHAUSBILDUNG**  
für Anfänger und Fortgeschrittene, Konversations- und Umgangssprache

Lehrungsbeginn April und Oktober - Tages- und Abendkurse - Als Berufsfachschule anerkannt für staatliche Ausbildungshilfen (Arbeitsamt und BAföG).

## Handwerkerring

Rodgau ☎ 061 06-22550

**Leistungsverband selbständiger Handwerksmeister**

Baufinanzierung · Rohbauten · Altbausanierung · Zimmerer  
Treppenbau · Dächer · Fassaden · Fenster · Türen · Heizung  
Sanitär · Sprinkler · Elektroinstallation · Antennenbau · Varputz  
Malerbetrieb · Schweißerei · Innenausbau · Marmor · Natursteine  
Kamine · Kachelöfen · Schlosserei · Schmiede

### Posteraktion

ab sofort bis 30. 8. 87

13 x 18 cm vom Negativ **0,89**  
13 x 18 cm vom Dia **1,19**  
20 x 30 cm vom Negativ **4,95**  
20 x 30 cm vom Dia **5,95**

Ihre Farfotos auf Wunsch auch über Nacht.

Es ist nicht egal, wo Sie Ihre Bilder machen lassen.

**Was zählt ist Qualität**

### Nähmaschinen

Plaf, Singer, Bernina, Husqvarna, Riccar, Brother, Neu und gebraucht, Reparatur aller Fabrikate. Inzahlungnahme aller Maschinen zu Höchstpreisen.

**NÄHZENTRUM BERGMANN**  
OF, Alleeplatz 1, Tel. 86 77 85

### Mauermasse?

● Mauerwerkverfestigung/Orangefarbe  
● Schimmel-Salpeterebeseitigung  
● Flachdachbegradigung  
● Terrassenabdichtung

**IMI Bauleerschutz**  
Telefon: 06074/7 06 90

### Bankkaufmann

einer namhaften Großbank sucht große Wohnung oder schönes Haus zu mieten. Rufen Sie uns an.

**Banker (06106) 120 20**  
Sekretärin sucht 1-2-ZW zu mieten! Große Immobilien, 06074 / 4 12 44

Dipl.-Ing. sucht gr. 3-4-ZW, z. mieten! G. Payer Immobilien, 06074 / 4 12 44

### IMMOBILIEN

Die Zinsen steigen wieder deshalb 10 Jahre Zinsgarantie

**Hypothekentelefon**

**0 61 06 / 120 05**

Ein Service von SAUER + PARTNER  
Rezeptionierung aus Sonderkontingent noch möglich - rufen Sie an. Hypothekenvermittlung

Bankdirektor sucht Haus zu mieten, oder zu kaufen, die DM 450.000,- G. Payer Immobilien, 06074 / 4 12 44

### Teppichboden PVC - Tapeten

In vielen Farben und Mustern

Lieferung frei Haus

Ausmessen und verlegen auch samstags

Teppichboden-Reinigung

**Knott & Bartzko**  
Fachgeschäft für Bodenbeläge  
Offenbach, Andreästraße 50  
Telefon 069 / 82 12 84

### TIERMARKT

**Aus eigener Zucht**

Junge Yorkshire-Terrier und Junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen. Über 20 Jahre Hundezucht und Pudelzucht. Tel. 06108 / 7 27 54

### VERMISCHTES

Lassen Sie Ihre Nähmaschine für DM 39,- - Ersatzteile fachmännisch installieren. SINGER, Frankfurt Str. 29, Offenbach, Tel. 069 / 81 45 80

### FAHRZEUGE

**Das einzigartige Rabattsystem**

Dem die NECKURA-Werkschuld AG ist die einzige, die den Rabattnachweisung auf 20% - nicht nach Kalenderjahren, Epa, Auto vorher verfahren.

**NECKURA**  
Die faire Versicherung

Betriebskosten-Entlastung 1985

NECKURA-Gitarre 6000 Offenbach, Biebrichstraße 17  
☎ 069 / 81 26 17 und 81 58 17

### GELDVERKEHR

**\* GÜNSTIGE BANKDARLEHEN \***

10 DM 5.000,- bis DM 90.000,- u. mehr. VERMITTLT ab 7,21% p.a. anfangs effektiver Jahreszins, speziell für ARBEITER, ANGESTELLTE, OFFENLICHE DIENST u. BEAMTETE. Sonderprogramme für LEITENDE ANGESTELLTE u. OFFENLICHE DIENST u. BEAMTETE. Laufzeit bis zu 240 Monaten, auch bei laufendem Kredit, für alle Zwecke, zur freien Verfügung und bei Ablehnung anderer Institute.

**Frankfurt KRESSNER**  
Finanzierungs- u. Wirtschaftsbank  
Kirchstr. 2, Postf. 199-6076 Neu-Isenburg  
☎ 0 61 02 / 2 69 00 Diskret und Zuverlässig

### Praxiseröffnung

seit Montag, 6. Juli 1987

### Augenarzt Dr. A. Hardt

Babenhäuser Straße 23 - City-Passage  
6057 Dietzenbach, Telefon 06074 / 4 21 43

Sprechstunden von Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr  
außer Mittwochnachmittag

### Für mich zählen nur Fakten

Ich suche die großartigsten, die ich ein einzigartiges Gerät in Technik und Ausführung zu einem günstigen Preis. Deshalb gehe ich gleich zum Größten der Branche - zu HARK

**NEU! Bestpreis-Kaufvertrag**  
Kaufvertrag mit 100% Finanzierung

**HARK Nr. 1**  
Deutschlands größte Firma für Heiz-Kamine · Kachelöfen · Kachelkamine

**HAZK-Öfenkachelöfen**  
6057 Dietzenbach, Post-Ensch-Straße 3  
☎ 06074 / 2 95 56 (Industriegebiet), Tel. 06074 / 90 57 (Gewerbegebiet Ost), Tel. 06074 / 2 95 56 (Industriegebiet), Tel. 06074 / 90 57

**Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9-18.30 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr**

### Sensationell günstig!

**1,9% effektiver Jahreszins**

Panda Pop Sondermodell..... 9 750,-  
Panda 750, 50 km..... ab 9 750,-  
Panda 750, Feld, 50 km..... ab 10 250,-  
Panda 1000, 50 km..... ab 10 850,-  
Uno 45, 50 km..... ab 10 900,-  
Uno 45 Super..... ab 13 000,-  
Uno 75, 50 km..... ab 15 000,-  
Uno 75 Kat., 300, Eleg..... ab 14 200,-  
Uno 75 Kat., 500, Eleg..... ab 13 950,-  
Uno 75, 50 km..... ab 14 900,-  
Uno SX Kat., 50 km..... ab 17 500,-  
Uno Turbo Kat., 50 km..... ab 19 700,-

Uno Diesel..... ab 13 900,-  
Rimco Kat. Eleganz..... ab 18 700,-  
Regata Super Diesel..... ab 18 900,-  
Regata Eleganz, SSD..... ab 19 900,-

**UNSER DIENSTWAGEN-ANGEBOT:**  
Croma Turbo D, 1/87..... 29 800,-  
Croma le 8 Kat., 5/87..... 28 000,-  
Regata 75 le Kat., SSD, 4/87..... 16 400,-  
Uno Turbo Kat., SD, 5/87..... 19 900,-  
Uno SX, 3/87..... 16 900,-  
Uno 75 Eleg., 5/87..... 14 500,-  
Uno Turbo Kat., SD..... 15 600,-  
Uno super D Eleg., 3/87..... 15 600,-

**Ihren Gebrauchten nehmen wir gerne in Zahlung!**

**1,9% effektiver Jahreszins für alle FIAT-Vorführungswagen (bis 50 km) und unseren Gebrauchtwagen bei nur 10% Anzahlung. Laufzeiten von 24 bis max. 46 Monaten möglich!**

Ein Superangebot der FIAT-Kredit-Bank

Für alle Uno-Modelle: **IHR UNTERGUTER VORTEIL!**  
Statt kaufen supergünstig leasen, 24 Monate / 30 000 km  
**Monatliche Miete DM 96,-**

**FIAT-Mueller** Gebrauchtwagen-Zentrum

Spendinger Landstraße 236  
6050 Offenbach, Tel. 069 / 83 20 02

Friedhofstr. 13, 6078 Neu-Isenburg  
Telefon 06102 / 3 31 55

### Ich habe in 10 Tagen schon 13 Pfund abgenommen

Ich habe Frau Anne-Marie Freund aus Mainz-Lerchenberg, Pleisstr. 9, 1, Tel. 06131 / 7 23 16

Viele werden jetzt wieder sagen, das kann doch nicht sein, aber dem ist so. Ich habe zwar auch immer wieder geglaubt, bis ich eine Bekannte traf, die bei MEDICARE REDUCING ganz toll abgenommen hatte, die so sehr begeistert war, daß ich endlich den Versuch wagen wollte. Meine Bedenken, das Kur auch wieder nicht durchzuführen, weil ich in einem Innobild tätig bin und mir der Geruch von leuchtenden Sachen, obwohl ich eine Nasta weht, wurden schnell zerstreut. Im Gegenteil, jeder der mich kennt und zu mir an den Innobild kommt, ist erstarrt, daß ich mich so prima fühle und wie gut ich mich trotz Gewichtverlust fühle. Bei anderen Kur fragte man mich immer, ob ich krank wäre, weil ich so dünn und angeblüht aussah. Ich bin aber ein paar lächerliche Pfund verloren hatte. Selbst meine Familie ist, nach all den nutzlosen Versuchen vorher, von der Kur bei MEDICARE REDUCING begeistert. Endlich einmal ausgeglichen, nicht geirrt, nicht hungrig, ganz einfach toll! Wenn Sie auch dieses Gefühl erleben möchten, rufen Sie doch einfach an, um einen Termin zu einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin zu vereinbaren. Es grüßt Sie Ihre Anne-Marie Freund

**Medicare-REDUCING**  
Gewichtszunahme

**Neu-Isenburg**  
Telefon 06102 / 3 38 60

**Frankfurter**  
Straße 176  
Mo.-Fr. von 9.00-18.00 Uhr

Rufen Sie an, wir helfen Ihnen, diesen Erfolg auch zu erleben.

**Offenbach**  
Tel. 069 / 8 00 33 88  
Frankfurter Straße 50  
Mo.-Fr. von 9.30-13.00 Uhr

**Medicare-REDUCING**  
Gewichtszunahme

**Neu-Isenburg**  
Telefon 06102 / 3 38 60  
Frankfurter Straße 176  
Mo.-Fr. von 9.00-18.00 Uhr

Problematisch ist auch die altersgerechte Behandlung der Freizeitteilnehmer, die in deren Altersspektrum eben nicht nur Kinder enthalten seien. „Es gibt einen „Teilnehmer“, so Irene Hempe, „der sich abends zu den Betreuerbesprechungen setzt und einfach mit dabei ist“. Auch das ist eine Form von gelebter Integration, die überhaupt geschriebe werden. Einige Kinder von Betreuer sind auch mit der Partee und beide Seiten - Nichtbehinderte und Behinderte - können von dieser Situation profitieren. So erleben die meisten Behinderten, die meist keine eigenen Geschwister haben, hier auch einmal eine andere als die Erwachsenen-Beziehung, und auch die Kinder lernen, daß sie den Behinderten nicht absolut überlegen gegenüberstehen. Irene Hempe erinnert sich daran, daß bei einer Elektrorollstuhlalley die nicht-behinderten Kinder und großartig auf ein Training verzichten und prompt auf dem letzten Platz landeten. Solche Erlebnisse geben Anlaß, alternative Positionen neu zu überdenken.

Das Ziel dieser vierzehntägigen Freizeit ist es, zum einen den Teilnehmern eine andere Umgebung und Bezugspersonen zu bieten als gewöhnlich, zum anderen aber auch deren Eltern eine Entspannung zu ermöglichen. Die Alternative, eine Freizeit außerhalb Langens wurde zwar in Erwägung gezogen, wäre aber letztlich zu teuer und auch vom pflegerischen Standpunkt aufwendig und nicht eben ungefährlich. Da in den unmittelbaren Krankenhäusern die medizinischen Daten der Teilnehmer bekannt sind, wäre hier bei - bisher glücklicherweise noch nicht vorgekommenen - Unglücksfällen sofortige Hilfe, was andernorts, ohne diese Kenntnisse in den betreffenden Stellen, nicht möglich wäre.

Der Tagesablauf sieht für die Freizeitteilnehmer folgendermaßen aus: Um 8.30 Uhr Frühstück, um 12 Uhr Mittagessen, nachmittags eventuell, wenn Zeit und Programm es erlauben, auch ein gemeinsames Kaffeetrinken und um 18 Uhr Abendrot. Die Morgen- und Abendmahlzeiten müssen vor Ort selbst zubereitet werden, wofür regelmäßig auf dem Langens

# Langener Zeitung

D 4449 B

**AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH**

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

**Sport und Unterhaltung**

Nr. 59 Dienstag, 28. Juli 1987 91. Jahrgang

## Wieder eine Behindertenfreizeit im Schloß Wolfsgarten

Eine anstrengende Angelegenheit, die jedoch auch Spaß macht

Vom 19. Juli bis 1. August 1987 veranstaltet eine frei organisierte Gruppe von ehemaligen und aktiven Mitarbeitern der Sonderkinderergasstätte Schloß Wolfsgarten bei Langen wieder eine Freizeit für schwer- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche. Das Freizeitprojekt wird dieses Jahr zum vierten Male veranstaltet; es finanziert sich über private Spenden des Lions-Clubs und der Arbeitsgemeinschaft der Harzer Weiber. Darüber hinaus erhält das Projekt noch Zuschüsse von Kreis und - was noch nicht ganz sicher ist - Land. Außerdem wird es von Prinzessin Margarete von Hessen-Darmstadt und dem Deutschen Roten Kreuz unterstützt, zum Beispiel durch Überlassung der Räumlichkeiten der Sonderkinderergasstätte während deren Sommerpause.

Der Aufwand für eine solche Freizeit ist naturgemäß höher als der für ein „normales“ Angebot dieser Art. Das gilt sowohl in finanzieller als auch in pädagogischer Hinsicht. Die vierzehn Tage der Freizeit kosten insgesamt über 14 000 Mark. In denen das durchaus nicht sonderlich großzügige Gehalt der elf Betreuer enthalten ist. Diese Betreuerzahl steht zehn Freizeitteilnehmern gegenüber, deren Alter von acht bis 31 Jahren reicht. Das auf den ersten Blick erstaunliche Verhältnis zwischen Betreuer und Betreuten erklärt sich daraus, daß es sich hier um Schwerbehinderte handelt, deren Pflege einen erheblichen Aufwand bedeutet.



Irene Hempe (v.l.) kümmert sich um ihren „Schützling“.

Irene Hempe, „Chefin“ der Gruppe, meint dazu, daß bei all den Integrationsbemühungen zur Eingliederung Behindertengerade die Gruppe der Schwerbehindertengraden übergangen wird, wohl vor allem deshalb, weil dieser Kreis eben intensiver Pflege und Zuwendung bedürftig und diese oft nicht einfach zu leisten sei.

Der Kreis der Betreuer, der sich aus ehemaligen Zivildienstleistenden, Erziehern, Sonder- und Heilpädagoginnen und Praktikanten zusammensetzt, ist im Laufe der Zeit relativ konstant geblieben, gleiches gilt auch für die Teilnehmer, die ausnahmslos aus der näheren Umgebung stammen.

Das Ziel dieser vierzehntägigen Freizeit ist es, zum einen den Teilnehmern eine andere Umgebung und Bezugspersonen zu bieten als gewöhnlich, zum anderen aber auch deren Eltern eine Entspannung zu ermöglichen. Die Alternative, eine Freizeit außerhalb Langens wurde zwar in Erwägung gezogen, wäre aber letztlich zu teuer und auch vom pflegerischen Standpunkt aufwendig und nicht eben ungefährlich. Da in den unmittelbaren Krankenhäusern die medizinischen Daten der Teilnehmer bekannt sind, wäre hier bei - bisher glücklicherweise noch nicht vorgekommenen - Unglücksfällen sofortige Hilfe, was andernorts, ohne diese Kenntnisse in den betreffenden Stellen, nicht möglich wäre.

gener Wochenmarkt eingekauft werden muß, während das Mittagessen von „Haus Dietrichsroth“ gestellt wird. Das Programm sieht abwechselnd verschiedene Ausflüge oder Aufenthalte auf dem Wolfsgartengelände vor. Bei diesen Ausflügen wird bewußt auch die Öffentlichkeit gesucht, wogegen auch harte Bemerkungen von Seiten der Bevölkerung in Kauf genommen werden müssen. Zu den Ausflugszielen gehören unter anderem das Taunuswunderland, der Palmengarten, der Zirkus Sarasani und das Reb-

stockbad. Als Andenken an die Freizeit sollen T-Shirts mit Textildarben bedruckt beziehungsweise bemalt werden.

Es handelt sich bei dieser Freizeit um ein beispielhaftes Projekt, das allen Beteiligten wertvolle Erfahrungen liefern kann, zumal nur eine relativ kleine Gruppe daran teilnimmt, um einen optimalen Verlauf zu gewährleisten. Bedauerlich lediglich, daß die Stadt Langen bisher nicht dem das Taunuswunderland, der Palmengarten, der Zirkus Sarasani und das Reb-

Die Verlingerung der Kundenkarte kann bei allen Fahrkartenausgaben der Deutschen Bundesbahn, bei den Fahrkartenausgaben Königsstein und Kelchheim der Frankfurt-Königssteiner Eisenbahn AG und den betriebseigenen Verkaufsstellen der Stadtwerk Frankfurt am

## Lärmbelastung am Langer Bahnhof

In der Nacht vom 28. auf den 29. Juli wird es im Bereich des Bahnhofs Langen zu Lärmbelastungen kommen. Nach Mitteilung der Deutschen Bundesbahn können die dort notwendigen Weichenarbeiten wegen der starken Belegung der Strecke am Tage nur nachts durchgeführt werden. Die Anwohner werden um Verständnis gebeten.

## Wirre Zustände in der Bahnstraße

Die Kanalisationsarbeiten der unteren Bahnstraße fordern ihre „Opfer“. Ungewöhnlicherweise müssen die Autofahrer ihren Weg über die Luisenstraße nehmen, wenn sie in Richtung Bahnhof unterwegs sind. Die Großumleitung vom Bahnhof weg führt über die Gartenstraße, Walter-Rathenau-Straße, Bahn- und Zimmerstraße zur Südlichen Ringstraße.

Einiges Chaos werden die neuen Straßenführungen schon verursachen, zumal viel der bisherigen Parkflächen durch entsprechende Schilder zur Park- und Halteverbotzone erklärt wurden. Mit einigen Überraschungen wird zu rechnen sein. Positives können wohl nur die Bewohner der Langener Nordends der Sache abgewinnen. Die Verlegung der Buslinien auf die Gartenstraße statt der entsprechenden Route auf der Bahnstraße bietet ihnen die Möglichkeit, doch ein gutes Stück Weges zur nächsten Bushaltestelle zu sparen, ein Umstand, den die anderen Langener in eine berechtigten Unzufriedenheit über den Haltestellen mit längerem Anmarschweg bezahlen müssen.

Auch die Lärmbelastung wird für die Bahnstraßenanwohner abnehmen, während die Anwohner der Gartenstraße unter einem höheren Schallpegel zu leiden haben. Aber alle jetzt Benachteiligten können sich trösten, die alten Zustände können mit Sicherheit wieder.

## Juniortarifkarten vor Ferienende verlängern

Jugendliche FVV-Kunden, die 15 Jahre oder älter sind, sollten sich vor Ferienende einmal genau ihre Juniortarife ansehen und kontrollieren, ob der in der Kundenkarte am oberen Rand eingeklebte blaue Verlängerungsstreifen noch gültig ist.

Kundenkarten für den Juniortarif müssen in dieser Altersgruppe jedes Jahr verlängert werden. Der FVV appelliert dringend an alle Juniortarife, rechtzeitig für die Verlängerung zu sorgen, denn mit einem abgelaufenen Verlängerungsstreifen ist die Kundenkarte ungültig. Man fährt ohne gültigen Fahrweis und muß bei einer Kontrolle damit rechnen, als Schwarzfahrer behandelt zu werden.

## Hautentzündungen durch Zierpflanzen

In zunehmendem Maße kennen Hobbygärtner Pflanzen für die Zierkultur, die Hautfeucht ist und besond. w. Helliges Schwitzen reicht für die Hautbefeuchtung aus, und auch eine geringe Kontaktdauer von nur einer Minute mit der Pflanze begünstigt diese photochemische Reaktion. Da sich dieser Strauch einer immer größeren Beliebtheit erfreut, ist mit einer Zunahme derartiger ausgelöster Hautentzündungen zu rechnen.

Das Beschaufen von Organen bleibt laut KKH problematisch. Die erfreulicherweise sinkende Tendenz bei den tödlichen Arbeits- und Wegunfällen sollte Anlaß sein, möglichst jeden Unglücksfall an die Organisationszentrale für Transplantationen zu melden (Tel. 01 02 / 3 99 99). Der Arbeitskreis Organpende, Postfach 462, 6078 Neu-Isenburg, gibt auf Wunsch weitere Auskünfte.

## Heute in der LZ:

AIDS - Spitze eines Eisberges  
Sommerfest - ein wenig verwässert  
Sieger des 18. Tennisturniers  
Jugend-Städte-Turniers ermittelt  
Open-Air-Frühstücken  
Sport vom Wochenende

## Einzelpreis - 55 DM

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

Bald kein bleihaltiges Normalbenzin mehr

Bleihaltiges Normalbenzin soll es nach dem Willen der Bundesregierung von 1988 an in der Bundesrepublik nicht mehr geben.

Bundesumweltminister Klaus Töpfer erwartet von dem Verbot eine nachhaltige Entlastung der Umwelt von Bleiemissionen.

Dennoch ging das Fest getreu der Ankündigung, "ob es warm ist oder kalt" — am vergangenen Samstag ab 15.00 Uhr pünktlich über die Bühne.

Neben dem Verbot von bleihaltigem Normalbenzin enthält der Gesetzentwurf auch Regelungen, die die Zulassung umweltfreundlicher Benzinadditive erleichtern sollen.

Im Dreieck-Gymnasium beginnt für alle Klassen der Unterricht am Montag, den 3. August 1987, um 10.00 Uhr.

Kindergarteninitiative Langen verärgert

In einem offenen Brief an den Magistrat der Stadt haben die Angehörigen der Kindergarteninitiative Langen ihrem Ärger Luft gemacht und auch einige Forderungen aufgestellt.

„Sehr geehrte Damen und Herren, bei unserem Gespräch mit den Vertretern des Sozialamtes am 6. Juli 1987 wurde uns von zuständigen Amtsleiter Dörge zugesagt, uns in Sachen Kindergarten auf dem laufenden zu halten.“

Wir danken, es ist an der Zeit, daß die Stadt unsere Hinweise ernst nimmt. Wir fordern Sie deshalb auf:

1. Lassen Sie ein neues Kindergartenbedarfsplan aufstellen, der auch die nachrückenden Kinder bis einschließlich Jahrgang 1987 einschließt.

Sommerfest ein wenig „verwässert“

Das diesjährige Sommerfest der evangelischen Johannesgemeinde konnte sich über mangelnden Besucherstrom nicht beklagen, wenn auch das Wetter nicht unbedingt optimal den allgemeinen Vorstellungen eines gelungenen Sommers entsprach.

Dennoch ging das Fest getreu der Ankündigung, „ob es warm ist oder kalt“ — am vergangenen Samstag ab 15.00 Uhr pünktlich über die Bühne.

Der übliche Dauerbrenner, die Friedensrakete (ja, so etwas gibt es tatsächlich und natürlich nur hier in Langen), erfreute sich der schon gewohnten Beliebtheit bei Kindern und auch Eltern.

Die Schule beginnt wieder

Im Dreieck-Gymnasium beginnt für alle Klassen der Unterricht am Montag, den 3. August 1987, um 10.00 Uhr.

es jedoch die immer beliebten Klänge der elektronischen Orgel zu hören, so daß es nicht ganz musikalisch zuzing.

Höhepunkt war trotz feuchter Wetterlage das Lagerfeuer, das den Schimmer Romantik herbeizubringen helfen sollte.

Wichtig als alle Veranstaltungen — so schön und wichtig sie auch waren — war jedoch das persönliche Gespräch, zu dem das Sommerfest immer wieder Gelegenheit bot.

Genäß Vorstandsbeschuß der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft „Projektgruppe zur „Rettung der Grube Messel““

Es ist eine traurige Tatsache, daß die politische Weltlage mit sich bringt, daß Menschen wegen ihrer Auffassungen verfolgt werden und dabei nicht nur Freiheitszwing, sondern sogar den Tod zu fürchten haben.



Musik vor dem „großen Regen“.

„Projektgruppe zur „Rettung der Grube Messel““

Genäß Vorstandsbeschuß der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft „Projektgruppe zur „Rettung der Grube Messel““

Es ist eine traurige Tatsache, daß die politische Weltlage mit sich bringt, daß Menschen wegen ihrer Auffassungen verfolgt werden und dabei nicht nur Freiheitszwing, sondern sogar den Tod zu fürchten haben.

„Open Air“ soll der Frühschoppen der Jazz-Initiative Langen am 2. August ab 10.30 Uhr vor dem neuen Rathaus durchgeführt werden.

„Open Air“ soll der Frühschoppen der Jazz-Initiative Langen am 2. August ab 10.30 Uhr vor dem neuen Rathaus durchgeführt werden.

„Sucht-Therapie“

Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten oder Drogen ist eine Krankheit, die oft rasche Hilfe nötig macht.

„Kopf der Gruppe“: Yannick Monot

„Kopf der Gruppe“: Yannick Monot

„Asylprobleme“

Eines der noch immer wichtigsten Themen der letzten Zeit war und ist das sogenannte „Asylantenproblem“.

Es ist eine traurige Tatsache, daß die politische Weltlage mit sich bringt, daß Menschen wegen ihrer Auffassungen verfolgt werden und dabei nicht nur Freiheitszwing, sondern sogar den Tod zu fürchten haben.

„Sucht-Therapie“

Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten oder Drogen ist eine Krankheit, die oft rasche Hilfe nötig macht.

„Kopf der Gruppe“: Yannick Monot

Neuer Sieger des 18. Tennis-Jugend-Städteturniers

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

Bei dem vom Tennisclub Langen 06 in der Zeit vom 23. bis 26. Juli veranstalteten 18. Tennis-Jugend-Städteturnier wurde mit 25 Punkten die Mannschaft des erstmalig teilnehmenden TSG 1946 Darmstadt neuer Sieger.

L lebenslang gut

V versichert

M mit der preiswerten L V M - Versicherung

Wir laden Sie ein zum Kennenlernen am Samstag, dem 1. 8. 1987 ab 10.00 Uhr in unseren erweiterten Geschäftsräumen (Eine kleine Überraschung wartet auf Sie)

Die Versicherung mit den niedrigen Beiträgen und der hohen Rückgrüfung.

Heinrichstraße 35 · Telefon 2 41 37 Mo-Fr. 10.00-12.30, 15.00-19.00, Sa. nach Vereinbarung.

AIDS — Die Spitze eines Eisberges

Zum Thema AIDS standen im Rahmen eines „Round-table-Gesprächs“ der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) Langen im „Deutschen Haus“ Dr. med. Doris Heinemann, eine auf dem Gebiet AIDS tätige und erfahrene Ärztin, sowie der Gesundheitsreferent des Kreises Offenbach, Alfons Faust, dem interessierten Teilnehmern zur Verfügung.

Anfang der 80er Jahre trat die neue Epidemie AIDS in den USA auf. Experten der Weltgesundheitsorganisation stellen bald fest, daß 180 Länder der Erde in West und West betroffen sind.

Im Kreisgesundheitsamt sei aus verschiedenen Bereichen eine dezernatsinterne Arbeitsgruppe eingesetzt worden, die sich ständig den AIDS-Problemen widmet.

Die Übertragung der Krankheit, so Dr. Heinemann, ist nur durch Direktkontakt möglich, und zwar durch Eindringen des Erregers in eine offene Wunde, direkt in den Körper, zu neuen Sexualkontakten, nicht nur die des sogenannten „Risikogruppen“, die allgemeine Bevölkerung sei genauso betroffen.

Günstige Aussichten

Große Nachfrage, kleines Angebot. Mit dieser günstigen Arbeitsmarkt-Situation können Informatiker, Mathematiker, Physiker und Elektro-Ingenieure mit Informatik-Kenntnissen zur Zeit rechnen.

Eduard-Rhein-Preis für H. Joachim Friedrichs

Der mit 20 000 Mark dotierte Sonderpreis für herausragende musikalische Leistungen im deutschsprachigen Raum, der dieses Jahr zum erstmaligen von der Eduard-Rhein-Stiftung verliehen wird, ist dem Moderator der ARD-Tageshessen, H. Joachim Friedrichs, zugesprochen worden.

„Privatdienstlich“

Dreimal umgezogen ist wie einmal abgebrannt. Wer schon einige Umzüge hinter sich hat, wird diese Redensart bestätigen können.

Neue, sensationelle Konditionen:

Uno, Europas beliebtester Kompakter. Auf der ganzen Linie schadstoffarm. Maximale Steuerersparnis zwischen DM 52,- und DM 184,- in 31 bzw. 61 Monaten.

DM 9.990,- Unverbindliche Preisempfehlung ab Kippenheim für das Neuwagenmodell Panda Pop.

1,9% effektiver Jahreszins, nur 15% Anzahlung, bis 66 Monate Laufzeit. Superfinanzierung der Fiat-Kredit-Bank für sämtliche Panda + Uno.

Fiat Automobili AG, Heilbronn

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung KOHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11 12 Postfach 1426, Omerlanger Straße 26, 6070 Langen

Teppich Frick Sommer-Schlussverkauf vom 27. - 28. 8. 1987

Velours-Teppichboden angr. preiswert, 400 cm breit, 17 Knäuhaut reduziert, FRICK-Preis nur 8,-

Schlingen-Teppichboden meliert, sehr pflegeleicht, 400 cm breit, 17 Knäuhaut reduziert, FRICK-Preis nur 9,-

Berber-Teppichboden warm und wohnlich, 400 cm breit, 17 Knäuhaut reduziert, FRICK-Preis nur 13,-

Kurz-Velours-Teppichboden dekort gemauert, 400 cm breit, 17 Knäuhaut reduziert, FRICK-Preis nur 16,-

Egelsbach an der B 3 gegenüber Aldi

# Besserer Schutz für ältere Arbeitslose

### Zahlungen wurden nochmals verlängert

Der soziale Schutz bei Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit ist jetzt erneut verbessert worden. Seit 1. Juli bekommen ältere Arbeitslose nach einer vom Bundestag auf Vorschlag der Bundesregierung beschlossenen Regelung nochmals länger Arbeitslosengeld.

- Die Bezugsdauer war schon 1985 und 1986 verlängert worden. Damit soll der Tatsache Rechnung getragen werden, daß es ältere Arbeitslose besonders schwer haben, eine neue Stelle zu finden, und deshalb auch am längsten ohne Beschäftigung sind.
- Für Arbeitslose, die 42 Jahre und älter sind, ist die Höchstbezugsdauer des Arbeitslosengeldes - nach dem Lebensalter gestaffelt - wie folgt verlängert worden:
  - für 42jährige von bisher 12 auf 18 Monate,
  - für 44jährige von bisher 16 auf 22 Monate,
  - für 49jährige von bisher 20 auf 26 Monate und
  - für 54jährige von bisher 24 auf 32 Monate.

## Länger Arbeitslosengeld



Verbessert wurde auch das Verhältnis von Beschäftigungszeit und Dauer des Bezugs von Arbeitslosengeld. Wie lange jemand Arbeitslosengeld bekommt, hängt nämlich davon ab, wie lange er zuvor beschäftigt war und Beiträge gezahlt hat. Bisher galt zwischen der Beschäftigungszeit und der Anspruchsdauer auf Arbeitslosengeld eine Relation von drei zu eins. Dieses Verhältnis ist jetzt auf zwei zu eins herabgesetzt worden.

# Vorfahrt für schadstoffarme Autos

### Bundesregierung beschließt Verbot bleihaltigen Normalbenzins

Eine der wesentlichen Quellen der Luftverschmutzung und damit der Gefährdung unserer Umwelt und Gesundheit sind die Autoabgase. Ein hoher Prozentsatz der Kohlenwasserstoffe und Stickstoffoxide stammt von Abgasen der Kraftfahrzeuge.

Beide Luftschadstoffe, die auch als Mitverursacher der Waldschäden gelten, können durch den Einbau von Katalysatoren um etwa 90 Prozent vermindert werden. Diese besonders hohe Reinigungswirkung erzielt der geregelte Dreiweg-Katalysator. Der ungeregelte Zweiweg-Katalysator, der auch bei älteren Fahrzeugen eingebaut werden kann, verringert die Schadstoffemission immer noch um nicht mehr als 50 Prozent. Deshalb ist es erforderlich, daß sich in diesem Jahr der Trend zum schadstoffarmen Fahrzeug unvermindert fortsetzt. Die jüngsten Bestandszahlen des Kraftfahr-Bundesamtes belegen das in eindrucksvoller Weise:

Am 1. Mai 1987 waren in der Bundesrepublik Deutschland über 2,4 Millionen schadstoffarme Fahrzeuge zum Verkehr zugelassen. Über den geregelten Dreiweg-Katalysator verfügen über 1,7 Millionen davon. Die übrigen 700 000 sind mit dem ungeregelten Zweiweg-Katalysator ausgestattet. Die jüngsten Bestandszahlen des Kraftfahr-Bundesamtes belegen das in eindrucksvoller Weise:

Der Trend zum schadstoffarmen Auto setzt sich fort: Zeichen für das wachsende Umweltbewußtsein der Bürger in der Bundesrepublik Deutschland.



Für die Stahlarbeiter hat die Bundesregierung zusätzliche Hilfen beschlossen. Im Bild: Hochofensabstich in Schutzkleidung.

## Beihilfen für Stahlarbeiter

Rückwirkend zum 1. Januar 1987 sind auf Initiative der Bundesregierung und nach Genehmigung durch die Kommission der EG wichtige Leistungsverbesserungen für die Arbeitnehmer der Stahlindustrie in Kraft getreten, die im wesentlichen folgende Regelungen umfassen:

- Verlängerung der bisher zwölf Monate betragenden Bezugszeit für das Wartegeld, mit dem das Arbeitslosengeld aus 85 Prozent des früheren Nettolohns aufgestockt wird.
- Erhöhung der Umschulungszulage, die während eines Umschulungslehrgangs zusätzlich zum Unterhaltsgeld gezahlt wird, auf einheitlich 200,- DM monatlich (bisher: 150,- DM, für Verhättnisse 75,- DM).
- Erhöhung des Einkommenshöchstbetrags für die Übergangshilfe bei der Umschulung von 2 500,- DM auf 3 000,- DM monatlich.
- Damit wird der Anpassungsprozess in der deutschen Stahlindustrie sozial abgesichert und die Lage der Stahlarbeiter und ihrer Familien spürbar verbessert.

# Gut ausgebildet - eher eingestellt

### Blüm Qualifizierungsoffensive: Ein erfolgreicher Weg zum Abbau der Arbeitslosigkeit

Bundesarbeitsminister Norbert Blüm gehörte nie zu denen, die sich Illusionen über den Abbau der Arbeitslosigkeit machen. Weder staatliche Beschäftigungsprogramme noch teure Investitionsvorhaben können auf Dauer eine nachhaltige Entlastung des Arbeitsmarktes bewirken. Einem Grundziel nämlich wird damit nicht abgeholfen: Ein Großteil der Arbeitslosen, vor allem der Langzeitarbeitslosen, verfügt nicht über eine ausreichende berufliche Qualifikation und findet deshalb nur sehr schwer eine neue Stelle. Viele von ihnen gelten inzwischen als „nicht vermittelbar“.

## Bleifrei auf dem Vormarsch



Bereits 1986 boten zwei von drei Tankstellen bleifreies Benzin an. Über 13 500 Tankstellen bieten Bleifrei an. Die Bundesregierung hat die Bleifrei-Entscheidung im Januar 1987 beschlossen. Damit werden die Bleiemissionen nochmals erheblich sinken, bis zu 2000 Tonnen jährlich. Nach dem schadstoffarmen Auto den Vorrang - zum Schutz unserer Gesundheit und unserer Umwelt.

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 59 Dienstag, 28. Juli 1987



Ein „zweiter Frühling“ für die alten Gefährte, die „ihren Dienst“ dennoch ganz ordentlich verrichten.

# Oldtimer mit Volldampf in den Vogelsberg

### Fahrerklub startete eine Zwei-Tage-Fahrt

„Mit kräftigem Getöse gingen sie an den Start, die Fahrzeug-Veteranen. Bis von Kaiserslautern waren die Teilnehmer mit ihren Oldtimern nach Egelsbach gekommen. Dort startete der Fahrzeugveteranen-Verein Dreieck zu einer Ausfahrt. Das Ziel des zweitägigen Ausflugs war diesmal der Vogelsberg.“

## Aus für Komposter

Wie Bürgermeister Hans Dürrer mitteilte, ist die Kompostierungsanlage der Gemeinde Egelsbach ab sofort geschlossen. Der Gemeindevorstand habe damit auf einen Bescheid des Darmstädter Regierungspräsidenten reagiert, der eine Genehmigung der Anlage verweigere.

## Lottoquoten „6 aus 49“

Klasse	Werte	Marken
Klasse 1	5 x	1 333 449,70
Klasse 2	2 x	116 876,10
Klasse 3	1 022 x	9 256,50
Klasse 4	59 193 x	171,40
Klasse 5	1 278 933 x	11,40

## „Spiel 77“

Klasse 1: Super 7 1 x 2 555 555,40 Mark  
Jackpot: 1 x 109 603,40 Mark  
Klasse 2: 1 x 155 555,40 Mark  
Klasse 3: 83 x 15 555,40 Mark  
Klasse 4: 622 x 1 555,40 Mark  
Klasse 5: 6 173 x 155,40 Mark  
Klasse 6: 61 866 x 15,40 Mark  
(Alle Zahlen ohne Gewähr)

# SPD setzt sich für Spielplatzverlegung ein

„Mit einer ganzen Reihe von Problemen der Egelsbacher Ortsteile Bayerselch wurden die Mitglieder der SPD-Fraktion konfrontiert, als sie am vergangenen Montag unter Leitung ihres Vorsitzenden Peter Graf einen Rundgang durch die Wohnsiedlung machten. Ein ganzes Dutzend Bayerselcher war der Einladung der Sozialdemokraten gefolgt, an der Ortsteil-Begehung teilzunehmen und mit den SPD-Politikern über ihre Sorgen, Nöte und Anliegen zu reden.“

## Führerschein angeblich verloren

„In der Nacht zum Donnerstag wollte eine Pkw-Fahrerin von der Wolfsgartenstraße nach links in ein Grundstück abbiegen und hatte sich entsprechend eingeregnet. Ein nachfolgender Pkw-Fahrer wollte noch überholen und fuhr dem abbiegenden Fahrzeug in die Fahrspur. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden beträgt circa 4 000 Mark.“

# Streß macht Kinder unsicher

### ABC-Schützen nicht mit dem Rad zur Schule schicken

Auch wenn ihnen die Verkehrsregeln noch so vertraut sind, verhalten sich Kinder oft unüberlegt, sobald sie im Straßenverkehr überfordert werden. Deswegen appelliert der ADAC zum bevorstehenden Schulanfang an die erwachseneren Verkehrsteilnehmer - besonders natürlich an die Autofahrer - für die ABC-Schützen mitzudenken und überall dort, wo Kinder in der Nähe sind oder auftauchen können, stets bremsbereit zu sein.

## Erwerbstätigkeit höher als vor einem Jahr

Im April dieses Jahres waren nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamts in der Bundesrepublik 25 797 Millionen Menschen erwerbstätig, 202 000 oder 0,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

## Senckenberg-Veranstaltungen

Im Ferienprogramm Sommer 1987 des Museumspädagogischen Dienstes im Naturmuseum Senckenberg werden noch drei Veranstaltungen angeboten. Führung für Kinder und Jugendliche mit Quiz (ab acht Jahren) am Dienstag, dem 28. Juli 15 Uhr (ca. eine Stunde), „Riesen und Zwerg im Tierreich“.

### Senioren in die weite Welt

Senioren, die das Fernweh plagt, greifen zur Selbsthilfe: In der Initiativgruppe Fernreisen organisieren sie - unter dem Motto „Senioren für Senioren“ - ausgiebige Touren in die weite Welt. Die Gemeinde hilft bei organisatorischen Fragen.

Letztes Jahr waren auf diese Weise 20 reiselustige ältere Leute in Tunesien. Die nächste Reise führt ab dem 10. Januar kommenden Jahres in die Türkei - und das gleich für vier Wochen. Nach drei Tagen in Istanbul geht es an den Strand, wo - je nach Temperament - geräusame oder auch aktive Ferien verbracht werden.

Wer mitfliegen will, hat wenig Zeit, sich zu entscheiden. Der Anmeldetermin ist Dienstag, 4. August, von 10 bis 12 Uhr im Zimmer 28 des Rathauses.

### Erntefrische Erzeugnisse aus Hessen ohne radioaktive Belastung

Els mit Ausnahme von schwach belasteten Nabels ohne radioaktives Caesium - Untersuchungsschwerpunkt der Woche: Speiseeis

Erntefrisches Gemüse, Obst und Kräuter aus Hessen sind ohne erhöhte radioaktive Belastung, teil Sozialminister Karl Heinz Trageser im 56. Meßbericht seines Hauses mit. Unbelastet ist danach auch frisches Obst und Gemüse aus südlichen und südöstlichen Ländern mit Ausnahme von griechischen Südküchen, bei denen durchschnittlich 20 Bq/kg Caesium gemessen wurde. Erhöhte Werte wiesen dagegen einige Gemüse, Kräuter und Nudeln aus der Türkei auf.

### Oldtimer mit Volldampf in den Vogelsberg

Fahrerklub startete eine Zwei-Tage-Fahrt

„Mit kräftigem Getöse gingen sie an den Start, die Fahrzeug-Veteranen. Bis von Kaiserslautern waren die Teilnehmer mit ihren Oldtimern nach Egelsbach gekommen. Dort startete der Fahrzeugveteranen-Verein Dreieck zu einer Ausfahrt.“

### Streß macht Kinder unsicher

ABC-Schützen nicht mit dem Rad zur Schule schicken

Auch wenn ihnen die Verkehrsregeln noch so vertraut sind, verhalten sich Kinder oft unüberlegt, sobald sie im Straßenverkehr überfordert werden. Deswegen appelliert der ADAC zum bevorstehenden Schulanfang an die erwachseneren Verkehrsteilnehmer - besonders natürlich an die Autofahrer - für die ABC-Schützen mitzudenken und überall dort, wo Kinder in der Nähe sind oder auftauchen können, stets bremsbereit zu sein.

### Senckenberg-Veranstaltungen

Im Ferienprogramm Sommer 1987 des Museumspädagogischen Dienstes im Naturmuseum Senckenberg werden noch drei Veranstaltungen angeboten.

### Erwerbstätigkeit höher als vor einem Jahr

Im April dieses Jahres waren nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamts in der Bundesrepublik 25 797 Millionen Menschen erwerbstätig, 202 000 oder 0,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

### Senckenberg-Veranstaltungen

Im Ferienprogramm Sommer 1987 des Museumspädagogischen Dienstes im Naturmuseum Senckenberg werden noch drei Veranstaltungen angeboten.

### Erwerbstätigkeit höher als vor einem Jahr

Im April dieses Jahres waren nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamts in der Bundesrepublik 25 797 Millionen Menschen erwerbstätig, 202 000 oder 0,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

### Senckenberg-Veranstaltungen

Im Ferienprogramm Sommer 1987 des Museumspädagogischen Dienstes im Naturmuseum Senckenberg werden noch drei Veranstaltungen angeboten.

### Erwerbstätigkeit höher als vor einem Jahr

Im April dieses Jahres waren nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamts in der Bundesrepublik 25 797 Millionen Menschen erwerbstätig, 202 000 oder 0,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

### Senckenberg-Veranstaltungen

Im Ferienprogramm Sommer 1987 des Museumspädagogischen Dienstes im Naturmuseum Senckenberg werden noch drei Veranstaltungen angeboten.

### Erwerbstätigkeit höher als vor einem Jahr

Im April dieses Jahres waren nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamts in der Bundesrepublik 25 797 Millionen Menschen erwerbstätig, 202 000 oder 0,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

### Senckenberg-Veranstaltungen

Im Ferienprogramm Sommer 1987 des Museumspädagogischen Dienstes im Naturmuseum Senckenberg werden noch drei Veranstaltungen angeboten.

### Erwerbstätigkeit höher als vor einem Jahr

Im April dieses Jahres waren nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamts in der Bundesrepublik 25 797 Millionen Menschen erwerbstätig, 202 000 oder 0,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

### Senckenberg-Veranstaltungen

Im Ferienprogramm Sommer 1987 des Museumspädagogischen Dienstes im Naturmuseum Senckenberg werden noch drei Veranstaltungen angeboten.



**Vereinsleben**

**Altenkameradschaft**  
 Treffen Mittwoch, 29. Juli, 16.00 Uhr, TV-Gaststätte.

Jahrgang 1912/13  
 Zur Beerdigung unseres Alterskameraden Theo Pausch treffen wir uns am kommenden Donnerstag, 30. 7. 1987 10h um 10.45 Uhr am Portal des Friedhofs.

Jahrgang 1914/15  
 wir treffen uns am Mittwoch, 5. 8. 1987, ab 17.00 Uhr in der Tennis-Halle, Sprenglingen (Hainer Chaussee)

**Mietgesuche**

Möbel, oder leeres Appartement zu mieten gesucht  
 Tel. 0 71 64 / 34 90  
 oder Off. 1542 an die LZ

**Kfz-Markt**

Malco GS 490  
 Baujahr 82, 1750 PS, 2 Jahre TÜV, VB DM 2350,—  
 Telefon 0 61 05 / 71 5135

**TRAUERDRUCKSACHEN**  
**BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**

*Für die überaus große und herzlich Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Kranz- und Blümpchen beim Tode unseres lieben Entschlafenen*

**Friedrich Sallwey**

*sagen wir unseren aufrechten Dank*

*Wessen bewundernswürdige Frau, Frau Ilse, für die wir danken, Herrn Prof. Dr. Jock, Herrn Dr. Wilm für die jahrelange Betreuung, Herrn Dr. Ehrhard von der Winkler-Frankfurt, den Jahrgang 1928/29 Egelsbach, die Frau Digna Frankfurt, die Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, sowie all denen, die bei seinem letzten Weg begleiteten.*

*Im Namen aller Angehörigen*  
 Susanne Sallwey

Karlstraße 10  
 6070 Langen, im Juli 1987

**Entlaufen**

**Fips ist weggelaufen**  
 rote Katze, schlank, sehr scheu, linkes Ohr fehlt am 24. 7. in Oberlinden, Anemonenweg entlaufen.  
**Hohe Belohnung!**  
 Telefon 7 14 89

**Geschäftliches**

Dachdecker-Meisterbetrieb hat noch Termine frei.  
 Angebotsbeispiel: 90 qm Dachumdeckung (Abriß, Schutzabfuhr, Neulattung, Eindeckung mit Frankfurter Platte) incl. 6 Hld. m. Trockenstrukturausführung und MwSt. DM 4.800,—  
 Außerdem Dach- und Gaubenausbau sowie Spenglerarbeiten. Kostenloses Angebot vor Ort.  
 Fa. MBT 069 / 59 98 70

**Würdevolle Bestattungen**  
 Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-Überführungen

Regelung zu Lebzelten — Umbettungen — Särge, Wäsche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung — Auslieferung kompletter Beisetzungen — Traueranzeigen — Drucksachen — Telegramme — Grabmalangelegenheiten — Alle Formalitäten — auch Rente — Krankenkasse — Versicherungen. Immer dienstbereit — auf Anruf Hausbesuch Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten.

**PIETÄT DAUM**  
 6070 Langen - Fahrgasse 1  
 Telefon 0 61 03 - 2 29 58  
 seit über 100 Jahren in Familienbesitz

**LANGENER ZEITUNG**  
**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
**HAINER WOCHENBLATT**  
**TELEFON 2 10 11**

**Dach-DR**  
 Neu- & Umdeckung/Spenglerarbeiten  
**Jürgen Rinker**  
 Bedienungsbereitschaft mibt Nordstraße 42, 6050 Hanau  
 Referenzen in ihrer Nachbarschaft  
 Ehrliche Kontaktaufnahme unter Telefon Wirtshaus 061 50/8 19 70

**Werdevolle Bestattungen**  
 Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-Überführungen

**Würdevolle Bestattungen**  
 Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-Überführungen

**LANGENER ZEITUNG**  
**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
**HAINER WOCHENBLATT**  
**TELEFON 2 10 11**

**TRAUERDRUCKSACHEN**  
**BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**

Nach einem reichen und erfüllten Leben, verstarb nach einer mit großer Geduld ertragenen Krankheit, meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

**Eleonore Götz**  
 geb. Dittrich  
 \* 4. 2. 1905 † 26. 7. 1987

In stiller Trauer:  
 Roland Götz und Frau Helde, geb. Lembcke  
 Heinrich Dittrich und Frau Anna, geb. Diehl  
 und alle Angehörigen

Sandweg 6, 6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 30. Juli 1987, um 10.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

**Annahmeschluß für Traueranzeigen**  
 in der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16.00 Uhr

Nach langer, schwerer, mit Geduld ertragener Krankheit, verstarb mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater und Opa

**Theo Pausch**  
 im Alter von 74 Jahren.

In stiller Trauer:  
 Susanne Pausch, geb. Müller  
 Peter Püsche und Frau Ingrid, geb. Pausch  
 Enke Manuela und Holger  
 und alle Angehörigen

Wiesenstraße 13  
 Billings/Odenwald

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 30. Juli 1987, um 11.00 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

D 4449 B

# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
 mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

**Hainer Wochenblatt**  
 HEIMATZEITUNG DER BÜRGER UND DER VEREINE VON EGELSBACH

**Sport und Unterhaltung**

Heute in der LZ:  
 Langener Karatekas im Sommerlager  
 Indaner in Langen  
 Drei Wochen zwischen Karl May und Sittig Bull  
 Schulwegsicherung  
 Am 3. August beginnt wieder der Schulltag  
 Veranstaltungen  
 Aktuelles vom Sport  
 Einzelpreis —,75 DM

Nr. 60 Freitag, 31. Juli 1987 91. Jahrgang

**Schildbürgerstreiche**

**Radfahrer wurden zu Umwegen gezwungen**

Wenn man sich so manche „Errungenschaft“ in Langen anschaut, kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß hier die berühmten Schildbürger am Werk gewesen sein müssen. Wer erinnert sich nicht an den gemütlichen Kiesweg, der an der Südseite des SSG-Geländes entlangführend die verlängerte Zimmerstraße mit der Rechten Wiese verband und auch noch einen Pfad zum Leukertsweg schlug.

Vor nun schon längerer Zeit nahm man sich an verantwortlicher Stelle des Langener Fahrradwegdefizits an und beschloß offenbar, Abhilfe zu schaffen. Zur Tat schreift man nun sich auch die oben erwähnten Wege an, der — zugegebenermaßen — an manchen Stellen schon arg gebeutelt war und tiefe Kühlen und andere Schönheitsfehler aufwies. Nun, einer Reparatur hätte es sicherlich bedurft, aber ob das gewählte Maß unbedingt das richtige war, erscheint doch eher zweifelhaft.

Es soll hier gar nicht die Rede davon sein, daß es absurd ist, Fahrradwege, die gewissermaßen zum „Schutz“ von Radfahrern vor zu starkem Autoverkehr eingerichtet werden — gewöhnlich ist es zumindest so — an Stellen zu errichten, wo solche Gefahren nun wirklich nicht durch den Hersteller von elektromechanischen und elektronischen Bauelementen und Kontaktssystemen der Verbindungstechnik.

Unter der Führung von Direktor Körbs und Frau Müller informierten sich die Politiker über die Einrichtungen, Werkstätten und Produktionsanlagen sowie die Zukunftsaussichten der Gesellschaft.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Kommunalpolitiker, unter ihnen auch Bürgermeister Hans Kreiling, der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Heinz-Georg Schering (NEV), der SPD-Fraktionsvorsitzende Dieter Pittman und der NEV-Fraktionsvorsitzende Egon Hoffman, von der Leistungsfähigkeit und der expansiven Unternehmensentwicklung der AMP. Mit Freude wurde auch zur Kenntnis genommen, daß das Unternehmen im ehemaligen Püttler-Hochhaus neue Arbeitsplätze eingerichtet und damit den „Standort Langen“ weiter verstärkt hat.

Die Gesellschaft entschied sich bereits 1965 für die Ansiedlung in Langen. Die geographisch günstige Lage und die vor-

**SPD und NEV beeindruckt von AMP**

„Die AMP Deutschland GmbH ist für unsere Stadt sowohl als Arbeitgeber als auch als Steuerzahler von außerordentlicher Bedeutung“, konstatierte der Langener SPD-Vorsitzende Heinrich Bettelhäuser im Anschluß an einen Besuch der Sozialdemokraten und der NEV bei dem führenden Hersteller von elektromechanischen und elektronischen Bauelementen und Kontaktssystemen der Verbindungstechnik.

Die anhaltend starke Umsatzentwicklung machte schon 1970 eine Verdopplung der Baulichkeiten notwendig. Nach drei weiteren Jahren wurde ein großzügig konzipiertes weiteres Verwaltungsgebäude erstellt. Mit 450 Beschäftigten hatte sich zu diesem Zeitpunkt das Personal, seit der Ansiedlung in Langen, verdreifacht.

Obwohl in den folgenden Jahren wesentliche Erweiterungen des Unternehmens in Wörth/Ostalbkreis, Dinkelsbühl, Bensheim und München vorgenommen wurden, entstand auch in Langen immer wieder Platzbedarf. Das führte zur Verlagerung einer gesamten Vertriebsabteilung in die Ohmstraße sowie zur Übernahme des Hochhauses der Firma Pittler, in dem vorwiegend die Entwicklungsabteilungen der AMP den dringend benötigten Raum zur Erweiterung fanden.

Darüber hinaus beschäftigt die AMP Deutschland GmbH insgesamt über 1 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und verfügt über rund 45 000 qm Büro-, Lager- und Fabrikationsflächen.

Die Zukunftsaussichten der AMP werden in Deutschland wie auch in der weltweiten Organisation als hervorragend bezeichnet. Der Konzern investiert nahezu zehn Prozent seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung, wodurch auch weiterhin die Konkurrenzfähigkeit und Qualität der Produkte gewährleistet ist.

Die Kommunalpolitiker waren sich denn auch allesamt einig, daß die Kontakte zu dem für die Stadt so wichtigen Unternehmen auch weiterhin gepflegt werden sollen, und daß auch von seiten der Kommune das Mögliche und Notwendige beigetragen werden muß, um dem Unternehmen eine weiterhin gedeihliche Entwicklung zu ermöglichen.



Umleitung auf dem „zerstückelten“ Radweg, aber die Beleuchtung stimmt.

**Blutspendetermin des Langener Roten Kreuzes**

Blut spenden — Leben retten: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Alter zwischen 18 und 65 Jahren ruft die DRK-Ortsvereinigung Langen auf, sich mit einer Blutspende am Dienst für den Menschen zu beteiligen. Der nächste Blutspendetermin findet am Montag, dem 3. August, um 15 bis 20 Uhr, in der Stadthalle Langen, Südliche Ringstraße 77, statt.

Jeder Blutspender und jede Blutspenderin erhält übrigens einen Unfallhilfs- und Blutspendeausweis, außerdem wird jeder Spender(in) einer gründlichen ärztlichen Untersuchung unterzogen. Nach Auskunft des DRK ist die Spende von einem halben Liter Blut völlig unschädlich. Zu beachten sei dabei lediglich, daß zwischen zwei Blutspenden eine Zeit von 88 Tagen liegen sollte.

In diesem Zusammenhang unterstrich Elfriede Ludwig, die in der Sozialarbeit des DRK Langen tätig ist, die Bedeutung der Blutspende. Gegen Unfälle auf der Straße, am Arbeitsplatz oder im Haushalt sei nämlich niemand geschützt und jeder könne dabei in die Situation kommen, mit einer lebensrettenden Bluttransfusion versorgt werden zu müssen. Um den Bedarf an Blutkonserven allein im Land Hessen decken zu können, müssen täglich rund 800 bis 1 000 Blutspender(innen) gefunden werden.

**Vielseitiges Angebot der Langener Stadthalle**

„Gut sortiert“ in den Sparten Komödie, Schauspiel, Operette und Musical präsentiert die Stadthalle Langen für die bevorstehende Spielzeit erneut insgesamt 19 Aufführungen in den drei Reihen „Theater in der Stadthalle“ und „Theaterring“ (je acht Aufführungen) sowie der „Studiorreihe“ (drei Aufführungen).

Komödien wie „Plaza Suite“ mit Helmut Lohner und Anaid Ipicjian, „Das Geld liegt auf der Bank“ von Curt Furtwängler, unter anderem mit Peter Schiff, „Spiel des Schicksals“ mit Walter Giller und Evelyn Fuchs, „Majestäten“ mit Hans Jürgen Dietrich und Joseph Saxinger, „Der Raub der Sabinerinnen“ mit Volker von Collande und Tilla Hohenfels warten in den beiden zahlreich besetzten Reihen ebenso auf ihr Publikum wie zum Beispiel Shakespears „Machet“ mit Eilen Schwiwers und Katerina Jacob, „Nathan der Weise“ mit Wolfgang Reichmann und Riek Parsé oder „Requiem für eine Nonne“ mit Ulli Philipp und Gerhard Friedrich.

Gänsehaut erregen werden sicher der Psychothriller „Laura“ mit Christiane Krüger und Horst Janson sowie der Thriller „Das Mädchen am Ende der Straße“ mit Ulli Kinalzik und Anja Jaenlecke.

Freunde der musikalischen Unterhaltung kommen bei der Lehar-Operette „Der Graf von Luxemburg“ und bei Cole Porter's „Kiss me Kate“ auf ihre Kosten. Ausgesuchte Schauspieler werden in der „Studiorreihe“ präsentiert. Ingmar Bergman's „Szenen einer Ehe“ sind hier in einer Inszenierung von ihm zu sehen. Friedrich Dürrenmatt ist mit „Play Strindberg“ vertreten, es spielen unter anderem Heinz Weis und Witta Pohl. Schließlich inszeniert Günther Tabor ein Schauspiel, das eine erregende internationale Diskussion auslöste: „Der Stellvertreter“ von Rolf Hochmuth, die Besetzung unter anderem mit Michael Tammeberger, Klaus Barner und Burgschauspieler Walter Reyer.

Nähere Einzelheiten aller vorgenannten wie zu den nicht besonders erwähnten Stücken enthält der „Theaterbrief“, der im Stadthallenbüro, Rathaus, Zimmer 111, Telefon 20 31 25 zur kostenlosen Abgabe an alle Interessierten bereitgehalten wird. Auch über Autoren und viele weitere Mitwirkende wie zum Beispiel Heinz Drache, Reinhard von Hacht, Gerhard Lippert, Angela Mithel, Hans Putz, Rita Russek und Renner Scheibe informieren der „Theaterbrief“ näher.

Beim Stadthallenbüro können auch noch Abonnements zu gegenüber dem Freiverkauf wesentlich günstigeren Preisen für alle drei Theaterreihen der Stadthalle Langen gebucht werden.

**Wiederbeginn der Chorproben**

Am Donnerstag, dem 6. August, beginnen wieder die wöchentlichen Proben des Stadtkirchenchors um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Eingang Frankfurter Straße. Hiermit sollen nicht nur die Mitglieder des Chores an die Chorproben erinnert, sondern gleichzeitig auch interessierte Freunde des geselligen Chorgesangs herzlich zu den Proben eingeladen werden.

Es ist für den Chor ein besonderes Anliegen, zum Lobpreis des Herrn in Gottesdiensten wie auch in geistlichen Abendmessen zu singen. Man sich an interessierten Fragen können sich Interessenten mit den Chorbleuten in Verbindung setzen: Sieglinde Darmstädter, Langen, Lerchegasse 25, Telefon 0 61 03/2 72 70; Heinrich Korn, Langen, Frankfurter Straße 65, Telefon 0 61 03/2 47 13, Rudolf Lehmann, Egelsbach, Kirchenrottweg 3, Telefon 0 61 03/4 33 80.

**Schildbürgerstreiche**

Wenn man sich so manche „Errungenschaft“ in Langen anschaut, kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß hier die berühmten Schildbürger am Werk gewesen sein müssen. Wer erinnert sich nicht an den gemütlichen Kiesweg, der an der Südseite des SSG-Geländes entlangführend die verlängerte Zimmerstraße mit der Rechten Wiese verband und auch noch einen Pfad zum Leukertsweg schlug.

Vor nun schon längerer Zeit nahm man sich an verantwortlicher Stelle des Langener Fahrradwegdefizits an und beschloß offenbar, Abhilfe zu schaffen. Zur Tat schreift man nun sich auch die oben erwähnten Wege an, der — zugegebenermaßen — an manchen Stellen schon arg gebeutelt war und tiefe Kühlen und andere Schönheitsfehler aufwies. Nun, einer Reparatur hätte es sicherlich bedurft, aber ob das gewählte Maß unbedingt das richtige war, erscheint doch eher zweifelhaft.

Es soll hier gar nicht die Rede davon sein, daß es absurd ist, Fahrradwege, die gewissermaßen zum „Schutz“ von Radfahrern vor zu starkem Autoverkehr eingerichtet werden — gewöhnlich ist es zumindest so — an Stellen zu errichten, wo solche Gefahren nun wirklich nicht durch den Hersteller von elektromechanischen und elektronischen Bauelementen und Kontaktssystemen der Verbindungstechnik.

Unter der Führung von Direktor Körbs und Frau Müller informierten sich die Politiker über die Einrichtungen, Werkstätten und Produktionsanlagen sowie die Zukunftsaussichten der Gesellschaft.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Kommunalpolitiker, unter ihnen auch Bürgermeister Hans Kreiling, der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Heinz-Georg Schering (NEV), der SPD-Fraktionsvorsitzende Dieter Pittman und der NEV-Fraktionsvorsitzende Egon Hoffman, von der Leistungsfähigkeit und der expansiven Unternehmensentwicklung der AMP. Mit Freude wurde auch zur Kenntnis genommen, daß das Unternehmen im ehemaligen Püttler-Hochhaus neue Arbeitsplätze eingerichtet und damit den „Standort Langen“ weiter verstärkt hat.

Die Gesellschaft entschied sich bereits 1965 für die Ansiedlung in Langen. Die geographisch günstige Lage und die vor-

**SPD und NEV beeindruckt von AMP**

„Die AMP Deutschland GmbH ist für unsere Stadt sowohl als Arbeitgeber als auch als Steuerzahler von außerordentlicher Bedeutung“, konstatierte der Langener SPD-Vorsitzende Heinrich Bettelhäuser im Anschluß an einen Besuch der Sozialdemokraten und der NEV bei dem führenden Hersteller von elektromechanischen und elektronischen Bauelementen und Kontaktssystemen der Verbindungstechnik.

Die anhaltend starke Umsatzentwicklung machte schon 1970 eine Verdopplung der Baulichkeiten notwendig. Nach drei weiteren Jahren wurde ein großzügig konzipiertes weiteres Verwaltungsgebäude erstellt. Mit 450 Beschäftigten hatte sich zu diesem Zeitpunkt das Personal, seit der Ansiedlung in Langen, verdreifacht.

Obwohl in den folgenden Jahren wesentliche Erweiterungen des Unternehmens in Wörth/Ostalbkreis, Dinkelsbühl, Bensheim und München vorgenommen wurden, entstand auch in Langen immer wieder Platzbedarf. Das führte zur Verlagerung einer gesamten Vertriebsabteilung in die Ohmstraße sowie zur Übernahme des Hochhauses der Firma Pittler, in dem vorwiegend die Entwicklungsabteilungen der AMP den dringend benötigten Raum zur Erweiterung fanden.

Darüber hinaus beschäftigt die AMP Deutschland GmbH insgesamt über 1 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und verfügt über rund 45 000 qm Büro-, Lager- und Fabrikationsflächen.

Die Zukunftsaussichten der AMP werden in Deutschland wie auch in der weltweiten Organisation als hervorragend bezeichnet. Der Konzern investiert nahezu zehn Prozent seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung, wodurch auch weiterhin die Konkurrenzfähigkeit und Qualität der Produkte gewährleistet ist.

Die Kommunalpolitiker waren sich denn auch allesamt einig, daß die Kontakte zu dem für die Stadt so wichtigen Unternehmen auch weiterhin gepflegt werden sollen, und daß auch von seiten der Kommune das Mögliche und Notwendige beigetragen werden muß, um dem Unternehmen eine weiterhin gedeihliche Entwicklung zu ermöglichen.

**SPD und NEV beeindruckt von AMP**

„Die AMP Deutschland GmbH ist für unsere Stadt sowohl als Arbeitgeber als auch als Steuerzahler von außerordentlicher Bedeutung“, konstatierte der Langener SPD-Vorsitzende Heinrich Bettelhäuser im Anschluß an einen Besuch der Sozialdemokraten und der NEV bei dem führenden Hersteller von elektromechanischen und elektronischen Bauelementen und Kontaktssystemen der Verbindungstechnik.

Die anhaltend starke Umsatzentwicklung machte schon 1970 eine Verdopplung der Baulichkeiten notwendig. Nach drei weiteren Jahren wurde ein großzügig konzipiertes weiteres Verwaltungsgebäude erstellt. Mit 450 Beschäftigten hatte sich zu diesem Zeitpunkt das Personal, seit der Ansiedlung in Langen, verdreifacht.

Obwohl in den folgenden Jahren wesentliche Erweiterungen des Unternehmens in Wörth/Ostalbkreis, Dinkelsbühl, Bensheim und München vorgenommen wurden, entstand auch in Langen immer wieder Platzbedarf. Das führte zur Verlagerung einer gesamten Vertriebsabteilung in die Ohmstraße sowie zur Übernahme des Hochhauses der Firma Pittler, in dem vorwiegend die Entwicklungsabteilungen der AMP den dringend benötigten Raum zur Erweiterung fanden.

Darüber hinaus beschäftigt die AMP Deutschland GmbH insgesamt über 1 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und verfügt über rund 45 000 qm Büro-, Lager- und Fabrikationsflächen.

Die Zukunftsaussichten der AMP werden in Deutschland wie auch in der weltweiten Organisation als hervorragend bezeichnet. Der Konzern investiert nahezu zehn Prozent seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung, wodurch auch weiterhin die Konkurrenzfähigkeit und Qualität der Produkte gewährleistet ist.

Die Kommunalpolitiker waren sich denn auch allesamt einig, daß die Kontakte zu dem für die Stadt so wichtigen Unternehmen auch weiterhin gepflegt werden sollen, und daß auch von seiten der Kommune das Mögliche und Notwendige beigetragen werden muß, um dem Unternehmen eine weiterhin gedeihliche Entwicklung zu ermöglichen.

**Wiederbeginn der Chorproben**

Am Donnerstag, dem 6. August, beginnen wieder die wöchentlichen Proben des Stadtkirchenchors um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Eingang Frankfurter Straße. Hiermit sollen nicht nur die Mitglieder des Chores an die Chorproben erinnert, sondern gleichzeitig auch interessierte Freunde des geselligen Chorgesangs herzlich zu den Proben eingeladen werden.

Es ist für den Chor ein besonderes Anliegen, zum Lobpreis des Herrn in Gottesdiensten wie auch in geistlichen Abendmessen zu singen. Man sich an interessierten Fragen können sich Interessenten mit den Chorbleuten in Verbindung setzen: Sieglinde Darmstädter, Langen, Lerchegasse 25, Telefon 0 61 03/2 72 70; Heinrich Korn, Langen, Frankfurter Straße 65, Telefon 0 61 03/2 47 13, Rudolf Lehmann, Egelsbach, Kirchenrottweg 3, Telefon 0 61 03/4 33 80.



SPD- und NEV-Fraktion zu Gast bei der AMP in Dinkelsbühl.

**SCHLECKER**

**Superheiße Sommer-**

**Einzelteile:**  
 Baby-Artikel  
 Damen-T-Shirt  
 Kinder-T-Shirt  
 Kinder-Shorts

**stark preisreduziert im Sommer-Schluss-Verkauf**

**schluß-Verkaufspreise**

**Herrn-Socken** in aktuellen Farben **-.99**

**Mädchen- und Damen-Slip** Baumwoll-, in vielen Farben **-.99**

**Damen-Slip** Baumwolle, auch Frottee, und modische Tanga-Form **1.99**

**Herrn-Slip** klassische und modische Formen **1.99**

**Kinder-Garnituren** für Knaben und Mädchen, Baumwolle, 116-164 **5.99**

**Damen-Feinstrumpfhosen** superelastisch, Gr. 1, 2 u. 3 **-.59**

**Damen-Nachthemden** in sommerlichen Modellen sortiert **9.99**

**Hauskleid** Baumwolle, aktuelle Muster und Farben **9.99**

**Blend-a-med** Zahncreme 75 ml, versch. Sorten **1.99**

**Camelia Nr. 1** 45 Stück **3.99**

**Vademecum** 1.99

**Mundwasser** versch. Härtegr., je 75 ml **3.79**

**Credo Deo** Roll on versch. Sorten, 50 ml, je **2.99**

**Credo** Deospray versch. Sorten, 200 ml, je **3.99**

**LIQUIL** beautymouse versch. Sorten, 50 ml, je **13.99**

**Gard Shampoo** versch. Sorten, 500 ml, je **1.99**

**Gard Schaumfestiger** versch. Sorten, 125 ml, je **3.99**

**Gard Haar-Spray** versch. Sorten, 300 ml, je **3.49**

**32.98**

**Pril** 1000 ml **2.49**

**Wipp Express** 750 ml **2.49**

**Reisetube** 1.99

**Alete Säfte** versch. Sorten, 0.5 l, je **1.99**

**Moltex** Höschenwindel Doppelpack versch. Sorten, je **3.29**

**Blend-a-med** Zahncreme 75 ml, versch. Sorten **1.99**

**Camelia Nr. 1** 45 Stück **3.99**

**Vademecum** 1.99

**Mundwasser** versch. Härtegr., je 75 ml **3.79**

**Credo Deo** Roll on versch. Sorten, 50 ml, je **2.99**

**Credo** Deospray versch. Sorten, 200 ml, je **3.99**

**LIQUIL** beautymouse versch. Sorten, 50 ml, je **13.99**

**Gard Shampoo** versch. Sorten, 500 ml, je **1.99**

**Gard Schaumfestiger** versch. Sorten, 125 ml, je **3.99**

**Gard Haar-Spray** versch. Sorten, 300 ml, je **3.49**

**32.98**

**Pril** 1000 ml **2.49**

**Wipp Express** 750 ml **2.49**

**Reisetube** 1.99

**Alete Säfte** versch. Sorten, 0.5 l, je **1.99**

**Moltex** Höschenwindel Doppelpack versch. Sorten, je **3.29**

**Blend-a-med** Zahncreme 75 ml, versch. Sorten **1.99**

**Camelia Nr. 1** 45 Stück **3.99**

**Vademecum** 1.99

**Mundwasser** versch. Härtegr., je 75 ml **3.79**

**Credo Deo** Roll on versch. Sorten, 50 ml, je **2.99**

**Credo** Deospray versch. Sorten, 200 ml, je **3.99**

**LIQUIL** beautymouse versch. Sorten, 50 ml, je **13.99**

**Gard Shampoo** versch. Sorten, 500 ml, je **1.99**

**Gard Schaumfestiger** versch. Sorten, 125 ml, je **3.99**

**Gard Haar-Spray** versch. Sorten, 300 ml, je **3.49**

**32.98**

**Pril** 1000 ml **2.49**

**Wipp Express** 750 ml **2.49**

**Reisetube** 1.99

**Alete Säfte** versch. Sorten, 0.5 l, je **1.99**

**Moltex** Höschenwindel Doppelpack versch. Sorten, je **3.29**

**Blend-a-med** Zahncreme 75 ml, versch. Sorten **1.99**

**Camelia Nr. 1** 45 Stück **3.99**

**Vademecum** 1.99

**Mundwasser** versch. Härtegr., je 75 ml **3.79**

**Credo Deo** Roll on versch. Sorten, 50 ml, je **2.99**

**Credo** Deospray versch. Sorten, 200 ml, je **3.99**

**LIQUIL** beautymouse versch. Sorten, 50 ml, je **13.99**

**Gard Shampoo** versch. Sorten, 500 ml, je **1.99**

**Gard Schaumfestiger** versch. Sorten, 125 ml, je **3.99**

**Gard Haar-Spray** versch. Sorten, 300 ml, je **3.49**

**32.98**

**Pril** 1000 ml **2.49**

**Wipp Express** 750 ml **2.49**

**Reisetube** 1.99

**Alete Säfte** versch. Sorten, 0.5 l, je **1.99**

**Moltex** Höschenwindel Doppelpack versch. Sorten, je **3.29**

**Blend-a-med** Zahncreme 75 ml, versch. Sorten **1.99**

**Camelia Nr. 1** 45 Stück **3.99**

**Vademecum** 1.99

**Mundwasser** versch. Härtegr., je 75 ml **3.79**

**Credo Deo** Roll on versch. Sorten, 50 ml, je **2.99**

**Credo** Deospray versch. Sorten, 200 ml, je **3.99**

**LIQUIL** beautymouse versch. Sorten, 50 ml, je **13.99**

**Gard Shampoo** versch. Sorten, 500 ml, je **1.99**

**Gard Schaumfestiger** versch. Sorten, 125 ml, je **3.99**

**Gard Haar-Spray** versch. Sorten, 300 ml, je **3.49**

**32.98**

**Pril** 1000 ml **2.49**

**Wipp Express** 750 ml **2.49**

**Reisetube** 1.99

**Alete Säfte** versch. Sorten, 0.5 l, je **1.99**

**Moltex** Höschenwindel Doppelpack versch. Sorten, je **3.29**

**Blend-a-med** Zahncreme 75 ml, versch. Sorten **1.99**

**Camelia Nr. 1** 45 Stück **3.99**

**Vademecum** 1.99

**Mundwasser** versch. Härtegr., je 75 ml **3.79**

**Credo Deo** Roll on versch. Sorten, 50 ml, je **2.99**

**Credo** Deospray versch. Sorten, 200 ml, je **3.99**

**LIQUIL** beautymouse versch. Sorten, 50 ml, je **13.99**

**Gard Shampoo** versch. Sorten, 500 ml, je **1.99**

**Gard Schaumfestiger** versch. Sorten, 125 ml, je **3.99**

**Gard Haar-Spray** versch. Sorten, 300 ml, je **3.49**

**32.98**

**Pril** 1000 ml **2.49**

**Wipp Express** 750 ml **2.49**

**Reisetube** 1.99

**Alete Säfte** versch. Sorten, 0.5 l, je **1.99**

**Moltex** Höschenwindel Doppelpack versch. Sorten, je **3.29**

**Blend-a-med** Zahncreme 75 ml, versch. Sorten **1.99**

**Camelia Nr. 1** 45 Stück **3.99**

**Vademecum** 1.99

**Mundwasser** versch. Härtegr., je 75 ml **3.79**

**Credo Deo** Roll on versch. Sorten, 50 ml, je **2.99**

**Credo** Deospray versch. Sorten, 200 ml, je **3.99**

**LIQUIL** beautymouse versch. Sorten, 50 ml, je **13.99**

**Gard Shampoo** versch. Sorten, 500 ml, je **1.99**

**Gard Schaumfestiger** versch. Sorten, 125 ml, je **3.99**

**Gard Haar-Spray** versch. Sorten, 300 ml, je **3.49**

**32.98**

**Pril** 1000 ml **2.49**

**Wipp Express** 750 ml **2.49**

**Reisetube** 1.99

**Alete Säfte** versch. Sorten, 0.5 l, je **1.99**

**Moltex** Höschenwindel Doppelpack versch. Sorten, je **3.29**

**Blend-a-med** Zahncreme 75 ml, versch. Sorten **1.99**

**Camelia Nr. 1** 45 Stück **3.99**

**Vademecum** 1.99

**Mundwasser** versch. Härtegr., je 75 ml **3.79**

**Credo Deo** Roll on versch. Sorten, 50 ml, je **2.99**

**Credo** Deospray versch. Sorten, 200 ml, je **3.99**

**LIQUIL** beautymouse versch. Sorten, 50 ml, je **13.99**

**Gard Shampoo** versch. Sorten, 500 ml, je **1.99**

**Gard Schaumfestiger** versch. Sorten, 125 ml, je **3.99**

**Gard Haar-Spray** versch. Sorten, 300 ml, je **3.49**

**32.98**

**Pril** 1000 ml **2.49**

**Wipp Express** 750 ml **2.49**

**Reisetube** 1.99

**Alete Säfte** versch. Sorten, 0.5 l, je **1.99**

**Moltex** Höschenwindel Doppelpack versch. Sorten, je **3.29**

**Blend-a-med** Zahncreme 75 ml, versch. Sorten **1.99**

**Camelia Nr. 1** 45 Stück **3.99**

**Vademecum** 1.99

**Mundwasser** versch. Härtegr., je 75 ml **3.79**

**Credo Deo** Roll on versch. Sorten, 50 ml, je **2.99**

**Credo** Deospray versch. Sorten, 200 ml, je **3.99**

**LIQUIL** beautymouse versch. Sorten, 50 ml, je **13.99**

**Gard Shampoo** versch. Sorten, 500 ml, je **1.99**

**Gard Schaumfestiger** versch. Sorten, 125 ml, je **3.99**

**Gard Haar-Spray** versch. Sorten, 300 ml, je **3.49**

**32.98**

**Pril** 1000 ml **2.49**

**Wipp Express** 750 ml **2.49**

**Reisetube** 1.99

**Alete Säfte** versch. Sorten, 0.5 l, je **1.99**

**Moltex** Höschenwindel Doppelpack versch. Sorten,

# Arbeiterwohlfahrt in Dänemark

## Altenarbeit wurde begutachtet

Eine Delegation des Arbeiterwohlfahrt-Bereichsverbandes Hessen Süd - darunter auch zwei Langener Teilnehmer, Gisela Müller-Röhling und Stephanie Narr - unternahm in jüngster Vergangenheit eine Studienreise nach Dänemark, um sich über die Form der in unserem Nachbarstaat praktizierten Altenhilfe zu informieren. Dänemark bot sich unter anderem deshalb an, weil der Anteil der über Fünfundschriftjährigen an der Gesamtbevölkerung relativ gesehen höher liegt als in der Bundesrepublik.

Die dänische Altenhilfe ist nach stationärer Altenhilfe und ambulanter Hilfe für zu Hause lebende Hilfsbedürftige gegliedert, wobei die alten Menschen nach Möglichkeit im eigenen Heim verbleiben sollen. Das aufwendige soziale Netz wird in Dänemark - im Gegensatz zur Bundesrepublik - fast ausschließlich vom Staat getragen und finanziert, was nur durch ein relativ hohes Steuereinkommen möglich ist. Dafür erhält jeder dänische Bürger,

der älter als 67 Jahre ist, eine Volkspension von umgerechnet etwas über 1000 Mark.

Die Vorgabe, alte Menschen möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung zu belassen, wird durch eine Reihe von mobilen ambulanten Diensten erreicht. Daneben gibt es die Einrichtung der „Beschützenden Wohnungen“, die mit Altenwohnanlagen in der Bundesrepublik zu vergleichen sind. Hier wird eine Miete gezahlt, die bei Nichtausrechen der Volkspension von kommunaler Seite getragen wird. Daneben stehen Pflegeheime zur Verfügung, die kommunal verwaltet werden. Annehmlich für den ALternen auf, daß die dänischen Pflegeheime nur Einzelzimmer aufweisen.

Die Konzeption dieser Heime sieht vor, die Selbstständigkeit der Bewohner (nicht Insassen) zu erhalten. Jedes Zimmer stellt eine kleine Wohneinheit dar. Was den Bereichen der Bundesrepublik weiterhin auffiel, ist die Tatsache, daß trotz des Aufnahmekriteriums der absoluten Pflegebedürftigkeit die Bewohner durchaus nicht apathisch erschienen, sondern lebhaften Anteil an ihrer Umwelt nahmen. Darüber hinaus liegen die Pflegeheime weitgehend außer in akuten Situationen - nicht im Bett. Die Personalanteile liegen über denen vergleichbarer Einrichtungen in der Bundesrepublik.

Die Pflegeheime sind nur ein Glied in der Kette der Altersversorgung in unserem Nachbarstaat. Hierzu gehören außer den bereits erwähnten „Beschützenden Wohnungen“ auch noch Tagesheime, die der Entlastung von Angehörigen dienen und in die Pflegeheime integriert sind; Tageszentren, die älteren Menschen Freizeitangebote und therapeutische Hilfen zum Beispiel in Form von Gruppenaktivitäten bieten, gerontopsychiatrische Einrichtungen beschäftigen sich mit den Problemen psychisch schwerkranker Älterer. Dazu kommen noch die Langzeitstationen im Krankenhaus, die Pflegeheimarbeit während der oft sehr langen Wartezeit auf einen Pflegeheimplatz aufnehmen.

Im einzelnen beschlagnahmte die Arbeiterwohlfahrt die Einrichtungen von Plejehjemmet Skovgarden, Ringbo, Nyberggarden, Bispebjerghjemmet, das Tageszentrum Valensbek und Ronebeck Huset in der selben Stadt sowie die Kollektivwohnungen bei Nakskov.

So verschieden wie die Einrichtungen

# Langener Karatekas im Sommerlager

Vom 13. bis zum 18. Juli fand zum vierten Mal in Ravensburg am Karate-Sommerlager von Bundestrainer Günther Mohr statt. Elf Langener Karatesportler folgten dem Ruf zum Sommerlager, um sich von Weltmeister Pat McKay und Top-Trainern wie Angelika Förster, Toni Dietl, Eftihimios Karanimitos und Sigi Wolf trainieren zu lassen.

Nach einer fünfstündigen Fahrt, die von Martin Beuschel hervorragend organisiert worden war, kamen die Langener Karatekas sonntags gegen fünfzehn Uhr in Ravensburg an, besichtigten erst einmal die Turnhallen und das Dojo und zogen sich daraufhin in ihr Quartier zurück, um sich auf die bevorstehende anstrengende Trainingswoche vorzubereiten. Mit großen Erwartungen sah man dem Training des fünfjährigen Weltmeisters Pat McKay entgegen, waren doch die ungläublichsten Gerüchte über seine Schwindigkeit im Umlauf, die sich im Laufe der Woche mehr als bestätigten.

Das Training wurde in verschiedenen nach Gurtgrad getrennten Gruppen gehalten: einhalb Stunden am Morgen und ebenfalls am Nachmittag. Zwischen den Rhythmen ruhte man sich in der Sonne aus, mußte man doch Kräfte für das nächste Training sammeln, denn durch die hervorragenden Trainer waren die Trainingseinheiten nicht nur anstrengend und lehrreich, sondern auch von hohem Niveau und das, obwohl manchmal über achtzig Karatekas zugleich in einer Halle trainierten. Um so mehr Mühe machten sich die Ausrichter, die dreihundertfünzig Karatekas aus ganz Deutschland zufriedenzustellen.

Das diesjährige Training war sehr kampfbetont und wurde durch hauptsächlich Fuß- und Trittschritte, die auch freier Kampf trainiert. Manchmal vermehrte man Trainingsstunden, die auch Kata und Grundtechniken berücksichtigten. Zwar wurde man durch das ständige Schnellkrafttraining und die Kampfsituationen, doch ausschließlich freier Kampf ist eben nicht unbedingt Karate wie man es beim

Langener Karateverein versteht. Trotzdem waren schon nach ein paar Tagen die Erfolge zu verbuchen, aber auch die Verletzungsfahrt ließ deutlich an.

Doch nicht nur die sportliche Seite des Sommerlagers war interessant. Durch den trainingsfreien Mittwoch gab es auch Gelegenheit, den Bodensens von seiner nassen Seite kennenzulernen oder zur Insel Mainau überzusetzen. Des Abends wurde nach gefeiert und wieder war ein Tag wie im Fluge vergangen. Die nächsten Trainingsstunden riefen.

Erfreulich war zum Abschluß des Ravensburger Sommerlagers, daß Björn Etzler, Bernd Koser, Bernhard und Konrad Hold die Prüfung zum grünen Gürtel und Martin Arlt die Prüfung zum zweiten blauen Gürtel bestanden. Bleibt noch zu sagen, daß das Sommerlager auch in diesem Jahr ein toller Erfolg war und die Teilnehmer sich auf das Sommerlager '88 freuen.



Der fünfjährige Weltmeister Pat McKay beim Training mit Björn Etzler (KVL).

## Naturfreunde tagen

Der kommissarische Vorstand der Ortsgruppe Langener Naturfreunde hat seine dringenden Aufruf an alle Mitglieder Naturfreunde gestartet: „Am 6. August findet eine wichtige Mitgliederversammlung statt. Wir bitten die Altersgruppen und die zahlreich zu erscheinen. Beginn 19.30 Uhr im Naturfreundehaus Langen.“

## Friedensgruppe

Nach einer Sommerpause lädt die Friedensgruppe der Ev. Johannesgemeinde Langen Mitglieder und Interessenten herzlich zu ihrem nächsten Treffen ein für Donnerstag, den 6. August, um 20.00 Uhr in das Gemeindezentrum der Ev. Johannesgemeinde, Uhlendstraße 24, Ecke Carl-Ulrich-Straße.

## Die Schule beginnt wieder

Im Dreieich-Gymnasium beginnt für alle Klassen der Unterricht am Montag, dem 3. August 1987, um 10.00 Uhr.

Die Klassen 7 der Neuaufgenommenen treffen sich um 10.00 Uhr in der Turnhalle.

Die Klassen 5 der Neuaufgenommenen treffen sich um 12.00 Uhr in der Turnhalle.

## Neue Schwimmkurse

Der Magistrat der Stadt Langen teilt mit, daß ab August 1987 wieder Schwimmkurse für Kinder von vier bis sieben Jahren, Jugendliche und Erwachsene im Hallenbad durchgeführt werden. Die Schwimmkurse umfassen zehn Kurstunden. Die Gebühren betragen für Kinder und Jugendliche von vier bis 17 Jahren 40 Mark inkl. Eintrittsgeld und für Personen ab 18 Jahren 80 Mark inkl. Eintrittsgeld.

Anmeldungen werden ab sofort im Rathaus, Zimmer 321 oder unter Telefonnummern 203-144 entgegengenommen.

## Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1914/15 trifft sich am Mittwoch, dem 5. August, in der Tennis-halle (Häiner Chaussee) Spandern. Spaziergänger treffen sich um 16.00 Uhr am Vierrohrenbrunnen. Busfahrer ab Rheinstraße über Dreieichenhain, Halte-stelle Weibfeldstraße.

**Übergratulieren!**

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Langener Zeitung**

KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12

Postfach 1428, Odenwaldstraße 26, 6070 Langen

Herausgeber und verantwortlich: Horst Loew

Redaktionsleitung: Hans Kießler

Setz und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG

Druck: Druckhaus Blitz, Offenbach

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage und treue mit dem Heiner Wochenblatt.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder Infolge von Störungen des Arbeitsfahrens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preistabelle 13.

Bezugspreise monatlich 4,80 DM + 0,90 DM Trägerlohn in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten. Im Postbezugs 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzel-preis: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

## Schulwegsicherung

Am Montag, dem 3. August, beginnt wieder der Schullatag. Für die zukünftigen „ABC-Schützen“ ist der Tag gekennzeichnet durch Spannung und Engagement.

Zur Sicherung der meist noch verkehrsunerfahrenen Schulanfänger, für die der tägliche Schulweg besonders am Anfang mit vielen Gefahren verbunden ist, sind zahlreiche Vorkehrungen getroffen worden.

Für die Grundschulen der Albert-Schweitzer-Schule, der Ludwig-Erk-Schule, der Geschwister-Scholl-Schule und der Walschule erstellten Schulwegpläne sind den Schulleitungen für jeden Schulanfänger übergeben worden. Die Anlaufstellen sind durch rote Pfeile gekennzeichnet. Gleichzeitig werden auch wieder gelbe Mützen und Kopfkücher ausgeben, die dankenswerterweise auch in diesem Jahr wieder von der Bezirksparkasse Langen gespendet werden.

Der eingetragene Schulweg sollte unbedingt eingehalten werden.

An die Eltern ergeht folgende Bitte:

1. Achten Sie darauf, daß Ihr Kind die signalfarbene Kopfbedeckung aufsetzt.
2. Laufen Sie zusammen mit Ihrem Kind den Schulweg ab und machen Sie ihm dabei Gefahrenpunkte bewusst.
3. Lassen Sie sich auch einmal von Ihrem Kind führen und überzeugen Sie sich auf diese Weise, ob Ihr Kind auf seinem Schulweg auftretende Verkehrssituationen selbstständig bewältigen kann.
4. Prüfen Sie Ihrem Kind ein, daß eine Bordsteinkante grundsätzlich „Halt!“ bedeutet; es in schwierigen Verkehrssituationen mit anderen Verkehrsteilnehmern Blickkontakt aufnehmen soll!

An verkehrsunerfahrenen, wo Schulwege von stark befahrenen Straßen gekreuzt werden, sind zusätzliche Hinweis-tafeln aufgestellt und Fahrbahnmarkierungen aufgebracht worden, die motorisierte Verkehrsteilnehmer zur besonderen Rücksicht den Kindern gegenüber ermahnen.

Auch die Polizeistellen Langen wird durch die „Schulwegsicherung“ durchführen. Wie der Leiter der Polizeistellen Langen mitteilte, werden in den Gebieten mit Grundschulen vor Beginn und Ende des Unterrichts die Polizeistellen verstärkt. Außerdem wird ein Beamter in

## Autofahrer erhalten 745 Millionen Mark

Parallel zu den Ankündigungen, die Kfz-Haftpflicht-Versicherungs-Tarife zu erhöhen, zahlen die meisten Versicherungsgesellschaften jetzt für 1988 Geld an die Autofahrer zurück; nach Feststellung der ADAC-Motorwelt sind das 87 der insgesamt 107 Versicherer. Insgesamt sind es 745 Millionen Mark, nach 1983 (784 Millionen) und 1985 (919 Millionen) bedeutet dies die dritthöchste Summe, die je ausbezahlt worden ist.

Die jetzige Beitrags-Rückgewähr stammt aus der Voll- und teilkauf-versicherung sowie der Inassenunfallversicherung, für die laut Marktführer Allianz möglicherweise schon in fünf Monaten die Prämien angehoben werden sollen. Der ADAC macht darauf aufmerksam, daß die jetzigen vom Bundesprüfamt genehmigten Tarife bis Mitte 1988 gelten.

Eine vorzeitige Erhöhung der Kfz-Haftpflicht-Versicherung hält der ADAC für nicht gerechtfertigt, da die Unfallentwicklung nach einem vorübergehenden Anstieg sich jetzt wieder beruhigt hat. Er fordert vom Bundesprüfamt, eventuelle Anträge der Versicherer, die Prämien schon zum 1. Januar 1988 zu erhöhen, in vollem Umfang abzulehnen.

Die ADAC-Motorwelt schreibt in ihrem August-Hef: „Der Branche geht es nicht so schlecht, wie sie gelegentlich klagt. Da sind, vor allem seit der überzogenen Prämien-erhöhung 1985, noch etliche Mark auf der hohen Kante. Die Ausschüttungen stammen zum großen Teil aus Zinsgewinnen.“

## Grillfest bei den Kleintierzüchtern

Der Kleintierzüchterverein lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zum Grillfest am Freitag, dem 7. August, um 19.00 Uhr in der B 3 herzlich ein. Fabianisch ist am Samstag, dem 1. August, um 17.00 Uhr. Frühschoppen am Sonntag, dem 2. August, ab 10.00 Uhr unter Mitwirkung des Gesangsvereins „Froh Sinn“. Kaffee und Kuchen gibt es ab 14.00 Uhr. Ausklang ist gegen 21.00 Uhr.

Die Organisatoren haben alles gut vorbereitet und freuen sich auf viele Besucher.

## OWK im Spessart

Die „tiefen Spessartwälder“ waren am 26. Juli das Ziel der Ortsgruppe Langen des Odenwaldklubs. Nach einer Fahrt durch hübsche Flusstäler begann die siebte Wanderversicherung im mittelalterlichen Städtchen Lohr. Am Vormittag hatten die 54 Wanderer immerhin 13 km mit eigenem Auf und Ab zu bewältigen. Ins Schwitzen geriet jedoch kaum jemand, war es doch laut Wetterbericht, „die Jahreszeit zu leicht“. Inmitten wurde dann im „Wiesthaler Hof“ eingelegt.

Gestärkt machte man sich danach auf das letzte Weststück nach Heigenbrücken. Der schöne Wandertag fand mit der obligatorischen Schlußrast und der anschließenden Heimfahrt einen harmonischen Abschluß.

Wandern macht vielleicht etwas müde aber auch zufrieden. Sogar die Amerikaner haben inzwischen erkannt, daß Wandern der Gesundheit zuträglich sein kann, als z. B. das sog. Jogging. Auskünfte über die Aktivitäten des Odenwaldklubs, zu denen auch Rucksackwanderungen in kleineren Gruppen sowie Fahrradwanderungen gehören, sind unter den Telefonnummern 2 16 98, 2 77 72 und 2 44 28 erhältlich.

## Mütterberatungstermin

Der nächste Mütterberatungstermin für Langen ist der 5. August. Die Beratung findet von 14.00 bis 15.00 Uhr im Zentrum für Gemeinschaftshilfe statt.

## Malkastenausstellung

Jacco Swets, gebürtiger Holländer, stellt ab Sonntag, dem 2. August, seine Keramik-Objekte im Malkasten in der Vierhäusergasse aus. Die Objekte sind täglich - außer Samstag - von 19.30 bis 1.00 Uhr zu sehen. Begleitausstellung dazu ist „Der gute Ton“ (Keramik und Musik), die an den im Ausstellungsraum liegenden Sonntag ab 20.00 Uhr im Malkastenhof geschiedet werden kann.

## AW-Termine

Am 20. August fährt die Arbeiterwohlfahrt Langen zum ZDF nach Mainz. Für den Beitrag von zehn Mark kann man um 12.00 Uhr am neuen Rathaus mitfahren.

Am 28. August startet die Arbeiterwohlfahrt zu ihrer Nachmittagsfahrt.

Für beide Veranstaltungen ist frene Göhr am Stresemannring die Anlaufstelle.

## Veranstaltungen des Mütterzentrums

Auch in den Sommermonaten ist das Langener Mütterzentrum aktiv. Hier der Veranstaltungskalender für August/September:

Donnerstag, 6. August, 20.00 Uhr, Arbeitsstreffen, Altes Rathaus, Haus C, Fahr-gasse 10.

Freitag, 7. August, 11 bis 13 Uhr, Ver-gebungsberatung, ein Jahr Treffpunkt F für Frau und Familie, Mütterzentrum Langen e.V. (Zimmerstraße 3), Pressekonferenz um 10.30 Uhr.

Samstag, 8. August, ab 9.30 Uhr, Beteilung am Infostand der Kindergarteninitiative auf der Bahnstraße (vor der Dresdener Bank).

Mittwoch, 12. August, 20.00 Uhr Infor-veranstaltung der Kindergarteninitiative, zur Situation der Langener Kindergärten im „Grünen Gump“.

Donnerstag, 13., und Donnerstag, 20. August, jeweils 20.00 Uhr, Arbeitsstreffen Mütterzentrum (siehe oben).

Dienstag, 25. August, 20.00 Uhr, Mütter-stammtisch im Restaurant der Langener Stadthalle (der Mütterstammtisch wurde verlegt und findet jetzt immer an jedem letzten Dienstag im Monat statt).

Dienstag, 1. September, 20.00 Uhr, Arbeitsstreffen „Klugheit“, Treffpunkt bitte unter Telefonnummern 2 79 20 erfragen.

Donnerstag, 3. September, 10 bis 12 Uhr, Müttertelefon in der Redaktion der Frankfurter Rundschau.

Donnerstag, 3., 10., und 24. September, jeweils 20.00 Uhr, Arbeitsstreffen Mütterzentrum im Alten Rathaus, Fahr-gasse 10.

Samstag, 19. September, Infostand zur Veranstaltung „Langen lebt gesund“ auf dem Gelände des Langener Freizeitparks.

Dienstag, 29. September, 20.00 Uhr, Mütterstammtisch (siehe oben).

Jeden Mittwoch Jogging-Treff: Infos unter Telefon 2 33 48; donnerstags ab 9.30 Uhr Fahrrad-Treff: Infos unter Telefon 2 81 46; Dienstagvormittag Frühstücks-Treff: Infos unter Telefon 2 21 81.

Baby-sitter-Vermittlung: Infos unter 2 19 90. Vom 5. bis 30. September macht die Baby-sitter-Vermittlung jedoch Urlaub.

# RUND UM DEN Vierrohrenbrunnen

## Szenenwechsel

Einen Wechsel der Szenenregie kann man seit einiger Zeit in der Wiesenstraße beobachten. Erstaunlich genug, wie ein solcher innerhalb kurzer Zeit oder doch zumindest in relativ kurzer Zeit vorstatten gegangen ist, und das noch dazu, ohne daß sich die äußeren Umstände maßgeblich geändert haben!

Wie jedem, der imstande ist, Verkehrsschilder in Information umzu-setzen, bekannt oder zumindest erkennbar sein dürfte, handelt es sich bei der Wiesenstraße um eine für Kraftfahrzeuge und Motorräder nur einseitig zu befahrende Straße, die Einfahrt von Bahnstraßenseite ist gestattet, während von der Gartenstraße her diesen Fahrzeugen der Durchgang verwehrt ist.

Führt diese Regelung noch bis vor gar nicht allzu langer Zeit dazu, daß die „Könige der Straße“, die Autofahrer nämlich, von sich auf andere schlossen, das heißt, meist davon ausgingen, daß es sich hier um eine Einbahnstraße handeln müsse, so läßt sich mittlerweile davon kaum noch etwas spüren. Kam es immer wieder vor, daß Linksabieger sich auch noch auf die entsprechende Fahrbahnseite einordneten - gemäß des Usus für Einbahnstraßen, so wurden dann „natürlich“ auch die entgegenkommenden Radfahrer (die sich ja korrekt verhielten) nicht nur behindert, sondern oft genug auf das übelste beschimpft und aggressiv angegangen. Eine Schlichtung war bei den „aufgedrehten“ Autofahrern meist nicht möglich, die wohl oft genug schlechte Erfahrungen mit tatsächlichen „Falschradlern“ in Einbahnstraßen gemacht hatten und sich im Recht fühlten - ohne es allerdings zu sein.

Solcherart war - wie gesagt - das Konfliktpotential in der Vergangenheit, das sich meist aber doch mehr oder minder friedlich regeln ließ. Mittlerweile brechen sich allerdings auch anders geartete Kräfte Bahn und dabei kann es dann schon eher einmal „krachen“ und das ist genau im wörtlichen oder vielmehr geräuschartigen Sinne zu verstehen!

Seit einiger Zeit hat sich die Unsitte durchgesetzt, die Wiesenstraße als „normale“ Durchgangsstraße anzusehen und natürlich auch zu benutzen, was in sich eine gute Portion unfallträchtiger Situationen birgt, den großen oder kleinen „Knall“ sozusagen im Gedächtnis mit sich führt.

Daß es bis jetzt noch nicht dazu gekommen ist, scheint eher Zufall zu sein, denn angesichts der geringen Straßenbreite stehen hier die Chancen für ein Aneinander vorbeischießen denkbar schlecht, ein seltener Blechschaden ist da doch sehr viel wahrscheinlicher.

Erstaunlich ist aber nicht nur die Tatsache, daß immer mehr Autofahrer den „rechten Weg“ verlassen - angesichts der vielen gegen die Fahrtrichtung geparkten Autos kann da wohl kaum mehr von Einzelfällen

# Indianer in Langen

## Drei Wochen zwischen Karl May und Sitting Bull

Ein „Indianerleben“ führen bis heute noch hundert Kinder auf dem Gelände hinter dem SSG-Freizeit-Center. Die kleinen Teilnehmer im Alter von sechs bis elf Jahren hatten in den vergangenen drei Wochen Gelegenheit, sich in das Leben der amerikanischen Ureinwohner hineinzuversetzen. Unter der Betreuung von zehn Schülern und Studenten sowie unter der Aufsicht der städtischen Seite an verantwortlicher Stelle sitzenden Christiane Vey konnte man „zur Sache“ gehen.

Wie immer lagen auch in den diesjährigen Ferienspielen konzeptionische Vorgaben zugrunde, nach denen die Freizeit gestaltet werden sollte. Die Konzeption wurde bereits in den Vorbereitungstreffen der Betreuer herausgearbeitet. Ziel war es vor allem, den Kindern das Leben der Indianer näherzubringen, was immer das auch heißen mag, denn die Indianer gibt es eben nicht. Thematisch sollten die Aktionen aufeinander abgestimmt sein und ein Bewußtseinsbildungsprozess über die drei Wochen der Ferienperiode angeregt werden.

In der ersten Woche wurde zunächst das Lager aufgebaut, zehn Tipps - für jeweils eine Gruppe von zehn Kindern sowie ihren persönlichen Betreuer - bildeten ih-



Erschöpfte Betreuer - begeistert Kinder.

die Rege sein - sondern die Art, wie das geschieht.

Mit einer schwer zu überbietenden Dreistigkeit wird da nicht nur das betreffende Schild an der gartenstraßenartigen Einmündung der Wiesenstraße „übersehen“, sondern entgegenkommende wohlmeynende Fahrer - egal ob Fußgänger, Fahrrad- oder Autofahrer - oft genug mit der gleichen beleidigenden Art behandelt, wie es vorher gewöhnlich den Radfahrern widerfuhr. Dabei scheinen es nicht nur Ortsfremde zu sein, die sich hier „verirren“, sondern in recht hohem Maße sind auch im Kreis Offenbach zugelassene Fahrzeuge in der falschen Richtung unterwegs. Abgesehen davon ist auch Ortsfremdheit kein Argument für das Nichtbeachten eines Verkehrszeichens, man sollte ja auch nicht plötzlich auf der linken Straßenseite fahren, wenn man die Orientierung verloren hat!

Kompletter Szenenwechsel also - bei gleichbleibender Verkehrsführung. Hier hat Langen sicher etwas Seltenes, wenn nicht sogar Einmaliges aufzuweisen. Ob diese „Sehenswürdigkeit“ mit der Verlegung einiger Finanzamtstellen in die Wiesenstraße zu tun hat - oder ob es sich hier um die „spontane Manifestation“ im Sinne eines Einwirkens übernatürlicher Kräfte handelt, mag dahingestellt bleiben. Stolz auf diesen „Blickpunkt“ ist jedenfalls unangebracht.

Ihr Tobias



Gruppenbild der „letzten Mohikaner“.

nen Halbkreis um den Dorfmittepunkt. Es wurde geübt und die Sozialordnung der Indianischen Familien versucht nachzuempfinden. Die Konzeption sah sowohl in der Theorie als auch in der Praxis vor, auf das Leben der indianischen Ureinwohner des amerikanischen Kontinents einzugehen. In „Außerlichkeiten“ wie den Schwierigkeiten mit der Nahrungssuche (wobei eher theoretisch) und Nahrungszubereitung verdeutlichen. Im großen Feiernspieltag lieferte eine Ferkelacke auf höchst unindianische Art das Essen, während die Getränke, die die Stadt Langen anbot, statt stilleschenden Quellwassers lediglich aus Fruchtsäfte bestanden.

Mit dem negativen Indianeralltag kamen die Kinder in Berührung, als mehrere ihre kunstvollen Zeitgebilde von Unbekannten zerstört wurden. Wie leider schon fast zur Gewohnheit geworden, boten sich die leichten Tipps für Zerstörungsaktionen natürlich geradezu an. Aber auch vor den beiden Großzügen wurde nicht zurückgeschreckt. Ungebetene Besucher fanden es anscheinend besonders der Indianischen Familien versucht nachzuempfinden. Unter manchen Tränen mußten die Drei-Wochen-Indianer also erfahren, daß das Leben im „Wilden Westen“ eben durchaus kein Honigsleben war.

Bevor die Indianer ihre Zelte abbrachen, um wieder in die heimischen Jagdgründe, sprich die elterlichen Gefilde, zu ziehen, fand am gestrigen Donnerstag noch ein zünftiges Abschlusfest statt.

Wie üblich spielte das Wetter bei diesen Ferienspielen wieder einmal nicht so recht mit und so wurde oft eher ein „Klein-Venedig“ als ein typisches Indianerleben nähergebracht und die Schwierigkeiten mit der Nahrungssuche (wobei eher theoretisch) und Nahrungszubereitung verdeutlichen. Im großen Feiernspieltag lieferte eine Ferkelacke auf höchst unindianische Art das Essen, während die Getränke, die die Stadt Langen anbot, statt stilleschenden Quellwassers lediglich aus Fruchtsäfte bestanden.

Mit dem negativen Indianeralltag kamen die Kinder in Berührung, als mehrere ihre kunstvollen Zeitgebilde von Unbekannten zerstört wurden. Wie leider schon fast zur Gewohnheit geworden, boten sich die leichten Tipps für Zerstörungsaktionen natürlich geradezu an. Aber auch vor den beiden Großzügen wurde nicht zurückgeschreckt. Ungebetene Besucher fanden es anscheinend besonders der Indianischen Familien versucht nachzuempfinden. Unter manchen Tränen mußten die Drei-Wochen-Indianer also erfahren, daß das Leben im „Wilden Westen“ eben durchaus kein Honigsleben war.

Bevor die Indianer ihre Zelte abbrachen, um wieder in die heimischen Jagdgründe, sprich die elterlichen Gefilde, zu ziehen, fand am gestrigen Donnerstag noch ein zünftiges Abschlusfest statt.

Wie üblich spielte das Wetter bei diesen Ferienspielen wieder einmal nicht so recht mit und so wurde oft eher ein „Klein-Venedig“ als ein typisches Indianerleben nähergebracht und die Schwierigkeiten mit der Nahrungssuche (wobei eher theoretisch) und Nahrungszubereitung verdeutlichen. Im großen Feiernspieltag lieferte eine Ferkelacke auf höchst unindianische Art das Essen, während die Getränke, die die Stadt Langen anbot, statt stilleschenden Quellwassers lediglich aus Fruchtsäfte bestanden.

Mit dem negativen Indianeralltag kamen die Kinder in Berührung, als mehrere ihre kunstvollen Zeitgebilde von Unbekannten zerstört wurden. Wie leider schon fast zur Gewohnheit geworden, boten sich die leichten Tipps für Zerstörungsaktionen natürlich geradezu an. Aber auch vor den beiden Großzügen wurde nicht zurückgeschreckt. Ungebetene Besucher fanden es anscheinend besonders der Indianischen Familien versucht nachzuempfinden. Unter manchen Tränen mußten die Drei-Wochen-Indianer also erfahren, daß das Leben im „Wilden Westen“ eben durchaus kein Honigsleben war.

Bevor die Indianer ihre Zelte abbrachen, um wieder in die heimischen Jagdgründe, sprich die elterlichen Gefilde, zu ziehen, fand am gestrigen Donnerstag noch ein zünftiges Abschlusfest statt.

Wie üblich spielte das Wetter bei diesen Ferienspielen wieder einmal nicht so recht mit und so wurde oft eher ein „Klein-Venedig“ als ein typisches Indianerleben nähergebracht und die Schwierigkeiten mit der Nahrungssuche (wobei eher theoretisch) und Nahrungszubereitung verdeutlichen. Im großen Feiernspieltag lieferte eine Ferkelacke auf höchst unindianische Art das Essen, während die Getränke, die die Stadt Langen anbot, statt stilleschenden Quellwassers lediglich aus Fruchtsäfte bestanden.

Mit dem negativen Indianeralltag kamen die Kinder in Berührung, als mehrere ihre kunstvollen Zeitgebilde von Unbekannten zerstört wurden. Wie leider schon fast zur Gewohnheit geworden, boten sich die leichten Tipps für Zerstörungsaktionen natürlich geradezu an. Aber auch vor den beiden Großzügen wurde nicht zurückgeschreckt. Ungebetene Besucher fanden es anscheinend besonders der Indianischen Familien versucht nachzuempfinden. Unter manchen Tränen mußten die Drei-Wochen-Indianer also erfahren, daß das Leben im „Wilden Westen“ eben durchaus kein Honigsleben war.

Bevor die Indianer ihre Zelte abbrachen, um wieder in die heimischen Jagdgründe, sprich die elterlichen Gefilde, zu ziehen, fand am gestrigen Donnerstag noch ein zünftiges Abschlusfest statt.

Wie üblich spielte das Wetter bei diesen Ferienspielen wieder einmal nicht so recht mit und so wurde oft eher ein „Klein-Venedig“ als ein typisches Indianerleben nähergebracht und die Schwierigkeiten mit der Nahrungssuche (wobei eher theoretisch) und Nahrungszubereitung verdeutlichen. Im großen Feiernspieltag lieferte eine Ferkelacke auf höchst unindianische Art das Essen, während die Getränke, die die Stadt Langen anbot, statt stilleschenden Quellwassers lediglich aus Fruchtsäfte bestanden.

Mit dem negativen Indianeralltag kamen die Kinder in Berührung, als mehrere ihre kunstvollen Zeitgebilde von Unbekannten zerstört wurden. Wie leider schon fast zur Gewohnheit geworden, boten sich die leichten Tipps für Zerstörungsaktionen natürlich geradezu an. Aber auch vor den beiden Großzügen wurde nicht zurückgeschreckt. Ungebetene Besucher fanden es anscheinend besonders der Indianischen Familien versucht nachzuempfinden. Unter manchen Tränen mußten die Drei-Wochen-Indianer also erfahren, daß das Leben im „Wilden Westen“ eben durchaus kein Honigsleben war.

Bevor die Indianer ihre Zelte abbrachen, um wieder in die heimischen Jagdgründe, sprich die elterlichen Gefilde, zu ziehen, fand am gestrigen Donnerstag noch ein zünftiges Abschlusfest statt.

Wie üblich spielte das Wetter bei diesen Ferienspielen wieder einmal nicht so recht mit und so wurde oft eher ein „Klein-Venedig“ als ein typisches Indianerleben nähergebracht und die Schwierigkeiten mit der Nahrungssuche (wobei eher theoretisch) und Nahrungszubereitung verdeutlichen. Im großen Feiernspieltag lieferte eine Ferkelacke auf höchst unindianische Art das Essen, während die Getränke, die die Stadt Langen anbot, statt stilleschenden Quellwassers lediglich aus Fruchtsäfte bestanden.

Mit dem negativen Indianeralltag kamen die Kinder in Berührung, als mehrere ihre kunstvollen Zeitgebilde von Unbekannten zerstört wurden. Wie leider schon fast zur Gewohnheit geworden, boten sich die leichten Tipps für Zerstörungsaktionen natürlich geradezu an. Aber auch vor den beiden Großzügen wurde nicht zurückgeschreckt. Ungebetene Besucher fanden es anscheinend besonders der Indianischen Familien versucht nachzuempfinden. Unter manchen Tränen mußten die Drei-Wochen-Indianer also erfahren, daß das Leben im „Wilden Westen“ eben durchaus kein Honigsleben war.

Bevor die Indianer ihre Zelte abbrachen, um wieder in die heimischen Jagdgründe, sprich die elterlichen Gefilde, zu ziehen, fand am gestrigen Donnerstag noch ein zünftiges Abschlusfest statt.

Wie üblich spielte das Wetter bei diesen Ferienspielen wieder einmal nicht so recht mit und so wurde oft eher ein „Klein-Venedig“ als ein typisches Indianerleben nähergebracht und die Schwierigkeiten mit der Nahrungssuche (wobei eher theoretisch) und Nahrungszubereitung verdeutlichen. Im großen Feiernspieltag lieferte eine Ferkelacke auf höchst unindianische Art das Essen, während die Getränke, die die Stadt Langen anbot, statt stilleschenden Quellwassers lediglich aus Fruchtsäfte bestanden.

Mit dem negativen Indianeralltag kamen die Kinder in Berührung, als mehrere ihre kunstvollen Zeitgebilde von Unbekannten zerstört wurden. Wie leider schon fast zur Gewohnheit geworden, boten sich die leichten Tipps für Zerstörungsaktionen natürlich geradezu an. Aber auch vor den beiden Großzügen wurde nicht zurückgeschreckt. Ungebetene Besucher fanden es anscheinend besonders der Indianischen Familien versucht nachzuempfinden. Unter manchen Tränen mußten die Drei-Wochen-Indianer also erfahren, daß das Leben im „Wilden Westen“ eben durchaus kein Honigsleben war.

Bevor die Indianer ihre Zelte abbrachen, um wieder in die heimischen Jagdgründe, sprich die elterlichen Gefilde, zu ziehen, fand am gestrigen Donnerstag noch ein zünftiges Abschlusfest statt.

Wie üblich spielte das Wetter bei diesen Ferienspielen wieder einmal nicht so recht mit und so wurde oft eher ein „Klein-Venedig“ als ein typisches Indianerleben nähergebracht und die Schwierigkeiten mit der Nahrungssuche (wobei eher theoretisch) und Nahrungszubereitung verdeutlichen. Im großen Feiernspieltag lieferte eine Ferkelacke auf höchst unindianische Art das Essen, während die Getränke, die die Stadt Langen anbot, statt stilleschenden Quellwassers lediglich aus Fruchtsäfte bestanden.

Mit dem negativen Indianeralltag kamen die Kinder in Berührung, als mehrere ihre kunstvollen Zeitgebilde von Unbekannten zerstört wurden. Wie leider schon fast zur Gewohnheit geworden, boten sich die leichten Tipps für Zerstörungsaktionen natürlich geradezu an. Aber auch vor den beiden Großzügen wurde nicht zurückgeschreckt. Ungebetene Besucher fanden es anscheinend besonders der Indianischen Familien versucht nachzuempfinden. Unter manchen Tränen mußten die Drei-Wochen-Indianer also erfahren, daß das Leben im „Wilden Westen“ eben durchaus kein Honigsleben war.

Bevor die Indianer ihre Zelte abbrachen, um wieder in die heimischen Jagdgründe, sprich die elterlichen Gefilde, zu ziehen, fand am gestrigen Donnerstag noch ein zünftiges Abschlusfest statt.

Wie üblich spielte das Wetter bei diesen Ferienspielen wieder einmal nicht so recht mit und so wurde oft eher ein „Klein-Venedig“ als ein typisches Indianerleben nähergebracht und die Schwierigkeiten mit der Nahrungssuche (wobei eher theoretisch) und Nahrungszubereitung verdeutlichen. Im großen Feiernspieltag lieferte eine Ferkelacke auf höchst unindianische Art das Essen, während die Getränke, die die Stadt Langen anbot, statt stilleschenden Quellwassers lediglich aus Fruchtsäfte bestanden.

Mit dem negativen Indianeralltag kamen die Kinder in Berührung, als mehrere ihre kunstvollen Zeitgebilde von Unbekannten zerstört wurden. Wie leider schon fast zur Gewohnheit geworden, boten sich die leichten Tipps für Zerstörungsaktionen natürlich geradezu an. Aber auch vor den beiden Großzügen wurde nicht zurückgeschreckt. Ungebetene Besucher fanden es anscheinend besonders der Indianischen Familien versucht nachzuempfinden. Unter manchen Tränen mußten die Drei-Wochen-Indianer also erfahren, daß das Leben im „Wilden Westen“ eben durchaus kein Honigsleben war.

Bevor die Indianer ihre Zelte abbrachen, um wieder in die heimischen Jagdgründe, sprich die elterlichen Gefilde, zu ziehen, fand am gestrigen Donnerstag noch ein zünftiges Abschlusfest statt.

Wie üblich spielte das Wetter bei diesen Ferienspielen wieder einmal nicht so recht mit und so wurde oft eher ein „Klein-Venedig“ als ein typisches Indianerleben nähergebracht und die Schwierigkeiten mit der Nahrungssuche (wobei eher theoretisch) und Nahrungszubereitung verdeutlichen. Im großen Feiernspieltag lieferte eine Ferkelacke auf höchst unindianische Art das Essen, während die Getränke, die die Stadt Langen anbot, statt stilleschenden Quellwassers lediglich aus Fruchtsäfte bestanden.

Mit dem negativen Indianeralltag kamen die Kinder in Berührung, als mehrere ihre kunstvollen Zeitgebilde von Unbekannten zerstört wurden. Wie leider schon fast zur Gewohnheit geworden, boten sich die leichten Tipps für Zerstörungsaktionen natürlich geradezu an. Aber auch vor den beiden Großzügen wurde nicht zurückgeschreckt. Ungebetene Besucher fanden es anscheinend besonders der Indianischen Familien versucht nachzuempfinden. Unter manchen Tränen mußten die Drei-Wochen-Indianer also erfahren, daß das Leben im „Wilden Westen“ eben durchaus kein Honigsleben war.

Bevor die Indianer ihre Zelte abbrachen, um wieder in die heimischen Jagdgründe, sprich die elterlichen Gefilde, zu ziehen, fand am gestrigen Donnerstag noch ein zünftiges Abschlusfest statt.

Wie üblich spielte das Wetter bei diesen Ferienspielen wieder einmal nicht so recht mit und so wurde oft eher ein „Klein-Venedig“ als ein typisches Indianerleben nähergebracht und die Schwierigkeiten mit der Nahrungssuche (wobei eher theoretisch) und Nahrungszubereitung verdeutlichen. Im großen Feiernspieltag lieferte eine Ferkelacke auf höchst unindianische Art das Essen, während die Getränke, die die Stadt Langen anbot, statt stilleschenden Quellwassers lediglich aus Fruchtsäfte bestanden.

Mit dem negativen Indianeralltag kamen die Kinder in Berührung, als mehrere ihre kunstvollen Zeitgebilde von Unbekannten zerstört wurden. Wie leider schon fast zur Gewohnheit geworden, boten sich die leichten Tipps für Zerstörungsaktionen natürlich geradezu an. Aber auch vor den beiden Großzügen wurde nicht zurückgeschreckt. Ungebetene Besucher fanden es anscheinend besonders der Indianischen Familien versucht nachzuempfinden. Unter manchen Tränen mußten die Drei-Wochen-Indianer also erfahren, daß das Leben im „Wilden Westen“ eben durchaus kein Honigsleben war.

Bevor die Indianer ihre Zelte abbrachen, um wieder in die heimischen Jagdgründe, sprich die elterlichen Gefilde, zu ziehen, fand am gestrigen Donnerstag noch ein zünftiges Abschlusfest statt.

Wie üblich spielte das Wetter bei diesen Ferienspielen wieder einmal nicht so recht mit und so wurde oft eher ein „Klein-Venedig“ als ein typisches Indianerleben nähergebracht und die Schwierigkeiten mit der Nahrungssuche (wobei eher theoretisch) und Nahrungszubereitung verdeutlichen. Im großen Feiernspieltag lieferte eine Ferkelacke auf höchst unindianische Art das Essen, während die Getränke, die die Stadt Langen anbot, statt stilleschenden Quellwassers lediglich aus Fruchtsäfte bestanden.

Mit dem negativen Indianeralltag kamen die Kinder in Berührung, als mehrere ihre kunstvollen Zeitgebilde von Unbekannten zerstört wurden. Wie leider schon fast zur Gewohnheit geworden, boten sich die leichten Tipps für Zerstörungsaktionen natürlich geradezu an. Aber auch vor den beiden Großzügen wurde nicht zurückgeschreckt. Ungebetene Besucher fanden es anscheinend besonders der Indianischen Familien versucht nachzuempfinden. Unter manchen Tränen mußten die Drei-Wochen-Indianer also erfahren, daß das Leben im „Wilden Westen“ eben durchaus kein Honigsleben war.

Bevor die Indianer ihre Zelte abbrachen, um wieder in die heimischen Jagdgründe, sprich die elterlichen Gefilde, zu ziehen, fand am gestrigen Donnerstag noch ein zünftiges Abschlusfest statt.

Wie üblich spielte das Wetter bei diesen Ferienspielen wieder einmal nicht so recht mit und so wurde oft eher ein „Klein-Venedig“ als ein typisches Indianerleben nähergebracht und die Schwierigkeiten mit der Nahrungssuche (wobei eher theoretisch) und Nahrungszubereitung verdeutlichen. Im großen Feiernspieltag lieferte eine Ferkelacke auf höchst unindianische Art das Essen, während die Getränke, die die Stadt Langen anbot, statt stilleschenden Quellwassers lediglich aus Fruchtsäfte bestanden.

Mit dem negativen Indianeralltag kamen die Kinder in Berührung, als mehrere ihre kunstvollen Zeitgebilde von Unbekannten zerstört wurden. Wie leider schon fast zur Gewohnheit geworden, boten sich die leichten Tipps für Zerstörungsaktionen natürlich geradezu an. Aber auch vor den beiden Großzügen wurde nicht zurückgeschreckt. Ungebetene Besucher fanden es anscheinend besonders der Indianischen Familien versucht nachzuempfinden. Unter manchen Tränen mußten die Drei-Wochen-Indianer also erfahren, daß das Leben im „Wilden Westen“ eben durchaus kein Honigsleben war.

Bevor die Indianer ihre Zelte abbrachen, um wieder in die heimischen Jagdgründe, sprich die elterlichen Gefilde, zu ziehen, fand am gestrigen Donnerstag noch ein zünftiges Abschlusfest statt.

Wie üblich spielte das Wetter bei diesen Ferienspielen wieder einmal nicht so recht mit und so wurde oft eher ein „Klein-Venedig“ als ein typisches Indianerleben nähergebracht und die Schwierigkeiten mit der Nahrungssuche (wobei eher theoretisch) und Nahrungszubereitung verdeutlichen. Im großen Feiernspieltag lieferte eine Ferkelacke auf höchst unindianische Art das Essen, während die Getränke, die die Stadt Langen anbot, statt stilleschenden Quellwassers lediglich aus Fruchtsäfte bestanden.

Mit dem negativen Indianeralltag kamen die Kinder in Berührung, als mehrere ihre kunstvollen Zeitgebilde von Unbekannten zerstört wurden. Wie leider schon fast zur Gewohnheit geworden, boten sich die leichten Tipps für Zerstörungsaktionen natürlich geradezu an. Aber auch vor den beiden Großzügen wurde nicht zurückgeschreckt. Ungebetene Besucher fanden es anscheinend besonders der Indianischen Familien versucht nachzuempfinden. Unter manchen Tränen mußten die Drei-Wochen-Indianer also erfahren, daß das Leben im „Wilden Westen“ eben durchaus kein Honigsleben war.

Bevor die Indianer ihre Zelte abbrachen, um wieder in die heimischen Jagdgründe, sprich die elterlichen Gefilde, zu ziehen, fand am gestrigen Donnerstag noch ein zünftiges Abschlusfest statt.

Wie üblich spielte das Wetter bei diesen Ferienspielen wieder einmal nicht so recht mit und so wurde oft eher ein „Klein-Venedig“ als ein typisches Indianerleben nähergebracht und die Schwierigkeiten mit der Nahrungssuche (wobei eher theoretisch) und Nahrungszubereitung verdeutlichen. Im großen Feiernspieltag lieferte eine Ferkelacke auf höchst unindianische Art das Essen, während die Getränke, die die Stadt Langen anbot, statt stilleschenden Quellwassers lediglich aus Fruchtsäfte bestanden.

Mit dem negativen Indianeralltag kamen die Kinder

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik
Ausführung von Elektroanlagen aller Art
Reparatur von Elektrogeräten u. Lampen

HEINZ GÖHR
nur LANGEN-OBERLINDEN Einkaufszentrum
Pulvis, Blusen, T-Shirts, Röcke und Hosen
in den neuen Modifarben

Hüte und Mützen für Damen und Herren
Palzmaden M. Keil
Bahnhofstr. 85, 6070 Langen
Telefon 23108

zmmz Heizung Sanitär Spengler
Schimmelbeseitigung
Propansanlagen
Dampferkesselwartung
Dampferkesselreinigung

Langener Steinmetzbetrieb
Gräbmal-Schäfer
Inh. RUDOLF KÜHN
Steinmetz- und Steinbearbeitung

H. STEITZ GMBH
VOLLWÄRMESCHUTZ - VERPUTZ
ANSTRICH - LACKIERUNG - TAPEZIEREN

GRAF HEIM + GARTEN
hat viel für Sie - und weiß wie!
Solm. Welherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

Pietät SEHRING
Erd- und Feuerbestattungen - Überführung
in- und Ausland - Erledigung aller Formalitäten

Rainer Schüller
MALERMEISTER
Putz- und Trockenbau
Wärmedämmung
Fassadenrenovierung

LANGEN
Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
1./2. 8. Tel. 5 21 11 und 1 92 92

Rasenmäher, kauft man bei
Eisenwaren am Lutherplatz
Wallstraße 41, 6070 Langen, Telefon 2 27 45

SABO Qualitätsschmiede für Rasenmäher
TORO BRIL
Wir leisten ganze Arbeit
HAKO Bodenbearbeitungsmaschinen

BERUFSSKLEIDUNG für Damen und Herren
H.Heinig
Fahrgasse 14, 221 59

Apothekendienst
Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst
beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr

Melsterbetrieb für
Halzungsbau
Öl- und Gasheizung
Installation Kundendienst

Köhler moden
Langen Dreieich-Spr. Nau-Isenburg
Bahnhofstr. 51-53, Fränk. Str. 34, Fußgänger-Zone

Küchenplanung bis ins Detail
wohnstuziozimmermann
Voltastraße 6, 6070 Langen
Telefon 0 81 03 - 7 97 33

EGELSBACH
Ärztlicher Sonntagsdienst
(wenn der Hausarzt nicht erreichbar)
1./2. 8. Tel. 5 21 11 und 1 92 92

Zahnärztlicher Notfalldienst
für den Kreis Offenbach
Samstag von 15-18 Uhr
am Sonntag und Feiertagen von 9-12 und 15-18 Uhr

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen
Dekorationsarbeiten

Die Versicherung mit den niedrigen Beiträgen
und der hohen Rückvergütung.
VERSICHERUNGEN Heidrun Beuchert

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtdienstbeginn
Samstag 13.00 Uhr

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10, Langen
Telefon 0 61 03 - 2 28 93

Kunststoff-Fenster
für Alt- und Neubau
VERKA
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtdienstbeginn
Samstag 13.00 Uhr

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10, Langen
Telefon 0 61 03 - 2 28 93

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl
Damen-Oberbekleidung
namhafter Hersteller

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtdienstbeginn
Samstag 13.00 Uhr

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10, Langen
Telefon 0 61 03 - 2 28 93

Pietät KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtdienstbeginn
Samstag 13.00 Uhr

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10, Langen
Telefon 0 61 03 - 2 28 93

LANGENS großes KAUFHAUS
mit den vielen Fachabteilungen

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtdienstbeginn
Samstag 13.00 Uhr

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10, Langen
Telefon 0 61 03 - 2 28 93

Die neuen STIHL Profisägen.
Mehr Leistung mehr Sicherheit, weniger Gewicht.

Werner Miele
Ihr Miele-Kundendienst
Elektro-Gas-Wasser Installationen

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10, Langen
Telefon 0 61 03 - 2 28 93

STIHL-Dienst - Vertragswerkstatt
FRIEDRICH HELFMANN
Friedhofstraße 25, Telefon 0 81 03 12 27 80

Glaserei Innenausbau
W. PEAFF
Hügelstraße 6, 6070 Langen
Telefon (0 61 03) 2 21 21 u. 2 21 03

Gebr. SCHNEIDER
Rolllädenfabrik
Inh. Kl. Schneider
Rollläden aus Kunststoff, Holz, Aluminium

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10, Langen
Telefon 0 61 03 - 2 28 93

Steno am Arno

Florenz, die Stadt der Medici, war in diesem Jahr der Austragungsort der Weltmeisterschaften in Kurzschritt und Maschenschreiben, die im Rahmen des 37. Intersteno-Kongresses stattfanden.



„Gib endlich her!“

Sebastian und Katrin kommen gerade aus der Schule. Schon ist ein Gerangel um den und stundenlangem Stillstehen mal richtig austoben.

Am Montag schrieben dann die Stenografen was das Zeug hält. 239 Schreiber gingen an den Start, unter ihnen Anita Schubert, die beim aufsteigenden Diktat in der vierten Minute 212 Silben schrieb.

August-Termine

Folgende öffentliche Veranstaltungen finden im kommenden Monat in der Stadthalle Langen statt:
Montag, 3. August 15.00 bis 20.00 Uhr DRK Langen Blutspendetermin, Saalbereich

Einhaltung des Sozialrechts im Straßenverkehr unbefriedigend

140 (21 Prozent) von 875 kontrollierten Betrieben ohne Beanstandung - Gewerbeaufsicht aufgefordert, verstärkt auf Verstöße gegen das Verbot sicherheitsgefährdender Akkordlöhne, Prämien und Zuschläge zu achten

Mofafahrer schwer verletzt

Schwer verletzt wurde ein 27-jähriger Mofafahrer bei einem Verkehrsunfall am späten Dienstagabend auf der Darmstädter Straße.

Herbert Kirchherr

Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10, Langen
Telefon 0 61 03 - 2 28 93

Herbert Kirchherr

Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10, Langen
Telefon 0 61 03 - 2 28 93

SSV-Preisrenner Sommerschlußverkauf vom 27. 7. - 8. 8. 87

Table of tennis racket prices: Adidas Herren-Tennishemd Modell „Ivan Lendl“ 55.-, Puma Herren-Tennishorts Modell „Boris Becker“ 59.-, etc.

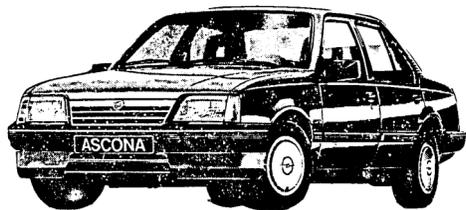


# 125 Jahre Opel - 53 Jahre Autohaus Fecher

Ihr Verkaufsberater  
**Otmar Schrod:**



**WER LEAST FÄHRT CLEVER!**



Der clevere Weg zum Geld spazieren fahren! Das Leasing-Angebot der OPEL-Kreditbank für clevere Rechner:

Modell	Laufzeit	Monatliche Leasing-Rate (DM)	Sonderzahlung (DM)	Gesamtfahrleistung (km)
Ascona	24 Mon.	124.-	6890.-	30 000

zzgl. Überführung und Zulassung  
Dies ist nur ein Beispiel für einen der vielen maßgeschneiderten Leasing-Angebote, die wir Ihnen für den Ascona '87 machen können.

**Wir garantieren den perfekten Abhol- und Zustellservice  
Fabrikatsunabhängige Karosserie- und Lackierwerkstatt**



**Autohaus Fecher, Alfred-Delp-Straße 46, 6054 Rodgau-Hainhausen, Telefon 06106 / 40 47**

## Im Alter viel selber machen

Völlige Ruhestellung beschleunigt Altersprozesse

Der Mensch muß sich täglich ausreichend bewegen, um die nötige Wärme und Energie produzieren zu können. Bei völliger Ruhe sinkt diese Produktion sofort erheblich ab, und das kann nur üble Folgen haben.  
Mit zunehmendem Alter nun verlangsamen sich diese Funktionen des Stoffwechsels. Und wenn man sich nicht genügend bewegt, dann kann es zu einem ständigen Frieren kommen, selbst im Hochsommer. Dem Stoffwechsel steht nicht genügend Energie zur Verfügung. Daher ist es eine absolute Notwendigkeit, daß man sich im Alter auch ausreichend bewegen soll. Jede Art von Bequemlichkeit,

ständigem Handeln. Im Alter ist man nur dann wirklich glücklich, wenn man möglichst viel selbst erledigen kann.  
Natürlich ist es sehr angenehm, wenn man sich bedienen läßt. Wenn man das Bett nicht selbst machen muß, das Essen hingestellt bekommt, die Wäsche von anderen gewaschen, jeder Handgriff von anderen erledigt wird. Wie schön ist das echte Faulenzerleben, das süße Nichtstun, die vollständige Bequemlichkeit! Doch der Mensch muß sich selbst in der Handlung der Natur erliegen lassen. Wie schön ist es, wenn man sich selbst in der Natur erliegen läßt. Wenn man das Bett nicht selbst machen muß, das Essen hingestellt bekommt, die Wäsche von anderen gewaschen, jeder Handgriff von anderen erledigt wird. Wie schön ist das echte Faulenzerleben, das süße Nichtstun, die vollständige Bequemlichkeit! Doch der Mensch muß sich selbst in der Handlung der Natur erliegen lassen.

### Hausarzt

von echter Trägheit, kann sich sehr bald bitter rächen. Es kommt zu einem raschen Knochenabbau, zum Nachlassen der Herzleistung, einer Verlangsamung des Stoffwechsels. Damit kann dann das Altern rascher fortschreiten, die Abbauprozesse beschleunigen sich.  
Hier das richtige Maß zu finden, ist nicht immer leicht. Auch die Zeit, innerhalb welcher alles zu erledigen wäre, muß bestimmt werden. Selbstverständlich können alte Menschen nicht in gleichem Tempo ihre Angelegenheiten erledigen wie es jüngere Menschen fertigbringen. Eine genaue Tageseinteilung ist immer wichtig. Wenn Bereitschaft auf der einen Seite vorhanden ist, kann es innerhalb einer Familie im Zusammenleben mit alten Menschen keine Schwierigkeiten geben.  
Heutzutage herrscht die Tendenz vor, alten Menschen möglichst viel an Belastungen und Arbeiten wegzunehmen. Oft wird sogar so etwas wie eine völlige Ruhestellung verlangt. Das ist vollkommen falsch und zerstört die körperliche Leistungsfähigkeit und die Bereitschaft zu selbst-



Heutzutage herrscht die Tendenz vor, alten Menschen möglichst viel an Belastungen und Arbeiten wegzunehmen. Oft wird sogar so etwas wie eine völlige Ruhestellung verlangt. Das ist vollkommen falsch und zerstört die körperliche Leistungsfähigkeit und die Bereitschaft zu selbst-

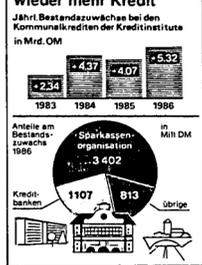
wie rasch kann man sich an die Trägheit gewöhnen, wie rasch lassen dann die eigenen Kräfte nach.  
Es gilt heute als unerlässliche Notwendigkeit, daß ein alter Mensch sich so bewegen sollte, daß er mit seinen Kräften gerade noch zurechtkommt. Er soll daher möglichst viel selbst erledigen, darf sich nicht bedienen lassen. Und bei der Behandlung von Menschen, die an irgendwelchen altersbedingten Krankheiten leiden, muß immer auf diese grundlegende Forderung Rücksicht genommen werden. Man muß fragen, was kann und

darf noch zugemutet werden, welche Tätigkeiten ausübt werden? Wie weit darf die körperliche Belastung gehen?  
Dr. med. Hans Fraunberger

### Kakteen und Steppenpflanzen

Acht botanische Gärten, zwei forstbotanische Gärten und kleinere städtische Schaugärten locken alljährlich in der DDR Besucher in großer Zahl an. Jede große Anlage hat ihre Besonderheit. Im Botanischen Garten der Universität Rostock, der vor rund 100 Jahren auf einem fast acht Hektar großen Gelände angelegt wurde, ist es das großartig gestaltete Alpenum mit seinen Gebirgspflanzen aus Europa, Asien und Amerika. An 10 000 Pflanzenarten aus aller Welt erfreuen sich die Besucher in Halle. Kakteen und Steppenpflanzen gehören dazu, auch subtropische Sumpfpflanzen und Wasserpflanzen. Als Heilkräutergarten entstand hier die erste Anlage bereits Ende des 17. Jahrhunderts.  
Mit etwa 850 ähnlichen Einrichtungen in über 80 Ländern pflegen die Mitarbeiter des Botanischen Gartens der Leipziger Karl-Marx-Universität Kontakte und tauschen Saatgut aus. Was in den Steppengebieten und den Hochgebirgsregionen der Sowjetunion wächst, wird hier mit besonderer Sorgfalt betreut. Hochgebirgspflanzen aus aller Welt sind im Kennsteingarten in Oberhof zu finden, der mehr als 4000 Baum-, Strauch- und Pflanzenarten beherbergt. Rund 2000 Gehölze und Varietäten bis zur fernöstlichen Zauberbaum können die Besucher des Forstbotanischen Gartens der Technischen Universität Dresden in Tharandt betrachten, der als erster forstbotanischer Garten der Welt um 1813 entstand.  
Beispielhaft für die kleinen Schaugärten ist der Kräuter- und Gewürzgarten des Seebades Heiligendamm, nahe Doberan, wo es im Sommer nach Majoran und Minze, Rosmarin und Thymian duftet.  
Peter Linde

## Gemeinden brauchen wieder mehr Kredit



Nachdem sie sich in den vorangehenden Jahren bei der Neuverschuldung stark zurückhielten, benötigen die Gemeinden wieder mehr Kredit, um unaufschobbare Investitionsvorhaben zu finanzieren. Sparkassen und Landesbanken waren auch 1986 wieder die wichtigsten Kreditgeber der Kommunen.  
Fritz Mulari

## Kirche contra Urwaldzauber

Die katholische Kirche in Brasilien hat Sorgen: Immer mehr Gläubige bleiben fern, während die Zentren heidnischer Kulte immer stärkeren Zulauf finden. Beobachter schätzen, daß allein in Rio de Janeiro mehr als eine Million der sechs Millionen Einwohner regelmäßig an Macumba-Riten teilnehmen. (Manche von ihnen gehen freilich zusätzlich zum Gottesdienst.)  
Mit dem Aberglauben ist es so eine Sache. Ich habe noch keinen Menschen getroffen, der sein dreizehntes Monatsgehalt zurückgegeben hätte.  
Fritz Mulari

lich noch am Sonntag in die Messe.) Verdammen hat keinen Sinn, so der Dominikaner Raimundo Cintra, Professor für Geschichte und vergleichende Religionswissenschaften, „wir sollten lieber lernen, unsere Sprache zu verbessern, unsere Bedürfnisse der Leute besser anzupassen.“

## Flüssiggas festigt Stellung im Energiemarkt

Stabile Preisentwicklung erwartet

Das Geschäftsjahr 1986 der im Deutschen Verband Flüssiggas e.V., Kronberg, zusammengefaßten 70 Versorgungsgesellschaften wird vom Vorsitzenden Hans Brand als durchwegs positiv gewertet. Der Inlandsabsatz stieg trotz des insgesamt stagnierenden Primärenergieverbrauchs um 4,6 Prozent auf 1213 000 Tonnen. Der Gesamtumsatz wuchs um 3,5 Prozent, während der Absatz in Flaschen leicht rückläufig war. Eine außergewöhnlich hohe Steigerungsrate weist der industrielle Verbrauch mit 21,6 Prozent auf. Dieser Zuwachs erklärt sich aus der winterlichen Spitzenbedarfsdeckung von sonst mit Erdgas versorgten Betrieben. Das Gesamtumsatzvolumen der DVFG-Firmen lag im Berichtsjahr bei ca. 1,3 Mrd. DM.  
Hans Brand, der diese Angaben bei der Vorlage des Jahresberichts 1986 vor der Presse in Frankfurt machte, sagte zur Preisentwicklung, daß die Flüssiggaspreise im letzten Jahr von Preissenkungen um ca. 85 Prozent profitiert hätten. Das entspreche den durchschnittlichen Preisreduzierungen bei Heizöl und Erdgas.  
Zur Belieferung der rund 2 Millionen deutschen Flüssiggasverbraucher hat die Flüssiggaswirtschaft ein engmaschiges Versorgungsnetz aufgebaut, in das allein 1986 weitere 50 Mio DM investiert wurden. Die lückenlose Versorgung der Verbraucher wird mit den Sechsten-Terminals in Emden und Brunsbüttel, den Binnenlagern entlang der Rheinschneise und den 130 Umschlaglagern und 40 000 Vertriebsstellen sichergestellt.

Neben der Versorgungssicherheit wird der Sicherheitstechnik besondere Aufmerksamkeit gewidmet. So wurden für sicherheitstechnische Maßnahmen im Geschäftsjahr 1986 rund 60 Mio DM ausgegeben. Brand kündigte die Einrichtung eines speziellen Sicherheitsdienstes an, der ab Mitte dieses Jahres mit Fachleuten und technischen Hilfsmitteln für Beratung und Aktiv-Hilfeleistung bundesweit zur Verfügung steht. Neben der Weiterentwicklung des bereits bestehenden umfassenden Regelwerks sieht der Verband in der ständigen Schulung von Fachpersonal und der intensiven Information der Endverbraucher die Voraussetzung für einen gefahrlosen Umgang mit der Energie Flüssiggas.  
Im ersten Quartal dieses Jahres hat sich das Flüssiggasgeschäft witterungsbedingt sehr günstig entwickelt. Die bisher vorliegenden Zahlen, so Vorstandsmittglied Helmar Vortmann, ließen die Branche mit einigem Optimismus in die Zukunft blicken. Man rechne für das laufende Jahr mit einer Absatzsteigerung von 2 bis 4 Prozent und mit stabilen Preisen. Vortmann sieht auch in der Tatsache, daß Flüssiggas zu den schadstoffarmen und damit umweltfreundlichen Verbrennungssystemen zähle, gute Chancen für einen weiteren Ausbau des Flüssiggasmarktes. Von den neuen Vorschriften zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft) seien rund 16 000 größere und mittlere Betriebe betroffen.

## Tiefste Schlucht der Erde

Die tiefste Schlucht der Erde ist die Colca-Schlucht in Peru, die 1925 entdeckt wurde und ein Gefälle von 3223 m hat. Ein Kartellteam der polnischen Universität Krakau hat sie erstmals durchquert.  
Neben der Versorgungssicherheit wird der Sicherheitstechnik besondere Aufmerksamkeit gewidmet. So wurden für sicherheitstechnische Maßnahmen im Geschäftsjahr 1986 rund 60 Mio DM ausgegeben. Brand kündigte die Einrichtung eines speziellen Sicherheitsdienstes an, der ab Mitte dieses Jahres mit Fachleuten und technischen Hilfsmitteln für Beratung und Aktiv-Hilfeleistung bundesweit zur Verfügung steht. Neben der Weiterentwicklung des bereits bestehenden umfassenden Regelwerks sieht der Verband in der ständigen Schulung von Fachpersonal und der intensiven Information der Endverbraucher die Voraussetzung für einen gefahrlosen Umgang mit der Energie Flüssiggas.  
Im ersten Quartal dieses Jahres hat sich das Flüssiggasgeschäft witterungsbedingt sehr günstig entwickelt. Die bisher vorliegenden Zahlen, so Vorstandsmittglied Helmar Vortmann, ließen die Branche mit einigem Optimismus in die Zukunft blicken. Man rechne für das laufende Jahr mit einer Absatzsteigerung von 2 bis 4 Prozent und mit stabilen Preisen. Vortmann sieht auch in der Tatsache, daß Flüssiggas zu den schadstoffarmen und damit umweltfreundlichen Verbrennungssystemen zähle, gute Chancen für einen weiteren Ausbau des Flüssiggasmarktes. Von den neuen Vorschriften zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft) seien rund 16 000 größere und mittlere Betriebe betroffen.

troffen. Hier bietet sich eine Umstellung auf das saubere Flüssiggas an, das durch seine Mobilität an jedem Ort zur Verfügung gestellt werden könne.  
Die Versorgungsentwicklungen können aber nach Ansicht Vortmanns den Flüssiggasmarkt in der Bundesrepublik nur dann weiterentwickeln, wenn die marktverträglich strukturierte Energiepolitik der Bundesrepublik erhalten bleibe.

# Gemütlichkeit ist Trumpf

**Herz Hotels**  
Vergessen Sie die Hektik des Alltags und genießen Sie das reichhaltige Angebot aus Küche und Keller in der gemütlichen Atmosphäre unseres Restaurants. Festlichkeiten, Familienfeiern, Geschäftsessen und Tagungen, bis 60 Personen führen wir mit Sorgfalt durch.  
Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.  
Familie Mahlmann und Dütsch

Bei Stefan kehrt man gerne ein, er füllt den Krug mit Bier und Wein. Gemütlichkeit bei gutem Essen und Trinken bietet dem Gast der **„Karlsbader Hof“**.  
Inh. Stefan Pachter  
Geöffnet Mo. - Fr. von 11.00 - 14.00 und 18.00 - 1.00 Uhr, Sa. von 9.30 - 14.00 und 16.00 - 1.00 Uhr, Sonntag Ruhetag.  
Wolfgangstr. 36, Egelsbach, Telefon 4 33 06

**- Zum Treppchen -**  
Das gemütliche Lokal in der Altstadt mit der bekannt guten Küche.  
Kolleg für 30 Personen - Vorzügliches Weine im Ausschank.  
Geöffnet: Di, Do, Fr, So 11.30 - 14.00 und 17.00 - 24.00 Uhr  
Mi und Sa 17.00 - 24.00 Uhr. Montag Ruhetag.  
BACHGASSE 5 6070 LANGEN TELEFON 2 24 12

**Mit freundlicher Empfehlung**

## Gesunde Babyhaut...



Baby's Haut ist ganz besonders empfindlich, da der Säureschutzmantel noch in der Entwicklung ist. Nasse Windeln und häufiges Waschen greifen die Haut zusätzlich an und es kommt oft zu Schorfbildung, Ausschlägen (z.B. Windeldermatitis) und Rötungen und Juckreiz.  
Eine klinische Studie über Hautreinigung und Hautpflege hat erwiesen, daß bereits nach dreiwöchiger Anwendung der Hautschutzpflege pH 5-Eucerin eine deutliche Besserung der Symptome erreicht werden kann. Reinigungs- und Pflegeprodukte von der Apotheke.

**Klug genug**  
und erfolgreich kann die junge Frau von heute mit wenig Aufwand sich dem jeweiligen Modedebill anpassen und nach ihren eigenen Empfindungen fröhliche Akzente setzen... mit gezielt eingesetzten Accessoires ist der Erfolg sicher.  
Hier die Tasche von PAPILLON - geräumig und funktionell in der aktuellen Form. Ein schickes Modell für alle unentbehrlichen Utensilien.  
Zum schlichten Outfit gewählt, in der modischen Farbe, kombiniert mit farblich passenden Schuhen oder Gürtel, ist sie (die Tasche) plötzlich der modische Mittelpunkt.

## Reiseapotheke nicht vergessen...

An alles gedacht hat dieser lustige Zeitgenosse vor dem Antritt seiner großen Urlaubsfahrt. In der Vergangenheit bei seinem Gerade die Reiseapotheke gehört zu den Dingen, die bei länderübergreifenden Reisen mit der Verdaulichkeit zu leiden hatte, kann ein Lied davon singen.  
Apotheken und Apotheker beraten beim Zusammenstellen der Apotheke gerne. Sie wissen, welche Dinge in welchen Ländern nötig sind. Gut dosierbare Abführ-Tropfen (z. B. Laxoberal), Schmerztabletten, Kohletabletten, Halsschmerzmittel, Salbe gegen Insektenstiche oder Sonnenbrand sollten nicht fehlen. Auch Pflaster, Verbandzeug, Anti-Allergika und alle Medikamente, die der Reisende regelmäßig einnehmen muß, gehören dazu.

**Papillon**  
Foto: PAPILLON

**RESTAURANT Palle Bergmühle**  
Gepflegte Atmosphäre in stilvollen Räumen. **Gutbürgerlicher Mittagstisch**  
Firmenfeiern, Familienfeiern, Hochzeiten, Kaffeebuffets, Partyservice außer Haus. Attraktionen des Hauses: Essen wie im Mittelalter... Mämmeln mit Mägdlen (Vorankündigung erwünscht) Großer Parkplatz - Montag Ruhetag  
6072 Dreieich-Dreieichenhain Gebirg 25  
200 m nach der Burgruine  
Telefon 0 61 03 / 8 18 58

**Pizzeria • Restaurant MILANO**  
Italienische Spezialitäten  
• Täglich von 12.00 - 15.00 und 18.00 - 24.00 Uhr  
Friedrichstr. 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)  
Telefon 0 61 03 / 2 15 56

**IMBISS** INHABER S. DAUBER  
Südliche Ringstraße 42, 6070 Langen, Tel. 2 93 02  
Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.30 Uhr  
**Täglich frisch!**  
Hähnchen, Haxen, Schnitzel, Hamburger, Cheesburger, Rindis, Brat-, Currywürste, Fleischspieße, Reibekuchen, Frikadellen, Gyros, Fisch und Chips, Fischilet, Schollenfilet, Pommes frites, Kartoffelsalat, Fisch-, Lachs-, Spießebratenbrötchen.

**Café Konditorei »ANNETTE«**  
das gemütliche Café mit dem preiswerten Frühstücks-Service und kleinen Gerichten.  
Hier backt der Chef noch selbst.  
Küchenwerk auf auch über die Straße  
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. von 9.00 - 21.00 Uhr, sonntags und feiertags von 13.00 - 22.00 Uhr.  
Reinestraße 37 - 39, direkt am Lutherplatz  
6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 5 22 75

## Gleicher Beitrag - mehr Leistung

### Der R+V-Schutzbrief hilft bei jeder Panne

Nicht nur während der Urlaubszeit oder im Winter ist der R+V-Schutzbrief interessant, sondern das ganze Jahr hindurch. Ersetzt werden Pannenhilfe, Abschleppkosten, Krankenrücktransport, um nur ein paar der überaus zahlreichen Leistungen aufzuführen. Seit Mai 1987 sind sogar noch einige Erweiterungen hinzugekommen - selbstverständlich bei gleichem Beitrag:  
- Die Übernachtungskosten wurden von 40 DM auf 70 DM pro Person erhöht.  
- Kosten für An- und Abfahrten zu öffentlichen Verkehrsmitteln werden übernommen (Taxikosten bis 50 DM).  
- Bei einem Krankenhausaufenthalt eines Versicherten von mehr als zwei Wochen werden Krankenhausbuchungskosten bis 1000 DM vom R+V-Schutzbrief gedeckt.  
Dies sind nur drei Beispiele, die die vielfältigen Leistungen des R+V-Schutzbriefes deutlich



zu machen. Wer schon einmal im Ausland eine Panne hatte oder von einer schwer zugänglichen Stelle abgeschleppt werden mußte, weiß, welche Kosten in solchen Fällen entstehen.  
Ein R+V-Kunde, dessen Wagen in einen Straßengraben rutschte, mußte für Bergen und Abschleppen immerhin 660 DM bezahlen. Diese Kosten werden von der R+V voll übernommen, wenn für das Fahrzeug eine Verkehrs-Service-Versicherung (R+V-Schutzbrief) abgeschlossen wurde. Sie ist in Volksbanken und Raiffeisenbanken für 65 DM zu haben.

## Geschirrspülen - mit warmem Hauswasser preiswerter

Geschirrspülen in der Spülmaschine ist eine bequeme Sache. Daß es auch billiger ist als der Abwasch von Hand, haben Testinstitute mittlerweile bestätigt. Noch preiswerter jedoch wird die Säuberung des Geschirrs, wenn man einen Spülautomaten mit Warmwasseranschluß nutzt.  
Neueste Untersuchungen mit modernen Miele-Geschirrspülern ergaben einen um 50 Prozent geringeren Stromverbrauch. Statt 1,9 Kilowattstunden (im Universalsprogramm bei 65 °C) wurden nur noch 0,9 Kilowattstunden für einen Spülgang gebraucht.  
Die Kosten für den Abwasch in der Geschirrspülmaschine sind auf diese Weise wesentlich geringer, denn Öl oder Gas sind viel billiger als Strom.  
Schließt man den Miele-Spülautomaten an die hausgene Warmwasserversorgung an, liegen die Kosten bei einer ölbeheizten Anlage um 35 Prozent

niedriger, bei einer gasbetriebenen Anlage um 32 Prozent niedriger. Das ist eine jährliche Ersparnis von 49 beziehungsweise 44 Mark.  
Nutzt man im Haushalt gar eine Solaranlage oder Wärmepumpe zur Herstellung von warmem Wasser, sind die Einsparungen natürlich noch weit höher.  
Weitere Vorteile des Warmwasseranschlusses für Miele-Geschirrspüler: Verkürzung der Laufzeit zwischen 27 Prozent (Universal-Spülprogramm) und 49 Prozent (Kurzprogramm). Auf Grund des gleichmäßigeren Temperaturverlaufes werden zudem Glas, Porzellan- und Keramik schonender gespült.



Sparsames Spülen in der Maschine. Noch preiswerter wird der Abwasch, wenn man eine Spülmaschine mit Warmwasseranschluß nutzt.  
Foto: Miele

**billig**  
Italienische Nektarinnen  
Klasser 1000 g - 2.49  
Schwäne-Schnitzel 1 kg - 9.90  
Schwäne-Schnitzel 0,7 Liter-Flasche - 1.69  
Schwäne-Schnitzel mager 1 kg - 8.90  
La Bambra Orangensaft oder Orangen-Maraquajaneaktar

**Kalbs-Rollbraten** saftig 1 kg 12.90  
**Bratwurst** nach Gyros Art 100 g -.99  
**Freiberger Pizza »Quattro«** tiefgekühlt 350 g-Stück 2.99

**Langnese Eiskrem »Maxim's«** Vanille, Schoko, Walnuß oder Champagner-Trüffel 750 g-Packung 4.44  
**Sarotti Schokolade** verschiedene Sorten 100 g-Tafel -.99  
**Schwartau Konfitüre** »Extra«, Erdbeer, Kirsch oder Aprikose 450 g-Glas 1.99

**MARKT 25 Jahre Jung**  
**Edel-Rosen** verschiedene Farben, Bund 2.99  
**Deutsche/Italienische Zucchini** 1000 g 2.79



**Verinsleben**  
Deutscher Bund für Vogelschutz  
Gruppe Langen-Verband für Natur und Umweltschutz  
Am Montag, dem 3. August 1987, um 19.30 Uhr findet unser nächstes **Aktiv-Treffen** im Vereinsheim „Altes Gefängnis“ statt. Termin für Jugendtreff: Bitte Telefon 6 12 53 oder 7 41 02. Gäste herzlich willkommen.

**Vorstandsitzung mit Abteilungsleitern**  
am Mittwoch, dem 5. August 1987, um 20.00 Uhr im Jugendraum der TV-Halle  
Der Vorstand

**Kfz-Markt**  
Gelegenheit. Opel Senator, 2,5 Autom., 4-Gang, Bj. 85, nur 8.000 km gefahren, neuwertig für 19.000,- zu verkaufen.  
Telefon 0 61 03 / 2 11 22

DB 280 E, Bj. 77/78, TÜV bis 89, mit Extras, Scheckheft gepflegt.  
Preis: VB  
Telefon 0 61 03 / 5 18 43

**Vermietung**  
3-Zimmerwohnung, 78 qm, ab sofort zu vermieten.  
Angebote u. Offerte 1550 a. d. LZ

**Immobilien**  
**ACHTUNG!** Dienstwohnung, 17,50 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Verkehrswert DM 240.000,-. Preisgarantie ab DM 140.000,- zu greisen. Weitere Informationen: Tel. 0251 / 4 12 27 61. Frau Schenk.

Junge Familie (Luthanseite) sucht in Langen  
3-4-Zimmerwohnung zu mieten oder 2-Familienhaus zu kaufen.  
Angebote nach 1600 Uhr  
Telefon 0 60 32 / 61 82

Barzahler sucht dringend **Reihenhaus** oder **DH-Hälfte** in Langen  
E. Schmidt Immobilien  
Telefon 0 61 05 / 7 44 00

3 1/2-Zl.-ETW, Langen in äußerst gepf. Mehrfam.-Haus, Wfl. 87 m<sup>2</sup>, Südbalk., Garage, EBK, Schwimmbad, und Sauna im Hs., sofort frei, DM 169.000,-

**GABERN 06105/6019**  
**HAAK**

Ohne Kosten für den Verkäufer!  
**DRINGEND!** DRINGEND!  
1-2-Familienhaus für Bankkaufmann baldmöglichst gesucht. Prompte Zahlung gewährleistet.  
Bitte rufen Sie uns an.

**GABERN 06105/6019**  
**HAAK**

**Inr. Langener Taxifur und Mietwagenservice**  
15 15  
6 66 66  
**Verkäufe**  
Schattenmorellen zu verkaufen  
Telefon 2 71 79

Verkäufe „Märklin“ Eisenbahn mit Lok und Waggons und kompl. Platte, Preis VB  
Telefon 0 61 03 / 5 18 43  
Verkäufe BETA-VideoRecorder als Zweitgerät, mit ca. 100 bespielten Cassetten, Preis VB  
Telefon 0 61 03 / 5 18 43  
Anrufbeantworter  
Kauf/Leasing-Service  
Katal. GmbH, 9 28 11 / 2 40 72

**Kaufgesuche**  
**GOLDANKAUF**  
euch Zehngold, Silber ab 800er in  
Langen, Lutherplatz 9  
**SECOND HAND MODEN**  
Personalausweis mitbringen

**Unterricht**  
Nachhilfe - Nachprüfung?  
Preiswerte Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Latein, Mathe, Chemie 1.-10. Klasse  
Telefon: 2 88 95

**Stellenmarkt**  
Sekretärin, mögl. mit Erfahrung in der Textverarbeitung, gesucht. Tel. 06102 / 55 25

Putzhilfe von Privat gesucht. 1 x wöchentlich 3 bis 4 Stunden, Langen, Peter-Müller-Straße  
Telefon 0 61 03 / 2 62 12

**Interessante Tätigkeit** in den Bereichen: Esoterik, New-Age, Management-Wissen. Nebenberuflich, kein Eigenkapital.  
Telefon 0 61 03 / 6 49 55

**Verschiedenes**  
Gratis! Esoterik/New-Age-Katalog, 250 Artikel vom Markt/Öhrer. Anfordern bei:  
Rainbow, Eisenbahnstr. 119  
6072 Dreieich,  
Telefon 0 61 03 / 6 49 55

**Positives Denken!**  
Praxis-Lehrgang  
Info unter Tel. 0 61 03 / 6 49 55

**Geschäftliches**  
**NEUES DACH**  
- mit Leuten vom Fach -  
**BRK-BEDACHUNG**  
Jean Eckel  
06181 / 7 81 10  
Umückung, Neudeckung  
Reparaturen, Spenglerarb.

**Verbundstein-Pflaster** und **Waschbetonplatten** verlegt preiswert  
**Mutterboden-Verkauf** preisgünstig.  
6073 Ebenbach  
Erich-Kahne-Straße 4  
Telefon 0 61 03 / 4 91 37

**Anglerpark Grödenhausen**  
Wohn die nächste Tour?  
Zu uns in den Bergarten.  
Frisch geräucherte Forellen essen. Angeln für Jeden (ohne Schein). Fischverkauf  
Tel. 0 61 50 / 5 28 27

**Ihr Bruch**  
Sofort beschwerdefrei durch das seit 80 Jahren im In- und Ausland 100.000fach bewährte **Spranzband - 60** ohne Feder u. ohne Schrauben - mm-genaue einstellbare Federkraft (auch nach Operationen) **9000 Arten-Zusatzkosten**  
Platzverletzung und nächste Beratung: Ol. 4. & Spandauer 15-16, Geselech-Drogerie GmbH, Hauptstraße 43

**Umzüge selber machen**  
**Leihwagen**  
Tel. (06103) 6 33 86

**Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?**  
Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- und Holzfenster, als auch alle Arten von Rollläden und Jalousien.  
**Fa. BESTEHORN** und Co. GmbH  
Robert-Bosch-Straße 10  
6072 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

**Dachdecker-Metalarbeiter** hat noch Termine frei.  
Angebotspreis: 90 qm Dachdeckung (Abrieb, Schutt) mit Neuverlegung, Eindeckung mit Frankfurter Platte) incl. 6 lfd. m. Tockenfensterverlegung und MwSt. DM 4800,-  
Außerdem Dach- und Giebelarbeiten sowie Spenglerarbeiten.  
Kostenloses Angebot vor Ort.  
Fa. MBT 069 / 59 98 70

**FAHRÄDER**  
Teile u. Zubehör  
**SCHNEIDER**  
Dorotheenstr. 8-10

**in der Halle**  
**Antik- u. Flohmarkt - kein Eintritt**  
Samstag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
6070 Langen, Liebigstraße 33

**WAGNER**  
SÜDL. RINGSTR. 13 - LANGEN  
TELEFON 06103/2288-20 20  
UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

**Möbeltransporte Langen (06103) 23119**  
Lagerung - Fern - Auslast - Büro  
**Umzüge**  
RÖDERMARK (06074) 7349  
DIEBURG (06071) 36977

**HURRA, UNSER SOHN IST DA!**  
*Kai Alexander Schickedanz*  
geb. am 12. Juli 1987  
Es freuen sich riesig  
*Karin und Heinz Schickedanz*  
Wallstraße 33 - 6070 Langen

**Ihr Taxifur In Langen**  
**7 7 7 7**  
TAG UND NACHT  
Taxizentrale Langen

**Ihr Siemens Mobiltelefon-Partner präsentiert:**  
**die neue Art, mobil zu telefonieren.**  
Das Siemens Mobiltelefon C2 ist jetzt kleiner • leichter • intelligenter • mobiler und noch vielseitiger geworden. Ihr Partner für Beratung und Service:  
**JÖRG BAUMANN**  
Wallstraße 36  
6450 Hansu 9/Großbühlheim  
Telefon 0 61 81 / 5 40 98-99  
Telex 6 181 949

**Ein herrliches Dankeschön**  
für die erwiesenen Aufmerksamkeit, Blumen und Geschenke anlässlich meines  
**95. GEBURTSTAGES**  
sage ich allen Verwandten und Bekannten.  
Besonders hebe ich mich gefreut über die übermittelten Glückwünsche der Nechtern von der Obergesse, Borgasse und Schulgasse.  
Das Geburtstagsständchen von Herrn Eisenbach mit seiner Dreitorgel war eine besondere Überraschung.  
Herzlichen Dank gilt Herrn Dr. Wiekinski für die überbrachten Glückwünsche des Hessischen Ministerpräsidenten Herrn Dr. Wallmann, Landrat Herr Rebel, dem Bürgermeister der Stadt Langen Herrn Krelling.  
Herzlichen Dank Herrn Pfarrer Wächter für seinen Besuch und die Glückwünsche des Kirchenpräsidenten von Hessen und Nassau Herrn Spengler. Dank sage ich auch der Langener Volksbank und der Langener Zeitung für ihre Glückwünsche.

**Ein herrliches Dankeschön**  
für die erwiesenen Aufmerksamkeit, Blumen und Geschenke anlässlich meines  
**95. GEBURTSTAGES**  
sage ich allen Verwandten und Bekannten.  
Besonders hebe ich mich gefreut über die übermittelten Glückwünsche der Nechtern von der Obergesse, Borgasse und Schulgasse.  
Das Geburtstagsständchen von Herrn Eisenbach mit seiner Dreitorgel war eine besondere Überraschung.  
Herzlichen Dank gilt Herrn Dr. Wiekinski für die überbrachten Glückwünsche des Hessischen Ministerpräsidenten Herrn Dr. Wallmann, Landrat Herr Rebel, dem Bürgermeister der Stadt Langen Herrn Krelling.  
Herzlichen Dank Herrn Pfarrer Wächter für seinen Besuch und die Glückwünsche des Kirchenpräsidenten von Hessen und Nassau Herrn Spengler. Dank sage ich auch der Langener Volksbank und der Langener Zeitung für ihre Glückwünsche.

**Garten- und Baumpflege**  
**Helmo Lager**  
• Baumpflege  
• Baumchirurgie  
• Schwierigkeitsfällungen  
• Schneiden von Gehölzen  
• Pflanzarbeiten  
• Schädlingsbekämpfung  
• Rasenansaat und -pflege  
• Pflege von Gartenanlagen  
Langen, Obergasse 10  
*Elisabeth Winkel*

**Ein herrliches Dankeschön**  
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns anlässlich unserer  
**GOLDENEN HOCHZEIT**  
so zahlreich mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken viel Freude bereitet haben.  
Besonderen Dank dem 1. Fußball-Club 03 Langen, dem Jahrgang 1912/13, dem Stammischi des 1. FC Langen sowie Herrn Pfarrer Kadcs für seinen Besuch.

*H. Schäfer und Frau Friederike*  
geb. Sehring  
Heinrichstraße 34  
Langen, im Juli 1987

**WAGNER**  
SÜDL. RINGSTR. 13 - LANGEN  
TELEFON 06103/2288-20 20  
UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

**Möbeltransporte Langen (06103) 23119**  
Lagerung - Fern - Auslast - Büro  
**Umzüge**  
RÖDERMARK (06074) 7349  
DIEBURG (06071) 36977

**HURRA, UNSER SOHN IST DA!**  
*Kai Alexander Schickedanz*  
geb. am 12. Juli 1987  
Es freuen sich riesig  
*Karin und Heinz Schickedanz*  
Wallstraße 33 - 6070 Langen

**Ihr Taxifur In Langen**  
**7 7 7 7**  
TAG UND NACHT  
Taxizentrale Langen

**Ihr Siemens Mobiltelefon-Partner präsentiert:**  
**die neue Art, mobil zu telefonieren.**  
Das Siemens Mobiltelefon C2 ist jetzt kleiner • leichter • intelligenter • mobiler und noch vielseitiger geworden. Ihr Partner für Beratung und Service:  
**JÖRG BAUMANN**  
Wallstraße 36  
6450 Hansu 9/Großbühlheim  
Telefon 0 61 81 / 5 40 98-99  
Telex 6 181 949

**Ein herrliches Dankeschön**  
für die erwiesenen Aufmerksamkeit, Blumen und Geschenke anlässlich meines  
**95. GEBURTSTAGES**  
sage ich allen Verwandten und Bekannten.  
Besonders hebe ich mich gefreut über die übermittelten Glückwünsche der Nechtern von der Obergesse, Borgasse und Schulgasse.  
Das Geburtstagsständchen von Herrn Eisenbach mit seiner Dreitorgel war eine besondere Überraschung.  
Herzlichen Dank gilt Herrn Dr. Wiekinski für die überbrachten Glückwünsche des Hessischen Ministerpräsidenten Herrn Dr. Wallmann, Landrat Herr Rebel, dem Bürgermeister der Stadt Langen Herrn Krelling.  
Herzlichen Dank Herrn Pfarrer Wächter für seinen Besuch und die Glückwünsche des Kirchenpräsidenten von Hessen und Nassau Herrn Spengler. Dank sage ich auch der Langener Volksbank und der Langener Zeitung für ihre Glückwünsche.

**Ein herrliches Dankeschön**  
für die erwiesenen Aufmerksamkeit, Blumen und Geschenke anlässlich meines  
**95. GEBURTSTAGES**  
sage ich allen Verwandten und Bekannten.  
Besonders hebe ich mich gefreut über die übermittelten Glückwünsche der Nechtern von der Obergesse, Borgasse und Schulgasse.  
Das Geburtstagsständchen von Herrn Eisenbach mit seiner Dreitorgel war eine besondere Überraschung.  
Herzlichen Dank gilt Herrn Dr. Wiekinski für die überbrachten Glückwünsche des Hessischen Ministerpräsidenten Herrn Dr. Wallmann, Landrat Herr Rebel, dem Bürgermeister der Stadt Langen Herrn Krelling.  
Herzlichen Dank Herrn Pfarrer Wächter für seinen Besuch und die Glückwünsche des Kirchenpräsidenten von Hessen und Nassau Herrn Spengler. Dank sage ich auch der Langener Volksbank und der Langener Zeitung für ihre Glückwünsche.

**Garten- und Baumpflege**  
**Helmo Lager**  
• Baumpflege  
• Baumchirurgie  
• Schwierigkeitsfällungen  
• Schneiden von Gehölzen  
• Pflanzarbeiten  
• Schädlingsbekämpfung  
• Rasenansaat und -pflege  
• Pflege von Gartenanlagen  
Langen, Obergasse 10  
*Elisabeth Winkel*

**Ein herrliches Dankeschön**  
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns anlässlich unserer  
**GOLDENEN HOCHZEIT**  
so zahlreich mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken viel Freude bereitet haben.  
Besonderen Dank dem 1. Fußball-Club 03 Langen, dem Jahrgang 1912/13, dem Stammischi des 1. FC Langen sowie Herrn Pfarrer Kadcs für seinen Besuch.

*H. Schäfer und Frau Friederike*  
geb. Sehring  
Heinrichstraße 34  
Langen, im Juli 1987

**WAGNER**  
SÜDL. RINGSTR. 13 - LANGEN  
TELEFON 06103/2288-20 20  
UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

**Möbeltransporte Langen (06103) 23119**  
Lagerung - Fern - Auslast - Büro  
**Umzüge**  
RÖDERMARK (06074) 7349  
DIEBURG (06071) 36977

# Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 30 Freitag, 31. Juli 1987 Preis 0,75 DM



Chefin und Chef: Cornelia und Willi Graf

## Firma Graf feiert Jubiläum

Dieser Tage konnten die Inhaber der Firma Graf „Heim und Garten“ auf ein stolzes Jubiläum zurückblicken. Immerhin fünfzig Jahre besteht diese Firma jetzt schon und die Inhaber verweisen selbstbewusst darauf, daß sie bisher noch alle Kundenwünsche erfüllen konnten, zumindest was den Garten- und Pflanzenbereich angeht.  
1937 wurde das Geschäft von den Eltern des jetzigen Besitzers, Willi Graf, ins Leben gerufen und stellte vor allem für die Bauern der Umgebung Sämereien bereit, in der Absicht, den „reisensunwilligen“ Abnehmern eine Fahrt nach Frankfurt zu ersparen. Die Klippen der Kriegs- und Nachkriegszeit wurden trotz des Todes des Vaters umschifft.  
In dieser Zeit mußte auch der 1939 geborene Willi Graf allmählich in das Geschäft hineinwachsen und nach besondener Lehre in Frankfurt endgültig Hand anlegen. Und als es dann am Heiratsgag ging, wurde auch die Ehefrau Cornelia, die neue „Gräfin“ in das Familienunternehmen integriert. Schließlich galt es, den allmählich wachsenden Kundenkreis zu halten und wenn möglich neue Kunden hinzuzugewinnen. Offensichtlich ist das auch gelungen, denn die Firma Graf konnte über die bescheidenen Anfänge sehr hinauswachsen.  
Mittlerweile ist das Unternehmen fast schon in der dritten-Generation, da die Söhne Anton (1953 geboren), Ralph (1966 geboren) und Frank (1970 geboren) schon mehr oder weniger voll „zupacken“ müssen. Namentlich die beiden älteren sind voll eingepaßt - gestärkt durch entsprechende Ausbildungen - während der jüngste Sprößling noch wegen des Schulbesuchs „Schohzeit“ genießt.  
In einer Feier wurde noch einmal das Vergangene aufleben lassen und weiteres für die Zukunft geplant. Besonders schön war es, daß auch die eigentliche Gründerin, Margarete Graf, an der Feier teilnehmen konnte, was von ihrem Sohn und den Enkeln auch gebührend honoriert wurde. In einem Sonderverkauf, der ab September startet, sollen alle Kunden ein wenig mitfeiern können.

## Wandern im Schwarzwald

Der Magistrat der Stadt Dreieich - Sozialamt/Seniorenbetreuung - lädt ein zu einer Fünftagesfahrt in den nördlichen Schwarzwald zum Wandern.  
In der Zeit vom 21. bis 25. September soll die Umgebung von Loßburg - einige Kilometer südlich von Freudenstadt - erwandert werden.  
Wanderfreudige Seniorinnen und Senioren können sich anmelden bei der Seniorenbetreuung im Sozialamt, Pestalozzistraße 1, Zimmer 4, Telefon 61 222.  
Die Eigenbeteiligung pro Teilnehmer beträgt 320 Mark. In diesem Preis sind Fahrt, Unterkunft in einem Hotel mit Schwimmbad, Halbpension und die geführten Wanderungen enthalten.

## Sommerfest in der Winkelmühle

Am Mittwoch, dem 12. August, feiert die Seniorenbegegnungsstätte Winkelmühle ihr Sommerfest. An diesem Tag gibt es viele Aktivitäten zum Zuschauen, Mitmachen und Mitemachen unter dem Motto: „Wir laden die Senioren ein, zu Tanz, Musik und Fröhlichkeit“. Für die Unterhaltung sorgen die Seniorinnen und Senioren selbst, es finden Auftritte des Singkreises, des Instrumentalkreises und der Volkstanzgruppe Winkelmühle statt.  
Eine Ausstellung informiert über das aktuelle Geschehen in der Begegnungsstätte. Wie auch im vergangenen Jahr kann man auf einem Flohmarkt Liebenswerte Kleinigkeiten und Gebrauchsgüter erwerben. Der Erlös ist in diesem Jahr für Neuanstellungen in der Seniorenbegegnungsstätte bestimmt. Daneben kommen auch Spielzeuge und Kreative auf ihre Kosten.  
Nicht zuletzt wird natürlich für das leibliche Wohl gesorgt. Selbstbackene Kuchen, Gebrülltes und ein Salatbuffet runden das Fest ab. Wir freuen uns über möglichst viele Gäste.

## Flötenkreis

Kinder von 8 bis 12 Jahren, die gerne Blockflöte spielen, treffen sich nach den Ferien, jeweils donnerstags, im Anschluß an die Kinderchorprobe um 16.15 Uhr im Gemeindehaus, 4, Telefon 61 222.  
Das Ziel des Unterrichts, der am 6. August beginnt, ist es, das Zusammenkommen anhand von leichter Literatur zu üben und gelegentlich in Familien- und Gruppenstunden und anderen Gemeindeveranstaltungen aufzutreten. Telefonische Auskunft bei Christiane Willand, Telefon 8 16 23.

## Sammelstelle geschlossen

Ab Oktober dieses Jahres ist die Sammelstelle für geringe Altmengen in Dreieichshain geschlossen. Begründet wird die Schließung mit der gesetzlichen Verpflichtung zur Rücknahme von Gebrauchsgütern bei Neuverkauften Geschäften. Damit sei eine Sammelstelle überflüssig. Um trotzdem eventuellen Bedarf zu entsorgen, bliebe die Sammelstelle in Sprendlingen jedoch über den Oktober hinaus geöffnet.

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

## Adolf Schmidt ist tot

Die CDU in Dreieich und im Kreis Offenbach trauert um eines der ältesten Parteimitglieder. Adolf Schmidt gehörte zu den damals noch wenigen politischen Freunden, die im Januar 1946 die Christlich Demokratische Union im Kreis Offenbach gründeten. Noch im gleichen Monat gründete er auch den CDU-Ortsverband Dreieichshain und war bis 1967 dessen Vorsitzender.  
Er war ein froher und geselliger Mensch, konnte endlos und spannend erzählen, aber er war auch sehr eigenwillig. Gleich nach dem letzten Krieg fühlte er sich persönlich verpflichtet, den Flüchtlingen in Dreieichshain zu einer Wohnung und zu Arbeit zu verhelfen, zu einer Zeit also, wo das gar nicht selbstverständlich war und jeder mit sich selbst genug zu tun hatte.  
Auch sein politischer Weg zur CDU war für die damalige Zeit und für die Verhältnisse in Dreieichshain ungewöhnlich. Die CDU hat von ihrer Gründung an immerhin 30 Jahre bis zur Mehrheit in Dreieich gebracht. Adolf Schmidt hat sich auch in der Kommunalpolitik engagiert: Von 1948 bis 1952 und noch einmal von 1964 bis 1968 war er Stadtverordneter in Dreieichshain und hat mitgeholfen, die Stadt Dreieich zu dem Gemeinwesen zu machen, das wir heute gerne haben.  
Die CDU Dreieichshain hat Adolf Schmidt in Würdigung seiner Verdienste 1968 zu ihrem Ehrenvorsitzenden gewählt. In Dankbarkeit und Trauer hat sie nun von ihm Abschied genommen.

## Neues VHS-Programm

Das neue Programm der VHS Dreieich für das Semester 1987/88 wurde dieser Tage fertiggestellt und wird Ende des Monats an die Haushalte im Dreieichgebiet verteilt werden.  
Durch eine neue numerische Anordnung der Kreisvolkshochschule in Offenbach, wurde es erforderlich, das Programm umzugestalten, um den Anforderungen der KVHS zu entsprechen. Das hatte den Vorteil, daß das neue Programm wesentlich übersichtlicher wurde. Die Vormittagskurse wurden nun in die Abendkurse mit eingegliedert.  
Die Anmeldefrist steht fest: vom 17. bis 26. August 1987, in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr, samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr. Semesterbeginn ist der 31. August 1987. Wir bitten die Teilnehmer sich in dieser Zeit anzumelden, (oder sich anmelden zu lassen). Kurse können nur stattfinden, die ein gewisses Limit an Teilnehmern erbringen.  
Außer den bisher bekannten Kursen wie Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Griechisch und Russisch haben wir nach vielen Anfragen - Türkisch - mit in unser Programm aufgenommen. Ebenfalls einen Kurs für Italiener, die die deutsche Sprache erlernen möchten. Halten Sie sich für den langjährige Dozent Herr Dr. S. Baiteri.

## Neue Fahne auf dem Bergfried

Schon seit Jahrzehnten beschäftigt sich der Vorstand des Geschichts- und Heimatvereins mit der Aufwertung des Bergfrieds (Burg) in der vereinseigenen Burg. Neben dem Umbau zu einer Gedenkstätte für die Gefallenen der beiden Weltkriege war auch der Ausbau zu einem Aussichtsturm im Gespräch. In den Jahren 1976/77 wurde der Turm schließlich zu einer Begegnungsstätte für die Bürger ausgebaut und steht nun neben dem Burgturm für Veranstaltungen zur Verfügung. Dieser Ausbau war nur möglich, weil der Bergfried mit einem Durchmesser von 14 Metern der größte in Deutschland ist.  
Allerdings wurde er in den Jahren 1972/73 bis zur heutigen Höhe abgetragen. Heute ist er noch etwa 15 Meter hoch. Da dies doch noch immer eine beachtliche Höhe ist, entschied sich der Vereinsvorstand einen neun Meter hohen Fahnenmast auf dem Turm anzubringen. Damit hat sich der Verein einer weitverbreiteten europäischen Burgen- und Seniorenbewegung angeschlossen. Viele europäische Bürger grüßen schon von weitem mit einer Fahne auf dem Bergfried.  
Auf dem Bergfried wurde die anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Vereins erstellte Vereinsfahne gehißt. Die Fahne hat die Farben Rot und Gold. In der Mitte zeigt sie das Vereinswappen, das später einmal durch das Stadtwappen ausgetauscht werden soll.  
Rot und Gold sind die Farben der Stadt Dreieichshain. Sie gehen auf die einflussreichen Herren von Hagen zurück, die die Burg erbauten und die Stadt gründeten. Sicherlich wehten bereits vor 800 Jahren Fahnen in diesen Farben von den Türmen der Burg im Hain.

## Einsammlung von Sonderabfällen aus Haushaltungen

Am Samstag, dem 1. August, von 9.00 bis 12.00 Uhr, ist unsere Annahmestelle auf dem Betriebshof Sprendlingen, Herrmöhler Straße 25, wieder geöffnet.  
Angenommen werden Sonderabfälle aus Haushaltungen bis zu 20 Kilogramm je Einzelleierrung unter Aufsicht von fachkundigem Personal. Zu diesen Sonderabfällen gehören insbesondere Farben- und Lackrückstände, Lötlotreste, Holz- und Pflanzenbehandlungsmittel und Chemikalien aus dem Hobbybereich.  
Bitte, bringen Sie diese Sonderabfälle möglichst in ihren ursprünglichen Behältnissen! Schütten Sie nichts zusammen, damit Sie keine chemischen Reaktionen auslösen, die gefährlich werden könnten. Es werden nur Abfälle aus Dreieich angenommen.

## Fahrt für Senioren nach Boppard

Der Magistrat der Stadt Dreieich - Seniorenbetreuung - lädt in diesem Jahr alle Seniorinnen und Seniorinnen über 65 Jahre zu einer Abendsfahrt „Rhein in Flammen“ ein.  
Diese findet am Samstag, dem 8. August, statt. Die Abfahrt in Dreieich erfolgt um 17.00 Uhr in Richtung Boppard. Die Rückfahrt nach Dreieich erfolgt gegen 1.30 Uhr. Die Eigenbeteiligung beträgt pro Person 25 Mark. In diesem Preis sind die Kosten für Bus- und Schifffahrt enthalten.  
Anmeldungen werden ab sofort beim Sozialamt in Dreieich-Sprendlingen, Seniorenbetreuung, Pestalozzistraße 1, Zimmer 4, entgegengenommen.

## Ende der Generalreinigung

Das Hallenbad Sprendlingen ist nach dem Ende der Generalreinigung ab Montag, dem 3. August, 8.00 Uhr, wieder regelmäßig geöffnet.  
Gleichzeitig wird die allgemeine Öffnungszeit des Hallenbades donnerstags, von 20.00 auf 21.00 Uhr, verlängert. Diese längere Öffnungszeit soll den berufstätigen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, das Hallenbad nach nach Feierabend zu besuchen.

## Neuer Kurs

Die Evangelische Dezentrale Familienbildung bietet einen neuen Kurs „Rückbildungsgymnastik nach der Entbindung“ an.  
Der Kurs beginnt am 4. August und findet in zehn Stunden jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus der Burgkirchengemeinde in der Fahrgasse 57 statt. Die Kursgebühr beträgt 55 Mark.  
Die Anmeldung ist zu richten an Karin Metje (Tel. 0 61 03 / 8 45 67) oder das Gemeindebüro (Tel. 0 61 03 / 8 15 05).

## Kunstgeschichte und Literatur, neue Kurse in Kunstgeschichte verbunden mit Exkursionsfahrten, die im Kurs bekanntgegeben werden. Literaturskizzen für Frauen, sie finden vormittags und abends statt.

Ein Theaterkurs wird stattfinden, einmal im Monat, gedacht als Begleitkurs zu den bevorstehenden Theaterveranstaltungen im Bürgerhaus Sprendlingen.  
Im Fachgebiet künstlerisches und handwerkliches Gestalten sind außer den bekannten Kursen wie: Zeichnen, Bauernmalerei, Tiffany, Formen und Gestalten mit Ton, Ikebana und Puppen - zwei neue Kurse aufgenommen worden: Folklore und Porzellanmalerei.  
Zwei Wochenendseminare werden stattfinden: Ein Tanzseminar von Freitag bis Sonntag und ein Seminar für Gymnastik, ebenfalls von Freitag bis Sonntag.

Außer den bisher bekannten Kursen wie Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Griechisch und Russisch haben wir nach vielen Anfragen - Türkisch - mit in unser Programm aufgenommen. Ebenfalls einen Kurs für Italiener, die die deutsche Sprache erlernen möchten. Halten Sie sich für den langjährige Dozent Herr Dr. S. Baiteri.

## Stadtbücherei-Veranstaltungen August und September

Am 17. August in Dreieichshain (Frieden und Males). Anneli Kusch liest aus „Nur für einen Tag“ von Manfred Mai. Beginn 14.30 Uhr. Für Kinder ab fünf Jahren. Bitte Malsachen mitbringen.  
Aus „Der dicke Kater Mäusefried“ von Jeremy Strong, liest, am 2. September, Martha Graboch in Offenbach. Beginn 15 Uhr, für Kinder ab fünf Jahren.  
Am 30. September ist in Götzenhain Vorlesestunde im „Treffpunkt Bücherei für kleine Leute“, Ursula Strijk liest aus „Ich heiße Ole Jakob“ von Thorbjörn Egner. Beginn 15 Uhr, für Kinder ab fünf Jahren.

## Altpapier-Einsammlung im August

Getrennt von der Haus- und Sperrmüllabfuhr wird monatlich in allen Stadtteilen (außer Götzenhain) Altpapier zur Weiterverwertung abgeholt.  
Dreieichshain: Montag, den 17. August.  
Götzenhain: Altpapier gehört in die „Grüne Tonne“  
Offenthal: Dienstag, den 18. August.  
Gesammelt werden Altpapier und Kartongas aus Haushaltungen sowie aus Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben (bitte nur reine Altpapier und reine Kartongas ohne Fremdstoffe und sonstige Abfallreste, und zwar gebündelt oder verpackt), wenn es am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr am Straßenrand bereitgestellt wird.

## Gymnastikkurse im Ev. Gemeindehaus

Nach den Sommerferien beginnen im evangelischen Gemeindehaus, Fahrgasse 57, wieder Gymnastikkurse für Frauen und Mädchen bzw. Rückbildungsgymnastik nach der Geburt. Sie finden zu folgenden Zeiten statt: dienstags von 9.00 bis 10.00 Uhr Ausgleichsgymnastik, von 10.00 bis 11.00 Uhr Rückbildungsgymnastik, von 19.30 bis 20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, von 20.30 bis 21.30 Uhr Ausgleichsgymnastik.  
Die Kurse werden von der Evangelischen Familienbildung veranstaltet, und von ausgebildeten Krankengymnastinnen geleitet. Neue Teilnehmerinnen können sich zu den angegebenen Zeiten anmelden.

## AKTUELLES FÜR DIE SCHULE

Schulhefte (in allen Linienuren) 16 Blatt DIN A 4 ..... 3 Stück 1.80 16 Blatt DIN A 5 ..... 10 Stück 2.70	Faser-Malstifte 30er Etui ..... 3.50
Hefthüllen in verschiedenen Farben DIN A 4 ..... 0.45 DIN A 5 ..... 0.25	Schnellhefter DIN A 4 ..... 0.45
Geha- und Pelikan-Schulfüllhalter ..... 7.95	Ablage-Ringbuch DIN A 4 ..... 2.95
Tintenpatronen 100 Stück im Glas für alle Füllhalter außer Geha ..... 4.95	Ringbuch-Einlagen 200 Blatt, DIN A 4 ..... 2.95
Pelikan-Zeichenblock DIN A 3, 3/4, 20 Blatt ..... 2.95	Taschenrechner „Slim-Card“ Solar mit mehreren Funktionen ..... 6.95
Pelikan-Farb-kasten 12 Farben, 1 Tube Deckweiß ..... 7.95	Bleistiftspitzer-Dose in vielen Farben, sortiert ..... 0.95

**KAUFHAUS Hill**  
Fachabteilungen  
EXCLUSIV prägen unser Haus.  
LANGEN-LUTHERPLATZ

Schulranzen mit Leuchtschloß und Vortasche in bunten Farben ..... ab 39.50
Schüleretui mit reichhaltiger Markenfüllung ..... ab 9.95
Schultüten und Spielwaren zur Füllung in sehr großer Auswahl !

AUS DEN VEREINEN

Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

Die nächste Monatsversammlung des Geflügelzuchtvereins 1916 Dreieichenhain findet am 7. August um 20.00 Uhr in der TV-Turnhalle statt.

FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Einsatzabteilung

Freitag, 31. Juli, 19.30 Uhr Übung der Einsatzabteilung, Thema: Saugen aus offenem Gewässer

Samstag, 1. August, 18.30 Uhr Treffpunkt im Feuerwehrhaus zum Besuch des 25jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Sprendlingen im Festzelt auf dem Sportplatz an der Weibelfeldschule.

Dienstag, 4. August, 20.00 Uhr gemeinsame Sitzung des Feuerwehrsausschusses und des Vereinsvorstandes im Gerätehaus

Freitag, 7. August, 19.30 Uhr Betriebsbesichtigung der Erweiterungsbauten der Firma Rubbermaid. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Freitag, 14. August, 19.30 Uhr Einsatzübung mit hydraulischen Geräten

Samstag, 15. August, ab circa 15.00 Uhr Sicherheitsdienst im Burggarten anlässlich der Großveranstaltung „Jazz in der Burg“

Freitag, 28. August, 19.30 Uhr Übung Vom 27. bis 30. August findet in Oberhausen der diesjährige Kreisfeuerwehrtag statt.

Sängervereinigung Sängerkranz

Am kommenden Donnerstag, dem 6. August, gehen die Sängervereine zu Ende. Zur ersten Probe nach den Ferien werden alle Sänger um 20.00 Uhr im Sängerbüro in der „Krone“ erwartet.

Jahrgang 1907/06

Wir treffen uns am kommenden Dienstag, dem 4. August, um 16.00 Uhr am Dreieichplatz zum gemeinsamen Spätergang. Anschließend halten wir Einkehr in der Gaststätte „Frankfurter Hof“.

Jahrgang 1912/11

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 6. August, um 15.00 Uhr auf dem Dreieichplatz und fahren dann mit dem Auto zu unserem Schulkameraden Betz in den Haag. Ich bitte um Pünktlichkeit.

Jahrgang 1914/15

Die Schulkameraden des Jahrgangs 1914/15 treffen sich zu ihrem nächsten monatlichen Spätergang am Mittwoch, dem 5. August, um 16.00 Uhr auf dem Dreieichplatz. Anschließend kehren wir ein in die Gaststätte des Vereins der Hundefreunde, im Haag, Dreieichenhain.

Frauensingkreis Dreieichenhain

Die Sommerferien sind um. Am 5. August um 20.00 Uhr ist wieder Singstunde in der „Krone“.

GÖTZENHAIN

Bürgermeister Bernd Abeln stellt sich vor

Der CDU-Ortsverband Götzehain veranstaltet sein traditionelles Grillfest am Sonntag, dem 2. August, ab 11.00 Uhr im Ringwäldchen Götzehain.

Hallo, Ehemalige der Weibelfeldschule

Unser Schulfest zum 10jährigen Bestehen steht am Freitag, dem 23. September, ab 19.00 Uhr, ein geselliges Beisammensein von ehemaligen Schülern vor. Dazu sind besonders die Entlassjahrgänge 1977 bis 1981 herzlich eingeladen.

Die Schule bittet um frühzeitige leihweise Überlassung von Bildern/Dias von Klassen und besonderen Ereignissen und hofft auf zahlreiche weitere Beiträge zur Abendgestaltung.



Ponyreiten macht Spaß

Resümee und Sommerfest

„Frische-Helm-Platz“ so heißt jetzt der Platz am Vereinsheim bei den Halner Kleingärtnern. 15 Jahre sind vergangen seit der Vereinsgründung im Jahre 1972. In dieser Zeit wurde mit Wegebau, Verlegen der eigenen Wasserleitung, Übernahmender Sommerhalle von der Stadt Dreieichenhain und der Ausbau zum Vereinsheim Hervorragendes geleistet.

Eingeweiht wurde der Platz am Samstag beim Sommerfest des Kleingärtnervereins unter Anwesenheit der Frau des damaligen Vorsitzenden, Gertrud Fritsch, und des Kreisverbandsvorsitzenden, Gartenfreund Rodekirchen aus Offenbach, welcher schon vor 15 Jahren tatkräftig bei der Vereinsgründung mitgeholfen hatte.

Bei seiner Ansprache ging der derzeitige Vorsitzende, Erwin Wagner, auf die Vereinsgeschichte ein und berichtete davon, daß die Gärten 1947 auf dem gerodeten Waldstück für die Neubürger angelegt wurden. Jeder Pächter mußte selbst seine 200 Quadratmeter urbar machen, und die vorhandenen Umkleinstunden mitbringen. Aber Jahre beachtliche, das Forstamt, entsprechend der veränderten

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Gartenabfälle

Für die Einsammlung von Gartenabfällen werden im Monat August an folgenden Standorten Container aufgestellt: Dreieichenhain vom 20. bis 25. August: Königberger Straße (Traflo-Station), Karpfener Straße (Parkplatz Turnhalle), Karpfener Straße/Odenwaldring, Hagenring/Haimerslohweg, Saynscher Wöog (Parkplatz).

Götzehain vom 6. bis 11. August: Frühlingsstraße (Festplatz), Forsthausstraße/Häselstraße, Langener Straße (Parkplatz HSV-Halle).

Offenthal vom 30. Juli bis 4. August, 27. August bis 1. September: Friedhofstraße (Festplatz).

Es wird gebeten, diese Container ausschließlich für Gartenabfälle zu benutzen und dort nicht auch andere Abfälle abzulegen.

Außerdem können Gartenabfälle auch bei folgenden Dauersammelstellen abgeliefert werden: Betriebshof Sprendlingen, Hermröther Straße 25, Betriebshof Dreieichenhain, Siemensstraße 9, Lagerhof Götzehain, Rheißenstraße 32, Lagerhof Offenthal, Am Alten Rathaus 18, Lagerhof Buchschlag, Forstweg 1, Im Bachgrund/Karl-Duchmann-Weg, Halner Trift/Ecke Weg zum Tennisplatz.

Die Betriebshöfe Sprendlingen und Dreieichenhain sowie die Lagerhöfe Götzehain und Offenthal haben folgende Öffnungszeiten: Montags von 7.00 bis 16.00 Uhr, dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags von 7.00 bis 16.00 Uhr, samstags von 8.00 bis 14.00 Uhr.

Diese reine Gartenabfälle werden kompostiert. Bitte werfen Sie deshalb nur reine Gartenabfälle in den Container, keine Fremdstoffe und auch keine Plastiksäcke. Verwenden Sie kompostierbare Papiersäcke.

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 150,- DM. Auf Antrag kann eine Ermäßigung gewährt werden. Es können alle Personen im Alter von 16 bis 25 Jahren mitfahren. Für diese Fahrt kann eine Bildungsurlaubbescheinigung ausgestellt werden.

Die Programmübersicht beinhaltet: Eine Studienfahrt, ein Museumsbuch, Fachvorträge über den Aufbau und die Funktion des Wirtschaftssystems sowie die Sozialpolitik der CSSR, eine Betriebsbesichtigung, Besuch der Laterna Magica, einen Schulbesuch, einen Besuch der Gedächtnisstätte Lütke und den Besuch eines Jugendclubs. Weiterhin ist der Besuch von Theresienstadt geplant.

Anmeldungen können wegen der auszufüllenden Visaanträge nur persönlich entgegengenommen werden bei der Jugendpflege der Stadt Dreieich, Pestalozzistraße 12, Zimmer 12, Frau Fischer, Telefon 651-294, in der Zeit montags bis donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr.

Es sind folgende Unterlagen mitzubringen: Reisepaß mit einer Gültigkeit von noch fünf Monaten nach Reisebeginn sowie zwei Paßbilder in der Größe 3,3 x 3,3 cm. Anmeldeformular ist am Freitag, dem 27. August, bei der Jugendpflege zu bekommen.

Reisepaß mit einer Gültigkeit von noch fünf Monaten nach Reisebeginn sowie zwei Paßbilder in der Größe 3,3 x 3,3 cm. Anmeldeformular ist am Freitag, dem 27. August, bei der Jugendpflege zu bekommen.



„Nachwuchschützen“ unter kritischem Blick

lenschießen, Mohrenkopfschleuder, Büchsenverweilen sind ein Malwettbewerb, bei dem wertvolle Preise zu gewinnen waren. Abends spielte Alleluiaunterhalter Michael Leising aus Mörfelden mit flotten Weisen zum Tanz auf und es war weit nach Mitternacht als die ersten Gäste gingen.

Beim Platzkonzert am Sonntagmorgen spielte das Blasorchester des TV/SV Dreieichenhain mit flotten Märschen, Potpourris usw. zur Unterhaltung der zahlreich erschienenen Gäste auf. So war das Sommerfest der Halner Kleingärtner trotz des nicht immer so idealen Wetters rundherum wieder einmal großartig gelungen.

Am 22. August feiern die Kleingärtner ihr Laubentfest in den Gärten und am Sonntag, dem 23. August, soll dann der Laubentfest-Frühlingsschoppen stattfinden. Am kommenden Sonntag ist wieder, wie immer am ersten Sonntag im Monat, Sprechstunde des Vorstandes ab 9.30 Uhr und danach das Tischgespräch zusammen mit dem Obst- und Gartenbau Verein. Alle Gartenfreunde und Gäste sind dazu herzlich eingeladen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Burgkirchengemeinde Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 31. Juli bis 7. August 1987

Samstag, 1. August 1987 18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philippsheim (Dekan Rudat)

Sonntag, 2. August 1987 (7. Sonntag nach Trinitatis) 10.00 Uhr Gottesdienst mit eingeschlossenem Abendmahl (Vikarin Volk)

Montag, 3. August 1987 20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus, Fahrgrasse

Dienstag, 4. August 1987 9.00 Uhr ökumen. Schulanfänger Gottesdienst in der Burgkirche Ausgleichs-gymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindehaus

9.00 Uhr Rückbildungsgymnastik für junge Mütter im Gemeindehaus

10.00 Uhr Konfirmantenunterricht für beide Pfarrbezirke in den jeweiligen Gemeindehäusern

15.00 Uhr Flötenspieler im Gemeindehaus

18.00 Uhr Ausgleichs-gymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindehaus

20.00 Uhr Jugendkreis II im Gemeindehaus

20.30 Uhr Ausgleichs-gymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindehaus

Mittwoch, 5. August 1987 20.00 Uhr Ausschuß für Gemeindeveranstaltungen im Gemeindehaus, Fahrgrasse 57

Donnerstag, 6. August 1987 15.00 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus - 1. Gruppe

18.30 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus

16.15 Uhr Kindergruppe im Gemeindehaus

18.00 Uhr Jugendkreis I im Gemeindehaus

Pragmat I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgrasse 57, Telefon 8 15 05 Pragmat II (Dekan Fr. Rudat), Nahrungstraße 8, Telefon 8 58 74 Sprechzeiten in beiden Pfarrämtern: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung Vikarin: Frau Camilla Bechtold, Tauerstraße 48, Telefon 8 13 58 Vikarin: Frau Birgit Volk, Egelsbach, Schillerstraße 58, Telefon 4 35 00 Kantordin: Frau Willand, Bahnstraße 51, Telefon 8 18 23 Altenpfleger: Herr Aufleger, Bahnstraße 32, Telefon 8 44 39 und 8 87 83

2 Uhren, gut erhalten, aber reparaturbedürftig, 120,- DM zu verkaufen. Telefon 8 43 21

Wir haben geheiratet MICHAEL EICHLER BETTINA EICHLER geb. Rühl 24. JULI 1987 SCHÜLERSTRASSE 2 6103 GRIESHEIM/DARMSTADT

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Ferienstpiel-„Doppel“ in Egelsbach

Die Egelsbacher Ferienstiele finden in diesem Jahr beim Zeltlager an der Waldhütte vom 24. Juli bis 1. August, die sonstigen Ferienstiele an der Schule vom 27. Juli bis 1. August statt.

Eine unerwartet hohe Anzahl von Anmeldungen konnte die Gemeinde Egelsbach entgegennehmen. Insgesamt 155 Kinder nehmen an den Ferienstielen teil, davon allein 64 Kinder am Zeltlager an der Waldhütte.

Neun Betreuer versorgen die 64 Kinder, die am Zeltlager an der Waldhütte teilnehmen. Die Kinder selbst sind jeweils zu sechst in „Lindnerwägen“-nachempfundenen Zelten untergebracht.

Die Kinder des Zeltlagers fanden sich am Freitag, dem 24. Juli, nachmittags um 15.00 Uhr an der Waldhütte ein. Seitdem wird gezeltet und offensichtlich hat das andauernde schlechte Wetter die Kinder weniger beeindruckt, als so manchen Erwachsenen.

Die regulären Ferienstiele an der Ernst-Reuter-Schule begannen am 27. Juli und dauern ebenso bis zum 1. August. Die Kinder an der Ernst-Reuter-Schule übernachten nicht. Sie gehen dort tagsüber mit ihren acht Betreuern den verschiedensten Aktivitäten nach und auch dort konnte sicherlich nicht von Langeweile die Rede sein.

Die Gemeinde Egelsbach freut sich besonders, daß sie auch in diesem Jahr auf eine Erhöhung der Elternbeiträge zu den Ferienstielen verzichten konnte, obwohl wie auch allgemein eine reale Kostensteigerung zu verzeichnen war.

Die Aktivitäten im Rahmen der Ferienstiele wurden von den Betreuern eigenverantwortlich festgelegt und durchgeführt. In Abendtreffen und an einem Wochenendausflug in Waldmichelbach wurden die Kontakte zwischen den Betreuern geknüpft und Pläne für Aktivitäten erarbeitet sowie Materialwünschenliste aufgestellt.

Die verantwortlichen Organisatoren des Rathauses, Ushi Meichner, Barbara Mey, Michael Starkbaum und Manfred Kraus, sind koordinierend tätig, um den „Überblick“ zu bewahren.

„Verpflicht“ werden die Egelsbacher Ferienstiele-Kinder auch in diesem Jahr wieder in bewährter Weise: die Kantine des toom-Marktes liefert täglich eine warme Mahlzeit. Lediglich die Kinder des Zeltlagers bereiten am ersten Sonntag ihr Essen selbst zu.

Am Samstag, dem 1. August, findet ab 17.00 Uhr wieder ein Abschluffest statt, zu dem alle Egelsbacher mit ihren Familien recht herzlich eingeladen sind. Wie immer werden für Eltern und Kinder gleichermaßen die vielfältigsten Aktivitäten angeboten. Auch der Airtramp ist wieder da und der beliebte Luftballonwettbewerb wird wieder durchgeführt werden.

Abschluffest der Ferienstiele Am Samstag, dem 1. August, 17.00 Uhr findet das Abschluffest der diesjährigen Ferienstiele der Gemeinde Egelsbach an der Waldhütte statt. Die Egelsbacher Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Treffen des Geschichtsvereins Der Geschichtsverein Egelsbach trifft sich am Montag, dem 3. August, um 20.00 Uhr im Vereinsraum (Arresthaus). Gäste sind herzlich eingeladen.



Fröhliches Camperleben



Konzentrierte Aktivität beim Spiel.

Das neue Vereinsleben bei den Schützen offenbar äußerst gut funktioniert, belegt die Tatsache, daß von den 75 Mitgliedern bislang 31 am Bau des neuen Schützenhauses mitwirkten. „Eintausendfünfhundert Stunden ehrenamtlicher Arbeit stecken in diesen Mauern drin“, erläuterte Schützengemeinschaftsleiter Peter Graf. Dieser Arbeitsleistung sei ein großer Teil des Betreuersonnals zu verdanken, die teilweise schon mehrmals eine Kindergruppe der Egelsbacher Ferienstiele geleitet haben.

Die Gemeinde Egelsbach freut sich besonders, daß sie auch in diesem Jahr auf eine Erhöhung der Elternbeiträge zu den Ferienstielen verzichten konnte, obwohl wie auch allgemein eine reale Kostensteigerung zu verzeichnen war.

Die Aktivitäten im Rahmen der Ferienstiele wurden von den Betreuern eigenverantwortlich festgelegt und durchgeführt. In Abendtreffen und an einem Wochenendausflug in Waldmichelbach wurden die Kontakte zwischen den Betreuern geknüpft und Pläne für Aktivitäten erarbeitet sowie Materialwünschenliste aufgestellt.

Die verantwortlichen Organisatoren des Rathauses, Ushi Meichner, Barbara Mey, Michael Starkbaum und Manfred Kraus, sind koordinierend tätig, um den „Überblick“ zu bewahren.

„Verpflicht“ werden die Egelsbacher Ferienstiele-Kinder auch in diesem Jahr wieder in bewährter Weise: die Kantine des toom-Marktes liefert täglich eine warme Mahlzeit. Lediglich die Kinder des Zeltlagers bereiten am ersten Sonntag ihr Essen selbst zu.

Am Samstag, dem 1. August, findet ab 17.00 Uhr wieder ein Abschluffest statt, zu dem alle Egelsbacher mit ihren Familien recht herzlich eingeladen sind. Wie immer werden für Eltern und Kinder gleichermaßen die vielfältigsten Aktivitäten angeboten. Auch der Airtramp ist wieder da und der beliebte Luftballonwettbewerb wird wieder durchgeführt werden.

Abschluffest der Ferienstiele Am Samstag, dem 1. August, 17.00 Uhr findet das Abschluffest der diesjährigen Ferienstiele der Gemeinde Egelsbach an der Waldhütte statt. Die Egelsbacher Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Treffen des Geschichtsvereins Der Geschichtsverein Egelsbach trifft sich am Montag, dem 3. August, um 20.00 Uhr im Vereinsraum (Arresthaus). Gäste sind herzlich eingeladen.

Neue Kurse

Die Evangelische Dezentrale Familienbildung bietet in Egelsbach einen Geburtsvorbereitungskurs und einen Säuglingspflegekurs an.

Der Geburtsvorbereitungskurs beginnt am Montag, dem 10. August, von 19.00 bis 20.00 Uhr und findet insgesamt acht mal jeweils eineinhalbstündig statt. Veranstaltungsort ist das evangelische Gemeindehaus, Ernst-Ludwig-Straße 56. Die Kursgebühr beträgt 120 Mark für Paare beziehungsweise 88,40 Mark für Frauen.

Anmeldungen nimmt die Evangelische Dezentrale Familienbildung unter der Telefonnummer 0 69/81 69 01 entgegen. Der Säuglingspflegekurs beginnt ebenfalls am 10. August, allerdings von 20.30 bis 22.00 Uhr und verläuft auch in acht Einheiten zu jeweils eineinhalb Stunden.

Anmeldungen nimmt die Evangelische Dezentrale Familienbildung unter der oben angegebenen Telefonnummer entgegen.

Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 5. August, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Vom Einsatz der Schützen beeindruckt

Sichtlich beeindruckt waren die Mitglieder der SPD-Fraktion, als sie sich am vergangenen Montag vom Vize-Chef der Egelsbacher Schützen, Helmut Schönig, den Robbau des neuen Schützenhauses zeigen ließen.

Und dies nicht ohne Grund: Dort, wo über ein Jahrzehnt eine, wenn auch liebevoll hergerichtete, so doch letztlich bescheidene Holzbrücke für den Schießbetrieb und das Vereinsleben zur Verfügung stand, ist innerhalb kürzester Zeit der Robbau eines anscheinlich Bauwertes entstanden. Schießstände für Luftdruckwaffen und Sportpistolen werden in dem neuen Haus nach seiner Fertigstellung ebenso zu finden sein wie ein Clubraum zur Pflege des Vereinslebens.

Daß das Vereinsleben bei den Schützen offenbar äußerst gut funktioniert, belegt die Tatsache, daß von den 75 Mitgliedern bislang 31 am Bau des neuen Schützenhauses mitwirkten. „Eintausendfünfhundert Stunden ehrenamtlicher Arbeit stecken in diesen Mauern drin“, erläuterte Schützengemeinschaftsleiter Peter Graf. Dieser Arbeitsleistung sei ein großer Teil des Betreuersonnals zu verdanken, die teilweise schon mehrmals eine Kindergruppe der Egelsbacher Ferienstiele geleitet haben.

Die Gemeinde Egelsbach freut sich besonders, daß sie auch in diesem Jahr auf eine Erhöhung der Elternbeiträge zu den Ferienstielen verzichten konnte, obwohl wie auch allgemein eine reale Kostensteigerung zu verzeichnen war.

Die Aktivitäten im Rahmen der Ferienstiele wurden von den Betreuern eigenverantwortlich festgelegt und durchgeführt. In Abendtreffen und an einem Wochenendausflug in Waldmichelbach wurden die Kontakte zwischen den Betreuern geknüpft und Pläne für Aktivitäten erarbeitet sowie Materialwünschenliste aufgestellt.

Die verantwortlichen Organisatoren des Rathauses, Ushi Meichner, Barbara Mey, Michael Starkbaum und Manfred Kraus, sind koordinierend tätig, um den „Überblick“ zu bewahren.

„Verpflicht“ werden die Egelsbacher Ferienstiele-Kinder auch in diesem Jahr wieder in bewährter Weise: die Kantine des toom-Marktes liefert täglich eine warme Mahlzeit. Lediglich die Kinder des Zeltlagers bereiten am ersten Sonntag ihr Essen selbst zu.

Am Samstag, dem 1. August, findet ab 17.00 Uhr wieder ein Abschluffest statt, zu dem alle Egelsbacher mit ihren Familien recht herzlich eingeladen sind. Wie immer werden für Eltern und Kinder gleichermaßen die vielfältigsten Aktivitäten angeboten. Auch der Airtramp ist wieder da und der beliebte Luftballonwettbewerb wird wieder durchgeführt werden.

Abschluffest der Ferienstiele Am Samstag, dem 1. August, 17.00 Uhr findet das Abschluffest der diesjährigen Ferienstiele der Gemeinde Egelsbach an der Waldhütte statt. Die Egelsbacher Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Ökumenische Gottesdienste für die Schulanfänger

Erster Schultag - lange erwartet und herbeigewünscht mit gemischten Gefühlen! Der Schulanfänger steht bereit, mit Namensschild versehen, und auch die Schultüte ist gerichtet. Der erste Schultag ist wirklich ein besonderer Tag für Kinder und Eltern: Freude auf Neues, auf Großsein, Spannung, wie es sein wird, wie die Schule, die Lehrer, die anderen Kinder einem begegnen, Befürchtungen und Unsicherheit über Erwartungen und Anforderungen. All das sitzt einem im Bauch, in den Beinen, im Gesicht.

Die evangelischen Kirchengemeinden in Egelsbach und Erzhäusern und die katholische Kirchengemeinde Egelsbach/Erzhäusern wollen durch ökumenische Gottesdienste die Kinder und die Eltern in dieser Lebenssituation begleiten. Gottesdienstliche Feiern im Hören, im Beten, im Singen, im Spielen wollen das Leben deuten, Miteinander leben lernen - miteinander glauben lernen!

In Erzhäusern sind die Kinder, Eltern, Lehrer und die Gemeinde zu einem ökumenischen Gottesdienst in die katholische Kirche (Heinrichstraße) am Dienstag, dem 4. August, um 9.00 Uhr eingeladen. In Egelsbach ergeht die Einladung für Mittwoch, dem 5. August, um 10.00 Uhr in die evangelische Kirche (Schulstraße). Die christlichen Kirchen geben Raum den Kindern und den Eltern, das Leben zu erleben, das Leben zu deuten und in den Eltern das Leben zu feiern.

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 5. August, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 5. August, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 5. August, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 5. August, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 5. August, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 5. August, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 5. August, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 5. August, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 5. August, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 5. August, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 5. August, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 5. August, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 5. August, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 5. August, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 5. August, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 5. August, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

### SGE-Turnier einen Tag unterbrochen

Nach den starken Regenfällen am Montag mußte das SGE-Turnier um den Wanderpokal der Volksbank E.G. ausgesetzt werden. Die an diesem Tag ausfallenden beiden Spiele zwischen der SSG Langen und der SG Egelsbach II und dem SV Erzhause und der Susgo Offenthal werden heute, Freitag, um 17.30 Uhr und um 18.40 Uhr am Berliner Platz in Egelsbach nachgeholt. Es sind dies dann die letzten Gruppenspiele des Turniers. Morgen ab 12.00 Uhr kommt es zu den Platzierungsspielen um die Ränge sieben bis hin zum Turniersieger. Im Augenblick (Mittwochabend) steht bereits ein Endspieletage fest, es ist die SKG Waldorf, die nach drei Spielen in ihrer Gruppe 2 ein Punkteverhältnis von 5:1 erreichte und somit nicht mehr eingeholt werden kann. Hier die Kurzberichte der Spiele von Dienstag und Mittwoch. Am Dienstag, dem 28. Juli, standen sich in den beiden Spielen gegenüber:

SV Dreieichenhain — TG Spredlingen 1:2 (0:1)  
Die Dreieichenhainer, die nach wie vor mit einer kombinierten Truppe antreten, mußten sich gegen die von Stefan Mikulas trainierten Spredlinger, wenn auch knapp nach einer Stunde geschlagen geben. Fast mit dem Pausenpfiff von Schiri Peter Löschnann von der SKG Oberarmstadt fiel das 0:1 für die TG, das Holger Piotrowski ab dem 10. Minute durch ein zwölf Metern erzielte. Bald nach Wiederbeginn (3. Minute) konnte die Nr. 3 der TG, Artur Rinke, sogar auf 0:2 erhöhen. Klaus Schwab, die Nr. 1 Dreieichenhains, verpaßte einen Flankenball und die Spredlinger brachten die 0:3. Das Tor erzielte er am 17. Minute war es Ronald Buchmüller, der mit einem Schrägschuß von der Strafraumgrenze auf 1:2-Anschluß für Dreieichenhain traf. Zum Ausgleich reichte es aber trotz einiger Chancen nicht mehr.

1. FC Langen — SKG Waldorf 0:1 (0:0)  
Wer geglaubt hatte, die Langener Junioren könnten diesem B-Liga-Vertreter aus dem Raum Groß-Gerau Paroli bieten, sah sich spätestens zum Seitenwechsel sehr getäuscht, denn die Langener „Youngsters“ bekamen sprichwörtlich kein Bein auf die Erde und hatten im gesamten Spielverlauf kaum eine echte Torchance. Nach 36 Minuten gingen die Waldorfer durch ihre Nr. 11, Werner Tarras, nach einem Schrägschuß von links, der vom Pfosten hinter die Langener Linie sprang, mit 0:1 in Führung. Wenig später erhielt Loung Nr. 2, Götz Anders, nach einem Fouls von Holger Stroh überraschend 0:1. In der 26. Minute gab es für das wiederholte Reklamieren von Thomas Schäfer, SSG Langen, die gelbe Karte von Schiedsrichter Bernhard aus Hähnlein. Passiert ist also 0:1 für den letztjährigen Wanderpokalgewinner aus Offenthal. Das Spiel wurde in der zweiten Hälfte dann zeitweilig sehr ruppig und so mußte in der 58. Minute Jürgen Schnürer nach einer Unsportlichkeit mit Zeitstrafe vom Platz, der SSG gelang aber trotzdem der Ausgleich zum 1:1. Im Gegenzug Offenthals Spieltrainer Jimmy Schneider vergab in der Schlussminute noch eine Riesenchance zum 0:2, als er Langens Schlußmann Fenzl freistehend scheiterte. Damit ist die Susgo auf dem besten Wege, den Turniersieg aus dem Vorjahr zu wiederholen, zu dem Zeitpunkt kann man jetzt bei 40 Punkten das Endspiel gegen die SKG Waldorf am Samstag erreichen. Heute muß die Susgo

ab 18.40 Uhr im Spiel gegen den SV Erzhause allerdings einen Punkt machen.  
SV Dreieichenhain — SKG Waldorf 2:2 (2:1)  
Erneut waren die Dreieichenhainer mit einer Kombination angetreten, unter anderem spielte auch Hans-Werner Schmidt aus der SGE-Aufstiegsgang von 1971. Der B-Liga-Vertreter aus Waldorf aber hatte mit den Tarra-Brüdern auch an diesem Tag die besseren Torchützen. Diesmal war es Karl-Heinz Tarras mit der Nr. 10, der in der 21. Minute zum 0:1 mit einem Schuß von der Strafraumgrenze traf. Nur drei Minuten danach fiel aber schon durch Mustafa Hassan mit einem Schrägschuß aus halbrechter Position der 1:1-Ausgleich. Die erste Hälfte war noch nicht zu Ende, da führte der SV Dreieichenhain sogar 2:1 durch einen Kopfballdreier von Ali Pompizi nach einer Linksflanke. Auch in dieser Partie schlug man nach der Pause in punkto Unsportlichkeit über die Stränge und so mußte in der 42. Minute Dreieichenhains Nr. 4 mit einer Zeitstrafe (5 Minuten) vom Platz. Schiedsrichter Klaus März aus Darmstadt ließ aber in der Folge nichts mehr aufkommen und so gelang erneut Karl-Heinz Tarras mit einer Kopfballdreier (46. Minute) der insgesamt gesehen verdiente 2:2-Ausgleich für Waldorf und damit d'r Einzug in das Endspiel des Turniers am Samstag.

Heute abend werden die am Montag ausgefallenen Spiele nachgeholt, und zwar spielen um 17.30 Uhr die SSG Langen gegen die SG Egelsbach II und um 18.40 Uhr der SV Erzhause gegen die Susgo Offenthal. Morgen ab 12.00 Uhr werden die Platzierungsspiele ausgetragen. Das Endspiel des Turniers soll um 17.00 Uhr angetrieben werden.  
In den Kurzberichten vom Dienstag spielte der Druckfehlerteufel einen Streich. TG Spredlingen — SKG Waldorf 0:2 (0:0) muß es richtig heißen. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

### Nachurlaub einplanen

Zwischen Rückkehr von der Reise und Arbeitsbeginn sollten Urlauber zwei oder drei Tage „Nachurlaub“ zum gemütlichen Koffertauspacken und zum Wieder-Eingewöhnen einplanen. Das rät der Gesundheitsdienst der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK). Viele Urlauber machen alle Jahre wieder die gleichen Fehler — sie kommen am Sonntagabend nach langer Fahrt zurück, oft aus Ländern mit höheren Temperaturen als daheim. Am Montagmorgen eilen sie unangenehm zum Arbeitsplatz. Außerlich mögen sie gut erholter wirken, innerlich sind sie aber bereits gestreift, so ist die Urlaubserholung oft schnell wieder vorbei.

*Herrlichen Dank*  
allen, die uns anlässlich unserer  
**VERMÄHLUNG**  
mit Glückwünschen und Aufmerksamkeiten bedachten.  
*Ute und Thomas Kreck*  
Egelsbach, im Juli 1987

Langener Zeitung · Telefon 2 10 11

Nachruf  
Wir trauern um unsaran Schulkameraden  
**Friedrich Sallwey**  
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.  
Die Schulkameradinnen und -kameraden  
des Jahrgangs 1928/29  
Egelsbach, im Juli 1987

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und Verbundenheit in Wort und Schrift sowie die zahlreichen Kranz- und Blumenpenden beim Heimgang meines lieben Mannes

### Antliche Bekanntmachung

Betr.: Spülung des Wasserrohrnetzes in Egelsbach  
Wir machen darauf aufmerksam, daß wir in der Zeit vom 03. 08. 1987 bis einschließlich 14. 08. 1987 das gesamte Wasserrohrnetz in Egelsbach spülen. Dabei kann es vorkommen, daß geringe Verfarbungen des Wassers auftreten, die jedoch gesundheitlich völlig unbedenklich sind.

Stadtwerke Langen GmbH  
**Richtliche Nachrichten**  
Sonntag, 2. August  
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Giebner)

### SPD-Unterbezirk in Klausurtagung

Neue Aktivitäten nach der Sommerpause geplant  
Der SPD-Unterbezirksvorstand wird nach Mitteilung des Vorsitzenden Matthias Kurth am kommenden Wochenende auf einer Klausurtagung in Heppenheim die Arbeit nach der Sommerpause aufnehmen und die Aktivitäten für die zweite Jahreshälfte festlegen.

Im Mittelpunkt wird das neue Grundsatzprogramm der SPD stehen, das im Entwurf bereits vorliegt und in den kommenden Monaten in den Ortsvereinen aber auch mit interessierten Bürgern diskutiert werden soll.  
„Die SPD ist immer eine Programm- und kein Wahlverein gewesen. Wie das Godesberger Programm wird auch das neue Grundsatzprogramm einen großen Stellenwert für die Arbeit besitzen. Wir sind deshalb an einer breiten Diskussion und gründlicher Beratung interessiert“, sagte Matthias Kurth wörtlich.  
Einen weiteren Schwerpunkt bildet die praktische Parteilarbeit. Stefan Grotz, ein Mitarbeiter des Bonner SPD-Parteivertreters, wird über die Aktion „Lebendiger Ortsverein“ referieren. Ziel ist es, mit neuen Ideen und Initiativen die Arbeit der Ortsvereine lebendiger zu gestalten und vor allem für Außenstehende zu öffnen, die nicht oder noch nicht der SPD angehören. „Auch bei uns im Unterbezirk gibt es bereits gute Beispiele für eine phantasievolle Ansprache der Bürger durch die SPD. Jetzt wollen wir diese Anstrengungen intensivieren“, sagte der Unterbezirkvorsitzende.

Schließlich wird auch bereits die Vorbereitung für die Kommunalwahl im Jahr 1990 von der SPD eingeleitet. Es geht darum, rechtzeitig die Weichen für die inhaltlichen Schwerpunkte zu stellen.  
Den Auftakt der öffentlichen Aktivitäten der SPD im Kreis Offenbach wird nach Kurths Ankündigung ein Unterbezirksparteiabend im September bilden, bei dem der SPD-Opportunistenführer und ehemaliger Parteipolitiker Hans Krollmann seine Teilnahme zugesagt hat.  
Krollmann wird dabei nicht nur auf die neue Rolle der SPD als Opposition in Wiesbaden eingehen, sondern vor allem auch die gewaltigen Einnahmehäufungen thematisieren, die auf Land und Gemeinden zukommen, wenn die Bonner Steuerreform im derzeitigen CDU-Konzept durchgeführt wird.  
„Für uns ist das Thema einer Steuerreform, die den kleinen Leuten keine Entlastung bringt, die Arbeitslosigkeit nicht abbaut und dazu noch zu einem grandiosen Finanzrisiko bei Land und Gemeinden führen wird, zur Zeit am aktuellsten und wichtigsten. Wir werden hier unsere Aufklärungsarbeit verstärken und alles tun, um dieses unsoziale Vorhaben zu verhindern — durch gezielte Programme zu begeben.“

Das Angebot für arbeitslose Jugendliche reicht von Kursen zur Erlangung des Hauptschulabschlusses sowie zur Berufsvorbereitung in verschiedenen Berufsfeldern bis hin zu Info- und Orientierungsmassnahmen sowie praktischen Anpassungsmaßnahmen — etwa in einer Übungswerkstatt.  
Für ältere Arbeitslose stellt das Arbeitsamt eine ganze Reihe von Fortbildungs- und Qualifizierungskursen bereit, die in Teil- beziehungsweise Vollzeitunterricht durchgeführt werden und den Bewerbern durch Anpassung an veränderte oder gestiegene berufliche Anforderungen große

### Auch Ganoven machen Hausbesuche

Neben seriösen Vertretern kommen leider häufig auch Ganoven an die Haustür. Sie spekulieren auf die Gügligkeit vieler Menschen und versuchen mit ständig neuen betrügerischen Tricks, an das Geld anderer Leute zu gelangen.  
Ein Rentner in München überließ seinem Mann 60 000 Mark als Darlehen, nachdem dieser ihm versprochen hatte, das Geld für hohe Zinsen „arbeiten“ zu lassen. Als „Pfand“ übergab er dem Rentner „einen Sack voller Gold“. Dieser Sack enthielt aber nur wertlosen, goldfarbenen Blechplunder. Das Geld aber war verloren.  
Ein angeblicher Versicherungsvertreter versprach einer Witwe 15 000 Mark „Sterbegeld“ für ihren jüngst verstorbenen Mann. Allerdings müsse sie ihm erst einmal die rückständige Prämie bezahlen. Da die Frau über die Versicherungen, die ihr Mann abgeschlossen hatte, nicht Bescheid wußte, zahlte sie dem Vertreter 700 Mark. Der Betrüger verschwand damit auf Nimmerwiedersehen.

Lassen Sie sich nicht drängen. Es ist ein Trick vieler unseriöser Vertreter, Sie durch Zeitdruck zu einer schnellen Vertragsunterschrift zu bewegen (z.B. „Die Aktion dauert nur noch wenige Tage“ oder „Diesen besonderen Artikel gibt es nur noch kurze Zeit so billig“).  
Prüfen Sie das Datum des Vertrages, damit Ihr Rücktrittsrecht nicht verfällt. Prüfen Sie auch die eingetragene Bestellmenge, damit Sie nicht einen „Fünftelrasenmäher“ statt einer Normalpackung geliefert bekommen.  
Welche weiteren Möglichkeiten Sie haben, sich und Ihre Familie vor Betrugsgeldern zu schützen, erfahren Sie im großen Kripo-Mittendespier. Hauptgegenstand: Zwei Wochen Badeparasol auf den Bahamas für zwei Personen. Teilnahmeschein gibt es bei jeder Polizeidienststelle.

### Chance durch Umschulung

Viele Kurse beginnen Anfang August  
Mit dem Ende der Sommerferien beginnen im Arbeitsamtsbezirk Frankfurt viele Kurse zur Umschulung. Sie sollen helfen, die Arbeitslosigkeit — vor allem bei Jugendlichen — durch gezielte Programme zu be-

re Chancen auf einen neuen Arbeitsplatz eröffnen.  
Besonders schwer vermittelbaren Arbeitssuchenden bieten Umschulungskurse gute Möglichkeiten, sich über eine Ausbildung in Mangelberufen eine bessere Basis für einen erfolgreichen Wiedereinstieg ins Berufsleben zu schaffen. Neben der Vermittlung moderner Lernhilfen, wie etwa für den Anwendungsbereich der elektronischen Datenverarbeitung, werden auch herkömmliche Berufsbilder nicht vernachlässigt.  
So werden ab Anfang August beispielsweise zwei Umschulungskurse angeboten, in denen sich ungelernete Arbeitssuchende mit einer mindestens zweijährigen Berufspraxis zum Schreiner oder Koch umschulen lassen können. Beide Maßnahmen dauern 24 Monate und werden von der Bundesanstalt für Arbeit finanziell gefördert.  
Interessenten für eine der beiden Umschulungsmaßnahmen wenden sich bitte umgehend an das Arbeitsamt Frankfurt, wo Frau Altbrandt (Telefon 21 71-23 00) — für den Schreinerkurs — beziehungsweise Frau Schoder (Telefon 21 71-23 46) — für die Umschulung zum Koch — gerne Auskunft erteilen.

re Chancen auf einen neuen Arbeitsplatz eröffnen.  
Besonders schwer vermittelbaren Arbeitssuchenden bieten Umschulungskurse gute Möglichkeiten, sich über eine Ausbildung in Mangelberufen eine bessere Basis für einen erfolgreichen Wiedereinstieg ins Berufsleben zu schaffen. Neben der Vermittlung moderner Lernhilfen, wie etwa für den Anwendungsbereich der elektronischen Datenverarbeitung, werden auch herkömmliche Berufsbilder nicht vernachlässigt.  
So werden ab Anfang August beispielsweise zwei Umschulungskurse angeboten, in denen sich ungelernete Arbeitssuchende mit einer mindestens zweijährigen Berufspraxis zum Schreiner oder Koch umschulen lassen können. Beide Maßnahmen dauern 24 Monate und werden von der Bundesanstalt für Arbeit finanziell gefördert.  
Interessenten für eine der beiden Umschulungsmaßnahmen wenden sich bitte umgehend an das Arbeitsamt Frankfurt, wo Frau Altbrandt (Telefon 21 71-23 00) — für den Schreinerkurs — beziehungsweise Frau Schoder (Telefon 21 71-23 46) — für die Umschulung zum Koch — gerne Auskunft erteilen.

re Chancen auf einen neuen Arbeitsplatz eröffnen.  
Besonders schwer vermittelbaren Arbeitssuchenden bieten Umschulungskurse gute Möglichkeiten, sich über eine Ausbildung in Mangelberufen eine bessere Basis für einen erfolgreichen Wiedereinstieg ins Berufsleben zu schaffen. Neben der Vermittlung moderner Lernhilfen, wie etwa für den Anwendungsbereich der elektronischen Datenverarbeitung, werden auch herkömmliche Berufsbilder nicht vernachlässigt.  
So werden ab Anfang August beispielsweise zwei Umschulungskurse angeboten, in denen sich ungelernete Arbeitssuchende mit einer mindestens zweijährigen Berufspraxis zum Schreiner oder Koch umschulen lassen können. Beide Maßnahmen dauern 24 Monate und werden von der Bundesanstalt für Arbeit finanziell gefördert.  
Interessenten für eine der beiden Umschulungsmaßnahmen wenden sich bitte umgehend an das Arbeitsamt Frankfurt, wo Frau Altbrandt (Telefon 21 71-23 00) — für den Schreinerkurs — beziehungsweise Frau Schoder (Telefon 21 71-23 46) — für die Umschulung zum Koch — gerne Auskunft erteilen.

re Chancen auf einen neuen Arbeitsplatz eröffnen.  
Besonders schwer vermittelbaren Arbeitssuchenden bieten Umschulungskurse gute Möglichkeiten, sich über eine Ausbildung in Mangelberufen eine bessere Basis für einen erfolgreichen Wiedereinstieg ins Berufsleben zu schaffen. Neben der Vermittlung moderner Lernhilfen, wie etwa für den Anwendungsbereich der elektronischen Datenverarbeitung, werden auch herkömmliche Berufsbilder nicht vernachlässigt.  
So werden ab Anfang August beispielsweise zwei Umschulungskurse angeboten, in denen sich ungelernete Arbeitssuchende mit einer mindestens zweijährigen Berufspraxis zum Schreiner oder Koch umschulen lassen können. Beide Maßnahmen dauern 24 Monate und werden von der Bundesanstalt für Arbeit finanziell gefördert.  
Interessenten für eine der beiden Umschulungsmaßnahmen wenden sich bitte umgehend an das Arbeitsamt Frankfurt, wo Frau Altbrandt (Telefon 21 71-23 00) — für den Schreinerkurs — beziehungsweise Frau Schoder (Telefon 21 71-23 46) — für die Umschulung zum Koch — gerne Auskunft erteilen.

re Chancen auf einen neuen Arbeitsplatz eröffnen.  
Besonders schwer vermittelbaren Arbeitssuchenden bieten Umschulungskurse gute Möglichkeiten, sich über eine Ausbildung in Mangelberufen eine bessere Basis für einen erfolgreichen Wiedereinstieg ins Berufsleben zu schaffen. Neben der Vermittlung moderner Lernhilfen, wie etwa für den Anwendungsbereich der elektronischen Datenverarbeitung, werden auch herkömmliche Berufsbilder nicht vernachlässigt.  
So werden ab Anfang August beispielsweise zwei Umschulungskurse angeboten, in denen sich ungelernete Arbeitssuchende mit einer mindestens zweijährigen Berufspraxis zum Schreiner oder Koch umschulen lassen können. Beide Maßnahmen dauern 24 Monate und werden von der Bundesanstalt für Arbeit finanziell gefördert.  
Interessenten für eine der beiden Umschulungsmaßnahmen wenden sich bitte umgehend an das Arbeitsamt Frankfurt, wo Frau Altbrandt (Telefon 21 71-23 00) — für den Schreinerkurs — beziehungsweise Frau Schoder (Telefon 21 71-23 46) — für die Umschulung zum Koch — gerne Auskunft erteilen.

re Chancen auf einen neuen Arbeitsplatz eröffnen.  
Besonders schwer vermittelbaren Arbeitssuchenden bieten Umschulungskurse gute Möglichkeiten, sich über eine Ausbildung in Mangelberufen eine bessere Basis für einen erfolgreichen Wiedereinstieg ins Berufsleben zu schaffen. Neben der Vermittlung moderner Lernhilfen, wie etwa für den Anwendungsbereich der elektronischen Datenverarbeitung, werden auch herkömmliche Berufsbilder nicht vernachlässigt.  
So werden ab Anfang August beispielsweise zwei Umschulungskurse angeboten, in denen sich ungelernete Arbeitssuchende mit einer mindestens zweijährigen Berufspraxis zum Schreiner oder Koch umschulen lassen können. Beide Maßnahmen dauern 24 Monate und werden von der Bundesanstalt für Arbeit finanziell gefördert.  
Interessenten für eine der beiden Umschulungsmaßnahmen wenden sich bitte umgehend an das Arbeitsamt Frankfurt, wo Frau Altbrandt (Telefon 21 71-23 00) — für den Schreinerkurs — beziehungsweise Frau Schoder (Telefon 21 71-23 46) — für die Umschulung zum Koch — gerne Auskunft erteilen.

re Chancen auf einen neuen Arbeitsplatz eröffnen.  
Besonders schwer vermittelbaren Arbeitssuchenden bieten Umschulungskurse gute Möglichkeiten, sich über eine Ausbildung in Mangelberufen eine bessere Basis für einen erfolgreichen Wiedereinstieg ins Berufsleben zu schaffen. Neben der Vermittlung moderner Lernhilfen, wie etwa für den Anwendungsbereich der elektronischen Datenverarbeitung, werden auch herkömmliche Berufsbilder nicht vernachlässigt.  
So werden ab Anfang August beispielsweise zwei Umschulungskurse angeboten, in denen sich ungelernete Arbeitssuchende mit einer mindestens zweijährigen Berufspraxis zum Schreiner oder Koch umschulen lassen können. Beide Maßnahmen dauern 24 Monate und werden von der Bundesanstalt für Arbeit finanziell gefördert.  
Interessenten für eine der beiden Umschulungsmaßnahmen wenden sich bitte umgehend an das Arbeitsamt Frankfurt, wo Frau Altbrandt (Telefon 21 71-23 00) — für den Schreinerkurs — beziehungsweise Frau Schoder (Telefon 21 71-23 46) — für die Umschulung zum Koch — gerne Auskunft erteilen.

## HOLZBALKONE Sonderschau in 6056 Heusenstamm

Kultur- und Sportzentrum Martinsee, im Foyer am Freitag, dem 31. 7. 1987, von 14-18.30 Uhr und Samstag, den 1. 8. 1987, von 10-16 Uhr

## Für 3 neue Modelle Musterhäuser gesucht.

Sie wollen renovieren? Dann kommen Sie zu uns!  
Fa. Wagner + Rieb  
Schlosserstraße 2  
3565 Breidenbach  
Tel. 06465 / 15 00  
Verkauf + Beratung nur während der Geschäftszeiten  
NEU wir fertigen: Komplette Holzbalkonunterbauten und einmalige schöne Hausturvordächer!

**PROFI GETRANKE SHOP**  
schnell bequem preiswert  
Fontaine Mineralwasser 12/0,7-l-Kasten 4,48  
Spezi (Coke Orange), Multivitamin, Sport-Coke 8-l-Kasten 6,98  
frische V1 Orange, Zitrone, Grapefruit 12/0,7-l-Kasten 7,95  
Rappas Melatorschoppen naturbitt 12-Liter-Kasten 16,95

**NIX ZU SEHEN?**  
Blindes Isolierglas wird ohne Glas austauschbar wieder klar!  
REKLAR GmbH, ☎ 06074/675794

**GRÖßTER Privater Automarkt in FFM, am Hessen-Center**  
Borsy-Allee 25, 600 1000 Bismarkpark  
PKW direkt vom Privat an  
jeden Samstag u. Sonntag 9-18 Uhr

**RÖSLER Grobausstellung**  
Kachel-Wärme Kamine Ideen  
Ein Meister garantiert Qualität  
Einmaliger Vergleichspreis  
Tipp/Fachberatung, Technik, Individualität, Qualität und Leistung!  
Öffnen Sie RÖSLER-Kamine GmbH  
6072 Dreieich-Offenthal  
Behringstraße 11, 061 281 23 17  
Mo-Fr 7.30-18.00 Uhr, Sa 9.00-12.30

**ÜBERDACHUNGEN**  
für Haus- und Terrassen, Wintergärten, Rustikale Holzpergolen, Kupfervordächer.  
Farbprospekt und unverbindliche Information von:  
Karlheinz Fiedler, Westring 14  
6453 Seligenstadt  
Tel. 06182/21995  
Ständige Ausstellung, Di-Fr 9-18, Sa 9-13

**Zeyko Allmilmö bulthaup Miele**  
Wir zeigen in beiden Häusern zusammen ca. **70 Küchen**  
Einladung Siemens-Microwellen Backvorführung in Klein-Auheim Samstag, den 1. August von 10-14 Uhr. Tel. 06181 / 69 04 91 oder 69 01 81  
Nur in Klein-Auheim: Sonntag Tag der offenen Tür von 14-17 Uhr  
Keine Barzahlung - kein Verkauf  
Langer Samstag bis 16 Uhr geöffnet  
6450 Hanau Klein-Auheim  
Im Mühlfeld 13  
6453 Seligenstadt Klein-Welheim

### Schlankheit ist nicht vom Alter abhängig!

Jung schlank alt dick  
So liest und hört man es überall.  
Das muß nicht sein!  
Bei Medicare Reducing habe ich fast 20 Pfund abgenommen, das sind 8 cm weniger am Bauch. Niemals habe ich mich schlapp, nervös, hungrig oder leistungs-schwach gefühlt.  
Mit jedem Tag fühle ich mich jünger und schlanker.  
Meine erhöhten Blutdruckwerte, bedingt durch mein Übergewicht, sind wieder normal.  
Diese medizinisch betreute Kur kann ich jedem in unserem Alter bedenkenlos empfehlen, denn die Gesundheit ist unser höchstes Gut!

Frau Hella Fidalgo  
Pestalozzi-Str. 3a  
6123 Bad König 4  
Vereinbaren auch Sie noch heute Ihren persönlichen, kostenlosen Beratungstermin. Wir sind von Mo.-Fr. von 9 bis 18 Uhr für Sie da.  
Neu-Isenburg  
Telefon 06102/33860  
Frankfurter Straße 168-176  
Offenbach  
Tel. 069 / 8003388  
Frankfurter Straße 50  
für Frauen und Männer  
Medicare-REDUCING  
Gewichtreduzierung

**GLAS · KERAMIK · KORBWAREN**  
Offenbach: Waldstr. 8/Marktplatz Stadthof 1  
3 x Frankfurt Darmstadt Hanau Wiesbaden 2 x Mainz

**MEZ - Möbel-Einkaufszentrum**  
Am 1. August langer Samstag  
Möbel-Einkaufszentrum DIETZENBACH  
Justus-von-Liebig-Straße 9 Telefon 06074/4007-0

**Für mich zählen nur Fakten**  
Ich suche die große Auswahl, ich möchte ein erstklassiges Gerät in Technik und Ausführung zu einem günstigen Preis.  
Deshalb gehe ich gleich zum Größten der Branche — zu HARK

**Die Nr. 1 HARK**  
Deutschlands größte Firma für Heiz-Kamine · Kachelöfen · Kachelkamine  
HARK-Ofenkachelfabrik  
HARK-Kaminfabrik  
HARK-Kachelöfenfabrik  
Kachelkamin, 112 x 67 cm mit Kachelöfen  
Abd. o. Barak mit Rad-Heizkörper  
Kachelöfen, 3.745,-  
Super-Heizkamin, mit Rad 500  
wie Abd. o. Barak, 160 x 160 cm  
Baupreis 2.998,-  
Kachelöfen, 112 x 67 cm mit Kachelöfen  
wie Abd. o. Barak, 160 x 160 cm  
Baupreis 3.745,-  
Kachelöfen, 112 x 67 cm mit Kachelöfen  
wie Abd. o. Barak, 160 x 160 cm  
Baupreis 3.745,-

**Volle Treffer!**  
Fichte Leimholz — das ideale Holz für Wintergarten — Carport — Pergola  
— Lagerlängen bis 12 m  
— 12x12 cm, 6x14 cm, 8x16 cm oder nach Angabe  
— Güteklasse 1 nach DIN 1052  
— gehobelt, Kante gefast  
— wetterfest verleimt  
— farblos  
— leicht  
— verwundungsfrei  
— sofort lieferbar in o.g. Dimensionen.  
Denn jeder weiß doch Holz und Platten kauft man nur im Holz-Plattenmarkt  
6050 Offenbach/M. Waldhof · Hoch-Krumm-Str. 15 · Tel. (069) 89 20 91-92  
6453 Seligenstadt/K. Welheim · Dieselstraße 9-11 · Tel. (06182) 30 66-67

### Sage und schreibe 1,9%

effektiver Jahreszins, bei 10% Anzahlung bis 48 Monate Laufzeit für alle Fiat-Vollwagen und Gebrauchtwagen. — Ein Angebot der Fiat-Kredit-Bank —  
Panda Polo Sondermodell..... 9 750,-  
Panda 750, 50 km..... 8 750,-  
Panda 750, Fofol, 50 km..... 10 250,-  
Panda 1000, 50 km..... 10 600,-  
Uno 45, 500, 50 km..... 12 990,-  
Uno 45 Super..... 13 900,-  
Uno 75 S, 500..... 15 600,-  
Uno 75 Kat, 500, Eleg..... 14 290,-  
Uno 75 Kat, 500, 50 km..... 14 990,-  
Uno 75, 500, Eleg..... 14 990,-  
Uno SX Kat, 50 km..... 17 500,-  
Uno Turbo Kat, 50 km..... 19 760,-  
Uno Diesel..... ab 13 950,-  
Ritmo Kat. Eleganz..... 16 700,-  
Regatta Super Diesel..... 18 900,-  
Regatta Eleganz, SSO..... 18 900,-  
UNSER DIENSTWAGEN ANGEBOT  
Croma Turbo D, 1/87..... 29 900,-  
Uno 75 Kat, 500, Eleg..... 14 290,-  
Regatta 75 Kat, SSO, 4/87 18 400,-  
Uno Turbo Kat, SO, 5/87..... 19 900,-  
Uno SX, 3/87..... 16 990,-  
Ihren Gebrachten nehmen wir gerne in Zahlung o.  
Schadstoffarm ohne Katalysator:  
**Das Super-Angebot!**  
Lancia Y 10 ab DM 11 990,-  
Für alle Uno-Modelle: IHR EINDEUTIGER VORTEIL!  
Statt kaufen supergünstig leasen, 24 Monate / 30 000 km  
Monatliche Miete DM 96,-

**ELIAT-Mueller Gebräuchtwagen-Zentrum**  
Sprengelring Landstraße 238  
6050 Offenbach, Tel. 069 / 83 20 02  
Friedrichstr. 13, 6078 Neu-Isenburg  
Tel. 069 102 / 3 31 55

**Tanzkurse wie noch nie!**  
Wie noch nie! Jetzt anmelden!  
SCHLOSSER-MANGOLD-ERNESTUS  
Neue Kurse ab 1. August  
und Mitte Oktober  
Telefon 069 / 88 25 94  
Marktplatz 9 · Kaiserstraße 42 · 6050 Offenbach

**MEZ - Möbel-Einkaufszentrum**  
Am 1. August langer Samstag  
Möbel-Einkaufszentrum DIETZENBACH  
Justus-von-Liebig-Straße 9 Telefon 06074/4007-0

**Für mich zählen nur Fakten**  
Ich suche die große Auswahl, ich möchte ein erstklassiges Gerät in Technik und Ausführung zu einem günstigen Preis.  
Deshalb gehe ich gleich zum Größten der Branche — zu HARK

**Die Nr. 1 HARK**  
Deutschlands größte Firma für Heiz-Kamine · Kachelöfen · Kachelkamine  
HARK-Ofenkachelfabrik  
HARK-Kaminfabrik  
HARK-Kachelöfenfabrik  
Kachelkamin, 112 x 67 cm mit Kachelöfen  
Abd. o. Barak mit Rad-Heizkörper  
Kachelöfen, 3.745,-  
Super-Heizkamin, mit Rad 500  
wie Abd. o. Barak, 160 x 160 cm  
Baupreis 2.998,-  
Kachelöfen, 112 x 67 cm mit Kachelöfen  
wie Abd. o. Barak, 160 x 160 cm  
Baupreis 3.745,-  
Kachelöfen, 112 x 67 cm mit Kachelöfen  
wie Abd. o. Barak, 160 x 160 cm  
Baupreis 3.745,-

**Volle Treffer!**  
Fichte Leimholz — das ideale Holz für Wintergarten — Carport — Pergola  
— Lagerlängen bis 12 m  
— 12x12 cm, 6x14 cm, 8x16 cm oder nach Angabe  
— Güteklasse 1 nach DIN 1052  
— gehobelt, Kante gefast  
— wetterfest verleimt  
— farblos  
— leicht  
— verwundungsfrei  
— sofort lieferbar in o.g. Dimensionen.  
Denn jeder weiß doch Holz und Platten kauft man nur im Holz-Plattenmarkt  
6050 Offenbach/M. Waldhof · Hoch-Krumm-Str. 15 · Tel. (069) 89 20 91-92  
6453 Seligenstadt/K. Welheim · Dieselstraße 9-11 · Tel. (06182) 30 66-67

**Volle Treffer!**  
Fichte Leimholz — das ideale Holz für Wintergarten — Carport — Pergola  
— Lagerlängen bis 12 m  
— 12x12 cm, 6x14 cm, 8x16 cm oder nach Angabe  
— Güteklasse 1 nach DIN 1052  
— gehobelt, Kante gefast  
— wetterfest verleimt  
— farblos  
— leicht  
— verwundungsfrei  
— sofort lieferbar in o.g. Dimensionen.  
Denn jeder weiß doch Holz und Platten kauft man nur im Holz-Plattenmarkt  
6050 Offenbach/M. Waldhof · Hoch-Krumm-Str. 15 · Tel. (069) 89 20 91-92  
6453 Seligenstadt/K. Welheim · Dieselstraße 9-11 · Tel. (06182) 30 66-67

# Sport und Unterhaltung

Nr. 60

## TVL-Mannschaft steht

### Neue Gesichter beim TVL — Hering spielt doch

Viele Langener fragen, wie sich das Gesicht der Bundesliga-Basketballer des TV Langener zur neuen Saison verändert hat. Nachdem Trainer Jogi Barth von seinem Nationalmannschaftsamt (Universiade in Zagreb) zurück ist, hat er auch für die Presse „grünes Licht“ gegeben. Alle persönlichen Entscheidungen sind jetzt gefallen.

Den TVL verlassen Volker Mitzok und Peter Reißaus. Mitzok, der vor vier Jahren vom USC Mainz aus der Regionalliga zum TV kam, kehrt zu seinem Heimatverein zurück. Das Ziel von Reißaus ist unbekannt. Entgegen früheren Meldungen werden Peter Hering und Franz Schindler nun doch zur Verfügung. Beide können jedoch wegen Examen beziehungsweise Diplomarbeit nur zeitweise eingesetzt werden. Der angehende Architekt Hering wird die ersten Saisonspiele mitmachen, stürzt sich dann ins Examen und hofft, später auch einmal in Langen beruflich Fuß fassen zu können. Auf den Einsatz des Slavistikstudierenden Schindler hofft Coach Barth ab etwa Ende November.

## Medenspielergebnisse der Saison 1987

Die Tennisspieler der SGE traten in der Saison 1987 mit sechs Mannschaften bei den Medenspielen an. Mit dem Aufstieg der Seniorinnen-Mannschaft in die Gruppenliga und Aufstieg der Junioren-Mannschaft in die Bezirksklasse B sowie dem Verbleib der übrigen Mannschaften in ihren bisherigen Klassen bewiesen die Tennisspieler der SGE die hohe sportliche Motivation.

Die Ergebnisse im einzelnen: Herren KA-HE (Kreisklasse A): Klaus Süß, Uwe Schulz, Peter Süß, Torsten Müller, Heino Gausmann, Peter Hanke, Klaus Pollich, Kai Fritzsche, Björn Gauges. SGE — TC Bürstadt 4:5 SGE — TC Appenheim 5:4 SGE — TEC Darmstadt II 5:4 SGE — TS Seehelm 3:6 SGE — TC Groß-Zimmern II 5:4

Mit dem positiven Ergebnis von 3:2 verbleibt die Herren-Mannschaft in der Kreisklasse A.

Mit dem Aufstieg von zwei Mannschaften in ihren Klassen kann die Abteilung Tennis auf eine erfolgreiche Medenspielsaison 1987 zurückblicken. Durch die erweiterten spielerischen Möglichkeiten mit den neuen Tennisanlagen und durch die Aufnahme zahlreicher neuer Mitglieder wird sich die sportliche Leistung der SGE-Tennisabteilung in den nächsten Jahren positiv weiter entwickeln. Es bleibt zu hoffen, daß nach dem Bau weiterer Plätze auch die Verjüngung der Mannschaften durch die Aufnahme neuer Jugendlicher weiter vorangetrieben werden kann.

**Sport vom Wochenende**  
Dienstags in der SZ

Mit dem positiven Ergebnis von 3:2 verbleibt die Damen-Mannschaft in der Kreisklasse A.

Juniorenjunioren KA-JS (Kreisklasse A): Heinz Müller, Roland Jost, Rudi Lorenz, Manfred Hül, Günther Rauh, Gerhard Alber, Wolfgang Adam. SGE — TSV Pfungstadt 7:2 SGE — TAS Pfungstadt 9:0 SGE — Blau-Gelb Darmstadt 8:1 SGE — SKV RW Darmstadt 5:1 SGE — TC Seehelm II 8:1 SGE — TC72 Griesheim II 5:4

Die Junioren-Mannschaft errang in dieser Klasse Platz 1 und sicherte sich damit den Aufstieg in die Bezirksklasse B.

Seniorinnen BA-SD (Bezirksklasse A): Sigrid Niemann, Marianne Hanke, Doris Armbröster, Monika Walter, Hertha Schlicker, Karin Bunzel, Heide Schulz, Bruni Reiger. SGE — TC Seehelm 6:3 SGE — TG 76 Nauheim 7:2 SGE — MTV Ueberach 6:3 SGE — ESV Bischheim 6:0 SGE — TBG 85 Darmstadt 6:3

Die Seniorinnen-Mannschaft konnte mit diesem ausgezeichneten Ergebnis Platz 1 erreichen und sich damit für den Aufstieg in die Gruppenliga qualifizieren.

sehr gut deutsch und spielte letzte Saison bei Regionalliga-Aufsteiger SG Aschaffenburg. Die Porträts der neuen Spieler werden in dieser Zeitung vorgestellt werden.

Damit aber auch im Falle überraschender oder nicht erhoffter Verletzungen kein solches Problem wie in der letzten Saison entsteht, als sich Rainer Greunke schon am zweiten Spieltag schwer verletzt (0,30 Punkt), steht eben dieser Rainer Greunke nach seinem offiziellen Rückzug aus der ersten Mannschaft für Notfälle in der Regionalliga-Mannschaft des TVL in Reserve, mit ihm die ebenfalls bundesligafähigen Zwillinge Jürgen und Klaus Neumann. Die zweite Mannschaft dient in der Regionalliga auch als Sprungrevier für die Nachwuchstaleute Bernd Neumann, Volker Liedtke und Willi Ungl, und sie wird selbst spannende Spiele bieten.

Dieser gesamte Bundesliga-Kader wird sich erstmals komplett am 22. August in der Georg-Schering-Halle vorstellen. Dann werden die Geiraffen mit einem Spiel gegen eine deutsch-amerikanische Auswahlmannschaft (unter anderem mit den Langener Ex-Ams Gary Miller-Zinkgraf, Kevin Smith und Bob Miller) zugleich Rainer Greunke's offizielle Bundesliga-Abreise würdigen und die Saison 87/88 eröffnen.

Wenn ein homogener Verein wie der TV Langen gleich drei auswärtige Spieler auf einen Schlag nach Langen holt, ist es besonders wichtig, daß diese schnell auch persönlich in der Stadt Fuß fassen. Deshalb brauchen die Geiraffen die Hilfe ihrer Freunde und Anhänger bei der Wohnungssuche, die bisher erfolglos war. Wer also Hinweise auf eine preiswerte Zwei- bis Drei-Zimmer-Wohnung geben oder selbst eine solche vermitteln kann, wird um einen gewissen Anruf bei Trainer Barth (Telefon 2 56 97) oder Abteilungsleiter Kühl (Telefon 7 13 27) gebeten.

Senioren SMZ (Bezirksklasse A): Ludvig Hickler, Georg Schierl, Jakob Pollich, Alfred Hahn, Siegfried Ritter, Werner Rasche, Hans Knöss. SGE — TC Keisterbach 0:9 SGE — TC Bensheim 4:7 SGE — TC Pfungstadt 2:5 SGE — TGB 65 Darmstadt 6:3 SGE — BR Erbach 5:4 SGE — TS Seehelm 6:3

Auch diese Mannschaft verbleibt mit dem ausgeglichenen Ergebnis von 3:3 in der Bezirksklasse A.

Mit dem Aufstieg von zwei Mannschaften in ihren Klassen kann die Abteilung Tennis auf eine erfolgreiche Medenspielsaison 1987 zurückblicken.

Mit dem positiven Ergebnis von 3:2 verbleibt die Damen-Mannschaft in der Kreisklasse A.

Juniorenjunioren KA-JS (Kreisklasse A): Heinz Müller, Roland Jost, Rudi Lorenz, Manfred Hül, Günther Rauh, Gerhard Alber, Wolfgang Adam. SGE — TSV Pfungstadt 7:2 SGE — TAS Pfungstadt 9:0 SGE — Blau-Gelb Darmstadt 8:1 SGE — SKV RW Darmstadt 5:1 SGE — TC Seehelm II 8:1 SGE — TC72 Griesheim II 5:4

Die Junioren-Mannschaft errang in dieser Klasse Platz 1 und sicherte sich damit den Aufstieg in die Bezirksklasse B.



## Gerhard Schenke und Martina Pleyer bei den Süddeutschen Meisterschaften

Die diesjährigen Süddeutschen Meisterschaften im Rollstuhltennis und Rollstuhlfußball fanden vom 29. Juli bis 2. August im Darmstädter Landesleistungszentrum statt.

Gerhard Schenke vom REC Langen, Wetzlar, und Martina Pleyer von der SSG Handballerinnen empfingen Rollstuhlfußballerinnen aus dem Saarland. Die beiden Spielerinnen waren bei den Meisterschaften erfolgreich. Martina Pleyer gewann die Silbermedaille, Gerhard Schenke die Bronzemedaille.

## Bundesligist kommt nach Langen

SSG-Handballerinnen empfangen Rollstuhlfußballerinnen

## Fußballturnier in Götzenhain

Am 1. und 2. August findet das diesjährige „Willibald-Lehndorf-Gedächtnis-Turnier“ statt, das von der SG Götzenhain ausgerichtet wird. Insgesamt acht Mannschaften nehmen an dem alle zwei Jahre ausgetragenen Turnier teil und der letzte Gewinner des Wanderpokals 03 Neuenburg wird auch dieses Jahr das beste Team sein. Die Mannschaften sind: SG Götzenhain, SG Götzenhain.

## Betriebssport — Fußball

Ab kommenden Montag rollt wieder das Leder. Nach Ferienzeiten beginnt der zweite Abschnitt der Betriebssport-Fußballrunde 87 und es ist wieder mit regem Betrieb auf dem SSG-Freizeit-Center zu rechnen.

Im Großfeld spielen neun Mannschaften um die Meisterschaft des Bezirks Langen/Dreieich. In dieser Klasse führt die Betriebsmannschaft der Biotes noch ungeschlagen die Tabelle an. Größten Spruch hat in dieser Saison das neu eingerichtete Kleinfeld. Diese Spiele sind sehr interessant anzusehen und mit viel Spannung geladen. Zehn Mannschaften ermitteln hierbei in Bezirks- und A-Klasse ihre Meister.

Ab 10. August startet zusätzlich eine Kleinfeld-Pokalrunde, zu der sich noch mehr Mannschaften gemeldet haben. Erstmals wird bei diesen Spielen der BSV Kleinfeld-Pokal ausgespielt.

Der Wettbewerb im Kleinfeld Langen/Dreieich freut sich über die weitere rege Anteilnahme und die oftmals sehr zahlreichen Zuschauer.

Folgende Mannschaften sind in den laufenden Runden:

BSV-Bezirksklasse Kleinfeld	
1. Eisenwaren	4 30:5 7:1
2. Schuch-Fels	4 12:5 7:1
3. Holzschuhbahn	4 7:15 2:6
4. Imbiß-Dauber	4 10:23 2:6
5. United	4 4:18 2:6

BSV-A-Klasse Kleinfeld	
1. Schamschula	4 31:10 8:0
2. Schuh-Fels	4 18:10 6:2
3. Stadtwerke	4 12:18 2:6
4. Compugraphic	4 14:22 2:6
5. Econocom	4 13:28 2:6

BSV-Großfeld-Liga	
1. Biotes	4 16:4 8:0
2. Schamschula	3 7:2 5:1
3. Pils-Jumbos	3 6:3 5:1
4. Marco	4 8:7 5:3
5. AMP	3 9:7 3:3
6. Sporting	6 8:14 3:9
7. Rainbows	6 9:17 3:9
8. Neubauer	2 3:3 2:2
9. Blue Rangers	3 2:11 0:6

Am kommenden Montag spielen: Schuh-Fels — Econocom (Kleinfeld) 18:00 Stadtwerke — Schamschula (Kleinfeld) 19:15 Blue Rangers — Pils-Jumbos (Großfeld) 18:00 Neubauer — Biotes (Großfeld) 19:30

## Boris Müller erfolgreich

11. Nationales Deutsches Jüngsten Tennisturnier in Detmold

Vom 23. bis 26. Juli nahm der Langener „Boris“ Müller am größten Nationalen Deutschen Jüngsten Tennisturnier in Detmold teil. Müller, 1987, wird um den Jahrgang 1975/76 waren dort vertreten.

In der Qualifikationsrunde und im ersten Spiel der Hauptrunde wurde jeweils ein Gegner überlegen mit 9:0, 9:2 und 9:6. Müller folgte ein Zweitsatz über einen Boris im folgenden Spiel auf den Sieger AK IV der Deutschen Jugendmeisterschaften von Augsburg, Hendrik Dreerkamp, unterlag er mit 2:6, 2:6. Damit war Müller der einzige Teilnehmer unter den letzten 32 Spielern dieses Turniers.

Es war für ihn ein weiterer Erfolg, nach seiner Teilnahme an den Deutschen Juniorenmeisterschaften im Juni dieses Jahres in Augsburg. Dort erreichte er in der AK IV die zweite Runde durch einen Sieg von 6:1, 6:2 über einen Jungen aus Hannover.

SSG-Termine

Seite 19

## Berufliche Qualifikation spielt nach wie vor Hauptrolle

Beruflich qualifizierte Arbeitslose haben es auch bei der derzeitigen Arbeitsmarktlage leichter, wieder einen Arbeitsplatz zu finden, als un- oder angeleitete Kräfte. Das geht aus der jüngsten Strukturanalyse der Bundesagentur für Arbeit von September letzten Jahres hervor.

Zwar ist im vergangenen Jahr erstmals seit längerem auch die Zahl der Arbeitslosen mit einer geringeren beruflichen Qualifikation wieder zurückgegangen. Nichts geändert hat sich aber an der Tatsache, daß geringer qualifizierte nach wie vor mehr Mannschaften gemeldet haben. Erstmals wird bei diesen Spielen der BSV Kleinfeld-Pokal ausgespielt.

Der Wettbewerb im Kleinfeld Langen/Dreieich freut sich über die weitere rege Anteilnahme und die oftmals sehr zahlreichen Zuschauer.

Folgende Mannschaften sind in den laufenden Runden:

BSV-Bezirksklasse Kleinfeld	
1. Eisenwaren	4 30:5 7:1
2. Schuch-Fels	4 12:5 7:1
3. Holzschuhbahn	4 7:15 2:6
4. Imbiß-Dauber	4 10:23 2:6
5. United	4 4:18 2:6

BSV-A-Klasse Kleinfeld	
1. Schamschula	4 31:10 8:0
2. Schuh-Fels	4 18:10 6:2
3. Stadtwerke	4 12:18 2:6
4. Compugraphic	4 14:22 2:6
5. Econocom	4 13:28 2:6

BSV-Großfeld-Liga	
1. Biotes	4 16:4 8:0
2. Schamschula	3 7:2 5:1
3. Pils-Jumbos	3 6:3 5:1
4. Marco	4 8:7 5:3
5. AMP	3 9:7 3:3
6. Sporting	6 8:14 3:9
7. Rainbows	6 9:17 3:9
8. Neubauer	2 3:3 2:2
9. Blue Rangers	3 2:11 0:6

Am kommenden Montag spielen: Schuh-Fels — Econocom (Kleinfeld) 18:00 Stadtwerke — Schamschula (Kleinfeld) 19:15 Blue Rangers — Pils-Jumbos (Großfeld) 18:00 Neubauer — Biotes (Großfeld) 19:30

## Zwischen zwei Fronten

ROMAN VON JOHN BENTEN

Sundance zog einen Schreibblock, eine Feder und das kleine Fläschchen aus Antipolpenhorn mit der Tinte aus der Tasche. Dann ging er wieder ins Haus, schloß die Tür und ging zum Tisch. Olsen hatte sein Glas inzwischen aufgefüllt. Sundance schrieb zwei Ausfertigungen des Vertrags, unterzeichnete eine und händigte sie seinem neuen Auftraggeber aus, der neugierig zu lesen begann.

„In Ordnung. Wohnen Sie in diesem Haus?“ Nach kaum merklichem Zögern nickte Olsen. „Unterlassen Sie die Bitte für die Zeit, in der ich in El Paso zu tun habe. Durch meine Geschäfte bin ich viel unterwegs.“

„Gut. Ich werde also an der Hintertür klopfen“, sagte Sundance. „Einverstanden, ich erwarte Sie.“ Olsen schien erleichtert zu sein. Er eilte vor Sundance zur Tür öffnete sie und wich zurück, als der große Mann nach draußen trat. Sofort verschloß Olsen die Tür. Sundance hörte, wie er den Bolzen vorschob.

Bevor er zu dem kleinen, ihm vertrauten Hotel rit, suchte er die Trammanhastelle auf.

## Gefälschte Listen über Lebensmittelzusatzstoffe im Umlauf

Seit einiger Zeit sind in der Bundesrepublik und auch im westlichen Ausland anonym verbreitete Listen im Umlauf, in denen angeblich in der Europäischen Gemeinschaft zugelassene Lebensmittelzusatzstoffe mit „bewertung wie „harmlos“, „gefährlich“, „krebsregener“ usw. aufgeführt sind. Von der Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidiums dazu mitgeteilt wird, handelt es sich bei diesen Listen um Fälschungen. Die RP-Pressestelle verwahrt darauf eine Erklärung des Bundesgesundheitsministeriums vom 31. März 1987, wonach die Bewertung in den Listen, die den betreffenden Stoffen gesundheitsschädigende Eigenschaften unterstellen, falsch und wissenschaftlich unhaltbar sind.

Zusatzstoffe, so heißt es in der Erklärung des Bundesgesundheitsministeriums, sind in der Bundesrepublik bei der Herstellung von Lebensmitteln nur verwendet werden, wenn sie durch Rechtsverordnung zugelassen worden sind.

In keinem anderen Land der Welt gibt es eine so große Zahl von Zusatzstoffen wie in Deutschland. Neben über 2000 verschiedenen Gekochten und Backwaren. Auch heute noch gehört Brot — wie seit Jahrtausenden — zur täglichen Nahrung. Aber kaum je gab es so viele Gesundheitsrisiken in der Backkunst wie heute.

Die Bundesdeutschen essen von Jahr zu Jahr mehr Brot. Qualität und Vielfalt des Angebotes sind dafür wichtige Beweggründe. Umfragen, die im Auftrag der Zentralen Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CMA) durchgeführt wurden, haben gezeigt, daß Brot von den Verbrauchern als unbedingt notwendiges Lebensmittel eingeschätzt und anerkannt wird. Dabei ergab sich auch, daß viele Verbraucher innerhalb der letzten Jahre neue Brot- und Brötchensorten ausprobiert haben. Und es werden immer mehr, die nicht nur zum ausgiebigen Frühstück oder Abendessen am Wochenende mehrere Brötchen auf den Tisch stellen.

Immer stärkere Beachtung finden vor allem Spezialsorten, wie z.B. Leinsamenbrot, Zwiebelbrot oder Grahambrot, bei Brötchen ist die Sortenvielfalt kaum noch zu überbieten, darüber hinaus ist die regionale und lokale sehr unterschiedliche Bestimmung Brötchen wie Weißbrot, Toast und Brötchen werden bevorzugt beim Frühstück verzehrt. Dagegen überwiegen roggentalige Brötchen sowie auch Kümmele, Zwiebel- oder Roggenbrot beim Abendessen. Jeder dritte Deutsche ißt Brot oder Brötchen auch gerne außer Haus, und zwar vorwiegend am Arbeitsplatz, zur Frühstücks- oder Mittagspause, in Restaurants und Gaststätten. Der Brotverbrauch insgesamt liegt heute bei 76 kg pro Kopf der Bevölkerung.

## Kein Kummer mit den Zähnen

Mehr als 99 Prozent aller bundesdeutschen Erwachsenen haben Karies oder Zahnfleischentzündung (Parodontitis). „Dabei“, so Gerhard Möller, Geschäftsführer der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) in Langen, „kann wohl jeder diesen Leiden vorbeugen, um Kummer mit den Zähnen zu vermeiden.“

Informationen zur Vorbeugung im Kindes- und Erwachsenenalter und über die Entstehung der Volkskrankheit Karies enthält die DAK-Broschüre „Zahn gesund: schöner Mund!“. Die von einem Zahnarzt verfaßte Broschüre erhält jeder kostenlos in der DAK-Bezirksgeschäftsstelle in der Bahnhofstr. 25. Zahnpflege ist wichtig. Für zahntechnische Behandlung und Zahnersatz gab die DAK in Langen im letzten Jahr 1,500 000,— Mark aus.

## Brot — voller lebenswichtiger Nährstoffe

Ernährungswissenschaftler empfehlen den Brotverzehr wegen der stärkehaltigen Kohlenhydrate, der pflanzlichen Eiweiße sowie der verschiedenen Vitamine — vor allem der B-Gruppe. Nicht minder wichtig sind auch die in ihm enthaltenen Mineralstoffe, allen voran Eisen für die Blutbildung sowie Natrium, Kalium und Calcium. Die Ballaststoffe, vor allem des Vollkornbrot, tragen wesentlich mit zu einer reibungslos funktionierenden Verdauung bei. Besonders aber tragen Brot und Brötchen beachtlich zur täglichen Ernährung und verdient nicht nur anhand 20 Prozent des menschlichen Eiweißbedarfs werden im Durchschnitt mit Brot gedeckt. Dabei war Brot lange Zeit ungerechtfertigt als „Dickmacher“ verschrien. Mit ca. 200 kcal pro 100 g enthält es jedoch fast nur halb so viel Kalorien wie beispielsweise Nudeln oder Reis. Brot ist eine der wichtigsten Grundlagen unserer täglichen Ernährung und verdient nicht nur anhand seiner wertvollen Inhaltsstoffe das Prädikat „besonders empfehlenswert“.

Immer stärkere Beachtung finden vor allem Spezialsorten, wie z.B. Leinsamenbrot, Zwiebelbrot oder Grahambrot, bei Brötchen ist die Sortenvielfalt kaum noch zu überbieten, darüber hinaus ist die regionale und lokale sehr unterschiedliche Bestimmung Brötchen wie Weißbrot, Toast und Brötchen werden bevorzugt beim Frühstück verzehrt. Dagegen überwiegen roggentalige Brötchen sowie auch Kümmele, Zwiebel- oder Roggenbrot beim Abendessen. Jeder dritte Deutsche ißt Brot oder Brötchen auch gerne außer Haus, und zwar vorwiegend am Arbeitsplatz, zur Frühstücks- oder Mittagspause, in Restaurants und Gaststätten. Der Brotverbrauch insgesamt liegt heute bei 76 kg pro Kopf der Bevölkerung.

## Pflichtgemäß

Vom Arbeitsamt genehmigte „Verleihfirmen“ haben die gleichen Pflichten wie andere Arbeitgeber auch. Diese Firmen, die ihre Arbeitnehmer an andere Betriebe ausleihen, haften deshalb auch für die Sozialversicherungsbeiträge ihrer Beschäftigten, berichtet die Barmer Ersatzkasse (BEK) in ihrer neuen „Barmer Brücke“.

In El Paso hat Sundance ein enges Schlafzimmer mit einem einzigen Fenster zum Hof und legte sich auf Bett, um sich eine Weile von dem anstrengenden Tag auszuruhen. Seine innere Unruhe riß ihn aus dem Halbschlaf, als es Zeit war, zu Olsen zu gehen. Inzwischen war es dunkel geworden, und die Straßenlampen brannten nicht weit hinter ihm. Ein schwaches Geräusch hinter ihm warnte ihn. Sundance, in diesem Augenblick flog die Hintertür auf. Eine Sturmlaterne warf ihre Strahlen ins Zimmer. Sundance schrie erschrocken auf. Es war mit blutigem Finger geschrieben und hieß: Muerde — Tod.

Das Streichholz verbrannte seine Finger, und er schrie auf. Ein schwaches Geräusch hinter ihm warnte ihn. Sundance, in diesem Augenblick flog die Hintertür auf. Eine Sturmlaterne warf ihre Strahlen ins Zimmer. Sundance schrie erschrocken auf. Es war mit blutigem Finger geschrieben und hieß: Muerde — Tod.

Das Streichholz verbrannte seine Finger, und er schrie auf. Ein schwaches Geräusch hinter ihm warnte ihn. Sundance, in diesem Augenblick flog die Hintertür auf. Eine Sturmlaterne warf ihre Strahlen ins Zimmer. Sundance schrie erschrocken auf. Es war mit blutigem Finger geschrieben und hieß: Muerde — Tod.

Das Streichholz verbrannte seine Finger, und er schrie auf. Ein schwaches Geräusch hinter ihm warnte ihn. Sundance, in diesem Augenblick flog die Hintertür auf. Eine Sturmlaterne warf ihre Strahlen ins Zimmer. Sundance schrie erschrocken auf. Es war mit blutigem Finger geschrieben und hieß: Muerde — Tod.

Das Streichholz verbrannte seine Finger, und er schrie auf. Ein schwaches Geräusch hinter ihm warnte ihn. Sundance, in diesem Augenblick flog die Hintertür auf. Eine Sturmlaterne warf ihre Strahlen ins Zimmer. Sundance schrie erschrocken auf. Es war mit blutigem Finger geschrieben und hieß: Muerde — Tod.

Das Streichholz verbrannte seine Finger, und er schrie auf. Ein schwaches Geräusch hinter ihm warnte ihn. Sundance, in diesem Augenblick flog die Hintertür auf. Eine Sturmlaterne warf ihre Strahlen ins Zimmer. Sundance schrie erschrocken auf. Es war mit blutigem Finger geschrieben und hieß: Muerde — Tod.

Das Streichholz verbrannte seine Finger, und er schrie auf. Ein schwaches Geräusch hinter ihm warnte ihn. Sundance, in diesem Augenblick flog die Hintertür auf. Eine Sturmlaterne warf ihre Strahlen ins Zimmer. Sundance schrie erschrocken auf. Es war mit blutigem Finger geschrieben und hieß: Muerde — Tod.

Das Streichholz verbrannte seine Finger, und er schrie auf. Ein schwaches Geräusch hinter ihm warnte ihn. Sundance, in diesem Augenblick flog die Hintertür auf. Eine Sturmlaterne warf ihre Strahlen ins Zimmer. Sundance schrie erschrocken auf. Es war mit blutigem Finger geschrieben und hieß: Muerde — Tod.

Das Streichholz verbrannte seine Finger, und er schrie auf. Ein schwaches Geräusch hinter ihm warnte ihn. Sundance, in diesem Augenblick flog die Hintertür auf. Eine Sturmlaterne warf ihre Strahlen ins Zimmer. Sundance schrie erschrocken auf. Es war mit blutigem Finger geschrieben und hieß: Muerde — Tod.

## Strauchbeeren — kultiviert

Strauchbeeren sind gewissermaßen die ersten Nahrungs-Fertigprodukte der Welt. Schon die Urzeit-Menschen sammelten sie im Wald, als Ergänzung für die Jagd und die Fischfang. Später lernten sie, aus Beeren das Kochen — und damit aus Beeren kostliche Gerichte zaubern. Manches tiefverwurzelte Aberglaube räumt sich um Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren und Brombeeren sollen böse Geister vertreiben. Johannisbeeren den Liebsten zurückholen, Heidelbeeren zu verborgenen Schätzen führen und Stachelbeeren die Jugend zurückbringen.

Doch die heimelsummwiterten europäer, „Wilden“, die ihre Heimat in Europa und Asien haben, sind inzwischen kultiviert worden. Sie sind jetzt ertragreicher, saftiger und vor allem preiswerter. In traditionellen Früchsterzeugnissen, wie dem Mainzer Becken, im Vordertaunus, an der Gebrästraie und im Bonner Vorgebirge, stand das Beerenobst oft als Unterkultur unter den Obstbäumen im sogenannten „Eckobstbau“. In Erwerbsbetrieben werden Neuanlagen heute fast ausschließlich als geschlossene Anlagen gepflanzt. Die größten deutschen Beerenobstgärten werden in Baden-Württemberg erzeugt.

Aufgrund ihrer Fruchtsäuren und Aromastoffe wirken sich alle Beerenobstarten günstig auf die Verdauung aus. Sie regen den Appetit an und sind in der Regel leicht verdaulich. Darüber hinaus üben sie auf den Körper eine entwässernde Wirkung aus, die ihrem hohen Kaliumgehalt sowie Natrium, Kalium und Calcium. Die Ballaststoffe, vor allem des Vollkornbrot, tragen wesentlich mit zu einer reibungslos funktionierenden Verdauung bei. Besonders aber tragen Brot und Brötchen beachtlich zur täglichen Ernährung und verdient nicht nur anhand 20 Prozent des menschlichen Eiweißbedarfs werden im Durchschnitt mit Brot gedeckt. Dabei war Brot lange Zeit ungerechtfertigt als „Dickmacher“ verschrien. Mit ca. 200 kcal pro 100 g enthält es jedoch fast nur halb so viel Kalorien wie beispielsweise Nudeln oder Reis. Brot ist eine der wichtigsten Grundlagen unserer täglichen Ernährung und verdient nicht nur anhand seiner wertvollen Inhaltsstoffe das Prädikat „besonders empfehlenswert“.

## Sechser im Lotto

Wegen vier Kerne, doch mit einer Anzahl von sechs Zahlen, hat sich ein Mann ein Problem gelöst.

Wegen vier Kerne, doch mit einer Anzahl von sechs Zahlen, hat sich ein Mann ein Problem gelöst.

Wegen vier Kerne, doch mit einer Anzahl von sechs Zahlen, hat sich ein Mann ein Problem gelöst.

Wegen vier Kerne, doch mit einer Anzahl von sechs Zahlen, hat sich ein Mann ein Problem gelöst.

Wegen vier Kerne, doch mit einer Anzahl von sechs Zahlen, hat sich ein Mann ein Problem gelöst.

Wegen vier Kerne, doch mit einer Anzahl von sechs Zahlen, hat sich ein Mann ein Problem gelöst.

Wegen vier Kerne, doch mit einer Anzahl von sechs Zahlen, hat sich ein Mann ein Problem gelöst.

Wegen vier Kerne, doch mit einer Anzahl von sechs Zahlen, hat sich ein Mann ein Problem gelöst.

Wegen vier Kerne, doch mit einer Anzahl von sechs Zahlen, hat sich ein Mann ein Problem gelöst.

## Sechser im Lotto

Wegen vier Kerne, doch mit einer Anzahl von sechs Zahlen, hat sich ein Mann ein Problem gelöst.

Wegen vier Kerne, doch mit einer Anzahl von sechs Zahlen, hat sich ein Mann ein Problem gelöst.

Wegen vier Kerne, doch mit einer Anzahl von sechs Zahlen, hat sich ein Mann ein Problem gelöst.

Wegen vier Kerne, doch mit einer Anzahl von sechs Zahlen, hat sich ein Mann ein Problem gelöst.

Wegen vier Kerne, doch mit einer Anzahl von sechs Zahlen, hat sich ein Mann ein Problem gelöst.

Wegen vier Kerne, doch mit einer Anzahl von sechs Zahlen, hat sich ein Mann ein Problem gelöst.

Wegen vier Kerne, doch mit einer Anzahl von sechs Zahlen, hat sich ein Mann ein Problem gelöst.

Wegen vier Kerne, doch mit einer Anzahl von sechs Zahlen, hat sich ein Mann ein Problem gelöst.

Wegen vier Kerne, doch mit einer Anzahl von sechs Zahlen, hat sich ein Mann ein Problem gelöst.

Wegen vier Kerne, doch mit einer Anzahl von sechs Zahlen, hat sich ein Mann ein Problem gelöst.



# Urlaub oder Auto? - Beides!

Diese unglaublichen Finanzierungs-Konditionen für Ausstellungen, Vorführ- und Gebrauchtwagen machen's möglich. Steigen Sie ein und fahren Sie los...

**Steuern sparen ohne Kat.**  
**Uno 45 fire**

Uno 45 S... unser Preis 12 800,- DM inkl. Überführung und Zulassung  
z. B. Uno 45 S. Anzahl. 2300,- DM  
1. Rate: 272,- DM, 35 Folgeraten à 301,- DM

**Die tolle Kiste ist noch toller geworden**

Vorführwagen Panda 1000 DM 10 590,-  
Panda 750 DM 9950,-  
Finanzierungsbeispiel Panda 1000 Anzahlung 1100,- 1. Rate 260,- 35 Raten à 269,-

**++ GEBRAUCHTWAGEN ++ GEBRAUCHTWAGEN ++**

Uno Super Diesel Bj. 3/87, 5000 km.....	14 800,-	BMW 316 E2 1/81, 90 000 km.....	6 400,-	Fiat 126 Bj. 81, 33 000 km.....	3 100,-
Fiat 128 Bj. 77.....	2 500,-	VW Polo Bj. 6/82, 50 000 km.....	7 500,-	Fiorino Diesel Bj. 86.....	11 500,- (inkl. MwSt.)
Renault 9 Bj. 3/82, grümel.....	6 500,-	VW Jetta Diesel Bj. 5/81, 70 000 km, AHK.....	5 500,-	Uno Turbo Bj. 85, 50 000 km.....	13 500,-
Honda Civic Bj. 8/79.....	2 000,-	Panda 45 Bj. 8/83, Faltdach, 70 000 km.....	2 900,-	Panda 750 Bj. 86, 10 000 km.....	9 300,-
Ritmo 130 TC Bj. 5/85, 20 000 km.....	16 500,-	Uno 55 S Bj. 10/84, Sond.-Mod., alles weiß.....	8 900,-		

**10% Anzahlung! 1,9% effektiver Jahreszins!**  
Bis 46 Monate Laufzeit! Fiat Kredit Bank-Angebot

**FIAT MÜHLHEIM STAGGIO**  
Lämmerspleter Str. 6a  
0 61 08 / 6 91 43 + 7 10 65

## Milch - Getränk mit Langzeitwirkung

Es gibt kein anderes Nahrungsmittel, das dem menschlichen Körper so viele lebenswichtige Nähr- und Aufbaustoffe in so einzigartiger Zusammensetzung bieten kann wie die Milch: Vitamine, Eiweiß, Lecithin, Mineralstoffe und Spurenelemente. Sie spendet neue Leistungskraft, hält jeden Tag aufs neue fit. Deshalb wird sie von immer mehr Menschen als die beste Quelle für echte Langzeit-Energie entdeckt.

Ein Liter Vollmilch (3,5 % Fettgehalt) beispielsweise deckt den vollen Tagesbedarf des Körpers an den Mineralstoffen Calcium und Phosphor sowie an den Vitaminen B2, B12 und Vitamin D, weiterhin den halben Tagesbedarf am Vitamin A. Außerdem deckt sich der Körper mit einem Drittel seines Bedarfs an Fett ein und mit dem halben Tagesbedarf an Eiweiß. Dabei ist die Milch für den Zell- und lebenswichtigen Milcheiweiß biologisch besonders hochwertig.

Die in der Milch enthaltenen Mineralstoffe wie Calcium, Phosphor und Magnesium sind mitverantwortlich für gesunde Zähne, Knochenaufbau, Kreislauf und Organfähigkeit. Auch alle wichtigen Spurenelemente wie beispielsweise Kupfer, Eisen, Schwefel und Jod werden dem Körper durch die Milch zugeführt.

Der "Schritt" erfolgt in der Molke: Dort wird die spätere Konsummilch in einem Spezial-Milchtankwagen, direkt von den Milchzeugern kommend, angeliefert. Dabei werden bereits Proben entnommen, die dann an einen unabhängigen Milchprüfer geschickt und dort auf ihre Qualität untersucht werden. Zusätzliche Untersuchungen finden im Molkeleierlabor statt. Reinheit, Fettgehalt und Wasser-

### Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 1. bis 7. August 1987

<b>Widder</b> 11.2. - 20.4.	Halten Sie Ihr Glück fest mit beiden Händen und murren Sie nicht über Schwierigkeiten, von denen Sie vorher gewußt haben. Finanzziel und Erfolg können Sie sich jetzt verbessern.	<b>Waage</b> 24.9. - 23.10.	Sie sollen nicht enttäuscht sein, wenn Ihre ersten Ansätze noch kein voller Erfolg sind. Sie müssen sich gedulden und den anderen Gelegenheiten gehen. Sie zuerst zu prüfen.
<b>Sieger</b> 21.4. - 21.5.	Der Neid ist ein sehr häßlicher Weggefährte, den Sie möglichst schnell abschneiden sollten. Auch wenn Sie Grund haben zu sein, Ihre Erfolge verdienen Zufriedenheit.	<b>Skorpion</b> 24.10. - 22.11.	Genießen Sie die friedliche Atmosphäre und bezähmen Sie Ihre Nervosität. Solange Sie nur ein wenig Ruhe anhalten. Sie verändern momentan nichts.
<b>Zwillinge</b> 22.5. - 21.6.	Haben Sie nicht mit dem Schicksal, sorgen Sie lieber dafür, daß Ihnen die Aufgaben nicht über den Kopf wachsen. Eine kleine Reise am Wochenende kann Wunder wirken.	<b>Schütze</b> 23.11. - 22.12.	Vertrauen Sie einem Menschen nicht blindlings und geben Sie sich leicht nicht nur unter Beweis gestellt hat. Denn der Berufliche Erfolg ist nicht so wenig wichtig.
<b>Krebs</b> 22.6. - 22.7.	Schieben Sie die Erfüllung einiger großer Wünsche ruhig noch auf die lange Bank und gehen Sie geduldig ein Ziel nach dem anderen an. Ihre Familie braucht Ihre Hilfe.	<b>Steinbock</b> 23.12. - 20.1.	Ihr unsinniges Mißtrauen hindert Sie daran, sich an den schönen Seiten des Daseins zu freuen. Verdrängen Sie den anderen doch nicht das Vergnügen. Seien Sie nicht so streng.
<b>Löwe</b> 23.7. - 22.8.	Ihre Hartnäckigkeit hat wieder einmal gesiegt. Machen Sie dem anderen die Niederlage leicht. In der nächsten Zeit sollten Sie sich vor Überanstrengungen und Verengungen etwas hüten.	<b>Wassermann</b> 21.1. - 20.2.	Trösten Sie die anderen über die Niederlage, die unvermeidlich war. Sie können den Erfolg nicht erzwingen, aber besser vorbereiten. Beobachten Sie die Lage aufmerksam.
<b>Jungfrau</b> 24.8. - 23.9.	Eine frohe und unbeschwertere Zeit wartet auf Sie, die Sie nach Kräften genießen sollten. Manche Schwierigkeiten werden sich dabei von allein lösen. Freuen Sie sich.	<b>Fische</b> 21.2. - 20.3.	Fassen Sie Mut. Sie werden ihn brauchen, um die heikle Situation zu meistern, in die Sie jemand anderen hineinmanövriert hat. Ein Grill-Grillergang wird Ihnen dabei helfen.

## Planungshilfe für Studenten

Ab sofort ist der neue „Unilinter“ der Techniker-Krankenkasse für Studenten und solche, die es werden wollen, in der TK-Geschäftsstelle Offenbach, Kaiserstraße 59, kostenlos zu haben. Die nützliche Broschüre enthält, neben einem Semester-Kalender zum zweckmäßigen Einteilung der Studienzeit, verschiedene Anregungen und Tipps nicht nur für Erstsemester.

Im Mittelpunkt des Informationsstands steht das Thema: „Studieren im Ausland“. Ein wohlgeplantes Auslandsstudium kann den fachlichen und wissenschaftlichen Horizont beträchtlich erweitern und sorgen ganz nebenbei die fachbezogenen Fremdsprachenkenntnisse entscheidend vertiefen. Zwar sind die finanziellen Bedingungen für ein Auslandsstudium etwas besser geworden, doch muß sich der Bewerber sehr rechtzeitig und gründlich über die Studienbedingungen im Ausland informieren. Hierbei möchte der TK-Unilinter mit Hintergrundinformationen helfen.

## NAOM-Jahresbericht erhältlich

Unter dem Titel „Messelreminiszenzen“ wurde von der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft Oberrheins - Mosbach e.V. (NAOM e.V. der Jahre 1985/86 (vo. 10/86, no. 1) 2) vorgereicht. Der NAOM-Jahresbericht enthält, der ab sofort über die Preisvergabe erfolgt. Der Preis des Buches beträgt 13,80 Mark.

Auf 120 Seiten mit 21 Abb., zwei Tafeln und zwei Zeichnungen berichtet dieses Buch über die Umwelt- und Naturschutzaktivitäten der NAOM mit dem Schwerpunkt, hier als Forschungs- und Projektbericht.

Darüber hinaus enthält das Werk einen Literaturkatalog, der unter dem Untertitel „Die Grube Messel im Spiegel der Literatur“ weit über 600 Literatur-Zitate von 1791 bis 1986 umfaßt und als erste Dokumentation eine lückenlose Zusammenstellung aller bisher zum Thema Messel erschienen Veröffentlichungen umfaßt. Flora- und Faunenlisten von Messel, Buchbesprechungen und vieles mehr runden das Gesamtbild der NAOM-Aktivitäten ab.

In diesem Zusammenhang erfolgt auch der Hinweis auf die 31. NAOM-Sonderausstellung, welche unter dem Titel „Fossilien der Grube Messel“ im Museum „Den Tempel“ im niederländischen Sittard noch bis Ende August zu sehen ist.

## Neues Programm der Kreisvolkshochschule

Das vielseitige neue rote Programmheft (11/87) der Kreisvolkshochschule Offenbach d. Rh. vom 3. August 1987 in allen Rathäusern, Banken, Sparkassen und Bibliotheken im Kreisgebiet kostenlos erhältlich ist, informiert über ein großes Weiterbildungsangebot.

Neben den Kurzprogrammen der örtlichen Volkshochschulrichtungen enthält das rote Programmheft wieder ein Grillreichtliches Kurs-, Seminar und Vortragsangebot (über 500 Angebote). Die Palette reicht von gesellschaftspolitischen

## Grillen - Sommerspaß Nummer eins

Vielseitig wie der Sommer, kurbelnd wie ein Kaleidoskop und mit Schnitzwerk erwartet, endlich ist die Grillzeit da. Mit der Grillzeit, die im Sommer ziert, oder mit dem Grillen, einem großartigen Menschen, hat das Grillen gar nichts zu tun. Im Französischen heißt „Le grill“ der Rost. Als Lehnwort ist es, wie so viele andere, französische Begriffe aus dem Reich der Küche, in unsere Sprache eingezogen.

Zu diesem sommerlichen Vergnügen für groß und klein gehören neben dem nötigen Handwerkszeug, erfrischenden Getränken und anderen Beilagen natürlich auch saftige und pikant gewürzte Fleischstücke.

## „Durstige Autos“ sind ihr Geld nicht wert

Ein Neuwagen, der viel mehr Benzin verbraucht als Verkaufsprispektangegeben ist, sein Geld nicht wert und muß vom Händler zurückgenommen werden. In einem vom ADAC veröffentlichten Urteil stellt das Oberlandesgericht München (AZ: 13 U 492/86; DAR 1987, 225) fest, daß ein übermäßig hoher Verbrauch auf jeden Fall dann gegeben ist, wenn die DIN-Werte bei Messungen mit Tempo 90 km/h und 120 km/h sowie im sogenannten Stadtzyklus mit wechselnden Fahrzuständen bis 50 km/h in mindestens einem Fall um mehr als 40 Prozent überschritten werden.

## Tollwut auch durch Haustiere

Haustiere können ebenso wie Wildtiere Tollwut bekommen und sie auf Menschen übertragen. Der Gesundheitsdienst der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) rät deshalb, auf verändertes Verhalten eines Haustieres zu achten. Das Tier kann sich mit Tollwutviren infizieren haben und den Menschen anstecken.

Wer von einem tollwutverdächtigen Tier gebissen wurde und die Ansteckung fürchten muß, sollte einen Arzt aufsuchen. Die rechtzeitige Spritze mit Gengenserin verhindert, daß die Tollwut das Zentralnervensystem angreift und zum Tode führen kann.

Nicht jedes Tier in Wald und Flur hat die Tollwut. Verdacht besteht jedoch, so der DAK-Gesundheitsdienst, wenn sonst scheinbar harmlose Tiere wie Fuchs, Rotwild, aber auch Marder und Iltis, plötzlich zutraulich werden. Tollwutviren werden nicht nur durch Bisse übertragen, sondern auch durch Speichel. Sogar verendete Tiere sind gefährlich. In ihrem Fell können noch Viren haften. Schon kleine Hautverletzungen reichen aus, um sich anzustecken.

## Kälte-Mechaniker

Wir erwarten Erfahrungen mit Tieftemperatur-Kühlschränken (Kaskaden-Kühlung). Der ideale Kandidat sollte Englischkenntnisse aufweisen und möglichst nicht älter als 25 Jahre sein.

Weitere Aufgaben wie Neugeräte-Installationen und Kundenanweisungen sind nach entsprechendem Training Erweiterungsmöglichkeiten des Verantwortungsbereiches.

Wir bieten ein überdurchschnittliches Gehalt, einen neutralen Betriebsklima mit jungem, dynamischem Team. Wenn Sie unsere weitere Expansion in dieser zukunftsreichen Technologie mitgestalten möchten, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Gehaltsvorstellung an:

**NEW BRUNSWICK SCIENTIFIC GMBH**  
Biosolar  
Industriestraße 17 - D-60556 Heusenstamm  
Telefon 06104 / 50 36-38

## Suchen Sie

den Idealen Mietort für Ihren Unternehmen werden wir mit der Wohnungs- und Hausbesitzer für Sie.

**Junker (0 61 06) 120 20**  
Kauf- und Mietobjekte in allen Bundesländern  
Ruhigkeitszone sucht schönes 1-Fa.-Haus zu mieten.  
Franz Immobilien 06181 / 6 58 18

## IMMOBILIEN

**Dringend**  
freistehende Häuser bis 400.000,-  
vornehme, solide Kunden gesucht.  
Die Finanzierung ist bereits gesichert. Rufen Sie uns an!

**Junker (0 61 06) 120 20**  
Kauf- und Mietobjekte in allen Bundesländern

## Beamtensuche

sucht dringend Coppelsahlstraße oder Röhrenhaus zu kaufen. Wenn Sie einen geeigneten Käufer suchen, rufen Sie uns bitte an!

**Junker (0 61 06) 120 20**  
Kauf- und Mietobjekte in allen Bundesländern

## VERMIETUNG

**Büroraum/Neubau in Dietzenbach zu vermieten**  
1x847 m<sup>2</sup> (2. OG, teilbar) / 111 m<sup>2</sup> (1. OG) / 111 m<sup>2</sup> (3. OG) / 111 m<sup>2</sup> (4. OG) / 111 m<sup>2</sup> (5. OG) / 111 m<sup>2</sup> (6. OG) / 111 m<sup>2</sup> (7. OG) / 111 m<sup>2</sup> (8. OG) / 111 m<sup>2</sup> (9. OG) / 111 m<sup>2</sup> (10. OG) / 111 m<sup>2</sup> (11. OG) / 111 m<sup>2</sup> (12. OG) / 111 m<sup>2</sup> (13. OG) / 111 m<sup>2</sup> (14. OG) / 111 m<sup>2</sup> (15. OG) / 111 m<sup>2</sup> (16. OG) / 111 m<sup>2</sup> (17. OG) / 111 m<sup>2</sup> (18. OG) / 111 m<sup>2</sup> (19. OG) / 111 m<sup>2</sup> (20. OG) / 111 m<sup>2</sup> (21. OG) / 111 m<sup>2</sup> (22. OG) / 111 m<sup>2</sup> (23. OG) / 111 m<sup>2</sup> (24. OG) / 111 m<sup>2</sup> (25. OG) / 111 m<sup>2</sup> (26. OG) / 111 m<sup>2</sup> (27. OG) / 111 m<sup>2</sup> (28. OG) / 111 m<sup>2</sup> (29. OG) / 111 m<sup>2</sup> (30. OG) / 111 m<sup>2</sup> (31. OG) / 111 m<sup>2</sup> (32. OG) / 111 m<sup>2</sup> (33. OG) / 111 m<sup>2</sup> (34. OG) / 111 m<sup>2</sup> (35. OG) / 111 m<sup>2</sup> (36. OG) / 111 m<sup>2</sup> (37. OG) / 111 m<sup>2</sup> (38. OG) / 111 m<sup>2</sup> (39. OG) / 111 m<sup>2</sup> (40. OG) / 111 m<sup>2</sup> (41. OG) / 111 m<sup>2</sup> (42. OG) / 111 m<sup>2</sup> (43. OG) / 111 m<sup>2</sup> (44. OG) / 111 m<sup>2</sup> (45. OG) / 111 m<sup>2</sup> (46. OG) / 111 m<sup>2</sup> (47. OG) / 111 m<sup>2</sup> (48. OG) / 111 m<sup>2</sup> (49. OG) / 111 m<sup>2</sup> (50. OG) / 111 m<sup>2</sup> (51. OG) / 111 m<sup>2</sup> (52. OG) / 111 m<sup>2</sup> (53. OG) / 111 m<sup>2</sup> (54. OG) / 111 m<sup>2</sup> (55. OG) / 111 m<sup>2</sup> (56. OG) / 111 m<sup>2</sup> (57. OG) / 111 m<sup>2</sup> (58. OG) / 111 m<sup>2</sup> (59. OG) / 111 m<sup>2</sup> (60. OG) / 111 m<sup>2</sup> (61. OG) / 111 m<sup>2</sup> (62. OG) / 111 m<sup>2</sup> (63. OG) / 111 m<sup>2</sup> (64. OG) / 111 m<sup>2</sup> (65. OG) / 111 m<sup>2</sup> (66. OG) / 111 m<sup>2</sup> (67. OG) / 111 m<sup>2</sup> (68. OG) / 111 m<sup>2</sup> (69. OG) / 111 m<sup>2</sup> (70. OG) / 111 m<sup>2</sup> (71. OG) / 111 m<sup>2</sup> (72. OG) / 111 m<sup>2</sup> (73. OG) / 111 m<sup>2</sup> (74. OG) / 111 m<sup>2</sup> (75. OG) / 111 m<sup>2</sup> (76. OG) / 111 m<sup>2</sup> (77. OG) / 111 m<sup>2</sup> (78. OG) / 111 m<sup>2</sup> (79. OG) / 111 m<sup>2</sup> (80. OG) / 111 m<sup>2</sup> (81. OG) / 111 m<sup>2</sup> (82. OG) / 111 m<sup>2</sup> (83. OG) / 111 m<sup>2</sup> (84. OG) / 111 m<sup>2</sup> (85. OG) / 111 m<sup>2</sup> (86. OG) / 111 m<sup>2</sup> (87. OG) / 111 m<sup>2</sup> (88. OG) / 111 m<sup>2</sup> (89. OG) / 111 m<sup>2</sup> (90. OG) / 111 m<sup>2</sup> (91. OG) / 111 m<sup>2</sup> (92. OG) / 111 m<sup>2</sup> (93. OG) / 111 m<sup>2</sup> (94. OG) / 111 m<sup>2</sup> (95. OG) / 111 m<sup>2</sup> (96. OG) / 111 m<sup>2</sup> (97. OG) / 111 m<sup>2</sup> (98. OG) / 111 m<sup>2</sup> (99. OG) / 111 m<sup>2</sup> (100. OG) / 111 m<sup>2</sup> (101. OG) / 111 m<sup>2</sup> (102. OG) / 111 m<sup>2</sup> (103. OG) / 111 m<sup>2</sup> (104. OG) / 111 m<sup>2</sup> (105. OG) / 111 m<sup>2</sup> (106. OG) / 111 m<sup>2</sup> (107. OG) / 111 m<sup>2</sup> (108. OG) / 111 m<sup>2</sup> (109. OG) / 111 m<sup>2</sup> (110. OG) / 111 m<sup>2</sup> (111. OG) / 111 m<sup>2</sup> (112. OG) / 111 m<sup>2</sup> (113. OG) / 111 m<sup>2</sup> (114. OG) / 111 m<sup>2</sup> (115. OG) / 111 m<sup>2</sup> (116. OG) / 111 m<sup>2</sup> (117. OG) / 111 m<sup>2</sup> (118. OG) / 111 m<sup>2</sup> (119. OG) / 111 m<sup>2</sup> (120. OG) / 111 m<sup>2</sup> (121. OG) / 111 m<sup>2</sup> (122. OG) / 111 m<sup>2</sup> (123. OG) / 111 m<sup>2</sup> (124. OG) / 111 m<sup>2</sup> (125. OG) / 111 m<sup>2</sup> (126. OG) / 111 m<sup>2</sup> (127. OG) / 111 m<sup>2</sup> (128. OG) / 111 m<sup>2</sup> (129. OG) / 111 m<sup>2</sup> (130. OG) / 111 m<sup>2</sup> (131. OG) / 111 m<sup>2</sup> (132. OG) / 111 m<sup>2</sup> (133. OG) / 111 m<sup>2</sup> (134. OG) / 111 m<sup>2</sup> (135. OG) / 111 m<sup>2</sup> (136. OG) / 111 m<sup>2</sup> (137. OG) / 111 m<sup>2</sup> (138. OG) / 111 m<sup>2</sup> (139. OG) / 111 m<sup>2</sup> (140. OG) / 111 m<sup>2</sup> (141. OG) / 111 m<sup>2</sup> (142. OG) / 111 m<sup>2</sup> (143. OG) / 111 m<sup>2</sup> (144. OG) / 111 m<sup>2</sup> (145. OG) / 111 m<sup>2</sup> (146. OG) / 111 m<sup>2</sup> (147. OG) / 111 m<sup>2</sup> (148. OG) / 111 m<sup>2</sup> (149. OG) / 111 m<sup>2</sup> (150. OG) / 111 m<sup>2</sup> (151. OG) / 111 m<sup>2</sup> (152. OG) / 111 m<sup>2</sup> (153. OG) / 111 m<sup>2</sup> (154. OG) / 111 m<sup>2</sup> (155. OG) / 111 m<sup>2</sup> (156. OG) / 111 m<sup>2</sup> (157. OG) / 111 m<sup>2</sup> (158. OG) / 111 m<sup>2</sup> (159. OG) / 111 m<sup>2</sup> (160. OG) / 111 m<sup>2</sup> (161. OG) / 111 m<sup>2</sup> (162. OG) / 111 m<sup>2</sup> (163. OG) / 111 m<sup>2</sup> (164. OG) / 111 m<sup>2</sup> (165. OG) / 111 m<sup>2</sup> (166. OG) / 111 m<sup>2</sup> (167. OG) / 111 m<sup>2</sup> (168. OG) / 111 m<sup>2</sup> (169. OG) / 111 m<sup>2</sup> (170. OG) / 111 m<sup>2</sup> (171. OG) / 111 m<sup>2</sup> (172. OG) / 111 m<sup>2</sup> (173. OG) / 111 m<sup>2</sup> (174. OG) / 111 m<sup>2</sup> (175. OG) / 111 m<sup>2</sup> (176. OG) / 111 m<sup>2</sup> (177. OG) / 111 m<sup>2</sup> (178. OG) / 111 m<sup>2</sup> (179. OG) / 111 m<sup>2</sup> (180. OG) / 111 m<sup>2</sup> (181. OG) / 111 m<sup>2</sup> (182. OG) / 111 m<sup>2</sup> (183. OG) / 111 m<sup>2</sup> (184. OG) / 111 m<sup>2</sup> (185. OG) / 111 m<sup>2</sup> (186. OG) / 111 m<sup>2</sup> (187. OG) / 111 m<sup>2</sup> (188. OG) / 111 m<sup>2</sup> (189. OG) / 111 m<sup>2</sup> (190. OG) / 111 m<sup>2</sup> (191. OG) / 111 m<sup>2</sup> (192. OG) / 111 m<sup>2</sup> (193. OG) / 111 m<sup>2</sup> (194. OG) / 111 m<sup>2</sup> (195. OG) / 111 m<sup>2</sup> (196. OG) / 111 m<sup>2</sup> (197. OG) / 111 m<sup>2</sup> (198. OG) / 111 m<sup>2</sup> (199. OG) / 111 m<sup>2</sup> (200. OG) / 111 m<sup>2</sup> (201. OG) / 111 m<sup>2</sup> (202. OG) / 111 m<sup>2</sup> (203. OG) / 111 m<sup>2</sup> (204. OG) / 111 m<sup>2</sup> (205. OG) / 111 m<sup>2</sup> (206. OG) / 111 m<sup>2</sup> (207. OG) / 111 m<sup>2</sup> (208. OG) / 111 m<sup>2</sup> (209. OG) / 111 m<sup>2</sup> (210. OG) / 111 m<sup>2</sup> (211. OG) / 111 m<sup>2</sup> (212. OG) / 111 m<sup>2</sup> (213. OG) / 111 m<sup>2</sup> (214. OG) / 111 m<sup>2</sup> (215. OG) / 111 m<sup>2</sup> (216. OG) / 111 m<sup>2</sup> (217. OG) / 111 m<sup>2</sup> (218. OG) / 111 m<sup>2</sup> (219. OG) / 111 m<sup>2</sup> (220. OG) / 111 m<sup>2</sup> (221. OG) / 111 m<sup>2</sup> (222. OG) / 111 m<sup>2</sup> (223. OG) / 111 m<sup>2</sup> (224. OG) / 111 m<sup>2</sup> (225. OG) / 111 m<sup>2</sup> (226. OG) / 111 m<sup>2</sup> (227. OG) / 111 m<sup>2</sup> (228. OG) / 111 m<sup>2</sup> (229. OG) / 111 m<sup>2</sup> (230. OG) / 111 m<sup>2</sup> (231. OG) / 111 m<sup>2</sup> (232. OG) / 111 m<sup>2</sup> (233. OG) / 111 m<sup>2</sup> (234. OG) / 111 m<sup>2</sup> (235. OG) / 111 m<sup>2</sup> (236. OG) / 111 m<sup>2</sup> (237. OG) / 111 m<sup>2</sup> (238. OG) / 111 m<sup>2</sup> (239. OG) / 111 m<sup>2</sup> (240. OG) / 111 m<sup>2</sup> (241. OG) / 111 m<sup>2</sup> (242. OG) / 111 m<sup>2</sup> (243. OG) / 111 m<sup>2</sup> (244. OG) / 111 m<sup>2</sup> (245. OG) / 111 m<sup>2</sup> (246. OG) / 111 m<sup>2</sup> (247. OG) / 111 m<sup>2</sup> (248. OG) / 111 m<sup>2</sup> (249. OG) / 111 m<sup>2</sup> (250. OG) / 111 m<sup>2</sup> (251. OG) / 111 m<sup>2</sup> (252. OG) / 111 m<sup>2</sup> (253. OG) / 111 m<sup>2</sup> (254. OG) / 111 m<sup>2</sup> (255. OG) / 111 m<sup>2</sup> (256. OG) / 111 m<sup>2</sup> (257. OG) / 111 m<sup>2</sup> (258. OG) / 111 m<sup>2</sup> (259. OG) / 111 m<sup>2</sup> (260. OG) / 111 m<sup>2</sup> (261. OG) / 111 m<sup>2</sup> (262. OG) / 111 m<sup>2</sup> (263. OG) / 111 m<sup>2</sup> (264. OG) / 111 m<sup>2</sup> (265. OG) / 111 m<sup>2</sup> (266. OG) / 111 m<sup>2</sup> (267. OG) / 111 m<sup>2</sup> (268. OG) / 111 m<sup>2</sup> (269. OG) / 111 m<sup>2</sup> (270. OG) / 111 m<sup>2</sup> (271. OG) / 111 m<sup>2</sup> (272. OG) / 111 m<sup>2</sup> (273. OG) / 111 m<sup>2</sup> (274. OG) / 111 m<sup>2</sup> (275. OG) / 111 m<sup>2</sup> (276. OG) / 111 m<sup>2</sup> (277. OG) / 111 m<sup>2</sup> (278. OG) / 111 m<sup>2</sup> (279. OG) / 111 m<sup>2</sup> (280. OG) / 111 m<sup>2</sup> (281. OG) / 111 m<sup>2</sup> (282. OG) / 111 m<sup>2</sup> (283. OG) / 111 m<sup>2</sup> (284. OG) / 111 m<sup>2</sup> (285. OG) / 111 m<sup>2</sup> (286. OG) / 111 m<sup>2</sup> (287. OG) / 111 m<sup>2</sup> (288. OG) / 111 m<sup>2</sup> (289. OG) / 111 m<sup>2</sup> (290. OG) / 111 m<sup>2</sup> (291. OG) / 111 m<sup>2</sup> (292. OG) / 111 m<sup>2</sup> (293. OG) / 111 m<sup>2</sup> (294. OG) / 111 m<sup>2</sup> (295. OG) / 111 m<sup>2</sup> (296. OG) / 111 m<sup>2</sup> (297. OG) / 111 m<sup>2</sup> (298. OG) / 111 m<sup>2</sup> (299. OG) / 111 m<sup>2</sup> (300. OG) / 111 m<sup>2</sup> (301. OG) / 111 m<sup>2</sup> (302. OG) / 111 m<sup>2</sup> (303. OG) / 111 m<sup>2</sup> (304. OG) / 111 m<sup>2</sup> (305. OG) / 111 m<sup>2</sup> (306. OG) / 111 m<sup>2</sup> (307. OG) / 111 m<sup>2</sup> (308. OG) / 111 m<sup>2</sup> (309. OG) / 111 m<sup>2</sup> (310. OG) / 111 m<sup>2</sup> (311. OG) / 111 m<sup>2</sup> (312. OG) / 111 m<sup>2</sup> (313. OG) / 111 m<sup>2</sup> (314. OG) / 111 m<sup>2</sup> (315. OG) / 111 m<sup>2</sup> (316. OG) / 111 m<sup>2</sup> (317. OG) / 111 m<sup>2</sup> (318. OG) / 111 m<sup>2</sup> (319. OG) / 111 m<sup>2</sup> (320. OG) / 111 m<sup>2</sup> (321. OG) / 111 m<sup>2</sup> (322. OG) / 111 m<sup>2</sup> (323. OG) / 111 m<sup>2</sup> (324. OG) / 111 m<sup>2</sup> (325. OG) / 111 m<sup>2</sup> (326. OG) / 111 m<sup>2</sup> (327. OG) / 111 m<sup>2</sup> (328. OG) / 111 m<sup>2</sup> (329. OG) / 111 m<sup>2</sup> (330. OG) / 111 m<sup>2</sup> (331. OG) / 111 m<sup>2</sup> (332. OG) / 111 m<sup>2</sup> (333. OG) / 111 m<sup>2</sup> (334. OG) / 111 m<sup>2</sup> (335. OG) / 111 m<sup>2</sup> (336. OG) / 111 m<sup>2</sup> (337. OG) / 111 m<sup>2</sup> (338. OG) / 111 m<sup>2</sup> (339. OG) / 111 m<sup>2</sup> (340. OG) / 111 m<sup>2</sup> (341. OG) / 111 m<sup>2</sup> (342. OG) / 111 m<sup>2</sup> (343. OG) / 111 m<sup>2</sup> (344. OG) / 111 m<sup>2</sup> (345. OG) / 111 m<sup>2</sup> (346. OG) / 111 m<sup>2</sup> (347. OG) / 111 m<sup>2</sup> (348. OG) / 111 m<sup>2</sup> (349. OG) / 111 m<sup>2</sup> (350. OG) / 111 m<sup>2</sup> (351. OG) / 111 m<sup>2</sup> (352. OG) / 111 m<sup>2</sup> (353. OG) / 111 m<sup>2</sup> (354. OG) / 111 m<sup>2</sup> (355. OG) / 111 m

# NEU-ERÖFFNUNG

5. MÖBEL-WALTHER  
FACHMARKT-ERÖFFNUNG  
AM LANGEN SAMSTAG, DEN 1.10.88

## Rund um's Bad



Multifunktionschrank  
für's Bad, Hobbyraum,  
Keller und Garage  
B 36, H 196, T 34 cm  
in weiß 198,-  
in beige 219,-  
Mehrpreis für  
Spiegeltür 59,-



3-türiger Spiegel-  
und Vorratsschrank 39,-

WC-Bürette 8,95

Badezimmer-  
Spiegel 59,-

Ablagekonsole 25,-

Seifenablage 8,95

Handtuchhalter 16,95

Becherhalter 8,95

Toiletten-  
papierhalter 8,95

Handspiegel 6,95

Badmöbel mit massiven  
Kiefer-Fronten  
Spiegelschrank,  
B 134, H 70,  
T 20 cm 229,-  
Unterschrank,  
B 34, H 80, T 33 cm 89,-  
Waschbecken-Unter-  
schrank, B 65,  
H 54,5, T 33 cm 98,-

Stellige  
Badegartüren  
mit Vorlage  
• WC-Sitz  
• Matte 60 x 90 cm  
in verschiedenen  
Farben,  
pro Set nur DM 15,-

Waschbecken-  
Unterschrank  
mit weißer Kunst-  
stoff-Oberflächen  
B 65, T 31 cm 29,-

Allzweckwagen  
170,-

KOMBINIEREN  
SIE SELBST!

### ERÖFFNUNGSANGEBOTE

Das erfolgreiche  
Tonnen-Sortiment!  
z. B. Oscar „die Tonne“  
23 Liter, DM 7,95

### FAMILIENTAG

Samstag  
von 8.00 bis 10.00 Uhr  
**Super-Frühstück**  
bestehend aus 1 Tasse Kaffee,  
Tee oder alkoholfreies Getränk,  
1 Ei, 2 Brötchen, Butter,  
4 Scheiben Wurst  
nur DM 3,-

**Pommes-  
Power**  
Leckere Pommes Frites  
nur DM 1,-50

**Großer Kram-  
und Trödel-  
markt**  
auf unserem  
Gelände

Werk-Frottierhand-  
tücher verschiedene  
Uni-Farben (60 x 90 cm)  
Stück nur DM 3,-



## ROY BLACK

live bei MÖBEL WALTHER  
Am Samstag, i.B. ab 13.00 Uhr. Er singt für Sie „Ganz in weiß“,  
„Das Mädchen Carina“, „Du bist nicht allein...“ und viele andere  
Hits aus seinem umfangreichen Repertoire.

**EINTRITT FREI!**

Alles Einzelpreise!

Hessens große Möbelschau



wo nette Leute für Sie da sind

Grundau-Lieblos Direkt zwischen B40 u. A66, Abfahrt Lieblos, bei Geinhausen  
Verkauf: Montags - freitags 9.30 - 18.30 Uhr, samstags 9 - 14 Uhr, Langer Samstag  
9 - 18 Uhr, Sonntag freie Möbelschau von 13 - 18 Uhr. Kein Verkauf, keine Beratung!

(06051) 8220